This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

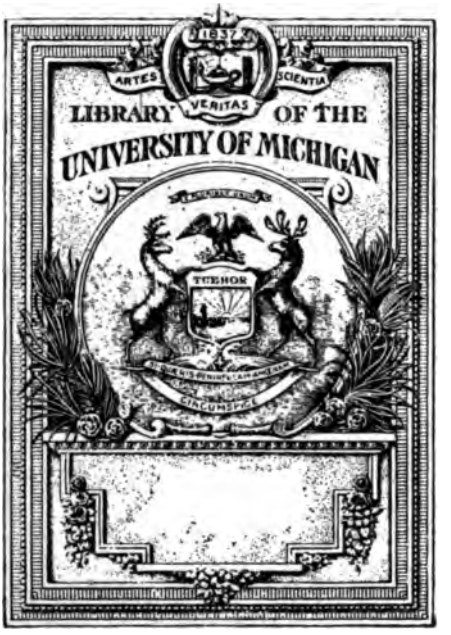
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

1,057,476


ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR

THE GIFT OF
Prof. Albert Stanley

Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen
Wien 1892.

Fach-Katalog

der

Musikhistorischen Abtheilung

von

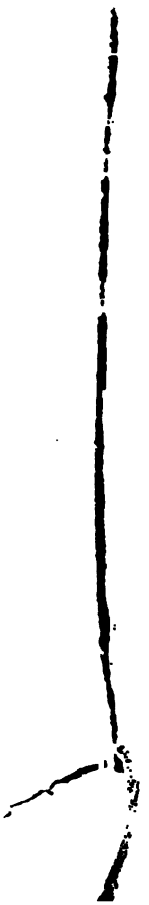
Deutschland und Oesterreich-Ungarn

nebst Anhang:

Musikvereine, Concertwesen und Unterricht.

WIEN 1892.
Im Selbstverlage der Ausstellungs-Commission.

Druck von Johann N. Vernay in Wien.



Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen
WIEN 1892.

Fach-Katalog

der

Musikhistorischen Abtheilung

von

Deutschland und Oesterreich-Ungarn

nebst Anhang:

Musikvereine, Concertwesen und Unterricht.

WIEN 1892.
Im Selbstverlag der Ausstellungs-Commission.

Druck von Johann N. Vernay in Wien.

VORREDE.

Obzwar das Erscheinen eines Fachkataloges, welcher 7149 Objecte umfasst, von billig denkenden und erfahrenen Männern nicht vor dem Termine erwartet werden kann, da der vorliegende der Oeffentlichkeit übergeben wird, so sei es mir doch gestattet, einige Worte wie zur Rechtfertigung vorauszuschicken. Ich beabsichtige damit nicht eine pragmatische Geschichte der Ausstellung zu schreiben, sondern nur einige Thatsachen anzuführen, welche die Schwierigkeiten der Veranstaltung erkennen lassen.

Als ich, vielfachem Drängen nachgebend, das Referat der musikhistorischen Abtheilung im September vorigen Jahres übernahm, war für die Fachausstellung noch nicht ein Strich gethan. Mit Ausnahme einer Aufstellung von Kategorien der Objecte, welche eventuell in Betracht kommen könnten, war keine Anregung gegeben worden. Es galt also vorerst Ausstellerlisten zusammenzustellen. Und da stieß man auf den ersten dunklen Punkt. Man wusste nicht, welche Staaten in die musikhistorische Abtheilung einbezogen werden sollten. Die wissenschaftlichen Vorarbeiten aus der Literatur, welche im October v. J. aufgenommen wurden, erstreckten sich anfangs auf alle abendländischen Culturländer. Erst allmälig krystallisierten sich in den Reichen, welche jetzt auf der Ausstellung vertreten sind, die Separatcomités zu selbständigen Körpern. Von vornherein war es wünschenswert, ja geboten, dass Oesterreich und Deutschland,

341379

welche in der Tonkunst historisch auf das Engste verbunden sind; auch gemeinsam ausstellen sollten. Aber auch darüber war lange keine Gewissheit zu erlangen. Als Ende November v. J. Herr Dr. Fleischer von Berlin nach Wien entsendet wurde, konnte er die Ueberzeugung gewinnen, dass der wissenschaftliche Ernst der Unternehmung auf das Strengste gewahrt wird. In seinem Berichte an das preußische Unterrichtsministerium befürwortete er demgemäß auf das Wärmste die Beschickung der Ausstellung und zwar gemeinsam mit Oesterreich und fand nach seiner Aussage in dem vortragenden Rathe für Kunstangelegenheiten, Herrn Geheimen Ober-Regierungsrath Dr. Max Jordan einen ebenso entgegenkommenden Förderer der Unternehmung, wie wir ihn in Oesterreich in dem Regierungsvertreter Herrn Ministerialrath Grafen Vincenz von Baillet-Latour hatten und haben. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des österreichischen Erwerbungscomités nahm sich derselbe der Fachinteressen auf das Wärmste an und vertrat sie im Executivcomité, wo ihnen nebst Anderen besonders Präsident Excellenz Markgraf Pallavicini mit Fürsorge und Interesse begegnete. Als im December v. J. Herr Dr. Hans Müller, Professor an der Berliner Hochschule für Musik, in Wien erschien, um die finanzielle Basis des Unternehmens zu prüfen, waren die Unterhandlungen im besten Gange und die Conferenz der reichsdeutschen und österreichischen Delegirten, welche im Jänner d. J. in Wien stattfand, stimmte einmüthig dem von dem Unterzeichneten vorgelegten Plane bei. Schon vorher hatte sich der Ehrenpräsident des deutschen Ausschusses*), Excellenz Baron Perfall im gleichen Sinne ausgesprochen. So war denn endlich Gewissheit darüber geschaffen, dass Oesterreich und Deutschland vereint ausstellen. Herr Dr. Emil Vogel war aus Berlin nach Wien gesendet worden, um in dem wissenschaftlichen Bureau, welches unter

*) Die Mitglieder desselben sind in dem allgemeinen Katalog namentlich angeführt.

meiner Leitung während des Wintersemesters in Prag und Wien etablirt war, mitzuarbeiten.

Die Abtheilung sollte ein Gesammtbild geben von der musikhistorischen Entwicklung der beiden vereinten Staaten, demgemäß auch solche auswärtige Künstler berücksichtigen, welche unsere Kunst beeinflusst haben, ferner Kunstbestrebungen und -Erscheinungen mit aufnehmen, welche im innigen Zusammenhang mit unserer Musik stehen. Durch eine Art Prodromos sollte der Besucher eingeführt werden, und so wurde die Kunst jener Völker des Alterthums und Orients mit einbezogen, auf denen unsere abendländische Kunst basiert. Als Vorhalle der ganzen Fachausstellung ist die ethnographische Abtheilung anzusehen, welche, unter selbständiger Leitung stehend, solche Völker aufgenommen hat, deren Musikübung nicht in directem historischen Zusammenhang mit unserer Tonkunst steht. Gegenüber der Theaterabtheilung waren die Grenzen gegeben: nur bei einzelnen Gruppen, wie der Oper und dem Ballet wurden Compromisse geschlossen. Das Ballet wurde der bildlichen, choreographischen und textlichen Seite nach ganz der dramatischen Abtheilung überlassen. Richard Wagner wurde von der Jänner-Conferenz beiden Abtheilungen, der musikhistorischen und dramatischen, zugesprochen. Die Erbauung eines Separatraumes wurde nachträglich beschlossen; die Objecte wurden schließlich von der musikhistorischen Abtheilung erworben, aufgenommen und katalogisiert. Bezüglich der Oper im Allgemeinen beschloss die Jänner-Conferenz, dass die scenischen Darstellungen in die Theaterabtheilung eingereiht werden sollen. Indessen wurde bei der Installation dieses Princip mannigfach durchbrochen: der Ehrgeiz mancher Aussteller liess es nicht zu, dass ihre Objecte in die zugehörigen Gruppen eingereiht würden. Die Theaterintendanzen reihten — und dies lässt sich rechtfertigen — alles auf ihre Anstalten Bezügliche, ob Drama oder Musik, Schauspieler oder Sänger, in ihre Separatausstellungen ein.

Die Ausstellung wäre in dem Umfange, wie sie jetzt dem

Besucher geboten wird, nicht möglich gewesen, wenn nicht mehrere Umstände dies begünstigt hätten. Vor Allem die seit ungefähr zwei Jahren unter der Aegide des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vorgenommene musikbibliographische Aufnahme der öffentlichen und privaten Bibliotheken in Oesterreich; bisher konnte eigentlich nur eine Inventarisierung eingeleitet werden. Zum erstenmale werden der Welt wenigstens zum Theil die Schätze gezeigt, welche an sich ein Beleg sind für die Kunstpflege und den Kunstsinn in den Erblanden. Bei der Raschheit, mit welcher die Objecte beschafft werden mussten, bei der Unmöglichkeit voller Garantieleistung der Ausstellungscommission für alle Schäden, von welchen die Objecte getroffen werden könnten, war ein ausserordentliches Entgegenkommen von Seiten der Aussteller, welche angegangen wurden, nothwendig. Fast jeder Gegenstand in der Ausstellung hat seine Berufungs-, vielmehr Erbittungsgeschichte: sie mussten umworben werden, wie eine Spröde von ihrem sie heiss ersehnenden Liebhaber. Und da ist es Pflicht Derjenigen zu gedenken, welche sich dieser Aufgabe mit unterzogen haben, die mit ihrer höchsten und mächtigen Autorität sich dafür eingesetzt haben. Der erste Dank gebührt da unserem erlauchten Protector, Sr. kaiserlichen Hoheit Herrn Erzherzog Carl Ludwig, höchstwelcher Circulare ergehen ließ mit eigener Namensfertigung und so besonders den hochw. Clerus zur Theilnahme ermunterte. Seiner Fürsprache bei Sr. Majestät unserem erhabenen Kaiser verdanken wir die Ueberlassung der Objecte für das Interieur Habsburg-Lothringen. Die Ehrenpräsidentin der Ausstellung, Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Metternich, war unermüdlich im Schreiben von Briefen, um Aussteller zu gewinnen. Von diesen fand ich das wohlwollendste Entgegenkommen bei dem Vorstande der k. k. Hofbibliothek, Herrn Hofrath Prof. Dr. v. Hartl. Das kaiserl. Institut gab den Grundstock der ganzen Musikausstellung. Nicht gering waren die Opfer, welche von dem Leiter und einem Theil der Herren Beamten zu bringen waren. Die k. u. k. Familien-Fidei-

commissbibliothek stellte ebenfalls eine erkleckliche Anzahl Bilder zur Verfügung. Es ist mir leider versagt, alle die Aussteller hier namhaft zu machen, welche sich mit einer grösseren Anzahl von Objecten betheiligt haben — man findet ihre Namen neben den Gegenständen und auch mit Angabe der Anzahl der ausgestellten Objecte in dem Verzeichnis am Ende dieses Kataloges. Nur Einzelne seien hier noch genannt, welche eine größere Anzahl von Objecten ausgestellt haben, und zwar solche, welche nicht collectiv vertreten sind, denn diese sind in dem nachfolgenden Inhaltsverzeichnis separat angeführt: die kgl. Bibliothek in Berlin, die kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München, die kgl. Privat-Musikaliensammlung in Dresden, das Liszt-Museum in Weimar, die Universitätsbibliotheken in Göttingen, Jena, Königsberg, die Ständische Landesbibliothek in Cassel, die Stadtbibliotheken in Breslau, Hamburg, Leipzig, das Nationalmuseum in Budapest, das Landesmuseum in Linz, die k. k. Universitätsbibliotheken in Prag und Wien, das Institut für österreichische Geschichtsforschung und das archäologisch-epigraphische Seminar an der Wiener Universität, die k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, die Benedictinerstifte Admont, Göttweig, Kremsmünster, Raigern, Fürst Esterházy in Eisenstadt, Fürst Georg Lobkowitz in Prag, Fürst Moritz Lobkowitz in Raudnitz, Fürst Schwarzenberg in Wien, Graf Wilczek in Wien, Herr C. A. Artaria in Wien, Herr Nikolaus Dumba in Wien, Herr A. Posonyi in Wien.

Die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien fand sich nicht in der Lage, dem Beispiele der k. k. Hofbibliothek und aller grösseren wissenschaftlichen und künstlerischen Institute zu folgen und ihre historischen Objecte der allgemeinen Abtheilung zu überlassen, sondern bestand auf der geschlossenen Aufnahme ihrer Ausstellung in der Vereinsabtheilung. Für die wissenschaftliche Zusammenstellung war dies um so nachtheiliger, weil ich von vorneherein auf bestimmte Gegenstände gerechnet hatte. Noch Anfang April war die Situation nicht geklärt und

nachdem vorzüglich durch die Bemühung Sr. Excellenz des Herrn Baron Bezecny wenigstens etliche Objecte aus der Gesellschaftsbibliothek der allgemeinen Abtheilung überlassen wurden, wofür hiemit der Dank ausgesprochen sei, musste ich im letzten Augenblicke bemüht sein, einiges für die historische Folge Unentbehrliches anderweitig zu beschaffen. Soll ich noch sonst alle die Schwierigkeiten anführen, welche sich dem Unternehmen entgegenstellten, entgegenthürmten? Besser nicht. Nur ein Wort sei gesagt: die musikhistorische Abtheilung war von aussen und innen täglich neuen Anfeindungen ausgesetzt. Desto wirksamer war es, als Herr Hofrath Prof. Dr. Eduard Hanslick am Tage der Eröffnung einen in den wärmstem Worten gehaltenen Begrüssungsartikel brachte mit dem Ausdruck hellster Bewunderung.

Während der Zeit der Installation war auch mit allen Kräften gearbeitet worden. Wochen lang, täglich eine Arbeitszeit von 8 Uhr Früh bis 12 Uhr Nachts mit geringen Unterbrechungen. Das wissenschaftlich vorgearbeitete Zettelmaterial musste mit den zugeschickten Objecten verglichen werden; da ergaben sich vielfach Differenzen in den Anmeldungen mit den eingesendeten Gegenständen. Diese mussten classificiert, eingereiht werden. Die ideal vorbereitete Gruppierung musste aus räumlichen Rücksichten einzelne Umänderungen erfahren. Das oberste Princip, dass historisch Zusammengehöriges beisammen bleiben soll, musste ab und zu durchbrochen werden. Manche zeitliche Verschiebungen waren demgemäss unabwendbar, immer aber wurde das eiserne Gerüst mit eiserner Hand aufrecht erhalten. Bei dem vorgerückten Zeitpunkt, in welchem manche Anmeldungen, besonders aus Deutschland kamen, konnten, auch aus räumlichen Rücksichten, nicht immer alle Anmeldungen angenommen werden: auch musste das Minderwichtige ausgeschieden werden. Das verspätete Eintreffen mancher Objecte, darunter auch solcher von ganz bedeutenden Sammlungen des Auslandes, hatte immer

wieder die Aenderung räumlicher Dispositionen zur Folge. Die Einreihung der zusammengehörigen Autographe und Bilder stiess immer wieder auf locale Schwierigkeiten. So konnten die zeitlichen Grenzen einzelner Jahrhunderte nicht stricte eingehalten werden. Dieses Uebergreifen hatte andererseits seine guten Folgen, geradeso wie die Herübernahme einzelner Künstler in eine Epoche, der sie geistig angehören, über welche sie aber zeitlich weit hinausreichen, so z. B. von Weigl in die Musik der zweiten Hälfte oder des letzten Viertels des XVIII. Jahrhunderts. In den rückwärtigen Theilen einzelner der älteren Abtheilungen mussten des Raumersparnisses halber einige grössere Instrumente neuerer Arbeit aufgestellt werden. Manche der lebenden Componisten und Virtuosen hatten trotz wiederholter Aufforderungen weder Autographe, noch Bilder geschickt (wie von einzelnen Verstorbenen sie nicht aufzutreiben waren). Andere hatten wieder unaufgefordert sich eingestellt und es ging nicht immer an, sie zurückzuweisen.

Zur rascheren Bewältigung der Installation waren einige Wochen vor Eröffnung Einzelnen der Herren Mitarbeiter Unterabtheilungen zur Installation zugewiesen worden, und zwar zumeist im Zusammenhange mit den Vorarbeiten der Betreffenden. Es übernahmen: Raum II und III Herr Josef Mantuani; IV—VI und XIV (ausgenommen die darin untergebrachten Instrumente) Herr Prof. Oswald Koller: VI (protestantisches Kirchenlied) bis XI (ausschließlich der darin untergebrachten Instrumente) Herr Dr. Emil Vogel: IX, einen Theil von XV und Einzelnes von den Romantikern Herr Dr. Sandberger; XIV, ferner Händel, Bach und den von Dr. Sandberger nicht erledigten Theil der Romantiker Herr Dr. Oscar Fleischer; XIII installierte Herr Baron N. v. Rothschild selbst; XVI und XVII übernahm Herr Dr. Heinrich Rietsch; Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert: Dr. A. M. Nüchtern: XVIII—XXI, XXV und XXVI Herr Victor Joss; XXII—XXIV und Richard Wagner: Herr Felix Kraus. Chopin wurde von dem Comité zur Betheiligung der polnischen Kunst

installiert. Die Einreihung und Aufstellung der Instrumente besorgte (ausgenommen Raum XII) Herr Paul de Wit. Von all den genannten Herren wurden auch die betreffenden Vorlagen für den Katalog auf Grund des vorbereiteten Zettelmateriales besorgt. Die endgiltige Fertigstellung konnte erst vorgenommen werden, als die Installationsarbeiten gänzlich beendigt waren, d. i. ungefähr vom 25. Mai an. Bei dieser Schlussredaction standen mir die Herren Dr. Fleischer, Prof. Koller, Dr. Nüchtern und besonders für die Beschreibung der Bilder Herr Custos Dr. Dernjac hilfreich zur Seite. Ohne die eifrige und begeisterte Hingabe dieser Herren wäre überhaupt die Herausgabe des Kataloges in diesem Zeitraum unmöglich gewesen, denn unter regulären Verhältnissen bedarf es hiezu zweier Jahre. An den kunsthistorischen Vorarbeiten hatten sich betheiligt die Herren Custos Chmelarz von der Hofbibliothek, Dr. Schnerich, Amanuensis der Universitätsbibliothek und C. A. Artaria jun.

Es obliegt mir ferner jene Herren dankbarst zu nennen, welche sich im Deutschen Reiche in hervorragender Weise an den Vorarbeiten betheiligten: Prof. Barack in Strassburg, Prof. Eyssenhardt und Dr. Chrysander in Hamburg, Hofrath Prof. Kürschner in Stuttgart, Musikdirector Riccius in Dresden, sowie Anderer, welche die Zwecke der Ausstellung förderten: Dr. Kopfermann in Berlin, Dr. Paesler in Königsberg, Prof. Stiehl in Lübeck, Prof. Dr. Kretzschmar in Leipzig, Prof. Bohn in Breslau.

Herr Dr. Sandberger hatte das Material zu der Abtheilung „Orlando Lasso“ und der Oper in München selbständig zusammengetragen und behält sich die Veröffentlichung der unedierten Actenstücke vor. Die Katalogisierung der beiden Gruppen wurde von Herrn Dr. Fleischer, Prof. Koller und Dr. Dernjac besorgt. Erfreulich für mich war das Zusammengehen mit dem Herrn Baron Weckbecker, k. k. Ministerial-Vicesecretär, welcher die Abtheilungen für Vereins-, Concert- und musikalisches Unterrichtswesen leitete. Nicht unerwähnt darf ich

lassen, dass Herr kaiserl. Rath Dr. Auspitzer mir in administrativen und finanziellen Angelegenheiten zu jeder Zeit ein verlässlicher Berather war. Von Oesterreichern habe ich noch dankbar zu nennen: die Herren Hofrath Prof. Dr. R. v. Benndorf, Prof. Dr. Zwiedineck v. Südenhorst, Prof. Dr. Karabaczek, Dr. Rudolf Beer, Dr. Feuchtwang, Dr. Geyer, Custos Dr. v. Göldlin, Dr. Jüttner, Dr. Karpf, Archivar E. Mandyczewski, Dr. Merényi, Dir. Mörath, Dr. Schlosser, Custos Wöber. Der architektonische Entwurf des Hofinterieurs, die Zeichnung der Schaukästen, sowie die Wahl des Tuches zu den Ueberzügen, besorgte Herr Architekt Bartelmus; bei der Installation der Bilder und Büsten bethätigte sich Herr Architekt von Zamboni.

Nicht mir obliegt es, all den Genannten den Dank auszusprechen, die Oeffentlichkeit allein vermag dies. Dürfte ich hinzufügen, dass der moralische Erfolg das Werk krönt, so wäre wohl die herrlichste Anerkennung uns Allen zu Theil. In der rückhaltslosen Würdigung der Besucher, der Allerhöchsten, Höchsten, der Fachmänner und des theilnehmenden Publicums liegt der schönste Lohn, den wir gefunden haben. Als Vertreter der Wissenschaft sei es mir schon jetzt gestattet, zu sagen, dass die idealen Zwecke der Ausstellung erreicht werden, wie sie durch dieselbe angestrebt sind. Mit der höheren Popularität gewinnt die Wissenschaft auch einen mächtigen, wohlthuenden Einfluss auf die Kunst selbst. Beide in alle Zukunft gefördert zu haben, ist das höchste Ziel, welches sich die Ausstellung setzen konnte.

Wien, am 17. Juli 1892.

Dr. Guido Adler,
Professor an der deutschen Universität in Prag.

Inhaltsverzeichnis.

			Seite
Vorrede			III
Inhaltsverzeichnis			XIII
Zur Orientierung			XV
Verzeichnis der Abkürzungen			XVI
Raum	I.	Interieur Habsburg-Lothringen	1
„	II.	Alterthum und Orient	11
„	III.	Aelteste christliche Tonkunst	22
„	IV.	Gregorianischer Gesang, Theoretiker des Mittelalters, Niederländer	39
„	V.	Mehrstimmige Musik des XVI. Jahrhunderts. Weltliches Lied und Tanz des Mittelalters	49
„	VI.	Katholisches und protestantisches Kirchenlied. Theoretiker des XV.—XVII. Jahrhunderts	67
„	VII.	Sammlung Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este	83
„	VII.	Entwicklung des Notendruckes und -Stiches	89
„	VIII.	Vocalmusik, vorzüglich im XVII. Jahrhundert	105
„	IX.	Orlando di Lasso. Entwicklung und Blüthe der Musik am bayerischen Hofe im XV. und XVI. Jahrhundert	119
„	X.	Entwicklung des Notenstiches und -Druckes. Theoretiker des XVII. Jahrhunderts. (Fortsetzung von Raum VII.)	131
		Sammlung Paul de Wit, Leipzig	142
„	XI.	Instrumentalmusik im XVII. Jahrhundert	148
„	XII.	Königliche Sammlung alterthümlicher Musikinstrumente zu Berlin	165
„	XIII.	Sammlung Baron Nathaniel von Rothschild	181
„	XIV.	Das moderne Volkslied	188
		Instrumente	193
		Componisten aus fürstlichen und adeligen Häusern	206
„	XV.	Die Oper in München, Wien, Dresden, Hamburg und Salzburg während des XVII. und eines Theiles des XVIII. Jahrhunderts	210
„	XVI.	Musik des XVIII. Jahrhunderts	224
		Sammlung Karl Zach, Wien	238
„	XVII.	Musik des XVIII. Jahrhunderts (Fortsetzung)	243
Händel, Georg Friedrich			252
Bach, Johann Sebastian, und seine Familie			254
Gluck, Christoph Willibald von			259
Haydn, Josef			262

Seite

Mozart, Wolfgang Amadeus 273
Beethoven, Ludwig van 285
Schubert, Franz 300
Raum XVIII. Musik des XIX. Jahrhunderts. Verstorbene Componisten und Virtuosen Oesterreichs 310
„ XIX. Fortsetzung von XVIII. 317
„ XX. Musik des XIX. Jahrhunderts. Verstorbene Componisten und Virtuosen Deutschlands 327
„ XXI. Verstorbene Componisten und Virtuosen des XIX. Jahrhunderts 335
Weber, Carl Maria von 347
Meyerbeer, Giacomo 351
Spohr, Louis 354
Marschner, Heinrich 355
Mendelssohn-Bartholdy, Felix 356
Schumann, Robert 360
Romantiker 365
Liszt, Franz 369
Chopin, Friedrich 379
Raum XXII. Musik des XIX. Jahrhunderts. Lebende Componisten und Virtuosen 382
„ XXIII. Fortsetzung von XXII. 388
„ XXIV. Fortsetzung von XXIII. 394
„ XXV. Historiker, Theoretiker, Kritiker, Aesthetiker und Förderer der Tonkunst im XIX. Jahrhundert 401
„ XXVI. Varia (Bilder) 408
Kolossalgruppe Paul de Wit 409
Wagner, Richard 412
Musikvereins- und Concertwesen 434
Unterrichtsabtheilung 483
Namen- und Sachregister 515
Verzeichnis der Aussteller 557
Statistische Tabelle.

Zur Orientierung.

Die musikhistorische Abtheilung von Deutschland und Oesterreich-Ungarn erstreckt sich vom Süd-Transept bis zum West-Transept. Gegenüber vom Südportale steht das Interieur „Habsburg-Lothringen“, welches umgeben ist von den Räumen II—V. In der Rundgallerie vom Süd-Transept zum West-Transept erstrecken sich die Räume in numerischer Folge. Den West-Transept füllen die Classiker, die Romantiker und überhaupt die Musik des XIX. Jahrhunderts. Raum XXV ist vis-à-vis der polnischen Abtheilung und erstreckt sich bis zum Gartenparket der Rotunde.

Die Abtheilung für Vereins- und Concertwesen liegt im Rundgang der Rotunde, zwischen Ost- und Nordportal, anschließend an die dramatische Abtheilung von Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Die musikalische Unterrichts-Abtheilung liegt in der Ostgallerie zwischen der österreichischen gewerblichen und der deutschen Militärmusikabtheilung.

Verzeichnis der Abkürzungen.

Aut. = Autor, autores.
Autogr. = Autograph.
B. = Bartsch, Peintre-graveur.
bez. = bezeichnet.
Bl. = Blatt.
br. = breit.
ca. = circa.
color. = coloriert.
comp. = Componist, componiert.
d. Ae. = der Aeltere.
d. J. = der Jüngere.
dat. = datiert.
Disc. = Discantus.
div. = diversi.
Dr. = Druck.
enth. = enthalten.
f. e. b. = fürsterzbischöflich.
fil. = filius, filii.
Fol. = Folio.
franz. = französisch.
geb. = geboren.
gem. Man. = gemischte Manier.
gest = gestorben.
h. = hoch.
haer. = haeredes.
Heliogr. = Heliogravure.
Handschr. = Handschrift.
hgg., herausgeg. = herausgegeben
Holzschn. = Holzschnitt.
Imp.-Fol. = Imperial-Folio.
ital. = italienisch.
Jhdt. = Jahrhundert.
kgl. = königlich.
Kupferst. = Kupferstich.
kurf. = kurfürstlich.
Lithogr. = Lithographie.
Lwd. = Leinwand.
Ms. = Manuscript.
o. D. = ohne Datum.
o. J. = ohne Jahr
o. O. = ohne Ort.
Obl. = Obliquum.
Oct. = Octav.
Off. = Officina.
Oelgem. = Oelgemälde.
Org. = Organum.
Orig. = Original.
Pap. = Papier.
Part. = Partitur.
Pgmt. = Pergament.
Photogr. = Photographie.
Phototyp. = Phototypie.
Punct.-Man. = Punctier-Manier.
Roy.-Fol = Royal-Folio.
s. = siehe.
s. a. = sine anno.
Ser. = Serie.
Singst. = Singstimme.
Stb. = Stimmbuch.
Sup. = Superius.
Symph. = Symphonie.
Typogr. = Typographus.
v. / voc. = vox, voce, voces, voci, vocum, vocibus.
verf. = verfertigt.
verm. = vermuthlich.
versch. = verschiedene.
vergl. = vergleiche.
Vol. = Volumen.

Raum I. Interieur Habsburg-Lothringen.

Die Betheiligung des Allerhöchsten Kaiserhauses an der Pflege der Tonkunst greift in entfernte Zeiten zurück. Historisch nachweisbar ist vorerst die persönliche Theilnahme des Kaisers Maximilian I. Mit dessen Bild beginnt die Zusammenstellung in geschichtlicher Aufeinanderfolge, in welcher man jene Regenten und Mitglieder des Erzhauses findet, welche entweder in der Ausübung der Musik sich selbst bethätigten, oder als besondere Gönner und Förderer derselben anzusehen sind. Es verdient wohl hervorgehoben zu werden, dass in der Geschichte der Kunst und Cultur es sich nicht zum zweitenmale findet, in mehreren aufeinanderfolgenden Generationen ein und derselben Dynastie Monarchen als Tonsetzer zu sehen, wie die Kaiser Ferdinand III., Leopold I., Josef I. und Karl VI. Nebst den im Interieur Vertretenen wären noch manche aus der Vergangenheit und Gegenwart zu nennen, welche in näherer Beziehung zur Musik waren oder stehen.

1. Seine Majestät Kaiser Franz Josef I. Oelgem. Copie von Thelen-Rüden nach H. von Angeli. Lwd., h. 220, br. 126.
   Geschenk Sr. Majestät an die k. k. Geologische Reichsanstalt.

2. Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth. Oelgem. Copie von Josef Neugebauer nach Winterhalter. Lwd., h. 220, br. 120. *Ah. Hof.*

3. Seine kaiserliche Hoheit Herr Erzherzog Carl Ludwig (Protector der Ausstellung). Oelgem. von Vita. Lwd., h. 92, br. 26.
   Geschenk des Herrn Erzherzogs an das k. k. Technologische Gewerbemuseum.

4. Ihre kaiserliche Hoheit Frau Erzherzogin Maria Theresia (Gemahlin des Herrn Erzherzog - Protectors). Oelgem. von H. v. Angeli. Lwd., h. 109, br. 86.
Erzherzog Carl Ludwig.

5. Kaiser Maximilian I. (1459—1519). Pastellbild. Copie von G. Decker nach Albrecht Dürer. h. 70, br. 51.
K. u. k. Familien-Fideicommiss-Bibliothek.

6. Kaiser Maximilian II. (1527—1576). Oelgem. Lwd., h. 253, br. 160. *Ah. Hof.*

7. Kaiser Rudolf II. (1552—1612). Oelgem. Lwd., h. 112, br. 88.
Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

8. Kaiser Ferdinand II. (1578—1637). Oelgem. Lwd., h. 253, br. 160. *Ah. Hof.*

9. Kaiser Ferdinand III. (1608—1657). Oelgem. Lwd., h. 158, br. 124. *Derselbe.*

10. Kaiser Leopold I. (1640—1705). Oelgem. Lwd., h. 237, br. 167. *Derselbe.*

11. Kaiser Josef I. (1678—1711). Oelgem. Lwd., h. 240, br. 168. *Derselbe.*

12. Kaiser Karl VI. (1685—1740). Oelgem. Lwd., h. 250, br. 172. *Derselbe.*

13. Kaiserin Maria Theresia (1717—1780). Oelgem. Lwd., h. 138, br. 116. *Derselbe.*

14. Kaiser Franz I. (Gemahl der Kaiserin Maria Theresia) (1708—1765). Oelgem. Lwd., h. 192, br. 115. *Derselbe.*

15. Kaiser Josef II. (1741—1790). Oelgem. Lwd., h. 60, br. 44. *Derselbe.*

16. Kaiser Franz I. (1768—1835). Oelgem. Lwd., h. 113, br. 83. *Derselbe.*

17. Kaiser Ferdinand I. (1793—1875). Oelgem. Lwd., h. 141, br. 108. *Derselbe.*

18 Haydn Josef, Volkshymne für Streichquartett, chromolithographisches Blatt. *K. k. Hof- und Staatsdruckerei.*

19. Clavicytherium. Bez. „Martinus Kaiser. Ser: Electoris: Palatini Instrumentorum Opifex et Huiusmodi Inventor", aus der zweiten Hälfte des XVII. Jhdt., mit prachtvoller Ausstattung (Tasten und Einlagen aus Schildpatt). Für Kaiser Leopold I. verfertigt. *Ah. Hof.*

20—24. Triumphzug Kaiser Max I. von A. Dürer und Hans Burgkmair. Holzschnitte, Neudruck nach den in der k. k. Hofbibliothek befindlichen Originalstöcken von A. Holzhausen in Wien. 5 Blatt: Nr. 18 enthält nach dem Entwurf des Kaisers „5 Lautenschlager und Rybeber" unter Führung des Meister Artus; Nr. 20 „5 Schalmeyer, Pusauner und Krumphorner" mit dem Meister Neyschl; Nr. 22 „Regal und Schalmeyenpossitiff" mit dem gekrönten „Organistenmaister Pauls (Hofhaymer)"; Nr. 24 „Quinten, grosse Lauten, Rybeben, Fydel, Harpfen, klein und grosse Rauschpfeifen"; Nr. 26 „Canterey, Zingkenplesser und Pusaunen" mit dem Capellmaister Jorg Slakany (Bischof Slatkonia). *Herr Adolf Holzhausen, Wien.*

25. Clavier des Kaisers Josef II. Erbauer unbekannt, aus dem letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts. *Ah. Hof.*

26. Clavier, welches die Stadt München 1816 als Hochzeitsgeschenk der Kaiserin Carolina Augusta, gebornen Prinzessin von Bayern, widmete. Das Instrument ist reich decoriert. Verfertigt von Louis Dülcken, München. Mit 4 Pedalen. *Gräfin Vetter von der Lilie, Brünn.*

27. Harfe der Königin Marie Antoinette. Verf.: Coucineau, Paris. Stil Louis XVI. mit prachtvollen Malereien. *Nationalmuseum, Budapest.*

28—31. Streichquartett des Kaisers Franz I. 28, Geige, bezeichnet „Michael Ignatius Stadlmann, kays. koenigl. Hof-Lauten und Geigenmacher in Wien 1794". 29, Geige. bezeichnet: „Nicolaus Amatus Cremonen. Hieronymi Fil. ac Antonii Nepos. Fecit 1664". 30, Viola, Verf. unbe-

kannt. 31, Violoncell, bezeichnet „Antonius u. Hieronymus Amati, Cremonen. Andreae fil. 1655".

Geschenk des Herrn Erzherzogs Carl Ludwig an das Ferdinandeum, Innsbruck.

32. Zither Ihrer Majestät der Kaiserin. Verf.: Anton Proschek, Prag 1854. *Ah. Privatbesitz.*

Pult I.

33. Musikalische Werke der Kaiser Ferdinand III., Leopold I., Josef I. Im Auftrage des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht herausgeg. von Guido Adler. I. Band. Kirchenwerke. *Artaria u. Cie., Wien.*

34. Ebner, Wolfgang, Hoforganist (1612—1665). 36 Variationen über ein Originalthema Ferdinand III. Prag 1648. Stich mit Titelkupfer von Skreta in Prag. 2 Exemplare. *K. k. Hofbibliothek, Benedictinerstift Göttweig.*

35. Geleitbrief Kaiser Rudolf II. für die Witwe des Obrist-Trommeters Joseph Dudinelli bei ihrer Reise nach Italien. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers, datiert „Prag, den 26. April 1585".

K. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv.

36. Kaiser Leopold I. Eigenhändig geschriebene und unterzeichnete Verordnung für die kais. Musiker. „Punti ch'io uoglio, che siano degli miei musici sempre inviolabilmente osservati." *Dasselbe.*

37. Fux. Joh. Jos. Elisa. Theatralisches Festspiel mit Musik. Aufgeführt am Geburtstage der Kaiserin Elisabeth Katharina in dem Garten der kaiserl. Favorita auf Befehl des Kaisers Karl VI., gedruckt in Amsterdam (bei Joh. Roger) 1719. Dichtung von P. Pariati. Aus diesem Exemplare dirigierte Kaiser Karl VI. persönlich die erste Aufführung von Anfang bis zu Ende. Der Einband ist gestickt von seiner Gemahlin, Kaiserin Elisabeth Katharina.

K. k. Hofbibliothek.

38. Erzherzogin Mathilde (1849—1867, Tochter Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Albrecht) „Lory-Walzer", Autogr. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

39. Erzherzogin Mathilde, Musikalische Studien. Wien, C. A. Spina. *Dieselbe.*

40. Beschreibung der Kais. Hofstatt. Hofstellen und untergeordneten Aemtern mit beigefügter Instruction, worin sich auf die Jahre 1540 bis 1576 bezogen wird. Abschrift. (Aufgeschlagen ist die Capellmeister-Instruction.) *K. und k. Reichsfinanz-Ministerium.*

Pult II.

41. Kaiser Ferdinand III., Psalm „Miserere". Chorbuch, geschrieben von dem Notisten Moser. Handschr. des XVII. Jhdt., 18 Bl. Hochfolio. (Alle Stimmen singen aus den Doppelseiten.) *K. k. Hofbibliothek.*

42. Kaiser Ferdinand III., Drama musicum compositum ab Augustissimo Ferdinando III. Dedicationsexemplar an P. Athanasius Kircher vom Jahre 1649. *Herr Alex. Posonyi, Wien.*

43. Kaiser Leopold I., Composition des Psalms „Miserere": vierstimmig mit Instrumentalbegleitung. Originalpartitur. 24 Bl. *K. k. Hofbibliothek.*

44. Dasselbe wie 43. Fragment aus der Doxologie nach dem Psalm. *Herr Alexander Posonyi, Wien.*

45, 46. Draghi A., La Regina dei Volsci 1690. Mit Arien des Kaisers Leopold I. 2. Act. Arie der Camilla „A le Falanghi hostili", di S(ua) M(aestà) C(esarea). 3. Act, Arie „fà Bambin volante" auch vom Kaiser. *K. k. Hofbibliothek.*

47. Kaiser Leopold I., Il Sagrifizio di Abramo. Oratorium 1660. Musica dell' Augustissimo Impe Leopoldo. Sepolcro del Venerdi Santo dell' Anno 1660. Poesia del Conte Caldana. *Dieselbe.*

48. Kaiser Leopold I. Sieg des Leydens Christi über die Sinnligkeit. bey dem heiligen Grab in Ihrer Erz-Fyrstlichen Durchleucht Ertzherzogin Maria Antonia Hof-Cappellen. Am h. Grünen Donnerstag 1682. Teutsch gesungener vorgestellt. Oratorium in deutscher Sprache. Mit der Musik des Kaisers. *K. k. Hofbibliothek.*

49. Kaiser Leopold I., Entremeses en musica representados en la Comedia „Fineza contra fineza". Zwischenspiel „Orfeo y Euridice", aufgeführt in der Komödie „Fineza contra fineza" mit der Musik des Kaisers. *Dieselbe.*

50. Casimir Comes Werdenberg et Namischt. Lautenbuch M. S. a. 1713. Stammbuchformat qu. 8°. „Aria composée del Empereur Josephe" in französischer Tabulatur. *Benedictinerstift Raigern.*

Pult III.

51. Kaiser Ferdinand II., Medaille, Gypsabguss. Avers: FERDINANDVS II. ROM—IMP. SEM. AVG. Porträt. Revers: LEGITIME CERTANTIBVS. Krone im Strahlenschein. Bez. 1622 (Alessandro de Pomis). *Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

52. Kaiser Ferdinand III., Medaille, Gypsabguss. Avers: FERDINAN. III. D. G. HVN. BOH. REX. ARC. AVS. mit Porträt. Revers: flach (von Abbondio). *Dieselben.*

53. Kaiser Leopold I., Medaille, Gypsabguss. Avers: Leopoldus AVG. PANNON. DAC. ILLYR. TVRC. MAX. Porträt. Revers: PANNONIS DACIA, ILLIRICO | HEREDITARIIS REGNIS ADAVCTIS. Der Kaiser von der Victoria gekrönt, unter ihm die vier unterworfenen Provinzen. Bez. G. F. (Genaro). *Dieselben.*

54. Kaiser Josef I., Medaille, Gypsabguss. Avers: IOSEPH. PRIMVS HVN. ET. BOH. REX, Porträt. Revers: flach. *Dieselben.*

55. Kaiser Karl VI., Medaille, Gypsabguss. Avers: CAROLVS VI. ROM. IMPERATOR. SEMP. AVG. Porträt. Revers:

IN SVMMIS SVMMA VOLVPTAS mit einem gegen die Sonne fliegenden Adler. Im Abschnitt: MDCCXXV. (Bez. C. Hedlinger.)

Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

56. Kaiserin Maria Theresia, Medaille, Gypsabguss. Avers: MARIA THERESIA. AVSTR. CAROLI. IMP. AVG. F. HVNG. ET. BOHEM. REGINA. Porträt. Revers: SECVRITAS AVGVSTAE. Die Kaiserin, neben ihr Juno, Venus und Minerva, vor ihr Neptun. Im Abschnitt MDCCXXXXIII. Bez. L. M. W. (L. M. Weber).

Dieselben.

57. Kaiser Franz II. Krönungsmedaille, Gypsabguss. Avers: FRANCISCVS II. D. G. R. IMP. S. A. G. H. B. REX A. A. B. L. D. Porträt. Revers: MAGNVS HIC NOBIS ERIT AVGVSTVS. Austria und Hungaria an einem Altar mit den Reichsinsignien. Im Abschnitte: MENSE JVL. 1792. (Bez. R.) *Dieselben.*

58. Erzherzog Rudolf, Cardinal-Fürsterzbischof von Olmütz, Schüler und Gönner Beethovens. (1788—1831.) Pastellbild nach Lampi, h. 17, br. 13. *Erzherzog Carl Ludwig.*

59. Erzherzog Maximilian, Kurfürst von Cöln. (1756 bis 1801.) Silbermedaille. Avers: MAXIMILIANVS ARCH. AVSTR. DVX BVR. LOTH. MAGN. MAG. ORD. THVT. COAD. ARCHIEP. ET EL. COLON. ET. EP. MONAST. Porträt. Revers: IN CASTRIS MILES MAGNVS SIMVL ECCE SACERDOS. Altar, darauf Schwert, Stab und Inful, darüber das Dreieck mit dem Jehova-Zeichen im Glorienschein. Unter dem Altar: CVM GLADIIS MITRIS MOYSES ET AARON ADEST.

Die Kunstliebe des Erzherzogs wirkte anregend auf das Musikleben von Bonn, fördernd auf den jungen Beethoven.

Cardinal Fürstenberg, Fürsterzbischof von Olmütz.

60. Cardinal Erzherzog Rudolf, Silbermedaille. Avers: RVDOLPH. IOAN. D. G. CAES A. R. HVN. BOH. PRINC. A. A. 20. Porträt. Revers: S. R. E. TIT. S. PETRI IN MONT. AVR. CARD. ARCHIEP. OLOM. 1820. Wappen.

Derselbe.

61. Silbermedaille. Avers wie bei 60. nur fehlt die Zahl 20. Revers wie bei 60.
Cardinal Fürstenberg, Fürsterzbischof von Olmütz.

62. Silbermedaille. Avers und Revers wie bei 60.
Derselbe.

63. Goldmedaille. Avers und Revers wie bei 60.
Derselbe.

64. Silbermedaille. Avers: RVDOLPHVS JOAN. CAES. AUSTRIAE REGIVS HVNG. ET BOH. PRINCEPS ARCHIDVX AVSTRIAE S. R. E. TIT. S. PETRI IN MONTE AVREO CARDINALIS. ARCHIEPISCOPVS OLOMVCENSIS. Revers: Allegorie. Religion als Hort der Tugenden und Künste. Umschrift: ET IN MINIMIS INTEGER.. darunter Jahreszahl MDCCCXIX. Signiert: J. Klieber, J. Harnisch. *Derselbe.*

65. Goldmedaille. Avers und Revers wie 64 (ohne Künstlernamen). *Derselbe.*

66. Beethoven, alphabetisches Register über seine Werke aus der Musikaliensammlung des Cardinals Erzherzog Rudolf, Handschrift 1817. *Derselbe.*

67. Cardinal Erzherzog Rudolf. autographer Entwurf zu einer Composition mit dem Text: „Lieber Beethoven, Ich danke für Ihre Wünsche zum neuen Jahre und nehmen Sie auch meine mit Nachsicht an.“ 1 Bl. Quer-Fol.
Derselbe.

68. Derselbe. Autogr., „Aufgabe. von Ludwig van Beethoven gedichtet, 40mahl verändert und ihrem Verfasser gewidmet von seinem Schüler Rudolph Erzherzog“. Der Spruch des Themas lautet: „O Hoffnung, du stählst die Herzen, du vertreibst die Schmerzen“. 20 Bl. Quer-Fol. Ganz von Rudolf's Hand, mit eigenhändiger Unterschrift zum Schluss. Bleistiftcorrecturen von Beethoven's Hand. *Derselbe.*

69. Derselbe. Variationen über ein Thema für Clavier zu 4 Hdn. 3 autographe Entwürfe und eine Reinschrift von fremder Hand. *Derselbe.*

70. Derselbe. Ländler für Orchester, Autogr. 27 Bl. *Cardinal Fürstenberg, Fürsterzbischof von Olmütz.*

71. Derselbe. Canon all' ottava (über „O du lieber Augustin"). Autogr. 1 Bl. *Derselbe.*

72. Derselbe. Variations. 1e composition de son A. I. monseigneur l'Archiduc Rodolphe d'Autriche. 7 Bl. Quer-Fol. Titel von fremder Hand, das Uebrige Autogr. *Derselbe.*

73. Derselbe. Trio für Clarinette, Clavier und Violoncell. Autogr. *Derselbe.*

74. Derselbe. Variationen für Bassethorn und Clavier über das böhmische Volkslied „To jsou koně vraně koně"; zwei eigenhändige Entwürfe, 3 und 8 Bl. (Reinschrift für das Bassethorn von fremder Hand.) *Derselbe.*

75. Derselbe. Verschiedene hss. Kataloge seiner Musikaliensammlung. („Im dreyzehnten Jahr ihres Alters im Jahre 1801 angefangen und worüber gegenwärtiges Register im Julius 1806 entworfen wurde.") Mit Nachträgen. *Derselbe.*

Pult IV.

76. Die österreichische Volkshymne von Joseph Haydn. Originalautogr. Mehrere Bearbeitungen mit verschiedenen Varianten der Hauptmelodie. 1. Für Sopran. 2. Für Gesang mit Clavierbegleitung (2mal) mit dem „Imprimatur 28. Jänner 1797. Saurau". 3. Für Gesang mit Orchesterbegleitung (Streichquartett, 2 Trompeten, Tympani, 2 Hörner, 2 Oboen, 1 Flöte, Fagott) mit der Ueberschrift von Haydn's Hand „Volkslied" 1797. 4. Im Anhange: Skizzen zu den Variationen über die Volkshymne. Beigebunden: die erste gedruckte Ausgabe der Hymne „Gott erhalte den Kaiser!" Verfasset von Lorenz Leopold Haschka, in Musik gesetzet von Joseph Haydn, zum ersten Mahle abgesungen den 12. Februar 1797. *K. k. Hofbibliothek.*

77. „Gott erhalte den Kaiser". Verfasset von Lorenz Leopold Haschka. In Musik gesetzet von Joseph Haydn.

Abgesungen im Hochfürstlich-Eszterházischen Theater zu Eisenstadt am 27. October 1797. — Oedenburg, gedruckt bey Anna Klara Sieszin. (Nur der Text.)
Fürst Nikolaus Eszterházy, Eisenstadt.

78. Haydn, J. „Gott erhalte den Kaiser." Wien, bei Johann Cappi. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

79. Haydn, Joseph. Neue Volkshymne, „Segen Oesterreichs hohem Sohne, unserm Kaiser Ferdinand", gedichtet von Freiherrn v. Zedlitz, für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte. Wien, Artaria und Cie. (o. J.) Fol. (3 SS). *K. k. Hofbibliothek.*

80. Das „Gott erhalte" (Erinnerung an den 12. Februar 1797). Gedicht von Johann Gabriel Seidl. Originalautogr.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

81. Die Volkshymne in allen Landessprachen.
K. k. Hof- und Staatsdruckerei.

82. Geige aus Schildpatt, einst im Besitze der Kaiserin Maria Theresia. Saitenhalter und Griffbrett mit Elfenbein und Gold eingelegt. Anstatt der Schnecke ein geschnitztes Frauenköpfchen aus Elfenbein. Anfang oder Mitte des XVIII. Jhdt. *Ah. Hof.*

Die ganze historische Entwicklung der Tonkunst beider vereinten Staaten wird in einzelnen abgegrenzten und nummerierten Räumen dargestellt.

Raum II. Alterthum und Orient.

Denkmäler der Griechen, Römer und derjenigen orientalischen Völker, deren Kunst die abendländische Musik unmittelbar beeinflusste (Aegypter, Assyrier, Araber, Juden).

Pult I: Judaica.

1. Rossi, Synagogale Gesänge mit Mensuralnoten (Tenor). Gedruckt in Venedig 1623. Hebräisch und chaldäisch. *Obercantor Birnbaum, Königsberg.*

2. Dasselbe Werk wie Nr. 1 (Mezzosopran). Gedruckt in Venedig 1623. Hebräisch und Chaldäisch. *K. k. Hofbibliothek.*

3. Recchi, Immanuel. Zwei alte Melodien für ein Sabbath- und ein Festlied. Druck. Amsterdam 1731. *Obercantor Birnbaum, Königsberg.*

4. Caceres, Abraham. Liturgische Gesänge für das Fest der Thorafreude. Handschr. Amsterdam 1739. Text mit hebräischen Lettern auf Pergament, transscribiert mit lateinischen Lettern auf Papier. *Derselbe.*

5. Wolf, J. Lob. Sammlung von Synagogengesängen. Papier-Handschr. 1809. *Derselbe.*

6. Nathan, Psalmen und Hochzeitslieder. Pgmt.- und Papier-Handschr. 1815. *Derselbe.*

7. Gumpert, G. J. Sabbath und Festgesänge für die Synagoge in Kopenhagen. Ziffernschrift. Kopenhagen 1836. *Obercantor Birnbaum, Königsberg.*

8. Rubin, David. Kleinodien althebräischer liturgischer Gesänge. Prag 1891. *Herr Rubin, Prag.*

9. Baer, Aaron. Sammlung von Synagogengesängen für das ganze Jahr. Papier-Handschr. 1791. *Obercantor Birnbaum, Königsberg.*

10. Christian, Friedr. Albert. Beschreibung des jüdischen Osterfestes sammt Gesängen mit Mensuralnoten. Leipzig 1677. *Derselbe.*

11—13. Drei Schofar moderner Arbeit, wie sie von Alters her in der Synagoge zu liturgischen Zwecken gebraucht werden. *Derselbe.*

14. Gebetbuch, israelitisches (Machsor). Druck. Venedig 1587. Auf Seite 190 über den fettgedruckten Worten sind Symbole für Schofartöne. *Derselbe.*

15. Heilpronn, Moses. Rituale. Druck. Amsterdam 1662. Der Holzschnitt zeigt einen Schofarbläser. *Derselbe.*

16. Kirchhahn. Synagogengesänge. Druck. Fürth 1727. *Derselbe.*

17. Pfeiffer, A. T. Ueber die Musik der alten Hebräer. Erlangen 1779. Abbildungen von alten hebräischen Instrumenten. *Derselbe.*

18. Gerson, Christian. Talmudischer Judenschatz (Chelec). Helmstadt, 1610. Lied mit Mensuralnoten. Sangweise beim Vortrag des Talmud. *Derselbe.*

19. De Sola, D. A. Rev. The Ancient Melodies. London 1857. (Neue Ausgabe alter Melodien.) *Derselbe.*

20. Prager, J. S. Tempelgesänge. Prag 1867. *K. k. Hofbibliothek.*

21. Bauer Jakob und Löwit Isidor. Synagogengesänge der türkisch-sephardischen Gemeinde in Wien. Papier-Handschr. *Herren Bauer und Löwit, Wien.*

Pult II: Persische und arabische Handschriften.

22. Nizâmî. Gesammelte Gedichte. Persisch. Papier-Handschr. XV. Jhdt. Miniatur: ein Harfenspieler. *K. k. Hofbibliothek.*

23. Aṣṣâr. Mihr und Muštarî (romantisches Gedicht). Persisch. Papier-Handschr. XV. Jhdt. Miniatur: Trompetenbläser. *Dieselbe.*

24. Chosrew Dehlewî, Gedichte. Persisch. Papier-Handschr. XVI. Jhdt. Miniatur: Tamburinschläger und Harfenspieler (Harfe 18saitig, zeigt den assyrischen Typus). *Dieselbe.*

25. Firdûsî, Schahnaméh. Persisch. XVII. Jhdt. Miniatur: Trompetenbläser. *Dieselbe.*

26. Al-Harîrî, Makamen. Arabisch. Papier-Handschr., XIV. Jhdt. Miniatur: Lautenspieler. *Dieselbe.*

27. Safîed-dîn al-Urmawî. Ueber die Compositionslehre. Arabisch. Papier-Handschr. XVII. Jhdt. *Dieselbe.*

28. Firdûsî, Schahnaméh. Persisch. Papier-Handschr. XVII. Jhdt. Miniatur: geflügelte Menschenfigur, welche eine Trompete mit sieben Schallbechern bläst. *Dieselbe.*

Pult III: Griechische und Römische Alterthümer.

1—31. Tessarae. Theatermarken, Theaterbillets aus Stein, Bein und Masse. Römische Kaiserzeit. *Ständische Landesbibliothek, Cassel.*

Die eine Seite der Tessarae zeigt ein Bild, die andere Zahlen und ein griechisches oder lateinisches Wort. Die Zahl kommt in der Regel zweimal vor, über dem Worte lateinisch, unter demselben griechisch, und soll auf die betreffende Abtheilung des Zuschauerraumes sich beziehen.

32. Orpheus und Eurydike. Bronzerelief von Peter Vischer (1455—1529). *Benedictinerstift St. Paul, Kärnten.*

33. Tod des Orpheus. Bronzemedaille. XVI. Jhdt. *Kgl. Museum, Berlin.*

34. Sistrum (beim Isisdienst gebrauchtes Rasselinstrument). Bronze, gefunden in der Tiber. Augusteische Zeit. *Herr Tachi, München.*

35. Apollo und Marsyas. Bronzemedaille. XVI. Jhdt. *Kgl. Museum, Berlin.*

36. Suovetaurilia. Römisches Opfer, bei dem ein Schwein, ein Schaf und ein Stier geschlachtet wurde. Im Hintergrunde Bucinabläser. Bronzemedaille. XVI. Jhdt. *Dasselbe.*

37. Orpheus, durch sein Spiel die Thiere zähmend. Vergoldete Bronzemedaille. XVI. Jhdt. *Dasselbe.*

38. Orpheus und Eurydike. Bronzemedaille. XVI. Jhdt. *Dasselbe.*

39. Erato. Gypsabguss nach einer griechischen Münze (64 v. Chr.). *Kunsthistor. Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

40. Arion von einer Nike gekrönt. Gypsabguss nach einer Kupfermünze von Brundusium (II. Jhdt. v. Chr.). *Dieselben.*

41. Orpheus, durch sein Spiel die Thiere zähmend. Bronzemedaille. XVI. Jhdt. *Kgl. Museum, Berlin.*

42. Sophokles (griechischer Tragödiendichter, 495—406 v. Chr.). Gypsabguss einer Medaille von C. Pfeuffer, 1841. *Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

43. Apollo mit der Kithara. Gypsabguss einer Medaille des Marc-Aurel (167—180 n. Chr.). Entstehungszeit: 175 n. Chr. *Dieselben.*

44, 45. Elektronmünze aus Mitylene. IV. Jhdt. v. Chr. Avers: Kopf der Dichterin Sappho, Revers: ein Dreifuss.
Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

46—49, 51, 52, 54, 55. Gypsabgüsse von Familienmünzen der Gens Pomponia. 64 v. Chr.: 47. Herakles als Musaget; 48. Apollo; 46. Melpomene; 49. Thalia; 51. Euterpe; 52. Klio; 54. Polyhymnia; 55. Terpsichore.
Dieselben.

50, 53. Kaiser Nero. Medaille. Avers: Kopf des Kaisers; Revers: der Kaiser als Apollo Musagetes. *Dieselben.*

Aelteste Virtuosenmedaille. Der Kaiser trat 66 n. Chr. in Korinth öffentlich als Sänger auf.

56. Plutarch (I. Jhdt. n. Chr). Ein Buch über die Musik. Theoretische Schrift. Papier-Handschr. Griechisch. XV. Jhdt.
K. k. Hofbibliothek.

57. Aristides Quintilianus (II. Jhdt. n. Chr.). Drei Bücher über die Musik. Papier-Handschr. Griechisch. XV. Jhdt.
Dieselbe.

58. Claudius Ptolemaeus (II. Jhdt. n. Chr.). Ein Buch über Musik. Theoretische Abhandlung. Papier-Handschr. Griechisch. XV. Jhdt. *Dieselbe.*

59. Manuel Bryennios (XIV. Jhdt. n. Chr.). Harmonica. Musiktheoretische Schrift. Papier-Handschr. Griechisch. XVI. Jhdt. *Dieselbe.*

60. Aristoxenos (IV. Jhdt. v. Chr., Schüler des Aristoteles). Abhandlungen über Musik, herausgegeben von Meursius, 1616. Griechisch. *Dieselbe.*

Pult IV. Griechische und lateinische Handschriften (Theoretiker).

61. Manuel Bryennios (XIV. Jhdt. n. Chr.). Harmonica. Musiktheoretische Schrift. Papier-Handschr. Griechisch. XV. Jhdt. *K. k. Hofbibliothek.*

62. Michael Psellos (XI. Jhdt. n. Chr.). Syntagma. Musiktheoretische Schrift. Papier-Handschr. Griechisch. XIV. Jhdt. *K. k. Hofbibliothek.*

63. Boëthius († 524 n. Chr.). „De Musica." (Lateinische Bearbeitung der griechischen Musiklehre.) Pgmt.-Handschr. aus dem X.—XI. Jhdt. *Dieselbe.*

Pult V. (Fortsetzung von Pult IV.)

64. Boëthius. „De Musica" (wie Nr. 63). Pgmt.-Handschr. X.—XI. Jhdt. Lateinisch. *Stift Einsiedeln, Schweiz.*

65. Gogavinus. Ausgabe der musik-theoretischen Schriften des Aristoxenos und Ptolemaeus. Druck. Venedig 1562. *Cardinal Fürstenberg, Fürsterzbischof von Olmütz.*

66. Meibomius. Ausgabe von sieben alten Schriftstellern über Musik: Aristoxenos, Euklid (III. Jhdt.), Nikomachos (II. Jhdt.), Alypios (III. Jhdt.), Gaudentius (II. Jhdt.), Bacchios sen. (II. Jhdt.), Aristides Quintilianus (s. Pult III, Nr. 57). Druck. Amsterdam 1652. Griechisch und lateinisch. *Schottenstift Wien.*

67. Boëthius. „De Musica" (wie Nr. 63). Druck von Gregor de Gregoriis, Venedig 1499. *K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.*

68. Derselbe. „De Musica" (wie Nr. 63). Pgmt.-Handschr. XI. Jhdt. *K. k. Universitätsbibliothek Prag.*

69. Derselbe. „De Musica" (wie Nr. 63). Pgmt.-Handschr. X. Jhdt. *K. k. Hofbibliothek.*

70. Derselbe. „De Musica" (wie Nr. 63). Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. *Stift Admont.*

Bilder und Reliefs.

98. Der Parnass. Chromolithographie der Arundel Society nach dem Fresco von Raphael Santi (1483—1520), Camera della Segnatura, Vatican, Rom. Quer-Roy. Folio. *K. k. Hofbibliothek.*

99. Griechische Blasinstrumente. Wandtafeln zur Veranschaulichung antiken Lebens und antiker Kunst, ausgewählt von Ed. von der Launitz. Cassel, Th. Fischer, Taf. XIV. Quer-Roy.-Fol.

Archäologisch-epigraphisches Seminar der k. k. Universität Wien.

Obere Reihe: Flöte. Doppelflöte mit Klappen an den Löchern (foramina) und mit der Mundbinde (φορβειά, letztere durch einen schmalen Riemen, der über den Kopf gezogen wird, festgehalten); gewöhnliche Flöte, verbunden mit der phrygischen oder krummen (αὐλος, tibia curva); mit diesen beiden vereinigt die vielröhrige Hirtenflöte (σύριγξ, syrinx, arundo, fistula), die Querflöte (πλαγίαυλος, tibia obliqua). — Untere Reihe: Trompeten. Gerade, glockenförmig endende Tuba (σάλπιγξ), die geraden oder gewundenen bucinae (βυκάναι), das Horn (cornu, σαλπιγξ στρογγύλη) mit einer Querstange, welche auf der Schulter des Bläsers (cornicen) auflag, der lituus, eine Tuba mit etwas gekrümmtem Ende.

Anschließend an die Trompeten rechts Lärminstrumente: das Tambourin (τύμπανον, tympanum), die Schellen (κύμβαλα, cymbala), die sog. Isisklapper (σείστρον, sistrum), mit der Kuh, dem heiligen Thier der Isis als Verzierung, die Castagnetten (κρόταλα, crotala).

100. Bacchanten mit Tambourin und Doppelflöte (Bacchischer Thiasos). Gypsabguss nach einem Marmorrelief, British Museum London.

K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

101. Griechische Saiteninstrumente. Wandtafeln von Ed. v. d. Launitz (s. Nr. 99). Taf. XIII. Quer-Roy.-Fol. *Archäologisch-epigraphisches Seminar der k. k. Universität Wien.*

Musikunterricht. Links: Eigenthümliches Instrument (Basslyra) mit sehr langen Armen und Saiten, wahrscheinlich das Barbiton (τὸ βάρβιτον, ἡ βάρβιτος), vorwiegend auf älteren Kunstwerken vorfindlich, frühe aus der Mode gekommen; die Kithara (κιθάρα), aus Holz, mit großem Schallkasten und reichverzierten, geraden Armen, mit einer Binde am linken Handgelenk des Spielers befestigt, mit dem Plektron (πλῆκτρον) zu spielen (πλήττειν, κρούειν); die Lyra (λύρα), kleiner wie die Kithara, mit einem Kasten aus Schildkrötenschale (χέλυς), besonders angesetzten, gebogenen Armen und sieben Saiten, die unten am Saitenhalter (χορδοτόνον), oben am Stege (μαγάς) befestigt sind, ohne Plektron zu spielen (ψάλλειν); eine Art Harfe, gewöhnlich τρίγωνον genannt, vielleicht identisch mit der σαμβύκη. In der Mitte steht der Lehrer mit einem Zweige den Tact schlagend und dies mit dem Fuße unterstützend.

102. Der Parnass. Kupferst. (Punct.-Man.) von G. S. und J. G. Facius nach Carlo Maratta (Maratti 1625—1713). Quer-Roy.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

103. Der Parnass. Kupferst. von Giov. Volpato und Raph. Morghen nach dem Deckengem. von Ant. Raph. Mengs (1728—1779), Villa Albani, Rom. Quer-Roy.-Fol. *Dieselbe.*

104—106, 107—111. Galvanoplastische Medaillons: 104. Apollo; 105. Pindar (griech. Dichter, 522 bis 450 v. Chr.); 107. Korinna (griech. Dichterin, VI. Jhdt. v. Chr.); 107—111. Erato, Kalliope, Euterpe, Melpomene, Polyhymnia). *K. k. Hof- und Staatsdruckerei, Wien.*

112. Knabe, die Doppelflöte spielend. Marmorrelief. *Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este.*

113. Pan mit der Doppelflöte. Marmorrelief. *Derselbe.*

114. Pan, die Flöte blasend (Herme, archaisch), Gypsabguss. British Museum London. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

115. Triumph des Amor (rechts ein Geiger). Gypsabguss nach dem Elfenbeinrelief am Grazer Reliquienschrein. Oberitalien. Arbeit. XV. Jhdt. *Monsignore Johann Graus, Graz.*

116. König Midas zwischen Pan und Apollo. Aquarell. Stammbuchblatt, Ende des XVI. Jhdts. Quart. *Kgl. Bibliothek Bamberg.*

117. Der Parnass (Apollo und die Musen, um den Pegasus gruppiert). Aquarell. Stammbuchblatt v. J. 1589. Quart.. *Dieselbe.*

118. Bacchus-Theater in Athen. J. Langl, Bilder zur Geschichte. Wien, Ed. Hölzl. Groß-Quer-Fol. *K. k. Oesterr. Museum für Kunst und Industrie, Wien.*

119. Figuren mit Instrumenten (Flöte). Eingewirktes Ornament in einem Stoffrest ägyptisch-alexandrinischer Provenienz. VI. Jhdt. nach Chr. *Herr Theodor Graf, Wien.*

120. Mercur und Argus (Erfinder der Lyra). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach P. P. Rubens (1576—1640), kgl. Gemäldegallerie Dresden. Groß-Quer-Fol.

K. k. Hofbibliothek.

121. Musicierende Figuren. Vasengemälde des Hieron, Schale aus Vulci, jetzt im British Museum London. Vorlegeblätter für archäologische Uebungen, Ser. C. Taf. V. Groß-Fol. *Archäologisch epigraphisches Seminar der k. k. Universität Wien.*

122. Singender und kitharaspielender Apollo. Weihgeschenk für einen musikalischen Sieg. Gypsabguss nach einem Marmorrelief. Louvre, Paris.

K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

123. Figuren mit Instrumenten (Syrinx mit neun Pfeifen). Eingewirkte Clavi (Purpurstreifen) in einem Stoffrest ägyptisch-alexandrinischer Provenienz. VI. Jhdt. nach Chr.

Herr Theodor Graf, Wien.

124. Musicierende Figuren (Basslyra, Barbiton?). Krater aus Orvieto, k. k. kunsthistor. Hofmuseum Wien. Vorlegeblätter für archäologische Uebungen, Ser. E. Taf. XII. Groß-Fol. *Archäologisch-epigraphisches Seminar der k. k. Universität Wien.*

125. Der Parnass. Photogr. Ad. Braun & Cie., nach Gérard de Lairesse (1641—1715), kgl. Gemäldegallerie Dresden. Groß-Quer-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

126. Theater von Taormina. Langl, Bilder zur Geschichte (s. Nr. 118). *K. k. Oesterreichisches Museum für Kunst und Industrie, Wien.*

127. Figuren mit Instrumenten (lautenartig). Eingewirkte Clavi (s. Nr. 123). VI Jhdt. n. Chr.

Herr Theodor Graf, Wien.

128. Musicierende Aegypter (achtsaitige Harfe, guitarrenartiges Instrument und Querflöten), Daneben ein Priester, Weihrauch streuend. Copie nach Fétis, Hist. gén. de la Musique. I. S. 197. Quer-Fol.

Prof. Guido Adler, Prag.

129. Musicierende Aegypterinnen (guitarrenartige Instrumente und fünfsaitige Harfe). Copie nach Rosellini, Monumenti del Egitto, II. Taf. 96. Fol. *Prof. Guido Adler, Prag.*

130. Ein Musiker (Saiteninstrument mit sehr langem Halse, der indischen Sitar ähnlich). Gypsabguss nach einem chittitischen Relief. *Kgl. Museum Berlin.*

131. Kopf eines die Doppelflöte blasenden Mannes. Gypsabguss nach einem chittitischen Relief. *Dasselbe.*

132. Darstellung mit dem Bruchstück eines Musikinstrumentes (Lautenhals). Gypsabguss nach einem chittitischen Relief. *Dasselbe.*

133. Papyrusrolle (Bruchstück). Augusteische Zeit. Partitur-Ausgabe des „Orestes" von Euripides (408 vor Chr. zum ersten Male aufgeführt). Enthält: *a*) den Text der Chorgesänge, *b*) in den Zeilen desselben die dazu gehörige Instrumentalmusik, *c*) über dem Texte die Vocalmusik. Probe der Enharmonik des classischen Alterthums und wohl das älteste Musikstück der Welt.
Sammlung Papyrus Erzherzog Rainer.

134 u. 140. Zwei Marmorplatten eines bacchischen Frieses aus Patras. Komos, ein Satyr und eine Mänade mit Doppelflöten. Centralmuseum Athen.
Archäologisch-epigraphisches Seminar der k. k. Universität Wien.

135. Aus dem Triumphzuge des Kaisers Titus. Photogr. nach dem Relief am Titusbogen, Rom. Groß-Fol.
Dr. Alfred Berger, Wien.

136. Apollo und Marsyas. Photogr. nach Ad. Braun & Cie. nach Paris Bordone (1500—1570), kgl. Gemäldegallerie Dresden. *K. k. Hofbibliothek.*

137. Sog. Apotheose des Homer (Tafel des Archelaos). Gypsabguss nach dem Marmorrelief, British Museum London. Beginn der römischen Kaiserzeit. (Mittlere Reihe: Frauengestalt mit der Kithara).
Archäologisch-epigraphisches Seminar der k. k. Universität Wien.

138. Jubal, eine Flöte schnitzend. Aquatintablatt von Fr. Oldermann, nach Aug. von Kloeber. Groß-Fol.
Dr. Alfred Berger, Wien.
Jubal ist nach der heil. Schrift der Erfinder der musikalischen Instrumente.

139. Innere Ansicht eines griechischen Theaters (Egesta in Sicilien). Wandtafeln von Ed. von der Launitz (siehe Nr. 99 und 101), Taf. II. Quer-Imp.-Fol.
K. k. Oesterreichisches Museum für Kunst und Industrie, Wien.

141. Pan mit einer Syrinx (an einem Pfeiler). Gypsabguss. Archaisch. Museum Athen.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

142. Flötenbläserin. Oelgem. von Ludwig Michalek, nach einem griechischen Vasenbild. Lwd. H. 217, Br. 123.
Die Ausstellungscommission.

143. Kitharaspielerin (spielt mit der linken Hand und hält in der rechten das Plectrum). Oelgem. von L. Michalek (siehe Nr. 142). *Dieselbe.*

144. Sitzender Amor mit der Lyra. Gypsabguss nach B. Thorwaldsen (1770—1844). Thorwaldsen-Museum Kopenhagen. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

145. Assyrische Musiker. Gypsabguss nach einem Relief aus Kujundjik, 800 v. Chr. British Museum London.
Dieselbe.

146. Polyhymnia. Gypsabguss nach der Marmorstatue im kgl. Museum Berlin. *Dieselbe.*

147. Runde Ara mit bacchischen Reliefs, Louvre, Paris. Gypsabguss. Darauf: Zweihenkelige Vase mit Darstellungen gleichen Inhaltes. *Dieselbe.*

148. Apollo vom Belvedere, Vatican, Rom. Büste, Gypsabguss.
K. k. Oesterreichisches Museum für Kunst und Industrie, Wien.

149. Musicierende Frauen. Gypsabguss nach einem Marmorrelief. Louvre, Paris (400 v. Chr.).
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

150. Tanzender und beckenschlagender Silen. Villa Borghese, Rom. Gypsabguss. *Dieselbe.*

151. Dichterstatue. Villa Borghese, Rom. Gypsabguss.
Dieselbe.

Raum III. Aelteste christliche Tonkunst.

Armenischer, Byzantinischer und Gregorianischer Gesang. Die erste Notenschrift des christlichen Abendlandes (Neumenzeichen) in ihren verschiedenen Schreibarten. Allegorien der religiösen Tonkunst, Bilder der heil. Cäcilia. (Hieher gehörige theoretische Werke sind im Raume IV.)

Pult I. Gregorianischer Gesang (Neumen).

1. Bruchstück eines Missales. Pgmt.-Handschr. XI. Jhdt. Der untere, kleiner geschriebene Theil aus dem XIII. Jhdt. Strichneumen. *Jesuitencollegium Wien.*

2. Hymnarium. Pgmt.-Handschr. X. Jhdt. Punktneumen. Aufgeschlagen: Hymnus an den König Odo. (Stammt aus der Abtei Moissac in Frankreich.) *Dasselbe.*

3. Poenitentiale. Pgmt.-Handschr. X. Jhdt. Strichneumen.
Prämonstratenserstift Tepl, Böhmen.

4. Epistola de armonica institutione, missa ad Ratbodum, archiepiscopum Treverensem. Musiktheoretische Abhandlung nebst dem Tonarium des Priesters Regino von Prüm. Vielleicht Autograph. Pgmt.-Handschr. X. Jhdt. Strichneumen. *Stadtbibliothek Leipzig.*

5. Hymnarium aus St. Emmeram in Regensburg. Pgmt.-Handschr. XI. Jhdt. Strichneumen.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

6. Missale. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. Strichneumen, zum Theil am Rande verzeichnet. *K. k. Hofbibliothek.*

7. Legendarium mit metrischen Responsorien. Pgmt.-Handschr. XI. Jhdt. Strichneumen.
Benedictinerstift Kremsmünster.

8. Missale. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. Strichneumen.
Dasselbe.

9. Benedictiner-Brevier. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. Strichneumen. *Benedictinerstift Raigern.*

10. Breviarium. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. Strichneumen.
K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.

11. Hymnarium. Pgmt.-Handschr. XI. Jhdt. Strichneumen, am Rande verzeichnet. Aufgeschlagen: Notker'sche Sequenzen. *K. k. Hofbibliothek.*

12. Graduale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Strichneumen.
Benedictinerstift Melk.

13. Graduale. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. Neumen.
Benedictinerstift Raigern.

Pult II: (Fortsetzung und Buchstabenschrift.)

14. Graduale. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. Buchstabennotation und Strichneumen. *K. k. Hofbibliothek.*

15. Missale. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. Strichneumen.
Benedictinerstift Seitenstetten.

16. Rituale (Agenda). Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. Strichneumen. zum Theil mit rother Tinte geschrieben.
Benedictinerstift Lambach.

17. Missale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen.
Benedictinerstift Melk.

18. Brevier. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. Strichneumen.
Domcapitel Olmütz.

19. Missale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Strichneumen mit interessantem Tractus.
Augustiner-Chorherrenstift St. Florian.

20. Missale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Strichneumen.
Studienbibliothek Salzburg.

Pult III: (Fortsetzung.)

21. Rituale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Strichneumen.
Augustiner-Chorherrenstift Klosterneuburg.

22. Missale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen.
Augustiner-Chorherrenstift St. Florian.

23. Missale. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Neumen.
Dasselbe.

24. Brevier (Bruchstück). Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen auf vierlinigem System. Jede Linie ist mit dem Schlüsselbuchstaben bezeichnet. *K. k. Hofbibliothek.*

25. Zusammenstellung der Neumen. Von Lambillotte.
Dieselbe.

26. Missale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen.
Dieselbe.

27. Missale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen.
Benedictinerstift Admont.

28. Missale. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Strichneumen.
K. k. Hofbibliothek.

Pult IV: (Fortsetzung.)

29. Antiphonar. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen auf vierlinigem System. Die *c*-Linie ist gelb, die *f*-Linie roth. Die Schlüssel sind öfter versetzt. *Cistercienserstift Zwettl.*

30. Graduale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen auf vierlinigem System (*f*-Linie roth). *Dasselbe.*

31. Graduale. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Neumen auf vierlinigem System (*c*-Linie gelb, *f*-Linie roth).
Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.

32. Antiphonar. Pgmt.-Handschr. XIII.—XIV. Jhdt. Neumen auf vierlinigem System (*c*-Linie gelb, *f*-Linie roth).
Cistercienserstift Zwettl.

33. Graduale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen auf vierlinigem System (*c*-Linie gelb, *f*-Linie roth).
Dasselbe.

34. Graduale. Pgmt.-Handschr. Ende des XIII. Jhdts. Neumen wie bei Nr. 33. *Benedictinerstift Seitenstetten.*

Pult V: (Fortsetzung und Uebergangsschrift.)

35. Graduale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen wie bei Nr. 33. *K. k. Studienbibliothek Olmütz.*

36. Graduale. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen auf vierlinigem System. *Cistercienserstift Zwettl.*

37. Graduale. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Neumen (Uebergangsschrift) auf rothem, vierlinigem System.
Benedictinerstift Melk.

38. Missale. Pgmt.-Handschr. Ende des XIII. Jhdts. Neumen auf schwarzem, vierlinigem System. Beachtenswerth die durchgängige Bezeichnung des b fictum.
Cistercienserstift Hohenfurt.

39. Officium (Legenda) des heiligen Ulrich. Pgmt.-Handschr. vom J. 1346. Uebergangsschrift auf vierlinigem System. *Schottenstift Wien.*

40. Graduale. Pgmt.-Handschr. Ende des XIV. Jhdts. Neumen-Uebergangsschrift auf vierlinigem System.
K. k. Hofbibliothek.

41. Todtenofficium. (Bruchstück.) Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen-Uebergangsschrift auf vierlinigem System.
Domcapitel Olmütz.

42. Graduale. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Neumen-Uebergangsschrift auf vierlinigem System.
Ferdinandeum Innsbruck.

43. Missale. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Neumen-Uebergangsschrift auf vierlinigem System.
Cistercienserstift Hohenfurt.

44. Missale. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Nagelschrift auf vierlinigem System. *Cistercienserstift Stams.*

Pult VI: (Fortsetzung, Choralnoten.)

45. Antiphonar. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Neumen auf vierlinigem, mit Buchstaben bezeichneten System. *f*-Linie roth, *c*-Linie gelb.
Augustiner Chorherrenstift Klosterneuburg.

46. Antiphonar. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Uebergangsneumen auf rothem, vierlinigem System. Der Choralnotenschrift schon sehr nahe.
K. k. Studienbibliothek Olmütz.

47. Graduale. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Frühe Choralnotation auf vierlinigem System. *f*-Linie roth, *c*-Linie gelb. *K. k. Lyceal-Bibliothek Laibach.*

48. Agenda (Rituale). Pgmt.-Handschr. Um 1500. Fast ganz ausgebildete Choralnoten auf rothem, vierlinigem System. *Fürst M. Lobkowitz, Raudnitz.*

49. Cantuale. Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Hufeisenschrift auf rothem, fünflinigem System. *Franzensmuseum Brünn.*

50. Rituale. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Nagelschrift auf vierlinigem System. *Fürst Fürstenberg. Lanna.*

51. Hymnarium. Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Uebergangsneumen auf vierlinigem System. *f*-Linie roth, *c*-Linie gelb.
Augustiner-Chorherrenstift Klosterneuburg.

52. Missale. Pgmt.-Handschr. Ende des XIV. Jhdt. Uebergangsneumen auf vierlinigem System.
Benedictinerstift Raigern.

53. Psalterium. Pgmt.-Handschr. vom J. 1482. Nagelschrift auf vierlinigem System. *Benedictinerstift Göttweig.*

54. Gebetbuch. Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Das Miniaturbild zeigt eine Nonne beim Glockenspiel; vor ihr ist eine Harfe und eine Trompete. *Benedictinerstift Göttweig.*

55. Processionale Cisterciense. Pgmt.-Handschr. 1395. Nagelnoten auf vierlinigem System.
Cistercienserstift Hohenfurt.

56. Cantuale. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Choralnoten auf vierlinigem System. *Augustiner-Chorherrenstift St. Florian.*

Pult VII: Choralnoten.

57. Psalterium. Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Choralnoten auf vierlinigem System. Absonderlich ist, dass außer der *f*-Linie auch die *c*-Linie roth hervorgehoben ist.
Franzensmuseum Brünn.

58. Graduale. Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Nagelschrift auf vierlinigem System. *Benedictinerstift Admont.*

59. Brevier. Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Choralnoten auf rothem, vierlinigem System. *Benedictinerstift Raigern.*

60. Cantuale (Processionale). Pgmt.-Handschr. XVI. Jhdt. Choralnoten auf vierlinigem System.
Hans Graf Wilczek, Wien.

61. Hymnarium. Papier-Handschr. XVI. Jhdt. Nagelschrift auf vierlinigem System. *Benedictinerstift Lambach.*

62. Graduale. Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Choralnoten auf vierlinigem System. *K. k. Hofbibliothek.*

63. Missale. Pgmt.-Handschr. vom J. 1405. Choralnoten auf vierlinigem System. *Franzensmuseum Brünn.*

Pult VIII. (Fortsetzung.)

64. Processionale. Papier-Handschr. vom Jahre 1608. Nagelschrift auf vierlinigem System.
Prämonstratenserstift Strahow, Prag.

65. Dasselbe. Papier-Handschrift. XVII. Jhdt. Nagelschrift auf vierlinigem System. *Dasselbe.*

66. Graduale. Papier-Handschr. XV. Jhdt. Nagelschrift auf fünflinigem System. *Fürstin Dietrichstein, Nikolsburg.*

67. Dasselbe. Papier-Handschr. XV. Jhdt. Nagelschrift auf fünflinigem System. *Dieselbe.*

68. Processionale. Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Nagelschrift auf vierlinigem System. *Cistercienserstift Stams.*

69. Dasselbe. Pgmt.-Handschrift. 1457. Nagelschrift auf vierlinigem System. *Dasselbe.*

70. Dasselbe. Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Choralnoten auf vierlinigem System. *Diöcesan-Museum St. Pölten.*

71. Cantuale. Papier-Handschr. 1609. Nagelschrift auf fünflinigem System. *Cistercienserstift Heiligenkreuz.*

72. Graduale. Papier-Handschr. XV. Jhdt. Nagelschrift auf vierlinigem System. *K. k. Hofbibliothek.*

73. Processionale. Pgmt.-Handschr. XVII. Jhdt. Nagelschrift auf vierlinigem System. *f*-Linie roth.
K. k. Studienbibliothek Laibach.

74. Officium hebdomadae sanctae. Papier-Handschr. XVIII. Jhdt. (1758). Choralnoten auf vierlinigem System.
K. k. Hofbibliothek.

75. Coussemaker, E. de. Histoire de l'harmonie au moyen âge. Paris 1853. Uebertragungen der alten Notenschrift in moderne. *K. k. Hofbibliothek.*

76. Heil. Cäcilia, Orgel spielend. Bronzerelief. XVI. Jhdt. An der Orgel eine Laute und eine Viola.
Kgl. Museum Berlin.

77. Tubablasende Figur. (Allegorie.) Bronzerelief XVI. Jhdt.
Dasselbe.

78. Engel, Tuba blasend. Bronzerelief. XVII. Jhdt.
Dasselbe.

Glaskasten IX. Neumen, Uebergangsschrift, Choralnoten.

121. Graduale. Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Choralnoten auf vierlinigem System. Stammt aus Böhmen.
Fürst G. Lobkowitz, Prag.

122. Dasselbe. (Cantional.) Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Choralnoten auf vierlinigem System. Das große Miniaturbild zeigt eine Goldwäscherei. Stammt aus Böhmen.
K. k. Hofbibliothek.

123. Dasselbe. Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Choralnoten auf vierlinigem System. *Benedictinerstift Seitenstetten.*

124. Dasselbe. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Strichneumen.
Augustiner-Chorherrenstift St. Florian.

125. Antiphonar. Pgmt.-Handschr. Neumen auf vierlinigem System (Uebergang). *Cistercienserstift Zwettl.*

126. Brevier. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Neumen auf vierlinigem System. *Domcapitel Olmütz.*

127. Antiphonar. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. Neumen auf vierlinigem System. *Cistercienserstift Heiligenkreuz.*

128. Brevier. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Neumen auf vierlinigem System. *Domcapitel Olmütz.*

129. Graduale. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. Strichneumen.
Augustiner-Chorherrenstift St. Florian.

Pult X. Griechischer und slavischer Kirchengesang.

79. Irmologium. Liturgische Gesänge der griechisch-slavischen Kirche. Papier-Handschr. XVII. Jhdt.
K. k. Universitätsbibliothek Lemberg.

80. Služebnik (Liturgikon). Griechisch-orientalische Sprache, kirchenslavisch, cyrillische Schrift. Druck. Lemberg 1660.
Schottenstift Wien.

81. Služebnik (Liturgikon). Griechisch-orientalisch. Gedruckt im Počajevskijer Kloster 1733.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

82. Brevier (römisch-slavonisch). Glagolitische Schrift. Gedruckt in Rom 1791. *K. k. Universitätsbibliothek Prag.*

83. Božestvennaja služba (gottesdienstliche Gesänge). Kirchenslavisch. Moderne Notation und Ausgabe von Stankovič, Wien 1863. *K. k. Hofbibliothek.*

84. Pravoslavno cerkveno pojanje (Orthodoxer Kirchengesang). Ausgabe von Stankovič, 1864. *Dieselbe.*

85. Elementartheorie der Musik (Θεωρητικὸν στοιχείωδες τῆς μουσικῆς). Constantinopel 1859. Erklärt die griechischen Neumen. *Mechitaristen-Congregation Wien.*

86. Musiklexikon (Λεξικὸν τῆς μουσικῆς). Erklärung der Neumen und Musikzeichen. Moderner Druck. *Dieselbe.*

87. Eine Seite eines griechischen Hymnars mit griechischen Neumen. *Dieselbe.*

Pult XI. Griechischer und armenischer Kirchengesang.

88. Hymnar. Griechisch und arabisch. Papier-Handschr. XV. Jhdt. Der griechische Text (rechts) neumiert. *Prof. Wessely, Wien.*

89. Hymnologium. (Vom 24. December bis 21. Mai.) Pgmt.-Handschr. Mit Neumen. XII. Jhdt. *K. k. Hofbibliothek.*

90. Menaion (liturgische Gesänge nach Monaten geordnet). Pgmt.-Handschr. (März bis August). Mit Neumen. XIII. Jhdt. *Dieselbe.*

91. Hymnologium für die Feste des ganzen Jahres. Griechische Pgmt.-Handschr. mit Neumen. XIII. Jhdt. *Dieselbe.*

92. Kukuzetas, Johannes. Rituale mit Neumen versehen. Griechische Papier-Handschr. XVI. Jhdt. *Dieselbe.*

93. Oktoechos (Octitonium). Theoretisch-praktisches Lehrbuch. Griechische Papier-Handschr. mit Neumen. XVI. Jhdt. *Dieselbe.*

94. Kukuzetas, Johannes. Gesangskunst. Theoretisch-praktische Abhandlungen, mit Beispielen in Neumen. Griechische Papier-Handschr. XVI. Jhdt.
K. k. Hofbibliothek.

95. Rituale. Altarmenische Papier-Handschr. aus dem XI. Jhdt. Text mit Neumen versehen.
Mechitaristen-Congregation Wien.

96. Armenische Kirchengesänge. Papier-Handschr. XIII. Jhdt. Mit Neumen. *Dieselbe.*

97. Armenische Chor- und Messgesänge. Papier-Handschr. XIV. Jhdt. Mit Neumen. *Dieselbe.*

98. Dieselben. Papier-Handschr. vom Jahre 1421. Mit Neumen. *Dieselbe.*

99. Armenische Chor- und Messlieder. Pgmt.-Handschr. vom Jahre 1641. Mit Neumen. *Dieselbe.*

100. Armenisches Hymnarium. Pgmt.-Handschr. XVII. Jhdt. [Mit Neumen. *Dieselbe.*

Pult XII. Armenischer Kirchengesang.

101. Učkardašian, P. Anton. Theorie der Musik. Armenisch. Papier-Handschr. vom Jahre 1801.
Mechitaristen-Congregation Wien.

102. Missale und Epistolar. Armenisch. Gedruckt in Amsterdam 1686. *Dieselbe.*

103. Hymnologium. Armenisch. Gedruckt in Amsterdam 1692. *Dieselbe.*

104. Armenisches Pontificale (Auszug). Gedruckt in Constantinopel 1752. *Dieselbe.*

105. Schröder, J. J. Thesaurus linguae armenicae. Amsterdam 1711. (Behandelt neben der Sprache auch die armenische Musik.) *Dieselbe.*

106. Dašián, Lehrbuch der armenischen Kirchenmusik. Walarsapat 1874. *Dieselbe.*

107. Armenisches Brevier. Wien, 1839.
Mechitaristen-Congregation Wien.

108. Arsenius Aïdynian, Erzbischof. Ueber den armenischen Kirchengesang. Wien, 1880. *Dieselbe.*

109. Übersichtstabelle des armenischen Tonsystems. Papier-Handschr. *Dieselbe.*

110. Arsenius Aïdynian, Erzbischof. Armenisches Hochamt. Altarmenische Musik in moderne Notenschrift übertragen. Papier-Handschr. *Dieselbe.*

111. Altarmenische Kirchengesänge. In moderne Notenschrift übertragen. *Dieselbe.*

Pult XIII. (Fortsetzung).

112. Armenisches Epistolar. Jerusalem 1873.
Mechitaristen-Congregation Wien.

113. Hymnologium. Armenisch. 1884. *Dieselbe.*

114. Armenisches Rituale. Venedig 1840. *Dieselbe.*

115. Armenisches Kirchenofficium. Wien 1839.
Dieselbe.

116. Lehrbuch der europäischen Musik mit besonderer Berücksichtigung des armenischen Systems. Venedig 1882. (Armenisch.) *Dieselbe.*

117. Bianchini, P. Les chants liturgiques de l'église arménienne. Venedig 1877. *K. k. Hofbibliothek.*

118. Armenisches Missale. Wien 1879.
Mechitaristen-Congregation Wien.

119. Erzinkian Eznik, Lehrbuch der modernen armenischen Musik. (Armenisch). Tiflis 1876. Lithographie.
Dieselbe.

120. Weiss, H. Armenische Messe. Lithographie. Moderne Notation und Harmonisierung. *Dieselbe.*

Bilder.

131. König David und andere musicierende Figuren. (Orgel, Cymbalum, Triangel, resp. Nabla, Pandura und Art Crouth.) Aus einem Psalter des X. Jhdt. Photolithogr. Fol. *Prof. Oswald Koller, Kremsier.*

Aus der: Paléographie Musicale, Herausgeg. von den P. P. Benedictinern in Solesmes, I. und II. Bd. (ebenso die folgenden Nummern 132—146 incl.).

132. St. Gregor, Neumen dictierend. Aus dem Antiphonar Hartker's (979—1011). Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

133. Neumen. X. Jhdt. Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

134. Accentneumen aus einem Graduale des XI. Jhdt. Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

135. Punktneumen aus einem Graduale des XI. Jhdt. Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

136. Neumen. Officium des heil. Benedict. XI. Jhdt. Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

137. Neumen auf System. Missale. XIII. Jhdt. Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

138. Neumen aus einem Graduale des XII. Jhdt. Notation von Nonantola, charakteristisch durch verlängerte Virgen. Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

139. Neumen. XII. Jhdt. Notation von Nonantola, charakteristisch durch verlängerte Virgen. Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

140. Neumen aus einem Graduale des XII. Jhdt. Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

141. Neumen auf System. Graduale des XIII. Jhdt. Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

142. Neumen auf System. Graduale des XIII. Jhdt. Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

143. Notenschrift auf System. Graduale des XIII. Jhdt. Photolithogr. *Derselbe.*

144. Noten auf System. Missale. XV. Jhdt. Photolithogr. Fol.
Prof. Oswald Koller, Kremsier.

145. Choralnoten auf System. Missale des XV. Jhdt. Photholithogr. Fol. *Derselbe.*

146. Choralnoten auf System. Graduale des XVI. Jhdt. Photolithogr. Fol. *Derselbe.*

147. Heil. Cäcilie die Orgel spielend und von musicierenden Engeln umgeben. Zu beiden Seiten in Medaillons je drei Darstellungen aus ihrer Legende. Oelgem. XVII. Jhdt. (Bezeichnung in der Mitte am Rande unten unentzifferbar). Holz, h. 136, br. 130.
Herr Paul der Wit, Leipzig.

In den Medaillons oben links: die heil. Cäcilie bekehrt ihren Gemal Valerian; rechts: die Heilige vor dem Richter; in der Mitte links: Taufe Valerian's und seines Bruders Tiburtius; rechts: die Marter der Heiligen; unten links: Märtyrertod des Valerian und Tiburtius, rechts: Märtyrertod der Heiligen.

Das Martyrium der heil. Cäcilie, einer Jungfrau von vornehmer Herkunft, fällt nach der einen Ueberlieferung in den Acten der Märtyrer in die Zeit des Marcus Aurelius (161—180), nach der anderen in die des Alexander Severus (223—230). Sie gilt als Schutzpatronin der Musik und erhielt in der bildenden Kunst die Musikinstrumente als Attribut, weil sie oft mit Begleitung der letzteren religiöse Hymnen gesungen und zuweilen auch die Chöre der Engel vernommen haben soll.

148. Thronende Madonna mit dem Kinde, zu beiden Seiten musicierende Engel (Laute und Viola da braccio). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Andrea del Verrocchio (1432—1488), Ermitage, St. Petersburg. Groß-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

149. Musicierende Engel (Tambourin und Posaune). Partie aus der „Krönung der Madonna" von Fra Beato Giovanni Angelico da Fiesole (1387—1455). Uffizien, Florenz. Photogr. Ad. Braun & Cie. Groß-Fol. *Dieselbe.*

150. Thronende Madonna mit dem Kinde und Heiligen, vorne ein musicierender Engel (Cither). Chromolitogr. der Arundel Society nach Girolamo dai Libri (circ. 1472—1556), San Giorgio, Verona. Groß-Fol.
Dieselbe.

151. Das jüngste Gericht (Tubablasende Engel). Photogr. Alinari nach Fra Beato Giovanni Angelico da Fiesole (siehe Nr. 149), Uffizien, Florenz. Groß-Quer-Fol.
Institut für österreichische Geschichtsforschung, Wien.

152. Musicierende Engel (Geige und Schalmei). Partie aus der „Krönung der Madonna" von Fra Beato Giovanni Angelico da Fiesole (siehe Nr. 149 und 151), Uffizien, Florenz. Photogr. Ad. Braun & Cie. Groß-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

153. König David die Harfe spielend. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach P. P. Rubens (1577—1640), Städelsches Institut, Frankfurt a. M. Groß-Fol. *Dieselbe.*

154 und 157. Musicierende Engel (Laute und Viola da braccio). Chromolithogr. der Arundel Society nach Melozzo da Forli (Marco degli Ambrogi, 1438—1494), Sacristei der Peterskirche, Rom. Groß-Fol. *Dieselbe.*

155. Singende Engel. Partie aus dem Zuge der heil. drei Könige von Benozzo Gozzoli (Benozzo di Lese, 1424 bis 1496), Palazzo Riccardi, Florenz. Chromolithogr. der Arundel Society. Roy.-Fol. *Dieselbe.*

156. Krönung Mariä (oben Engel mit Posaunen). Photogr. Alinari nach dem Relief aus der Schule des Lucca della Robbia (1400—1482), Ognisanti, Florenz. Groß-Quer-Fol.
Institut für österreichische Geschichtsforschung, Wien.

158. Die heil. Cäcilie mit dem heil. Paulus, dem heil. Johannes, dem heil. Petronius und der heil. Maria Magdalena einen Engelchor vernehmend. Kreidezeichnung von Ernst Koch nach Raphael Santi (1483—1520), Pinacoteca, Bologna. h. 165, br. 104.
Graf Carl Lanckoronski, Wien.

Die Heilige hält eine Handorgel, zu ihren Füßen Becken, Tambourin, Blockflöten, Viola, Pauken, Cymbal, Triangel.

159. Heil. Cäcilie die Orgel spielend. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Carlo Dolce (1616—1686), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

160. Die heil. Cäcilie und Engelchöre. Innenflügel des Altars von Hubert und Jan van Eyck (1366—1426, 1386—1440), St. Bavo's Kirche, Gent. Chromolithogr. der Arundel Society. Quer-Roy.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

Die Heilige spielt die Orgel. Hinter ihr Engel mit Viola und Harfe.

161. Geburt Christi mit musicierenden Engeln (Laute und Geige). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Piero della Francesca (ca. 1420, thätig noch 1469), Nationalgallerie, London. Groß-Quer-Fol. *Dieselbe.*

162. Krönung der Madonna. Triptychon. An den Flügeln musicierende Engel (Tuba, Dudelsack, Posaune, Tambourin, Becken, Schalmei). Photogr. Alinari nach Fra Filippo Lippi (1412—1469). Lateran, Rom. Quart.

Institut für österreichische Geschichtsforschung, Wien.

163. Thronende Madonna mit Heiligen und einem musicierenden Engel (große Viola da braccio). Photogr. Hanfstängl nach Marco Palmezzano (Marco di Antonio, 1456—1537), Pinakothek, München. Groß-Fol.

Dasselbe.

164. Heil. Cäcilie, die Orgel spielend. Kupferst. (Punct.-Man.) von Thomas Watson nach Sir Joshua Reynolds 1723—1792). Groß-Fol.

K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

165. Lautenspielender Engel. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Giovanni Battista il Rosso (1494—1541). Uffizien, Florenz. Groß-Quer-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

166. Adagio (Laute spielender Engel). Photogr. nach J. C. Herterich. Roy.-Fol.

Photographische Gesellschaft, Berlin.

167. Madonna mit dem Kinde, von Engeln gekrönt („Magnificat"). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Sandro Botticelli (Alessandro Filipepi 1447—1515). Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

168. Vermählung Mariä. (Im Hintergrunde Tubabläser.) Chromolithogr. der Arundel Society nach Lorenzo da

Viterbo (XV. Jhdt.), Sta. Maria della Verità, Viterbo. Quer-Roy.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

169. Thronende Madonna mit dem Kinde, Heiligen und musicierenden Engeln. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Francia (Francesco Raibolini, ca. 1450—1518), Ermitage, St. Petersburg. Groß-Fol. *Dieselbe.*

170. Mariä Himmelfahrt. (Engel mit Harfe, Laute und Geige). Photogr. Alinari nach Pietro Perugino (Vanucci, 1446—1524), Accademia, Florenz.
Institut für österreichische Geschichtsforschung, Wien.

171. Die Poesie. Chromolithogr. der Arundel Society nach Raphael Santi (s. Nr. 158), Camera della Segnatura, Vatican, Rom. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

172. Madonna mit dem Kinde, Heiligen und musicierenden Engeln (Orgel, Harfe, Geige, Laute). Photogr. Alinari nach Ottaviano Nelli († 1444), Sta. Maria Nuova, Gubbio. Quart.
Institut für österreichische Geschichtsforschung, Wien.

173. Heil. Cäcilie die Orgel spielend. Photogr. V. Angerer nach P. P. Rubens (s. Nr. 153), Gemäldegallerie der k. k. Akademie der bildenden Künste, Wien. Quer-Fol. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

174. Heil. Cäcilie die Harfe spielend, vor ihr Gambe, Flageolets und Tambourin. Kupferst. v. Joh. Konr. Ulmer nach Pierre Mignard (1612—1695). Groß-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

175. Der Parnass. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Raphael Santi (s. 158). Groß-Quer-Fol. S. II. Nr. 98.
Institut für österreichische Geschichtsforschung, Wien.

176. Jüngstes Gericht (Engel mit Posaunen). Photogr. Alinari nach Fra Bartolomeo della Porta (1475—1517), Sta. Maria Nuova, Florenz. Groß-Fol. *Dasselbe.*

177. David, vor Saul die Harfe spielend. Heliogr. Amand-Durand nach Lucas von Leyden (1494—1533), B. 27. Groß-Fol. *Dasselbe.*

178. Die Seligen. (Oben musicierende Engel: Tambourin, Viola, große und kleine Laute, Harfe.) Photogr. Alinari nach Luca Signorelli (1441—1524 oder 1525), Dom von Orvieto. Groß-Quer-Fol.
Institut für österreichische Geschichtsforschung Wien.

179. Verzückung des heil. Antonius. (Links Engel mit Gambe, rechts oben Engel mit Harfe und Laute). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Vincenzio Carducho (1578—1638), Ermitage, St. Petersburg. Groß-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

180. Thronende Madonna mit Heiligen und einem lautenspielenden Engel. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Moretto (Alessandro Bonvicino, ca. 1498 bis nach 1554), Städel'sches Institut, Frankfurt a. M. Groß-Fol.
Dieselbe.

Instrumente (an der Rückseite von Raum III).

181. Pianino, englisches, von Davis, London. Um 1830—1840.
Herr Blum, Wien.

182. Flügel von J. B. Streicher. 1842.
Familie Halm, Wien.

183. Clavichord in Flügelform mit Messingdraht-Tangenten. Bez.: Reverendi Dni Francisci Neri Arincinensis opus XVIII. XVII. Jhdt. Kasten aus Holz mit gepresstem Lederüberzug. *Graf Wilczek, Wien.*

184. Flügel von Mathias Jakesch. Anfang des XIX. Jhdt.
Herr Pollanetz, Wien.

185. Pedalharfe von P. Krupp in Paris. Zweite Hälfte des XVIII. Jhdt. *Graf Bellegarde, Wien.*

186. Pianino von Alois Kalb, Dornbirn.
Herr Franz Martinetz, Wien.

Raum IV. Gregorianischer Gesang, Theoretiker des Mittelalters, Niederländer.

Hier sind zunächst im Anschlusse an Raum III einige besonders prachtvolle, mit Miniaturen gezierte Chorbücher des gregorianischen Gesanges aus dem XV.—XVIII. Jhdt. ausgestellt. Die Pulte enthalten Werke mittelalterlicher Theoretiker, die vorerst die Theorie des gregorianischen Gesanges erweiterten und vertieften, und im weiteren Verlaufe die für die seit dem XII. Jhdt. aufkommende Mensural- und mehrstimmige Musik nothwendigen neuen rhythmischen und harmonischen Theorien entwickelten. Die Anfänge mehrstimmiger Musik erscheinen zuerst als zweistimmiger kunstmäßiger Satz in Parallel- oder Gegenbewegung (Organum und Discantus Nr. 28, 29, 71), zum Theil entwickeln sie sich aus volksmäßigen Ansätzen (Nr. 102). Die Niederländer setzten die contrapunktierenden Stimmen über eine gegebene, dem gregorianischen Gesang oder einem weltlichen Volkslied entnommene Melodie (Tenor, cantus firmus) und erzielten eine bewunderungswürdige Beweglichkeit des mehrstimmigen Satzes. Zu freierer, schönerer Form erhob sich diese Kunst in der venetianischen Schule des XVI. Jhdt. (Adrian Willaert Nr. 60—62), die der Ausgangspunkt der späteren Madrigalcomposition wurde und an welche sich die musikalische Renaissance anschloss.

Glaskasten I: Gregorianischer Gesang des XV. bis XVIII. Jhdt.

1. Antiphonar, Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt., geschrieben für die Bibliothek des Königs Mathias Corvinus von Ungarn (1458—1490). Choralnoten. Miniaturen. Das Randornament des aufgeschlagenen Blattes zeigt unten in der Mitte das Wappen Corvinus' und seiner zweiten Gemahlin Beatrix von Neapel. *K. k. Hofbibliothek.*

2. Antiphonar, Pgmt.-Handschr., XVI. Jhdt. Choralnoten. Miniaturen. *Fürst Georg Lobkowitz, Prag.*

3. Graduale, Pgmt.-Handschr. XV. Jhdt. Choralnoten. Miniaturen. *Derselbe.*

4. Missale, Pgmt.-Handschr., XVI. Jhdt., mit miniierten Initialen. *Franciscanerconvent Laibach.*

5. Römisches Antiphonar, geschrieben von Bartholomäus Paolo unter Abt Frigidian von Herzogenburg. 1759. *Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.*

6. Antiphonar, Pgmt.-Handschr., XVI. Jhdt., mit Miniaturen. *Jesuitenconvent Wien.*

7. Antiphonar, Pgmt.-Handschr., XVI. Jhdt., mit Miniaturen. *Derselbe.*

8. Antiphonar, XVI. Jhdt., Pgmt.-Handschr. mit ungemein zierlicher Miniierung. *Fürst Georg Lobkowitz, Prag.*

Pult II: Theoretiker des Mittelalters.

9. Hucbald (Mönch zu St. Amand 840— um 930, der wichtigste Theoretiker des X. Jhdt.), De harmonica institutione. Pgmt.-Handschr., X. Jhdt. *Benedictinerstift Einsiedeln, Schweiz.*

10. Derselbe. Commemoratio brevis de tonis et psalmis modulandis (Abhandlung über die Kirchentöne), Pgmt.-Handschr., X. Jhdt., mit Dasianotation. *Benedictinerstift St. Paul, Kärnten.*

In der Dasia versuchte Hucbald die correspondierenden Töne der einzelnen Tetrachorde durch verschiedene Stellungen desselben Tonzeichens darzustellen.

11. Musica enchiriadis (Handbuch der Musik, ein früher Hucbald zugeschriebenes Werk), Pgmt.-Handschr. X. Jhdt. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

12. Dasselbe Werk. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. *Stadtbibliothek Cöln.*

13. Rechtsurkunde vom Jahre 1230, enth. ein Antiphonencitat mit Neumen. Orig. im Landesarchiv Graz. Photogr. *Professor Guido Adler, Prag.*

14. Oddo (Abt von Cluguy, † 942), Dialogus de musica. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. *Benedictinerstift Admont.*

15. Guido von Arezzo (geb. um 990), Micrologus. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. *K. k. Hofbibliothek.*

Guido ist der Erfinder der Solmisation und des heutigen Gebrauches der Notenlinien. Die Miniatur stellt Guido und den Bischof Theobaldus von Arezzo vor, an den die Vorrede des Micrologus gerichtet ist.

16. Guidonische Hand (ein Hilfsmittel zur Erlernung der Solmisation), aus einer Pgmt.-Handschr. des XII. bis XIII. Jhdt. von Guido's Micrologus. *Dieselbe.*

17. 18. Denkmünze auf Guido von Arezzo. (1882.) Gypsabguss. Revers und Avers.

Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

Pult III: Theoretiker des Mittelalters. Beginn der Mehrstimmigkeit.

19. Anonymer Tractat über die Musik „Primum videndum quid sit musica". Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt.

Augustiner-Chorherrenstift St. Florian

20. Engelbert von Admont (Abt, † 1331). Tractatus de musica. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt.

Benedictinerstift Admont.

21. Johannes de Muris (der berühmteste Theoretiker aus der ersten Hälfte des XIV. Jhdt., Professor a. d. Sorbonne). Papier-Handschr. a. d. Jahre 1394, enthaltend fast alle Werke J. de Muris. *Benedictinerstift St. Paul.*

22. Wenzel von Prachatitz, Commentar zu J. de Muris. Papier-Handschr. 1431. *K. k. Universitätsbibliothek Prag.*

23. Henricus de Zeelandia (niederländischer Theoretiker des XV. Jahrh.). Tractatus de cantu perfecto et imperfecto (Abhandlung über Mensuralmusik). Papier-Handschr. XV. Jhdt. *Dieselbe.*

24. Anonymer Tractat über die Musik „Sic dicit philosophus". Papier-Handschr., 1460.

K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.

25. Anonymer Tractat über die Mensuralmusik „Circa inicium musice mensuralis seu figurative". Papier-Handschr. XVI. Jhdt.

Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.

26a. Modus accentuandi Monasterii b. M. Virginis in Tiernstain (Regeln über den Gesangsvortrag). Papier-Handschr. 1507. *Dasselbe.*

26b. Anonymer Tractat, „Etsi musica propter utilitatem". Papier-Handschr. ca. 1514.

Fürstlich Stolberg'sche Bibliothek, Wernigerode.

27. Ramos, Bartolomeo (spanischer Theoretiker 1440 bis 1521). Musica tractatus. Papier-Handschr. a. d. Anfang des XVI. Jhdt. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

28. Sammelband mit verschiedenen Compositionen geistlicher Texte. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt.

K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.

Die zweistimmigen Compositionen zeigen die ersten unbehilflichen Versuche des Organums und Discantus (Parallel- und Gegenbewegung).

29. Expositio hymnorum. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt.

Fürst Fürstenberg, Lanna.

Die zweistimmigen Compositionen weisen ähnlichen Charakter auf wie Nr. 28.

Pult IV: Niederländer.

30. 31. Tridentiner Codices. Sammelbände, geschrieben zwischen 1440—1480 von dem Trienter Bürger Johann Wiser. *K. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.*

Diese Codd., im ganzen 6 Stück, davon 2 ausgestellt, sind gegenwärtig der reichste Schatz kunstmäßiger Musik des XV. Jhdt. und enthalten die ältesten niederländischen und englischen Contrapunktisten (Dunstaple, Dufay, Binchois u. s. w.).

32. Barbireau, Jakob (Capellmeister zu Antwerpen, † 1491), Messe „Virgo parens Christi". Pgmt.-Handschr. XVI. Jhdt., Chorbuch. *K. k. Hofbibliothek.*

Die Miniaturen zeigen die Wappen von Spanien und Portugal; der kniende Ritter oben ist wahrscheinlich König Emanuel von

Portugal, der Schwiegervater Kaiser Karl's V. Der Codex dürfte aus der burgundischen Hofcapelle stammen. (In Chorbüchern sind alle Stimmen auf je einer Doppelseite verzeichnet, die Sänger singen alle aus einem Buche.)

33. Obrecht, Jakob (geb. um 1430, 1492 Nachfolger Barbireau's als Capellmeister zu Antwerpen, † 1506). Vierstimmige Messe über „L'homme armé". Papier-Handschr. XVI. Jhdt. Chorbuch. *K. k. Hofbibliothek.*

Tenor mit Räthselcanon.

34, 35. Derselbe Misse 4. voc. Rom, Petrucci 1503. Stimmbücher. Tenor und Altus. *Dieselbe.*

Pult V: Niederländer.

36. Josquin de Prés (geb. um 1450, Canonicus an Notre Dame zu Condé, † 27. Aug. 1521, der berühmteste niederländische Contrapunktiker). Vierstimmige Messe über „Pange lingua". Papier-Handschr., XVI. Jhdt., mit Miniaturen. *Dieselbe.*

Das Wappen bezeugt, dass der Codex ehemals in Fugger'schem Besitze war.

37. Derselbe. Vierstimmige Messe „L'homme armé". Papier-Handschr. derselben Provenienz. *Dieselbe.*

38. Derselbe. Messe „L'homme armé", enthalten in „Missae tredecim quatuor vocum". Nürnberg, Graphäus 1539. Discantus. *Universitätsbibliothek Jena.*

39. Derselbe. Motette „Missus est angelus", enthalten in „Motetti C". Venedig, Petrucci 1504. Superius. *K. k. Hofbibliothek.*

40, 41. Brumel. Antonius (Zeitgenosse Josquin's), Missae 4 voc. Venedig, Petrucci 1503. Tenor und Altus. *Dieselbe.*

42. Derselbe. Motette „Gloria, laus et honor", enthalten in „Motetti libro quarto", Venedig, Petrucci 1505. Superius. *Dieselbe.*

43, 44. Agricola, Alexander (Capellmeister Philipps des Schönen von Burgund). Missae. Venedig, Petrucci 1504. Altus und Tenor. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult VI: Niederländer.

45. Pierre de la Rue (einer der hervorragendsten niederländischen Componisten, 1492—1510 Capellsänger am Hofe zu Burgund). Motette „Pater de coelis", enth. in „Liber selectarum cantionum 5 et 4 voc.". Augsburg, Peutinger 1520. *Dieselbe.*

46. Derselbe. Messe „O gloriosa", enth. in „Missae tredecim 4 voc.". Nürnberg. Graphäus 1539. Tenor. *Universitätsbibliothek Jena.*

47, 48, 49. Berchem, Jachet de (um 1535—1565 am Hofe des Herzogs von Mantua). Motetti a cinque voci. Venedig, Gardane 1540. Altus, Tenor, Bassus. *K. k. Hofbibliothek.*

50, 51. Derselbe. Messe „Hercules dux Ferrariae", enth. in „Quinque missae Moralis Hispani ac Jacheti musici liber primus". Venedig, Scotus 1540. *Universitätsbibliothek Jena.*

52, 53. Gombert, Nikolaus (um die Mitte des XVI. Jhdt. Capellmeister der kaiserl. Capelle zu Madrid). Motetti segondi di Gombert. Venedig, Gardane 1542. Altus und Bassus. *Stadtbibliothek Lübeck.*

54, 55. Derselbe. Messe „A la Incoronation", enth. in „Missarum sex Gomberti et Jachet". Venedig, Scotus 1542. Tenor und Bassus. *Universitätsbibliothek Jena.*

Pult VII: Niederländer.

56. Clemens non papa, Jacobus (Capellmeister Karls V.). Missa cum 5. voc. ad imitationem moduli „Caro mea". Löwen, Phalesius 1559. Chorbuch. *K. k. Hofbibliothek.*

57. Genet, Eleazar genannt Carpentras (ca. 1475 bis 1532, Capellmeister der päpstlichen Capelle). Liber hymnorum usus rom. ecclesiae (Avignon 1530?). Chorbuch.
K. k. Hofbibliothek.

58. Gallicnlus, Johannes, Messe, enth. in „Officia paschalia de resurrectione et ascensione". Wittenberg, Rhau 1539. Bassus. *Universitätsbibliothek Jena.*

59. Verdelot, Philipp († vor 1597). Motette „Si bona suscepimus", enth. in „Cantiones 5 voc. selectissimae". Strassburg, Schöffer, 1539. Discantus. *Dieselbe.*

60. Willaert, Adrian (1480—1562, der berühmte Begründer der venetianischen Schule). Motette „Praeter rerum seriem" mit Räthselcanon, enth. in einem Sammelbande des XVI. Jhdt. Tenor.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

61, 62. Derselbe. Musica 4 voc. motecta uulgo appellant (Motetten). Venedig, Gardane 1545. Superius, Altus.
Stadtbibliothek Hamburg.

Bilder und Reliefs.

63—70. Singende, musicierende und tanzende Engel. Luca della Robbia's (1400—1482) Reliefs von den Chorschranken des Domes von Florenz, jetzt im Bargello. Photogr. Nöhring. 8 Blatt. Groß-Fol.
Institut für österr. Geschichtsforschung, Wien.

71. Alleluja „Dies sanctificatus." Aeltesterzweistimmiger discantisierender Gesang in Accentneumen. Handschr. Nr. 130 der Stadtbibliothek zu Chartres. Phototypie. Fol.
Prof. Oswald Koller, Kremsier.

72, 73. Musicierende Engel. Bronzereliefs Donatello's (Donato di Betto Bardi, ca. 1386—1466) im Santo zu Padua. Photogr. Alinari. 2 Blatt. Quart.
Institut für österr. Geschichtsforschung, Wien.

74. Die Libreria (Bibliothek) des Domes von Siena. Wand- und Deckenschmuck von Pinturicchio (Bernardino

di Betto Bagio, 1454—1513). Chromolithogr. der Arundel Society. Roy.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*
Verwahrt die reichverzierten Chorbücher des Domes.

75. Die Musik (Psalter spielende Figur). Marmorrelief des Andrea Pisano (1270 bis circ. 1349) vom Campanile des Domes von Florenz. Photogr. Alinari. Quart.
Institut für österr. Geschichtsforschung, Wien.

76. Musicierende Personen (Lyra und Doppelflöte). Aus der Psychomachia des Aur. Prudentius. XI. Jhdt. British Museum, London. Facsimile der Paleographical Society. Fol. *Dasselbe.*

77. Choralnotensatz des „Gloria". Handzeichnung von Mariotto Albertinelli (1475—1520). Photogr. Brogi. Fol.
Dasselbe.

78. Guido von Arezzo lehrt die Chorknaben. Erinnerungsblatt an den internationalen liturgischen Congress, Arezzo 1882. (S. Nr. 15.) Fol.
Prof. Guido Adler, Prag

79. Guéranger, Dom Prosper, Abbé de Solesmes (1806 bis 1875), Begründer des Neumenstudiums in Frankreich. Brustbild, Kupferst. von C. F. Gaillard. Fol.
Artaria & Cie, Wien.

80. Choralnoten aus dem Psalterium von 1339. British Museum, London. Facsimile. Fol.
Institut für österr. Geschichtsforschung, Wien.

81. David, die Laute spielend und singend. Aus dem Psalterium von 825 (?). Mrs. Ellis and White, London. Facsimile der Paleographical Society. Fol. *Dasselbe.*

82. David mit dem Crouth (mittelalterl. Saiteninstrument), umgeben von einem Schreiber, Bläsern und Tänzern. Aus dem vermuthlich in der Abtei von St. Augustin zu Canterbury entstandenen Psalterium, British Museum, London. Facsimile aus dem Catal. of ancient manuscripts. *Dasselbe.*

83. Leo X. (Mäcen der Musik), mit den Cardinälen Giulio de' Medici und Lodovico de' Rossi. Photogr. von Ad. Braun & Cie. nach Raphael Santi (s. II No. 98) Gallerie Pitti, Florenz. Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

84. Der heil. Basilius (Begründer des griechischen Kirchengesanges). Brustbild (oval), Kupferst. von Corn. Galle. Quart. *Dieselbe.*

85. Der heil. Ambrosius (Begründer des ambrosianischen Kirchengesanges). Brustbild, Kupferst. Klein-Fol. *Dieselbe.*

86a. Der heil. Athanasius. Brustbild (oval), Kupferst. Quart. *Dieselbe.*

86b. Der heil. Gregorius (Papst 540—604, Begründer des gregorianischen Gesanges). Brustbild, Kupferst. Quart. *Dieselbe.*

87—91, 98—99. Musicierende Engel (Harfe, Rebek, Schalmei und Becken). Gypsabgüsse nach den Bronzereliefs Donatello's im Santo, Padua (s. Nr. 72—73).
K. k. Akademie der bildenden Künste und k. k. Oesterr. Museum für Kunst und Industrie, Wien.

92. Die heil. Cäcilie. Marmorrelief von Donatello (siehe Nr. 87), Lord Elcho, London.
Prof. Guido Adler, Prag.

93, 94. Musicierende Engel. Gypsabgüsse nach den der Schule Donatello's (s. Nr. 87) zugeschriebenen Reliefs in San Trovaso, Venedig.
K. k. Oesterr. Museum für Kunst und Industrie, Wien.

95. Palestrina, die Marcellus-Messe einstudierend. Aquatintablatt von Jazet. Quer-Roy.-Fol.
Artaria & Cie., Wien.

96. Mathias Corvinus (s. Nr. 1), umgeben von den Künstlern und Gelehrten seines Hofes. Gemälde von Moriz Than. Heliogravure nach der Zeichnung von L. Michalek. Quer-Fol.
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

97. Lyraspielender Engel. Marmorstatuette. XVIII. Jhdt.
Markgraf Pallavicini, Wien.

98 u. 99. s. Nr. 87.

100, 101. Zum Tambourin tanzende Engel. Gypsabgüsse nach den Marmorreliefs Donatello's (s. Nr. 72, 73, 87—91, 91—94, 98, 99) an der äußeren Kanzel des Domes von Prato.
K. k. Oesterreichisches Museum für Kunst und Industrie, Wien.

102. Aeltester Canon von ca. 1240 („Sumer is icumen in"). Sechsstimmig. Aus einem Sammelbande der Harley-Collection, British Museum, London. Facsimile. Fol.
Institut für österr. Geschichtsforschung, Wien.

103. Bock und Fuchs musicierend. (Harfe und Geige. Caricatur auf einen allzu weltlich gesinnten Abt.) Randzeichnung im „Register Innocenz III". XIII. Jhdt. Vatican, Rom. Facsimile aus den Specimina palaeographica Romanorum pontificum. *Dasselbe.*

104. Mariä Himmelfahrt, Engelorchester (Trommel, Flöte, Handpauken, Cister, Psalter, Becken, Doppelflöte, Schnabelflöte, Viola, Handorgel, Schalmei). Gemälde. Sienesische Schule um 1400. Holz. h. 65, br. 41.
Kgl. Altes Museum, Berlin.

105, 106. Zwei Tafeln Choralnoten mit Federzeichnungen (eine Frau mit der Orgel, ein Jäger mit dem Olifant und ein Mann mit dem Dudelsack). Facsimile aus der Canzone des Perin d'Ancicourt, Bibl. des Vatican, Rom. Fol.
Institut für österr. Geschichtsforschung, Wien.

Raum V. Mehrstimmige Musik des XVI. Jahrh. Weltliches Lied und Tanz des Mittelalters.

Während im XV. und im Anfang des XVI. Jhdt. die Niederländer tonangebend waren, traten seit dieser Zeit die Componisten anderer Länder, Italiener, Franzosen, Deutsche und Spanier ihnen gleichberechtigt an die Seite. Wenngleich zumeist von niederländischen Meistern gebildet, führten sie doch die übergrosse Künstlichkeit der niederländischen Contrapunktik auf das Maß edler Einfachheit zurück. Den Gipfelpunkt dieser ganzen Entwicklung bildet bekanntlich Palestrina.

Am reichsten sind in dieser Abtheilung die deutschen Componisten des XVI. Jhdt. vertreten, und zwar zumeist solche, die aus Oesterreich stammen oder die an den Höfen der verschiedenen Kaiser und Erzherzoge als Capellmeister thätig waren. Welch eifriger Pflege und Fürsorge sich im XVI. Jhdt. die Musik unter dem Erzhause Habsburg zu erfreuen hatte, wird aus der Zusammenstellung ersichtlich. Ein Gegenstück hiezu bildet die dem Grossmeister Orlando Lasso gewidmete Abtheilung (IX).

Die zweite Hälfte des Raumes V. ist dem volksmäßigen Liede gewidmet. Die Minnesingerlieder sind, wie die Meistergesänge und die ältesten Kirchen- und geistlichen Lieder, ihrem ganzen Bau nach volksmäßiger Art. Die drei ältesten Liederbearbeitungen, das Lochamer, das Münchener und das Berliner Liederbuch, liegen auf; ebenso die ältesten gedruckten Sammlungen, das Ott'sche und das Forster'sche Liederbuch und eine Auswahl aus der fast unübersehbaren Zahl späterer Bearbeitungen.

Die Wände enthalten Darstellungen, die sich auf den Meistergesang beziehen (die Iglauer Meistersängertafel), zumeist aber ist die Geschichte des mittelalterlichen Tanzes dargestellt, von der romanischen Tepler-Schüssel (Nr. 209) mit antikisierenden Darstellungen angefangen, durch die Runkelsteinerfresken bis zu dem Linzer und Augsburger Tanzbild, den Tanzscenen aus Maximilian's I. Freydal und dem schwäbischen Bauerntanz des XVI. Jhdt.

Pult I: Palestrina.

1. Palestrina, Giovanni Pierluigi (1514—1594). Missae 4, 5, 6 voc. (Rom 1599). *K. k. Lycealbibliothek Laibach.*

2. Derselbe. Motecta festorum totius anni cum communi sanctorum (Motetten für das ganze Kirchenjahr). Venedig, Gardane 1574. Cantus. *K. k. Hofbibliothek.*

3. Derselbe. Werke. Leipzig, Breitkopf und Härtel. 1. Bd. Herausgeg. von Theodor Witt. *Breitkopf u. Härtel, Leipzig.*

4. Bronzemünze auf Palestrina. 1839. *Dr. A. M. Nüchtern, Wien.*

5, 6. Dieselbe Münze, Gypsabguss. Revers und Avers. *Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

7. Papst Leo X. (s. IV, No. 83. 1513—1521). Bronzemünze. *Cardinal Fürstenberg, Fürsterzbischof von Olmütz.*

8. 9. Papst Julius III. (1550—1555). Zwei Bronzemünzen. *Derselbe.*

10. Papst Marcellus II. (1555). Silbermünze. *Derselbe.*

11. Der heil. Carolus Borromaeus, Card. (1538—1584). Bronzemünze. *Derselbe.*

12, 13, 14. Papst Sixtus V. (1585—1590). Eine Bronze- und zwei Silbermünzen. *Derselbe.*

15, 16, 17. Papst Paul V. (1605—1621). Eine Silber- und zwei Bronzemünzen. *Derselbe.*

18, 19, 20. Papst Urban VIII. (1623—1644). Eine Gold- und zwei Silbermünzen. *Derselbe.*

Unter dem kunstsinnigen Mediceerpapste Leo X. begann die Blüthezeit der kirchlichen *a capella*-Musik, die unter Julius III., Marcellus II. und Sixtus V. ihren Höhepunkt erreichte, indem unter ihnen in der päpstlichen Capelle die hervorragendsten Musiker aller Nationen nicht nur als Componisten sondern auch als Sänger thätig waren. Unter den beiden letztgenannten Päpsten wurde die Reorganisation des in Verfall gerathenen gregorianischen Gesanges angestrebt.

Pult II: Italiener und Franzosen.

21, 22. Zarlino, Gioseffo (1516—1590, besonders als Theoretiker berühmt). Moduli 5 voc. (Motetten), Venedig, Gardane 1549. Superius und Tenor.

K. k. Hofbibliothek.

23. Felis, Stephanus (aus Bari). Missarum 6 voc. liber I. Prag, Nigrinus 1588. Altus.

Prämonstratenserstift Strahow, Prag.

24. Colin, Pierre (Capellsänger unter Franz I. von Frankreich). Liber octo missarum. Moduli quos motettos vocant. Parthenica cantica (Messen und Motetten). Lyon, Moderne 1541. Chorbuch. *K. k. Hofbibliothek.*

25. Sermisy, Claude de (Capellmeister Franz I. und Heinrichs II. von Frankreich). Missa cum 4 voc. ad imitationem cantus „Voulant honneur" (Messe). Paris, du Chemin 1556. Chorbuch. *Dieselbe.*

26, 27. Piéton, Loyset (erste Hälfte des XVI. Jhdt.). Motette „Beati omnes" enth. in „Tomus tertius psalmorum". Nürnberg, Petreius 1542. Altus. Bassus.

Universitätsbibliothek Jena

28, 29. Goudimel, Claude (geb. 1500, ermordet als Hugenott in der Bartholomäusnacht 1572, der Lehrer Palestrina's). Premier livre de psaumes de David. Paris, Adr. le Roy 1557—1559. Superius, Contra. *K. k. Hofbibliothek.*

Die erste Composition der Marot'- und Beza'schen protestantischen Psalmenübersetzung.

30, 31. Jambe de Fer, Philibert († 1572). Cent et cinquante psaumes de David. Paris, du Chemin 1561. Superius, Bassus. *Universitätsbibliothek Jena.*

Pult III: Spanier, deutsche Schule.

32. Morales, Cristofero (um 1540 Capellsänger in Rom, der „Murillo" der spanischen Musik). Moralis Hispani et multorum eximiae artis virorum musica motecta cognominata (Motetten). Venedig, Gardane 1546. Bassus.

Kgl. bayerische Regierung von Mittelfranken.

33. Derselbe. Magnificat 4 voc. Venedig, Gardane 1583. Cantus. *Ständische Landesbibliothek, Cassel.*

34. Guerrero, Francisco († um 1600 als Capellmeister der Kathedrale zu Sevilla). Liber primus missarum. Paris, du Chemin 1566. Chorbuch. *K. k. Hofbibliothek.*

35. Derselbe. Motecta 4, 5, 6 voc. liber secundus. Venedig, Vincentino 1589. Superius. *Ständische Landesbiblicthek, Cassel.*

36. Isaac, Heinrich († um 1518 als Hofcapellmeister Maximilian's I.). Motette „Virgo praestantissima" enth. in „Liber selectarum cantionum" 6, 5, 4 voc. Augsburg, Peutinger 1520. Chorbuch. *Schottenstift Wien.*

37, 38. Derselbe. Misse o. O. u. J. (Venedig, Petrucci 1506). Altus, Contratenor. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult IV: Deutsche Schule.

39. Lemlin, Lorenz (Capellmeister zu Heidelberg). Psalm „Deus in adjutorio" enth. in „Tomus tertius selectorum 4 et 5 voc." Nürnberg, Petreius 1542. Tenor. *Universitätsbibliothek Jena.*

40. Stoltzer, Thomas (1490—1526, Capellmeister des Königs von Ungarn). Motette „Puer natus" enth. in Officiorum ut vocant de nativitate tomus I. Wittenberg, Rhau 1545. Altus. *K. k. Hofbibliothek.*

41, 42. Senfl, Ludwig († 1550 als bayerischer Hofcapellmeister). Hymnus „Filius meus es tu" zur ersten Messe am Weihnachtstage, enth. in demselben Werke. Tenor. Bassus. *Dieselbe.*

43. Denkmünze auf Ludwig Senfl. Gypsabguss.

44. Denkmünze auf Arnold von Bruck († 1536 als kaiserlicher Hofcapellmeister). Gypsabguss. *Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

45. Xystus, Theodor, dreistimmiger Canon „Laudate dominum", in eine Steinplatte geätzt. 1550. Augsburg. *Historischer Verein, Augsburg.*

46, 47. Neander, Valentin. Sacrae cantiones 4, 5, 6 voc. (Motetten). Wittenberg 1584. Discantus, Bassus.
Stadtbibliothek Lübeck.

48. Cleve, Johannes de (Musiker Kaiser Ferdinand's I.). Cantiones seu harmoniae sacrae quas vulgo motetas vocant (Motetten). Augsburg, Reicheneckel 1580. Tenor.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

49, 50, 51. Paminger, Leonhart (aus Oberösterreich 1494 bis 1567). Ecclesiasticarum cantionum 4, 5, 6 et plurium vocum. Tomus primus. Nürnberg, Gerlach 1573, Altus; Tomus secundus, ibid. Bassus; Tomus quartus, ibid 1580. Bassus. *K. k. Hofbibliothek.*

52, 53, 54. Bassenge, Aegidius (Musikdirector des Erzherzogs Maximilian, erwählten polnischen Königs). Motectorum 5, 6 et 8 voc. lib. I. Wien, Formica 1591. Discantus, Altus, Sexta vox. *Dieselbe.*

Pult V: Deutsche Schule.

55. Sale, Franciscus de (1589 Capellmeister der Erzherzogin Magdalena zu Hall). Missarum solemniorum .... tom. I. (Festmessen). 1599. Chorbuch.
Schottenstift Wien.

56—59. Derselbe. Sacrarum cantionum .... lib. primus (Motetten). Prag, Nigrinus 1593. Disc. Altus. Quinta vox. Tenor. *K. k. Hofbibliothek.*

60. Derselbe. Autographes Schreiben ddo. 20. Dec. 1598 an den Abt des Stiftes Kremsmünster, Johannes Spindler.
Benedictinerstift Kremsmünster.

61—65. Handl, Jacob (Gallus, 1550—1591). Missarum 7 et 8 voc. lib. I. Prag, Nigrinus 1580. Discantus I. II. Altus I. II. Tenor I. *K. k. Hofbibliothek.*

66. Derselbe. Opus musicum (Liturgische Compositionen für das ganze Kirchenjahr). Prag, Nigrinus 1587. Tenor.
Kreisbibliothek, Augsburg.

67. Derselbe. Passionsgesänge, enth. in „Cantionale sacrum". Gotha. 1646. *Stadtbibliothek Leipzig.*

Pult VI: Deutsche Schule.

68, 69. Ammon, Blasius (aus Tirol 1517—1614). Patrocinium musices (Liturgische Compositionen für das ganze Kirchenjahr). München, Berg 1591.
Benedictinerstift Kremsmünster, k. k. Hofbibliothek.

70—72. Derselbe. Liber sacrat. cantionum (Motetten). Wien, Creuzer 1582. Tenor, Quinta vox, Bassus.
K. k. Lycealbibliothek, Laibach.

73. Derselbe. Introitus dominicales per totum annum. Wien, Formica 1601. Altus.
Niederösterreichischer Landesausschuss, Wien.

74. Derselbe. Missae quatuor vocibus quaternis. Wien, Michael Appfl 1588. Altus. *Derselbe.*

75. Regnard, Jacob (Capellmeister Rudolf's II., † um 1600). Missae sacrae ad imitationem selectissimarum cantionum (Messen über verschiedene Tenore). Frankfurt 1602. Sexta vox. *Prämonstratenserstift Strahow, Prag.*

76. Derselbe. Litania 6 voc. enth. in „Litaniarum 6 voc." München, Berg 1596. Tenor.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

Pult VII: Deutsche Schule.

77, 78, 79. Nucis, Johannes (aus Görlitz). Modulationes sacrae 5 et 6 voc. (Motetten.) Prag, Nigrinus 1591. Altus, Quinta vox, Bassus. *Benedictinerstift Raigern.*

80. Lechner, Leonhard (aus Tirol, Capellmeister in Stuttgart, † um 1594). Autographe Composition „Saxoniae princeps" 6 voc. 1585.
Kgl. sächsisches Haupt- und Staatsarchiv, Dresden.

81. Derselbe. Martini Crusii epitaphia musicis modis senarum vocum composita. 1593. Chorbuch.
K. k. Studienbibliothek Olmütz.

82. Derselbe. Septem psalmi poenitentiales (Busspsalmen). Nürnberg, Gerlach 1587. Altus. *K. k. Hofbibliothek.*

83. Derselbe. Sacrarum cantionum 5 et 6 vocum lib. II. (Motetten). Nürnberg, Gerlach 1581. *Dieselbe.*

84 a. Formellis, Wilhelm (Hoforganist Kaiser Rudolfs II.). Autograph 1587. *K. und k. Reichs-Finanzarchiv, Wien.*

84 b. Calvisius, Seth (Thomascantor zu Leipzig 1556—1615). Autograph: Fuga a 6 in unisono. 1606.
Kgl. Hof. und Staatsbibliothek, München.

85. Hasler, Hans Leo (1564—1612). Autograph (Bitte um Dienstesenthebung) 1600. *Stadtarchiv Augsburg.*

86. Derselbe. Autograph (H. lädt Kaiser Rudolf II. zu seiner Hochzeit ein) 1605.
K. und k. Reichs-Finanzarchiv, Wien.

87—90. Derselbe. Cantiones sacrae 4, 5, 6, 7, 8 et plurium vocum. Nürnberg, Kaufmann 1597. Editio altera. Altus, Tenor, Quinta vox, Bassus. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult VIII: Deutsche Schule.

91, 92. Dressler, Gallus (Canonicus zu Zerbst, zweite Hälfte des XVI. Jhdt.). Auserlesene teutsche Lieder mit 4 und 5 Stimmen. Nürnberg, Katharina von Gerlach und Johannes von Berg 1570. Discantus und Altus.
K. k. Hofbibliothek.

93. Freudlinger, Johann, Vierstimmiges Lied zu Ehren des Herrn Wilhelm von Rosenberg auf Krumau und Wittingau. Zwischen 1570 und 1592.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

94. Obsopaeus, Johannes (Cantor zu Culmbach). Motette „Alle ding zergenglich". 1576. Discantus.
Historischer Verein für Mittelfranken, Ansbach.

95. Handl, Adam (pseud. Galliculus). Der 128. Psalm Davids, verdeutscht und mit 4 Stimmen zu singen ein-

gerichtet, enth. in „In honorem conjugii D. Joannis Stubingi“ (Hochzeitscarmen). Wien, Singrenius 1561.
K. k. Hofbibliothek.

96. Pinello, Johann Baptist (sächsicher Hofcapellmeister 1545—1587). Deutsche Magnificat auf die 8 Tonos musicales. Dresden, Stübel 1583. Discantus. *Dieselbe.*

97. Chelidonius, Benedict. Voluptatis cum virtute disceptatio. Wien, Singrenius 1515.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

Dieses Schauspiel wurde 1515 in Gegenwart der Erzherzogin Marie, Braut des Königs Ludwig II. von Ungarn, von Cavalieren aufgeführt. In musikalischer Hinsicht ist dieses, sowie die folgenden Stücke ein Beleg zu Versuchen in streng metrischer Satzweise als Reaction gegen den Contrapunkt.

98. Hordisch, Lucas. Melodiae Prudentianae et in Virgilium (Odencompositionen). Leipzig 1533. Chorbuch.
K. k. Lycealbibliothek, Laibach.

99—102. Hofheimer, Paul (1459—1537, Hoforganist Kaiser Maximilian's I.). Harmoniae poeticae. Nürnberg, Petreius 1539. *K. k. Hofbibliothek.*

Enthält Compositionen Horaz'scher Oden.

103, 104. Reusch, Johannes. Melodiae odarum germanicarum et italicarum (Odencompositionen). Leipzig 1554. Superius. Bassus. *K. k. Universitätsbibliothek, Wien.*

105. Melodiae sex generum carminum usitatorum. Nürnberg, Montag 1563. Chorbuch. *Dominicanerconvent Wien.*

Enthält zumeist Melodien von Tritonius.

106. Tritonius, Petrus (Anfang des XVI. Jhdt.). Genuinae undeviginti odarum Horatii melodiae (Compositionen Horaz'scher Oden). Frankfurt, Egenolph 1552. Tenor.
Stadtbibliothek, Leipzig.

107. Derselbe. Melopoiiae sive harmonicae tetracentricae super XXII genera carminum (Compositionen Horaz'scher Oden). Augsburg, Oeglin 1507. *K. k. Hofbibliothek.*

Glaskasten IX: Handschriften und Drucke des XVI. Jahrh. Mittelalterliche Instrumente.

108. Ducis, Benedict (geb. um 1480, niederländischer Componist). Motette „Vultum tuum deprecabuntur“ in einem handschr. Sammelbande. XVI. Jhdt. Papier.
Augustiner-Chorherrenstift Klosterneuburg.

109. Monte, Philippus de (1521—1603. Capellmeister der Kaiser Maximilian II. und Rudolf II.). Missa 6 voc. Papier-Handschr. XVI. Jhdt. *K. k. Hofbibliothek.*

110. Handl, Jacob (Gallus). Passio 8 voc. In einem handschr. Sammelbande. XVI. Jhdt. Papier. *Schottenstift Wien.*

111. Riccius, Theodor (geb. 1540, Capellmeister in Königsberg). Secundus chorus psalmorum 8 voc. Papier-Handschr. 1588. *Kgl. Kreisbibliothek, Ansbach.*

112. Gabrieli, Johannes (1537—1612, erster Organist an der Marcuskirche in Venedig). Magnificat in einem handschr. Sammelbande. XVI. Jhdt. Papier.
K. k. Hofbibliothek.

113. Isaac, Heinrich. Constantiensis Choralis compositio (Motetten), geschrieben von Sophonius Paminger in Nürnberg 1599. Papier. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

114. Clemens non papa, Jacobus. Missa „Jay veu le cerf au bois sailly“. In einem handschr. Sammelbande. XVI. Jhdt. Papier. *K. k. Hofbibliothek.*

115. Hasler, Hans Leo. Missa in einem handschr. Sammelbande. XVI. Jhdt. Papier.
Benedictinerstift Kremsmüster.

116. Kerle, Jacobus de (Niederländer, Capellmeister Kaiser Rudolfs II., † nach 1590). Messen. 1582.
K. k. Hofbibliothek.

117. Gaucquier, Alardus de (Capellmeister der Kaiser Ferdinand I., Maxmilian II. und des Erzh. Mathias). Quatuor missae 5, 6 et 8 voc. Antwerpen, Plantinus 1581.
Kgl. bayerische Regierung von Mittelfranken.

118. Jagdhorn aus Bronze. *Hans Graf Wilczek, Wien.*

119. Olifant (Jagdhorn) mit romanischen Ornamenten, Engel- und Heiligenfiguren. *Derselbe.*

Pult X: Minnesänger und Meistersinger.

120. Französische Troubadourlieder. Pgmt.-Handschr. XIII. Jhdt. *Benedictinerstift St. Paul.*

121. Heinrich Frauenlob (1270—1318). Deutsche Minnesängerlieder mit Noten. Pgmt.-Handschr. XIV. Jhdt. *K. k. Hofbibliothek.*

122. Oswald von Wolkenstein (Tiroler Minnesänger. 1367 bis 1445). Liederbuch, geschrieben 1432 mit dem Porträt Oswald's. Pgmt. *Ah. Privatbesitz.*

123. Meistersingerbuch (ohne Noten). Papier-Handschr. XIV. Jhdt. *Grossherzogl. Bibliothek, Weimar.*

124. Tabulatur oder Schulregister des teutschen Meistergesangs, geschrieben von Georg Hager, Schuhmacher zu Nürnberg 1592. Papier. *K. k. Hofbibliothek.*

125. Stromair, Thomas. Gesangbuch teutscher Meistergeseng 1577—1578. Autograph. Papier. *Benedictinerstift Göttweig.*

126. Meistergesangbuch. Papier-Handschr. aus der zweiten Hälfte des XVI. Jhdt. *Dasselbe.*

127. Wagenseil Johann Christoph (1633—1708). Buch von den Meistersingern, Altdorf 1697. *Dasselbe.*

Pult XI: Geistliche Spiele, älteste volksmäßige geistliche Lieder.

128. Einsiedler Osterspiel. Pgmt.-Handschr. XII. Jhdt. Auf der linken Blattseite Theile eines Weihnachtsspieles. *Benedictinerstift Einsiedeln.*

129. Prager Osterspiel. Papierhandschr. XVI. Jhdt. *K. k. Universitätsbibliothek, Prag.*

130. Prager Osterspiel mit Gesängen in böhmischer Sprache. Papier-Handschr. XV. Jhdt.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

131. Unsar Trohtin hat farsalt. Das älteste deutsche Kirchenlied aus dem X. Jhdt. mit Neumen. Auf dem letzten Blatte einer Pgmt.-Handschr. von Hrabanus Maurus', Commentar zur Genesis.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

132. Das Adalbertuslied „Hospodyne pomiluj ny", das älteste böhmische Kirchenlied aus dem IX. Jhdt., geschrieben von einem Mönch des Klosters Brewnow 1397.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

133. Dasselbe Lied. In einer Miscellan-Handschr. des XV. Jhdt. Papier. *Dieselbe.*

134. Das St. Wenzelslied „Swaty Waczlaue". Enth. in einer Miscellan-Handschr. XV. Jhdt. Papier.
K. k. Studienbibliothek, Olmütz.

135. Altböhmisches Lied „Bud Bohu chwala, czest" aus der ersten Hälfte des XV. Jhdt. Papier-Handschr.
K. k. Universitätsbibliothek, Prag.

136. Lied auf Johannes Hus. In einem Sammelbande. Papier-Handschr. XV. Jhdt. *Dieselbe.*

Pult XII: Das mittelalterliche Volkslied.

137a. Lochamer Liederbuch. Die älteste mehrstimmige Volksliederbearbeitung aus dem Ende des XIV. bis Anfang des XV. Jhdt. Papier-Handschr. XV. Jhdt.
Gräflich Stolberg'sche Bibliothek, Wernigerode.

137b. Münchener Liederbuch. Deutsche Lieder mit etlichen lateinischen Motetten. Dreistimmige Volksliederbearbeitungen. Papier-Handschr. XV. Jhdt.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

138. Berliner Liederbuch. Dreistimmige Volksliederbearbeitungen. Papier-Handschr. XV. Jhdt. Tenor.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

139. Zwei fliegende Blätter mit Volksliedern. *a)* Die fraw vom hymel, vierstimmig. *b)* Es flog ein clains vögelein, einstimmig. XVI. Jhdt.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

140. Innerlich liebe birget sich nicht. Einstimmiges Volkslied. Papier-Handschr. XVI. Jhdt.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

141. Deutsches Liederbuch. Geistliche Lieder und weltliche Weisen. Papier-Handschr. XV. Jhdt.
Cisterzienserstift Hohenfurt.

142. Einstimmiges böhmisches Lied. Trauergesang auf das Hinscheiden der Sophia von Rosenberg, geb. Markgräfin von Brandenburg. Papier-Handschr. XVII. Jhdt.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

143, 144. Französische Volkslieder, contrapunktisch bearbeitet von zumeist anonymen Componisten. Papier-Handschr. 1523. Tenor, Bassus. *K. k. Hofbibliothek.*

145. Zwei Lieder zur Aufmunterung der Christen wider die Türken. Enth. in dem Tagebuch des Josef v. Lamberg und Niklas Juritschitsch, König Ferdinand's Gesandten auf der Reise von Laibach nach Constantinopel. 1530. Vierstimmig. Pgmt.-Handschr. *Hans Graf Wilczek, Wien.*

146, 147, 148. (Forster'sches Liederbuch.) Ein Ausszug guter alter und newer teutscher Liedlein. Nürnberg 1539. Superius, Altus, Tenor. *Universitätsbibliothek Jena.*

149. (Ott'sches Liederbuch.) Hundert und funfzehen guter newer Lidlein. Nürnberg 1544. *Dieselbe.*

150. O pohnutí pražském. Katholisches Lied wider die Protestanten. 1612. Vierstimmig. Papier-Handschr.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

Schrank XIII: Mehrstimmige Volksliederbearbeitungen. Tanz.

151. Bicinia latina, gallica et germanica. (Zweistimmige Gesänge). Wittenberg, Rhau 1545. *K. k. Hofbibliothek.*

152—154. Meiland Jacob (Hofcapellmeister zu Ansbach, † 1577). Newe ausserlesene teutsche Liedlein. Nürnberg. Gerlach 1569. Cantus, Altus, Tenor.

Stadtbibliothek Leipzig.

155, 156. Vento, Ivo de (Organist zu München, Ende des XVI. Jahrh.). Newe teutsche Lieder mit 4, 5 und 6 Stimmen. München, Berg 1570. Altus, Bassus.

K. k. Hofbibliothek.

157. Hollander, Christian (geb. 1520, 1557 kaiserlicher Capellmeister). Newe auserlesene deutsche Lieder. Nürnberg, Gerlach 1574. *Ständische Landesbibliothek, Cassel.*

158. Lechner, Leonhard. Newe teutsche Lieder. Nürnberg, Gerlach 1577. Discant. *Universitätsbibliothek Göttingen.*

159. Regnard, Jakob. Kurtzweilige deutsche Gesänge zu dreyen Stimmen. München, Berg 1580. Altus.

K. k. Hofbibliothek.

160, 161. Derselbe. Teutsche Lieder mit dreyen Stimmen nach Art der Neapolitanen. München, Berg 1611.

Dieselbe.

162, 163, 164. Reiner, Jakob (Musikdirector zu Weingarten). Schöne newe teutsche Lieder mit 4 und 5 Stimmen. Discantus, Altus, Quinta vox. *Dieselbe.*

165. Sayve, Lambertus de (Capellmeister des Kaisers Mathias). Teutsche Liedlein mit 4 Stimmen. Wien, Formica 1602. Bassus. *Dieselbe.*

166, 167. Demantius, Christoph (aus Reichenberg 1567 bis 1643). Neue teutsche weltliche Lieder. Nürnberg, Kaufmann 1605. Bassus, Quinta vox.

Universitätsbibliothek Göttingen.

168, 169. Zangius, Nikolaus (braunschweigischer Capellmeister, † vor 1620). Teutsche geistliche und weltliche Lieder mit 5 Stimmen. Cölln, Grevenburch 1597.

Dieselbe.

170. Beavioyevlx, Balthasar. Ballet comique de la royne, faict aux nopces de monsieur le duc de Joyeuse et madamoyselle sa soeur. Paris, le Roy 1582.
K. k. Hofbibliothek.

171. Arbeau, Thoinot. Orchésographie, methode et theorie en forme de discours et tablature pour apprendre a dancer. Lengres 1596. *Dieselbe.*

Bilder.

172—178. Tänze zu Instrumenten (Trommel und Flöte). 7 Blatt aus „Freydal, des Kaisers Maximiliani Turniere und Mummereien", Bilderhandschr. im k. u. k. kunsthist. Hofmuseum, herausgeg. v. Quirin v. Leitner, 251 Taf. u. Text. Wien, Kupferdr. von L. Pisani, Buchdruck von A. Holzhausen. Fol. 7 Blatt.
Institut für österr. Geschichtsforschung, Wien.

Zu dem Cyclus von Prachtwerken gehörig, die, wie der 1517 erschienene Theuerdank, die Ehrenpforte (1559), der Weisskunig (1775) und der Triumph (1796) zur Verherrlichung seiner Thaten unter den Auspicien des Kaisers selbst entstanden sind.

179. Der verlorene Sohn. (Mahlzeit mit Tafelmusik, Gambenspieler und Sängerin). Holzschn. von Hans Schäufelein (ca. 1490—1540). Neuer Abdruck. Quer-Imp.-Fol. *Hauslabsammlung (Fürst Johann von und zu Liechtenstein, Wien).*

180. „Der Postenbrief." Aushängetafel der Iglauer Meistersinger. Oelgem. von Joh. Waidhofer, 1612. Lwd. h. 100, br. 81. *Stadtgemeinde Iglau.*

Ein Garten. Auf den Pforten der Einzäunung die sieben freien Künste (Grammatik, Dialektik, Rhetorik, Musik, Arithmetik, Geometrie). In der Mitte ein Meistersinger auf dem Singstuhl, über ihm ein Kranz mit dem Pfennig. Rechts um einen Springbrunnen die zwölf alten Meistersinger. (D. Heinrich Frauenlob, D. Heinrich Mügling, Bartold Regenbogen, Lvdwic marner vom adel, H. wolffram ein Ritter, H. wallter von der vogelw., Conrad Jrger von würtzburg, der alte Stoll ein beÿler, der starck popp, der cantzler auß der stewrmark, der romer von zwirkaw, hanrich von Effterding). Links um einen gedeckten Tisch, worauf Lade, Pfennig und Kranz, die neun Besteller des Bildes. Unter diesen beiden Gruppen das Volk. Unten rechts bricht dem Lamme mit der Siegesfahne gegenüber ein Bär in die Umzäunung ein. An den

Ecken dieser Darstellung die vier Winde. Oberer Streifen: Geburt Christi, Verse aus dem Briefe des heil. Paulus an die Colosser, 3. Cap., Auferstehung Christi, wieder Verse, Ausgiessung des heil. Geistes. Unterer Streifen: 2 Felder mit Versen. David die Harfe spielend, die Belagerung Jerusalems.

181. Hans Sachs, seine Gedichte vorlesend. Oelgem. von G. Spangenberg. 1871. Lwd. h. 128, br. 187.
Kgl. National-Gallerie, Berlin.

182. Hans Sachs in seiner Werkstätte. Oelgem. von Rudolf Graf Rex, München. Lwd. h. 79, br. 67.
Rudolf Graf Rex, München.

183. Blatt aus der „Meistersinger Schulkunst" von Adam Puschmann, 1578. Handschr. der kgl. Bibliothek, Dresden, Photogr. Fol. *Kgl. Bibliothek, Dresden.*

184. Heil. Cäcilia (die sechssaitige Gambe spielend). Oelgem. von Thomas Willeborts (Wileboorts), gen. Bosschaert (Bossaert 1613—1656). Lwd. h. 200, br. 134.
Kgl. Gemälde-Gallerie, Augsburg.

185. Der Orgelspieler. (Tragbare Orgel mit Handbälgen.) Kupferstich von Israel van Mecken († 1503). B. 175. Heliogr. Amand-Durand, Fol.
Institut für österr. Geschichtsforschung, Wien.

186. Orgel aus dem Stift St. Florian (XVIII. Jhdt.). Kupferst. von J. Hyrtl, nach F. Weigl. Fol.
K. k. Universitätsbibliothek, Prag.

Das berühmteste Werk des Weltpriesters F. X. Chrishmann, angefangen 1770, vollendet 1837. Chrishmann starb 20. Mai 1795.

187. Lautenspieler und Dame. (Die Laute mit nur vier Paar Saiten.) Mit einem deutschen Vers: „Lauteninstrument und Harpfenklang" etc. Aquarell, XVI. Jhdt. Fol.
Kgl. Bibliothek, Bamberg.

188. Lautenspieler und Dame. (Fünfsaitige Laute.) Darüber Frauenbildniss, ganze Figur („Philiffe Groe de Wirtzburg"). Aquarell, XVI. Jhdt. Mit einem französischen Vers. Fol. *Dieselbe.*

189. Ringelrennen anlässlich der Taufe einer sächsischen Prinzessin in Dresden 1591. Bemerkenswert die zahlreichen Orchester mit ihren Instrumenten in verschiedenartiger Zusammenstellung. Aquarell von A. Bretschneider (geb. ca. 1578, thätig noch um 1640), h. 63, br. 561. *Kgl. Regierungsbibliothek, Ansbach.*

190. Die dargereichte Bandrolle (Dudelsackbläser). Kupferstich von Mayr v. Landshut (1499). B. 11. Heliogr. Amand-Durand. Quer-Fol.
Institut für österr. Geschichtsforschung, Wien.

191. Der Fackeltanz. Holzschn. v. Albrecht Dürer (1471 bis 1528). B. 38. App. Quer-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien..

192. Geschlechtertanz in Augsburg, 1500. Oelgem. Lwd., h. 93, br. 114. *Historischer Verein, Augsburg.*

193. Der Guitarrespieler. Kupferst. v. Marc-Antonio Raimondi (ca. 1475—1534). B. 469. Heliogr. Amand-Durand. Fol. *Institut für österr. Geschichtsforschung, Wien.*

194. Der Dudelsackbläser (Eulenspiegel). Kupferst. von Lucas van Leyden. (1494—1533.) B. 159. Heliogr. Amand-Durand. Fol. *Dasselbe.*

195. Unterhaltung im Freien (Tanz nach Viola da braccio und Laute). Photogr. v. V. Angerer, nach Bonifazio Veronese des Aelteren († 1540) Gemälde in der Gallerie der k. k. Akademie der bild. Künste, Wien. Photogr. Quer-Fol. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

196. Die fünf thörichten Jungfrauen musicierend und tanzend. (Laute und Tambourin.) Photogr. von Ad. Braun & Cie. nach dem Gemälde von Jan van Bockhorst (ca. 1610—1661), Gallerie Liechtenstein, Wien. Quer-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

197. Aelteste ausführliche Darstellung eines mittelalterlichen Orchesters (Geigen, Drehleier, Handorgel, Harfe, Glockenspiel). Reliefs von einem Capitäl der Kirche Saint Georges zu Bocherville, XI. Jhdt. Aquarellcopie nach

dem Holzschn. bei Fétis, Historie gén. de la Musique, IV. S. 505. *Prof. Guido Adler, Prag.*

198. Die Freuden des menschlichen Lebens. (Tänze zur Musik von Posaunen, Harfe, Schalmeien, Laute, Gambe, Trommel und Pfeife). Oelgem. XVI. Jhdt., h. 116, br. 123. *Museum Francisco-Carolinum, Linz.*

199. Der Magdalenentanz. Maria Magdalena sich den weltlichen Vergnügungen hingebend (Tanz zu Trommel und Pfeife). Kupferst. von Lucas van Leyden (s. Nr. 194). B. 122. Heliogr. Amand-Durand. Quer-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

200. Der Tanz der Herodias. (Tanz zu Trommel, Pfeife, Posaunen und Dudelsack.) Kupferst. von Israel van Mecken (s. No. 185). B. 9. Heliogr. Amand-Durand. Quer-Fol.
Institut für österr. Geschichtsforschung, Wien.

201. Musiker und Schauspieler. Kupferst. von Jacques Callot (1594—1635). 4 Bl. 4°.
Graf Erwin Nostiz, Prag,

202. Tanz zur Laute und Zither. Aquarell. Fresco im Schlosse Runkelstein bei Bozen (XIV. Jhdt.). Quer-Fol.
K. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, Wien

203. Tanz der Horen. Kupferst. von Zoan Andrea nach Andrea Mantegna (1431—1506). Quer-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

204. Turnier bei der Hochzeit des Pfalzgrafen bei Rhein und der Herzogin Renata von Lothringen (Trompeter und Bassgeigenspieler), München 1568. Colorierte Radierung von Niclas Solis (XVI. Jhdt.). Groß-Quer-Fol.
Kgl. Kupferstichcabinet, München.

205. Ehrentanz im Rathhaussaale ebendort. Ganzes Orchester auf der Tribüne (Blasinstrumente und Trommel). Colorierte Radierung von demselben. Groß-Quer-Fol.
Hauslabsammlung (Fürst Johann von und zu Liechtenstein, Wien).

206. Die Kinder Katharinas von Medicis (?) auf einem Spinett musicierend. (Auffällig die Anordnung der Tasten, immer nur je zwei schwarze Obertasten nebeneinander.) (In der Mitte Karl IX., links unten Heinrich III., zu beiden Seiten die Prinzessinnen.) Oelgem. von Luis de Morales († 1586, bez. unten links). Lwd., h. 101, br. 82. *E. Hirschler & Cie., Wien.*

207. Der heil. Georg tauft die Fürstin Theodolinda und ihren Vater. (Unten links orientalische Musiker. Zurnaarten und flache Trommel). Chromolithogr. der Arundel Society nach Vittore Carpaccio († 1522), S. Giorgio de' Schiavoni, Venedig. Quer-Roy.-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

208. Der Frühling (Tanz der Grazien). Chromolithogr. der Arundel Society nach Sandro Botticelli (Alessandro Filipepi 1446—1510), Accademia, Florenz. Quer-Imp.-Fol.
Dieselbe.

209. Kupferschüssel mit musicierenden und tanzenden Figuren zwischen Emailornamenten, der Tradition nach von Hroznata, dem Gründer der Stifte Tepl und Chotieschau, XIII. Jhdt. (?) herrührend.
Prämonstratenserstift Tepl, Böhmen.

210. Schwäbischer Bauerntanz zu Dudelsack und Schalmei. Color. Holzschn. XVII. Jhdt. 2 Bl., h. 18, br. 145. *Herr Josef Straberger, Linz.*

211. Solenhofer Tischplatte mit eingeätzten Ornamenten und Noten zu einem vierstimmigen Gesange: „Quid estis pusillanimi", bayerische (?) Arbeit circ. 1580.
Graf Starhemberg, Wien.

Instrumente.

212. Pedalharfe mit Schwellapparat von Nadermann, Paris. Anfang des XIX. Jhdt. *Frau Ella von Lang, Wien.*

213. Hakenharfe von Josef Schweiger, Stadtamhof, XVIII. Jhdt. *Herr Paul de Wit, Leipzig.*

214. Pedalharfe von Nadermann, Paris. Ende des XVIII. Jhdt. *Dr. Barack, Strassburg.*

215. Großes Positiv mit gemalten Flügelthüren. 4 Register und Regalwerk. XVII. Jhdt. *Herr Paul de Wit, Leipzig.*

216. Riesenharfe, bezeichnet Giovanni Vettorazzo fecit, Vicenza Anno 1793. Mit 85 Saiten, zum Theil zwei- und dreichörig angeordnet. *Derselbe.*

217. Regalorgel mit Tisch, XVII. Jhdt. *Derselbe.*

218. Regalorgel, bezeichnet Sazl 1690. Mit sehr schöner Elfenbeineinlage. *Benedictinerstift Lambach.*

219. Flügel von Anton Walter und Sohn, Wien. Anfang des XIX. Jhdt., mit 6 Pedalen (Fagott, Piano, Forte, Pianissimo, Triangel, Cinelle). *Frau Clara Hierath jun., Wien.*

220. Aufrechter Flügel (Giraffe) von Franz Weiss in Wien. Anfang des XIX. Jhdt. *Herr Franz Martinetz, Wien.*

221. Flötenschrank. Um 1840. *Herr Vincenz Römisch, Wien.*

Raum VI. Katholisches und protestantisches Kirchenlied, Theoretiker des XV.—XVII. Jahrhunderts.

Als wesentlicher Bestandtheil des Gottesdienstes erfreute sich das protestantische Kirchenlied seit dem XVI. Jhdt. einer besonderen Pflege. Nicht minder zahlreich waren die Sammlungen katholischer Kirchenlieder, von welchen nicht nur solche in deutscher Sprache, sondern auch ladinische und vornehmlich böhmische ausgestellt sind. Nahe verwandt den protestantischen sind die Kirchenlieder der böhmisch-mährischen Brüder, aus deren Druckereien in Prossnitz und Kralitz prachtvoll ausgestattete Cantionale hervorgiengen. Der tiefreligiöse Sinn Einzelner sowohl, als ganzer Corporationen ließ auch mit bedeutenden Kosten handschriftliche, mit Bildern gezierte Pracht-

graduale entstehen, von denen einige auch die Wappen, Namen und Bilder der Donatoren (Nr. 50 und 53) enthalten. Raum VI enthält schließlich auch ein Bild der Musiktheorie des XV. bis XVII. Jhdt., wie solche sich infolge der reich gesteigerten gleichzeitigen Compositionsthätigkeit entwickelte. Die Wände schmücken Porträts von Männern, welche für die Entwicklung der Musik des XVI. Jhdt. von Bedeutung gewesen sind.

Pult I: Das katholische Kirchenlied.

1 a. Vehe, Michael. Ein new Gesangbüchlin Geystlicher Lieder. Leipzig, Wohlrab 1537. (Das älteste gedruckte katholische Gesangbuch.) *K. k. Hofbibliothek.*

1 b. Leisentritt, Johann (von Olmütz, Domdechant zu Bautzen). Geistliche Lieder und Psalmen. Bautzen, Hans Wohlrab 1567. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

2. Derselbe. Das ander Theil christlicher catholischer Gesengen. Bautzen, Wohlrab 1584. *K. k. Hofbibliothek.*

3. Sunderreiter, Georg. Davids himmlische Harpffen. 1581. *Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.*

4. Catholisch Gesangbüchlein, Ynnßprugg, Hans Paur 1588. *K. k. Hofbibliothek.*

5. Alte catholische Geistliche Kirchengesäng. Gedruckt zu Cölln durch Arnoldt Quentel 1615. *Mährischer Landesausschuss, Brünn.*

6, 7. Corner, David. Geistliche Nachtigal. Wien 1649. *K. k. Universitätsbibliothek Prag, Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.*

8. Kaiserlicher Psalter, d. i. die Psalmen Dauids in newe teutsche Reimen vnd Melodeyen. Frankfurt a. M. 1658. *K. k. Hofbibliothek.*

9. Geistreiche Gesänge und Lieder. Schweidnitz 1725. *Dominicanerconvent Wien.*

10. Lobklingende Harfe des neuen Testaments. Königgrätz 1730. *Fürst Georg Lobkowitz, Prag.*

11. Katholisches Gesangbuch auf Befehl I. M. Marien Theresiens in Druck befördert. o. J.
K. k. Hofbibliothek.

Ladinische Kirchenlieder.

12. Ils s. Psalms d'ilg Prophet a Reg David. Turig 1683.
Herr Caviezel von Rothenbrunnen, Chur (Schweiz).

13. Salucz, Ulr. de. Zaordin da l'orma fidela. Coira 1711.
Derselbe.

14. Canzuns spirituals davart Cristo Gesu il bun pastur. Cellerina 1765. *Derselbe.*

15. Las profundas Revelatiuns d'el beo Avangelist.... Johann. 1770. *Derselbe.*

16. Ilg mirar sin Jesum. Cuára 1838. *Derselbe.*

17. Caviezel, Jan de. Gesangbuch. Hdschr. 1766.
Derselbe.

18. Bernard, Anna Mart. Cudasch da Chanzuns. Handschr. 1786. *Derselbe.*

19. Gilly, Agnes, Quaist Cudasch da Chanzuns. Handschr. 1786. *Derselbe.*

Pult II: Das katholische Kirchenlied.

20. Georgić, Pisni za naypoglavitiye...dni. Wien, Formica 1635. *Domcapitel Spalato.*

21. Rozenplut Johann, Kancyonal. To gest Sebranij Spěwůw Pobožných. Olmütz, Handel 1601.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

22. Slavíček, starý spěvník 1606.
Fürsterzbirchöfliches Clericalseminar, Olmütz.

23. Rozenplut Johann, Kancyonal 1622.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

24. Kancyonál czeský, Prag 1683. *Dieselbe.*

25. Zdoroslavíček w kratochwilném hagičku. Prag 1665.
Fürsterzbischöfliche Bibliothek Prag.
Spee, Trutznachtigall, böhmisch.

26. Cantus catholici. Pysně catholicke. Turnau 1700.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

27. Rožan, Hagíček Rágský. Königgrätz 1719.
Prämonstratenserstift Strahow, Prag.

28. Kancionálo czeský do Tisýc Pisni. Prag 1727.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

29. Katholisches Gesangbuch von 1755. Handschr.
Verein Žerotín, Olmütz.

30. Fryčaj, Thomas († 1839), Melodye na katolycký Kancyonál. Brünn 1835. *Derselbe.*
Das Fryčaj'sche Gesangbuch war im Anfang des XIX. Jahrh. das weitaus verbreitetste in Böhmen und Mähren.

31. Bečák, Thomas (1814—1855), Katolický Kancionál (Umarbeitung des Fryčaj'schen Gesangbuches) Olmütz 1877. *K. k. Studienbibliothek Olmütz.*

Pult III: Böhmisch-mährische Brüder.

32. Antiphonar der böhmisch-mährischen Brüder. Papier-Handschr. des XVI. Jhdt. *Benedictinerstift Raigern.*

33. Antiphonar der böhmisch-mährischen Brüder. Papier-Handschr. des XVI. Jhdt. *Fürst Georg Lobkowitz, Prag.*

34. Antiphonar der böhmisch-mährischen Brüder. Papier-Handschr. des XVI. Jhdt.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

35. Psalterium. Papier-Handschr. des XVII. Jhdt.
Benedictinerstift Raigern.

36. Cantional und Psalterium v. J. 1676.
Stadtgemeinde Chrudim.

37. Psalterium. Ručný knížka Pysni Duchownich (Papier-Handschr. ergänzt 1784). *Verein Žerotín, Olmütz.*

38. Žalmowe aneb spěwowe Swateho Dawida. Prag 1618.
K. k. Hofbibliothek.

39. Pjsně kterychž nenj w welikém kancyonale. Prossnitz 1546. *Mährischer Landesausschuss, Brünn.*
Die Prossnitzer Druckerei war die erste (1520 errichtete) Druckerei der böhmisch-mährischen Brüder.

40. Pjsně duchownj ewangelistské. 1598.
Verein Žerotín, Olmütz.

41. Pjsně duchownj ewangelistské. 1598.
Fürsterzbischöfliche Bibliothek, Prag.

42. Pjsně duchownj ewangelistské. 1618.
Verein Žerotín, Olmütz.

Pult IV: Böhmisch-mährische Brüder.

43, 44. Augezdecky, Pjsně duchownj ewangelistské Šamotul 1561. *Mährischer Landesausschuss, Brünn.*
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

45. Pjsně duchownj ewangelistské. 1564.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

46. Pjsně duchownj ewangelistské. Kralitz 1576.
Mährischer Landesausschuss, Brünn.

47. Pjsně duchownj ewangelistské. Kralitz 1581.
Derselbe.

48. Pjsně duchownj ewangelistské. 1615.
Prämonstratenserstift Strahow, Prag.

49. Dasselbe Werk, auf Pergament gedruckt.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.
Nr. 46—49 aus der berühmten Kralitzer Druckerei der Zerotíne.

Glaskasten V: Gradualien der böhmisch-mährischen Brüder mit Miniaturen.

50. Graduale von Böhmisch-Brod. 1557. Pgmt.-Handschr. mit Bildern der Donatoren. *K. k. Universitätsbibliothek Prag.*

51. Graduale der Prager Altstadt vom Jahre 1564. Pgmt.-Handschr. *K. k. Universitätsbibliothek Prag.*

52. Graduale, geschrieben auf Kosten der Frau Magdalena od zlaté hwiezdy, Bürgerin der Altstadt Prag im Jahre 1576 (nach einer späteren handschr. Notiz angefertigt für die St. Galluskirche in Prag). Pgmt.-Handschr. *Dieselbe.*

53. Graduale mit dem Wappen der Stadt Časlau und den Bildern der Donatoren. Vollendet 1557. Pgmt.-Handschr. *K. k. Hofbibliothek.*

54. Graduale, geschrieben im Jahre 1563 auf Kosten der Stadt Leitomischl. Pgmt.-Handschr. *Stadtgemeinde Leitomischl.*

55. Graduale, ausgefertigt auf Kosten des Bürgermeisters, des Rathes und der gesammten Gemeinde Kleinseite in Prag im Jahre 1572. Pgmt.-Handschr. *K. k. Universitätsbibliothek, Prag.*

Pult VI und VII: Protestantisches Kirchenlied.

Pult VI.

56. Luther, Martin (1483—1546). Denkmünze, Gypsabguss. *Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

57. Lider (!), Etlich Cristlich (!) — Lobgesang vnd Psalm . . . Wittenberg 1514. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

58. Messe, Deudsche vnd Ordnunge Gottesdiensts. Zwickaw, Wolffg. Meyerpeck. s. a. (1526). *K. k. Hofbibliothek.*

59. Enchiridion oder eyn Handbuchlein, eynem yetzlichen Christen fast nutzlich bey sich zu haben . . . 1524. Umdruck vom Jahre 1848. *Dr. Klanter, Wien.*

60. Walther Johann (1496 bis circa 1566. Luther's Freund). Wittenbergisch Gsangbüchli (!) Argentorati, apud Petrum Schoeffer 1537. Tenor. *Stadtbibliothek Augsburg.*

61. Walther, Johann. Wittembergisch deudsch Geistlich Gesangbüchlein. Wittenberg, durch Georgen Rhawen Erben 1551. Tenor.
Ständische Landesbibliothek, Cassel.

62. Spangenberg, Joh. Zwölff Christliche Lobgesenge vnd Leissen. Wittemberg, Rhau 1545.
K. k. Hofbibliothek.

63. Passion, der —, oder das leyden Jesu Christi, in gesangs weyss gestellet. Nürnberg, Valentin Neuber. s. a. *Dieselbe.*

64. Geseng, Christliche — vnd Psalmen. Nürmberg, Val. Neuber. s. a. *Dieselbe.*

65. Kirchenampt, Deutsch —, So man jtzundt . . . inn den Kirchen zu singen pfleget. Erffurdt, Merten von Dolgen. s. a. *Dieselbe.*

66. Ringeltentze, Geistliche — Aus der heiligen Schrifft. Magdeburg, Hans Walther. 1550. *Dieselbe.*

67. Lieder, Geistliche — vnd Psalmen. Gedruckt zu Erffurdt, durch Melchior Sachsen 1561.
Metropolitancapitel, Prag.

68. Nicolaides, Wenceslaus. Cantiones Evangelicae . . . quae in Ecclesiis Boëmicis . . . canuntur. Witebergae, Haeredes Georgii Rhaw 1554. *K. k. Hofbibliothek.*

69, 70. Gesangbuch der Brüder inn Behemen vnnd Merherrn. Nürnberg, Joh. vom Berg vnd Vlrich Newber 1561. *K. k. Hofbibliothek.*
Fürst Georg Lobkowitz, Prag.

71. Kirchenordnung . . . in vnser Wolffgangs von Gottes Genaden Pfaltzgrauens bey Rhein . . . Fürstenthumb. 1557. *K. k. Hofbibliothek.*

72. Hemmel, Sigmund (fürstl. Würtemberg. Capellmeister). Der gantz Psalter Dauids . . . Mit vier Stimmen . . . Tübingen, bey Vlrich Morharts Wittib 1569. Tenor.
Ständische Landesbibliothek, Cassel.

73. Osiander, Lucas (Würtemberg. Hofprediger). Fünfftzig Geistliche Lieder vnd Psalmen. Nürmberg, Katharina Gerlach 1586. Bassus.

Stadtbibliothek Lübeck.

74. Otto Georgius (Capellmeister in Cassel). Geistliche deutsche Gesänge D. Martini Lutheri . . . 1588. Nürnberg, Catharinae Gerlachin Erben. Discant.

Ständische Landesbibliothek, Cassel.

75. Lieder, Neuwe Geistliche — . . . so vor inn diesem Bonnischen Gesangbüchlein nicht gewesen. s. a. [1597.]

Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.

76. Melodeyen Gesangbuch . . . durch Hieron. Praetorium, Joach. Deckerum, Jacob. Praetorium, David. Scheidemannum . . . in vier stimmen vbergesetzt. Hamburg, Samuel Rüdinger. 1604.

Universitätsbibliothek Königsberg.

Pult VII.

77. Lobwasser, Ambrosius (1515—1587). Psalter vnd Psalmen Dauids nach frantzösischer Melodey in Teutsche Reymen artig gebracht. Berlin, Martin Guthe. 1623.

K. k. Hofbibliothek.

78. Gesangbuch, Christlich. — Von allerhand Geistlichen Psalmen, Gesängen vnd Liedern . . . Von dem . . . Herrn Moritzen, Landgraven zu Hessen . . . mit 4. Stimmen . . . componirt. Hoff Geissmar, Sal. Schadewitz 1649 (1607 zum 1. Male erschienen). *Staatsarchiv, Marburg.*

79. Kirchengesänge, darinnen die Hauptartickel des Christl. glaubens . . . jtzt abermals vom newen durchsehen . . . 1606. *Metropolitancapitel, Prag.*

80. Musica Divina. Das ist, Die Geistreichen Doctoris Martini Lutheri vnd etzlicher anderer . . . fürnembste Gesänge. Wolffenbüttel, Elias Holwein 1620.

Universitätsbibliothek Königsberg.

81. Christenius, Joh. (Cantor zu Altenburg). Symbola Saxonica. Leipzig, Caspar Kloseman 1620. Media Vox.
Stadtbibliothek Breslau.

82. Schein Joh. Herm. (1586—1630). Cantional, Oder Gesangbuch Augspurgischer Confession. Leipzig 1627.
Universitätsbibliothek Königsberg.

82a. Opitz, Martin. Die Psalmen Davids. Dantzigk, Andr. Hünefeldt 1637.
Gräflich Stolberg'sche Bibliothek, Wernigerode.

83. Harpfen-Spiel, Christl. Fürstl. Davids. Nürnberg, Christoph Gerhard 1667. *K. k. Hofbibliothek.*

84. Sohren, Peter (Organist in Elbing, XVII. Jhdt.). Musical. Vorschmack der Jauchtzenden Seelen. Hamburg, Hinrich Völcker 1683.
Universitätsbibliothek Königsberg.

85. Möller, Christian (Organist in Cassel). Davids Kleinods 1. (And.) Theil. Franckf. u. Cassel, Kürssner 1703.
Ständische Landesbibliothek, Cassel.

86. Gerhard, Paul (1607—1676). Geistreiche Andachten ... Nürnberg, Christoph Riegel 1683.
Herr Max Kalbeck, Wien.

87. Kancyonal, To jest, Kśiegi Psálmow y Piesni Duchownych. We Gdansku 1684.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

88. Gesangbuch, Lüneburgisches. Lüneb., Joh. Stern 1686.
Universitätsbibliothek Königsberg.

89. Ulenberg, Caspar. Psalter ... in Teutsche Gesang-Reimen gebracht durch —. Cölln, Joh. Odendall 1710.
K. k. Hofbibliothek.

90. Lobwasser, Ambr. (1515—1587). Neu-eingerichtetes Gesang-Buch. Cassel, Hüter u. Harmes 1742.
Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.

91. Luther, Dr. Martin (1483—1546). Sendschreiben an Ludwig Senfel . . . auf das Neue in den Druck gegeben . . . von J. C. S. Kiefhaber. München, Lentner 1817.
K. k. Hofbibliothek.

92. Luther, Martin. Gedanken über die Musik . . . mit Anmerkungen und Beilagen begleitet von Fr. Adolf Beck. Berlin und Posen, Mittler 1825. *Dieselbe.*

93. Rink, Christian Heinr. (1770—1846). Choralbuch für ev. Kirchen. Essen, Bädeker 1829. Quart obl.
Universitätsbibliothek Königsberg.

94. Tucher, Gottlieb (1798—1877). Schatz des ev. Kirchengesangs. Leipzig, Breitkopf und Härtel 1848.
Dieselbe.

Pult VIII: Theoretiker des XV. und XVI. Jahrh.

95. Burtius, Nicolaus (aus Parma, 1450—1520), musices opusculum. Bononiae per Ugonem de Rugeriis 1487.
Jesuitencollegium Wien.

Das älteste gedruckte Werk über Mensuralmusik.

96. Gafurius, Franchinus (aus Lodi, 1451—1522). Theoricum opus musice discipline, impr. Neapolis per mag. Franciscum di diuo florentinum a. d. 1490. *Dasselbe.*

97. Derselbe. Theorica musice, impr. per M. Phil. Mantegatium 1492. *K. k. Hofbibliothek.*

98. Derselbe. Practica musice. Mediolani per Guillermum Signerre Rothomagensem 1496.
Jesuitencollegium Wien.

99. Derselbe. Practica musice utriusque cantus. Venetiis per Aug. de Zannis de Portesis 1512.
K. k. Studienbibliothek Salzburg.

100, 101. Derselbe. De harmonica musicorum instrumentorum opus. Mediolani per Gotardum Pontanum 1518.
Benedictinerstift Göttweig.
K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.

102, 103. Reutlingen, Hugo von, Flores musice omnis cantus Gregoriani. Argentine per Johannem Pryss 1488.
Benedictinerstift Lambach.
K. k. Universitätsbibliothek Graz.

104. Reisch, Georg. (Beichtvater Kaiser Maximilians I.). Margarita Philosophica. Liber quintus de principiis musice. Heidelberg 1496.
K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.

105. Saess, Henricus, Musica plana atque mensurabilis o. O. u. J. *K. k. Studienbibliothek Salzburg.*

106. Deutsche Gesangschule. „Musica ist ein Kunst recht zu singen." 1528. Papier-Handschr.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

Pult. IX.: Theoretiker des XVI. Jahrhunderts.

107. Prasperger, Balthasar (Cantor in Basel, 2. Hälfte des XVI. Jhdt.). Clarissima plane atque choralis musicae interpretatio. Basel, Furter 1503.
K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.

108. Monetarius, Stephan. Epithoma utriusque musices practice. Impr. Cracouie per Florianum Unglerum o. J.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

109. Opus aureum de musica castigatissimum o. J.
Benedictinerstift Raigern.

110. Simon de Quercu (Capellsänger Ludovico Sforzas in Mailand). Opusculum musices. Wien, Winterburger 1509.
Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.

111. Virdung, Sebastian (Organist zu Basel). Musica getutscht und ausgezogen. 1511. (Das älteste Werk über Instrumentenkunde.) *K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.*

112. Regnault, François. Utilissimae musicales regulae plani cantus et simplicis contrapuncti 1516.
K. k. Hofbibliothek.

113. Ornithoparchus, Andreas. (Vogelsang, wirkte als

Lehrer der Musikwissenschaft in Tübingen, Heidelberg, Mainz.) Musicae activae micrologus. Papier-Handschr.
K. k Universitätsbibliothek Innsbruck.

114. Dasselbe Werk, gedruckt zu Leipzig 1517.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

115. Cocleus, Johannes (1479—1522, Canonicus in Breslau). Tetrachordum musices. Nürnberg, Weyssenburger 1511.
K. k. Universitätbibliothek Graz.

116. Dasselbe Werk, Nürnberg, Peppus 1516.
Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.

117, 118. Agricola, Martin (1486—1556). Musica instrumentalis deudsch. Wittenberg, Rhau 1529.
Benedictinerstift Göttweig.
K. k. Hofbibliothek.
Nächst Virdung die Hauptquelle für die Instrumentenkunde des XVI. Jhdt.

119. Derselbe. Musica figuralis deudsch. o. J.
K. k. Hofbibliothek.

120. Derselbe. Ein kurtz deudsche Musica. Wittenberg, Rhau o. J. *Dieselbe.*

121. Derselbe. Musica choralis deudsch. Wittenberg, Rhau 1533. *Dieselbe.*

122. Heyden, Sebald (1498—1561, Nürnberg). De arte canendi. Nürnberg, Petreius 1540.
K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.

123. Derselbe. Musicae στοιχείωσις. Nürnberg 1532.
Stadtbibliothek Hamburg.

124. Aron, Pietro (geb. 1490, † um 1550, Canonicus in Rimini). Lucidario in Musica, Venedig Scotto 1535.
K. k. Hofbibliothek.

125. Luscinius, Ottomar (Nachtigall, geb. 1487, † um 1536). Musurgia seu praxis musicae. Strassburg, Schott 1536.
K. k. Studienbibliothek Olmütz.
Seitenstück zu Virdung.

Pult X: Theoretiker des XVI. Jahrhunderts.

126, 127. Felstein, Sebastian (Kirchenmusikdirector zu Krakau um 1530). Opusculum musices. Cracoviae 1534.
K. k. Hofbibliothek.
K. k. Studienbibliothek Olmütz.

128, 129. Froschius, Johannes († 1533 als Pastor zu Nürnberg). Rerum musicalium opusculum. Strassburg, Schöffer 1535. *Universitätsbibliothek Strassburg.*
Benedictinerstift Lambach.
Zum Schulunterricht verfasst.

130. Compendium musices ad introductionem huius libelli qui Cantorinus intitulatur. Venedig 1538.
Benedictinerstift Göttweig.

131. Libanus, Georgius. De musicae laudibus oratio. Cracouiae per J. Halicz 1540.
K. k. Studienbibliothek Olmütz.

132, 133. Aventinus, Johannes (Thurnmayer, bayerischer Historiograph 1477—1534). Musicae rudimenta. Augsburg 1541. *Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.*
K. k. Hofbibliothek.

134. Haug, Virgilius (Cantor zu Breslau). Erotemata musices musicae practicae ad captum puerilem formata. Breslau 1545. *Prämonstratenserstift Strahow, Prag.*
Verfasst zu Unterrichtszwecken.

135. Loritius, Henricus (genannt Glareanus) aus Glarus 1488—1563. Dodecachordon. Basel 1547.
K. k. Universitätsbibliothek Wien.
In diesem Werk suchte Glarean nachzuweisen, dass nicht 8 sondern 12 Kirchentöne aufgestellt werden müssten.

136. Rhau, Georg (Thomascantor in Leipzig, † 1588). Enchiridion utriusque musicae practicae. Wittenberg, Rhau 1551. *Stadtbibliothek Hamburg.*

137, 138. Petit Coclius, Adrian (geb. um 1500, Schüler Josquin's). Compendium musices. Nürnberg, Montanus 1552.
Stadtbibliothek Nürnberg.
K. k. Universitätsbibliothek Wien.

139. Agricola, Nicolaus. Duae orationes de re grammatica et musica. Regensburg 1553. *K. k. Hofbibliothek.*

140. Listenius, Nicolaus (lebte in Wittenberg). Musica. Nürnberg, Petreius 1553. *Benedictinerstift Göttweig.*

141. Faber, Gregor (um die Mitte des XVI. Jhdt. Professor der Musik in Tübingen). Musices practicae erotemata. Basel 1552. *Stadtbibliothek Hamburg.*

142. Wilphlingseder, Ambrosius (Cantor an der Sebalduskirche zu Würzburg, † 1563). Erotemata musices practicae. Nürnberg, Heussler 1563. *Dieselbe.*

143. Derselbe. Teutsche Musica, der Jugend zu gut gestellt. Nürnberg 1585. *Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.*

Die Werke Wilphlingseder's sind die ältesten musikalischen Katechismen.

144. Druckwerk mit Instrumentenbildern (manc, Mitte des XVI. Jhdt.). *Kgl. Hochschule für Musik, Berlin.*

145, 146. Vicentinus, Nicolaus (geb. 1511, Schüler Willaerts, einer der ersten theoretischen Vorkämpfer der modernen Chromatik und Enharmonik). Denkmünze, Gypsabguss, Revers und Avers.

Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

Pult XI: Theoretiker des XVI. und XVII. Jahrhunderts.

147. Aron, Pietro. Toscanello in musica. Venedig 1562.

K. k. Universitätsbibliothek Wien.

148. Claudius, Sebastianus Metensis. Bellum musicale inter plani et mensuralis cantus reges. Strassburg 1563.

K. k. Studienbibliothek Olmütz.

149. Zarlino, Giuseppe (1516—1590, Begründer der modernen Harmonielehre). Dimonstrationi harmoniche. Venedig 1571.

Benedictinerstift Melk.

150. Derselbe. Tutte l'opere. Il primo volume, contenente l'istitutioni harmoniche. Venedig 1589.

K. k. Universitätsbibliothek Wien.

151. Salinas, Francesco (spanischer Theoretiker 1512 bis 1540). De musica libri septem. Salmentiae 1577.
Universitätsbibliothek Göttingen.

152. Cerrone de Bergamo, Pedro. El melopeo y maestro. Neapel 1613. *Dieselbe.*

153. Colonna Linceo, Fabio. La sambuca lincea overo dell' istromento perfetto. Neapel 1618.
K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.

154. Gumpeltzheimer, Adam (geb. 1559, Cantor in Augsburg). Autograph 1614 (Widmung des zweiten Buches der Sacri cantus an den Rath der Stadt Augsburg).
Stadtarchiv Augsburg.

155. Derselbe. Compendium musicae. Augsburg 1655.
Minoritenconvent Wien.

Bilder.

156—165. Musicierende und singende Engel. Gypsabgüsse nach Donatello's Bronzereliefs im Santo, Padua (s. IV. 72).
K. k. österreichisches Museum für Kunst und Industrie, Wien.

166. Caramuel von Lobkowitz, Bischof von Vigevano (1606—1682), Musiktheoretiker. Brustbild (oval). Kupferstich von Sebastian Fürck. Fol.
K. u. k. Generalintendanz der k. k. Hoftheater.

167. Calvisius, Sethus (s. V. Nr. 84 b). Kupferst. Brustbild (oval). Quart. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

168. Petit, Adrian, gen. Coclius (s. Nr. 137). Ganze Figur. Holzschn. Oct. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

169. Handl Jacob, gen. Gallus (s. V. Nr. 61). Brustbild (oval). Holzschn. von 1590. Photogr. Reproduction. Quart.
Herr Joseph Mantuani, Wien.

170. Derselbe. Brustbild. Oelgem. von Joseph Germ. Lwd., h. 69, br. 55. *Derselbe.*

171. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. von Berka, 1732 (nach dem Holzschnitte von 1590). Photogr. Reproduction. Quart. *Derselbe.*

172. Derselbe. Brustbild. Holzschn. von 1593. Photogr. Reproduction. Quart. *Derselbe.*

173. Claudin (Glaudin) le jeune (franz. Contrapunktiker zu Ende des XVI. Jhdt.). Brustbild (oval). Kupferst. Oct. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

174. Krengel, Gregor (Lautenvirtuose aus der zweiten Hälfte des XVI. Jhdt.). Brustbild. Holzschn. Quart. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

175. Monte, Philippus de (s. V. 109). Brustbild (oval). Kupferst. von N. Larmessin. Quart. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

176. Palestrina, Giovanni Pierluigi da. Brustbild. Lithographie von H. J. Hesse, 1828. Fol. *Dieselbe.*

177. Nanini, Giovanni Maria (röm. Componist 1540—1607). Brustbild (oval). Tuschzeichnung. Oct. *Dieselbe.*

178. Vicentino, Nicolo (s. Nr. 145). Brustbild (oval). Tuschzeichnung. Oct. *Dieselbe.*

179. Martin Luther. Oelgem. Lwd., h. 68, br. 56. *Evangelisches Presbyterium, Wien.*

180. Hessen, Moriz Landgraf von, Brustbild (1592—1627). Kupferst. (oval). Quart. *Gesellschaft der Musikfreunde Wien.*

181. Rist, Johann (1607—1667). Brustbild (oval). Kupferst. von Steuerhelt. Quart. *Dieselbe.*

Raum VII. Sammlung Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este.

Die Instrumente dieser für die Wissenschaft unschätzbaren Sammlung stammen zumeist aus dem XVI. und XVII. Jhdt.

In drei Glaskasten (I, II, III).

Blasinstrumente aus Holz.

1. Groß-Doppelt-Quint-Pommer. XVI. Jhdt.

2—22. Blockflöten, ganzes Stimmwerk mit einzelnen Doubletten. XVI. Jhdt. Die Instrumente sind gezeichnet „Hie. S". Eine so vollständige Collection ist anderweitig nicht bekannt.

23. Schnabelflöte aus Marmor.

24—27. 4 Schnabelflöten aus Holz. XVII. Jhdt. Gez. „D. Peposa" und „Pvi Bressan".

28. Querflöte in einem Stück. Aus Buchsbaumholz in der ältesten bekannten Bauart.

29—32. Krumme Zinken (franz.: Cornets à bouquin) aus Holz mit Lederüberzug. XVI. Jhdt.

33—36. Stille Zinken (Cornetti muti). XVI. Jhdt.

37, 38. Sordunen-Bass, Urform unseres jetzigen Fagotts.

39. Doppel-Fagott, mit Leder überzogen. XVI. Jhdt.

40. Doppel-Fagott aus Buchsbaum. XVI. Jhdt.

41. Fagott primitivster Form mit einer Klappe. XVII. Jhdt.

42. Gerades Alphorn aus Baumrinde mit Lederfutteral. Vermuthlich aus dem XVI. Jhdt.

43, 44. Basset oder Tenor-Pommer. XVI. Jhdt.

45. Alt-Pommer. XVI. Jhdt.

46. Discant-Schalmey. XVI. Jhdt.

47, 48. Oboen mit zwei Dis- und einer D-Klappe. XVIII. Jhdt.

49. Kortholt oder Kurzpfeiff, gehört in die Familie der Bassanelli oder Schryari. XVI. Jhdt.

50, 51. Schalmeyen (mit Membranen).

Blasinstrumente aus Metall.

52. Trommet oder Trompete, ohne Stege, ältester Construction, bez. „Macht Jacob Schmidt in Nvrnberg". Schallstück mit Relieffiguren und kunstvoller Gravierung. Desgleichen das Rohr mit getriebenen und gravierten Ornamenten versehen.

53, 54. Trommeten wie Nr. 52, bez. „Hanns Geyer in Wien 1690". Schallstück mit Figuren zu Pferd, Rohr graviert und ornamentiert.

55. Heroldtrompete, bez. „Macht Paol Hainlein. P. H. Nvrnberg 1689".

56. Jagdhorn, bez. „P. L. Crema". Italienisch, vermuthlich XVIII. Jhdt.

57. Rufhorn oder Sprachrohr, vermuthlich XVIII. Jhdt.

58—61. Gewöhnliche Jägerhörner aus Pappe. XVI. Jhdt. (Praetorius Synt. mus. Bd. II, Tafel 22, Nr. 4).

62. Jagdhorn aus Leder mit Goldpressung und Zinnbeschlag, vermuthlich XVI. Jhdt.

63. Mohrenpäuklein. XVI. Jhdt. Vorläufer unseres Tambourins.

64, 65. Sistrum. (Altägyptisches Rasselinstrument).

66. Handglocken.

67 a—e. Strohfiedeln verschiedener Größe (Holz- und Strohinstrumente).

67 f. Stahl-Glockenspiel mit 12 Tönen.

68. Sammlung von Triangeln ältester Construction mit Ringen.

69. Vier Etuis für Blasinstrumente, aus dem XVI. Jhdt.

70. Sackpfeife mit Blasbalg. Vermuthlich savoyardisch. Die Spielpfeife hat 5 Klappen.

71. Langer Chitarrone (romanische Theorbe), bez. „Magno Dieffopruchar a Venetia", mit 12 Spielsaiten und 8 Begleitsaiten.

72. Paduanische Theorbe, bez. „1611 Padova Vvendelio Venere", mit 12 Spielsaiten und 8 Begleitsaiten.

73. Laute, bez. „Hans Frei", mit 20 Saiten. XVI. Jhdt.

74. Laute, bez. „Hans Frei". XVI. Jhdt.

75. Laute, bez. „Laux Maller", mit 20 Saiten. Anfang des XVI. Jhdt.

76. Laute, bez. „Padova Vvendelio Venere de Leonardo Tiefembrucker 1582".

77. Kleine Laute mit 13 Saiten. XVI.—XVII. Jdth.

78. Kleine Laute, bez. „Vvendelino Venere", mit 9 Saiten.

79. Mandörchen mit 4 Saiten (mit 3 eingebrannten Doppeladlern).

80. Kleine Theorbe italienischer Factur mit 10 Spiel- und 10 Begleitsaiten. Vermuthlich XVII. Jhdt.

81. Miniaturlaute, bez. „Magno Longo. Padua 1598".

82. Große Cister, siebenchörig. Boden und Zargen aus einem Stück. XVI.—XVII. Jhdt.

83. Große Cister, siebenchörig, italienischer Factur. Boden und Zargen aus einem Stück. XVI.—XVII. Jhdt.

84. Cister, sechschörig mit außergewöhnlich kunstvoller Rosette. Auf dem Boden eingebrannte Vignette, vermuthlich „Paolo Maggini in Brescia".

85. Chitarra battente aus Marmor, geätzt, fünfchörig.
War mit Stahlsaiten bezogen und wurde mit einem Plectrum gerissen.

86. Chitarra battente, umgestaltet in eine gewöhnliche Guitarre, Ebenholz mit Elfenbein eingelegt und graviert. Bez. „Jacobvs St. Adler". Vermuthlich XVII. Jhdt.

87. Chitarra battente mit gewölbtem Boden. Zwischen den einzelnen Rippen sind Elfenbeinstreifen eingelegt. Vermuthlich XVII. Jhdt.

88. Chitarra battente, umgestaltet in eine gewöhnliche Guitarre. Bez. „Matteo Sellas alla corona in Venetia". Auf dem Griffbrett sind in Elfenbein Landschaften graviert. Gewölbter Rücken. Vermuthlich XVII. Jhdt.

89. Kleine Chiatarra battente im Originalzustand. Bez. „Giovan Smit Milano 1646". Mit Elfenbeineinlagen.

90. Kleine Chitarra battente, in eine gewöhnliche Guitarre umgearbeitet. Bez. wie Nr. 89. Elfenbeineinlagen.

91. Doppelguitarre, bez. „Alexandre Voboan 1699". Mit dem Körper einer gewöhnlichen Guitarre ist eine zweite kleinere Guitarre verbunden. Beide fünfchörig.

92. Harfencister, bez. „Padova. Vvendelio Venere de Leonardo Tiefenbrucker". Mit 3 kunstvoll gearbeiteten Rosetten, 15 Spielsaiten; rechts 20 Saiten auf einer Art Harfengestell, links 15 Saiten auf dem Corpus angebracht.

93. Tromba marina oder Nonnengeige. Vermuthlich XVII. Jhdt.
Das Instrument diente in Nonnenklöstern als Ersatz für die Trompete, auf den Schiffen zur Berufung des Lootsen, daher „tromba marina" genannt.

94. Italienische Lyra di Gamba, bez. „In Padoa Vendelinus Tieffenbruker". Im Wirbelkasten mit Tinte geschrieben ebenfalls „Vendelinus Tieffenbruker F. in Padoua", vermuthlich des Erzeugers eigene Hand. Mit 6 Spielsaiten und 15 unter dem Steg laufenden mitschwingenden Saiten.
Dieses Instrument ist ein Vorläufer der Viola di bordone. — Ein zweites Exemplar dürfte kaum anzutreffen sein.

95. Lyra da braccio, bez. „Joannes. Andreas. Veronensis a di 12 . . . uosto 1511“. Auf der Rückseite griechische Inschrift in Elfenbein gravirt „ΑΫΠΗΣ . ΙΑΤ / ΡΟΣ . ΕΣΤΙΝ . / ΑΝΘΡΩΠΟΙΣ . / ΩΔΗ . /“ (Der Gesang ist der Menschen Tröster.). Siebensaitig; die Schalllöcher von ausserordentlicher Charakteristik. Die Vorderseite zeigt die Form des männlichen Leibes. Auf dem Wirbelkasten trägt es die Form eines grotesk stilisierten Manneskopfes. Auf der Rückseite, welche in der Mitte die Form eines weiblichen Leibes hat, ist oben ein weiblicher Kopf mit geschlitzten Augen, am unteren Ende ein Männerkopf. In der Mitte steht „ΧΡΟΝΙΚΟΣ“.

96. Violone oder Gross-Viol de Gamba Bass, sechssaitig, bez. „1585. Ventura di Francesco Linarol in Padova fecit.“

97—99. Terzett von Violen da Gamba, Tenor-, Alt- und Discantgambe, bez. „Antonio Siciliano“. Vermuthlich XVI. Jhdt.

100. Discantgambe, bez. „Franciscus Linarolus Bergomensis Venetiis faciebat“. XVI. Jhdt.

101—103. Terzett von Violen de Gamba, Tenor-, Alt- und Discantgambe, bez. „D. Gaspar da Salò in Brescia“. Nur bei der Discantgambe ist die Schnecke Original. Tenor und Alt sind doppelt eingelegt.

104. Tenorgeige, bez. „Ventura di Francesco Linarol in Venetia 1583“. Wundervoll gearbeitetes Instrument. Der Boden eingelegt.

105. Viola da braccio oder Altgeige. Mit dem gedruckten Zettel „Antonius Stradiuarius Cremonensis Faciebat anno 1695“, geschrieben „Reparirt von J. Steininger“.

Die Echtheit nicht authentisch, jedoch zweifellos italienischen Ursprungs von einem hervorragenden Meister.

106. Violine von sehr roher Arbeit. Der Boden gerippt. Schalllöcher in Gambenform zeigen die erste Entwicklung der F-Löcher, bez. (geschrieben) „Giouanni Ventura . . . . 1622“.

107. Violine mit einer in den ersten Formen sich haltenden Schnecke, mit Originalsaitenhalter und Griffbrett und charakteristischen F-Löchern, bez. „Ventura di Francesco Linarolo in Venetia 1581".

108. Geige, bez. „Jacobvs Stainer in Absam prope Oenipontum 1661". Von schöner Erhaltung.

109 und 110. Miniaturgamben.

111 und 112. Pochetten oder Tanzmeistergeigen.

113. Eine Art Pochette aus Rohrstäben, mit verschiedenen Abbildungen von Instrumenten und Arabesken.

114. Radleier oder Bauernleier (organistrum) von ungewöhnlicher Bauart, mit doppeltem Rad; mit 12 Saiten, von denen 8 auf das grosse Rad und 4 auf das kleine Rad kommen. Vermuthlich XVI. Jhdt.

115. Kleine Radleier alter Bauart. Vermuthlich XVI. Jhdt.

116. Collection von Gambenbögen mit charakteristischen Köpfen, welche den Bogen in seinem Entwicklungsgange darstellen.

117. Harfe mittelalterlicher Bauart. Wahrscheinlich aus dem XV. Jhdt.

118. Musikalisches Dominospiel mit gedruckter Anleitung. 1793. (Nouveau jeu de Domino en musique.)

119. Schild aus Holz, mit Leder überzogen, aus dem XVI. Jhdt., mit weiblichen Figuren, die verschiedene Instrumente halten (darunter Groß-Geigen wie in Virdungs Musica getutscht Tafel B 2, ferner ein kleines Positiv, Laute, Becken, Lira di Gamba, Triangel).

Ist nicht im Glaskasten, sondern an der Wand aufgehängt.

120. Marmorgeige mit Intarsia. Der Marmor ist durchsichtig, so dass eine Inschrift ersichtlich „D a O a M. Gio: Battista Casrini (!) Carrara 1687", aus carrarischem Marmor.

121. Guitarre, fünfchörig, in Originalverfassung, mit schöner Rosette.

Raum VII. Entwicklung des Notendruckes und -Stiches.

Pult IV.

1—3. Text und Linien gedruckt, Noten eingeschrieben.

1. Missale Romanum. Venetiis 1485.
Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg.

2. Missale Romanum. Venetiis 1485.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

3. Missale sec. chorum alme eccl. Strigoniensis. Venetiis 1512. *Metropolitancapitel Prag.*

4.—9. Patronen- oder Stempeldrucke, die Noten werden mittelst Stempel eingedrückt.

4. Processionarium ordinis fratrum predicatorum. Venetiis, per J. Emericum Alemanum 1494.
Augustiner-Chorherrenstift St. Florian.

5. Missale Romanum. Venetiis, Phil. de pincis 1495.
Benedictinerstift Göttweig.

6. Agenda seu Benedictionale sec. usum s. eccl. Pataviensis. Venetiis, Joh. hertzog 1498.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

7. Missale Olomucense. Wien, Joh. Winterburg. 1505.
Fürsterzbischöfliches Clericalseminar, Olmütz.

8. Missale sec. chorum Archiepiscopatus Pragensis ecclesie. Venetiis, Petrus Liechtenstein 1507.
Städt. Museum Budweis.

9. Vigilie & Officium mortuorum. Venetiis, Petrus Liechtenstein 1518. *Benedictinerstift Melk.*

Pult V.

10—15. Holztafeldrucke, ein umständliches und kostspieliges Verfahren, da für jedes Notenbeispiel eine besondere Tafel geschnitten werden musste.

10. Burtius, Nic. Musices Opusculum. Bononie 1487. Erster Holztafeldruck. *Fürst Auersperg, Laibach.*

11. Gafurius, Franchinus. Practica Musicae. Mediolani 1496. *Universitätsbibliothek Göttingen.*

12, 13. Derselbe. Practica Musicae. Brixiae 1497. *Fürst M. Lobkowitz, Raudnitz. Universitätsbibliothek Würzburg.*

14. Wollicus, Nicolaus. Enchiridion musices . . . Parisiis 1509. *Fürst Thurn und Taxis, Regensburg.*

15. Quercu, Simon de — Opusculum Musices. Vienne, Winterburger 1509. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult VI und VII: Bewegliche Metalltypen, Oct. Petrucci's (aus Fossombrone bei Rimini, 1466 bis ca. 1523) Erfindung.

16—44. Petrucci-Drucke.

16—19. Josquin. Misse. Venetiis, per Oct. Petrutium 1502. Sup. Ten. Alt. Bass. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

20—23. Obrecht. Misse. Venetiis, per Oct. Petrutium 1503. Sup. Ten. Alt. Bass. *Dieselbe.*

24—27. Agricola, Alex. Misse. Venetiis, per Oct. Petrutium 1504. Sup. Ten. Alt. Bass. *Dieselbe.*

28, 29. (Motetti libro quarto). Numero 55. Venetiis, per Oct. Petrutium 1505. Alt. Bass. *K. k. Hofbibliothek.*

30. Isaac (Yzac), Heinr. Misse. Venetiis, per Oct. Petrutium (1506.) Sup. *Dieselbe.*

31. Frottole, lib. I. Venetiis, per Oct. Petrutium 1504. *Dieselbe.*

32—34. Frottole, lib. II., III., IV. Venetiis, per Oct. Petrutium 1507. *Dieselbe.*

35, 36. Frottole, lib. V., VI. Venetiis, per Oct. Petrutium 1505. *Dieselbe.*

37. Frottole, lib. VII., VIII. Venetiis, per Oct. Petrutium 1507. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

38. Frottole, lib. IX. Venetiis, per Oct. Petrutium 1508. *K. k. Hofbibliothek.*

39, 40. (Motetti C). Venetiis, per Oct. Petrutium 1504. Alt, Bass. *Dieselbe.*

41, 42. Brumel. Misse. Venetiis, per Oct. Petrutium 1503. Sup. Bass. *Dieselbe.*

43. Tenori e Contrabassi intabulati. Lib. 1. Francisci Bossinensis Opus. Ven., per Oct. Petrutium 1509. *Dieselbe.*

44. Intabolatura de Lauto. Libro 4. Venetiis, per Oct. Petrutium 1508. *Dieselbe.*

Pult VIII: Drucke aus der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts.

44 a—49. Italienische Drucke.

44 a. Canzoni, Frottole & Capitoli . . . Lib. 2 de la Croce. Rome, Val. Dorich 1531. *Graf Erwein Nostiz, Prag.*

45, 46. Naich, Hubert. Madrigali. Roma, Ant. Blado. s. a. Basso, Quinto. *K. k. Hofbibliothek.*

47. Viola, Alf. dalla — 1. Libro di Madrigali. Ferrara, Gio. de Buglhat, Henrigo de Campis & Ant. Hucher 1539. Alto. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

48. Motteti della Corona. Lib. 3. Rome, expensis Jacobi Junte . . . ex arte . . . Joh. Jac. Pasoti . . . & Val. Dorich 1527. Bassus. *Stadtbibliothek Hamburg.*

49. Ganassi, Sylv. di — Opera in titulata Fontegara. Venetiis, Sylv. di Ganassi 1535. *Universitätsbibliothek Jena.*

50—53a. Französische Drucke.

50. Chansons, vingt et neuf . . . Paris, Pierre Attaignant 1530. Sup. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

51. Chansons, vingt et huyt . . . Paris, Pierre Attaignant (ca. 1538). Ten. *Dieselbe.*

52. Gaillardes, quatorze . . . Paris, Pierre Attaignant (ca. 1538). Ten. *Dieselbe.*

53. Chansons musicales, Trente et cinq . . . Paris, Pierre Attaignant (ca. 1538). Ten.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

53 a. Chansons musicales, Trente et huyt . . . Paris, Pierre Attaignant 1529. Superius.
Gräflich Stolberg'sche Bibliothek, Wernigerode.

54—62. Deutsche Drucke.

54. Tritonius, Petrus. Harmonie super odis Horatii Flacci. Augustae, Erhard Oeglin 1507.
Historischer Verein, Augsburg.

55. (Liederbuch). Augsburg, Erhard Oeglin 1512. Tenor.
Kgl. Hof-Staatsbibliothek, München.

56. Oeglin, Erhard. Actenstück. Quittung. dat. 15. Dec. (15)12. Handschr. Autogr. 1 Bl.
Historischer Verein Augsburg.

57. (Liederbuch). Cöln, Arnt von Aich (1519) Tenor.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

58. Schlick, Arnold. (Tabulaturbuch). Mentz, Peter Schoeffer 1512. *Dieselbe.*

59. (Liederbuch). Mentz, Peter Schöffer 1513 Tenor.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

60. Theodoricus (Dietrich, Sixtus). Magnificat. Lib. 1. Argentorati, per Petrum Schaefferum & Mathiam Apiarium 1535. Tenor. *Dieselbe.*

61. Ausszug, Ein — guter alter vnd newer Teutscher liedlein. Nürnberg, Joh. Petreius 1539. Tenor.
Universitätsbibliothek Göttingen.

62. (Joh. Ott's Liederbuch.) Nürnberg, Joh. Petreius 1544. Alt. *Universitätsbibliothek Jena.*

Pult IX: Drucke aus der Mitte des XVI. Jahrhunderts.

63—65. Deutsche Drucke.

63. Wilphlingseder, Ambr. Erotemata Musices Practicae. Noribergae, Christ. Heussler 1563.
Universitätsbibliothek Göttingen.

64. Listenius, Nicolaus. Musica. Vitebergae, in off. haer. Georgii Rhavi 1555. *K. k. Studienbibliothek Olmütz.*

65. Derselbe. Musica. Norib. Joa. Montanus & Ulricus Neuberus 1562. *Schottenstift Wien.*

66—68. Französische und niederländische Drucke.

66. Certon, Pierre. 1. Livre de Psalmes . . . reduitz en Tabulature de Leut par maistre Guillaume Morlaye. Paris, Michel Fezandat 1554.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

67. Goudimel, Claude. 2. Livre de Psalmes. Paris, Adr. le Roy & Rob. Ballard 1559. Tenor.
K. k. Hofbibliothek.

68. Brouck, Jacobus de — Cantiones Sacrae . . . 5., 6. u. 8. vocum. Antverpiae, ex off. Christ. Plantini 1579. Quintus. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

69—73. Drucke von Antonio Gardane in Venedig.

69, 70. Jachet. 1. Libro di Mottetti di — à 5 v. con la gionta . . . Ven. Ant. Gardane 1540. Canto, Quinto.
K. k. Hofbibliothek.

71. (Willaert), Adriano. 1. Libro di Motetti di M. Adriano à 6. Ven. Ant. Gardane 1542. Sesto.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

72. Gintzler, Simon. Intabolatvra de Lauto. Libro 1. Ven. Ant. Gardane 1547. *K. k. Hofbibliothek.*

73. Zarlino, Gioseffo. Quinque Vocum Moduli, Motecta vulgo nuncupata. Libro 1. Ven. Ant. Gardane 1549. Altus. *Dieselbe.*

74. Matthias, Herm. Cantuum 5 vocum . . . lib. 1. Mediolani, apud Franc. & Simonem Moschenios 1555. Tenor.
Stadtbibliothek Hamburg.

75. Fuenllana, Miguel de — Libro de Musica para Vihuela. Sevilla, Martin de Montesdoca 1557.
K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.

Pult X: Deutsche Drucke aus der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts.

76, 77. Handel, Jacobus. Missarum VII. u. VIII. voc. lib. 1. Pragae, ex off. typogr. Georgii Nigrini 1580. Bassus. Quintus. *K. k. Hofbibliothek.*

78, 79. Zangius, Nic. Ettliche Schöne Teutsche Geistl. vnd Weltl. Lieder mit 5 Stimmen ... Cölln, Ger. Grevenbruch 1597. Ten. Disc. *Universitätsbibliothek Göttingen.*

80. Osiander, Lucas. 50 Geistliche Lieder vnd Psalmen. Nürmberg, Katharina Gerlach 1586. Tenor. *Stadtbibliothek Lübeck.*

81, 82. Lechner, Leonhard. Newe Teutsche Lieder mit fünff vnd vier Stimmen. Nürnberg, Kath. Gerlach vnd Joh. v. Berg Erben. Cant. Alt. *K. k. Hofbibliothek.*

83. Dressler, Gallus. Ausserlesene Teutsche Lieder mit vier vnd fünff Stimmen. Nürnberg, Kath. Gerlach vnd Joh. v. Berg Erben 1580. Vagans. *Dieselbe.*

84. Regnard, Jacobus. Teutsche Lieder mit Dreyen Stimmen. München, b. Anna Bergin Wittib 1611. Tenor. *Dieselbe.*

85, 86. Meiland, Jacob. Newe ausserlesene Teutsche Liedlein mit fünff vnd vier Stimmen. Nürnberg, Dietrich Gerlatz 1569. Alt. Bass. *Universitätsbibliothek Göttingen.*

87, 88. Bassengius, Aegidius. Motectorum 5. 6. 8. vocum Lib. 1. Viennae Austriae, Leonh. Formica 1591. Ten. Bass. *K. k. Hofbibliothek.*

89. Langius, Gregorius. Newer Deudscher Lieder mit dreyen Stimmen ... 1. Theil. Bresslaw, Joh. Scharffenberg 1584. Disc. *Universitätsbibliothek Göttingen.*

90. Amon, Blasius. Liber Sacratiss. (quas vulgo introitus apellant) Cantionum ... 5 vocibus. Viennae Austriae, typ. Stephani Crevzeri 1582. *K. k. Lyceal-bibliothek Laibach.*

91. Marenzio, Luca. Madrigalia 5 vocum, antea Venetiis ... novem sep. edita libris ... Nor. in off. typogr. Pauli Kauffmanni 1601. Tenor.
Stadtbibliothek Hamburg.

92. Hasler, Hans Leo. Madrigali à 5. 6. 7. & 8. voci. Augusta, Val. Schönigk 1596. Basso.
K. k. Hofbibliothek.

Pult XI: Italienische Drucke aus der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts.

93, 94. Rore, Cipr. de. 2. Libro di Madrigali à 5 v. Venetia, Antonio Gardano 1563. Quinto. Canto.
K. k. Hofbibliothek.

95, 96. Derselbe. 4. Libro di Madrigali à 5 v. Venetia Ant. Gardano 1563. Alto. Basso. *Dieselbe.*

97, 98. Palestrina, Gio. P. 1. Libro de Madrigali à 5. Venetia, Angelo Gardano 1581. Canto. Quinto.
Dieselbe.

99, 100. Marenzio, Luca. 3. Libro de Madrigali à 5. Venetia, Angelo Gardano 1852. Canto, Quinto.
Dieselbe.

101. Buus, Jacques. Libro 1. delle Canzoni francese. Venetiis, ap. Hieronymum Scotum 1550. Tenor.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

102. Ghibelli, Eliseo. Quintus Motectorum c. 5 vocibus. Lib. 1. Ven. ap. Hieron. Scottum 1548.
Stadtbibliothek Hamburg.

103. Marenzio, Luca. 5. Libro de Madrigali à 5 v. Vineggia, appr. l'herede di Girol. Scotto 1570. Quinto.
K. k. Hofbibliothek.

104. Dragoni, Gio. Andrea. 1. Libro de Madrigali à 6. Vineggia, appr. l'herede di Girol. Scotto 1584. Canto.
Ständische Landesbibliothek Cassel.

105, 106. Marenzio, Luca. 4. Libro de Madrigali à 5 v. Venetia, Giacomo Vincenti 1589. Quinto. Basso.
K. k. Hofbibliothek.

107, 108. Croce, Gio. Novi Pensieri Musicali à 5. Venetia, Giacomo Vincenti 1598. Tenore. Canto.
Stadtbibliothek Leipzig.

Pult XII: Deutsche Drucke aus dem Ende des XVI. Jahrhunderts und aus dem Anfange des XVII. Jahrhunderts.

109, 110. Praetorius, Hieronymus. Cantiones sacrae ... 5. 6. 7. & 8. vocum. Hamburgi, Phil. de Ohr 1590. Sept. Vox. Quinta Vox. *Stadtbibliothek Hamburg.*

111. Brade, Wilh. Newe ausserlesene Paduanen, Galliarden ... Hamburg, Phil. v. Ohr Erben 1609. Alt. *Dieselbe.*

112. Fritsch, Balth. Primitiae Musicales. Francoforti, typis Wolfg. Richteri 1606. Bass. *Dieselbe.*

113. Schein, J. Herm. Venus Kräntzlein. Wittemberg, Thom. Schürer. Gedruckt durch Joh. Gorman 1609. Alt.
Dieselbe.

114. Stade, Johann. Venus Kräntzlein. Jehna, Christoff Lippold 1610. Quintus. *Dieselbe.*

115. Sayve, Lamb. de — Teutsche Liedlein mit 4 Stimmen. Wulffenbüttel, fürstl. Druckerey 1611. Cantus.
Universitätsbibliothek Göttingen.

116. Müller, Ambr. Concentus Musicus. Berlin, bey Georg Rungen 1616. Basis sup. Chori, cantus prior.
Stadtbibliothek Hamburg.

117, 118. Zangius, Nicol. Schöne Newe Ausserlesene Weltliche Lieder mit 3 Stimmen. Berlin, bey Martin Guthen 1617. Media Vox. Infima Vox.
Universitätsbibliothek Göttingen.

119. Harnisch, Oth. Sigfr. Rosetum Mvsicvm. Hamburgk, Heinr. Carsten 1617. Bassus. *Stadtbibliothek Hamburg.*

120. Swelinck, Jan Peter. Vier-Stimmige Psalmen. Berlin, George Runge 1618. Bassus.
Ständische Landesbibliothek, Cassel.

121. Harnisch, Oth. Sigfr. Psalmodia Nova. Gosslar, Johann Vogt 1621. Partitur. *Universitätsbibliothek Jena.*

122. Stadlmayr, Joa. Musicae svper Cantvm Gregorianvm Pars secunda. Ravenspurgi, Joa. Schröter 1626. Bassus ad org. *Benedictinerstift Göttweig.*

Pult XIII: Deutsche und italienische Drucke aus dem XVII. Jahrh. und aus dem Anfange des XVIII. Jahrh.

123—128. Deutsche Drucke.

123, 124. Megerle, Abr. Ara Musica. Salisburgi, in typogr. Christophori Katzenbergeri 1647. Partitur. Vox XX.
K. k. Hofbibliothek.

125, 126. Schmelzer, Joh. H. Sacro-Profanus Concentus Musicus...Pars 3. Noribergae, Michael Endter 1622. Org. Pars 3. *Dieselbe.*

127, 128. Schütz, Heinr. Symphoniarum sacrarum 3. pars. Dressden, bey Christian und Melchior Bergen 1650. Prima Vox. Tenor. *Dieselbe.*

129—132. Italienische Drucke.

129. Monteverdi, Claudio. Il Sesto Libro de Madrigali à 5 voci. Venetia, Stampa del Gardano 1620. Quinto.
Stadtbibliothek Hamburg.

130. Frescobaldi, Girolamo. Fiori Mvsicali. Venetia, Alessandro Vincenti 1635. *Minoritenconvent Wien.*

131 u. 132. Marcello, Bened. Estro Poetico-Armonico. Parafrasi sopra li primi 25 Salmi. Venezia, Domenico Lovisa 1724. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

Bilder.

133. Instrumente (Pochette, Schalmei, Zinken, Laute, Archiliuto, Violine) neben einem wohlbesetzten Tisch (Stilleben). Phot. Ad. Braun & Cie. nach Adriaen von Utrecht

(1599—1652), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Quer-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

134. Das Concert (Flageolet und Guitarre). Kupferst. von Bernard nach Michelangelo Amerighi da Caravaggio (1569 bis 1609). Quer-Roy.-Fol. *Dieselbe.*

135. Tafelscene mit Theorbenspieler. („Das Gehör und der Geschmack"). Phot. Ad. Braun & Cie. nach Jan Brueghel (1569—1625), Prado, Madrid. Groß-Quer-Fol. *Dieselbe.*

136. Familienbildnis (links unten Viola da braccio, Violine und Archiliuto). Phot. Ad. Braun & Cie. nach Gonzalez Coques (1618—1684), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Quer-Fol. *Dieselbe.*

137. Lustiges Leben (an der Wand eine alte Zither). Phot. J. Löwy nach Jan Steen (1626—1679), kais. Gemäldegallerie, Wien. Quer-Fol. *K. k. Universitätsbibliothek, Wien.*

138. Die Liebesbotschaft (auf dem Tische eine Laute). Phot. Ad. Braun & Cie. nach Frans van Mieris d. Aelt. (1635—1681), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

139. Die Lautenspielerin (Archiliuto mit seltener Form des doppelten Halses). Lithogr. von Fr. Hanfstängl nach Gerard Ter Borch (Terburg, 1617—1681), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

140. Der Empfang am Meer (Lautenspieler). Phot. Ad. Braun & Cie. nach Claesz Pietersz Berchem (Berghem, 1620—1683), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

141. Maleratelier, im Vordergrunde Bassgambe. („Der Meister, eine Dame malend.") Phot. Ad. Braun & Cie. nach Frans van Mieris d. Aelt. (s. Nr. 138), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol. *Dieselbe.*

142. Der Sänger (zur Theorbe). Lithogr. von J. Woelffle (Piloty und Loehle) nach Caspar Netscher (1639—1684), kgl. Pinakothek, München. Groß-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

143. Die Eitelkeit (Geigen, Laute, Gambe). Phot. J. Löwy nach Leonhard Bramer (1596 bis nach 1656), kais. Gemäldegallerie, Wien. Fol.
K. k. Universitätsbibliothek, Wien.

144. Das Concert (Geige und Mandola). Oelgem. v. Anselm Feuerbach (1829—1880). Lwd. h. 289, br. 157.
Kgl. Nationalgallerie, Berlin.

145. Der Trompeter. Phot. Ad. Braun & Cie. nach Willem van Mieris (1662—1747), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

146. Musik und Kartenspiel (Zither und Geige). Radierung v. L. Kühn nach Frans Hals (1585—1666). Fol.
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

147. Musicierende Gesellschaft (Spinett und Geige). Phot. Ad. Braun & Cie. nach Hendrik van Limborch (1680 bis 1758), Gallerie Liechtenstein, Wien. Quer-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

148. Allegorie (Frau mit Laute). Phot. J. Löwy nach Tizian (1477—1576), kais Gemäldegallerie, Wien. Quer-Fol. *K. k. Universitätsbibliothek, Wien.*

149. Frau von Montespan, die Harfe spielend, zu ihren Füßen ein guitarrespielendes Kind. Phot. Ad. Braun & Cie. nach Caspar Netscher (s. Nr. 142), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

150. Der Flötenspieler. Phot. Ad. Braun & Cie. nach Benedetto Luti (1666—1724), Ermitage, St. Petersburg. Groß-Fol. *Dieselbe.*

151. Ein junger Violinspieler (Porträt). Phot. Ad. Braun & Cie. nach Angelo Bronzino (1502—1572), Prado, Madrid. Groß-Fol. *Dieselbe.*

152. Gerard Dow (1607—1675), die Violine spielend. Selbstporträt, Ermitage, St. Petersburg. Phot. Ad. Braun & Cie. Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

153. Der Lautenspieler. Phot. Ad. Braun & Cie. nach Annibale Carracci (1560—1609), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol. *Dieselbe.*

154. Ein Musiker (mit Theorbe?). Porträt. Phot. Ad. Braun & Cie nach Anton van Dyck (1599—1641), Prado, Madrid. Groß-Fol. *Dieselbe.*

155. Lautenspieler und Dame. Phot. Ad. Braun & Cie. nach Caspar Netscher (s. Nr. 142 und 149), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol. *Dieselbe.*

156. Der Tambourinschläger. Phot. J. Löwy nach Tizian (s. Nr. 148), kais. Gemäldegallerie, Wien. Fol. *K. k. Universitätsbibliothek, Wien.*

157. Gesang mit Clavierbegleitung. Phot. Ad. Braun & Cie. nach Caspar Netscher (s. Nr. 142, 149 und 155), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

158. Das Duo (Sängerin und Violinspieler, auf dem Tische Viola da Gamba). Phot. Ad. Braun & Cie nach Gabriel Metsu (1630—1667), Nationalgallerie, London. Groß-Fol. *Dieselbe.*

159. Der Unterricht im Lautenspiel. Phot. Ad. Braun & Cie. nach Gerard Ter Borch (s. Nr. 139), Nationalgallerie, London. Groß-Fol. *Dieselbe.*

160. Die Guitarrespielerin. Radierung von L. Michalek nach Aug. Quesnel (XVII. Jhdt.). Fol. *Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.*

161. Musikinstrumente (Zinken, Schnabelflöten, Krummhörner, Schalmeien, Violon). Colorierter Kupferstich von Giov. Volpato nach einem Ornament von Raphael Santi (1483—1520) in den Loggien. Vatican, Rom. Imp.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

162. Dame am Clavier und Theorbenspieler. Radierung von W. Krauskopf nach Frans van Mieris d Aelt. (s. Nr. 138). Fol.
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

163. Musicierende Frauen (Gambe, Orgel, Hackbrett). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Tintoretto (Jacopo Robusti 1518—1594), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Quer-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

164. Musicierende Familie (Gambe, Laute, Rebek). Oelgem. bez. L. Lenain 1640. Lwd h. 71, br. 85.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

165. Musikalische Unterhaltung (Guitarre, Harfe, Violine, Laute, Gambe). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach David Ryckaert (1612—1661), Gallerie Liechtenstein, Wien. Groß-Quer-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

166. Gerard Dow (s. Nr. 152) mit dem Zeichenbuch, vor ihm Laute und Violine. Selbstporträt, kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Photogr. Ad. Braun & Cie. Groß-Fol.
Dieselbe.

167. Die Lautenspielerin (Archiliuto). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Gerard Ter Borch (Nr. 139), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol. *Dieselbe.*

168. Der Guitarrespieler. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach David Teniers d. Jüng. (1610—1690), Gallerie Liechtenstein, Wien. Groß-Fol. *Dieselbe.*

169. Das Concert (Lautenspieler). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Gerard Ter Borch (s. Nr. 139 und 167), Ermitage, St. Petersburg. Groß-Fol. *Dieselbe.*

Instrumente.

170. Nonnengeige mit geschnitztem Löwenköpfchen. XVII. Jhdt. *Herr Paul de Wit, Leipzig.*

171. Trompete von Hieronymus Starck, Nürnberg 1692.
Museum für Volkstrachten, Berlin.

172. Trompete von Johann Leonard Ehe, Nürnberg.
Pfarramt Kefermarkt, Oberösterreich.

173. Trompete von Cornelius Steinmetz in Nürnberg.
Dasselbe.

174. Quint-Posaune mit umgekehrtem Schallstück von Johann Leonard Ehe in Nürnberg, mit Engelsköpfchen auf der Stürze. *Pfälzisches Gewerbemuseum, Kaiserslautern.*

175. Theil einer Posaune. *Dasselbe.*

176. Tenor-Posaune von Josef Riedl in Wien 1823.
K. k. Technologisches Gewerbemuseum, Wien.

177. Tuba. Zweite Hälfte des XIX. Jhdt. *Dasselbe.*

178. Trompete, neunfach gewunden, XVI. Jhdt.
Museum Francisco-Carolinum, Linz.

179. Serpent (grün angestrichen), ohne Klappe.
Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.

180. Waldhorn von Jos. Riedl, mit zwei Pumpventilen. Mitte des XIX. Jhdt.
K. k. Technologisches Gewerbemuseum, Wien.

181. Trompete mit zwei Pumpventilen. Erstes Viertel des XIX. Jhdt. *Dasselbe.*

182. Klappentrompete mit fünf radienförmig angeordneten Klappen (vermuthlich von Lausmann in Graslitz).
Schulmuseum Graslitz.

183. Klappentrompete von Ignaz Hüttl, Graslitz.
Dasselbe.

184. Bogen zu einer Nonnengeige.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

185. Cister, fünfchörig. Anfang des XIX. Jhdt.
Derselbe.

186. Cister (italienisch), 7saitig. XVIII. Jhdt.
Derselbe.

187. Laute von Jacob Weiss, Saltzburg 1726, 11saitig. Mit dem österr. Doppeladler als Rose.
Museum Francisco-Carolinum, Linz.

188. Nonnengeige (Trumscheit). Angeblich XVIII. Jhdt.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

189. Nonnengeige (Trumscheit), italienisch. Mit Corpus aus Ebenholz und vergoldetem Löwenkopf. XVII. Jhdt.
Derselbe.

190. Nonnengeige (Trumscheit). XVIII. Jhdt. *Derselbe.*

191. Cister, 8saitig. XIX. Jhdt. *Derselbe.*

192. Cister von Gérard J. Deleplanque, Lille 1773. 11saitig.
Derselbe.

193. Geigenetui (Rococo), Deckel und Boden aus je einem Stück Holz geschnitzt. Das Etui besitzt die Eigenthümlichkeit, dass bloß eine echte Straduarius-Geige hineinpasst. *Derselbe.*

194. Laute mit umgeschlagenem Kragen von Antony Posch, Wien 1736. 10saitig. *Steierisches Landesmuseum, Graz.*

195. Bass-Guitarre von Robert Lotz in Gotha. XVIII. Jhdt. 6 Spiel- und 2 Begleitsaiten.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

196. Serpent aus Holz mit Lederüberzug. XVIII. Jhdt.
Cisterciensterstift Heiligenkreuz.

197. Bogen (für Violin und Cello). Mitte des XIX. Jhdt. (6 Stück). *Graf Johann Harrach, Wien.*

198. Thürmerhorn aus Holz mit Lederüberzug. XVI. bis XVII. Jhdt. *Graf Wilczek, Wien.*

199. Thürmerhorn aus Messing, knieförmig gebogen. Gez. W. D. 1763. *Museum für Volkstrachten, Berlin.*

200. Tambourin (Schellen-Tambourin) als Standarte. Empirezeit. Gez. Philippi-Wien.
Capellmeister Jos. Bayer, Wien.

201. Orpheoreon (italienisch), mit 18 Stahlsaiten.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

202. Stummes Cello. Anfang des XVIII. Jhdt. Es besteht aus einer Ahorndecke mit angeleimtem Resonanzkästchen. Stachel, Resonanzkasten und Hals sind aus einem Stück gearbeitet. *Graf Johann Harrach, Wien.*

203. Nonnengeige (Trumscheit). XVII. Jhdt.
K. k. Technologisches Gewerbe-Museum, Wien.

204. Etui für Theorbe aus Leder.
Museum Francisco-Carolinum, Linz.

205. Geigenbogen. Anfang des XIX. Jhdt.
Graf Wilczek, Wien.

206. Vogelstimmen-Register. Zeit unbestimmt.
Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.

207. Waldhorn (Halali) von Hanns Leonard Ehe in Nürnberg 1698 mit Jagdfiguren und Gravierungen auf der Stürze. *Museum Kaiserslautern.*

208. Trommel aus Eisenerz in Steiermark (sog. Bergmannstrommel). *Graf Wilczek, Wien.*

209. Zither. Das Corpus aus Schildpatt-Imitation.
Herr Anton Kiendl, Wien.

210. Zither (Discant). *Derselbe.*

211. Zither. *Derselbe.*

212. Doppelzither. *Herr Paul de Wit, Leipzig.*

213. Schild aus Holz mit Leinwand überzogen.
Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este. (S. Nr. 119 der Erzherzoglichen Sammlung.)

214. Jagdhorn aus Elfenbein. *Graf Wilczek, Wien.*

215. Doppelzither. *Herr Anton Kiendl, Wien.*

216. Doppelzither. *Derselbe.*

217. Zither. *Derselbe.*

218. Jagdhörnchen mit Jagdfiguren. *Graf Wilczek, Wien.*

219. Nonnengeige (Trumscheit), als Kopf eine geschnitzte männliche Figur. XVII. Jhdt. *Graf Johann Harrach, Wien.*

220. Landwehr-Trommel (grosse) mit Schlägel. *Graf Wilczek, Wien.*

Raum VIII.
Vocalmusik, vorzüglich im XVII. Jahrhundert.

Pult I—III: Madrigal (als Weltliches Kunstlied und als Uebergang zur Monodie.).

Pult I:

1. Verdelotto, Fil. (einer der ersten Madrigalcomponisten). Del Secondo Libro de Madrigali di — à 5. (o. O. u. J.) Alto. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

2, 3. Naich, Hubert (einer der ältesten Madrigalisten). Madrigali a 4 e a 5 voci . . . Libro 1. Roma, Ant. Blado. (o. J.) Alto. Canto. *K. k. Hofbibliothek.*

4. Hoste, l'— da Reggio. Primo Libro de Madrigali à 4 v. Venetia, Antonio Gardane 1547. Canto. *Stadtbibliothek Lübeck.*

5. Viola, Alfonso dalla—(Capellmeister in Ferrara). Primo Libro di Madrigali. Ferrara, Buglhat-Campis & Hucher 1539. Tenore. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

6. Rore, Cipr. de — (1516—1565). Il Primo Libro di Madrigali crom. à 5. Venetia, Ant. Gardano 1563. Alto. *K. k. Hofbibliothek.*

7, 8. Palestrina, Gio. Petr. Al. (1514—1594). Il Primo Libro de Madrigali à 5 v. Venetia, Angelo Gardano 1581. Alto. Tenore. *Dieselbe.*

9. Marenzio, Luca (ca. 1550—1599). Il Secondo Libro de Madrigali à 5. Venetia, Ang. Gardano 1593. Quinto. *Dieselbe.*

10, 11. Derselbe. Il Quinto Libro de Madrigali à 5. Vinegia, her. di Girol. Scotto 1585. Alto, Basso. *Dieselbe.*

12, 13, 14. Derselbe. Il Primo Libro delle Villanelle a 3. Venetia, Giac. Vincenzi & Ricc. Amadino 1585. Tenore, Canto, Basso. *K. k. Hofbibliothek.*

15. Derselbe. Il Sesto Libro de Madrigali a 5. Venetia, Ang. Gardano 1594. Canto. *Dieselbe.*

16, 17. Leoni, Leon (Capellmeister in Vicenza). Il Primo Libro de Madrigali a 5. Venetia, Ang. Gardano 1588. Canto, Tenore. *Dieselbe.*

18. Croce, Giovanni (ca. †1560—1609). Novi Pensieri Mvsicali a 5. Venetia, Giac. Vincenti 1598. Alto. *Stadtbibliothek Leipzig.*

Pult II: Madrigal.

19, 20. Hassler, Hans Leo (1564—1612). Madrigali a 5. 6. 7. & 8. voci. Augusta, Val. Schönigk 1596. Canto, Sesto. *K. k. Hofbibliothek.*

21. Gastoldi, Gio. Giacomo (Capellmeister am Dom zu Mantua). Balletti a 5. Venetia, Ricc. Amadino 1597. Alto. *Stadtbibliothek Leipzig.*

22. Gabrieli, Andrea (Organist an S. Marco in Venedig). Mascherate di — et altri autori eccell. a 3. 4. 5. 6. & 8. v. Venetia, Ang. Gardano 1601. Alto. *K. k. Hofbibliothek.*

23. Agazzari, Agost. (Sienese). Il Primo Libro de Madrigaletti a 3 v. Venetia, Ricc. Amadino 1607. Canto. *Stadtbibliothek Augsburg.*

24, 25. (Gemma musicalis) — selectissimas varii stili cantiones . . . continens: qua ex div. praestantissimorum Musicorum libellis . . . in lucem editae sunt, studio & opera Friderici Lindneri. Noribergae impr. in off. typogr. Catharinae Gerlachiae 1588. Alto, Basso. *K. k. Universitätsbibliothek Graz.*

26. Monteverdi, Claudio (1567 in Cremona geb., gest. 1643 in Venedig als Capellmeister an S. Marco). Canzonette a 3 v. Libro 1. Venetia, Giac. Vincenzi & Ricc. Amadino 1584. *Kgl. Hof- u. Staatsbibliothek, München.*

27, 28. Derselbe, Cl. Il Secondo Libro de Madrigali a 5 v. Venetia, Ang. Gardano 1590. Tenor, Bassus. *K. k. Hofbibliothek.*

29, 30. Derselbe. Il Sesto Libro de Madr. a 5 v. Venetia, Gardano 1620. Basso continuo, Canto. *Stadtbibliothek Hamburg.*

31. Derselbe. Concerto. Settimo Libro de Madr. Venetia, Gardano 1619. Tenore. *Dieselbe.*

32. Gagliano, Marco da (Capellmeister in Florenz). Il Quarto Libro de Madrigali a 5 v. Venetia, Ang. Gardano 1606. Canto. *Ständische Landesbibliothek, Cassel.*

33. Borchgrevinck, Melch. (Capellmeister am Hofe Christian's IV. von Dänemark, war einst Schüler Gio. Gabrieli's). Giardino Novo bellissimo di varii fiori mus. scieltissimi il 1. libro de Madr. a 5 v. raccolti per — Copenhaven, Henrico Waltkirch 1605. Canto. *Dieselbe.*

Pult III.: Madrigal.

34. Banchieri, Adriano (Organist an S. Michele in Bosco bei Bologna). Il Zabaione. Milano, l'herede di Simon Tini & Fil. Lomazzo 1604. Tenore. *Stadtbibliothek Augsburg.*

35. Derselbe. La Pazzia Senile. Venetia, Ricc. Amadino 1607. Canto II. *Dieselbe.*

36—38. Vecchi Horatio (Capellmeister in Modena). L'Amfiparnaso. Venetia, Ang. Gardano 1597. Tenore, Canto, Alto. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

39, 40. Derselbe. Convito musicale. Venetia, Ang. Gardano 1597. Tenore, Alto. *Stadtbibliothek Leipzig.*

41—43. Malvezzi Cristofano (Musiker am florent. Hofe). Intermedii et Concerti. Venetia, Giacomo Vincenti 1591. Tenore, Canto, Settimo. *K. k. Hofbibliothek.*

44. Venosa, Prencipe di — Partitura delli sei Libri

de' Madrigali à 5 voci . . . Fatica di Simone Molinaro. Genova, Giuseppe Pavoni 1613.

Universitätsbibliothek Königsberg.

45. Vogel, Emil. Bibliothek der gedruckten weltl. Vocalmusik Italiens. 1500—1700. Berlin, Haack 1892. 2. Band.

Herr A. Haack, Berlin.

Pult IV: Monodie (Sologesang).

46, 47. Caccini, Giulio (Musiker am florent. Hofe). Le nuove Musiche. Firenze, Marescotti 1601.

K. k. Hofbibliothek.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

48. Peri Jacopo (Musiker am florent. Hofe). Le varie Musiche. Firenze, Cristofano Marescotti 1609.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

49. Brunetti, Domenico (Bolognese). L'Euterpe. Venetia, Ricc. Amadino 1606. *Ständische Landesbibliothek, Cassel.*

50. Radesca di Foggia. Il Quinto Libro delle Canzonette, Madrigali et Arie a 3, a 1 & a 2 v. Op. 9. Venetia, Giacomo Vincenti 1617.

K. k. Universitätsbibliothek Prag.

51. Benedetti, Piero (Canonicus an S. Lorenzo in Florenz). Musiche. Fiorenza, her. di Cristofano Marescotti 1611.

Stadtbibliothek Breslau.

52. Boccella, Francesco. Primavera di vaghi fiori musicali. Ancona, Ottavio Beltrano 1653.

Fürst Auersperg, Laibach.

53. Grossi, Carlo. La Cetra d'Apollo. Venetia, Francesco Magni 1673. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*

54. Lotti, Antonio (ca. 1667—1740). Duetti Terzetti e Madrigali. Venezia, Ant. Bortoli 1705.

Benedictinerstift Göttweig.

Pult V: Aelteste Opern.

55. Caccini, Giulio. L'Euridice. Firenze, Giorgio Marescotti 1600. *K. k. Hofbibliothek.*

56. Monteverdi, Claudio. L'Orfeo. Venetia, Ricc. Amadino 1609. *Kgl. Bibliothek Berlin.*

57. Gagliano, Marco da — La Dafne. Firenze, Cristofano Marescotti 1608. *Dieselbe.*

57a. Cavalli, Francesco (Capellmeister an S. Marco in Venedig). L'Egisto. Part. Handschr. Fol. obl. 115 Bl. *K. k. Hofbibliothek.*

58. Marazzoli, Marco. La Vita humana. Roma, Mascardi 1658. *Kgl. Hochschule für Musik, Berlin.*

59. Stradella, Aless. (ca. 1645—1681). Moro per Amore. Part. Handschr. 239 Bl. Quart obl. *K. k. Hofbibliothek.*

60. Pasquini, Bernardo. L'Eudosia. 1692. Handschr. Part. 80 Bl. Quart obl. *Kgl. Universitätsbibliothek Würzburg.*

Pult VI: Gio. Batt. Lully (1633—1687).

61. Lully, Gio. Batt. Amadis. Paris, Christophe Ballard 1684. Part. *Benedictinerstift Göttweig.*

62. Derselbe. Acis et Galatée. Paris, Christ. Ballard 1686. Part. *Fürst Georg Lobkowitz, Prag.*

63. Derselbe. Armide. Paris, Christ. Ballard 1686. Part. *K. k. Universitätsbibliothek, Wien.*

64. Derselbe. Le Triomphe de l'Amour. Paris. Christ. Ballard. 1681. Part. *Kgl. Bibliothek, Stuttgart.*

65. Derselbe. L'Amour malade. Handschr. Part. *Dieselbe.*

66. Des-Touches. Le Carneval et la Folie. Paris, s. a. Part. *Dieselbe.*

67. Derselbe. Telemaque et Calypso. Paris, Christ. Ballard 1714. Part. *Dieselbe.*

Pult VII: Heinrich Schütz (1585—1672).

68. Il Primo Libro de Madrigali. Venetia, Ang. Gardano & Fratelli 1611. Canto. *Ständische Landesbibliothek, Cassel.*

69. Moritz, Landgraf v. Hessen. Vierstimmige Compositionen. Handschr. *Ständische Landesbibliothek, Cassel.*

70. Dafne (Textbuch). Bresslaw, David Müller (1627). *Kgl. Privatmusikaliensammlung, Dresden.*

71. Daphne, das erste deutsche Operntextbuch. Ein Vortrag . . . von Dr. Otto Taubert. Torgau, Fr. Jacob 1879. *Herr Fr. Jacob, Torgau.*

72. Historia des Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi nach d. Ev. S. Matheum . . . Ao. 1666. Part. Handschr. *Stadtbibliothek Leipzig.*

73. Die Sieben Worte unseres lieben Erlösers . . . Part. Handschr. Autogr. 12 Bl. *Ständische Landesbibliothek, Cassel.*

74. Actenstück. Autogr. Brief, dat. Dresden, 23. IV. 1632. Fol. 3 Bl. *Stadtbibliothek Hamburg.*

75. Actenstücke. Autogr. Briefe an den Churfürsten Johann Georg I. Dat. Dresden, 7. März 1641 (Reform der Capelle betreffend). Dat. Dresden, 14. Jan. 1651 (Darlegung seiner Lebensverhältnisse). Dat. Dresden, 26. Juni 1652 (Bitte um Entlastung von seinen Dienstgeschäften). 8 Bl. *Kgl. Staatsarchiv, Dresden.*

76. Symphoniarum sacrarum 2. pars. Dressden, Gimel Bergen 1647. 1. vox. *Ständische Landesbibliothek, Cassel.*

77, 78. Symphoniarum sacrarum 3. pars. Dressden, 1650. Org. Bass. pro Viol. *K. k. Hofbibliothek.*

79. Sämmtliche Werke. Herausgegeben von Philipp Spitta. Bd. 1. Leipzig, Breitkopf u. Härtel 1885. *Kgl. Privatmusikaliensammlung, Dresden.*

Pult VIII: Geistliche Musik.

80. Eccard, Joh. (1553—1611). Der Erste Theil Geistlicher Lieder . . . Königsberg, Georg Osterberger 1597. Disc. *Stadtbibliothek Breslau.*

81, 82. Eccard, Joh. und Stobaeus, Joh. Geistliche Lieder Auff gewöhnliche Preussische Kirchen-Melodeyen . . . mit 5 St. Dantzigk, Georg Rhete 1634. Tenor. Quintus.
Universitätsbibliothek Königsberg.

83. Praetorius, Michael (1571—1621). Musae Sioniae. Wolffenbüttel 1609—1610. Tenor.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

84. Sayve, Lamberto de — Sacrae Symphoniae. In Monasterio Lucensi, p. Joa. Fidler 1612. Cantus.
K. k. Lycealbibliothek, Laibach.

85. Vulpius, Melchior (Cantor in Weimar). Erster Theil Deutscher Sontäglicher Ev. Sprüche . . . mit vier Stimmen. Erffurdt, Joh. Röhbock 1619. Bassus.
Stadtbibliothek Breslau.

86. Selich, Daniel (Capellmeister in Wolfenbüttel). Opus novum. Wolffenbüttel, El. Holwein 1624. Cantus.
Dieselbe.

87. Derselbe. Actenstück. Dat. Wolffenbüttel, 26. Jan. 1624.
Kgl. Staatsarchiv, Dresden.

88. Hammerschmied, Andreas (aus Zittau, Organist in Freiberg). Musicalischer Andacht Erster Theil. Freybergk, Georg Beuther 1638. 1. Stimme. *Stadtbibliothek Breslau.*

89. Derselbe. Cantus I. Für Capella Geistl. Madrigalien. Freybergk, G. Beuther 1641.
Ständische Landesbibliothek, Cassel.

90, 91. Derselbe. Dritter Theil Geist- u. Weltlicher Oden u. Madrigalien. Leipzig, Heinrich Nerlich 1649. Bassus, 4. Stimme. *Universitätsbibliothek Göttingen.*

92. Derselbe. Musical. Gespräche über die Evangelia. Dressden, Christian Berg 1655. Bassus.
K. k. Hofbibliothek.

93. Derselbe. Ander Theil Geistl. Gespräche über die Evangelia. Dressden, Wolffg. Seyffert 1656. I. Stimme.
Dieselbe.

94. Vierdanck, Johann (Organist an der Marienkirche zu Stralsund). Geistliche Concerten. Rostock, Joh. Richel (1643.) Bassus cont. *Ständische Landesbibliothek, Cassel.*

95. Heider, Jobst. (fürstl. braunschw. Hofmusiker zu Hannover). Etzliche Geistliche Concerten. Handschr. 1654. *Dieselbe.*

96. Albert, Heinrich (Organist in Königsberg). Erster Theil der Arien. Königsberg, z. 4. Mal gedr. d. Joh. Rausnern 1652. *Stadtbibliothek Breslau.*

97. Derselbe. Poetisch-Musicalisches Lust Wäldlein. Königsberg (1648?). *K. k. Hofbibliothek.*

Pult IX: Geistliche Musik.

98. Otto. Georgius. Opus Musicum novum ... Lib. 1. Motetarum 8 voc. Cassellis, opera Wilhelmi Wesselii 1604. Bassus. *Ständische Landesbibliothek, Cassel.*

99. Rauch. Andreas. Organist zu Inzersdorf bei Wien). Musicalisches Stammbüchlein. Nürmberg. Abraham Wagenmann 1627. Prima vox.
Universitätsbibliothek Göttingen.

100. (Bodenschatz, Erhard). Florilegium Portense ... Ed. altera. Lipsiae, Abrah. Lamberg 1618. Disc.
K. k. Hofbibliothek.

101. Schein, Joh. Hermann (Cantor in Leipzig). Opella nova. Geistlicher Concerten. Mit 3. 4. vnd 5. Stimmen. (Leipzig.) Lorentz Kober 1618. Cantus I. *Stadtbibliothek Breslau.*

102. Derselbe. Israelis Brünlein Auserlesener Krafft Sprüchlin ... (Leipzig), 1623. Tenor. *K. k. Hofbibliothek.*

103. Aichinger, Gregor (Organist in Augsburg). Flores Musici ad mensam SS. Convivii. Aug. Vindel. Joa. Udalr. Schoenigk Partitura. *Dieselbe.*

104. Fromm. Andreas (Musiker in Stettin). Actus Musicus de Divite et Lazaro. Stettin. Georg Götzke 1649. Org.
Stadtbibliothek Breslau.

105. Scheidt, Samuel (Organist und Capellmeister in Magdeburg. Schüler Sweelincks, 1587—1654). Newe Geistliche Concerten. 1. Pars. Leipzig, bei Fr. Lanck'schen Erben 1631. Bassus generalis. *Stadtbibliothek Breslau.*

106. Derselbe. Geistlicher Concerten . . . Dritter Theil. Hall in Sachsen, Melch. Oelschlegel 1635. 5 vox.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

107. Megerle, Abrah. (Capellmeister am Dom zu Salzburg). Ara Musica. Salisburgi, Christ. Katzenberger 1647. Bassus cont. *K. k. Hofbibliothek.*

108. Mazak, Albericus. Cultus Harmonicus. Viennae Austriae, excudebat Matth. Cosmerovius 1649. Cantus.
Dieselbe.

109. Ahle, Joh. Rudolf (Organist zu Mühlhausen). Neugepflanzter Thüringischer Lust-garten . . . Erster Theil. Mühlhausen, Joh. Hüter 1657. Bassus cont.
Stadtbibliothek Breslau.

110, 111. Briegel, Wolffgang Carl (Capellmeister in Darmstadt). Geistliche Oden Andreae Gryphii, etc. Gotha, Michael Schall 1670. Singst. in Folio, Viola I.
Universitätsbibliothek Göttingen.

112, 113. Derselbe. Musicalischer Lebens-Brunn. Darmstatt, Henning Müller 1680. Disc. Tenor.
Universitätsbibliothek Königsberg.

Pult X: Geistliche Musik.

114. Litaniarum liber. Handschr. Sammlung von Comp. versch. Autoren. A. 1616. — Enth. Comp. von P. Ant. Bianco, Simon Gatto, Francesco Rovigo und Orfeo Vecchi. Aufgeschlagen: P. Ant. Bianco, Litaniae de Sancto Michaele Archangelo.
K. k. Lycealbibliothek Laibach.

115. Sammlung geistl. Comp. versch. Autoren. A. 1641. Aufgeschlagen: Gioan Valentini, Hodie Christus natus est.
Benedictinerstift Kremsmünster.
Enthält auch Compositionen des Kaisers Ferdinand III.

116. Eckhart, Conrad (fürstl. würtemb. Musicus). Stammbuch-Blatt. Dat. 18. Juni 1628.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

117. Sances, Felice. Actenstück. Bitte um Aufbesserung seines Gehaltes. *K. und k. Hof- und Staatsarchiv, Wien.*

118. Schmelzer, Joh. Heinr. (Hofcapellmeister Ferdinand's III.). Sacro-Profanus Concentus Musicus. Pars I. Noribergae, Mich. Endter 1662. Viol. 1.
K. k. Hofbibliothek.

119. Kerll, Joh. Casp. (1628—1693). Requiem à 5 voc. A. 1669. (Ungedruckt). Chorbuch.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

Pult XI: Geistliche Musik.

120. Muffat, Georg (Capellmeister in Padua). Missa „In Labore Requies". Messe für 8 Vocal- und 12 Instrumentalstimmen. Part. Handschr.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.

121. Bernabei Ercole (circ. 1620—1687). Hymnus in festo Diui Josephi. à 4 v. Mit autographem Datum: Anno 1675. 16. Juli Chorbuch. Handschr.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

122. Albrici, Vincenzo (kurfürstl. sächs. Capellmeister). Messe für 5 Vocal- und 10 Instrumentalstimmen. Part. Handschr. *Kgl. Privatmusikaliensammlung, Dresden.*

123. Pallavicino, Carlo (Capellmeister in Dresden). Messa à 5. con Violini. Part. Handschr. *Dieselbe.*

124. Wagenseil, Christofforo. Messe „Panem Quotidianum" à 4 v. Part. Handschr. *K. k. Hofbibliothek.*

125. Bernabei, Joseph. Antonius (Capellmeister am Hofe zu München). Missarum ad Capellam Liber I. Continens VI Missas 4 voc. 1715. Chorbuch.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

Pult: XII. Weltliche Musik.

126. Schein, J. Herm. (Cantor in Leipzig). Venus Kräntzlein. Wittemberg, Joh. Gorman 1609. Tenor.
Stadtbibliothek Hamburg.

127. Stade, Joh. (Brandenburg. Hoforganist in Bayreuth). Venus Kräntzlein. Jehna, Christoff Lippold 1610. Quinta vox. *Stadtbibliothek Breslau.*

128. Hassler, Hanns Leo. Lustgarten Neuer Teutscher Gesäng. Nürnberg, Paul Kauffmann 1610. Quinta vox.
Dieselbe.

129. Franck, Melchior (Capellmeister in Coburg). Tricinia Nova. Nürnberg, Abraham Wagenmann 1611. Suprema vox. *Dieselbe.*

130. Gesius, Bartholomäus (Cantor zu Frankfurt a. O.). Der CXXVIII. Psalm. Vom Ehe-Segen ... Franckfurt an der Oder, Friedrich Hartman 1609. Altus II.
Dieselbe.

131. Moller, Joannes (Organist in Darmstadt). Ein New Quodlibet ... Mit vier Stimmen. Frankfort am Mayn, Wolffgang Richter 1610. Cantus.
Universitätsbibliothek Göttingen.

132—134. Widmann, Erasmus. Musicalisch Kurtzweil Newer Teutscher ... Gesänglein. Nürnberg, Abraham Wagenmann 1611. Bassus. Tenor. Altus. *Dieselbe.*

135, 136. Sayve, Lamb. de (Capellmeister des Erzherzogs Mathias von Oesterreich). Teutsche Liedlein mit Vier Stimmen. Wulffenbüttel 1611. Bassus. Tenor.
Dieselbe.

137. Zangius, Nicolaus. Schöne Newe Ausserlesene Weltliche Lieder, mit Drey Stimmen. Berlin, Martin Guthe 1617. Media vox. *Graf Erwein Nostiz, Prag.*

138. Altenburg, Michael (Pastor in Tröchtelborn, Thüringen). Erster Theil Newer Lieblicher und Zierlicher Intraden, mit sechs Stimmen. Erffurt, Joh. Röhbock 1620. Tenor.
Stadtbibliothek Breslau.

139. Rubert, Joh. Martin (Organist an St. Nicol. in Stralsund). Musicalischer Arien. Erster Theil. Stralsund. Otto Ruymann 1674. Generalbass.
Ständische Landesbibliothek Cassel.

140. Stade, Sigmund Theophil (Organist an St. Lorenz in Nürnberg). Erste Stimm. Theils Musikalischer Friedens-Gesänge.... Nürnberg, Michael Endter 1651. Erste Stimm. *Stadtbibliothek Nürnberg.*

141. Voigtländer, Gabriel (dänischer Hof-Feldtrompeter). Erster Theil Allerhand Oden vnd Lieder. Gosslar, Nicol. Duncker 1651. *Universitätsbibliothek Jena.*

142. Zeitvertreiber, Musicalischer —. Nürnberg. Michael Endter 1655 Bassus. *Stadtbibliothek Nürnberg.*

143. Rüstkammer, Musicalische — auff der Harffe aus allerhand schönen und lustigen Arien, Menuetten, Sarabanden ... bestehend ... 1719. Handschr.
Stadtbibliothek Leipzig.

Bilder.

144. Hausmusik (Gesang zur Geige). Kupferst. von Joh. G. Wille nach Gottfried Schalcken (1643—1706). Groß-Fol. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

145. Schütz, Heinrich (1585—1672. S. Nr. 68—79). Brustbild (oval). Kupferstich von Ch. Romstet. Quart.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

146. Hasler, Hans Leo (1564—1612). Brustbild. Kupferstich von Dom. Custodis. Oct. *Dieselbe.*

147. Hausmusik (fünfsaitige Gambe und achtsaitige Laute). Familienporträt. Die gräfliche Familie Oettingen-Wallerstein, musicierend. Oelgem. Kupfer, h. 34, br. 48.
Fürst Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Wallerstein, Maihingen.

Auf der Rückseite des Bildes namentlich angeführt: Graf Martin Franz, Gräfin Isabella Eleonora, geb. Gräfin zu Helffenstein. Freifrau zu Gundelfingen, Sophia Dorothea Gräfin zu Solms-Sonnenwaldt. 16..

148. Monte, Philippus de (s. V. Nr. 109). Brustbild. Kupferst. von J. J. Boissard. Quart.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

149. Foggia, Francesco (1604—1688, Componist der römischen Schule). Brustbild (oval). Tuschzeichnung. Oct.
Dieselbe.

150. Giovanelli, Ruggiero (1587 bis nach 1615. Nachfolger Palestrina's als Capellmeister zu St. Peter). Brustbild (oval). Tuschzeichnung. Oct. *Dieselbe.*

151. Selneccer, Nicolaus (1532—1692, Theolog, Componist und Organist). Brustbild. Kupferst. Quart.
Gesellschaft der Musikfreunde. Wien.

151a. Scheidt, Samuel (s. Nr. 105). Brustbild. Kupferstich. Quart. *Dieselbe.*

152. Die Sängerin (mit einem Lautenspieler). Lithogr. von Fr. Hanfstängl nach Caspar Netscher (1639—1684). Kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

153. Monteverdi, Claudio (s. Nr. 26). Brustbild (oval). Bleistiftzeichnung von J. Kastner. Rom 1885. Fol.
Dr. Emil Vogel, Berlin.

154. Die Clavierspielerin. Lithogr. von Fr. Hanfstängl nach Caspar Netscher (s. Nr. 153). Kgl. Gemäldegallerie, Dresden. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

155. Krieger, Adam (1634—1666. Organist zu Dresden, Schüler Scheidt's). Brustbild (oval). Kupferst. Fol.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

156. Lully, Jean Baptiste (s. Nr. 61—67). Brustbild (oval). Kupferstich von G. Edelinck. Fol.
K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek.

157. Der Sänger. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Adam de Coster (XVII. Jhdt.). Gallerie Liechtenstein, Wien. Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

158. Lully, Jean Baptiste (s. Nr. 61—67, 156). Halbfigur (oval). Kupferst. von Jean Louis Roullet nach P. Mignard. Groß-Fol. *K. u. k. Familien- und Fideicommissbibliothek.*

159. Schütz, Heinr. (s. Nr. 68—79). Gypsbüste. *Herr Daniel Hessl, Kreuznach.*

160. Derselbe. Kupferstich (s. Nr. 145). *Kgl. Kupferstichcabinet, Dresden.*

161. Staden, Johannes (1581—1636, Organist in Nürnberg). Halbfigur. Kupferst. von Johann Pfann, 1640. Oct. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

162. Capricornus (Bockshorn) Samuel (1629—1669, Capellmeister in Stuttgart). Brustbild (oval). Kupferst. von Phil. Kilian, 1659. Oct. *Dieselbe.*

163. Briegel, Wolfgang Carl (s. Nr. 110 u. 111). Brustbild (oval). Kupferstich von E. Neuenthaler nach Joh. Heinr. Leuchter. Oct. *Dieselbe.*

164. Gerard Dow (1607—1675) die Violine spielend. Selbstporträt. Lithogr. von Fr. Hanfstängl. Kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

165. Buel, Christoph (um 1613 Musikdirector in Nürnberg). Brustbild (oval). Schabblatt von Georg Fenitzer. Oct. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

166. Walliser, Christoph Thomas (gest. 1648, Musikdirector zu Strassburg). Brustbild. Kupferst. von Jacob von Heyden. Oct. *Dieselbe.*

167. Bertali, Antonio (1605—1669 kais. Hofcapellmeister). Halbfigur (oval). Kupferst. von Moriz Lang. Quart. *Dieselbe.*

168. Staden, Siegmund Theophil (s. Nr. 161). Kupferstich von J. Sandrart nach M. Herr. Quart. *Dieselbe.*

169. Campra, André (1660—1744, französischer Operncomponist). Brustbild (oval). Kupferstich von N. Edelinck nach Deys. Quart. *Dieselbe.*

170. Eberlin, David (XVII. Jhdt.). Brustbild (oval). Kupferst. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

171. Lalande, Michel Richard de (1657—1726, Hofmusikintendant Ludwigs XV.). Halbfigur. Kupferst. von Thomassin nach Santerre. Titelblatt zu den „Oeuvres de Monsieur de Lalande". Fol. *Dieselbe.*

172. Marenzio, Luca (s. Nr. 9). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 80, br. 59. *Ah. Hof.*

173. Liberti, Henricus (um 1620 Organist zu Antwerpen). Halbfigur. Kupferst. von P. de Jode nach A. van Dyck. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

174. Baehr, Johannes (1652—1700). Brustbild. Schabblatt von Peter Schenk, 1700. Fol. *Dieselbe.*

175. Sellius, Thomas gen. Cervicca, (1599—1663). Brustbild (oval). Kupferst. von J. Dirksen, 1653. Oct. *Dieselbe.*

Raum IX. Orlando di Lasso. Entwicklung und Blüthe der Musik am bayerischen Hofe im XV. und XVI. Jahrhundert.

1. Paumann, Conrad (Organist, † 1476). Lithogr. nach dem Grabdenkmal in der Frauenkirche, München. Frankfurt a. M., Druck von Aug. Osterrieth. Fol.
Geheimrath von Hefner-Alteneck, München.
Der blinde Organist spielt die Handorgel und ist umgeben von allerlei Musikinstrumenten: Laute, Schnabelflöte, Harfe und Geige.

2. Grabmal Conrad Paumann's, Frauenkirche, München. Photogr. Quart. *Dr. Adolf Sandberger, München.*
„Anno MCCCCLXXIII den S. Paul's bekerung abent ist gestorben und hie begraben der kunstreichst aller instrumenten und der musica maister Kunrad Pawman Ritter purtig von Nurnberg und plinter geboren dem got genad."

3. Das Buxheimer Orgelbuch. Handschr. in Mensuralnoten auf 7 Linien mit untergeschriebener Orgeltabulatur,

aus dem XV. Jhdt., mit vielen lateinischen und deutschen Liedern und dem berühmten „Fundamentum" des Nürnberger Orgelmeisters Conrad Paumann.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

4. Senfel, Ludwig. 1500. Brustbild (oval). Lithogr. von H. G. v. Wintter, 1816. Fol. *Dieselbe.*

5. Handschrift des XVI. Jhdt. mit Mensuralnoten, enthaltend Compositionen von Nic. Gombert, Josquin, L. Senfl, mit Autograph des Letzteren. *Dieselbe.*

6. (Peutinger, Chuonrad), Liber selectarum cantionum quas vulgo motetas appellant. Augsburg 1520. Vier- bis sechsstimmig. Druck Groß-Fol. mit Mensuralnoten, enthaltend Compositionen von Pierre de la Rue, Josquin, H. Isaac, Jac. Hobrecht, L. Senfl u. A.

Kgl. Kreisbibliothek, Regensburg.

7. Sammelband, enthaltend Drucke mit Mensuralnoten, u. zw. den Tenor zu: 1. Hundert und ainundzweintzig neue Lieder, von berümbtenn dieser Kunst gesetzt u. s. w., gedruckt bei Formschneyder in Nürnberg 1534. 2. Schöne ausserlesene lieder des hochberumpten Heinrici Finckens u. s. w. 1536. 3. Ludwig Senfl, Varia Carminum genera, quibus tum Horatius, tum alii egregii Poetae, Graeci et Latini .... usi sunt. 1534.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

8. Kiefhaber, J. C. S. Sendschreiben Dr. Martin Luther's an Ludw. Senfel. München 1817. Gedruckte Abhandlung.

Dieselbe.

9. Schnabelflöte mit kunstvoller Einlegearbeit in Elfenbein und Rosenholz, datiert 1512.

Prof. Flüggen, München.

10. Daser, Ludwig, Passionis Domini nostri Jesu Christi Historia. München, A. Berg 1578. Druck, Mensuralnoten mit lateinischem Text, vierstimmig. Groß-Fol.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

Daser war der Vorgänger Orlando di Lasso's.

11. Orlando di Lasso in seinem fünfzigsten Lebensjahre. Oelgem. Moderne Copie nach Hans von Aachen (1552 bis 1615). Lwd., h. 64, br. 50. *Kgl. Gemäldegallerie, Schleißheim.*

12. Orlando di Lasso 1573 in seinem neununddreissigsten Lebensjahre. Brustbild (oval). Kupferst. (Monogr. G. V. H.) Quart. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

13. Orlando di Lasso 1593 in seinem einundsechzigsten Lebensjahre. Brustbild. Kupferst. von Joh. Sadeler, München. Oct. *Dieselbe.*

Die Angaben über Lasso's Geburtsjahr sind schwankend.

14. Orlando di Lasso. Brustbild (oval). Kupferst. von J. J. Boissard (Icones virorum illustrium 1589). Quart. *Dieselbe.*

15. Orlando di Lasso. Brustbild (oval). Holzschn. Oct. *Dieselbe.*

16. Orlando di Lasso in seinem siebenundvierzigsten Lebensjahre. Brustbild (oval). Kupferstich von A. F. (Monogr. Faldoni?) Oct. *Dieselbe.*

17. Orlando di Lasso. Brustbild (oval). Kupferst. von N. Larmessin aus J. Bullant's Werke: Académie des Sciences et des Arts, Bruxelles 1682. I. S. 295. Quart. *Dieselbe.*

18. Albrecht V. von Bayern (1550—1579, Gönner Orlando di Lasso's). Oelgem. von Michael Ostendorfer (1519—1559). Holz, h. 64, br. 45. *Kgl. Gemäldegallerie, Schleißheim.*

19. Albrecht V. von Bayern, seine Söhne Wilhelm, Ferdinand und Ernst und sein Neffe Markgraf Philibert von Baden. Photogr. Obernetter, München. Bd. I. S. 3 des von Hans Mielich (1510—1572) illustrierten Münchener Codex der Busspsalmen Orlando di Lasso's. Fol. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

20. Orlando di Lasso's ehemaliges Wohnhaus in München. Potogr. Quart. *Dr. Ad. Sandberger, München.*

21. Orlando di Lasso's Grabmal, gegenwärtig im kgl. Nationalmuseum, München. Photogr. Quart.
Dr. Adolf Sandberger, München.

22. Wilhelm V. von Bayern (1579—1597, Gönner Orlando di Lasso's). Pastellbild. Fol.
Kgl. Gemäldegallerie, Schleißheim.

23. *a)* und *b)* Vier Briefe Orlando di Lasso's (1573 bis 1574) in einem Gemisch von lateinischer, französischer und italienischer Sprache. Fol.
Kgl. Geh. Hausarchiv, München.

24. Brumel, Anthon. Messe: Et ecce terrae motus, zwölfstimmig. Pgmt.-Handschr. mit Vermerken der Namen der Sänger, welche diese Messe ausführten, von Orlando di Lasso's Hand. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

25. Handschrift mit Mensuralnoten des XVI. Jhdt., enthaltend Compositionen von Orlando di Lasso („Ecce nunc" sechsstimmig, vollendet 29. December 1585, „Omnis enim homo" sechsstimmig, vollendet 16. August 1585. Magnificat, vierstimmig, vollendet 5. Jänner 1584). darunter eine ungedruckte Litanei (Litaniae beatae Mariae virginis a 9). *Dieselbe.*

26. Cantiones sacrae Orlandi Lassi symphonistae Bavarici notis musicis illustratae per F. Ambrosium Mairhover Caenobitam ad S. Emmeramum in urbe Ratisbona Anno 1567. Pracht.-Handschr. in Groß-Fol mit schönen Miniaturen verziert, enthält ausser einem Stück: „Fratres ego enim accepi a domino" von Jachett nur Compositionen von Lasso.
Evangelischer Stiftungsrath, Regensburg.

27. Sammelband von Druckwerken mit Mensuralnoten, und zwar Tenor zu: 1. Orlando di Lasso's, Il primo et secondo libro di madrigali a 5 voci. Venedig, Scotus 1559. 2. F. Corteccia, Libro primo de Madrigali a 5 e 6 voci di Francesco Corteccia, maestro di Cappella ... di Firenze. Venedig, Gardane 1547. 3. Lupacchino, Il primo libro di madrigali a 5 voci novamente composto per l'eccellente musico Bernardino Lupacchino dal Vasto

novamente impresso. Venedig, Gardane 1547. 4. Famosissimi Adriani Willaert. . . . . Musica 5 vocum quae vulgo motecta nuncupantur. Lib. I. Venedig, Scotus 1550. 5. Nicolai Gomberti Motetta cum 5 vocibus. Lib. II. Venedig, Scotus 1550.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

28. Lasso, Orlandus di. Magnificat octo tonorum. Nürnberg 1567. Alter Druck mit Mensuralnoten. *Dieselbe.*

29, 30. Zwei Sammelbände von Drucken mit Mensuralnoten für Discant und Tenor, und zwar: 1. Orlandus di Lassus, Selectissimae Cantiones quas vulgo motetas vocant u. s. w. Nürnberg 1568. 2. Jacobus de Kerle, Selectae quaedam cantiones sacrae modis musicis 5 et 6 vocum recens compositae. *Dieselbe.*

31. Lasso, Orlando di. Patrocinium musices 3. Theil: Officia aliquot . . . . München 1576. Mensural-Notendruck.

Kgl. Universitätsbibliothek, München.

32. Derselbe. Patrocinium musices, 4. Theil: Passio quinque vocum, idem Lectiones Job . . . . . München 1575. Mensuralnotendruck in Groß-Fol. Titelbild mit Abbildung eines Orchesters. *K. k. Universitätsbibliothek Wien.*

33. Document, unterzeichnet Orlando di Lassus, München, 13. Februar 1580. An den Kurfürsten August von Sachsen gerichtet und Ablehnung einer Berufung nach Dresden, sowie Empfehlung mehrerer Musiker anstatt seiner enthaltend. *Kgl. Sächs. Hauptstaatsarchiv, Dresden.*

34. Document von 1580, unterzeichnet von Wilhelm, Pfalzgrafen bei Rhein, die Restitution des von Orlando di Lasso dargeliehenen Geldes betreffend.

Kgl. Bayer. Reichsarchiv, München

35. Orlandi Lassi . . . . Teutsche Lieder mit 5 Stimmen, Nürnberg 1583. Tenor. Druck mit Mensuralnoten.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

36. Orlando de Lasso, Missae quinque vocum, München, A. Berg, 1589, und zwar: 1. Super Dittes maistresse,

2. Super Amar donna, 3. Super Qual donna attende a gloriosa fama, 4. Super Jo son ferito Hai lasso, 5. Super Pro defunctis. *Dr. Adolf Sandberger, München.*

37. Orlandus de Lasso, Magnum opus musicum ... complectens omnes cantiones quas motetas vulgo vocant u. s. w. München, 1604. Tenor. Druck, starker Band in Fol.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

38. Derselbe. Missae posthumae (herausgegeben von seinem Sohne Rudolf), München 1610. Druck, starker Band in Groß-Fol., mit Mensuralnoten. *Benedictinerstift Melk.*

39. Sammelband von 3 Handschr. verschiedener Schreiber aus dem Ende des XVI. Jhdt., u. zw.: 1. Italienische Lautentabulatur mit Stücken von Willaert, Cipriano de Rore und Melchior Neusidler (1572); 2. deutsche Lautentabulatur, u. A. mit Vexilla regis von Orlando Lassus; 3. italienische Lautentabulatur mit Stücken von Sandrin, Richafort, Andreas de Silva u. A.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

40. Handschrift des XVI. Jhdt. Starker Folioband in Orgeltabulatur mit Stücken von Orland. und Ferdinand de Lasso, Phil. de Monte, Ciprian de Rore, Wertt, Leon. Lechner, Const. Porta, Alex. Uttendaller, Jac. Reiner, Knefel, Lambert, u. v. A. *Dieselbe.*

41. Sammelband für eine sechste Stimme, enthaltend: Drucke mit Mensuralnoten: 1. Greg. Aichinger, Sacrae cantiones ... Venedig, Gardanus 1590. 4—10stimmig. 2. Fridericus Lindner, Sacrae cantiones ... Nürnberg 1585. Fünf- und mehrstimmig. 3. Fr. Lindner, Continuatio Cantionum sacrarum ... Nürnberg 1588. 4. Ferdinandus di Lassus, Cantiones sacrae viva voce suavissimae ... Graecii (Styriae) 1588.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

42. Document vom 10. Juni 1602, unterzeichnet vom Herzog Maximilian von Bayern. Anweisung auf 60 Gulden für Ferdinand de Lasso und den obersten Instrumentisten Fil. Cornazani.
Kgl. Bayer. Reichsarchiv, München.

43. Document von 1602, unterzeichnet Ferdinando de Lasso, welcher sich für Verleihung des Capellmeisteramtes bei dem Herzog bedankt und um Unterstützung bittet, nebst Entscheidung, ihm solche in Höhe von 100 Gulden zu gewähren, welche seinem Vorgänger Fossa abzuziehen seien. *Kgl. Bayer. Reichsarchiv, München.*

44. Handschrift des XVII. Jhdt. in modernen Noten, betitelt: Libro di partitura intavolatura d'instrumento . . . da Rudolpho Lasso, 3—8stimmig. Toccaten. Madrigale, Motetten u. s. w. von Francesco Rovigo (für Cembalo mit Fünf- und Acht-Liniensystem), Giov. Gabrieli u. A.
K. k. Hofbibliothek.

45. Rudolph de Lasso, Circus Symphoniacus . . . Commissi in arenam phonomachi duodeni, undeni, noveni u. s. w. München 1607. Druck mit Mensuralnoten.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

46. Document, unterzeichnet Rudolph de Lasso, aus dem Jahre 1617 (6. November). Präsentation seines Werkes Sacrum convivium an den Herzog von Bayern.
Kgl. Bayer. Reichsarchiv, München.

47. Fackeltanz bei der Hochzeit des Pfalzgrafen bei Rhein mit der Herzogin Renata von Lothringen, München 1568. Colorierte Radierung von Nicolaus Solis (thätig nach 1550). Groß-Quer-Fol. (s. V. Nr. 204 und 205).
Hauslabsammlung (Fürst Johann von und zu Liechtenstein, Wien).
Orchester: Schalmeien und Fagott eigenthümlicher Art.

48. Festtafel ebendort, mit Orchester und Violenquartett (s. Nr. 47). *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

49. Actenband des Rentamtes München, betitelt „Casparn Parts Fürstlichen Zallmaisters Einnam Anno (15)75", mit dem Etat für die Hofcapelle. (Orlando de Lasso erhielt 550 Rth.) *Kgl. Kreisarchiv, Landshut.*

50. Tanz nach Clavichord und Laute. Octav. Darunter: Weibliche Figur. Aquarell, 1597.
Kgl. Bibliothek, Bamberg.

51, 52, 53. Drei Trompeten (Clarini), bez.: „Macht Friedrich Ehe in Nürnberg". XVII. Jhdt.
Herr Jos. Malek, Wels.

54. Gemeiner krummer Zink (Cornetto) von Elfenbein.
Graf Hans Wilczek, Wien.

55. Derselbe von Holz. *Derselbe.*

56. Derselbe mit Lederbezug. *Derselbe.*

57, 58, 59. Drei silberne Trompeten (Clarini) von J. W. Haas (Anf. XVII. Jhdt.), mit Goldbeschlägen und Gravierungen (Bischöfliches Wappen und Engelsköpfe in Relief). *Bischöfliches Ordinariat, Augsburg.*

60. Posaune von „Franz Antoni Purggraff in Wien 1728".
Herr Jos. Malek, Wels.

61. Laute von „Andreas Ferdinand Mayr, Hof-Laut- u. Geigenmacher in Saltzburg. An. 1735". Mit 5 Paar Saiten.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

62. Viola da gamba gewöhnlicher Form mit Schnecke als Kopfstück. *Derselbe.*

63. Stammbuch des Heidelberger Studenten Christopher Agricola aus den Jahren 1607, u. A. Mit Abbildungen einer Spinettspielerin und einer elfsaitigen Laute.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

64. Stammbuch des Tübinger Studenten Heinr. Herwart aus den Jahren 1621—1628. Mit Abbildungen, die musikalische Instrumente darstellen. *Dieselbe.*

65. Fossa, Johannes a. Magnificat sechsstimmig. Handschr. (Autogr.). *Dieselbe.*

66. Document, unterzeichnet (München) 7. September 1598 von Caspar Fraisslich. Bericht über Besoldung des Capellmeisters Fossa und seiner Chorknaben.
Kgl. Kreisarchiv, München.

67. Troiano, Massimo. Dialoghi, übs. von Giov. Mirando, Venedig 1569, worin auch Einiges über Orlando Lasso.
K. k. Hofbibliothek.

68. Brief, unterzeichnet Venedig 6. November 1568, Massimo Trojano, altista della Capella an Joh. Jac. Fuccari (Fugger). Gesuch um 60 Scuti zum Druckenlassen seines Werkes. *Kgl. geh. Hausarchiv, München.*

69. Document ohne Unterschrift, steckbriefliche Beschreibung der Flüchtlinge Massimo Troiano und Camillo von Parma.
Kgl. Bayer. Kreisarchiv, München.

70. Vento, Ivo de. Tenor zu seinen Musikwerken: 1. Quinque motetae, duo madrigalia, gallicae cantiones duae..... München 1576. 2. Liber mottetorum 4 vocum..... München 1571. 3. Latinae Cantiones, quas vulgo motteta vocant...München 1570.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

71, 72. Sammelband von Musikdrucken (Discant und Bass). 1. Jacob Regnard, Teutsche Lieder, dreistimmig, München 1583. 2. Ivo de Vento. Neue Teutsche Lieder, dreistimmig, München 1583. 3. Anton Gosswinus. Neue Teutsche Lieder, dreistimmig, Nürnberg 1581.
Dieselbe.

73, 76, 83. Sammelband von Musikdrucken (Alt, Bass und Quintus): 1. Giaches de Wert, Madrigale, Buch I 1583, IV 1583, V 1580, VI 1581, VIII 1586, IX 1588, sämmtlich in Venedig bei Gardano. 2. Regolo Vecoli, Madrigale Buch I, Lion 1577. 3. Bernardino Mosto, Madrigale, Antwerpen 1588. 4. Giov. Battista Califano, Madrigale, Buch I, Venedig 1584. 5. Paolo Cantino, Madrigale, Buch I, Venedig 1585. 6. Giulio Fiesco, Madrigale, Venedig 1567. 7. Giulio Gigli da Immola, Sdegnosi ardori, musica di diversi auttori, München 1585. 8. Carlo Luyton, Madrigale, Buch I, Venedig 1582. 9. Li amorosi ardori di diversi eccellentissimi musici, Buch I, Venedig 1583. *Dieselbe.*

74. Brief, unterzeichnet „München 28. Juli 1573 von Antonio

Morari dalla Viola", welchen der Schreiber durch den Diener Orlando Lasso's an den Herzog von Bayern befördern ließ. *Kgl. Geh. Hausarchiv, München.*

75. Sammelband von Musikdrucken (Tenor): 1. Filippo de Monte. Madrigale, Venedig, Buch V. 1574, Buch VII. 1583. 2. Hieron. Vespa, Madrigale, Venedig, Buch I. 1570, Buch II. 1576. 3. Giulio Fiesco, Musica nova a 5. Buch I, Venedig 1569. 4. Dominico Micheli. Madrigale. Buch V, Venedig 1581. 5. Benedetto Pallavicino (Cremonese), Madrigale, Buch I. Venedig 1581. 6. Dominico Magiello da Valeggio, Madrigale, Venedig. Buch II, 1568. Buch I. 1567. 7. Nicolo Dorati, Madrigale. Buch IV, Venedig 1567. 8. Jacomo Regnart. Canzone italiane, Nürnberg, Buch II. 1581. Buch I. 1580. 9. Guglielmo Textoris, Madrigale, Buch I. Venedig 1566. 10. I dolci et harmoniosi concenti fatti da diversi eccellentissimi musici. Venedig, Scotto 1562. 11. Giovan Nasco, Madrigale. Buch II. Venedig 1557. 12. Annibale Coma (Mantovano), Madrigale. Buch I, Venedig 1568. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.*

76. Siehe Nr. 73.

77. Document, unterzeichnet „Julius Gigli von Imola (1605)", an den Herzog von Bayern, Gesuch um Regulierung seines Einkommens. *Kgl. Kreisarchiv, München.*

78. Victorinus, Georg (Huldschönensis), Thesaurus Litaniarum, München 1596. Alt. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

79. Document, unterzeichnet „Heinrich de Plauw, 1611. Musicus Altista". Gesuch um eine Pension. *Kgl. Kreisarchiv, München.*

80. Sammelband für sechste Stimme zu den Musikdrucken: 1. Joan de Cleve. Cantiones seu harmoniae sacrae, Augsburg 1579. 2. Theod. Riccius (aus Brixen), Sacrae cantiones, quas vulgo motecta vocant, Nürnberg 1576. 3. Derselbe. II. Liber sacrarum cantionum, quas vulgo motectas appellant. Königsberg i/P. 1580. 4. Jaches Wert, Modulationum sacrarum 5 et 6 vocum libri tres,

Nürnberg (ohne Jahr). 5. Leonard Lechner Athesinus, Motectae sacrae . . . Nürnberg 1576. 6. Derselbe. Sacrarum cantionum 5 et 6 vocum liber II, Nürnberg 1580. 7. Joh. Knefelius Laubensis, Dulcissimae quaedam cantiones, Nürnberg 1571. 8. Derselbe. Cantiones piae . . . Nürnberg 1580. 9. Melchior Schrammius, Sacrae cantiones . . . Nürnberg 1576. 10. Joh. Wanningus Campensis, sexta vox Sacrarum cantionum . . . Nürnberg 1580. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

81. Sammelband von Musikdrucken (Quintus): 1. Giaches di Wert, Madrigale. Buch VI, Venedig 1584. 2. Giovan' Andrea Dragoni, Madrigale, Buch I, Venedig 1575. 3. Giovan Leonardo Primavera, I Frutti, fünfstimmig, Buch IV, Venedig 1573. 4. Pietro Vecoli Lucchese, Madrigale, fünfstimmig, Buch I, Turin 1581. 5. Paolo Caracciolo Gentiluomo Siciliano, Madrigale, fünfstimmig, Buch I, Venedig 1582. 6. Madrigali de lo Spirito da Reggio. fünfstimmig, Buch V, Venedig 1568. 7. Andrea Rota Bolognese, Madrigale, fünfstimmig, Buch I, Venedig 1579. 8. Vincenzo Belhaver, Madrigale, fünfstimmig. Buch II, Venedig 1575. 9. Giovan Ferretti, Canzoni alla napolitana, fünfstimmig, Venedig, Buch II, 1574. Buch III, 1575, Buch IV, 1573. 10. Lelio Bertani, Madrigale, fünfstimmig, Buch I, Brescia 1584. 11. Gio. Battista Mosto (maëstro di Cappella del duomo di Padoua), Madrigale, fünfstimmig, Buch II, Venedig 1584. 12. Alessandro Romano, Canzoni alla napolitana. fünfstimmig. Venedig. Buch I, 1572, Buch II. 1575. 13. Annibal Stabile. Madrigale. fünfstimmig. Buch III. Venedig 1585. 14. Bartolomeo Spontone, Madrigale. fünfstimmig. Buch III, Venedig 1583. 15. Gioseppe Caimo Nobile Milanese, Madrigale, fünfstimmig, Buch IV, Venedig 1584. Basso und Quinto. 16. Alessandro Romano. Le Sirene, Madrigale, fünfstimmig, Buch II. Venedig 1577. 17. Madrigali de Floridi virtuosi del Seren^ssimo Duca di Baviera con uno à dieci, Buch II. Venedig 1575. 18. Giulio Bonagionta da S. Genesi. Il Desiderio, Madrigali de diversi auttori, fünfstimmig. Venedig 1566. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

82. Sammelband von Musikdrucken (Sexta vox): 1. Blasio Ammon Tyrolensis, Sacrae cantiones, quas vulgo moteta vocant. Fünf- und sechsstimmig, München 1590. 2. Simon Gattus Venetus, Missae. Drei-, fünf-, sechsstimmig, Venedig 1579. 3. Leonart Schroter Torgensis (scholae Magdeburg. Musicus) Hymni Sacri, Erfurt 1587. 4. Alexander Utendal (Erzherzog Ferdinands von Oesterreich Musicus) Tres Missae. Fünf- und sechsstimmig, Nürnberg 1573. 5. Vincentius Lusitanus, Epigramata quae vulgo motetta dicuntur. Buch I, Rom 1551. 6. Leonard Lechner Athesinus, Missae. Sechs- und fünfstimmig, Nürnberg 1584. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

83. Siehe Nr. 73.

84. Sammelband von Musikdrucken (Quinta vox). 1. Jacob Florius, Cantiones sacrae. Fünfstimmig. München, Berg 1599. 2. Blasius Ammon Tyrolensis, Breves et selectae quaedam motetae. Vier- bis sechsstimmig. München, Berg 1593. 3. Narciss. Zanggel Augustanus, Cantiones sacrae quas vulgo missas appellant. Sechs- und achtstimmig. Wien, Formica 1602. *Dieselbe.*

85. Sale Franciscus. Sacrarum Cantionum omnis generis instrumentis musicis et vivae voci accomodatarum hactenusque non editarum Lib. I. Prag, Nigrinus 1593. Tenor. Druck. *Dieselbe.*

86. Document, unterzeichnet „München, 28. Juli 1578, Cosmo Bottegari", an Herzog Wilhelm von Bayern. Auskunft über Orlando Lasso.
Kgl. Geh. Hausarchiv, München.

87. Document, unterzeichnet „Rom, 15. Jänner 1575 Marco Hontermano fiamengo organista di S. Pietro di Roma", an Herzog Wilhelm von Bayern. Ablehnung einer Berufung. *Dasselbe.*

88. Tenor zu Nr. 81. Bei Nr. 2 ist indessen das zweite Buch 1575 und statt Nr. 4 das Werk Girolamo Conversi da Correggio. Canzoni. Fünfstimmig, Venedig 1575 vorhanden. Bei Nr. 9 findet sich auch das 1. Buch, Venedig 1574 vor. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

89. Victorinus, Georg, Philomela coelestis, sive suavissimae selectissimaeque cantiones sacrae, München 1624. Vox suprema. Musikdruck mit Compositionen von Rudolph und Ferdinand de Lasso u. v. A.

Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

Jacob Perlatius, Aeg. Moët, Alb. Cornazzani, Gio. Sagittario, Andr. Imperial, Gio. Priuli, Guil. Krumper, Wolffg. Bellicorius, Jonas Schiessl, Casp. Topiarius, Joan. Stadlmair, Joan Lasler, Joan. Aichmiller, Joan. Kürzinger, Barth. Hartmann, Joan. Feldtmair, Petr. Bonamicus, Adam Waidmann, Steph. Weich, Christ. Erbach, Georg Aichinger, Joan. Stuporius, Petr. Hempfer, Chr. Berg, Christ. Berghouer, Petr. Höltzl, Urban Loth, Gio. Martin Caesar, G. Vict, Georg Capricius, Anthon Holzner, Bernardin Wolck, Christophor Sätzel, Fileno Cornazzani, Joan. Riedelius, Joan. Hadelerus, Joan. Herlinus, Laurentius Petrangelus.

90. Document, datiert „München, 11. April 1612", Bewilligung von 200 fl. für den Vice-Capellmeister Jacomo Perlatius

Dieselbe.

91. Pracht-Druckwerk: Kurtze doch gegründte Beschreibung des Durchleuchtigen..... Herren Wilhalmen Pfaltzgraven bey Rhein ..... gehaltenen Hochzeitlichen Ehren Fests. München, A. Berg 1568. Druck in Groß-Fol. Mit bunten Abbildungen der Festlichkeiten, worunter mehrere Musikcapellen. *Dieselbe.*

92. Medaille mit Umschrift: „Hic ille Orlandus Lassum qui recreat orbem." 1853. Frison sculp.

Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

93. Aufrechter Flügel in Pyramidenform von Joseph Wachtl in Wien. Umfang 5¼ Octaven (F—c).

Raum X. Entwicklung des Notenstiches und -Druckes, Theoretiker des XVII. Jahrhunderts.

(Fortsetzung von Raum VII.)

Pult I, II, III. Kupferplattendrucke.

Pult I: Kupferplattendrucke.

1. Verovio Simone. Canzonette. Diletto spirituale. Roma (Verovio) 1586. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

2. Verovio Simone. Arie devote. Roma, 1608.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

3. Kapsperger, Gio. Girol. Libro 1. d'Intavolatura di Lauto raccolto dal Sig. Filippo Nicolini. Roma, Nic. Borboni (?). 1611. *K. k. Hofbibliothek.*

4. Frescobaldi, Girol. Toccate e Partite d'Intavolatura di Cimbalo . . . L. 1. Roma, Nic. Borboni 1615.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

5. Derselbe. Toccate d'Intavolatura di Cimbalo et Organo . . . L. 1. Roma, Nic. Borbone (!) 1637.
K. k. Hofbibliothek.

6. Reusner, Esaias (kurfürstl. brandenburg. Kammer-Lautenist). Neue Lauten-Früchte. s. l. 1676. *Dieselbe.*

7, 8. (Radolt, Wenzel Ludwig, Edler von). Die Aller Treueste . . . Freindin. Wien, Joh. Mich. Nestler 1701. Erste, Anderte, und Drite (!) Lauten.
Benedictinerstift Raigern.

9. Hinterleithner, Ferd. Ignatius. Lauthen Concert mit Violin, Bass vnd Lauthen. (Wien 1699.) *Dasselbe.*

Pult II: Kupferplattendrucke.

10. Traité de la Musette. Lyon, Jean Girin & Barth. Riviere 1672. *K. k. Hofbibliothek.*

11. Musica sacra. Or select Anthems in Score . . . compos'd by Dr. William Croft. London, John Walsh 1724. vol. I. II. *Stadtbibliothek Hamburg.*

12. Jones, Edward. Musical and Poetical Relics of the Welsh Bards. London 1794. *K. k. Hofbibliothek.*

13. Händel, G. Fr. Julius Caesar. London, printed at Cluer's printing-office (1720). *Stadtbibliothek Hamburg.*

14. Badia. Carlo Agost. Tributii Armonici (Wien, circa 1700). *Minoritenconvent Wien.*

15. Telemann, Georg Philipp. Fast allgemeines Evangelisch-Musicalisches Lieder-Buch. Hamburg, Phil. Ludw. Stromer 1730. *Universitätsbibliothek Königsberg.*

16, 17. Corelli, Arcangelo. Concerti grossi . . . opera sesta. Amsterdam, Est. Roger (1712). Violino I, Alto, Viola. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult III: Kupferplattendrucke.

18. Händel, G. Fr. Der Messias im Clavierauszuge von C. F. G. Schwencke. Hamburg, Joh. Aug. Böhme (1809). *Dr. A. M. Nüchtern, Wien.*

19.—30. Marburg, F. W. Titelplatte nebst 11 Kupfertafeln zur Abhandlung von der Fuge. Leipzig, C. F. Peters. *Herr C. F. Peters, Leipzig.*

31. Kupferplatte. „Canon über das Post-Hörnl." *Benedictinerstift Lambach.*

32. Weber, Carl Maria von — Der Freischütz. Berlin, Schlesinger. Clavierauszug mit Text. (Mit eigenh. Widmung des Comp. an Ignaz von Mosel.) *Dr. A. M. Nüchtern, Wien.*

33. Halm, Antoine. Grande Sonate pour le Pianoforte à 4 m. Vienne, Ant. Diabelli s. a. (C. M. v. Weber gewidmet). *Derselbe.*

Pult IV: Neueres Verfahren des Typendrucks, durch Breitkopf in Leipzig begründet.

34. E(rmelinda) T(alea) P(astorella) A(rcada) (Kurfürstin Maria Antonia von Sachsen). Talestri, Regina delle Amazzoni. Lipsia, Gio. Gottl. Imman. Breitkopf. 1765 (vgl. XIV. Nr. 213). *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

35. Zumsteeg, J. R. Des Pfarrers Tochter von Taubenhayn. Leipzig, Breitkopf & Härtel. *Dr. A. M. Nüchtern, Wien.*

36. Breitkopf. Joh. Gottlob Immanuel. Verzeichniss musikalischer Bücher, welche bey — in Leipzig ... zu bekommen sind. 1. Ausgabe. Leipzig 1760.
Breitkopf & Härtel, Leipzig.

37. Mozart, W. A. Don Juan. Mit italienischem und deutschem Text. 2. Akt. Leipzig, Breitkopf & Härtel. *Dieselben.*

38. Gluck. Christof. Paride et Elena. Vienna, Gio. Tommaso de Trattnern 1770.
Philharmonische Gesellschaft, Laibach.

Pult V: Pewterplattendrucke.

39. Mozart, W. A. Don Giovanni. Partitur mit italienischem und deutschem Texte. Leipzig, Breitkopf & Härtel.
Breitkopf & Härtel, Leipzig.

40. Pewterplatte (Mischung von Zinn und Blei).
Dr. Chrysander, Bergedorf.

Pult VI: Neuerer Notendruck.

41. Graduale. Moguntiae, typis Francisci Sausen 1870.
Graf Hans Wilczek, Wien.

42. Extractus Antiphonarii. Moguntiae, typis Francisci Sausen 1872. *Derselbe.*

43. Missale Romanum. Vindobonae, Henr. Reiss 1872.
K. k. Hofbibliothek.

Pult VII: Theoretiker des XVII. Jahrhunderts.

44. Banchieri, Adriano (Organist von St. Michele in Bosco bei Bologna). L'Organo Suonarino. Venetia, Ricc. Amadino 1605. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

45. Praetorius, Michael (Capellmeister in Wolfenbüttel). Syntagmatis Musici Tomus secundus. Wolffenbüttel, Elias Holwein 1609. *Graf Erwein Nostiz. Prag.*

46. Derselbe. Theatrum Instrumentorum. Wolffenbüttel 1620.
Benedictinerstift Göttweig.

47. Mersenne, Marie (1588—1648 Franziskanermönch). Harmonie Universelle. Paris, Pierre Ballard 1636.
K. k. Hofbibliothek.

48. Fernandez, Antonio. Arte de Musica. Lisboa, Pedro Graesbeeck 1626. *Dieselbe.*

49. Gumpelzhaimer, Adam (1559—1625). Compendium Musicae Latino-Germanicum. Augustae, typis Udalrici Schoenigii 1625. *Prämonstratenserstift Strahow, Prag.*

50. Monserrate, Andres de — Artebreve y compendiosa de las dificultades que se ofregen en la musica practica del canto llano. Valencia, Pedro Patricio Mey 1614.
K. k. Hofbibliothek.

50a. Baryphonus, Henricus. Pleiades Musicae. Halberstadt 1615. *Gräflich Stolberg'sche Bibliothek Wernigerode.*

51. Berardi, Angelo. Il 1° (2° & 3°) Libro delli Documenti Armonici. Handschr. *Minoritenconvent Wien.*

52. Hafenreffer, Samuel. Monochordon Symbolico-Biomanticum. Ulmae, Balth. Kühne 1640.
K. k. Hofbibliothek.

Pult VIII: Theoretiker des XVII. Jahrhunderts.

53. Lorente, Andres. El Porque de la Musica. Alcalà de Henares, Nicolas de Xamares 1672.
K. k. Hofbibliothek.

54. Kircher, Athanasius. Musurgia universalis. Romae, ex typogr. haer. Francisci Corbelletti 1650.
K. k. Universitätsbibliothek Wien.

55. Derselbe (1602—1680). Neue Hall- vnd Thon-Kunst. Nördlingen, Friderich Schultes 1684.
K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.

56. C (arm) P. J. Chirologia Organico-Musica, Musicalische Hand-Beschreibung. Nürnberg, Joh. Christoph Lochner 1711. *K. k. Universitätsbibliothek Prag.*

57. Bononcini, Gio. Maria (Modenese). Musica prattica. Bologna, Giacomo Monti 1673. *K. k. Hofbibliothek.*

58. Sweelinck, Joh. P. (berühmter Orgelmeister, 1562 bis 1621). Erster unt (!) Anderter theil . . . lehren und unterrichtungen von der Composition. Handschr. von Joh. Adam Reincken 1670. *Stadtbibliothek Hamburg.*

59. Bartholinus, Casp. De Tibiis Veterum. Amsteloedami, sumptibus Henr. Wetstenii 1679. *K. k. Hofbibliothek.*

60. Janovka, Thomas Balthasar. Clavis ad thesaurum Magnae Artis Musicae. Vetero-Pragae, G. Labaun 1701. *Prämonstratenserstift Strahow, Prag.*

61. Carissimi, Giacomo. Vermehrter, und nun zum fünfftenmal in Druck beförderter kurtzer, jedoch gründlicher Wegweiser . . . die Orgel recht zu schlagen . . . Sondern auch Weiland Herrn — Sing-Kunst und leichte Grund-Regeln. Augspurg, Daniel Walder 1718.
K. k. Theresianum, Wien.

62. Derselbe (ca. 1604—1674). Leichte Grund-Regeln zur Sing-Kunst. Augspurg, Joh. Jacob Lotters seel. Erb. 1753. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*

Bilder.

63. Wirthsstube mit musicierenden Bauern (Geige, Laute). Radierung von Gustav Eilers nach Jan Mienze Molenaer († 1668). Quer-Fol.
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

64. Ein Geiger (Viola da Braccio). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Gerard Ter Borch (Terburg 1617—1681). Ermitage, St. Petersburg. Groß-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

65. Der Violinspieler. Radierung von L. Kühn nach Pieter van Slingenland (1640—1691). Fol.
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

66. Tieffenbrucker, Caspar (aus Tirol, lebte im Anfang des XVI. Jhdt. in Bologna). Kupferst. (Röthel-Man.). Quart. *Kgl. Kupferstichcabinet, Dresden.*

67. Der Violinspieler. Radierung von Wilhelm Rohr nach Adriaen Brouwer (ca. 1605—1631). Fol.
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

68. Der Musikmeister (Dame am Flügel, rückwärts rechts Lautenspieler). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Jan Steen (1626—1679). Nationalgallerie. London. Groß-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

69. Musicierende Gesellschaft (Viola da Gamba, rückwärts Laute). Radierung von Wilh. Rohr nach Pieter Codde (ca. 1600—1678). Quer-Fol.
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

70. Noten und Musikinstrumente (Laute, Chitarronen und Violine). Oelgem. XVII. Jhdt. Lwd., h. 94, br. 138.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

71. Der Violinspieler. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Adriaen van Ostade (1610—1685). Ermitage, St. Petersburg. Quer-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

72. Violin- und Lautenspieler (links unten ein Pommer). Oelgem. von Valentin (ca. 1600—1634). Lwd., h. 93, br. 111. *Kgl. Universität Würzburg.*

73. Knabe mit der Flöte (Schnabelflöte). Photogr. Löwy nach Francesco da Ponte (Bassano, 1551—1592). Kais. Gemäldegallerie, Wien. Fol.
K. k. Universitätsbibliothek, Wien.

74. Noten- und Musikinstrumente (Geige, Laute). Stillleben (s. Nr. 71). Oelgem. XVII. Jhdt., h. 94, br. 138.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

75. Liberati, Antimo (1630 bis um 1685). Brustbild (oval). Tuschzeichnung. Oct.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

76. Herbst, Johannes Andreas (1588—1665). Halbfigur (oval). Kupferst. von Sebastian Türck, 1635. Oct.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.
In der Umrahmung Laute, Lyra da Braccio, Schnabelflöte. Posaunen, Schalmeien.

77. Tieffenbrucker (Duiffoprugcar), Caspar (s. Nr. 66). Brustbild (oval). Kupferst. von Pierre Woëriot, 1562. R. D. 284. Fol. *Kgl. Kupferstichcabinet, München.*
In der Hand des Meisters eine unfertige Laute, vor ihm Viola da Braccio, Violine, Lauten mit Futteral, Mandoline, kleine Guitarre, kleine Harfe.

78. Das Duett (Cister, Violine). Photogr. Victor Angerer nach Jacob A. Duck (1600—1660), Gemäldegallerie der k. k. Akademie der bildenden Künste, Wien. Quer-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

79. Das Concert (Spinett, Gambe). Photogr. Alinari nach Giorgione (Giorgio Barbarelli, 1478—1511), Palazzo Pitti. Florenz. Groß-Quer-Fol.
Institut für österreichische Geschichtsforschung, Wien.

80. Der „Musikant" (Laute, Violine, Viola da Gamba. Clavier); der „Orgelmacher" (rückwärts Clavichord und Orgel); der „Instrumentist" (unfertige Gambe und Laute); der „Trompetenmacher" (Trompete, Waldhorn); der „Pfeifenmacher" (Fagott, Zinken, Blockflöten, Schalmeien); der „Saitenmacher". Sechs Kupferstiche mit Reimsprüchen. Octav.
Prof. Oswald Koller, Kremsier.
Aus: Abbildung der gemeinnützigen Hauptstände von Christoph Weigel, Regensburg 1698.

81. Die Lautenspielerin (am Tische eine Geige). Schabblatt von Bernard nach Caravaggio (Michelangelo Amerighi da, 1569—1609), Gallerie Liechtenstein, Wien. Roy.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

82. Madonna mit dem Kinde, beiderseits lautenspielende Engel. Photogr. von Ad. Braun & Cie. nach Fra Bartolommeo della Porta (1475—1517). Groß-Fol. *Dieselbe.*

83. Die Lautenschlägerin. Radierung von W. Woernle nach Fr. v. Kaulbach, kais. Gemäldegallerie, Wien. Fol.
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

84. Belauschtes Kinderconcert. Radierung von W. Krauskopf nach Anselm Feuerbach (1829—1880). Fol.
Dieselbe.

85. Die Lautenspielerin. Lithogr. von Fr. Hanfstängl nach Frans van Mieris d. Aelt. (1635—1681), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

86. Die Gambenspielerin. Photogr. von Ad. Braun & Cie. nach Bernardo Strozzi (Il Prete Genovese, 1581—1641). kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

87. Atelierscene (rechts Bassgambe). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Frans van Mieris d. Aelt. (s. Nr. 85). Kgl. Gemäldegallerie, Dresden, Groß-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

88. Der Guitarrespieler. Photogr. J. Löwy nach Antoine Watteau (1684—1721). Kais. Gemäldegallerie, Wien. Fol.
K. k. Universitätsbibliothek Wien.

89. Der Bänkelsänger (Pochettespieler). Lithogr. von V. Lang (Piloty & Loehle), nach Jan Phil. van Schlichten. († 1745), kgl. Pinakothek, München. Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

90. Mariä-Himmelfahrt (Engelorchester). Gemälde. Sienesische Schule 1450—1480. Holz, h. 332, br. 225.
Kgl. Museum, Berlin.
Oben rechts Engel mit Psalterium; unten: Tuba, Handpauken, Becken, Blockflöte, Handorgel, Drehleier, Laute, Flöte mit Triangel, Dudelsack, Tambourin, Geige, Psalterium, Harfe, Schalmeien, Trompete.

Instrumente.

91a. Klappen(Flügel)-horn von Zetsche, Hannover.
Herr Ignaz Stowasser, Wien.

91b. Naturhorn von Anton Körner, Wien, 1823.
Herr Ignaz Stowasser, Wien.

92. Signalhorn, gez: Ignaz Stowasser, k. k. ausschl. priv. Musik-Blasinstrumentenfabrik in Wien. *Derselbe.*

93. Trompete mit Radelmaschinen (aus den Anfängen der Maschinen) von Ignaz Stowasser in Wien. *Derselbe.*

94. Alt-Horn mit Stopfmaschine von Wenzel Schamal, Prag. *Derselbe.*

95. Octav-Flügelhorn in *C*, früher als Ersatz für die Clarinette benützt, von Ignaz Stowasser in Wien. *Derselbe.*

96. Baritonhorn in Schwanenform, mit Radelmaschine.
Derselbe.

97. Piston in *As* von Ignaz Stowasser in Wien. *Derselbe.*
Wurde bei der Cavallerie als Ersatz für die Clarinette gebraucht.

98, 99. Zwei Baritons in *C* (auch Bombardino genannt), mit Pumpventilen von Ignaz Stowasser in Wien.
Derselbe.

100. Basstuba mit fünf Pistons von C. W. Moritz, Berlin.
Derselbe.

101. Klappenhorn von Zetsche, Hannover. *Derselbe.*

102. Orphika C. W. Röllig, Wien, um 1810, bez.: Erfunden von C. L. Röllig, verfertiget von Dohnal in Wien.
Landesmuseum, Görz.

103. Dasselbe Instrument mit derselben Inschrift. Anfang des XIX. Jhdt. *Herr Andreas Stein, Hietzing.*

104, 105. Nagelvioline. XVIII. Jhdt.
Graf Hans Wilczek, Wien.
Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.

106. Vogelorgel (Drehorgel) von Joh. Stephan Hering, Chorreg. in Berching, 1743. *Herr Paul de Wit, Leipzig.*

107. Jankó-Claviatur. Die beiden ersten Originalmodelle.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

108. Portativ (kl. Hausorgel). XVII. Jhdt. *Derselbe.*

109. Regal oder Schnarrwerk. XVII. Jhdt. *Derselbe.*
Zum Zusammenklappen eingerichtet, um auf der Reise mitgeführt werden zu können.

110. Clavicymbal (mit 2 Manualen), etwa 1740—1750.
Derselbe.

111. Vogelorgel. XVIII. Jhdt.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.

112. Salterio (Hackbrett). XVIII. Jhdt.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

113. Hammerclavier mit Nähtisch von Josef Küstner. XVIII. Jhdt. *Gräfin Sizzo, Wien.*
Mit vielen Mal- und Nähutensilien sehr hübsch ausgestattet und mit einem gestickten Staubdeckel versehen.

114. Hammerclavier mit Nähtisch von André Stein a Augsbourg, a Vienne, 1770. Einst im Besitze der Sängerin Angelica Catalani. *Herr Stein, Hietzing.*

115. Flügel v. Johann Jakesch, Wien, Ende des XVIII. Jhdt.
Herr Eduard Tourneur, Wien.

116. Tafelclavierchen. Um 1780—1785.
Fräulein Henriette v. Portheim, Prag.
Einst in Goethe's Besitze, aus dessen Gartenhaus in Weimar.

117. Spieluhr von J. G. Kaufmann, Dresden, 1786.
Kaufmann u. Sohn, Dresden.

118. Klotz, Mathias (1653—1743, der beste Schüler von Jacob Stainer, Begründer der Mittenwalder Geigenindustrie). Gypsmodell seines Denkmals in Mittenwald, Bayern, von Prof. Ferdinand von Müller, München.
Prof. Ferdinand von Müller, München.

Sammlung Paul de Wit.

Glasschrank I.

1. Viola di Bordone oder Baryton, von „Simon Schröder, hochfürstl. Hof-Lauten- und Geigenmacher zu Passau“ mit 6 Darmsaiten zum Streichen und 11 Metallsaiten zum Rupfen. Brauner Lack, an Stelle der Schnecke geschnitzter Männerkopf.

2. Geige mit Löwenköpfchen von Johann Ulrich Fischer, Lauten- und Geigenmacher in Landshut 1726. Gelbbrauner Lack.

3. Viola d'amore, bez.: 1712. 7 Darm- und 7 Metallsaiten. Gelbbrauner Lack. Geschnitztes Köpfchen eines Engels mit verbundenen Augen.

4. Viola pomposa, fünfsaitig, aus J. S. Bach's Zeit, verfertigt von „Joh. Christian Hoffmann, Königl. Poln. und Churfürstl. Sächs. Hoff Instrument und Lautenmacher in Leipzig 1741.“ Das Instrument in Form des Cellos wurde jedenfalls auf den Knien gespielt. Unicum.

5. Viola d'amore mit 7 Darm- und 7 Metallsaiten. Geschnitztes Frauenköpfchen. Röthlicher Lack.

6. Viola, fünfsaitig (sogenanntes Quinton) mit geschnitztem Köpfchen. Gelbbrauner Lack. XVIII. Jhdt.

7. Violoncello von Bugleder mit geschnitztem Löwenkopf. Dunkelbrauner Lack. Verm. italienischen Ursprunges.

8. Viola, viersaitig mit geschnitztem Köpfchen. Gelber Lack.

9. Viola d'amore mit 7 Spiel- und 7 Aliquotsaiten, bez.: „Andreas Kempter Lauthen- und Geigen Macher in Dillingen hat dise grand viol d'amour 1746 gemacht für den geistl. Herrn Joan. Anton Walther Chori-vicario und Caeremoniario zu Eychstätt in Dombstyft.“ Decke mit gelbem, Boden und Zargen mit rothem Lack. Geschnitzter Löwenkopf.

10. Viola d'amore mit 7 Saiten oben und unten, bez.: „Joan. Udaricus Ebberl fecit Pragae 1743.“ Brauner Lack, mit geschnitztem Faunkopf.

11. Viola d'amore mit 7 Darm- und 7 Metallsaiten, bez.: „Michael Andreas Partel fecit Viennae 1746.“ Geschnitztes Frauenköpfchen, Decke mit gelbbraunen Zargen und Boden mit rothem Lack.

12. Geige mit Löwenköpfchen, bez.: „Paulus Aletsee Hof- Lauten- und Geigenmacher in München 1780“, rother Lack.

13. Viola di Gamba, sechssaitig von „Thomas Edlinger, Lauten- und Geigenmacher in Augspurg“. Saitenhalter und Ränder mit Perlmutter und Ebenholz eingelegt. Geschnitzter Wirbelkasten mit geschnittenem Männerkopf an Stelle der Schnecke.

14. Tastencister, sechschörig mit Claviaturaufsatz und Hammermechanik. Bez.: „Preston Inventor.“ XVIII. Jhdt.

15. Radleier oder Bauernleier mit Bronzen beschlagen. XVII. Jhdt.

16. Philomela mit vier Stahlseiten. XVIII. Jhdt.

17. Geige von eigenartiger Form, bez.: „Joannes Georgius Staufer fecit Viennae anno 1828 im December“. Hellgelber Lack, Boden eingelegt.

18. Laute (italienische) mit sieben Doppelsaiten und eingelegtem Griffbrett.

19. Mandoline. Kragen schneckenartig geschnitzt.

20. Mandoline, bez.: „Johann Goltberg in Danzig 1747“, mit Perlmutter eingelegt.

21. Calascione (italien.) mit drei Saiten. XVIII. Jhdt.

22. Cister, sechschörig, mit Stimmechanik. XVIII. Jhdt.

23. Mandola, bez.: „Antonius Vinaccia, filius Januarii“, Neapel 1764, vierchörig, mit Schildpatt- und Perlmuttereinlagen.

24. Geige mit Löwenköpfchen. Alte Tiroler Arbeit mit gelbem Lack.

25. Kleine Laute mit 6 Doppelsaiten, Schildpatt- und Perlmuttereinlage. Bez.: „Gaspare Vimercati in Milano 1700."

26. Cister, sechssaitig mit Metallrosette und Stimmmechanik. XVIII. Jhdt.

27. Calascione (italien.) mit 5 Doppelsaiten. XVIII. Jhdt.

28. Laute mit 6 Saitenchören (davon 5 doppel- und 1 dreichörig). Das Griffbrett mit Perlmutter eingelegt, der Kragen gerade verlaufend.

29. Theorben-Cister. Sehr altes Instrument mit 4 Chören. Spielsaiten auf dem ersten und 6 Begleitsaiten auf dem zweiten Hals. XVII. Jhdt.

30. Viola von eigenartig geschweifter Form.

31. Laute mit umgeschlagenem Kragen von ziemlich roher Arbeit. 4 besponnene Saiten auf einem Ansatz, sowie 12 Darmsaiten. XVIII. Jhdt.

32. Zinkenfutteral aus Leder mit eingepressten Verzierungen. Vermuthlich aus dem XVI. Jhdt.

33. Cornemuse, auch Flûte du Poitou genannt, mit 9 Tonlöchern; Rohrblatt mit aufgesteckter Kapsel zum Anblasen. Vermuthlich XVI. Jhdt.

34. Doppel-Schnabelflöte aus dem XVII. Jhdt., ganz in einem Stück aus Holz gearbeitet.

35. Saitenmesser mit 2 verstellbaren Stegen. Mitte dieses Jhdt.

36. Pochette. Corpus, Hals und Wirbelkasten aus einem Stück Ebenholz geschnitzt.

37. Dieselbe. Corpus aus Ahorn- und Ebenholzstreifen zusammengesetzt, mit Elfenbeineinlagen.

38. Dieselbe von „Matthäus Bub in Strassburg 1658“, Corpus und Griffbrett aus Elfenbein mit kunstvoller Gravierung.

39. Dieselbe mit Violinenschnecke.

40. Dieselbe in sehr alter Form mit polychromierten Engelsköpfchen. XVI. Jhdt.

41. Dieselbe in Violinenform mit schön geschnitztem Rococosattel, bez.: „Josephus Antonius Laske“. Pragae fecit 1710.

42. Dieselbe mit Löwenköpfchen. Corpus und Griffbrett mit Elfenbeineinlagen.

43. Querflöte mit einer silbernen Klappe aus Rosa-Elfenbein. XVIII. Jhdt.

44. Amour-Flöte in *A*, aus Elfenbein, mit vier silbernen Klappen. Anfang des XIX. Jhdt.

45. Querflöte aus Elfenbein mit einer Klappe von J. G. Rydiger. XVIII. Jhdt.

46. Miniatur-Schnabelflöte (Rococo) aus Elfenbein. XVIII. Jhdt.

47. Oboe, ganz in Elfenbein, mit zwei Klappen, bez.: „Fornari in Venezia 1792“.

48. Schnabelflöte aus Elfenbein. XVII. Jhdt.

49. Querflöte aus Elfenbein mit vier Klappen von Tauber in Wien. Anfang des XIX. Jhdt.

50. Alt-Schalmei. XVII. Jhdt.

51. Tenor-Schalmei. XVII. Jhdt.

52. Kleine Neapolitanische Schalmei. XVIII. Jhdt.

Glasschrank II.

53. Streich-Guitarre, sechssaitig. XVIII. Jhdt.

54. Laute (kleine), mit 6 Doppelsaiten aus Darm. Corpus

aus Ebenholz mit Elfenbeinadern, Hals mit Schildpatt und Silber ausgelegt. Die zierlichen Wirbel sind aus Knochen. XVII. Jhdt.

55. Bandurria (span.) mit 6 Doppelsaiten. Rand und Rosette Elfenbeineinlagen. Bez.: „Cadix, Por Diego Costa No. 24. Anno 1790".

56. Chitarra battente (Schlagguitarre) mit 5 Doppelsaiten in Metall. Der gewölbte Corpus aus Palisander mit Elfenbeinadern. Die Decke mit Elfenbein und Intarsia verziert. Spiralförmige Rosette. XVII. Jhdt.

57. Guitarre von Gennaro in Neapel 1790, sechssaitig, mit Perlmutter eingelegt.

58. Terza di Chitarra battente (Schlagguitarre) mit 5 Doppelsaiten in Metall. Das Instrument ist bedeutend kleiner als die gewöhnliche Chitarra battente, und wird um eine Terz höher gestimmt wie jene. XVIII. Jhdt.

59. Lyra-Guitarre, sechssaitig, von Bernhard Keil in Gotha. Anfang des XIX. Jhdt.

60. Tasten-Guitarre, sechssaitig, mit Hammermechanismus zum Anschlagen der Saiten. Ende des XVIII. Jhdt.

61. Chitarra battente (italienische Schlagguitarre), mit 5 metallenen Doppelsaiten und Perlmuttereinlagen. XVII. Jhdt.

62. Stumme Guitarre, sechssaitig. Längliches Corpus aus Ebenholz mit aufgeleimtem Griffbrett, welches gleichzeitig die Decke bildet. Der Länge nach mit Einlagen in Rosenholz verziert. Das absonderliche Instrument diente jedenfalls als Uebungsinstrument auf der Reise.

63. Chitarra battente (Schlagguitarre) mit 5 Doppelsaiten in Metall. XVII. Jhdt.

64. Querflöte aus Krystall mit 5 vergoldeten Klappen und Verbandstücken. Bez. „Laurent in Paris 1813".

65. Guitarre aus dem XVII. Jhdt. mit 5 Doppelsaiten.

66. Virginal in Form eines Nähkästchens. Bez. „Valerius Perius Romanus 1631". Von tadelloser künstlerischer Vollendung und mit reicher Bemalung. Die Saiten werden mittelst Lederstückchen angerissen.

67. Dasselbe in Form eines Nähkästchens. Mit der Inschrift: „Omnia dat Dominus, non habet ergo minus". Reich bemalt. Der Anschlag der Saiten geschieht mittelst Federkielchen. XVII. Jhdt.

68. Laute, bez. „1596". Das Instrument hat 8 Chöre Spielsaiten (davon 6 zweichörig) und 4 Bassaiten (davon 1 zweichörig auf einer Verlängerung des Halses liegend). Das Corpus ist ganz aus Elfenbein; der Kragen der Spielsaiten ist umgeschlagen.

69. Chitarrone (oder römische Theorbe), italienisch, mit 11 Spielsaiten aus Metall und 6 Begleitsaiten. Griffbrett und Corpus sind mit Perlmutter und Elfenbein eingelegt. Das Schalloch ist mit bunten Glasperlen geziert. Bez. „Magnus Steger in Venedig 1614".

70. Querflöte (mit 3 Versatzstücken) aus Buchsbaumholz, mit 6 silbernen Klappen, bez. „F. G. A. Kirst in Potsdam". Mit Originaletui. Aus dem Nachlass des Prinzen Louis Ferdinand von Preussen. Die massiv silbernen Klappen haben bewegliche Läppchen, eine Erfindung von Quantz, dem Lehrmeister Friedrich d. Gr. Durch diese Einrichtung wurde ein besseres Decken der Klappenpolster bezweckt. Mit dem Originaletui.

71. Salterio (italienisch, deutsch: Hackebrett) mit bemaltem Resonanzboden und bronzierten Rosetten.

72. Archilaute mit 11 Spiel- und 8 Begleitsaiten. Der Kopf geschnitzt, das Griffbrett mit Perlmuttereinlagen. XVIII. Jhdt.

73. Laute von Thomas Edlinger, Augsburg, mit Ebenholz-Corpus und durchbrochenem. elfenbeinbelegtem Kragen. 11 Doppel- und 2 einfache Saiten. Zur Verlängerung der 2 tiefsten Saitenchöre dient ein besonderer Ansatz

auf dem umgeschlagenen Kragen. Einst im Besitz von Hans Makart. XVII. Jhdt.

74. Mandora (italienisch). Das Instrument hat 8 Doppelsaiten, die 2 tiefsten laufen über einen erhöhten verstellbaren Steg. Das Corpus ist aus Palisander mit Elfenbeinstreifen.

75. Alt-Clarinette mit 3 Klappen. XVIII. Jhdt.

76. Grand-Oboe mit 3 Klappen. XVIII. Jhdt.

77. Oboe da Caccia oder Jagdoboe. Vielfach in den Bachschen Partituren vorkommendes Instrument. XVIII. Jhdt.

78. Benevoli, Orazio, 54stimmige Messe, componiert 1628 zur Einweihung des Domes in Salzburg. Part. Riesen-Fol. *Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.*

79. Jagdhorn, aus einem Elefantenzahn mit Jagdemblemen und anderen Verzierungen in Reliefschnitzerei. Modern, im Stil des XVII. Jhdt. *Museum Umlauf, Hamburg.*

Raum XI. Instrumentalmusik im XVII. Jahrhundert.

Pult I: Orgelmusik.

1. Dieterich, Cunrad (Superintendent in Ulm). Ulmische Orgel Predigt. Ulm, Mederische Truckerey 1624. *Stadtcantor Schmid, Rothenburg.*

2. Fasolo, Gio. Batt. (aus Asti, Min.-Conv.). Annuale che contiene tutto quello, che deve far un Organista, per risponder al Choro tutto l'Anno . . . Op. 8. Venetia, Aless. Vincenti 1635. *Minoritenconvent Wien.*

3. Frescobaldi, Girol. Actenstück, dat. Milano, 29. Sept. 1608. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

4. Frescobaldi, Girol. (1583—1644). Il Primo Libro di Capricci. Venetia, Aless. Vincenti 1628. *Minoritenconvent Wien.*

5. Spiridion à Monte Carmelo. Instructio nova pro pulsandis Organis, Spinettis. Bambergae per Joa. Georg. Seüffert. (Bamberg, Joh. Jacob Immel). 1670.
Minoritenconvent Wien.

6. Erbach, Christian. Actenstück, dat. (Augsburg) 13. Juni 1609. Bestallung für „Christian Erbbach (!) von Altesheim aus dem Churfürstenthumb Mainz". Der Künstler übernimmt gegen ein Jahresgehalt von 100 Gulden rh. Münze eine Augsburger Organistenstelle.
Stadtarchiv Augsburg

7. Fischer, Joh. Casp. Ferdin. (Capellmeister des Herzogs Ludwig von Baden). Ariadne Musica Neo-Organoedum. 1715. Mit handschriftlicher Einzeichnung Kirnberger's. *Joachimsthal'sches Gymnasium, Berlin.*

8. (Aut. div.) Sonate da Organo di varii Autori. (Gesammelt von Giul. Ces. Aresti). o. O. u. J.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

Pult II: Süddeutsche Organisten.

9. Kleber, Leonardus. Orgel-Tabulaturbuch. 1524. Handschr. 166 Bl. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

10. Steigleder, Joh. Ulrich (Organist zu Stuttgart). Ricercar Tabvlatvra. 1624. (Kupferplattendruck.)
Kgl. Bibliothek, Stuttgart.

11. Froberger, Joh. Jakob (berühmter Organist, Schüler Frescobaldi's). Preludia, Fantasien und Fugen. Deutsche Orgeltabulatur. Handschr. 52. Bl.
Joachimsthal'sches Gymnasium, Berlin.

12. A. i. Prototypon Longo-Breve Organicum. Noribergae, sumtibus Wolfg. Maur. Endteri. *Minoritenconvent Wien.*

13, 14. Muffat, Georg. Apparatus Musico-Organisticus. s. l. 1690. *Benedictinerstift Melk.*
K. k. Hofbibliothek.

15. Kerll, Joh. Casp. Modulatio Organica super Magnificat octo . . . Monacchii, Mich. Wening 1686.
K. k. Hofbibliothek.

16. Murschauser, Franc. Xav. Ant. (Capellmeister in München). Octo-Tonium Novum Organicum. Aug. Vindelicorum, ap. Laur. Kronigerum & haer. Theophili Goebelij. *Minoritenconvent Wien.*

Pult III: Norddeutsche Organisten.

17. Scheidt, Samuel (Organist und Capellmeister in Magdeburg). Actenstück, dat. Hall 22. Dec. 1624. Brief an den Kurfürsten Joh. Georg I. von Sachsen. Uebereichung eines Werkes für Orgel nebst einem Gutachten darüber von Heinr. Schütz. Autogr.
Kgl. Staatsarchiv, Dresden.

17a. Derselbe. Jesus Christus unser Heylandt. Enth. in einem starken handschr. Bande Orgeltabulaturen.
Stadtbibliothek Lüneburg.

17b. Sivert, Paul (Organist in Danzig). Fantasia a 3. Enth. in einem starken handschr. Sammelbande. Fol.
Minoritenconvent Wien.

18. Pachelbel, Joh. (1653—1706). Toccata in C, enth. in einem „Orgelarchiv" benannten Sammelbande. Handschr. Fol. 118 Bl. *Stadtbibliothek Leipzig.*

19. Derselbe (?). Fughetta. Handschr. Klein-Fol. 1 Bl.
K. k. Hofbibliothek.

20. Buxtehude, Dietrich (1637—1674). Lauda Sion Salvatorem. a 4 vel 5. Handschr. Autogr. 11 Bl.
Stadtbibliothek Lübeck.

Pult IV: Streichmusik.

21, 22. Füllsack, Zacharias & Hildebrand, Christian („Bestellte Instrumentisten der löbl. Statt Hamburg"). Ausserlesener Paduanen vnd Galliarden Erster Theil. Hamburg, Philip von Ohr 1607. Tenor. Quintus.
Stadtbibliothek Hamburg.

23. Brade, Wilhelm („Fürstl. Holsteinisch. so wol der Statt Hamburg bestellter Violist vnd Musicus"). Newe

ausserlesene Paduanen, Galliarden, Cantzonen. Gedr. zu Hamburg, durch Philippi von Ohr Erben 1609. Tenor.
Stadtbibliothek Breslau.

24. Young, Guglielmo. Sonate à 3. 4. e 5. Inspruch apresso Michael Wagner 1653. Violino I.
Graf Erwein Nostiz, Prag.

25. Kindermann, Joh. Erasmus (Organist zu Nürnberg). Canzoni, Sonatae. Vna, Duabus, Tribus, & Quatuor Violis. Pars Posterior. Norimbergae, Mich. Endter 1653. Violon.
Stadtbibliothek Nürnberg.

26. Vivaldi, Antonio (berühmter Violonist, Venetianer). Concerto (à 5.) Fatto per M. Pisendel (berühmter Violinist in Dresden). Handschr. Fol. obl.
Kgl. Privatmusikaliensammlung, Dresden.

27. Westhoff, Gio. Paolo (Musiker des Kurf. von Sachsen). Sonate a Violino Solo con Basso continuo. Dresda 1694. *Dieselbe.*

28. Kühnel, August (Capellmeister des Landgrafen Carl von Cassel). Sonate ô Partite ad una ô due Viole da Gamba con il Basso cont. s. l. 1698. Viola da Gamba I.
Ständische Landesbibliothek, Cassel.

29, 30. Corelli, Arcangelo (1653—1713.) Concerti grossi. Op. 6. Amsterdam, Est. Roger (s. a.). Viol. I. II.
K. k. Hofbibliothek.

Pult V: Streichmusik.

31. Schmelzer, Joh. Henr. (Hofcapellmeister Ferdinands III.) Sonatae vnarvm fidivm. sev a violono solo. Norimbergae typis Mich. Endteri (1664). *K. k. Hofbibliothek.*

32, 33, 34. Biber, Henr. Joh. Franc. (Capellmeister de Erzbischofs von Salzburg). Harmonia Artificioso-Ariosa . . . a 3. Instrumentis. Norimbergae, ap. Wolfg. Mauritium Endterum. (s. a.) Violino I. II. Basso.
Universitätsbibliothek Göttingen.

35. Muffat, Georg (Capellmeister des Fürstbischofs von Passau). Suavioris Harmoniae Instrumentalis Hyporchematicae Florilegium Secundum . . . a 4 vel 5 fidibus, una cum Basso cont. Passavij, typis Georgij Adami Höller 1698. Basso cont. *K. k. Hofbibliothek.*

36, 37, 38. Derselbe. Exquisitioris Harmoniae Instrumentalis Gravi-Iucundae Selectus Primus . . . quinque nimirum, aut tribus tantum, si placuerit fidibus necessariis. Passavij, typis Viduae Mariae Marg. Höllerin 1701. Violino I, Viola II. Violone. *Dieselbe.*

39, 40. Valentini, Giuseppe (Violinist). XII Fantasie à Tre. Op. 3. Amsterdam, Est. Roger. (s. a.) Violino I. II. *Dieselbe.*

Pult VI: Claviermusik.

41, 42. Muffat, Theofilo (Sohn des Georg Muffat, Hoforganist Kaiser Carls VI.). Componimenti Musicali per il Cembalo. Augusta, Gio. Christiano Leopold (um 1728). *Kgl. Hochschule für Musik, Berlin.* *K. k. Hofbibliothek.*

43. Derselbe. Parthie en C. Sur le Clavecin. Handschr. Fol. obl. 8 Bl. *K. k. Hofbibliothek.*

44. Fischer, Joh. Caspar (Capellmeister des Markgrafen Ludwig von Baden). Musicalis Florum Fasciculus. Op. II. Handschr. Fol. 28 Bl. Enthält die unter Nr. 45 citierten „Pieces de Clavessin“ und die unter Nr. 7 dieser Abtheilung angeführten Orgelstücke „Ariadne Musica“. Am Schluss das Datum: 1715 d. 16 Nov. *Minoritenconvent Wien.*

45. Derselbe. Les Pieces de Clavessin. Op. II. Slacoverde 1696. *Kgl. Hochschule für Musik, Berlin.*

46. Krieger, Johann (Organist in Zittau). Sechs Musicalische Partien. Nürnberg, Wolfg. Moritz Endter 1697. *Kgl. Joachimsthal'sches Gymnasium Berlin.*

47. Hugl, Fr. Ant. (Vice-Capellmeister, Hof- und Dom-

organist in Passau). Dreyssig Cammer- oder Galanterie-Stuck vor das Clavier. (s. l. et a.)
Minoritenconvent Wien.

48. Kuhnau, Johann (1667—1722). Neuer Clavier Ubung Erster Theil. Leipzig 1689. *K. k. Hofbibliothek.*

49. Derselbe. Neuer Clavier Übung Andrer Theil. Leipzig 1726. *Dieselbe.*

50. Derselbe. Neue Clavier Ubung. Erster u. Andrer Theil. Leipzig 1695. *Minoritenconvent Wien.*

51. Derselbe. Frische Clavier Früchte. Leipzig 1696.
Benedictinerstift Göttweig.

52. Derselbe. Frische Clavier-Früchte. Dressden und Leipzig 1719. *Joachimsthal'sches Gymnasium, Berlin.*

53. Derselbe. Actenstück, dat. Leipzig, 29. Mai 1720. Enthält „Prospect, welcher Gestalt die Kirchen Music zu Leipzig könne verbessert werden". Handschr. Fol. 10 Bl. *Stadtbibliothek Leipzig.*

Pult VII: Orgelmusik.

54. Elias Nicolaus, gen. Amerbach, Orgel oder Instrument-Tabulatur, ein nützliches Büchlein, in welchem nothwendige erklärung der Orgel oder Instrument-Tabulatur, sampt der Application, Auch fröliche deutsche Stücklein und Muteten etliche mit Coloraturen abgesetzt, desgleichen schöne deutsche Tentze, Galliarden etc. Leipzig 1571. Druck in Quart obl. Einst in J. S. Bach's Besitze.
Stadtbibliothek Leipzig.

55. Orgeltabulaturbuch des XVI.—XVII. Jhdt. Handschr. mit lateinisch-kirchlichen Gesängen von Hasler, Ruggierus, Giovanelli, Sebastian Erbe, Joh. Münich u. v. A., in Orgeltabulatur übertragen.
Fürst Thurn und Taxis, Regensburg.

56. Orgeltabulaturbuch des XVI.—XVII. Jhdt. Handschr mit lateinisch-kirchlichen Gesängen von Hasler, Vittoria·

Regnart, Erbach, Reiner, Aichinger u. v. A., in Orgeltabulatur übertragen. *Fürst Thurn und Taxis, Regensburg.*

57. Orgeltabulaturbuch des XVI.—XVII. Jhdt. Handschr. mit lateinisch-kirchlichen Gesängen, in Orgeltabulatur übertragen. *Derselbe.*

58. Orgeltabulaturbuch des XVII. Jhdt., Handschr. mit lateinischen, französischen und deutschen Stücken, in Orgeltabulatur. *Derselbe.*

59. Orgeltabulaturbuch des XVII. Jhdt. Handschr. mit hübsch gezeichneten rothen Aufschriften. Aufgeschlagen ist die Bilderräthselaufschrift: Studententanz.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

60, 61. Schmid, Bernhard. Tabulaturbuch von Allerhand außerlesenen Schönen, Lieblichen Praeludiis, Toccaten, Motteten, Canzonetten, Madrigalien und Fugen u. s. w. Strassburg 1607. Druck in Fol.
K. k. Universitätsbibliothek Prag.

62. Orgeltabulaturbuch mit Messen und Motetten zum Schulgebrauche. Handschr. 1604—1607 in Fol.
Benedictinerstift Kremsmünster.

63. Orgeltabulaturbuch, die Orgelstimme zu mehreren Scenen eines Singspieles (Personen: Philosander, Lisilla, Claudia) mit scenarischen Vermerken enthaltend.
Regierungsbibliothek Ansbach.

64. Orgeltabulaturbuch mit deutschen Chorälen, Handschrift des XVII. Jhdt. in Quart obl.
Bischöfl. Seminar Eichstätt.

Pult VIII: Italienische Lautentabulatur.

65. Barberis, Melchioro de, Padoano, Opera intitolata continua .. Venedig (Scotus) 1549. Libro X. Druck in italienischen Lautentabulatur. Fantasien und Lieder. Quart obl.
K. k. Hofbibliothek.

66. Derselbe. Intabolatura di lauto, libro IX intitolato il Bembo. Libro IX. Venedig (Scotus) 1549. Druck in italienischen Lautentabulatur in Quart obl.

K. k. Hofbibliothek.

67. Balletti, Bernardino. Intabolatura de lauto, Libro I. Venedig (Antonio Gardane) 1554. In Quart obl.

Dieselbe.

68. Fuenllana, Miguel de. Libro de Musica para vihuela, intitulado Orphenica lyra, 1554. Druck in Folio. In spanischer (italienischer) Lautentabulatur, mit Mensuralnoten statt der Tactzeichen, die Melodiestimmen zumeist durch rothe Zahlen hervorgehoben. *Dieselbe.*

69. Lautenbuch des Grafen Fugger (Vermerk: „Das ist mein Altt Lauttenbuch alß ich in dem Welschlande in Bononia anno 1562 gestudiret hab."). Handschr. nach Mitte des XVI. Jhdt. in italienischer Lautentabulatur in Quart obl. Darin ein Stück, betitelt „Fornarina".

Dieselbe.

70. Lautenbuch des Grafen Georg Fugger. Handschr. des XVI. Jhdt. in italienischer Lautentabulatur, in Quart obl. Darin unter Anderm ein Stück von Archadelt.

Dieselbe.

71. Borrono, Pavolo, da Milano. Intabolatura de lauto... di saltarelli Padovane etc. Venedig (Scotto) 1563. Druck in italienischer Lautentabulatur, in Quart obl. *Dieselbe.*

72. Galileo, Vincenzo, Florentino. Intavolature de lauto. Libro I. (Rom) Valerio Dorico 1563 (verdruckt MLXIII). Druck in italienischer Lautentabulatur, in Quart obl.

Dieselbe.

73. Bakfarc, Valentinus Greffus. Harmoniarum Musicarum in usum testudinis factarum Tomus I. Antwerpen (Vidua Joannis Latii) 1569. In italienischer Lautentabulatur, mit Mensuralnoten statt der Tactzeichen, in Quart obl.

Dieselbe.

74. Sermoneta, Fabritio Caroso da, Il Ballarino. Venedig,

(Ziletti) 1581. Druck in Quart in italienischer Lautentabulatur, mit Beschreibungen und Abbildungen der Tänze.
K. k. Universitätsbibliothek Wien.

75. Handschriftl. Lautenbuch des XVI. Jhdt. (auf dem Einband steht 1590) in Quart obl. Zur Hälfte mit italienischer, zur anderen Hälfte mit deutscher Lautentabulatur. *Graf Hans Wilczek, Wien.*

76. Handschr. in italienischer Lautentabulatur des XVI. und XVII. Jhdt. mit italienischen, französischen und deutschen Stücken aller Art von Cipriano, Criquillon, Orlando, Francesco da Milano, Laquila, Albert (de Rippe) von verschiedenen Schreibern.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München.

77. Negri, Cesare. Milanese detto il Trombone, Le Gratie d'amore. (Milano P. Pontio herede & G. B. Piccaglia) 1602. Druck in Fol. in italienischer Lautentabulatur, mit Beschreibungen der Tänze und Abbildungen der Tanzenden.
K. k. Hofbibliothek.

Pult IX: Deutsche Lautentabulatur.

78. Gerle, Hans. Musica und Tabulatur auff die Instrument der kleinen und großen Geygen auch Lautten u. s. w. Nürnberg 1536. Druck in Quart. obl. mit Anwendung der deutschen Lautentabulaturzeichen.
K. k. Hofbibliothek.

79. Ochsenkun, Sebastian. Tabulaturbuch auff die Lauten u. s. w. Heydelberg (J. Khol) 1558. Druck in Fol. in deutscher Lautentabulatur. Titelblatt fehlt.
K. k. Universitätsbibliothek Wien.

80. Dasselbe. Anfang und Ende handschriftlich ergänzt.
Stadtbibliothek Breslau.

81. Wecker, Hans Jacob, von Basel, Lautenbuch von mancherley schönen und lieblichen stucken u. s. w. Basel (Ludw. Lück), 1570. Tenor. Druck in Quart obl. in deutscher Lautentabulatur; der Band enthält auch Wolff Heckel's Lautenbuch von 1562. Tenor.
Gräflich Stolberg'sche Bibliothek, Wernigerode.

82. Jobin, Bernhard. Das erste und ander Buch Neuerlessner fleissiger ettlicher viel Schöner Lautenstück u. s. w. Strassburg 1572 und 1573. Druck in Fol. in deutscher Lautentabulatur. *K. k. Hofbibliothek.*

83. Kargel, Sixtus, Lautenbuch viler Neuerleßner fleissiger schöner Lautenstück u. s. w. Straßburg, B. Jobin 1586. Druck in Fol. mit deutscher Lautentabulatur.
Dieselbe.

84. Handschriftliches Lautenbuch des XVI. Jhdt. (auf dem Einband steht 1588) in deutscher Lautentabulatur.
Kgl. Hochschule für Musik, Berlin.

85. Handschrift aus der Zeit um 1600 in deutscher Lautentabulatur, zumeist mit deutschen und französischen Stücken.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

86. Sammelband in Fol., enthaltend: 1. S. Ochsenkun's Tabulaturbuch von 1558 (vollständiges Exemplar); 2. Bernh. Jobin's erstes und zweites Buch Neuerlessner ..... Lautenstück 1572; und 3. eine Anzahl handschriftlicher Stücke in deutscher Lautentabulatur vom Anfang des XVII. Jhdt. *Grossherz. Hofbibliothek, Karlsruhe.*

87. Schmid, Bernhard. Tabulaturbuch von Allerhand außerlesenen Schönen Lieblichen Praeludiis Toccaten u. s. w. Straßburg (Lazar. Zetner) 1607. In deutscher Lautentabulatur. *Cistercienserstift Hohenfurt.*

88. Schmall v. Lebendorf, Nicolaus. Lautten-Tabulatur Buech, darinnen viel schöne Intraden, Galliarden, Passometzen und andere viel herrliche stüeck beschrieben seindt von mier Nicolao Schmall von Lebendorf, derselben Zeit Cantzeleischreibern des Wolgeborenen Herrn Herrn Jaroslai Borzita vonn Martinicz, Herrn zu Smeczna Weissen-Augeczdecz, Wokorz und Walikowicz, Römischer Kayßerlicher Mayestätt Kath. Statthaltern und dero Hoffmarschalchen in Königreich Beheimb. Anno Dom. 1613. In deutscher Lautentabulatur. Am Schluss handschriftliche Gebete in böhmischer Sprache.
Fürst Georg Lobkowitz, Prag.

89. Heckel, Wolff. Lautten-Buch von mancherley schönen und lieblichen stucken u. s. w. Straßburg (Chr. Müller) 1562. Druck in Quart obl. in deutscher Lautentabulatur. Tenor. *K. k. Hofbibliothek.*

90. Derselbe. Lautten-Buch von mancherley schönen und lieblichen stücken u. s. w. Straßburg (Chr. Müller) 1562. Discant. Druck in Quart obl. in deutscher Lautentabulatur. *Dieselbe.*

91. Eingabe des Lautenspielers Melchior Neusidler (Verf. des bekannten Lautenbuchs) an den Rath der Stadt Augsburg. Handschr. Document. XVI. Jhdt. *Stadtarchiv Augsburg.*

92. Miniatur-Guitarre alter Form mit Zargen und gewölbtem Boden, von gleicher Arbeit wie Nr. 93. XVIII. Jhdt. *Fürstin Pauline Metternich, Wien.*

93. Miniaturlaute, reizend in Schildpatt und Perlmutter gearbeitet. XVIII. Jhdt. *Dieselbe.*

94. Medaille in Kupfer des XVI. Jhdt., auf der einen Seite ein schön gravierter Frauenkopf, auf der anderen Musikinstrumente, Lauten, Clavier, Hackebrett dargestellt. *Kgl. Museum, Berlin.*

Pult X: Französische Lautentabulatur.

95. Besardus, J. B., Vesontinus, Thesaurus harmonicus divini Laurencini Romani u. s w. Cöln a. Rh. (Greuenbruch) 1603. Druck in mittelfranzösischer Lautentabulatur in Fol. *Fürst Auersperg, Laibach.*

96. Fuhrmann, Georg Leop., Testudo Gallo-Germanica u. s. w. Nürnberg 1615. Druck in mittelfranzösischer Lautentabulatur. *Stadtbibliothek, Breslau.*

97. Deutsche Handschrift des XVII. Jhdt., begonnen 1623 in französischer Lautentabulatur, u. A. mit mehreren polnischen Stücken. *Graf Hans Wilczek, Wien.*

98. Handschrift mit französischer Lautentabulatur des

XVII. Jhdt., mit Stücken von Galilei, Perichon, Mesangeau, Gauthier, Ballard, Lepin u. A. Quart obl.
Herr Max Kalbeck, Wien.

99. Gaultier, Denis. La rhetorique des Dieux. Pergament-Prachthandschrift, um die Mitte des XVII. Jhdt. geschrieben in neufranzösischer Lautentabulatur. Mit herrlichen Federzeichnungen von Eustache Le Sueur. Das aufgeschlagene Bild stellt den Componisten und seinerzeit berühmtesten Lautenspieler Denis Gaultier und seine Braut dar. *Kgl. Kupferstichcabinet, Berlin.*

100. Fleischer, Oskar. Denis Gaultier, Leipzig, Breitkopf & Härtel 1886, gedruckte Abhandlung über diesen berühmtesten Lautenspieler des XVII. Jhdt. nebst Herausgabe der Handschr. Nr. 99. *Dr. Oscar Fleischer, Berlin.*

101. Handschrift des XVII. Jhdt. in mittelfranzösischer Tabulatur, darunter ein Stück von Gaultier. Quart.
Prof. C. Stiehl, Lübeck.

102. Handschrift aus der zweiten Hälfte des XVII. Jhdt. in französischer Lautentabulatur. Darin Stücke von Gaultier. Quart obl. *Benedictinerstift Kremsmünster.*

103. Reusner, Esaias. Delitiae testudinis d. i. Erfreuliche Lauten-Lust u. s. w. Breslau, Jac. Trescher, Druck und Stich ohne Jahreszahl. Zweite Hälfte des XVII. Jhdt., in neufranzösischer Lautentabulatur. Von jedem Blatt ist nur immer je eine Seite zum Kupferstich für die Tabulatur benützt. *Dasselbe.*

104. Derselbe (kurfürstlich Brandenburg. Kammer-Lautenist). Neue Lauten Früchte u. s. w. 1676. Druck und Stich (nur auf einer Seite jedes Blattes) in neufranzösischer Lautentabulatur. *Dasselbe.*

105. Le Sage de Richée, Philipp Franz, Cabinet der Lauten, in welchem zu finden 12 neue Partien aus unterschiedenen Tonen und neuesten Manier so anietzo gebräuchlich. Druck und Stich ohne Ort und Jahreszahl des ausgehenden XVII. Jhdt., mit Vorrede und „Instruction, wie sich Incipienten, so der eigentlichen Application

nicht erfahren, zu verhalten haben" (erste Seite). Von jedem Blatte nur eine Seite beim Stich benützt. Neufranzösische Lautentabulatur. *Benedictinerstift Raigern.*

106. Mouton, Pieces de Luth sur differents modes, Paris, auteur. Kupferstich des XVII. Jhdt. ohne Jahreszahl, in französischer Lautentabulatur. Handschriftlicher Vermerk Paris le 27 Fevrier l'an 1699. Mit einer Vorrede über die Bezeichnung der Lautenfiguren. Sehr seltenes Werk. *Herr Ad. Lindgren, Stockholm.*

107. Deutsche Handschrift mit französischer Lautentabulatur des XVII. Jhdt. Fol. *Fürstin Dietrichstein, Nikolsburg.*

108. Weichenberger, Johann Georg, in Wien. Lauthen Concert, Handschr. in Quart obl. mit französischer Lautentabulatur des XVII. Jhdt. *Benedictinerstift Raigern.*

109. Handschrift in Quart obl. mit französischer Lautentabulatur des XVII. Jhdt., darunter mehrere Stücke von Weichenperger, vgl. Nr. 108. *Dasselbe.*

110. Handschrift in französischer Lautentabulatur des XVII. Jhdt., mit Stücken von Du Fant, Lauffensteiner und Weichenberger. Quart obl. *Benedictinerstift Kremsmünster.*

111. Deutsche Handschrift mit französischer Lautentabulatur des XVII. Jhdt., darin auch u. a. die berühmte Folie d'Espagne (Tarantella). Octav obl. *Benedictinerstift Raigern.*

112 a. Handschrift in neufranzösischer Lautentabulatur des XVII. und XVIII. Jhdt. Fol. *Dasselbe.*

112 b. Handschrift mit französischer Lautentabulatur des XVIII. Jhdt. Den Inhalt bilden: Ein Kammerconcert für Laute, Mandora, Violine, Flöte und Bass von Blockh und eine große Anzahl Partien und Kammerconcerte für Laute, Violine und Bass von Sigmund Weis, Pietro, Mechk, Behr (Laute, Violine und Violoncello), Fichtel u. A. *K. k. Studienbibliothek Salzburg.*

Bilder.

113. Welter, Lorenz (Lautenist in Nürnberg, 1560—1645). Halbfigur. Radierung. Quart.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

114. Kindermann, Johann Erasmus (1616—1655. Orgelvirtuose). Brustbild (oval). Kupferst. von Joh. F. Fleisch nach Dan. Preisler. Oct. *Dieselbe.*

115. Gerle, Hans („Lutenist in Nürnberg Anno 1532") Kupferst. Quart. *Dieselbe.*

116. Baron, Ernst Gottlieb (1696—1760, Lautenvirtuose). Halbfigur. Kupferst. von J. W. Stör, Nürnberg 1727. Oct. *Dieselbe.*
Aus seinem Werke: Vom Instrument der Lauten, 1727.

117. Biber, Heinrich J. Franz (1638—1698). Brustbild (oval). Kupferst. Oct. *Dieselbe.*

118. Besard, Jean Baptiste (Lautenspieler zu Ende des XVI. Jhdt.). Brustbild (oval). Kupferst. von Lucas Kilian. Oct. *Dieselbe.*

119. Sweelinck, J. P. (1560—1621, der Begründer der norddeutschen Organistenschule). Brustbild. Kupferst. von J. Müller 1624. Quart. *Dieselbe.*

120. Ochsenkuhn, Sebastian († 1574, Lautenspieler des Kurfürsten von der Pfalz. Verfasser des „Tabulaturbuches auf der Lautten" 1558). Halbfigur. Radierung. Oct.
Dieselbe.

121. Musiker vor dem Clavicymbel (Porträt). Oelgem. v. Gerard Jan Palthe (1681—1770). Holz, h. 50, br. 44.
Kgl. Universität, Würzburg.

122. Neusiedler, Melchior († 1590, Lautenist). Brustbild (in den Händen Laute und Notenrolle). Radierung.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

123. Wellter, Johann (1614—1666, Stadtmusicus in Nürnberg). Halbfigur. Radierung von J. F. Leonard 1684. Quart. *Dieselbe.*

124. Eberlin, Daniel (1630—1691). Brustbild (oval). Kupferst. von Joh. Azelt. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

125. Das Concert (Laute, Clavier und Streichbass). Oelgem. (Monogr. „S. B." verschlungen). XVIII. Jhdt. Lwd., h. 20, br. 26. *Museum schlesischer Alterthümer, Breslau.*

126. Musicierende Frauen (Spinett, Violen, Laute, Zink, Querflöte, Harfe). Oelgem. v. Jan Brueghel d. Aelt. (1568—1625). Kupfer, h. 33, br. 40.
Kgl. Universität, Würzburg.

127. Junge Dame, das Archiliuto spielend. Oelgem. Copie nach dem Bilde Frans van Mieris d. Aelt. (1635 bis 1681), kgl. Pinakothek, München. Lwd., h. 20, br. 17. *Dieselbe*

128. Laute mit Bezeichnung der Töne und Saiten. Vorlage zu Unterrichtszwecken. Holzschnitt, XVI. Jhdt. Fol. *Prof. Guido Adler, Prag.*

129. Die Lautenspielerin (Archiliuto). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Caravaggio (Michel Angelo Amerighi da, 1569—1609), Ermitage, St. Petersburg. Quer-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

130. Der Lautenspieler. Oelgem. in der Art des Pordenone (Giovanni Antonio Regillo da, 1483—1540). Lwd., h. 110, br. 82. *Kgl. Gemäldegallerie, Augsburg.*

131. Das Gehör. Venus und Amor musicierend, umgeben von allerlei Instrumenten (Harfe, Hörner, Geigen, Posaunen, Clavicymbel u. s. w.). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Jan Brueghel d. Aelt. (s. Nr. 126). Ermitage, St. Petersburg. Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

132. Frescobaldi, Girolamo. (1583—1644, Organist zu St. Peter in Rom, hochbedeutsamer Orgelcomponist). Brustbild. Kupferst. von Claude Mellan. Oct.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

133. Der Lautenspieler. Photogr. J. Löwy nach Antonio Carracci (1583—1618), kais. Gemäldegallerie, Wien. Fol.
K. k. Universitätsbibliothek Wien.

134. Die Lautenspielerin. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Eglon van der Neer (1643—1703), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

135. Die Musiklection (Clavierunterricht). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Gabriel Metsu (1630—1667), Nationalgallerie, London. Groß-Fol. *Dieselbe.*

136. Familienscene (Cister spielende Frau mit ihrem Kinde). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach demselben, Uffizien, Florenz. Groß-Fol. *Dieselbe.*

137. Lautespielender Engel aus der Darstellung im Tempel von Vittore Carpaccio (gest. nach 1522), San Giobbe, Venedig. Photogr. Naya. Groß-Fol.
Institut für österreichische Geschichtsforschung, Wien.

139. Crüger, Johannes (1589—1662, Organist in Berlin). Brustbild (oval). Kupferst. Oct. *Dieselbe.*

140. Scheidt, Samuel (1587—1654, Organist zu Halle). Brustbild. Lithogr. von Groer, nach einem alten Kupferst. Wien 1836. Fol. *Dieselbe.*

141. Französische Lautentabulaturschrift. Photogr. Facsimile eines Blattes in Prinz Johann Georg's von Sachsen „Lautenbuch" vom Jahre 1592. Handschr. der kgl. Bibliothek, Dresden. Groß-Quer-Fol.
Kgl. Bibliothek, Dresden.

142. Sweelinck J. P. Siehe Nr. 119.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

143. Martin Luther nach seiner Rückkehr vom Reichstage zu Worms, 1522. Kupferstich nach Lucas Cranach. Fol.
Dieselbe.

144. Hanswurst, die Guitarre spielend. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Antoine Watteau (1684—1721), Ermitage, St. Petersburg. Groß-Fol.

K. k. Hofbibliothek.

145. Cosimi, Niccolo (1660—1724). Violinvirtuose. Halbfigur (mit der Geige). Schabblatt von John Smith nach G. Kneller, 1706. Fol.

K. und k. Familien-Fideicommissbibliothek.

146. Couperin, François (1668—1733), Claviercomponist. Halbfigur. Kupferstich von Flipart nach Bouys, 1735. Fol.

Dieselbe.

147. Die Musikstunde (Dame mit dem Archiliuto). Photogr. von Ad. Braun & Cie. nach Frans van Mieris d. Aelt. (siehe Nr. 127), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol.

K. k. Hofbibliothek.

148. Questenberg, Johann Adam Graf von (1678—1752, Musikfreund und Lautenvirtuose). Kniestück. Kupferst. von Andr. und Jos. Schmutzer nach Joh. Kupetzky (1667—1740). Fol.

K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien

149. Corelli, Arcangelo (1653—1713, Violinvirtuose und Componist). Halbfigur. Schabblatt von J. Smith nach H. Howard. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

150. Der Violinspieler. Radierung von Doris Raab nach Ed. Steinle. Fol.

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

151. Die Lautenspielerin. Lithogr. von Franz Hanfstängl nach Eglon van der Neer (siehe Nr. 134), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol.

K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

152. Hunt, Arabella (englische Lautenvirtuosin aus dem Ende des XVII. Jhdt.). Kniestück. Schabblatt von J. Smith, nach G. Kneller, 1706. Fol.

K. und k. Familien-Fideicommissbibliothek.

153. Drei Geschwister, zum Spiele des Archiliuto singend. Oelgem., Lwd., h. 100, br. 110.
Kgl. Gemäldegallerie, Augsburg.

154. Mouton, Jean († 1522, niederländischer Contrapunktist). Ganze Figur. Kupferst. von Gérard Edelinck nach De Troy. Fol. *K. und k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

155. Die Lautenspielerin. Lithogr. von Jos. Bauer nach Carl Rahl (1817—1865). Roy.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

156. Luzzaschi, Luzzato (einer der bedeutendsten Orgelspieler und Componisten des XVI. Jhdt.). Oelgem. Lwd., h. 72, br. 57. *Ah. Hof.*

157. Frescobaldi, Girolamo (siehe Nr. 132). Oelgem. Lwd., h. 72, br. 57. *Derselbe.*

Raum XII. Königliche Sammlung alterthümlicher Musikinstrumente (zur königlichen akademischen Hochschule für Musik gehörig) zu Berlin.

In der hier getroffenen Auswahl kommt die Entwicklung des deutschen Instrumentenbaues zu möglichst geschlossener Darstellung. Hiezu war es nothwendig, auch die von ausgewanderten deutschen Verfertigern herstammenden Instrumente mit aufzunehmen. Eine kleine Anzahl fremder Instrumente wurde zur Erleichterung des Vergleiches eingereiht; dieselben machen sich hier durch den cursiven Druck kenntlich. Die Ziffern beziehen sich auf die Numerierung des aufliegenden Specialkataloges des Museums.

Trompeten.

2. Gerade Trompete von Joh. Leonh. Ehe, Nürnberg.

4. Büchsentrompete von Adam Puchschwinder. Elwangen 1721.

11. Nürnberger Trompete mit Zug. Ende des XVI. Jhdt.

13. Trompete von Friedr. Ehe in Nürnberg. XVII. Jhdt.

14, 15. Zwei Trompeten von Joh. Leonh. Ehe in Nürnberg.

16. Trompete von J. W. Haas in Nürnberg. Anfang XVII. Jhdt.

17. Trompete von Joh. Müller in Alt-Dresden. 1730.

18. Trompete von V. R. in München. Ende des XVIII. Jhdt.

22. Trompete von C. F. Sattler in Leipzig. Anfang des XIX. Jhdt.

30. Zugtrompete von C. F. Sattler in Leipzig.

32. Inventions-Zugtrompete von Christoph Lausman in Graslitz. 1823.

33. Aelteste Klappentrompete mit Bügeln.

34. Ventiltrompete, sog. Mainzer Trompete von C. A. Müller in Mainz. XIX. Jhdt.

35. Ventiltrompete (Mainzer Trompete), verfertigt in Mainz. XIX. Jhdt.

36. Cornet à pistons von L. A. Schröder in Cöln und Coblenz. XIX. Jhdt.

37. Cornet à pistons von Eschenbach in Dresden. XIX. Jhdt.

Posaunen.

50. Quintposaune von Joh. Wilh. Haas in Nürnberg, um 1600.

51. Quintposaune von J. C. Penzel in Leipzig. Anfang des XIX. Jhdt.

55. Quartposaune von Joh. Simon Schmied in Pfaffendorf. 1799.

60. Tenorposaune von Rud. Veit. XVI. Jhdt.

61. Tenorposaune von Friedr. Ehe in Nürnberg, um 1600.

65. Altposaune von Friedr. Ehe in Nürnberg.

66. Altposaune von Joh. Wilh. Haas in Nürnberg. 1615.

67. Altposaune von Petrus Goltbeck in Cotbus. 1637.

68. Altposaune von Joh. Jos. Schmied in Pfaffendorf. 1783.

75. Discantposaune von J. H. Sterner. Anfang des XVII. Jhdt.

76. Discantposaune von Zielsdorf in Erfurt. Anfang des XIX. Jhdt.

Hörner.

100. Ziegenhörner, primitivste Form des Hornes.

102. Jüdisches Schofar des Mittelalters zu liturgischem Gebrauche in den Synagogen mit alter hebräischer Inschrift.

104—112. Ein Chor russischer Hörner aus Pegau in Sachsen. XIX. Jhdt.

122. Hifthorn. XVI. Jhdt.

123. Bügelhorn (Signalhorn) von C. F. Sattler in Leipzig. 1815.

124. Bügelhorn (Signalhorn) von J. Gabler in Berlin. Anfang des XIX. Jhdt.

125. Posthorn von J. G. Kersten in Dresden.

126. Jagdhorn von Joh. Christoph Müller in Roda. 1713.

127. Waldhorn (Naturhorn) von Mich. Schmied in Pfaffendorf. 1726.

128. Waldhorn (Naturhorn) von Joh. G. Leutholdt in Dresden. 1782.

129. Waldhorn (Naturhorn) von Wilh. Mart. Müller in Stadt Roda. 1779.

130. Waldhorn (Naturhorn) von Friedr. Wilh. Jacobi in Dresden. 1804.

131. Inventionshorn von C. F. Reigel.

132, 133. Zwei Inventionshörner von J. G. Roth in Adorf im Voigtland. 1810.

134. Inventionshorn von J. S. in Wien.

137. Krummbogen zu einem Inventionshorn.

151. Klappenhorn von Fischer in Leipzig. Anfang des XIX. Jhdt.

153. Klappenhorn von J. G. Moritz in Berlin. Anfang des XIX. Jhdt.

155. Klappenhorn von H. Oertel in Leipzig. Mitte des XIX. Jhdt.

170. Basstuba aus Messing, einst dem Münchener Landwehr-Jägerbataillon gehörig.

171. Ophicleïde von J. Graf.

172. Englisches Basshorn von Adler in Paris.

173. Englisches Basshorn von Finke in Dresden.

174. Englisches Basshorn von Sattler in Leipzig.

175. Chromatisches Basshorn von Streitwolf in Göttingen.

Zinken.

Die Zinken spielten in der Musik, besonders der deutschen „Stadtpfeifer", eine wichtige Rolle.

180. Discantzink.

181—184. Vier Tenor- oder Chorzinken.

185. Basszink, in Form eines *S* gewunden, Vorgänger des Serpents.

186—188. Drei gerade Zinken.

190. Serpent ältester Form.

191, 194. Serpente späterer Form, wie sie in der deutschen Armeemusik gebräuchlich waren.

Flöten.

200. Basset-Schnabelflöte, gez. K. K.

201. Basset-Schnabelflöte, von Joh. Christoph Denner in Nürnberg um 1700.

202. Basset-Schnabelflöte von N. Pappe.

204. Tenor-Schnabelflöte von J. Denner in Nürnberg. XVIII. Jhdt.

205—208. Vier Tenor-Schnabelflöten, gez. K. K.

209, 210. Zwei Alt-Schnabelflöten aus Elfenbein.

211. Grosse Discant-Schnabelflöte aus Elfenbein, von J. G. Zick in Nürnberg. 1690.

214. Doppel-Schnabelflöte von Bainbrigde in London um 1816.

215. Doppelflageolet von G. Hannieche in Oldenburg.

216. Doppelflageolet von Reichel.

217. Flageolet von Ebner in München.

219. Flageolet von G. Streitwolf in Göttingen (1779—1837).

223. Czakan (ungarische Stockflöte) von J. Ziegler in Wien.

242. Querpfeife mit nur einer Klappe.

243. Querpfeife von J. Poerschmann in Leipzig, um 1725.

245. Querflöte von C. W. Funcke.

247. Querflöte von Eisenbrant in Göttingen.

248—250. Drei Querflöten aus Elfenbein, von Scherer.

251. Querflöte von Kretschmar in Neukirchen.

253. Querflöte von Strohbach in Dresden.

254. Querflöte von Hamich.

255. Querflöte von H. Grenser in Dresden, um 1800.

256. Querflöte aus Ebenholz, von G. A. Kirst in Potsdam, um 1800.

257. Querflöte aus Ebenholz von F. Boie.

258. Querflöte von Piering in Berlin.

260. Querflöte aus Glas von Laurent in Paris. 1815.

261. Querflöte mit Silberbezug von J. Ziegler in Wien.

262. Querflöte aus Elfenbein von J. Ziegler in Wien, um 1875.

Schalmeien und Oboenarten.

280—289. Pommern (Bombardi), in allen Grössen für Contrabass bis Kleindiscant. XVII. Jhdt.

301. Oboe von C. F. Riedel.

303. Oboe von J. C. Denner in Nürnberg, um 1700.

306. Oboe aus Elfenbein von Scherer, um 1750.

307. Oboe von Grundmann in Dresden. 1777.

308. Oboe von Grundmann in Dresden. 1781.

310, 311. Zwei Oboen von Grundmann in Dresden. 1793.

312. Oboe von J. C. Kretzschmann in Neukirchen. XVIII. Jhdt.

313. Oboe von J. F. Engelhard in Nürnberg, gegen 1800.

314. Oboe von C. A. Sattler in Leipzig.

330. Oboe d'amore von J. H. Eichentopf.

331. Oboe d'amore von C. F. Riedel.

332. Oboe d'amore von J. Werner in Dresden. Mitte des XVIII. Jhdt.

336. Oboe da caccia von Grundmann in Dresden. Zweite Hälfte des XVIII. Jhdt.

340. Englisch-Horn ältester Form von J. G. Bauer in Wien. XVIII. Jhdt.

342. Englisch-Horn von J. Bauer in Wien.

343. Englisch-Horn von Rocko Baur.

345. Englisch-Horn von C. Kruspe in Erfurt. XIX. Jhdt.

Fagottarten.

350—358. Dolcianen für Discant, Alt, Tenor und Bass, Vorfahr des Fagottes, aus Naumburg a/S. stammend. XVI. Jhdt.

360. Fagott von moderner Form mit nur 3 Klappen.

363. Fagott von Riedl in Wien. XVIII. Jhdt.

365. Fagott von Goeppert. XVIII. Jhdt.

368. Fagott von H. Grenser in Leipzig.

369, 370. Zwei Fagotte von J. G. Heinze in Leipzig.

385. Stockfagott (Rankett), eine Erfindung J. C. Denner's in Nürnberg. Ende des XVII. Jhdt.

390—394. Kortholte für Tenor, Alt und Discant, eine Art Schalmeien mit Mundkapseln.

400—406. Krummhörner in verchiedenen Grössen, eine deutsche Art von Schalmeien.

Clarinetten.

410. Clarinette von J. Denner in Nürnberg, XVIII. Jhdt. dem Sohne des Erfinders der Clarinette.

411. Clarinette von N. Kelme.

412. Clarinette von Gehring. 1788.

413. Clarinette von F. Fischer.

414—416. Drei Clarinetten von H. Grenser in Dresden. Zweite Hälfte des XVIII. Jhdt.

417. Clarinette, verfertigt in Dresden.

422. Clarinette von G. F. Glier in Dresden.

423. Clarinette aus Elfenbein von Rorarius in Wien.

420. Clarinette d'amour von J. Kraus.

441, 442. Zwei Clarinettes d'amour von Gehring.

443. Clarinette d'amour von Strohbach in Carlsbad.

445. Tenorclarinette von Bischof in Darmstadt.

450. Bassetthorn ältester Form von J. Koenigsberger.

Das Bassetthorn, eigentlich eine Clarinette für Bassett, ist, wie die Clarinette überhaupt, deutsche Erfindung.

451. Dasselbe von Georg Glezl.

453. Dasselbe von Griesling und Schlott in Berlin.

454. Dasselbe von Piering in Berlin.

455. Dasselbe von Adler in Bamberg.

456. Dasselbe von Streitwolf in Göttingen, um 1825.

457. Bassclarinette, erfunden und verfertigt von Streitwolf in Göttingen, um 1828.

458. Bathyphon oder Contra-Bassclarinette aus Messing, erfunden und verfertigt von C. Kruspe in Erfurt. XIX. Jhdt.

459. Contra-Bassclarinette von C. Kruspe in Erfurt.

485. Cornemuse, eine Art Dudelsack (polnischer Bock).

Harfen.

500. Einfache Harfe, deutsch. XVI. Jhdt.

503. Hakenharfe, kleinster Form.

507. Dieselbe von D. Schweiger in München.

510. Pedalharfe von Renault in Paris, gegen Ende des XVIII. Jhdt.

511, 512. Zwei Pedalharfen, gebaut nach der Erfindung des Strassburgers Erard. Ende des XVIII. Jhdt.

530. Doppelharfe, deutsch. XV. Jhdt.

531. Dieselbe. Nürnberger Arbeit des XVII. Jhdt.

532. Dieselbe von Joh. Mich. Kindermann in Nürnberg. 1621.

550. Mittelalterliches Psalter.

554. Hackebrett, deutsch. XVI. Jhdt.

Aus dem Cymbal entwickelte sich durch Ansatz der Claves oder Tasten das Clavicymbal (Clavier).

Zithern und Guitarren.

580. Scheitholt, ein früheres Volksinstrument der germanischen Länder, Vorfahr der bayerischen Zither.

590. Pandora, Zitherart des XVII. Jhdt.

592. Quinterne von Joachim Tielke in Hamburg, um 1700.

593. Fünfchörige Zither (Cister) von Michael Bochum in Cöllen. 1729.

597. Siebenchörige Zither (Cister) von Joh. Georg Ochstermann in Gotha. 1797.

599. Zither (Cister) von Joh. Wilh. Bindernagel in Gotha. 1804.

613. Basszither (Theorbencister) von Andreas Ernst Kram in Nürnberg. 1762.

614. Dieselbe von Andreas Ernst Kram in Nürnberg. 1783.

623. Bayerische Zither von Ignaz Simon in Haidhausen. XVIII. Jhdt.

625. Dieselbe von Franz Kren in München. XIX. Jhdt.

643. Guitarre (spanische Vihuela), italienisch. XVII. Jhdt. Die Guitarre verdrängte die altdeutsche Zither (Cister) erst gegen Ende des XVIII. Jhdt., aber in vervollkommneter Gestalt.

649. Guitarre von Mosaikarbeit.

653. Guitarre von J. G. Schree in Leipzig.

654. Guitarre Karl Maria's von Weber, Geschenk an ihn von seiner Braut Caroline Brandt.

655. Guitarre von Koch in Rudolstadt. 1829.

656. Guitarre von Kaspar Schlimbach in Königshofen.

670. Doppelguitarre, französisch.

680, 683. Zwei Lyraguitarren.

Lautenarten:

700. Laute des XV. Jhdt.

703. Laute von Magnus Dieffopruchar (Tieffenbrucker) in Venedig. 1620.

704. Laute von Mathaeus Stautinger in Würzburg. 1775.

711. Archiliuto von Ernst Hans Conrad Henz in Nürnberg. 1672.

716. Theorbe von Martino Kaiser. 1632.

717. Theorbe von Joh. Christian Hoffmann in Leipzig. 1717.

718. Theorbe von demselben. 1727.

719. Theorbe von Hannss Andreas Dörffler in Klingenthal. 1736.

721. Chitarrone von Giovanni Bechardini in Venedig. 1609.

722. Chitarrone von Antonio Siciliano. 1630.

723. Calascione von Branzo Francesco Barbaro in Padua. 1620.

730. Mandola von Magnus Dieffenbruger. 1621.

731. Mandola von Magno Stegher in Venedig.

733. Mandola von Joh. Christian Hoffmann in Leipzig. 1717.

740. Mandoline von Michael Fichtoldt in Ingolstadt. 1650.

Streichinstrumente.

770, 773. Zwei Trumscheite.

Das Trumscheit ist ein durch seinen trompetenartigen Flageolettklang, wie durch seine primitive Beschaffenheit bemerkenswertes, in Deutschland sehr altes Instrument.

780. Mittelalterliche Geige, vielleicht das älteste noch erhaltene Instrument dieser Art.

781. Pochette, Tanzmeistergeige, von Joh. Adolf Boller in Frankfurt. 1670.

790. Brettlgeige von Joh. Schorn in Salzburg, 1695, als Mozart's Kindergeige überliefert.

792. Stockgeige, in geschlossenem Zustande.

793. Stockgeige, in geöffnetem Zustande.

803. Fünfsaitige Viola di basso von Moritz Hoffmann in Klein-Schmalkalden. 1761.

820. Altes Streichinstrument (Lira in gamba) von Giovanni Baraldi. 1566. Italienisch.

821. Viola di gamba (Gambe) von Jacobus Stainer in Absam bei Inspruck. 1665. Schönstes bisher bekanntes Instrument Stainer's.

822. Gambe von Hans Gottmannshausen in Erfurt. 1670.

828. Gambe von Vincenzo Ruger detto il Per in Cremona. 1702. Von grosser Schönheit.

829. Gambe von Joh. Caspar Weishaupt.

831. Gambe von Anton Bachmann in Berlin. 1746.

833. Violoncell von Joh. Valentin Föllmer in Crawinkel. 1784.

835. Kleines, sogenanntes Dreiviertel-Violoncell von Franz Schonger in Erfurt, 1776.

836, 876, 904. Violoncell, Bratsche und Violine von Chanot in Paris. 1818.

837—840. Das Streichquartett Beethoven's: Violinen von Nicolaus Amati, 1690, und Jos. Guarnerius fil. Andreae in Cremona, 1718; Viola von Vincenzo Ruger detto il Per in Cremona, 1690; Violoncell von Andreas Guarneri in Cremona, 1675.

841. Violoncell von Hagspiel in Dresden.

842. Lira da Gamba des XVI. Jhdt.

843. Viola di bordone von Daniel Achatius Stadlmann in Wien. 1736.

861. Viola d'amore, zur Viola da braccio umgewandelt, von Mathias Klotz in Mittenwaldt. 1717.

862. Viola d'amore von Antoni Pauli in Tachau. 1718.

864. Viola d'amore von Maximilian Zachar in Breslau. 1730.

866. Viola d'amore von Michael Andreas Partl in Wien. 1732.

867. Viola d'amore von einem Düsseldorfer Meister, 1737.

869. Viola d'amore von Joh. Joseph Stadlmann in Wien. 1756.

871. Altviole von J. Wurffet.

872. Altviole von Christoph Friedtstadt in Kassel. 1745.

873. Altviole von Joh Christoph Leidolff in Wien. 1719.

874. Altquinton von Anton Zachar in Eichstatt. 1726.

875. Altquinton von Georg Amma in Augsburg. 1729.

876. Siehe Nr. 836.

900. Violetta, vermuthlich deutsch. XVII. Jhdt.

901. Discantquinton von Rudolph Höss in München. 1708.

904. Siehe Nr. 836.

906. Violine in Guitarrenform von Joh. Georg Staufer in Wien. 1827.

910. Violine aus Eisen.

912. Geige kleinster Form von C. Otto in Leipzig. 1880.

913. Pochette (Tanzmeistergeige) in Violinform von Benedict Fieglmüller. 1755.

932. Streichzither in Herzform von Schulz. 1877.

935. Nagelharmonika von Josef Ellwanger.

940—950. Geigenbogen alter Form.

1000. Drehleier. XVI. Jhdt.

1010. Gebundenes Clavichord. XVI. Jhdt.

1014. Gebundenes Clavichord von Chr. Gottl. Hubert (Anspach-Bayreuth). 1736.

1017. Gebundenes Clavichord von H. A. Hass in Hamburg. 1778.

1032. Italienisches Spinett von Buggiano. 1618.

1034. Spinettino, deutsch. XVII. Jhdt.

1061. Doppelmanualiges Clavicymbel von Antonius de Migliais in Florenz. 1696.

1062. Clavicymbel, italienisch, um 1700.

1065. Clavecin brisé, das Reiseclavier Friedrich's des Grossen, von Marius in Paris. XVIII. Jhdt.

1047. Doppelmanualiges Clavicymbel von J. G. Silbermann in Freiberg i. S. Erste Hälfte des XVIII. Jhdt.

1049. Doppelmanualiges Clavicymbel Joh. Seb. Bach's, deutsch. XVIII. Jhdt.

Befindet sich in der Abtheilung für Bach.

1050. Harpsichord von Jacob Kirckmann in London. 1761.

1078. Hammerflügel mit Wiener Mechanik, durch Malerei verziert.

1079. Hammerclavier von Georg Friedrich Stentzel in Wüstegiersdorf. 1775.

1080. Hammerflügel von Jean Henry Silbermann in Strassburg. 1776.

1081. Tafelclavier von H. Chr. Heyne in Wien. 1777.

1082. Hammerflügel von Pascal Tascin in Paris. 1787.

1084. Tafelclavier von Loyrenz Handorffer.

1086. Tafelclavier von Philipp Jacob Warth. 1800.

1087. Hammerflügel Carl Maria's von Weber von Brodmann in Wien.

Steht in der Abtheilung für C. M. von Weber.

1090. Nähtischclavier, Wiener Arbeit. Anfang des XIX. Jhdt.

1092. Tafelclavier von M. A. Krause in Querfurth. 1823.

1093. Flügel von Joh. Fritz in Wien.

1094. Tafelclavier von J. C. Andrée in Berlin.

1095. Flügel Felix Mendelssohn-Bartholdy's von Pierre Erard (aus Strassburg) in London, 1832, mit Autographen von Erard und Moscheles.

Steht in der Abtheilung für Mendelssohn.

1096. Flügel der Sängerin Josephine Lang von Aloys Biber in München († 1858).

1098. Tafelclàvier Giacomo Meyerbeer's von J. Pleyel in Paris.

Steht in der Abtheilung für Meyerbeer.

1200. Orphica, erfunden und verfertigt von Cl. Röllig in Wien. 1795.

1202. Harfenclavier, erfunden und verfertigt von Joh. Christian Dietz in Paris. 1815.

1210. Glasharmonika (nach der Erfindung von Benjamin Franklin), deutsch. Anfang des XIX. Jhdt.

1212. Clavicylinder, nach der Erfindung Chladnis von Louis Concone in Turin. 1811.

1214. Adiaphon von Fischer und Fritzsch in Leipzig.

1301. Bibelregal, deutsch. XVII. Jhdt.

1303. Kleine Physharmonika, deutsch. Anfang des XIX. Jhdt.

1309. Orgel mit Hammerclavier von Samuel Kühlewind in Volckstedt. 1791.

1311. Schrank mit Pfeifenwerk von Eduard Boehm in Dresden. Anfang des XIX. Jhdt.

1312. Ariston, erfunden und verfertigt von Paul Ehrlich in Gohlis, erstes Instrument dieser Art.

Bilder.

1. Heilige Cäcilia. Photogr. nach Raphael Santi (siehe III, Nr. 158). *Photographische Gesellschaft, Berlin.*

2. Orgel der neuen Berliner Garnisonskirche (50 Register, 3220 Pfeifen), erbaut von Joachim Wagner, 1724—1725. Kupferst. von G. P. Pusch nach der Zeichnung des Organisten Joh. Friedr. Walther. Groß-Fol.
Kgl. Kupferstichcabinet, Berlin.
Die Orgel ist noch heute in der genannten Kirche im Gebrauche.

3. Große Orgel in der Kirche S. Petri und Pauli zu Görlitz. Kupferst. von Dornheim nach Nathe. Groß-Fol.
Dasselbe.

4. Türkische und nubische Instrumente. Photogr. aus Musical Instruments in the South Kensington Museum. Fol.
K. k. Oesterreichisches Museum für Kunst und Industrie, Wien.

5 und 16. Entwürfe für den Kasten eines Flügels. Figuren mit Musikinstrumenten (Hackbrett, Laute u. s. w.). Aquarelle. *Kgl. Kunstgewerbemuseum, Berlin.*

6—9. 13—14, 17. Instrumente zumeist des XVI. und XVII. Jhdts. 6. Violine mit dem Wappen der Königin Elisabeth und des Earl of Leicester, 1570; Harfe der Osseten, zwei orientalische Baghlama, indischer Ujuk. — 7. Drehleiern von 1550 und 1580, französisch; Schlagzither von Franz Lechner, München; Streichzither von Max Arnberger, München. — 8. Mandoline, XVII. Jhdt., italienisch; eine solche von 1570, französisch; Viola di Bordone von Joachim Tielke, Hamburg, 1686. — 9. Archiliuto, italienisch, 1700; Guitarre, italienisch, XVI. Jhdt.; Theorbe, italienisch, XVI. Jhdt. — 13. Serinette (Portativorgel), französisch, XVII. Jhdt.; Virginal (Spinett), deutsch, 1600. — 14. Italienisches Spinett, 1555, von Annibale da Milano; Clavicymbel von Antonio Baffo, Venedig, 1523. — 17. Spinett von Annibale de'Rossi, Mailand, 1577; Harfe, angeblich von der Königin Marie Antoinette. Photogr. aus Musical Instruments in the South Kensington Museum (siehe Nr. 4). Fol.

K. k. Oesterreichisches Museum für Kunst und Industrie, Wien.

10. Die grosse und kleine Orphica. Zwei Radierungen von Adam v. Bartsch (1757—1821). Klein-Fol.

Fürst Johann von und zu Liechtenstein, Wien.

11. Vierzehn Musiker auf einem Balcon den Neujahrsgruss blasend. (Schalmeien, Posaunen, Querpfeife, Trommeln.) Lithogr. von G. Eberlein nach Albrecht Dürer (1471—1528). Herausgegeben vom Germanischen Museum, Nürnberg. Groß-Quer-Fol.

Herr Heinrich Lempertz sen., Cöln.

12. Viola da Gamba von Joachim Tielke, Hamburg. 1697. Kgl. Bayerisches Nationalmuseum, München. Photogr. Fol.

K. k. Oesterreichisches Museum für Kunst und Industrie, Wien.

13, 14. Siehe Nr. 6.

15. Harfe, XV.—XVI. Jhdt. Kleine Harfe, XVIII. Jhdt., ebendort. Photogr. Fol. *Dasselbe.*

16. Siehe Nr. 5.

17. Siehe Nr. 6.

18. Mosler, Michael, Organist in Nürnberg. 1686. Halbfigur, Kupferst. Quart. — Rosenkron, Nicolaus, Fagottist, geb. in Lappland, und dessen zwölfjähriger Sohn Johann Daniel, beide in Nürnberg. 1679. Ganze Figuren. Kupferst. Quart. *Stadtbibliothek Nürnberg.*

19. Schmid, Melchior (Lautenspieler, geb. 1603 in Nürnberg). Halbfigur (mit Laute). Kupferst. von H. J. Schellenberger. Quart. — Schmelzer, Johann Heinrich (geb. 1630, gest. um 1700). Schabblatt von Joh. Gabriel Majer. Quart. *Dieselbe.*

20. Das Solo (Gambenspieler). Photogr. Victor Angerer nach Dirk Hals (1600—1656). Gemäldegallerie der k. k. Akademie der bildenden Künste. Wien. Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

21. Der Parnass. Kupferst. von Oswald Ufer, 1873, nach Raphael Santi (siehe II., Nr. 98). Groß-Quer-Fol.
Artaria & Cie., Wien.

22. Der Lautenspieler. Kupferst. nach Antoine Watteau (1684—1721). Fol.
Fürst Johann von und zu Liechtenstein, Wien.

Raum XIII. Sammlung Baron Nathaniel von Rothschild.

I. Musikalische Instrumente.

A. Saiteninstrumente.

1. Taschengeige. XVII. Jhdt.

2. Taschengeige. XVII. Jhdt.

3. Taschengeige. XVII. Jhdt.

4. Taschengeige. XVII. Jdth.

5. Doppelgeige.

6. Kleine Viola d'amore mit schmalem Resonanzboden und ohne Zargen: „D. A. S.“, Wende des XVIII. Jhdt.

7. Stumme Geige (zum Üben), italienische Arbeit. XVIII. Jhdt.

8. Viola da Gamba. XVII. Jhdt.

---

9. Mandoline. XVIII. Jhdt.

10. Mandoline aus Elfenbein und Schildkrot, mit den bourbonischen Lilien. XVIII. Jhdt.

11. Grosse Mandoline, türkisch.

12. Sitar, indisch. XVIII. Jhdt.

13. Tambourah, indisch. Wende des XVIII. Jhdt.

14. Cister: „Franciscus Citared (us) Urb (inas)“. Auf der Decke gemaltes, auf dem Boden geschnitztes Wappen mit „G. A.“ Italienische Arbeit. XVI. Jhdt.

15. Kleine Cister, italienische Arbeit. XVI. Jhdt.

16. Tastencister, englische Arbeit. XVIII. Jhdt.

17. Guitarre aus Elfenbein. XVII. Jhdt.

18. Guitarre: „Jean frère, Rue St. Martin à Paris, 1667.“

19. Theorbierte Laute. XVII. Jhdt.

20. Theorbierte Laute. XVII. Jhdt.

21. Theorbe aus Elfenbein und Schildkrot. XVII. Jhdt.

22. Harfe mit incrustiertem Wappen. Italienische Arbeit. Erste Hälfte des XVI. Jhdt.

23. Kinderharfe. XVIII. Jhdt.

24. Harfe in Vernis Martin: „Cusineau, Luthier de la Reine“. Französische Arbeit. XVIII. Jhdt.

---

25. Hackbrett, italienische Arbeit. XVIII. Jhdt.

26. Hackbrett, italienische Arbeit. XVIII. Jhdt.

27. Bauernleier: „P^re^ Louvet à Paris". XVIII. Jhdt.

28. Spinett bez.: Venetiis — Riccho son doro — et Riccho son di suono — Non mi sonar si tu non ha del buono — MDXL. (1540). Italienische Arbeit.

29. Futteral zu Spinett Nr. 28.

B. Blasinstrumente.

30. Krummer Zinken aus Elfenbein. XVII. Jhdt.

31. Hifthorn (Oliphant) aus Elfenbein; Wappen von Portugal und von Brasilien. Neger-Arbeit nach europäischen Motiven. Mitte des XVI. Jhdt.

32. Hifthorn (Oliphant), ähnlich wie Nr. 31; etwas ältere Arbeit.

33. Hifthorn aus Bronze, vergoldet und emailliert; italienische Arbeit. XVI. Jhdt.

34. Kleines Jagdhorn aus Silber: „Michael Leicham, Schneider in Wien 1713."

35. Jagdhorn aus Silber: „J. W. Haas. Nürnberg." Anfang des XVII. Jhdt.

36. Jagdhorn aus Glas, venetianischen Ursprungs.

37. Cavallerie-Trompete, bez. „Macht Philipp Schöller, München." XVIII. Jhdt.

38. Buccin, bez. „Tabard à Lyon". Eine Posaune, auslaufend in die Form eines Schlangenkopfes.

39. Querflöte aus Meissener Porzellan. XVIII. Jhdt.

40. Querflöte aus Schildkrot und Elfenbein. XVIII. Jhdt.

41. Block- oder Schnabelflöte aus Elfenbein. XVII. Jhdt.

42. Block- oder Schnabelflöte aus Schildkrot und Elfenbein, bez. „J. Heitz.“ XVIII. Jhdt.

43. Croatische Doppelflöte. Wende des XVIII. Jhdt.

44. Croatische Doppelflöte. Wende des XVIII. Jhdt.

45. Discant-Schnabelflöte aus Elfenbein. XVII. Jhdt.

46. Diminutiv-Schnabelflöte (Vogelpfeife) aus Elfenbein. XVIII. Jhdt.

47. Musette aus Elfenbein. XVIII. Jhdt.

48. Oboe-artiges Instrument, Wappenschild mit „J. P.“ und Krone. XVIII. Jhdt.

49. Jagdruf aus Holz, mit Silber montiert. XVIII. Jhdt.

50. Jagdruf aus Elfenbein, mit Silber montiert. XVII. Jhdt.

51. Jagdruf aus Elfenbein. XVII. Jhdt.

52. Jagdpfeife aus einer Eberwaffe, mit Silberbeschlägen. XVII. Jhdt.

C. Schlaginstrumente.

53. Tambourin de Provence (Heerpauke) mit Schlägel und Galoubet; französische Arbeit. XVII. Jhdt.

54. Tambourin de Provence wie Nr. 52.

55. Tambourin. XVIII. Jhdt.

56. Päuklein, orientalisch.

D. Varia.

57. Taktstock aus Schildkrot mit Silberbeschlägen; Wappen Ludwig XVI. XVIII. Jhdt.

58. Taktstock aus Holz, mit Perlmutter eingelegt. XVIII. Jhdt.

59. Trommelschlägel. XVII. Jhdt.

60. Musette (Sackpfeife), französische Arbeit. XVIII. Jhdt.

61. Musette (Sackpfeife), französische Arbeit. XVIII. Jhdt.

62, 63. Glocken aus Bronze, italienische Arbeit. XVI. Jhdt.

64. Modell einer Geige in Vernis Martin. XVIII. Jhdt.

65, 66. Modelle von Mandolinen. XVIII. Jhdt.

67. Modell einer Guitarre aus Schildkrot und Elfenbein. XVIII. Jhdt.

68. Reibeisen in einem Gehäuse von der Form einer Guitarre, aus rothgefärbtem Elfenbein. XVIII. Jhdt.

69. Fächerhalter in Form einer Lyra-Guitarre. XVIII. Jhdt.

70. Seschesch (Sistrum) aus Holz, gefunden in einem altegyptischen Sarge bei einer weiblichen Mumie.

71. Hochrelief aus Silber, getriebene Arbeit aus dem Anfang des XVII. Jhdt. von Paul van Vianen: „P. V.“.
Minerva, umgeben von den Musen, welche auf verschiedenen Instrumenten spielen.

II. Musikalische Werke.

72. Handschriftliche Sammlung von Menuets aus der Zeit Haendel's, mit Radierungen verziert.

73. „Catalogue de musique vocale“ de M. le Comte d'Ogny.

74. Handschriftliche Sammlung von Arien aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhdt., mit radierten Vignetten.

75. Handschriftliche Sammlung von Arien aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhdt., mit verzierten Initialen.

76. Gesänge mit Clavierbegleitung von Christian Andreas Krause aus Kursachsen; mit einer Widmung an die Königin Maria Antoinette.

77. Auswahl von bekannten Liedern für Harfe mit Begleitung, arrangiert von François Petrini. Aus dem Besitze der Prinzessin von Lamballe. Ende des XVIII. Jhdt.

78. „Ballet du temple de la paix“, dansé devant Sa Majesté à Fontainebleau, 1685: par Monsieur de Lully. Mit Stichen verzierte Abschrift.

79. „Musica theorica“ von Ludovicus Folianus Mutinensis, gedruckt in Venedig 1529.

80. Sammlung von populären englischen Liedern aus der Zeit Haendel's.

81. „Les galanteries amusantes.“ Sonates à deux musettes, vielle, flûte traversière et violon, dédiée à Monsieur le Duc d'Aumont par Mr. Chedeville le cadet, haut-bois de la chambre du Roy.

82. „Nobiltà di Dame“ von Sr. Fabritio Caroso da Sermoneta. Mit Stichen und Tanzmusik in Tabulaturen. Gedruckt in Venedig 1600.

83. Handschriftliche Sammlung von französischen Liedern, Köpfe und Figuren in Federzeichnungen auf Pgmt. XVII. Jhdt.

84. „Romances mises en musique“ par S. M. la Reine Hortense.

85. „Douze romances mises en musique“ et dédiées au Prince Eugène par sa soeur, la Reine Hortense.

86. Text zur Gluck'schen Oper „Echo und Narciss“.

87. Sammlung von französischen Liedern mit Stichen, in Taschenformat. XVIII. Jhdt.

III. Bilder, Kupferstiche, Photographien etc.

88. Musikalische Instrumente von Sebastiano Lazzari: „Sebastiano Lazzari, pittore, Venezia 1757“.

89. Musikalische Instrumente von demselben Meister.

---

90. Albrecht Dürer „Der Dudelsackbläser“.

91. Ch. Coypel „Daphnis“. L. Surrugue sculps.

92. De la Hyre. „Le charme de la musique“. Chevillet sculps.

93. Ch. Coypel. Mann im Schäfercostum, auf einer Bauernleier spielend. F. Botet sculps.

94. Derselbe. Dame, Guitarre spielend. F. Botet sculps.

95. Detroy. „L'aimable accord“. Elis. Cath. le Tournay sculps.

96. „The prospect before us“, Ballet-Scene im Pantheon-Theater in London 1791.

97. Rowlandson. „A French family“.

98. Derselbe. „An Italian family“.

99. Derselbe. „Vaux Hall“.

100. Van Dyck. „François Langlois dit de Chartres“. J. Pesne sculps.

---

101. Johann Strauss.

102. Manuscript: Skizze des „Adelen-Walzer“.

103. Ch. Gounod.

104. A. Boito.

105. J. Massenet.

106. Leo Delibes.

107. Camille Saint-Saëns.

108. G. Verdi.

109. P. Mascagni.

110. George Bizet.

111. Albert Franchetti.

---

112. P. Barbiers, 1774. „De Kerker“. C. Bouwer sculps. 1794.

113. Derselbe. „De ouderwetsche Burgerkamer“. C. Bouwer sculps.

114. J. G. Waldorp, 1785. „Het Gothisch Paleis“. J. de Wit & P. H. Jouxis sculps.

115. J. v. Drecht, 1775. „De moderne Zaal.“ C. Brouwer sculps.

116. Futteral zu einer Guitarre aus Holz, mit eingelegten farbigen Ornamenten. Französische Arbeit. XVIII. Jhdt.

117. Futteral zu einer Violine aus Leder, mit Messingnägeln beschlagen. XVIII. Jhdt.

Raum XIV.

Pult I und II: Das moderne Volkslied.

In dieser Abtheilung befinden sich nur einige wenige markante Volksliedersammlungen mit besonderer Rücksicht auf die Nationalitäten in Oesterreich.

1. Weltliche und geistliche volksthümliche Lieder. Handschr. Sammlung aus dem Ende des XVII. Jhdt.
K. k. Hofbibliothek.

2. Oesterreichische Volkslieder. Handschr. Sammlung aus dem Anfang des XIX. Jhdt. *Dieselbe.*

3. Deutsche Volkslieder. Gesammelt von Ludwig Erk (1807—1883). Ein Band seiner Sammlung.
Kgl. Hochschule für Musik, Berlin.

4. Geistliche Volkslieder. Gesammelt in der Diöcese St. Pölten von Jos. Gabler. Regensburg 1890.
Pfarrer Gabler, Waidhofen.

5. Volkslieder aus Steiermark. Gesammelt und bearbeitet von P. K. Rosegger und R. Heuberger. Pest 1872
Joanneum, Graz.

6. Volkslieder aus Steiermark. Gesammelt von J. G. Schmölzer. *Joanneum, Graz.*

7, 8. Heiderich & Peterstamm. 25 steirische Volkslieder. Gesammelt von V. Zack.
K. k. Universitätsbibliothek Graz.

9. Oesterreichische Volksweisen. Gesammelt von A. R. v. Spaun. 1882. *K. k. Hofbibliothek.*

10, 11. Böhmische Volkslieder. Sbírka českých národních písní. Prag 1845.
Prämonstratenserstift Strahow, Prag.
K. k. Hofbibliothek.

12. Mährische Volkslieder. Moravské národní písně Herausgeg. von Fr. Sušil. Brünn 1860.
Prof. Koller, Kremsier.

13. Südslavische Volkslieder. Južnoslavljanske pučke pèsme. Herausgeg. von Katineli, Wien.
K. k. Hofbibliothek.

14. Südslavische Volkslieder. Južnoslovjenske narodne popievke. Herausgeg. von J. Kuhač. Agram 1880.
Herr Arnold, Agram.

15. Kuhač, J. Einleitung zur Sammlung südslavischer Volkslieder. Agram 1872. *Derselbe.*

16. Kuhač, J. Opis i poviest narodnih glasbala jugoslovjena. Agram 1877. *Derselbe.*

17. Volkslieder der Wenden in der Ober- und Niederlausitz. Gesammelt von Haupt & Schmaler. Grimma 1841.
K. k. Hofbibliothek.

18. Russische Volkslieder. Sobranje narodnjih ruskih pjesen s jih golosami etc. Gesammelt von J. Pratsch. 1790. *Fürst Salm, Blansko.*

19. Polnische Volkslieder. Śpiewy historjczne, przydane krótki zbiór historyi polskie o. J.
Conservatorium Lemberg.

Ladinische Lieder

20. Collecziun de Canzuns per Chor viril. Coria 1885. *Herr Caviezel von Rothenbrunnen, Chur.*

21. 15 Chansuns ladinas per coros virils. 1889. *Derselbe.*

22. Barbian. Vuschs della patria. Frauenfeld 1886. *Derselbe.*

23. Irisches Volkslied. Enth. in Parodies on popular songs; the music composed and arranged by Sir. Jo. Stevenson. London 1826. *E. Hirschler & Cie., Wien.*

24. Französische Lieder. L'amusement des dames, ou recueil d'airs choisies, menuets, contredanses.. . lesquels se jouent pur la flûte, violon, musette et basse. *K. k. Universitätsbibliothek Wien.*

25. *a) b).* Ungarische Volkslieder. Gesammelt von Gabriel Matray. Ofen 1852. *K. k. Hofbibliothek.*

26. *a) b).* Rouget de l'Isle, Claude Joseph (1760—1836, der Componist der Marseillaise). Denkmünze, Gypsabguss, Revers und Avers. *Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

Bilder.

27. Die Loreley. Autogr. von Friedrich Silcher (1789 bis 1860). *Dr. Silcher, Stuttgart.*

28. Silcher, Dr. Friedrich, Brustbild. Gypsmedaillon, bronziert. *Derselbe.*

29. Fest der Madonna del Arco in Neapel (Gesang und Tanz zu Tambourin, Mandoline, Castagnetten und einem Klapperinstrumente). Kupferst. von L. Prevost nach Léopold Robert (1794—1835), Louvre, Paris. Quer-Imp.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

30. Die Schnitter in den Pontinischen Sümpfen (Tanz zum Dudelsack). Kupferst. von L. Prevost nach demselben, Louvre, Paris. Quer--Imp.Fol. *Dieselbe.*

31. Die Huzulenhochzeit vor Seiner Majestät dem Kaiser (Musik: Trompeten von Bast). Heliogr. nach Th. Rybkowski. Quer-Fol.
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

32. Tanzende hannakische Braut (Tanz zu Hackbrett, Viola und Bass). Kupferst. von J. Freundt, Olmütz (ca. 1780). Quer-Fol. *Prof. Oswald Koller, Kremsier.*

33. Villa d'Este in Tivoli mit tanzenden Landleuten (Tanz zu Mandoline und Tambourin). Kupferst. von Carl Frommel (1789—1863). Quer-Roy-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

34. Bauerntanz (zum Dudelsack). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach David Teniers dem Jüngeren (1610—1690), Prado, Madrid. Groß-Quer-Fol. *Dieselbe.*

35. Das Fest im Dorfe (Tanz zur Geige). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach demselben, Ermitage, St. Petersburg. Groß-Quer-Fol. *Dieselbe.*

36. The rural Italians Ball. (Tanz zu Schalmei und Tambourin). Kupferst. von F. Vivares und Fr. Bartolozzi nach Francesco Zuccarelli (1702 oder 1710—1788). Roy.-Fol. *Dieselbe.*

37. Orientalischer Schleiertanz (zu Tambourin, Harfe und Pauke). Oelgem. von Ernst Berger 1890. Lwd., h. 63, br. 98. *Maler Ernst Berger, München.*

38. Gartenconcert im St. James-Park, London (Gesang, im Orchester Geigen, Violoncell, Oboen oder Clarinetten, Trompeten, Fagott, Pauken). Aquatintablatt von F. Jukes und Rob. Pollard nach Thomas Rowlandson (1756—1827). Quer-Imp.-Fol.
Fürst Johann von und zu Liechtenstein, Wien.

39. Der Tanz um den Baum. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Nicolas Lancret (1690—1743 oder 1747), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Quer-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

40. Der Tanz im Freien (nach der Drehleier). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach demselben, ebendort. Groß-Quer-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

41. Pifferari aus der römischen Campagna (Dudelsack. Schalmei). Chromolithogr. von Josef Selleny (1824 bis 1875). Wien, Reiffenstein & Rösch. Groß-Fol. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

42. Kirmess. (Tanzende Bauern. Musik: Dudelsack mit ungewöhnlich langen Begleitpfeifen.) Photogr. J. Löwy nach Pieter Brueghel (ca. 1520—1569), kais. Gemäldegallerie, Wien. Quer-Fol. *K. k. Universitätsbibliothek, Wien.*

43. Tanz- und Musikgesellschaft. (Instrument: Gambe.) Photogr. Victor Angerer nach Pieter Codde (1599 oder 1600—1678). Gemäldegallerie der k. k. Akademie der bildenden Künste, Wien. Quer-Fol. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

44. Die Kinder des Earls of Gower (Kinderreigen zum Tambourin). Schabblatt von J. R. Smith nach George Romney (1734—1802). Quer-Roy.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

45. Neapolitanische Fischerfamilie (Mandolaspieler). Lithogr. von G. Bodmer nach August Riedel (1799—1883). Kgl. Pinakothek, München. Quer-Roy.-Fol. *Dieselbe.*

46. Kirmess (siehe Nr. 42. Instrument: Dudelsack). Radierung von C. Rauscher nach David Teniers dem Jüngeren (siehe Nr. 34 und 35). Groß-Quer-Fol. *Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.*

47. Ländliches Fest mit Musik und Tanz (Laute. Clavier. Querflöte). Kupferst. von Nicolaus de Bruyn nach David Vinckeboons (Vinckebooms), (1578—1629), 1601. Quer-Roy.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

48. Savoyarde mit dem Leierkasten und dem Murmelthier. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Antoine Watteau (1684—1721), Ermitage. St. Petersburg. Groß-Fol. *Dieselbe.*

49. Der Tanz im Schlosspark (zur Mandoline). Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Nicolas Lancret (siehe Nr. 39 und 40). Kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol.

K. k. Hofbibliothek.

Instrumente.

50. Portativorgel, aus Italien stammend, Mitte des vorigen Jhdt. Drei Registerzüge vorhanden. Umfang 4 Octaven.

Herr Paul de Wit, Leipzig.

Derartige Instrumente wurden vielfach bei Processionen im katholischen Cultus getragen und dienten zur Begleitung des Gesanges. Mit zwei Tragstangen.

51. Virginal, verbunden mit Regal- und Pfeifenwerk. XVII. Jhdt. Das Virginal ist sowohl einzeln, wie auch in Verbindung mit dem Regalwerk zu spielen. Den Deckel bilden die Blasebälge. Der Kasten und die Bälge bemalt. *Ah. Hof.*

52. Clavichord, italienisch. Mit 19 zweichörigen Saiten, die sich auf 45 Tasten vertheilen. Verm. XVII. Jhdt.

Herr Paul de Wit, Leipzig.

53. Spinett, verm. aus der Mitte des XVII. Jhdt. Der Anschlag der Saiten geschieht mittelst Lederstückchen.

Derselbe.

54. Maultrommeln, verf. von Carl Eulenstein. Anfang des XIX. Jhdt.

Frau Fanny Heinz Edle von Roddenfels, Wien.

Das Instrument (eigentlich mehr Spielzeug) nennt man auch Judenharfe und beim Anblasen wird das breite Ende desselben in den Mund genommen. Die Sammlung ist auf einem Gestell in Lyraform befestigt.

55. Kleine tragbare Orgel, verm. XV. Jhdt. Pfeifen und Gebläse fehlen. *Stadtmuseum Regensburg.*

56. Vogelorgel, (Drehorgel) mit 10 Pfeifen. XVIII. Jhdt.

Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.

57. Octavspinett, verm. aus dem Anfange des XVII. Jhdt. In Form eines Trapezes, mit Malereien auf Goldgrund.

Herr Paul de Wit, Leipzig.

Octavspinett heisst es deshalb, weil es um eine Octave höher steht als die großen Spinette. Der Anschlag der Saiten geschieht mittelst Federkielchen.

58. Hammerclavierchen in Spinettform. Verm. Ende des vorigen Jhdt. und schweizerischen Ursprungs.
Herr Paul de Wit. Leipzig.

59. Tischharfe mit liegendem Resonanzkörper. XIX. Jhdt. 28 Metallsaiten. *Derselbe.*

60. Hammerclavierchen in Form eines Nähkästchens von Johann Schiele in Wien. Ende des vorigen oder Anfang dieses Jhdt. *Derselbe.*

61. Flötenwerk im Empirestil mit Bronzebeschlägen und zwei thurmartigen Aufsätzen. Drei Originalwalzen.
Derselbe.

62. Flötenschrank, in Verbindung mit Clavier und Orgel, aus dem Ende des vorigen Jhdt. Der Kasten reich verziert. Das Flötenwerk spielt ganz unabhängig vom Clavier und von der Orgel mittelst Gewichtes; das Clavier, welches deutsche Mechanik hat, ist sowohl allein, wie auch in Verbindung mit der Orgel spielbar.
Herr Gustav Braunmüller, Wien.
Dieser Musikschrank soll im Besitze des Kaisers Napoleon I. gewesen sein.

63. Spielwerk mit Uhr, das Ganze in Form eines Rococoschränkchens aus der ersten Hälfte des vorigen Jhdt. Mit Stahlsaiten und Metallplatten, die durch Stiftwalze zum Klingen gebracht werden.
Herr Paul de Wit. Leipzig.

64. Cembalo. Auf vergoldetem Holzgestell. Der Resonanzboden bemalt. Zweisaitig, die Saiten werden mittelst Lederstückchen angerissen. Mit Rosette, darstellend einen Engel in kniender Stellung, welcher die Harfe spielt, zu beiden Seiten die Initialen „*A. R.*“ (Andreas Ruckers in Antwerpen?) darüber 1633. *Derselbe.*

65. Kleine Hakenharfe (Tannhäuser-Harfe). XVII. Jhdt. 26 Saiten und 7 Haken. *Derselbe.*

66. Cembalo in Rococo auf fünffüßigem Gestell. Reich verziert und bemalt, auch die vordere und hintere

Seite. Zweisaitig, der Anschlag mittelst Federkielchen. Verm. aus der Mitte des XVIII. Jhdt.

Herr Paul de Wit, Leipzig.

67. Flügel mit Hammermechanik, bez. „Christian Gottlöb Hubert, Hochfürstlich Anspachischer Hof-Instrumentenbauer fecit 1785". Mit Arabesken. Den Deckel kann man sowohl von vorne als von hinten heraufklappen, um den Ton besser zur Geltung kommen zu lassen. Primitive Hammermechanik. *Derselbe.*

68. Hammerclavier in Trapezform. Der äußere Kasten aus Eichenholz, am Vorderbrett befinden sich vergoldete Rococoschnitzereien. Das Instrument hat deutsche Mechanik, verm. aus der zweiten Hälfte des vorigen Jhdt. *Derselbe.*

Zithern-Collection an der Wand.

69. Reisezither, 5 Spiel- und 27 Begleitsaiten. *Herr Karl Kirchner, Wien.*

70. Streichzither aus der Mitte unseres Jhdt., viersaitig. *Herr Hans Ruderer, Wien.*

71. Concurrenzzither, 5 Spiel- und 29 Begleitsaiten. *Herr Karl Kirchner, Wien.*

72. Zither mit Metallrahmen. 5 Spiel- und 31 Begleitsaiten. *Gebrüder Gunzelmann, Nürnberg.*

73. Streichzither. *Gebrüder Kirchner, Wien.*

74. Strahlenzither (große), 5 Spiel- und 30 Begleitsaiten. *Herr Otto Mayer, Wien.*

75. Zither in Lyraform. 3 Spiel- und 8 Begleitsaiten (Darm). *Herr Franz Fritsch, Wien.*

76. Zither (Vereins-) mit 5 Spiel- und 27 Begleitsaiten. *Gebrüder Kirchner, Wien.*

77. Pedalzither mit 2 F-löchern. 5 Spiel- und 32 Begleitsaiten. *Herr Wilček, Wien.*

78. Zither (alte), mit 3 Spiel- und 10 Begleitsaiten aus Darm. *Herr Karl Fromm, Wien.*

79. Kiendlzither (alte), mit 5 Spiel- und 18 Begleitsaiten. Die Spielsaiten liegen rechts, die Begleitsaiten links. *Herr Ignaz Bucher, Wien.*

80. Cordophon von Schlittenbauer, München. *Herr Kalbfuss, München.*

81. Zither (Bass-), mit 5 Spiel- und 29 Begleitsaiten. *Herr Karl Fromm, Wien.*

82. Zither (alte), aus dem bayerischen Kloster Ettal. 3 Spiel- und 7 Begleitsaiten aus Darm. *Herr Placidus Lang, Augsburg.*

83. Zither (Doppel-), bestehend aus einer Discant- und einer Elegiezither. Mit je 3 Spiel- und 8 Begleitsaiten aus Metall. *Herr Hermann Lindner, Wien.*

84. Piccolozither mit 5 Spiel- und 29 Begleitsaiten. *Herr Wilček, Wien.*

85. Zither (alte siebenbürgische) mit aufgeklebten Figuren auf der Decke und 2 vergoldeten Rosetten, 2 doppelte Spiel- und 10 Begleitsaiten, sämmtlich aus Metall. XVIII. Jhdt. *Herr Franz Zelenka, Kronstadt.*

86. Zither (alte), mit 3 Spiel- und 17 Begleitsaiten. *Herr Kiendl, Wien.*

87. Zither (alte), mit 3 Spiel- und 14 Begleitsaiten aus Darm. *Frau Therese Meidlinger, Leopoldsdorf am Marchfeld.*

88. Zither (Eureka-), in Harfenform. Mit 5 Spiel- und 37 Begleitsaiten. Verfertiger Kiendl, Wien. *Herr Fritsch, Meidling (Wien).*

89. Zither in Guitarrenform mit 6 Spiel- und 16 Begleitsaiten. *Herr Ed. Lang, Cassel.*

90. Halb-Elegiezither mit 5 Spiel- und 29 Begleitsaiten. *Gebr. Kirchner, Wien.*

91. Zither (Maschinen-), mit 5 Spiel- und 29 Begleitsaiten, von Kirchner, Wien. *Erster Wiener Zitherclub.*

92. Zither (alte), mit 4 Spiel- und 12 Begleitsaiten aus Darm. *Herr Franz Schmied, Wien.*

93. Concertzither mit Maschine, 7 Spiel- und 36 Begleitsaiten. Ueber dem Stimmstock eine kunstvoll gravierte Metallplatte. *Herr Placidus Lang, Augsburg.*

94. Accordzither. *Herr Müller, Greiz.*

95. Volkszither (verbesserte). *Herr H. Lindemann, Klingenthal.*

96. Metronom (altes) mit Gewicht. *Herr Paul de Wit, Leipzig.*

In separatem Glasschränkchen.

97. Zwei Geigen von Jacobus Stainer, beide von wunderbarer Erhaltung. Die eine trägt die Inschrift: Jacobus Stainer Absom prope Oenipontum fecit Cremona A. 1645. Die andere Geige ist bezeichnet: Jacobus Stainer Absom prope Oenipontum A. 1671. *Herr Hämmerle, Wien.*

Glasschrank VI.

98. Violoncell von Joannes Christophorus Leidolff, fecit Viennae 1746. *Graf Harrach, Wien.*

99. Violine mit der Inschrift: Antonius Stradiuarius Cremonensis Faciebat Anno 1755. *Prof. Dr. Heinrich v. Streintz, Graz.*

Sie rührt jedoch nicht von obigem Meister her, ist vielmehr eine geschickte Imitation von J. B. Vuillaume, Paris.

100. Violine aus versilbertem Messing. Mitte des vorigen Jhdt. *Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.*

101. Violine (polnisch) von Martin Groblicz, Warschau 1710. Mit geschnitztem Löwenköpfchen. *Major-Auditor Hajdecki, Mostar.*

102. Doppelmandoline von Luigi Amici, Roma (modern). Die eine hat 6 zweichörige, die andere 4 zweichörige Metallsaiten. XIX. Jhdt. *Herr Paul de Wit, Leipzig.*

103. Viola d'amore. Alte Wiener Arbeit. 7 Spiel- und 10 Aliquot-Saiten. XVIII. Jhdt. *Graf Harrach, Wien.*

104. Mandoline (italienisch). XVIII. Jhdt. Mit verkehrtem Bezug, d. h. die übersponnenen Saiten liegen rechter Hand. *Städtisches Museum, Budweis.*

105. Theorbe von Jakob Langenwalder in Fiessen 1616. Der Boden aus Jaccaranda und Elfenbein, Hals reich mit Elfenbein ausgelegt. 6 Paar Sang- und 7 Bassaiten. *Museum Francisco-Carolinum, Linz.*

106. Viola von Veith Syller Feiger, Bollingen. Anno 1678. *Dasselbe.*

107. Violine von Tier. (Schüler von Geissenhof.) *Herr Winarski (Firma Brichta), Prag.*

108. Viola von Franciscus Geissenhof, fecit Viennae. Anno 1806. *Dr. Albert Blumenzweig, Olmütz.*

109. Violine von Cristoph Leidolff, Wienn 17.. *Graf Harrach, Wien.*

110. Baryton (Viola di Bordone). Verfertiger unbekannt. XVIII. Jhdt. Mit 6 Spiel- und 9 Zupfsaiten. *Derselbe.*

111. Guitarre von M. Schuster jun., Markneukirchen. (Modern.) Prachtvoll gearbeitet und reich mit Perlmutter, Fischbein und Elfenbein ausgelegt. *Se. Maj. König Albert von Sachsen.*

112. Grabstein (Original) des Jacobus Stainer aus Absam. Derselbe hat nachstehenden Wortlaut:

Hie ligt begraben
der fürnembe und kunstreiche Geigenmacher
Jakob Stainer so am 14. Tag Juli 1621 zu
Absom gebohren u. am Freitag nach A'gidi 1683
Yar vor Sunen Aufgang, seeliglich starbe,
er war von weyland Erzherzog Ferdinand

Carl bestellter Hofmusici im Yar 1658 zuernaūt, und von Ihro May: Kayser Leopold II als solicher bestättiget. G. G. d. S.

Weiteres ligt hie begraben die tugenthaft Fraw Margareta Holzhamer so des Jakob Stainer Eliche Haussfraw gewesst, gestorben im Yar 1689.
R. I. P.

Pfarramt Absam bei Hall.

113. Englischhorn (gebogenes) mit Lederüberzug. 2 Klappen. XVIII. Jhdt. *Museum Francisco-Carolinum, Linz.*

114. Zinken (krummer) aus Holz mit Lederüberzug. XVII. Jhdt. *Dasselbe.*

115. Blockflöte mit Schutzkapsel über der Klappe. XVII. Jhdt. *Graf Harrach, Wien.*

116. Fagott mit zwei Klappen. XVII. Jhdt. *Museum Francisco-Carolinum, Linz.*

117. Fagott, mit zwei Klappen. Anfang des XVIII. Jhdt. *Dasselbe.*

118. Chitarrone (oder römische Theorbe) von Peter Khöpff, Lautenmacher, München 1637. 6 Spiel- und 8 Begleitsaiten. *Dasselbe.*

119. Schnabelflöte, bez. H. Schell. XVII. Jhdt. *Dasselbe.*

120. Schnabelflöte, bez. Plaikner. XVII. Jhdt. *Dasselbe.*

121. Oboe da Caccia (Jagdoboe) mit drei Klappen (von den beiden kleineren die eine zum Rechts-, die andere zum Linksblasen). XVIII. Jhdt. *Dasselbe.*
Das Instrument kommt vielfach in den Bach'schen Partituren vor.

122. Blockflöte mit Schutzkapsel über der Klappe. XVI. bis XVII. Jhdt. *Dasselbe.*

123. Blockflöte, bez. H. Schell. XVII. Jhdt. *Dasselbe.*

124. Fagott mit einer Klappe. XVII. Jhdt. *Dasselbe.*

125. Theorben-Cister mit 2 doppelchörigen und 2 dreifachen Spiel- nebst 8 Begleitsaiten. XVII. Jhdt.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

126. Fagott mit einer Klappe. XVII. Jhdt.
Museum Francisco-Carolinum, Linz.

127. Blockflöte mit 1 Klappe, bez.: H. Schell. XVII. Jhdt.
Dasselbe.

128. Blockflöte in D, gez. J. C. Denner. XVIII. Jhdt.
Dasselbe.
Denner ist der Erfinder der Clarinette.

129. Schnabelflöte aus einem Stück. XVII. Jhdt.
Dasselbe.

130. Schnabelflöte, gez. Plaikner. XVII. Jhdt *Dasselbe.*

131. Archi-Laute (oder röm. Theorbe) mit der Jahreszahl 1627. 12 Spiel- und 4 Paar Begleitsaiten.
Graf Harrach, Wien.

132. Fagott mit 4 Klappen. XVIII. Jhdt.
Museum Francisco-Carolinum, Linz.

133. Fagott, ganz mit Leder überzogen, 2 Klappen unter Kapseln. XVII. Jhdt. *Dasselbe.*

134. Bass-Querflöte mit 5 Klappen. XVIII. Jhdt. Der untere Theil ist umgebogen. *Dasselbe.*

135. Zinken (krummer) aus Holz. XVII. Jhdt. *Dasselbe.*

136. Krummhorn (Alt-) mit 1 Klappe unter Kapsel. Das Röhrchen wird durch eine (hier fehlende) Kapsel angeblasen. *Dasselbe.*

137. Guitarre (altitalien.), mit ursprünglich 5 doppelchörigen Saiten. Der gewölbte Boden aus Jaccaranda mit Elfenbeinadern. Hals, Griffbrett und Rosette reich mit Intarsia verziert. XVII. Jhdt. *Kgl. Kunstgewerbemuseum, Berlin.*

138. Orphica, von dem Erfinder Clem. Röllig. Das Instrument

war als Ersatz für die Guitarre zu Ständchen bestimmt. Anfang des XIX. Jhdt.

Herr Paul de Wit, Leipzig.

139. Violoncell. bez. Francesco Ruggeri detto il Per, Cremona 1694. *Herr Armin Friedmann, Wien.*

140. Violoncell, bez. Andreas Guarnerius fecit Cremona Anno 1679. *Frau Coelestine v. Oppolzer, Wien.*

141. Pochette (oder Tanzmeistergeige). XVII. Jhdt.
Benedictinerstift St. Margareth. (Břewnow) Prag.

142. Viola, bez. Francesco Mantegazza. Milano Anno 1747.
Prof. Dr. Heinrich v. Streintz. Graz.

143. Violine. bez. Antonius & Hieronymus Fra. Amati Cremonen. Andreae fil. F. 16.. (unleserlich).
Dr. Alfred Berger, Wien.

144. Violine, bez. Petrus Guarnerius Filius Joseph Cremonensis fecit Venetus. Anno 1735.
Frau Coelestine v. Oppolzer, Wien.

145. Violine, bez. Antonius & Hieronymus Fr. Amati Cremonen. Andreae fil. F. 1675.
Fürst Moritz Lobkowitz. Raudnitz.

146. Violine, bez. Antonius & Hieronymus Fr. Amati Cremonenses Andreae fil. F. 1643.
Herr Antoine, Wien.

147. Violine, bez. „Nicolaus Amatus Cremonens. Hierony. Fill. ac. Antonii Nepos 1625." *Herr Winarski, Prag.*

148. Viola von Gio. Paolo Maggini in Brescia. *Derselbe.*

149. Pochette (Tanzmeistergeige) von François Saraillac à Lyon 1679. *Rudolfinum Laibach.*

150. Violoncell, bez. „Francesco Ruggeri detto il Per in Cremona 1681." *Dr. R. Hönigsberg, Wien.*

151. Violine, bez. „Andreas Guarnerius Cremonensis Fecit sub titulo S. Theresiae 1690."
Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.

152. Violine, bez. „Giovanni Grancino in Contrada Larga di Milano al Segno della Corona 1657.“
Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.

153. Violine, bez. „Gasparo da Salò, In Brescia 15 . .“
Derselbe.

154. Violine, bez. „David Techler, fecit Romae 1684.“
Derselbe.

155. Violine, bez. „Vicenzo Ruger (Ruggeri) detto il Per in Cremona 1647.“ *Herr C. Kässmayer, Wien.*

156. Pochette (Tanzmeistergeige), bez.: „Georg Amann 167 . .“ Corpus aus Schildpatt. *Herr Kratzer, Wien.*

157. Guitarre (altitalienisch), mit kunstvoller Intarsia in Elfenbein und Ebenholz.
Baronin Willy v. Rothschild, Frankfurt a. M.

158. Pochette (Tanzmeistergeige), bez. „Joachim Tielke in Hamburg 1690“. *Städtisches Museum, Budweis.*

159. Violine, bez. „Jacobus Stainer in Absom prope Oenipontum A. 1659.“ Tadellos gehaltenes Exemplar mit Löwenköpfchen. Sie soll eine der wenigen noch vorhandenen Kurfürstengeigen sein.
Herr A. D. Siegert, Radebeul-Dresden.

160. Violoncell, bez. „Andreas Guarnerius alumnus Nicolai Amati fecit Cremona sub titulo Sanctae Teresiae 1682“.
Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.

161. Viola, bez. „M. Deconet fecit Venetijs Anno 1712“.
Herr Schroll, Triest.

162. Violoncell, angeblich von Joseph Guarnerius filius Andreae fecit Cremonae sub titulo Sanctae Teresiae 1637.
Herr Sternberg, Budapest.

163. Violine, bez. „Francesco Ruger, detto il Per, Cremona 1669“. *Derselbe.*

164. Violine, bez. „Jacob Stainer prope Oenipontum“. Jahreszahl unleserlich. *Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.*

165—168. Streichquartett Schuh, bestehend aus:

165. Violine von Antonius & Hieronymus Amati Cremonens. 1677.

166. Violine, handschr. bez. Jacobus Stainer in Absom prope Oenipontum 1674.

167. Viola, bez. Franciscus Geissenhof fecit Viennae 1845.

168. Violoncell von Sebastian Dölinger Viennae. Anno 1808.
Frau v. Gilewska, Wien.

Dr. Franz Schuh, Professor der chirurgischen Klinik in Wien 1804—1865, war Meister der Violine und benützte mit seinen ständigen Genossen dieses Quartett von 1835 (resp. 1845) bis zu seinem Tode.

169. Violine, bez. „Andreas Guarnerius fecit Cremone sub titulo Sanctae Teresiae 1655". *Herr Hämmerle, Wien.*

170. Violine, bez. „Joseph Guarnerius fecit Cremone anno 1701". *Derselbe.*

171. Violoncell, bez. „Andreas Guarnerius fecit Cremone Sub titulo Sanctae Teresiae 1657". *Derselbe.*

172. Viola, bez. „Gio. Paolo Albani fece in Bolzano 1723". Sehr schönes Instrument, nach Stainer's Art gebaut. *Derselbe.*

173. Violoncell, angeblich von Nicolaus Amatus Cremon. Hieronymi Fil. Antonij Nepos Fecit 1653. (Scheint indessen von Franciscus Ruggeri zu sein.)
Frau Coelestine v. Oppolzer, Wien.

174. Eigenartiges Streichinstrument, mit 4 Darmsaiten und 3 Aliquotsaiten von Johann Tielke in Hamburg 1635.
Herr Liersch, Cottbus.

175. Viola da Gamba, bez. „Hanns Khoegl Wienn 1674". Mit 6 Saiten. *Museum Francisco-Carolinum, Linz.*

176. Archiliuto, bez. „Magno Tieffoprucar a Venetia 1607". Mit 19 Spiel- und 4 Begleitsaiten auf dem Ansatz.
Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.

177. Nagelvioline. XVIII. Jhdt. Mit Bogen. Interessantes Stück. Schiffartig gebaut. *Hofrath v. Stefan, Wien.*

178. Theorbe, bez. „Magno Tieffoprucar a Venetia 1610". 14 Spiel- und 10 Begleitsaiten auf dem zweiten Hals. *Se. Majestät König Albert von Sachsen.*

179. Laute, bez. „Stephanus Pratter, Lautenmacher in Prag 1675". Prachtvolles Instrument mit Corpus aus Ebenholz und Elfenbein, Hals aufs reichste eingelegt, auf dem Griffbrett 2 gravierte Medaillons. Mit 19 Spiel- und 2 doppelchörigen Begleitsaiten auf einem kleinen Ansatz. *Ah. Hof.*

180. Streichzither in Violaform („Breitoline" genannt). Erf. von Leop. Breit. Brünn, verfertigt von Jakob Kliment, Brünn 1855. 5 Metallsaiten. *Zitherclub, Brünn.*

181. Mandoline (italienisch). XVIII. Jhdt. 4 Paar Saiten. *Graf Harrach, Wien.*

182. Theorbe von Giorgio Sella, alla Stella in Venetia 1626. 14 Spiel- und 10 Begleitsaiten auf dem zweiten Hals. *Se. Maj. König Albert von Sachsen.*

183. Archilaute von Johann Joseph Henschel. Brünn 1737. 20 Spiel- und 2 Paar Begleitsaiten. *Herr J. Hellich, Podèbrad.*

184. Viola da Gamba (als Cello eingerichtet), von Jacobus Stainer in Absom prope Oenipontum 1665. *Ritter v. Kronenfels, Baden bei Wien.*

185. Violine mit eingebrannten und aufgemalten Verzierungen (modernes Erzeugniss). *Kapellmeister Bayer, Wien.*

186. Guitarre, ähnlich wie Nr. 185. Mit der Jahreszahl 1889. *Derselbe.*

187. Alto, bez. „Hanns Khoegl in Wienn 1676". 6 Saiten. *Museum Francisco-Carolinum, Linz.*

188. Viola d'amore, bez. „Joan Udalricus Eberll, fecit Pragae 1731". Sehr sauber gearbeitet. *Herr David Rubin, Prag.*

189. Baryton (Viola di Bordone) von Iwan Joseph Stadlmann. Wienn 1750. Mit 6 Spiel- und 10 Zupfsaiten. Mit charakteristischem Kopf. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*

190. Viola d'amore. Verfertiger unbekannt. Mit 6 Spiel- und 6 Aliquot-Saiten. XVIII. Jhdt.
Museum Francisco-Carolinum, Linz.

191. Viola d'amore von Thomas Andreas Hulinsky, fecit Pragae Anno 1769. Mit 7 Spiel- und 7 Aliquotsaiten. Boden abwechselnd aus Ahorn- und Pflaumenholzstreifen. Hübsches vergoldetes Engelsköpfchen.
Benedictinerstift St. Margareth, (Břewnow) Prag.

192. Lira da braccio (Arm-Lyra) von Gaspard Duiffopruggar Bononiensis anno 1515. Siebensaitig. Sehr interessantes und seltenes Instrument.
Maj.-Aud. Hajdecki, Mostar.

193. Baryton (Viola di Bordone) von Joan Seelos in Linz. XVII. Jhdt. Mit grob geschnitztem Bauernkopf. 7 Spiel- und 15 Zupfsaiten. *Museum Francisco-Carolinum, Linz.*

194. Galizische Geige (Volksinstrument). Mit sehr hoher Wölbung. Griffbrett und Saitenhalter eingelegt. Mit 4 Spiel- und 3 Aliquotsaiten. Mit Bogen.
Graf Lanckoronski, Wien.

195. Viola d'amore (große) von Joannes Blasius Weigert. Lintz Anno 1717. Mit 7 Spiel- und 14 Aliquotsaiten. Mit schön geschnitztem Engelskopf.
Museum Francisco-Carolinum, Linz.

196. Viola d'amore von Joann Seelos. Linz 1712. Mit 6 Spiel- und 6 Aliquotsaiten. *Dasselbe.*

197. Baryton (Viola di Bordone) von Jacobus Stainer in Absom, prope Oenipontum 1660. Mit 7 Spiel- und 10 Zupfsaiten. Mit 2 geschnitzten Köpfen nebeneinander, und zwar dem eines älteren Mannes und daneben dem eines Jünglings. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*

198. Viola d'amore von Jacob Weiß in Saltzburg 1739. Mit 6 Spiel- und 6 Aliquotsaiten. *Ferdinandeum, Innsbruck.*

199. Viola d'amore von Joann Udalricus Eberll, fecit Pragae 1740. Mit 7 Spiel- und 7 Aliquotsaiten. Mit dem Kopf einer Dame. *Dr. A. Blumenzweig, Olmütz.*

Pult III, IV und V: Componisten aus fürstlichen und adeligen Häusern.

200. Friedrich der Große (1712—1786). Autogr. von drei Flötensoli eigener Composition.
Kgl. Hausbibliothek, Berlin.

201. Derselbe. Solo für Flöte mit autogr. Hinzufügungen von Friedrich dem Großen. *Dieselbe.*

202. Derselbe. Zwei Concerte à 5, für Flauto Traversiero, Violino I und II, Violetta und Basso. Handschr.
Dieselbe.

203. Derselbe. Zwei thematische Verzeichnisse zu 300 Concerten und 361 Soli pour le nouveau Palais, darunter auch die Friedrich's des Großen. Handschr. *Dieselbe.*

204. Friedrich der Große, Arie aus der Cleofide von Hasse „Digli ch'io son fedele", mit der Art sie zu singen und zu verändern, eigenhändig für den Sänger Porporino aufgesetzt. Autogr. Nebst anderen Autogr. von der Prinzessin Amalie von Preussen. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

205—207. Prinzessin Anna Amalia von Preussen, Schwester Friedrich's des Großen, (1723—1787) Musik-Studienhefte vom Jahre 1737.
Joachimsthaler Gymnasium, Berlin.

208. Quantz, Joh. Joachim (1697—1773). 1. Drei Concerte à 5, für Flauto Traverso, due Violini, Violetta e Basso und drei Sonaten für Querflöte. Handschr. 2. Eingabe an Friedrich August von Sachsen, Bitte um Gleichsetzung in der Besoldung mit dem Kammermusicus Buffardin, da er die unter des Königs Vater genossene polnische Pension von 216 Thaler verliere und nur noch das Gehalt von 300 Thaler behalten habe. *Kgl. Hausbibliothek, Berlin.*
Lehrer Friedrichs des Grossen, zum Vergleich der Handschrift desselben hier eingereiht.

209. Prinz Louis Ferdinand von Preussen (1772—1806). Rondo für Piano-Forte op. 13. Autogr.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

210. Derselbe. Larghetto varié pour le Piano-Forte avec accompagnement de Violon, Alto et Basso obligé, Autogr., neun Monate vor seinem Heldentode bei Saalfeld niedergeschrieben. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

211. Anton Ulrich, Herzog von Braunschweig und Lüneburg (1704—1714). Denkmünze. Gypsabguss.
Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

212. Amalia, Herzogin zu Sachsen (1794—1870). Pastellporträt. *Kgl. Musikaliensammlung, Dresden.*

213. Maria Antonia, Kurfürstin zu Sachsen (1724—1780, mit dem Schäfernamen Ermelinda Talea Pastorella Arcada). Il trionfo della fedeltà. Dresden 1754. Textbuch mit Porträt. *Dieselbe.*

214—216. Dieselbe. Il trionfo della fedeltà. Handschr. Partitur. *Dieselbe.*

217. Max Josef III., Kurfürst von Baiern (1727—1777). Stabat mater. Handschr. Partitur. *K. k. Hofbibliothek.*

218. Derselbe. Sinfonia a due chori. Handschr. Partitur.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

219. Gallenberg, Wenzel Robert Graf von (1783—1839). Samson. Ballet de Mr. L. Henry. Handschr. Partitur.
K. k. Hofbibliothek.

220. Johann Georg II., Kurfürst von Sachsen (1656 bis 1680). Psalm Laudate dominum, in Form einer Ciaconna componiert zur Feier des Nymweger Friedensfestes am 2. November 1679.
Kgl. Musikaliensammlung, Dresden.

221. Anna Amalia, verwitwete Herzogin zu Sachsen-Weimar (Mutter Karl August's). Erwin und Elmire von Goethe. Handschr. Partitur. *K. k. Hofbibliothek.*

222. Dietrichstein, Moriz Graf (1775—1864). Notturno. Handschr. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

223. Schwarzenberg, Ernst Fürst (Bischof von Raab 1773—1821). 12 Menuette und Trios. Handschr. *Derselbe.*

224. Lobkowitz, Joseph Fürst (1772—1816). Schlussgesang aus der komischen Oper „Fünf sind zwey". 1813. *K. k. Hofbibliothek.*

225. Heinrich XXIV., Prinz zu Reuss (geb. 1855). Photogr. *Prinz Reuss, Ilsenburg.*

226. Derselbe. Octett. Autogr. *Derselbe.*

227, 115. Georg V., König von Hannover (1819—1878). Gesammtausgabe seiner Compositionen. *Herzog von Cumberland, Penzing.*

228. Eugen Herzog von Württemberg (1788—1837). Die Geisterbraut. Romantische Oper in 4 Aufzügen. Handschr. Part. mit autographen Anmerkungen des Componisten. *Herzog Wilhelm von Württemberg.*

Die Oper wurde am 22. Februar 1842 zum erstenmal in Breslau aufgeführt.

229. Maxmilian, Herzog in Baiern (1808—1890). Klänge aus den bayerischen Hochlanden. Handschr. *Herr A. Könnemann, Mähr.-Ostrau.*

230. Alexander Friedrich, Landgraf von Hessen. Phantasiestück für Clavier, Herrn Dr. Johannes Brahms in Verehrung gewidmet. Handschr. *Landgraf Alex. Friedrich von Hessen.*

Bilder.

231. Ballfest im Haag, December 1686, zur Feier der Geburt des Prinzen von Oranien (zahlreiches Orchester). Original-Radierung von Daniel Marot (1650 oder 1655 bis 1718), Amsterdam, J. Gole. Roy.-Fol. *Fürst Johann von und zu Liechtenstein, Wien.*

232. Markgräfin Carolina Friederike, die Theorbe spielend. Ganze Figur. Oelgem., Lwd., h. 45, br. 33.
Fürst Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, Maihingen.

233. Maria-Antonia, Kurfürstin von Sachsen (s. Nr. 213). Kniestück. Oelgem., Lwd., h. 93, br. 75.
Kgl. Privatmusikaliensammlung, Dresden.

234. Ernst Fürst zu Schwarzenberg (s. Nr. 223). Halbfigur (oval). Pastellbild. Groß-Fol.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

235. Friedrich Eugen Herzog von Württemberg (1788 bis 1857). Oelgem. v. Bertha v. Bayer. Lwd., h. 68, br. 51. *Wilhelm Herzog von Württemberg, Wien.*

236. Maximilian, Herzog in Bayern (s. Nr. 229). Brustbild (oval). Photogr. Fol. mit Autogr.
Herr A. Könnemann, Mährisch-Ostrau.

237. König Georg V. von Hannover (s. Nr. 227). Halbfigur, Oelgem. von Siegmund L'Allemand. Lwd., h. 92, br. 41.
Herzog von Cumberland, Wien.

238. Ferdinand Graf Palffy (1774—1840, Mitglied des Musikvereines, Eigenthümer eines lithographischen Institutes und des k. k. priv. Theaters an der Wien, Gründer des Pensionsinstitutes des genannten Theaters). Brustbild (oval). Lithogr. von Lanzedelly, 1818. Fol.
Herr Emanuel Kann, Wien.

239. Friedrich der Große (1712—1786) als Kronprinz die Querflöte spielend. Brustbild. Oelgem. von Anton Raphael Mengs (1728—1779). Lwd., h. 60, br. 46.
Kgl. Universität, Würzburg.

240. Louis Ferdinand Prinz von Preussen (1772—1806). Schabblatt von A. Geiger nach Grassy. Fol.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

241. Elimar, Herzog von Oldenburg. Halbfigur. Oelgem. Lwd., h. 78, br. 62. *Officierscasino, Hannover.*

242. Maria Antonia Ferdinanda Gräfin Questenberg (Tochter des Grafen Johann Adam, 1678—1752). Kniestück (links ein Clavier). Kupferst. von Andreas und Joseph Schmutzer nach J. G. Auerbach (1697—1753). Groß-Fol. *K. k. General-Intendanz der k. k. Hoftheater.*

243. Friedrich der Große. Kniestück. Oelgem., von C. Francke, 1765. Lwd., h. 138, br. 98.
Kgl. Commandantur, Berlin.

244. Flötenconcert Friedrich's des Großen. Photogr. nach Ad. Menzel. Quer-Imp.-Fol.
Photographische Gesellschaft, Berlin.

245. Elise Gräfin Schlick (Componistin und Musikfreundin, 1790—1855). Halbfigur. Lithogr. von Zum Sande, 1854. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

246. Reisekoffer der Prinzessin Amalie von Preussen mit Notenschreibgeräthen (s. Nr. 204).
Kgl. Joachimsthal'sches Gymnasium, Berlin.

Raum XV. Die Oper in München, Wien, Dresden, Hamburg und Salzburg während des XVII. und eines Theiles des XVIII. Jahrhunderts.

Pult I.—IV: München Hofoper.

Pult I.

1. Sammelband von meist gedruckten und mit zahlreichen Abbildungen versehenen Beschreibungen von Turnieren und anderen Festlichkeiten am bayerischen Hofe des XVII. Jhdt., darunter: Ninfa ritrosa, d. i. Ein Pastoral- od. Poetisch Hirten-Gedicht. 12. Febr. 1654. München. Erste in München aufgeführte Oper.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

2. Bissari, Pietro Paolo. Fedra incoronata, Drama regio musicale . . . München 1662, gedr. Operntext nebst zahlreichen Kupfern, einzelne Scenen der Oper darstellend.
Dieselbe.

3. Derselbe. Antiopa giustificata, Drama guerriero, München 1662. Gedr. Operntext mit zahlreichen Kupfern.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

4. Sammelband von Operntextdrucken, enth. außer den beiden vorangehenden noch: Bissari, Medea vendicata, Drama di foco. München 1662, ebenfalls mit zahlreichen Kupfern. *Dieselbe.*

5—12. Siehe Bilder.

13. Churfürstlich Bayrisches Frewden-Fest d. i. Aigentliche Fürbildung in schönen Kupfferstucken der Comedi, genannt die ungecrönte Fedra.... München 1662. Sammlung von Scenendarstellungen, zumeist entnommen aus der Antiopa giustificata (vergl. Nr. 3) und nicht, wie der Titel besagt, der Fedra incoronata (vergl. Nr. 2). *Dieselbe.*

13 a. Aehnliche Kupferstichsammlung ohne Titel, mit Bildern zumeist aus den Bissari'schen Opern. *Dieselbe.*

14, 15. Siehe Bilder.

16. Document unterzeichnet: Johan Caspar Kerll (Capellmeister am Münchener Hofe). Ersuchen an den Kurfürsten um den bei den Capellmeistern bisher gebräuchlichen Raths-Titel. *Kgl. Kreisarchiv, München.*

17. (Alcaini, Giorgio Gacope). L'Oronte, Drama musicale, München 1657. Operntextdruck.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

18. Bissari, Pietro Paolo. L'Erinto, Drama regio musicale, München 1661. Operntextdruck mit zahlreichen Kupfern.
Dieselbe.

19. Le pretensioni del sole, Introduttione musicale, München, 6. Nov. 1667, nebst Programmen zu dieser Geburtstagsfeier. *Dieselbe.*

20. Todten-Büechlein (Todtenregister) vom Jahre 1600 bis 1798 für die Augustinerkirche in München, darin fol. 20 zum Jahre 1693: Begräbnissangaben über den Capellmstr. Joh. Casp. Kerll. *Dieselbe.*

21. Siehe Bilder.

22. Document, unterzeichn. Dachau, 30. 6. 1674, Ferdinandt Maria, Churfürst. Anzeige des neuangestellten Capellmeisters Hercule Bernabei bei den Mitgliedern der Capelle.
Kgl. Kreisarchiv, München.

Pult II (Fortsetzung von Pult I).

23. Terzago, Ventura. Il litigio del cielo e della terra. Textbuch. München 1680.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.
Festoper zur Vermählung der bayerischen Prinzessin Marianne Christine mit dem Dauphin von Frankreich. Musik von Ercole Bernabei (s. Nr. 21).

24. Derselbe. Erote ed Anterote. Textbuch. München 1686.
Dieselbe.
Festoper zur Vermählung des Kurfürsten Max Emanuel von Bayern mit der Erzherzogin Maria Antonia von Oesterreich. Das Textbuch enthält auch die Wappen derjenigen Cavaliere, welche sich an der in der Oper vorkommenden „Squadriglia" betheiligten. Musik von Bernabei (s. Nr. 21 und 23).

25. Siehe Bilder.

26. Steffani, Agostino (s. Nr. 25). Bittgesuch um Gehaltserhöhung. Autogr. o. D. (Erledigt 7. Juli 1674.)
Kgl. Kreisarchiv, München.

27. Terzago, Ventura. Marco Aurelio. Textbuch. München.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.
Carnevalsoper 1681. Musik von Steffani.

28. Derselbe. Audacia e rispetto. Textbuch. München 1685.
Dieselbe.
Torneo (Carroussel) zum Carneval 1685. Musik von Steffani.

29. Derselbe. Servio Tullio. Textbuch. München 1685. Mit Decorationsstichen. *Dieselbe.*
Festoper zur Vermählung des Kurfürsten Max Emanuel (wie Nr. 24). Musik von Steffani.

30. (Derselbe.) Solone. Textbuch. München 1685. *Dieselbe.*
Carnevalsoper 1685. Musik von Steffani.

31. Orlandi, Luigi. Alarico il Baltha, cioè l'Audace, Rè di Gothi. Textbuch. München 1687.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.
Festoper zum Geburtstag der Kurfürstin Maria Antonia 1687. Musik von Steffani.

32. Derselbe. Niobe, regina di Tebe. Textbuch. München 1688. *Dieselbe.*
Musik von Steffani.

33. Steffani, Agostino. La Lotta d'Alcide con Acheloo. Drama per il teatro di Hannover l'anno 1689. Handschr. Part. *Dieselbe.*

34. Bernabei, Giuseppe Antonio (Sohn von Ercole B. 1659—1732). Autogr. Brief an den Kurfürsten von Bayern 1695. *Kgl. Kreisarchiv, München.*

35. Terzago, Ventura. Alvilda in Abo, Melodrama. Textbuch München 1678. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*
Musik von G. A. Bernabei.

36. Derselbe. Giulio Cesare ricovrato. Textbuch, München. *Dieselbe.*
Festoper zum Geburtstage des Kurfürsten Max Emanuel 1680. Musik von G. A. Bernabei.

36 a. (Bernabei, Giuseppe Antonio). Venere Pronuba. Serenata 1688. Handschr. Partitur. *K. k. Hofbibliothek.*

37. L'Eraclio. Drama per musica. Textbuch, München 1690.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.
Musik von Bernabei.

38. Gli Oracoli di Pallade e di Nemesi. Introduzione a torniamenti (Caroussel). München 1690. *Dieselbe.*
Musik von Torri.

Pult III. (Fortsetzung.)

39. Torri, Pietro († um 1722). L'homme endormi. Prologue. Part. Autogr. 1712.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

40. Griselda. Textbuch zu Nr. 41. München 1723.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

41. Torri Pietro. Griselda. Part. Autogr. 1723. *Dieselbe.*

42. (Lalli). Nicomede. Textbuch zu Nr. 43. München 1728.
Dieselbe.
Festoper zur Feier des Besuches des Kurfürsten Franz Ludwig, Erzbischofs von Trier. Musik von Torri.

43. (Torri. Pietro). Nicomede. Part. Autogr. 1728.
Dieselbe.

44. Derselbe. Bittschrift um eine seinem Titel als kurfürstlicher Rath entsprechende Besoldung. Autogr. 1733.
Kgl. Kreisarchiv, München.

45. Siehe Bilder.

46. Ferrandini, Giovanni. Bitte an den Kurfürsten, „das ihm zuerkannte Tractament in Italien consumieren zu dürfen". Autogr. 1754. *Kgl Kreisarchiv, München.*

47. Metastasio, Pietro. Cato in Utica. Textbuch. München 1753. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*
Festoper zur Eröffnung des neuen Hoftheaters am Namenstag des Kurfürsten Max Josef, 12. Oct. 1753. Musik von Ferrandini.

48. Diana placata. Textbuch, München 1758.
Dieselbe.
Serenade zum Geburtstage des Kurfürsten Clemens August. Musik von Ferrandini.

49. Ferrandini. Joh. Talestri. regina delle amazoni. Handschrift. Part. *Dieselbe.*

50. Maria Antonia (Kurfürstin von Sachsen, geb. Herzogin von Bayern, siehe XIV. Nr. 213). Talestri, regina delle amazoni. Leipzig, Breitkopf 1765. *Dieselbe.*

51. Dieselbe. Textbuch zu derselben Oper. München 1760.
Dieselbe.

52. Boccardi, Adelaide. Textbuch. 1730. *Dieselbe.*
Gewidmet dem Kurfürsten Karl Albert. Musik von G. F. „Hendell".

53. Siehe Bilder.

54. Ordonanz des Kurfürsten an das Hofzahlamt, betreffend die Besoldung des Capellmeisters Joh. Bapt. Porta. Handschr. 30. Juni 1752. *Kgl. Kreisarchiv, München.*

55. (Zeno, Apostolo) Iphigenia in Aulide. Textbuch, 1738. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*
Carnevalsoper 1738. Musik von Porta.

56. Perozzo de' Perozzi. Apollo trà le Muse in Parnasso. Textbuch, München 1737. *Dieselbe.*
Festoper zum Geburtstage des Kurfürsten Karl Albert, aufgeführt in Nymphenburg 1737. Musik von Alibrandi.

Pult IV. (Fortsetzung.)

57. Bernasconi, Andreas (1712—1784, Hofcapellmeister). Bittgesuch um die seinem Range als Hofcapellmeister gebührende Besoldung, 1755, mit autogr. Unterschrift. *Kgl. Kreisarchiv, München.*

58. Metastasio, Temistocle. Textbuch zu Nr. 59, München 1754. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*
Carnevalsoper 1754. Musik von Bernasconi.

59. Bernasconi, Andrea, Temistocle. Handschr. Part. *Dieselbe.*

60. Siehe Bilder.

61. Trajetta, Tomaso (1727—1779). Siroe (comp. für München 1767). Handschr. Part. *Dieselbe.*

62. Sacchini. Antonio (1734—1786). Scipione in Cartagena (comp. für München 1770). Handschr. Part. *Dieselbe.*

63. Giunti, Eugen. Scipione in Cartagena. Textbuch zu Nr. 62. München 1770. *Dieselbe.*

64. Calzabigi, Raniero de. Orfeo ed Euridice. Eine theatralische Abhandlung. Textbuch zur Gluck'schen Oper. München 1773. *Dieselbe.*

65. Varesco, Giambattista. Idomeneo. Textbuch zur Mozart'schen Oper. München 1781. *Dieselbe.*

66. Siehe Bilder.

67. Münchner Staats-, gelehrte und vermischte Nachrichten vom 1. Hornung 1781. Enthaltend die Anzeige der ersten Aufführung von Mozart's Idomeneo.
Dieselbe.

68. Siehe Bilder.

69. Seeau, Joseph Graf. Gesuch an den Magistrat der Stadt Augsburg, daselbst einige Opern aufführen zu dürfen.
Stadtarchiv Augsburg.

70—75. Siehe Bilder.

76. Vogler, Abbé (1749—1814). Castor und Pollux. Textbuch. München 1787.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.
Text und Musik von Abbé Vogler.

77. Winter, Peter von (1754—1825). Das unterbrochene Opferfest. Clavierauszug. Braunschweig, Meyer.
Dieselbe.

78. Derselbe. Autogr. Bittschrift und Entschuldigung an den Kurfürsten, dat. Wien, 2. Juni 1790.
Kgl. Kreisarchiv, München.

79. Derselbe. Jnes de Castro. Ballet heroique. Handschr. Part. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

80. Siehe Bilder.

81. Stuntz, Jos. Hartmann. Das Donauweibchen. Part. Handschr. 1825. *Dieselbe.*

Pult V—VII: Musik am kaiserlichen Hofe zu Wien im XVII. und XVIII. Jahrhundert.

Pult V.

82. Ferrari, Benedetto. L'Inganno d'amore. Drama per musica. 1653. Textbuch. *K. k. Hofbibliothek.*
Gewidmet Kaiser Ferdinand III. In Musik gesetzt vom kais. Hofcapellmeister Antonio Bertali. Aufgeführt am Reichstag zu Regensburg 1653.

83. (Noris, Mat.) La Zenobia di Radamisto. Drama per musica o. J. Wien, Cosmerovius. Mit großen Kupfern nach Burnacini. Textbuch. *Graf Erwein Nostiz, Prag.*

Comp. von G. A. Boretti. Aufgeführt zur Geburtstagsfeier der Kaiserin Eleonore 1662.

84. Bertali, Antonio (1605—1669, kais. Hofcapellmeister). Operetta per la nascita dell' imp. Eleonora. (1664). Handschr. Part. *K. k. Hofbibliothek.*

85. (Federici, Domenico.) L'Elice per musica. Introd. ad un Ballo. 1666. Textbuch. *Dieselbe.*

Comp. v. M. A. Ziani. Aufgeführt zum Geburtsfest der Kaiserin Witwe Eleonore.

86. Sbarra, Francesco. La Contesa dell' Aria e dell' aqua. Festa a Cavallo. Wien, Cosmerovius 1667. Mit Kupfern von Nic. v. Hoy. Textbuch. *Dieselbe.*

Am 21. Jänner 1667 zur Vermählung des Kaisers Leopold I. mit der Infantin Margarethe von Spanien auf dem Burgplatz im Freien mit grossem Pomp aufgeführt. Musik von Ant. Bertali, die Trompetenfanfaren von J. H. Schmelzer.

87. Schmelzer, Johann Heinrich (1630—1680, Hofcapellmeister). Arie per il balleto di cavallo. Wien, Cosmerovius 1667. *Dieselbe.*

Trompetenfanfaren zu dem vorigen Werke

88, 89. Sbarra, Francesco. Il pomo d'oro. Festa teatrale. Wien, Cosmerovius. 1668. Mit Stichen von Melchior Küsel nach Burnacini. *K. k. Hofbibliothek.*
K. k. Studienbibliothek, Olmütz.

Aufgeführt zur Hochzeitsfeier des Kaisers Leopold I. (vgl. Nr. 86). Musik von M. A. Cesti.

90. Derselbe. Il pomo d'oro. Textbuch ohne Kupfer. Wien, Cosmerovius 1667. *Fürst Georg Lobkowitz, Prag.*

91—93. Cesti, Marc Antonio (1620—1669, Vice-Hofcapellmeister). Le disgrazie d'amore. Poesia del Francesco Sbarra. Handschr. Part. Nel carnevale del' anno 1667. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult VI. (Fortsetzung.)

94. Teofilo. Il Ciro vendicatore di se stesso. Wien, Cosmerovius 1668. *Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.*

Zum Geburtstage der Kaiserin-Witwe Eleonore.

95. Minato, Nicolo. Iphide greca. Wien, Cosmerovius 1670. Textbuch. *K. k. Studienbibliothek, Olmütz.*

Musik von Ant. Draghi. Aufgeführt zum Geburtsfeste der Kaiserin Margarethe.

96. Derselbe. Leonida in Tegea. Wien, Cosmerovius. Textbuch. *Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.*

Musik von Ant. Draghi. Aufgeführt zum Geburtstag des Kaisers Leopold 1670.

97. Derselbe. Gl'atomi di Epicuro. Wien, Cosmerovius. Textbuch. *Derselbe.*

Musik von Ant. Draghi. Aufgeführt zum Geburtstag des Kaisers Leopold 1672.

98. Derselbe. Gundeberga. Wien, Cosmerovius. Textbuch. *Derselbe.*

Musik von Ant. Draghi. Aufgeführt zum Geburtstag der Kaiserin Margarethe 1672.

99. Cyrus. Graz 1673. Textbuch. *Graf Nostiz, Prag.*

Zur Hochzeitsfeier des Kaisers Leopold mit Claudia Felicitas von Tirol. in Graz aufgeführt von den Schülern des Grazer Jesuitencollegiums.

100, 101. Minato, Nicolo. Il Ratto delle Sabine. Wien, Cosmerovius. Textbuch. Mit Stichen nach Burnacini.

Graf Erwein Nostiz, Prag.
Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.

Musik von Ant. Draghi. Zum Geburtsfeste des Kaisers Leopold I. 1674.

102. Schmelzer, Joh. Heinr. Stärcke der Lieb bey dem h. Grab. Oratorium, gesungen in der Hofcapelle der Königin Maria Theresia von Spanien. Handschr. Part. 1677. *K. k. Hofbibliothek.*

103. Minato Nic. Creso. Wien, Cosmerovius 1678. Textbuch. *Fürst Georg Lobkowitz, Prag.*
Musik von Ant. Draghi. Zum Geburtstage der Kaiserin Eleonore 1678.

104. Derselbe. La monarchia latina trionfante. Wien, Cosmerovius. Textbuch. Mit Stichen nach Burnacini.
K. k. Hofbibliothek.
Musik von Ant. Draghi. „Zur Befrohlockung der beglücktesten Geburt Ihrer erzh. Durchlaucht Josef" (nachmals Kaiser Josef I.) 1678.

105. Derselbe. Baldracca. Wien, Cosmerovius. Textbuch.
Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.
Musik von Ant. Draghi. Zum Geburtstage der Kaiserin Eleonore.

106. Schmelzer, Andreas Anton. Arien zu denen Balletten, welche an Sr. k. k. May. Leopoldi I. Hof 1680—1685 gehalten worden. Handschr. Part. *K. k. Hofbibliothek.*

107. Minato, Nicolo. La Chioma di Berenice. Wien, Cosmerovius. 1695. *Dieselbe.*
Musik von Ant. Draghi. Aufgeführt zum Feste der heil. Magdalena 1695.

Pult VII. (Fortsetzung.)

108. Draghi, Antonio (1642—1700, kais. Hofcapellmeister). Gli amori di Cefalo e Procri. Handschr.
K. k. Hofbibliothek.
Text von Pietro Bonarelli. Aufgeführt zum Geburtstag des Kaisers Leopold 1668.

109. Minato, Nic. Il delicioso ritiro di Lucullo. Textbuch. Wien, Cosmerovius 1698.
Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.
Musik von Draghi. Aufgeführt zum Namenstag der Kaiserin Eleonore Magdalena.

110. Derselbe. Temistocle in Persia. Textbuch. Wien, Cosmerovius. *Derselbe.*
Musik von Draghi. Zum Geburtstag des Kaisers Leopold I. 1681.

111. Cupeda, Donato. Alceste. Wien, Cosmerovius 1699. Textbuch. *Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.*

Musik von Draghi. Zur Feier der Geburt der Erzherzogin Marie, Tochter des röm. Königs Josef I.

112. Ziani, Marc Antonio. Chilonida. Handschr. Part. *K. k. Hofbibliothek.*

Text von Minato. Zum Geburtstage der Kaiserin Amalie Wilhelmine 1709.

113. Minato, Nic. Chilonida. Textbuch zu Nr. 112. *Fürst Lobkowitz, Raudnitz.*

114. Fux, Johann Josef (1660—1741, Hofcapellmeister). Elisa. Part. Amsterdam, Roger 1719. *Benedictinerstift Göttweig.*

Zum erstenmal aufgeführt am 25. August 1719 zum Geburtstag der Kaiserin Elisabeth Christina.

115—117. Gassmann, Florian (1729—1774, kais. Hofcapellmeister). Il viaggiatore ridicolo. Handschr. Part. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

118. Reutter, Georg (1729—1772, kais. Hofcapellmeister). Mitridate re di Ponto. Serenada cantata l'anno 1734. La Poesia del Sig. Abbate Pasquini. Autogr. *Cisterciensерstift Heiligenkreuz.*

119. Derselbe. La Betulia liberata. Azione sacra per musica cantata l'anno 1734. La Poesia del Sig. Abbate Metastasio. Autogr. *Dasselbe.*

120. Zeno, Apostolo. Euristeo, drama per musica. La musica e di Ant. Caldara. 1724. Wien, Ghelen 1724. Textbuch. *Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.*

121. Weidner, Andreas. Bajazeth und Tamerlan. In einer sogenannten Musica bernesca vorgestellt. Wien, Ghelen 1732. Textbuch. *Stadtbibliothek Wien.*

122. Arsaces. In einer musikalischen Opera aufgeführt auf dem k. k. Theater in Wien 1746. Wien, Ghelen. Textbuch. *Dieselbe.*

123. L'amore in musica. Dramma giocoso da rappresentarsi nell' teatro privigiato vicino alle corte l'anno 1764. Wien, Ghelen. Textbuch.

Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.

124. Il Demetrio. Wien, Ghelen 1748. Textbuch.

Fürst Esterházy, Eisenstadt.

Musik vermuthlich von Galuppi. Aufgeführt zum Namenstag der Kaiserin Maria Theresia 1748.

125. L'Olimpiade. Wien, Ghelen 1749. Textbuch. *Derselbe.*

Musik wahrscheinlich von Wagenseil. Aufgeführt zum Namenstag der Kaiserin Maria Theresia 1749.

Pult VIII: Oper in Salzburg, Dresden, Hamburg.

126. Biber, Heinrich Franz (1638—1698). Chi la dura, la vince. Handschr. Part.

Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.

127. Dafne. Drama oder musikalisches Schauspiel. Handschr. Textbuch. *Kgl. Privatmusikaliensammlung, Dresden.*

128, 129. Paride. Ein Gedicht zur Musica. Textbuch. Dresden, Melch. Berger 1662.

Kgl. Privatmusikaliensammlung, Dresden.
K. k. Hofbibliothek.

Musik von Joh. Andr. Bontempo. Festoper zur Vermählung der Prinzessin Erdmuthe Sophie von Sachsen mit dem Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg.

130. Peranda, Joseph und Bontempi, Joh. Andrea. Daphne. In die Musik versetzt von J. Ch. D. gewesenen zweien Capellmeistern. Handschr. Part.

Kgl. Privatmusikaliensammlung, Dresden.

131. Pallavicini, Carlo († 1688, sächs. Capellmeister). La Gerusalemme liberata. Dresden 1687. Moderne Partitur von der Hand Moriz Fürstenaus. *Dieselbe.*

132. Pallavicini, Stephano (Sohn Carlo P.'s). L'Antiope. Drama per musica. Textbuch. Dresden 1689. *Dieselbe.*

Die Musik zum Theil von Carlo Pallavicini, zum Theil von Strunck.

133. Musenfest, welches über die hocherwünschte Rückkunft des . . . Churfürsten Friedrich August nach hinterlegter Campagne in Ungarn . . . in Dresden ist gefeiert worden. 1696. Textbuch.
Kgl. Privatmusikaliensammlung, Dresden.

134, 135. Ristori. Pigmaleone (um 1750). Handschr. Part.
Dieselbe.

136. Schürer, J. G. Cantaten. Handschr. Part. *Dieselbe.*

137. Hannibal. Textbuch. Hamburg 1681. (Musik von Francke.) *Stadtbibliothek Hamburg.*

138. Don Pedro, oder der bestrafte Eifersüchtige. Textbuch. Hamburg 1679. *Dieselbe.*

139. Bajazeth und Tamerlan in einem Singspiel vorgestellt. Textbuch. Hamburg 1690. (Componiert von Förtsch.)
Dieselbe.

Instrumente.

140. Violone (großer) fünfsaitig, das Griffbrett mit losen Bünden, bez. „Michael Ignatius Stadlmann, Kaiserl. Königl. Lauten- und Geigenmacher in Wienn 1798".
Ferdinandeum, Innsbruck.

141. Contrabass, viersaitig, bez. „Jacobus Stainer in Absom prope Oenipontum Anno 1677". Mit Bogen.
Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.

142. Guitarre (alte französische), bez. „Voboam a Paris 1697". Boden und Zargen aus Schildpatt, mit Elfenbein ausgelegt. Vertieft liegende Rosette. Sechssaitig, ursprünglich zehnsaitig. *Herr Karl Zach, Wien.*

143. Tafelclavier, Henricus van Casteel fecit Bruxellis 1784. Umfang 5 Octaven (*F*—*f*).
K. k. Technologisches Gewerbemuseum, Wien.

144. Flügel, bez. „Johan Schantz, Bürgerlicher Orgel und Instrument-Macher in Wien". Untertasten von Buchsbaum. 5 Octaven (*F*—*f*). Erbaut um 1780—90. *Dasselbe.*

Das Instrument ist deshalb bemerkenswert, weil die Ausschweifung des Kastens anstatt im Discant, im Bass liegt. Die Saitenlage ist dadurch auch eine schräge geworden.

145. Tafelclavier (altes Wiener). Verfertiger unbekannt, 6 Octaven *(F—f)*. *Herr M. Blum, Wien.*

Bilder.

5—12. Decorationen zu den 1662 am Münchener Hofe aufgeführten Opern: Fedra incoronata, Antiopa giustificata, Medea vendicativa. Kupferst. von Matthäus und Melchior Küsel nach Francesco Santurini. Quer-Fol.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

14. Kerll, Johann Caspar von (1625—1690, Orgelspieler, Componist und Theoretiker, kurfürstl. bayerischer Hofcapellmeister). Brustbild (oval). Kupferst. von C. G. Amling. Quart.
K. und k. Familien-Fideicommissbibliothek.

15. Derselbe. Brustbild (oval). Tuschzeichnung. Klein-Fol.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

21. Bernabei, Hercules von (1620—1687, kurfürstl. bayerischer Hofcapellmeister). Brustbild (oval). Lithogr. von H. E. v. Wintter. Fol.
Kgl. Kupferstichcabinet, München.

25. Steffani, Agostino (1655—1730, kurfürstl. bayerischer Hofcomponist). Brustbild (oval). Lithogr. von H. E. v. Wintter, 1816. Fol. *Dasselbe.*

45. Ferrandini, Joh. von († 1793 als bayerischer Musikdirector). Brustbild (oval). Lithogr. von H. E. v. Wintter, 1815. Fol. *Dasselbe.*

53. Porta, Johann (1690—1755, kurfürstl. bayerischer Hofcapellmeister). Brustbild (oval). Lithogr. von H. E. v. Wintter, 1816. Fol. *Sammlung Maillinger, München.*

66. Raaf, Anton (1714—1797, Sänger). Brustbild (oval). Kupferst. von G. F. Touchemolin. Fol.
Kgl. Kupferstichcabinet, München.

60. Max Joseph III., Kurfürst von Bayern (1745 bis 1777, Componist und Förderer der Musik). Brustbild, Pastell. Fol. *Kgl. Gemäldegallerie, Schleißheim.*

68. Haus in München, in dem Mozart den Idomeneo vollendete. Aquarell von Kuhn, 1874. Quer-Fol.
Sammlung Maillinger, München.

70—73. Farbige Decorationsentwürfe von Giovanni Maria Quaglio (1772—1813), Hoftheatermaler in München, zu den am Münchener Hofe aufgeführten Opern. Gouache. 4 Blatt. Fol. und Quer-Fol.
Kgl. Kupferstichcabinet, München.

74 und 75. Farbige Decorationsentwürfe von Lorenzo Quaglio (1730—1804, Architekt), zu den am Münchener Hofe aufgeführten Opern. Gouache. 2 Rahmen à 6 Blatt, Oct. *Dasselbe.*

80. Danzi, Franz (1763—1826, kurfürstlich bayerischer Orchesterdirector). Brustbild (oval). Lithogr. von H. E. Wintter, 1827. Fol. *Dasselbe.*

Raum XVI. Musik des XVIII. Jahrhunderts.

Pult I. Instrumentalmusik.

1. Pisendel, Joh. Georg (geb. 1687). Concerto a Viol. conc. con 2 Viol. Viola e Basso. Autogr.
Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

2. Scarlatti, Domenico (1683—1757), Claviercompositionen, herausgeg. von C. Czerny, Wien, T. Haslinger.
K. k. Hofbibliothek.

3. Boccherini, Luigi (1743—1805). Sei Trii di Cembalo e Violino obligato, Vienne bey huberty s. a.
Graf Hans Wilczek, Wien.

4. Hessen, Ernst Ludwig, Landgraf von, Partition de 12 Suites et Symphonies. Darmstadt 1718.
Ständische Landesbibliothek, Cassel

5. Kożeluch, Leopold (1754—1811). Sonata pour le Clavecin ou Fortepiano (zu vier Händen).
Fürst Schwarzenberg, Wien.

6. Petzold, Christian (1677—1733). Recueil des XXV Concerts pour le Clavecin.
Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

7. Caldara Antonio (1678—1763). Suonate a 2 violini con violoncello, Venezia 1700. *K. k. Hofbibliothek.*

8. Veracini, Franc. Maria (1685—1750). Sonate accademiche a Violino solo e Basso. A Londra e a Firenze. Mit dem Bildnis des Componisten nach Franz Ferd. Richter von J. June in Kupfer gestochen.
Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

9. Seeger Josef (1716—1782). Acht Toccaten und Fugen für die Orgel. Leipzig, Breitkopf & Härtel.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

10. Neefe, Christian Gottlob (1748—1798). Fantasia per il Clavicembalo. A Bonna. N. Simrock. *Derselbe.*

11. Blumenlese für Clavierliebhaber, herausgeg. von H. P. Bossler, Speier 1782. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult II: Instrumentalmusik (Fortsetzung).

12. Muffat, Gottlieb (1690—1770). 72 Versetl sammt 12 Toccaten. Wien 1726. *Dieselbe.*

13. Tartini, Giuseppe (1692—1770). XII Sonate et un Pastorale a Viol. e Violoncello. Amsterdam, J. J. Hummel.
Dieselbe.

14. Quantz, Jos. Joachim (1697—1773). Concerte und Sonaten. Autogr.
Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

15. Eberlin, Joh. Ernst (1702—1762). 9 Toccaten und Fugen für die Orgel. Augsburg, Druck von Jacob Lotter.
Benedictinerstift Göttweig.

16. Wagenseil, Christoph (1717—1779). Due Divertimenti da Cimbalo accompagnati da un Violino e Basso etc. Vienna, Bernardi 1770. *Graf Hans Wilczek, Wien.*

17. Cannabich, Christian (1731—1798). Symph. a 12 strom. 1794. Orig. *K. k. Hofbibliothek.*

18. Steffan, Josef Anton (1726—1797). Sei Sonate da Cimbalo dedicate al' Arciduca Giuseppe d' Austria. Vienna, Bernardi. *Graf Hans Wilczek, Wien.*

19. Albrechtsberger, Georg (1736—1809). Sei fughe e Preludie per il Clavicembalo o Organo. Op. 6. Vienna. Artaria. *K. k. Hofbibliothek.*

20. Wanhal (van Hall), Johann (1739—1813). Menuett für Streichtrio. Autogr. *Dieselbe.*

21. Wranitzky, Paul (1756—1808). Sechs Streichquartette. Autogr. 1787. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

22. Derselbe. Tre Sonate per violino e viola. 1789. Orig.-Part. *K. k. Hofbibliothek.*

23. Clementi, Muzio (1752—1832). Sonaten für Pianoforte. Wien, P. Mechetti sel. Witwe. *Dieselbe.*

Pult III: Vocalmusik (geistlich).

24. Reutter Georg (1656—1738). Salve Regina per l'Alto solo con organo. Orig.-Part. *Dieselbe.*

25. Telemann, Georg Philipp (1681—1767). Musikalisches Lob Gottes etc. Nürnberg, Balth. Schmid. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

26. Ristori, Alberto (1692—1753). Litanie di S. Francesco. *Dieselbe.*

27. Hasse, Joh. Adolf (1699—1783). Litanie della Beatissima Vergine. *Dieselbe.*

28. Derselbe. Credo con strom. Autogr. *Dieselbe.*

29. Tuma, Franz (1704—1774). „Cum invocarem", vierstimmig. *K. k. Hofbibliothek.*

30. Gassmann, Florian Leop. (1723—1774). „Domine ad adiuvandum" a 4 concert. c. strum. Orig.-Part. *Dieselbe.*

31. Dittersdorf, Karl Ditters v. (1739—1799). Messe zu 4 Stimmen mit Instrumenten. Orig.-Part. *Dieselbe.*

32. Naumann, Joh. Gottlieb (1741—1801). Miserere. Autogr. *Archiv der kgl. kath. Hofkirche, Dresden.*

33. Stadler, Maximilian Abbé (1748—1833). Der 50. Psalm. Miserere für 4 Singstimmen. Wien, S. A. Steiner. *K. k. Hofbibliothek.*

34. Schürer, Joh. Georg († 1786). Requiem N. III. Autogr. *Archiv der kgl. kath. Hofkirche, Dresden.*

35. Knecht, Justinus Heinr. (1752—1817). Hymnus „Te Deum". Duplici choro et XVI instr. mus. canendus, 1801. Orig.-Part. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult IV: Vocalmusik (geistlich und weltlich).

36. Fux, Joh. Josef (1660—1741). Missa brevis solennitatis, 4 voc. Autogr. *Dieselbe.*

37. Lotti, Antonio (1667—1740). Credo a 4 voci con strom. Orig.-Part. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

38. Zelenka, Joh. Dismas (1681—1745). Responsoria pro Hebdomade Sancta. Orig.-Part. *Dieselbe.*

39. Metastasio Pietro Abbate (1698—1782). Canoni. Vienna, Artaria 1782. *K. k. Hofbibliothek.*

40. Lotti Antonio. Duetti, Terzetti e Madrigali, Venezia 1705. Antonio Bortoli. *Dieselbe.*

41. Rinaldi da Capua (geb. 1715). XI Arie. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

42. Hoffmann, Joh. Lorenz. Arienbuch. 1720. *Prof. Ph. Spitta, Berlin.*

43. Hafner, Philipp (1731—1764). Scherz und Ernst in Liedern. Wien bey Josef Kurzböcken 1763. *Graf Hans Wilczek, Wien.*

44. Albrechtsberger, Georg (s. Nr. 19). Singgedichte bei der Durchreise der k. k. Majestäten etc. Abgesungen in dem Kloster zu Mölk den 21. Jänner 1765.
K. k. Hofbibliothek.

45. Sperontes. Singende Muse an der Pleisse. Leipzig 1736.
Prof. Ph. Spitta, Berlin.

46. Derselbe. Singende Muse an der Pleisse 1747 (mit handschriftlich hinzugefügter Lautenübertragung).
Derselbe.

47. Reichardt, J. Fr. (1752—1814) Lied „Der befreite Sclave". Autogr. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

48. Süssmayer, Franz (1766—1803). Quartetto a 4 voci soli. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult V: Oper und Singspiel (Deutsche Componisten).

49. Kaiser Reinhard (1673—1739). „Croesus."
Kgl. Bibliothek, Berlin.

50. Scarlatti, Alessandro (1659—1725), Telemacco. Melodrama, 1717/78. Part. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

51. Hiller, Johann Adam (1728—1804). „Lisuart und Dariolette", eine romantisch-komische Oper. Leipzig, Breitkopf u. Sohn. *Dieselbe.*

52. Pasterwitz, Georg v. (O. S. B. geb. 1730). „Samson." Oper Autogr. 1775. *Benedictinerstift Kremsmünster.*

53. Dittersdorf, Karl Ditters v. (s. Nr. 31). „Der Apotheker und der Doctor." Komisches Singspiel.
K. k. Hofbibliothek.

54. Benda, Friedrich Ludw. (1746—1792). „Der Barbier von Sevilla." Komische Oper in 4 Acten. Clavierauszug. Leipzig, Schwickert 1779. *Dieselbe.*

55. Neefe, Christian Gottlob (s. Nr. 10). „Die Einsprüche." Komische Oper in 2 Aufzügen. Leipzig, Schwickert 1773.
Benedictinerstift Göttweig.

56. Schenk, Johann (1753—1836). „Das Singspiel ohne Titel." 1790. Orig.-Part. *K. k. Hofbibliothek.*

57. Gallus de Mederitsch, Johann (geb. um 1765). Terzett aus der Oper „Babylons Pyramiden." Autogr. *Dieselbe.*

58. Weigl, Josef (1766—1846). „Die Schweizerfamilie." Autogr. 1809. *Dieselbe.*

59. Derselbe. „Il Ritorno d'Astrea." Milano 1816. *Benedictinerstift Göttweig.*

60. Müller, Wenzel (1767—1835). Lied aus dem Zauberspiele „Der lustige Fritz", Duetto aus dem Singspiel „Die Entführung der Prinzessin Europa" und Schluss eines Terzetts aus der Oper „Der Schatten von Faust's Weib". Wien, S. A. Steiner u. Cie. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

Pult VI: Oper und Cantate (deutsch, italienisch).

61. Fux, Joh. Josef (s. Nr. 36). „Elisa." Festa teatrale per Musica. *K. k. Hofbibliothek.*

62. Conti, Francesco Bartolomeo (1682—1732). „Il David perseguitato." Oratorio 1723. *Dieselbe.*

63. Heinichen, Joh. David (1683—1729). Opera di Mario. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

64. Reutter, Georg (1708—1772). „Il ritorno di Tobia." *Cistercienserstift Heiligenkreuz.*

65. Wagenseil, Christoph (s. Nr. 16). „Armida placata." Drama per musica 1750. *K. k. Hofbibliothek.*

66. Benda, Georg (1721—1795). „Ariadne auf Naxos." *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

67. Gassmann, Flor. Leop. (s. Nr. 30). „Olympiade." Oper. Autogr. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

68. Maria Antonia Kurfürstin von Sachsen (s. XIV, Nr. 213). „Talestri, Regina delle Amazoni.“ Dresda 1763. (Textbuch). *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

69. Schweitzer, Anton (1737—1787). „Alceste.“ Oper. *K. k. Hofbibliothek.*

70. Misliweczek (Mysliveček), Josef (1737—1781). „Demofoonte“, Opera seria 1775. Orig.-Part. *Dieselbe.*

71. Naumann, Joh. Gottlieb (s. Nr. 32). „La Didone abbandonata.“ Cantata. Gedicht von der Kurfürstin Marie Antonie. Autogr. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

Pult VII: Oper und Cantate (italienisch).

72. Caldara, Antonio (s. Nr. 7). 10 (nachcomponierte) Nummern zur Oper „Sanzio Pansa, Governatore“. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

73. Porta, Giovanni († 1740). „Il sogno di Scipione“. *Kgl. Universitätsbibliothek, Würzburg.*

74. Jomelli, Nicolo (1714—1774). „Didone abbandonata“. Drama per musica. 1749. *K. k. Hofbibliothek.*

75. Fiorillo, Ignazio (1715—1787). „Endimione“. 1763. *Ständische Landesbibliothek, Cassel*

76. Martines, Marianne v. (1744—1812). „La tempesta“. Cantate. Orig.-Part. *K. k. Hofbibliothek.*

77. Bertoni, Ferdinando Giuseppe (1725—1813). „Orfeo“. Venezia, Aless. e Pietro Scattaglia. *Kgl. Hoftheater, Cassel.*

78. Salieri, Antonio (1750—1825). „La Grotta di Trofonio“. Opera comica. Vienna, Artaria 1785. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult VIII: Oper, Oratorium und Cantate (italienisch).

79. Badia, Carlo (1672—1738). Il trionfo di Davide. Oratorio con stromenti. *K. k. Hofbibliothek.*

80. Derselbe. Cantata a 3 voci. *Dieselbe.*

81. Caldara, Antonio. Euristeo, Oper 1724.
K. k. Hofbibliothek.

82. Ziani M. A. (um 1680—1710), Ant. Negri, A. Caldara, Franc. Conti (1681—1732). L'Atenaide, Drama per musica. *Dieselbe.*

83. Porpora, Nicolo Ant. (1686—1766). Themistokles. Musikalisches Drama. 2. und 3. Act autogr. *Dieselbe.*

84. St. Martino Giov. Batta (Giov. Batt. Martini? S. Nr. 110) Memet. Tragedia. 1732. *Cisterciensterstift Heiligenkreuz.*

85. Pergolesi, Giov. Batt. (1710—1736). La serva padrona. Intermezzo. *K. k. Hofbibliothek.*

86. Bonno, Giuseppe (1710—1788). La generosa Spartana. Serenata per Musica da cantarsi . . . a Laxenburg 1740.
Dieselbe.

87. Scarlatti, Giuseppe (geb. 1718). Armida, Festa teatrale.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

88. Schuster, Josef (1748—1812). Amor e Psiche, Dramma per musica. Autogr. Napoli 1780.
Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

Bilder.

89. Salomon, Joh. Peter (1745—1815, Violinvirtuose, auf dessen Veranlassung Haydn seine beiden englischen Reisen unternahm). Brustbild (am Tische eine Geige). Kupferstich (Punct.-Man.) von Facius nach Hardy. Fol.
K. und k. Familien-Fideicommissbibliothek.

90. Das Duett von Lisette und Crispin (Guitarre). Schabblatt von J. Gole, Amsterdam. XVIII. Jhdt. Fol.
Fürst Johann von und zu Liechtenstein, Wien.

91. Der Schäfer Corydon, die Drehleier spielend. Kupferst. von Jerem. Wolff, Augsburg. XVIII. Jhdt.
Derselbe.

92. Cimarosa, Domenico (1749—1801, Componist des „Matrimonio segreto"). Kniestück (vorne Querflöte, Violine, Violoncello, Trompete). Oelgem. von Pietro Longhi (1702—1762). Lwd., h. 144, br. 102. *Derselbe.*

93. Marinari am Meeresstrande bei Neapel (Mandola, Mandoline, Tambourin). Lithogr. von L. Zöllner nach Dietrich Wilhelm Lindau (geb. 1799). Quer-Imp.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

94. Chladni, E. G. F. (1756—1827, Akustiker, Entdecker der Klangfiguren). Brustbild. Lithogr. von L. v. Mouilleron nach der Natur. Fol. *Herr Heinrich Lempertz sen., Cöln.*

95. Die Clavicymbelspielerin. Kupferst. von Abraham Bosse (1610—1678), aus einer Folge: Die fünf Sinne. Fol. *Fürst Johann von und zu Liechtenstein, Wien.*

96. Die Guitarrespielerin. Kupferst. von Jerem. Wolff, Augsburg. XVIII. Jhdt. Fol. *Derselbe.*

97. Geminiani, Francesco (1680—1762, Violinvirtuose). Halbfigur. Schabblatt von James Mac Ardell nach Th. Tomkins. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

98. Broschi, Carlo, genannt Farinelli (1705—1782, berühmter Sänger). Brustbild. Kupferst. nach Amiconi, 1735. Quart. *Dieselbe.*

99. Ländliches Concert (Gambe und Theorbe). Kupferst. von Benoit Audran nach Antoine Watteau (1684—1721). Fol. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

100. Cimarosa, Domenico, am Clavier (componierend, siehe Nr. 92). Halbfigur. Kupferst. (gem. Man.) von L. Rados nach R. Focosi. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

101. Tamburini, Antonio (1800—1876, Sänger). Kniestück. Lithogr. von A. Deveria, Paris. Fol. *Dieselbe.*

102. Nardini, Paolo (1722—1793, Violinspieler). Brustbild (oval). Kupferst. von Giov. Batt. Cecchi nach Marco Vestri. Quart. *Dieselbe.*

103. Tamburini, Maria (Gemalin Antonio T.'s). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber. 1828. Fol. *Dieselbe.*

104. Paisiello, Giovanni. am Clavier singend (1771—1839, Componist komischer Opern). Kniestück. Kupferst. von Vincenzo Aloja. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

105. Sacchini, Antonio (1734—1786, Operncomponist). Brustbild (Medaillon). Kupferst. von J. L. Cathelin nach L. Jay. Fol. *Dieselbe.*

106. Viotti, Giovanni Battista (1753—1824. Violinvirtuose, Begründer der Schule des modernen Violinspiels). Oelgem., Lwd., h. 70, br. 57.
Herr Theodor Pontzen, Wien.

107. Porpora, Nicolo Antonio (1686—1766, Componist und Gesangsmeister). Brustbild (oval). Kupferst. von C. Biondi. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

108. Durazzo, Jac. Graf (1762—1793 k. k. Hof- und Kammermusikdirector). Brustbild (oval). Kupferst. von Vitalba. Fol. *Dieselbe.*

109. Mingotti, Katharina Regina (1728—1807, Sängerin). Brustbild. Photogr. Ad. Braun & Cie. nach Anton Raphael Mengs. Groß-Fol. *Dieselbe.*

110. Martini, Giovanni Battista (1706—1784, Musikhistoriker). Brustbild (oval). Kupferst. Quart.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

111. Tamburini, Antonio (s. Nr. 101). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1828. Fol. *Dieselbe.*

112. Ariosti. Attilio (1660 bis nach 1728). Kniestück. Schabblatt von F. Simon nach E. Seemann jun. 1719. Fol. *Dieselbe.*

113. Vivaldi, Antonio († 1743, Violinvirtuose). Brustbild. Kupferst. von La Cave 1725. Quart. *Dieselbe.*

114. Jomelli, Nicolo (1714—1774), Operncomponist. Brustbild (Medaillon). Radierung von A. L. De la Live. Oct.
Dieselbe.

115. Fiorillo, Ignaz (1715—1787, Operncomponist). Halbfigur. Schabblatt von Valentin Dan. Preisler nach N. N. Colomba, Nürnberg 1750. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

116. Marcello, Benedetto (1686—1739). Brustbild. Kupferstich (gemischte Man.) von C. T. Riedel. Oct. *Dieselbe.*

117. Cimarosa, Domenico (s. Nr. 92 und 100). Brustbild (oval). Kupferst. von J. Neidl nach Steinhauser von Treuberg. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

118. Tuma, Franz (1704—1774, Componist und Viola da Gamba-Virtuose). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

119. Cervetto, Giacomo jun. († 1837). Brustbild. Schabblatt von M. A. Picot nach J. Zoffany, 1771. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

120. Wranitzky, Paul (1756—1808, Componist von Kirchenmusik). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

121. Tuma, Franz (siehe Nr. 118). Brustbild (oval). Kupferst. von Joh. Balzer nach Ant. Hickel. Oct.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

122. Bonno, J. (1710—1788, kais. Hofcapellmeister). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

123. Umlauf, J. (1756—1796, Operncomponist und Capellmeister). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42.
Dieselbe.

124. Müller, Wenzel (1767—1835, Componist komischer Opern). Brustbild. Lithogr. von F. Wolf nach Georg Decker, 1835. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

125. Kirnberger, Johann Philipp (1721—1783, berühmter Musiktheoretiker und Contrapunktist). Halbfigur. Oelgem. von Chr. Fr. Reinh. Lisiewski. Lwd., h. 94, br. 78.
Kgl. Joachimsthal'sches Gymnasium, Berlin.

126. Weigl, Joseph (1766—1820, k. k. Hofcapellmeister). Brustbild. Oelgem., Joseph Willibrord Mähler. Lwd., h. 57, br. 44. *Josef Weigel's Enkel, Wien.*

127. Müller, Wenzel (siehe Nr. 124). Brustbild (oval). Lithogr. von Jos. Lavos. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

128. Eberl, A. (1766—1807. Pianist und Componist). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

129. Gassmann, Florian Leopold (1723—1774, k. k. Hofcapellmeister). Brustbild. Oelgem., h. 54, br. 42. *Dieselbe.*

130. Benda, Georg (1721—1795, der Componist der „Ariadne auf Naxos"). Brustbild. Oelgem., h. 54, br. 42. *Dieselbe.*

131. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. Oct. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

132. Müller Wenzel (siehe Nr. 124 und 127). Brustbild. Oelgem. von Joh. Pet. Krafft, 1820. Lwd., h. 54, br. 42. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

133. Reutter, Georg Carl Edler von (1708—1772). Brustbild (oval). Tuschzeichnung. Quart. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

134. André, Johann (1741—1799, Begründer des Andréschen Musikverlages). Brustbild (Medaillon). Kupferst. von D. Berger nach J. C. Frisch, 1790. Oct. *Dieselbe.*

135. „Apollini". 20 Medaillons berühmter Musiker (Mozart, Haydn, Cramer, Field, Clementi, Dusseck, u. s. w.). Kupferst. nach Loutherbourg, 1801. Groß-Fol. *Artaria & Cie., Wien.*

136. Wanhal, Johann (s. Nr. 20, Instumentalcomponist). Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von C. H. Pfeiffer nach J. Adamek. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

137. Hiller, Johann Adam (1728—1804, Operncomponist). Brustbild (Medaillon). Kupferst. von Liebe nach Füger. Fol. *Dieselbe.*

138. Artaria, Dominik (1775—1842, seit 1808 Chef des Kunst- und Musikverlages Artaria & Cie.). Brustbild. Oelgem. von Schlesinger. Lwd., h. 77, br. 60.
Herr C. A. Artaria sen., Wien.

139. Leisewitz, Johann Anton (1752—1806, als Dichter bekannt). Brustbild (oval). Oelgem. nach Schweder. Lwd., h. 26, br. 31. *Städtisches Museum, Braunschweig.*

140. Cannabich, Christian (1731—1798, Musikdirector in Mannheim). Brustbild. Kupferst. von Verhelst. Fol.
Alterthumsverein, Mannheim.

141. Ditters von Dittersdorf, Carl (1739—1799, der Componist von „Doctor und Apotheker"). Brustbild (oval). Kupferst. (gem. Man.) von Löschenkohl, Wien. Oct.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

142. Woelffl, Joseph (1772—1812, Instrumentalcomponist und Claviervirtuose). Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von Scheffner. Quart. *Dieselbe.*

143. Cramer, Wilhelm (1745—1799, Violinspieler). Halbfigur. Kupferst. (Punct.-Man.) von T. Hardy. 1794. Fol.
Dieselbe.

144. Salieri, Antonio (1750—1825, k. k. Hofcapellmeister). Brustbild. Lithogr. von Fr. Rehberg, 1821. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

145. Fux, Johann Joseph (1660—1741, k. k. Hofcapellmeister). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 63, br. 50.
Joanneum, Graz.

146. Albrechtsberger, F. G. (1736—1809, Theoretiker). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

147. Hasse, Faustina (geb. 1700, eine der berühmtesten Sängerinnen des XVIII. Jhdt.). Brustbild. Zeitungsausschnitt. Quart. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

148. Die Capellmeister Naumann (1741—1801), Schuster

(1748—1812), Seidelmann und Weinlig (1743 bis 1816). Schattenrisse. *Prof. Emil Naumann, Dresden.*

149. Hasse, Johann Adolph (1699—1783, Operncomponist). Brustbild. Reproduction des Kupferst. von Kauxe (?) nach Rotari. Zeitungsausschnitt. Quart.
Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

150. Clementi, Muzio (1752—1832), Verfasser des „Gradus ad Parnassum". Halbfigur. Kupferst. (Punct.-Man.) von T. Hardy, 1794. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

151. Koželuch, Leopold (1738—1814, Componist von Kirchenmusik). Brustbild. Kupferst. (Punct.-Man.) von Ridley. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

152. Kirnberger, J. P. (siehe Nr. 125). Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von J. W. Bollinger, Berlin. Oct.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

153. Martin y Solar, Vincenz, gen. Martini oder lo Spagnuolo. Brustbild (Medaillon). Kupferst. von Jac. Adam nach Jos. Kreutzinger, 1787. Oct. *Dieselbe.*

154. Piccini, Nicolo (Operncomponist). Brustbild (oval). Kupferst. von Cathelin nach Robineau. Fol. *Dieselbe.*

155. Artaria, Carlo (siehe Nr. 138, 1770 Gründer des Kunst- und Musikverlags. Artaria & Cie.), Oelgem., Lwd., h. 70, br. 57. *Herr C. A. Artaria sen., Wien.*

156. Artaria, Francesco (1744—1808, Neffe und Compagnon des Carlo Artaria, siehe Nr. 138, 155) Brustbild (oval). Pastell von Scott, London. Quart. *Derselbe.*

157. Zeidler, Maximilian (1680—1745, Capellmeister zu Nürnberg). Brustbild (oval). Kupferst. von Heumann. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

158. Danicaut, gen. Philidor, François-André (1726 bis 1795, Componist komischer Opern). Brustbild (Medaillon). Kupferst. von Augustin de St. Aubin nach Ch. N. Cochin, 1772. Oct. *Dieselbe.*

159. Beaumenil. Henriette-Adelaide (1738—1813. Sängerin). Brustbild (oval). Farbiger Stich von Vidal nach Pujos. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

160. Morgenandacht bei Sebastian Bach. Photogr. nach Toby Rosenthal. Quer-Imp.-Fol.
Photographische Gesellschaft, Berlin.

161. Die Musik. Gypsrelief von Ernst Julius Hähnel, Dresden.
Gebrüder Weschke, Dresden.

162a. Carneval im Dogenpalaste. Oelgem. von Carl Becker, 1873. Lwd., h. 189, br. 220. *Kgl. Nationalgallerie, Berlin.*

162b. Zumsteg. Joh. Rud. (1760—1802). Brustbild (oval) Kupferst. von C. F. Stölzl nach Hiemer 1799. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

Glaskasten IX: Instrumente. Sammlung Karl Zach.

163a. Guitarre (6saitig), bez. „Philippus Guarmandi Bononiensis fecit anno 1814".

163b. Theorbe (russisch). Volksinstrument.

164. Cister (6saitig). XIX. Jhdt.

165. Viola (4saitig), bez. „Joannes Schorn H. F. Musikus und Lautenmacher, Salisburgi 1715".

166. Trumscheit von schmalem Corpus mit Bogen.

167. Serpent ohne Klappe. XVIII. Jhdt.

169. Trumscheit mit Halbbünden von Messing. XVII. Jhdt.

170. Viola in Guitarrenform. Verfertiger unbekannt. XIX. Jhdt.

171. Theorbe (russisch). Volksinstrument.

172. Guitarre (6saitig) von Marchal a Mirecourt. XVIII. Jhdt.

173. Guitarre (6saitig) von ganz eigenartiger Bauart des Körpers von Peter Schulz, Regensburg.

174. Violoncell, bez. „Alexander Gaglianus fecit Neap. 1725".

175. Viola d'amore, bez. „Antonius Pelizon fecit Goritiae

1791", mit eingelegtem Griffbrett und Saitenhalter, 7 Spiel- und 7 Aliquotsaiten.

176. Viola da gamba (italienisch). als Cello eingerichtet, mit eingelegtem Griffbrett. Verfertiger unbekannt.

177. Mandoline (4 Paar Saiten, neapolitanisch). XVIII. Jhdt.

178. Zither mit einer auf der Decke aufgeklebten Figur. 2 doppelchörige Spiel- und 12 Begleitsaiten. XVIII. Jhdt.

179. Viola d'amore, bez. „Andreas Nicolaus Bartl, Viennae 1738". 7 Spiel- und 7 Aliquotsaiten, eingelegtes Griffbrett und Saitenhalter.

180. Mandoline (4 Paar Saiten, italienisch), bez. „Donatus Filano fecit anno D. 1771. Neap. alla Rua de Taffellanari". Griffbrett und Saitenhalter eingelegt.

181. Viola d'amore, zur Viola umgearbeitet. Verfertiger unbekannt. XVIII. Jhdt.

182. Viola da gamba. bez. „Kaspar de Salò fecit Brescia 1684". Als Violoncello eingerichtet. Alte Wiener Arbeit. In der Rosette ein geschnitztes Wappen (Adler).

183. Viola d'amore, bez. „Joannes Havelka Lincii 1756". 7 Spiel- und 7 Aliquotsaiten.

184. Viola d'amore. Verfertiger unbekannt. XVIII. Jhdt. 7 Spiel- und 14 Aliquotsaiten. Bemaltes Engelsköpfchen am Wirbelbrett, geschnitzter und vergoldeter Saitenhalter.

185. Violine, bez. „Jacobus Stainer in Absam prope Oenipontum 1685" (zweifellos unecht, da Stainer 1683 starb).

186. Violine, bez. „Joseph Guarnerius fecit Cremonae anno 1743. † JHS".

187. Violine. bez. „Antonius Hyeronimus Amati Cremonae Andreae F. fecit anno 1695". (Concertgeige von Henri Wieniawski.)

188. Violine. bez. „Antonius Stradivarius Cremonensis faciebat Anno 1622".

189. Violine, bez. „Joseph Guarnerius Filius Andreae fecit Cremonae sub titulo S. Teresie 1671".

190. Violine, bez. „Antonius & Hieronymus Fr. Amati. Cremonen. Andreae fil. F. 1671".

191. Violine, bez. „Thomas Balestrieri Cremon. fecit Mantuae anno 17 . .".

192. Violine, bez. „Joannes Baptista filius Laurentii Guadagnini fecit Placentiae 1746".

193. Violine, bez. „Joseph Guadagnini fecit Parmae anno 1793".

194. Violine, bez. „Gofredus Cappa in Saluzzio fecit. Anno 1640".

Glaskasten X.

195. Violoncell, bez. „Pietro Guarnerius Cremonae fecit anno 1743", mit doppelter Einlage.

197. Zither mit Schwanenhals, 4 Spiel- und 19 Begleitsaiten. Auf der Decke eine Landschaft eingebrannt. Anfang des XIX. Jhdt.

198. Mandoline, bez. „Giuseppe Filano ao. 17.5".

199. Guitarre, bez. „Gaetano Santagiuliona fece in Vicenza 1800".

200. Mandoline, bez. „Gaspar Ferrari fecit Romae anno 1763".

201. Viola d'amore, bez. „Joann Joseph Stadlmann Wienn 1745", mit 7 Spiel- und 7 Aliquotsaiten.

202. Viola da gamba, bez. „Joachim Tielke in Hamburg 1695", als Violoncello eingerichtet.

203. Viola d'amore. Verfertiger unbekannt. 7 Spiel-, 7 Aliquotsaiten. XVIII. Jhdt.

204. Mandoline von Donatus Filano.

205. Mandoline, bez. „Gio. Battista Napoli 1796“.

206. Guitarre (italienisch) mit gewölbtem Boden. Verf. unbekannt. XVIII. Jhdt.

207. Cister, bez. „Josephe Kwiatkowski a Varsovie 1804“, mit gewölbter Decke und Boden. Fries aus Perlmutter eingelegt.

208. Laute, kleine, bez. „Joannes Vinaccio. Neapoli 1768“.

209. Violine, bez. „Joseph Guarnerius Filius Andreae fecit Cremonae sub titulo S. Teresiae 1675“.

210. Violine, bez. „Joannes Baptista Guadagnini Placentinus fecit Mediolani 1752“.

211. Violine, bez. „Joannes de Tononis fecit Bononiae anno 1710“.

212. Violine, bez. „Caspar da Salò in Brescia 1515“.

213. Violine, bez. „Nicola Galiano Neapel 1751“.

214. Violine, bez. „Carlo Giuseppe Testore, Milano 1695“.

215. Violine, bez. „Ferdinantus Caliano Neapoli 1756“.

216. Violine, bez. „Ferdinantus Caliano Neapoli 1762“.

217. Mandoline, bez. „Gaietanus Vinaccia, Neapel 1779“.

218. Guitarre, Verfertiger unbekannt. XIX. Jhdt.

219. Mandoline, Verfertiger unbekannt. XIX. Jhdt.

220. Viola, bez. „Giouanni Grancino, Milano 1651“.

221. Guitarre, Verfertiger unbekannt. XIX. Jhdt.

222. Theorbe (russisch). Volksinstrument.

223. Guitarre, Verfertiger unbekannt, XIX Jhdt., mit 6 Zupf- und 6 Aliquotsaiten.

224. Violine von eigenthümlicher Bauart, unten am Boden „k. k. priv.... Liharzik“.

225. Mandoline, Verfertiger unbekannt. XIX. Jhdt.

226. Guitarre von Gennaro, Napoli 1808.

227. Mandoline von Gennaro, Napoli 1790.

228. Violine, von Joseph Guarnerius, Cremonae 1735. (Concertgeige des Virtuosen Remenyi.)

229. Violine, bez. „Antonius Stradiuarius Cremonensis 1726".

230. Pochette, Verfertiger unbekannt. Der Bogen im Corpus eingesteckt. XVIII. Jhdt.

231. Pochette in Gambenform. Verfertiger unbekannt. XVII. Jhdt.

232. Pochette, bez. „Carolus Borromaeus...fecit Pragae..." Schön gearbeitetes Instrument mit kunstreicher Schnitzerei am Boden und am Hals.

233. Pochette in Gambenform. 4 Spiel- und 4 Aliquotsaiten. XVIII. Jhdt.

234. Miniaturgeige.

235. Clavi-Organum (Clavier mit Orgel), 5 Octaven (*F*—*f*). aus der Mitte des XVIII. Jhdt., vielleicht von dem berühmten sächsischen Hoforgelbauer Gottfr. Silbermann, auf den die Tradition hinweist.

Se. Maj. König Albert von Sachsen.

Die Art des Saitenanschlages ist primitiv, indem eine Stoßzunge gegen die Saiten geschnellt wird. Im unteren Gestell ist ein Flötenregister angebracht; das Gebläse hiezu muss durch eine zweite Person bedient werden, da sich die Bälge durch eine am Spitzende des Flügels angebrachte Schnur auf und nieder bewegen.

Raum XVII. Musik des XVIII. Jahrhunderts.

(Fortsetzung.)

Pult I: Oratorium und Oper (hauptsächlich norddeutsch).

1. Ziani Marc Ant. (s. XVI, Nr. 82). Il Sacrifizio d'Isacco Oratorio. 1707. *K. k. Hofbibliothek.*
2. Hasse, Joh. Adolf (s. XVI, Nr. 149). Lavinia, Opera seria. Autogr. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*
3. Graun, Karl Heinrich (1701—1759). Der Tod Jesu. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*
4. Derselbe. Artaserse. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*
5. Scheibe, Joh. Adolf (1708—1776). Der wundervolle Tod des Welterlösers. Autogr. *Dieselbe.*
6. Rolle, Joh. Heinrich (1718—1785). Der Tod Abel's. Eine Cantate. Orig.-Part. *K. k. Hofbibliothek.*
7. Agricola, Joh. Friedr. (1720—1774). Die Hirten bei der Krippe zu Betlehem. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*
8. Vorspiel auf die erfreuliche Geburt eines kursächsischen Prinzen. Textbuch. Hamburg, sel. Peter Heussen Witwe 1730. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*
9. Schulz, Joh. Abr. Peter (1747—1800). Hednipgernes Frelse of Evald. Passionsoratorium. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*
10. Der Tod Jesu, ein Passionsoratorium. Textbuch. Marburg 1783. *Kgl. Staatsarchiv, Marburg.*
11. Dasselbe. Marburg 1794. *Dasselbe.*

Pult II: Oper, Melodram, Cantate, Oratorium.

12. Bononcini, Giov. Maria (1660 bis ca. 1750). La Conversione di Maddalena. Oratorio sacro 1701. *K. k. Hofbibliothek.*

13. Rameau, Phil. (1683—1764). Les Festes de l'Hymen et de l'Amour. Paris, chez l'Auteur, Vve. Boivin, Leclair. *Kgl. Hoftheater, Cassel.*

14. Marcello, Benedetto (1686—1739). Cantata di Basso con strumenti. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

15. Duni (Duny) Egidio Romoaldo (1709—1775). Les deux Chasseurs et la Laitière. Intermède. Orig.-Part. *Dieselbe.*

16. Piccini Nicolo (1728—1800). Atys, Tragédie lyrique Paris, chez l'Auteur. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

17. Giove in Argo. Melodrama pastorale. Textbuch. Dresda, Giovan Riedel. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

18. Cimarosa, Domenico (1749—1801). Il Matrimonio Segreto. Dramma giocoso in 2 Atti. Paris, Imbault. *K. k. Hofbibliothek.*

19. Martin y Solar, Vicente (1754—1810). Una cosa rara. Drama giocoso 1786. *Dieselbe.*

Pult III: Verschiedene Autographe (hauptsächlich Kirchenmusik).

20. Ziani, Marc. Ant. (s. XVI, Nr. 82). Missa. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

21. Predieri, Luccant. (1688—1769). Kyrie e Gloria a 4 voci con strumenti. Autogr. *Dieselbe.*

22. Segert (Seeger), Josef Ferd. N. (s. XVI, Nr. 9). Bezifferte Orgelstimme. Autogr. *Dieselbe.*

23. Martini, Giambatt. (Padre, 1706—1784). Copie zweier Motetten des Felice Anerio für 4 Stimmen. *Dieselbe.*

24. Benda, Georg (s. XVI, Nr. 66). Philon und Theone. Melodrama. Wien 1779. Autogr. *Dieselbe.*

25. Brixi, Franz (1732—1771). Singstimme aus einer seiner Messen. Autogr. *Dieselbe.*

26. Koželuch, Joh. Anton (1738—1814). Fragment (Benedictus) Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

27. Seydelmann. Franz (1748—1806). Fragment einer Messe zu 4 Stimmen mit Instr. 1798. Autogr. *Dieselbe.*

28. Winter, Peter v. (1754—1825). Benedictus für Sopran mit Begleitung des Orchesters. Autogr. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

29. Brandl, Johann (1760—1837). Sanctus. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

30. Weigl, Josef (s. XVI, Nr. 51). Rolla's Tod. Ballet. 1799. Autogr. *Dieselbe.*

Pult IV: Musiktheorie.

31. Bonanni, Filippo (1638—1725). Cabineto armonico. Roma 1723. *Graf Hans Wilczek, Wien.*

32. Tosi, P. Fr. (ca. 1650—1730). Opinioni de' autori antichi sopra il canto figurato. Bologna, Lelio dalla Volpe 1723. *K. k. Hofbibliothek.*

33. Fux, Johann Josef (1660—1741). Gradus ad Parnassum sive Manuductio ad Compositionem Musicae .... Wien, Peter von Ghelen 1725. *Dieselbe.*

34. Brossard, Seb. de (1660—1730). Dictionnaire de musique. Amsterdam, Etienne Roger. *Fürst Fürstenberg, Lanna.*

35. Mattheson Johann (1681—1764). Grosse General-bass-schule oder: Der exemplarischen Organisten-Probe zweite Auflage. Hamburg, Kissner 1731. *Benedictinerstift zu den Schotten, Wien.*

36. Derselbe. Der vollkommene Capellmeister. Hamburg, Christ. Herold 1739. *K. k. Hofbibliothek.*

37. Heinichen, Joh. David (s. XVI, Nr. 63). Neu erfundene Anweisung, wie ein Musikliebender.. zu vollkommener

Erlernung des Generalbasses gelange. Hamburg Benj. Spiller 1711. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

38. Walther, Joh. Gottfried (1684—1748). Musik- und Compositionslehre 1708. Autogr.
Prof. Philipp Spitta, Berlin.

39. Baron, Ernst Gottlieb (1696—1760). Untersuchungen über die Laute. Nürnberg, Jos. Friedr. Rüdiger 1727.
K. k. Hofbibliothek.

40. Samber, Joh. Bapt. (erste Hälfte des XVIII. Jhdt.). Gründliche und sichere Handleitung durch die höchst nothwendige Solmisation zu der edlen Schlagkunst. Salzburg 1704. *Benedictinerstift Göttweig.*

41. Martini, Giov. Batt (s. XVI, Nr. 84, 110). Storia della musica. Bologna 1757. *K. k. Universitätsbibliothek, Wien.*

42. Marpurg, Friedrich Wilhelm (1718—1795). Anleitung zur Singcomposition. Mit dem Bildnis des Verfassers. Berlin, G. Aug. Lange 1758. *K. k. Hofbibliothek.*

43. Kirnberger, J. Ph. (1721—1783). Die Kunst des reinen Satzes in der Musik. Berlin, H. A. Rottmann.
Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

44. Albrechtsberger, Georg (s. XVI, Nr. 44). Kurzgefasste Methode, den Generalbass zu erlernen. Wien und Mainz, Artaria. *Pfarre Kefermarkt, Oberösterreich.*

45. Kinniger, Josef Franz. Cithara David Excitans. Abhandlung über den Choralgesang. Linz, Joh. Michael Feichtinger 1745. *Benedictinerstift Kremsmünster.*

46. Bartl, Franz Konrad (1750—1810). Abhandlung von der Tastenharmonika. Brünn, Leop. Haller 1798.
K. k. Hofbibliothek.

47. Gugl, Matthäus (erste Hälfte des XVIII. Jhdt.). Fundamenta Partiturae in compendio data. Augspurg et Insprugg, Josef Wolff 1757. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*

48. Chladni, Ernst Fl. Friedrich (1756—1827). Beiträge zur praktischen Musik. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1821. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult V: Briefe und Documente.

49. 50. Hofrescript an Marc Antonio Ziani wegen der Vermögenssteuer. Dessen Antwort und Bitte. Juni 1712.
K. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv.

51. Kirnberger, Phil. (s. XVI, Nr. 125). Autogr. Notenfragment. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

52. Ziani, Francesco. Eingabe an den Kaiser anlässlich des Todes seines Bruders Marc Antonio.
K. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv.

53. Rousseau, J. J. (1712—1778). Autogr. Brief an Scheyb 15. Juli 1776. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

54. Wranitzky, Anton (s. XVI, Nr. 21). Autogr. Brief.
Fürst Moriz Lobkowitz, Raudnitz.

55. Musikerlehrbrief für Joh. Kasp. Steinhäuser, Capellmeister in Bayreuth, vom Jahre 1746.
Bildhauer Karl Costenoble, Wien.

56. Vogler Georg Jos. (1749—1814), Abbé. Autogr. Brief an einen Würzburg'schen Staatsrath (Wagner?)
Kgl. Kreisarchiv Würzburg.

57. Scarlatti, Giuseppe (s. XVI, Nr. 87). Quittung über ein Honorar als Gesangslehrer der Fürstin Therese Schwarzenberg. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

58. Schulz, J. P. A. (s. Nr. 9). Autogr. Lied.
Dr. Max Friedländer, Berlin.

59. Salieri, Antonio (s. XVI, Nr. 6). Autogr. Brief, August 1814. *Fürst Moriz Lobkowitz, Raudnitz.*

60. Caldara, Ant. (s. XVI, Nr. 3). Gesuch um die kaiserliche Capellmeisterstelle. 1715.
K. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv.

61. Porsile, Giuseppe (1672—1750). Desgleichen.
Dasselbe.

62. Scarlatti, Francesco. Desgleichen. *Dasselbe.*

63. Majestätsgesuch (vom 17. März 1728) der kaiserlichen Musiker mit dem Concept des Vorlageberichtes von Joh. Jos. Fuxens Hand. *K. u. k. Reichs-Finanzarchiv.*

64. Wanhal, Joh. (s. XVI, Nr. 20). Eigenhändige Quittung vom 28. Jänner 1792. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

65. Jomelli, Nicolo (s. XVI, Nr. 114). Brief an Phil. Karl Graf zu Wallerstein.
Fürst Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein. Mailingen.

66. Gerbert v. Hornau, Martin (1720—1793), Abt. Brief ddo. St. Blasien, 15. September 1791.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

Pult VI: Varia.

67, 68. Weigl, Josef und Weigl, Elise, geb. Berthier. Miniaturen aus ihrer Jugendzeit.
J. Weigl's Enkel, Wien.

69. Ei, bemalt von Kaiserin Maria Theresia (zweiter Gemahlin Franz II.) und Josef Weigl gespendet. *Dieselben.*

70. Allegorisches Blatt, gemalt von Kaiserin Maria Theresia und Josef Weigl gewidmet zur Erinnerung an die Aufführung seiner Oper: L'Uniforme 1780, wobei die Kaiserin die Hauptrolle sang. *Dieselben.*

71. Zwei Blätter desgleichen, dem Componisten und seiner Braut Elise Berthier auf einer Redoute gespendet.
Dieselben.

72. Schriftlicher Neujahrswunsch der Kaiserin „A Madame Madame Elisabette Weigl". *Dieselben.*

73. Verse mit Zeichnung von Kaiserin Maria Theresia an Josef Weigl. *Dieselben.*

74. Haydn, Josef. Brief vom 11. Jänner 1794 an Josef Weigl, worin er sein ehemaliges Pathenkind zur Oper La Principessa d'Amalfi beglückwünscht. Beigeklebt ein Brief von van Swieten an Weigl's Sohn. *Dieselben.*

75. Weigl, Josef. Autogr. Brief.
Fürst Moriz Lobkowitz, Raudnitz

76. Dittersdorf, Karl Ditters v. (s. XVI, Nr. 141), Doppel-Medaillonbild (Revers zeigt dessen Gattin).
Herr Josef Kastner, Freiwaldau.

77. Salieri, Antonio. Notenautogr. sammt Feder.
Fürstin Dietrichstein, Nikolsburg.

78. Medaillonabdrücke:
1. Faustina Bordoni — una avis in terris.
2. Eques Carolus Broschi Farinelli — semper rectus semper idem.
3. Gioseppe Scalmany — in omnibus.
4. Petrus Metastasius Romanus.
5. Bernardus Pasquilinus — ut se in utroque perficiat.
6. Petrus Metastasius.
7. Aloysius Marchesius Mediol. Cantor Exim. (1755 bis 1829).
Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

Bilder und Instrumente.

79. Knecht, Justin Heinrich (1752—1817, Componist und Theoretiker). Brustbild (Medaillon). Kupferst. (gemischte Man.). Oct.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

80. La Mandoline. Photogravure Goupil & Cie. nach Mariano Fortuny (1839—1874). Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

81. Homilius, Gottfried August (1714—1785, Kirchencomponist). Brustbild. Lithogr. von Krätzschmer. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

82. Le Concert. Kupferst. von A. J. Duclos nach Augustin de St. Aubin (1736—1807). Quer-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

83. Ein Lautenspieler. Porträt. Oelgem. Lwd., h. 88, br. 68.
Historischer Verein, Augsburg.

84. Graun, Carl Heinrich (1701—1759, Oratoriencomponist). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 39, br. 31.
Singakademie, Berlin.

85. Tafelmusik des Fürsten Kraft Ernst zu Oettingen (zwei Oboen, zwei Clarinetten, zwei Waldhörner, zwei Flöten, ein Fagott, ein Contrabass). Silhouette auf Goldgrund, ca. 1791. Quart.
Fürst Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, Maihingen.

86. Marpurg, Friedrich Wilhelm (1718—1795, Musiktheoretiker). Halbfigur. Kupferst. von Friedr. Hauke, Berlin 1758. Oct.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

87. Le bal paré. Kupferst. von A. J. Duclos nach Augustin de St. Aubin (siehe Nr. 82). Quer-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

88. Fleischer, Friedrich Gottlob (1722—1806). Brustbild (oval). Schabblatt von C. Schroeder nach J. H. Schroeder. Fol. *Städtisches Museum, Braunschweig.*

89. Grétry, André-Erneste-Modeste (1741—1813. Opernomponist). Brustbild. Lithogr. von Belliard nach Rob. Lefèvre. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

90. Sterkel, Joh. (1750—1817, Abt). Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) Quart. *Dieselbe.*

91. Quantz, Johann Joachim (1697—1773, Flötenmeister Friedrich's des Großen). Brustbild (oval). Kupferst. von Schleuen. Oct. *Dieselbe.*

92. Schwanberg, Joh. Gottfr. (1737—1804, Componist und Hofcapellmeister in Braunschweig). Brustbild. Oelgemälde, h. 69, br. 52.
Städtisches Museum, Braunschweig.

93. Benda, Franz (1709—1786, Violinvirtuose). Brustbild (Medaillon). Radierung von Ickert, 1783. Oct.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

94. Reiche, Gottfried (geb. 1667, Trompetenvirtuose). Halbfigur. Oelgem. Lwd., h. 83, br. 62.
Stadtbibliothek Leipzig.

95. Mara, Gertrud Elisabeth (1749—1833, berühmte Sängerin). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 61, br. 48.
Kgl. Ober-Hofmarschallamt, Berlin.

96. Naumann, Johann Gottlieb (1741—1801, sächs. Hofcapellmeister). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 62, br. 51.
Kgl. Hoftheater, Dresden.

97. Graun, Carl Heinrich (s. Nr. 84). Brustbild. Schabblatt von Val. Dan. Preisler nach A. Möller. Nürnberg 1752. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

98. Telemann, Georg Philipp (1681—1767, Organist und Orgelcomponist). Halbfigur. Schabblatt von Val. Dan. Preisler nach L. M. Schneider. Fol. *Dieselbe.*

99. Mattheson, Johannes (1681—1764, Musikschriftsteller). Brustbild (oval). Kupferst. von C. Fritsch nach Wahll. Quart. *Dieselbe.*

100. Runder Tisch, Tischplatte (Solenhofer Stein) mit eingeätzten Wappen, Inschriften und Mensuralnoten. XVI. Jhdt. *Stadtmagistrat Amberg.*

101. Octogonbass von Vuillaume in Paris, seinerzeit für die kaiserliche Oper in Moskau erbaut.
Herr Karl Zach, Wien.

102. Pedalharfe im Empirestil, bez. Cousineau père et fils à Paris. Ende des vorigen Jhdt. *Derselbe.*

Georg Friedrich Händel,

geb. 23. Febr. 1685 zu Halle a. S., gest. 13. April 1759 in London.

1. Händel, G. F. Suites de Pièces pour le Clavecin. I vol. London, beim Autor. Stich, veröffentlicht 1720.
Stadtbibliothek Hamburg.

2. Derselbe. Oratorium Esther (componiert 1720). Reinschrift von Händel's Schüler Smith. Händel's Handexemplar, in dem sich mehrfach Bleistiftnotizen von eigener Hand finden. Eine Partie von Händel selbst geschrieben.
Dieselbe.

3. Derselbe. Die Oper Radamisto (1720 ?). Handexemplar Händels in Reinschrift von seinem Amanuensis Smith, mit eigenhändigen Bleistiftvermerken Händel's, 3 vol. (3 Acte).
Dieselbe.

4. Derselbe. Parnasso in Festa per gli Sponsali di Teti e Peleo, Serenata (vollendet 1734). Reinschrift von Händel's Schüler Smith mit eigenhändigen Bleistiftvermerken von Händel.
Dieselbe.

5. Derselbe. Händels Handexemplar des Oratorium Saul (componiert 1738). Reinschrift von Smith, mit mehreren Verbesserungen und Vermerken von Händels Hand.
Dieselbe.

6. Derselbe. Oratorium Messias (componiert 1741), nach W. A. Mozarts Bearbeitung. Partiturdruck. Leipzig. Breitkopf & Härtel.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

7. Vier Blatt Facsimile aus dem Autograph des Messias von Händel, welche beweisen, dass dieses Oratorium in den 23 Tagen vom 22. August bis September 1741 componiert ist, und zwar: 1. Anfang und 2. Schluss des ersten Theiles; 3. Schluss des Halleluja und damit des zweiten Theiles; 4. Ende des ganzen Werkes. Aus Fr.

Chrysanders soeben erscheinendem vollständigen Facsimileausgabe des Messias.

Dr. Chrysander, Bergedorf bei Hamburg.

8. Händel, G. F. Oratorium (componiert 1743). Stich. Mit Händels Medaillonbild (vergl. Nr. 18 a).

Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

9. Händel. Arie: „Fly from false man, Dorinda." Autogr.

K. k. Hofbibliothek.

10. Derselbe. „Salve Regina. Autogr."

Kgl. Bibliothek, Berlin.

Bilder.

11. Händel, Georg Friedrich, als Knabe (Familiengruppe). Oelgem. von Joh. Zoffany (1733—1810). Lwd., h. 68, br. 81. *Graf Karl Lanckoronski, Wien.*

12. Derselbe. Brustbild (oval). Sepiazeichnung von G. A. Wolfgang. London 1737. Quart. *Herr C. F. Peters, Leipzig.*

Vom Maler Joh. Heinrich Schröder (1757—1812) aus England mitgebracht, von einem seiner Verwandten 1866 in den Besitz des Postdirectors Dreyssigacker in Meiningen, von diesem 1886 an den gegenwärtigen Besitzer übergegangen.

13. Derselbe. Kniestück. Oelgem. Lwd., h. 120, br. 98.

Stadtbibliothek Hamburg.

Von Händel aus London an seine Familie nach Deutschland geschickt.

14. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. von Jos. Kowatsch (1799—1843). Fol. *Artaria & Cie., Wien.*

15. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. von J. Honbraken (nach F. Kyte, 1742). Fol.

K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

16. Derselbe. Brustbild (Medaillon). Kupferst. von F. Bartolozzi nach G. B. Cipriani (1726 od. 1727—1785). Fol.

Dieselbe.

17. Derselbe. Statue von Louis François Roubillac (Rou-

billiac, 1703—1762), Denkmal Händel's in der Westminster Abtei, London. Radierung von S. Henne. Fol.
Herr Ludwig Pollak, Wien.

18. Derselbe. Blatt wie Nr. 17. *K. k. Hofbibliothek.*

18 a. Derselbe. Statue in Vauxhall von Roubillac, 1738 (siehe Nr. 17). Kupferst. (gem. Man.) von F. Bartolozzi nach der Zeichnung von B. Rebecca. Titelblatt zu Arnold's Ausgabe der Werke Händels. Fol. *Dieselbe.*

19. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von Bollinger. Oct. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

20. Derselbe. Ganze Figur („Apotheose Händels"). Kupferst. von F. Bartolozzi nach G. B. Cipriani (siehe Nr. 16). Quart. *Artaria & Cie., Wien.*

21. Derselbe. Brustbild. Kupferst. von L. G. Sichling nach Th. Hudson (1701—1779). Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

22. Derselbe. Brustbild. Radierung von C. Becker nach Hudson (siehe Nr. 21). Fol.
Musikverlag C. Simon, Berlin.

Johann Sebastian Bach und seine Familie.

Pult I.

1. J. S. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 in Leipzig). Das wohltemperirte Clavier oder Präludia und Fugen durch alle Tone und Semitonia u. s. w. 1722. Autogr. (Am Ende das Datum Mai 1722). *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

2. Derselbe. Beschwerdeschrift an Friedrich August von Sachsen über Entziehung eines Theiles des ihm zukommenden Gehaltes seitens der Universität Leipzig, datiert Leipzig, den 14. September 1725. Autogr.
Kgl. Sächs. Hauptstaatsarchiv, Dresden.

3. Derselbe. Kyrie und Gloria der *H-moll*-Messe (der hohen), vermuthlich von Bachs Gattin geschrieben. Handschr. mit dem Titel: Gegen Sr. Königl. Hoheit und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen bezeigte mit inliegender Missa seine unterthänigste Devotion der Autor J. S. Bach. Das Dedicationsschreiben dazu s. Nr. 4.

Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

4. Derselbe. Begleitschreiben an Friedrich August von Sachsen zur hohen Messe (siehe Nr. 3). Autogr. Dat. Dresden 27. Juli 1733. *Dieselbe.*

5. Derselbe. Fünfstimmige (hohe) Messe mit vollem Orchester. Part.-Ausgabe nach einem Autogr. aus Ph. E. Bach's Besitze von H. G. Nägeli.

Benedictinerstift Göttweig.

Gedruckt ist nur Kyrie und Gloria, welche zum Theil von dem Original Nr. 3 stark abweichen. Der Rest der Messe liegt in sauberer Reinschrift vor.

6. Derselbe. Cantate zum Michaelisfest: „Herr Gott Dich loben Alle wir". Autogr. *Prof. Bargiel, Berlin.*

7. Derselbe. Pfingstmusik „O ewiges Feuer." Autogr.

Kgl. Joachimsthal'sches Gymnasium, Berlin.

8. Derselbe. Concerto da chiesa auf den Sonntag Quasimodogeniti. Autogr. mit dem Namen Kirnberger auf der ersten Seite. *Dasselbe.*

9. Derselbe. Fantasia per il Cembalo ohne Fuge. Ein Blatt. Autogr. Vgl. folgende Nummer.

Dr. Max Friedländer, Berlin.

10. Dieselbe Fantasia mit Fuge, 3 Blätter. Autogr.

Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

Der Hauptunterschied zwischen diesem Autogr. und dem Nr. 9 ist, dass für das obere Liniensystem in letzterem der Sopran-, in vorliegender Handschr. aber der Violinschlüssel auf zweiter Linie angewendet worden ist. („Monatshefte f. Mus.-Gesch." 1876, S. 110.)

11. J. S. Bach. Musicalisches Opfer. Sr. kgl. Majestät in Preussen gewidmet. Druck 1747.

Kgl. Joachimsthal'sches Gymnasium, Berlin.

12. Derselbe. Matthäuspassion, Passio Domini nostri J. C. secundum Evangelistam Matthaeum. Poesia per Dominum Henrici alias Picander dictus. 2 Theile. Autogr. Die Recitativ- u. a. Stellen mit rother Tinte geschrieben.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

13—15. Drei Bände Acten der Thomasschule zu Leipzig aus Bachs Zeit, darin u. a. die Vermerke über die Besoldung des Thomaskantors. *Stadtbibliothek Leipzig.*

16. J. S. Bach. Stichprobe zu dem Unternehmen: „Sämmtliche Werke von J. S. Bach", Wien, Tob. Haslinger.
Benedictinerstift Göttweig.

17. Derselbe. Musikalische Kunstwerke im strengen Style, Zürich, H. G. Nägeli, Stich des wohltemperierten Claviers.
K. k. Hofbibliothek.

18. Derselbe. Das wohltemperierte Clavier, Prag, M. Berra. Stich. *Dieselbe.*

19. Bach, Wilh. Friedemann (1710—1784, ältester Sohn Joh. Seb. Bach's). Sinfonia in *D* für 2 Hörner, 2 Oboen. 2 Violinen, Viola, Fagotto obligato und Violone. Autogr.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

20. Derselbe. Acht seltene Kirchentöne in eigenhändiger Part. Autogr. *Dieselbe.*

21. Derselbe. Drei Concerte: 1. für Cembalo con Violini, Viola e Basso; 2. u. 3. a due Cembali. Handschr., zum Theil Generalbassbezifferung mit Bleistift vermerkt. Dedicationsschreiben dazu siehe folgende Nummer.
Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

22. Derselbe. Begleitschreiben zu einem Concert an den Landgrafen zu Hessen-Darmstadt (als dessen „ohnlängst berufener Capellmeister"), datiert Halle in Sachsen, den 29. Juli 1767. Gehört zu Nr. 21. *Dieselbe.*

23. Derselbe. Ricercata a 5 stromenti und Sinfonie in D# fürs ganze Orchester componiert. Aus der Sammlung des Aloys Fuchs, von Letzterem aus der eigenhändigen Partitur Bachs copiert. *Benedictinerstift Göttweig.*

24. Bach, Phil. Em. (der zweite der überlebenden Söhne J. S. Bach's, geb. 14. März 1714 zu Weimar, gest. 14. September 1788 in Hamburg). Sei Sonate per Cembalo .... Op. II. Nürnberg Ulr. Haffner. Stich. Dem Herzog Eugen v. Württemberg gewidmet.
K. k. Hofbibliothek.

25. Derselbe. Sechs leichte Claviersonaten, Leipzig, Chr. Breitkopf & Sohn 1766. Druck. *Graf Hans Wilczek, Wien.*

26. Derselbe. Em. Deutsche Lieder für eine Singstimme mit Clavier, nebst Brief vom Componisten an den Verleger J. H. Voss als den Herausgeber des Göttinger Musenalmanachs, für welchen Bach die Lieder 1774 bis 1776 schrieb. Der Band enthält des weiteren deutsche Lieder von J. A. P. Schulz und D. Weiss, aus dem Nachlasse von Joh. Heinr. Voss.
K. k. Hof- und Staatsbibliothek, München.

27. Derselbe. „Heilig." Part. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

28. Derselbe. Heilig mit zwey Chören und einer Ariette. Hamburg (Autor) 1779. Part. Druck in Groß-Fol.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.

29. Derselbe. Sechs Claviersonaten für Kenner und Liebhaber .... 1., 3. u. 4. Sammlung, Leipzig (Autor) 1779, 1781, 1783. *Benedictinerstift Göttweig.*

30. Derselbe. Magnificat in D♯ à 4 Voci con stromenti. Part. Handschr. aus der Sammlung des Aloys Fuchs, 1837.
Dasselbe.

31. Derselbe. 12 Clavier-Concerte mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche und Bass. Part. Autogr.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

32. Bach, Joh. Christoph Friedrich (1732—1795, neunter Sohn Joh. Seb. Bach's, genannt der Bückeburger Bach). Die Auferstehung Lazarus'. Oratorium (von Herder). Autogr. *Dieselbe.*

Bilder.

33. Bach, Johann Ambrosius († 1695, Stadtmusicus in Eisenach, Vater Joh. Seb. Bach's). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 90, br. 77. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

34. Bach, Johann Sebastian. Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 48, br. 38. *Herr C. F. Peters, Leipzig.*

Bis in die zwanziger Jahre unseres Jahrhunderts im Besitze der Bach'schen Familie, um 1828 von einer Enkelin Bach's an den Flötenvirtuosen und Inspector des Conservatoriums zu Leipzig, Carl Grenser (1791—1864) verkauft, in dessen Familie es bis in die neueste Zeit geblieben ist.

35. Derselbe. (mit einem sechsstimmigen Canon in der Hand). Brustbild. Oelgem. von E. G. Haußmann, 1746. Lwd., h. 78, br. 72. *Thomasschule, Leipzig.*

36. Derselbe. Brustbild. Oelgem. von Christ. Friedr. Reinh. Lisiewski, 1777. Lwd., h. 93, br. 76. *Kgl. Joachimsthal'sches Gymnasium, Berlin.*

37. Derselbe (lesend). Kupferst. von Grießmann. Oct. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

38. Derselbe. Brustbild. Radierung von Carl Becker. Fol. *Musikverlag Carl Simon, Berlin.*

39. Derselbe. Gypsbüste. *Großherzog Carl Alexander von Weimar.*

40. Derselbe. Statuette. Entwurf für das Denkmal in Eisenach. *Prof. Adolf Donndorf, Stuttgart.*

41. Bach, Johann Christian (der englische Bach, 1735 bis 1782). Apotheose. Kupferst. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

42. Bach, Carl Philipp Emanuel (1714—1788). Brustbild. Pastell. Quart. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

Das beste Bild, gest. von Lips in Lavater's Physiognomik.

43. Derselbe. Gypsmedaillon. *Dieselbe.*

44. Derselbe. Gypsbüste. Bez. 1827. *Dieselbe.*

45. Bach, Johann Christoph Friedrich (s. Nr. 32). Brustbild. Oelgem. nach Matthieu, 1774. Lwd., h. 45, br. 36. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

46. Bach, Johann Ludwig (1677—1741, Capelldirector in Meiningen). Brustbild. Pastell. Quart. *Dieselbe.*

47. Bach, Wilhelm (1756—1846, Sohn des Johann Christoph und Enkel des Johann Sebastian Bach, Capellmeister der Königin Louise). Oelgem., angeblich von Eduard Magnus (1799—1872). Pappe, h. 25, br. 20. *Singakademie, Berlin.*

Von seiner Tochter der Berliner Singakademie gewidmet.

48. Bachflügel (s. XII, Nr. 1049).

Christoph Willibald von Gluck,

geb. zu Weidenwang am 2. Juli 1714, gest. zu Wien am 15. November 1787.

1. Orfeo ed Euridice. Finale des zweiten Actes „Trionfi amore e il mondo intiero serva all impero della beltà". Part. Autogr. 7 Bl. *Großherzogl. Bibliothek, Weimar.*

Componiert 1762 und am 5. October dieses Jahres im Theater nächst der Hofburg zum erstenmale aufgeführt.

2. Scene aus der Oper „Antigono". Recitativ „Berenice ove sei?" und Arie „Ombra che pallida". Clavierauszug. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

Diese Oper wurde von Gluck im Jahre 1754 nebst der Oper „Il Trionfo di Camillo" für Rom componiert. Beigeheftet sind eine handschr. Arie aus der Oper „Die Pilgrime von Mekka" (1764), „Schönste dein Reiz" im Clavierauszuge, für Klopstock's Nichte bestimmt und eine aus dem Nachlasse Klopstock's stammende Abschrift der Arie aus der Oper „Ezio" — „Ecco alle mie catene". (1763.)

3. Chor aus „L'Atto d'Aristeo", Autogr. Facsimile. *Herr Karl Simon, Berlin.*

Componiert anlässlich der Vermählung des Infanten Don Ferdinand mit der Erzherzogin Maria Amalia in Parma 1769.

4. „De profundis clamavi", der 130. Psalm für Chor und Orchester. Abschrift. *K. k. Hofbibliothek.*

Diese einzig erhaltene kirchliche Composition Gluck's wurde bei der von Antonio Salieri geleiteten Todtenfeier Gluck's zur Aufführung gebracht.

5. Brief Gluck's an Klopstock. Wien, 24. Juni 1775.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

Gluck lernte Klopstock 1775 in Strassburg kennen und verblieb mit ihm in freundschaftlichem Verkehr.

6. Brief Gluck's an P. Martini in Bologna. Wien, 26. October 1773. *K. k. Hofbibliothek.*

7. Calzabigi, Raniero di. Brief an den Fürsten Kaunitz sammt Couvert. Wien, 17. Juni 1771.
Herr Max Kalbeck, Wien.

Calzabigi schrieb für Gluck die Texte zu den Opern „Orfeo ed Euridice" und „Alceste".

8. Alceste, Tragedia messa in musica dal Signore Cavaliere Christoforo Gluck. Part. Orig.-Ausgabe. Wien, Thomas E. v. Trattnern 1769.
Philharmonische Gesellschaft, Laibach.

Die erste Aufführung dieses Meisterwerkes fand am 16. December 1767 in Wien statt.
Die Partitur erschien mit einer Zueignung an den Erzherzog Peter Leopold, Grossherzog von Toscana, in welcher Gluck seine Grundsätze über die Reform der Oper ausführlich entwickelt.

9. Klopstock's Oden und Lieder beym Clavier zu Singen, in Musik gesetzt von Herrn Ritter Gluck. Wien, Artaria & Cie.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

10. La Rencontre imprévûe, ou les Pelerines de la Mecque. Opera comique par Mr. Dancourt. La musique est de Mr. le chevalier Gluck. (Componiert 1764.) Textbuch für das Theater in Cassel. Th. O. Hampe, 1780.
Staatsarchiv, Marburg.

11. Gluck Chr. W. Elfenbeinminiatur.
Herr Meyer-Cohn, Berlin.

12. Porträt-Medaillon von Gluck's Grabdenkmal am Matzleinsdorfer Friedhofe in Wien.

Historisches Museum der Stadt Wien.

Das Grabdenkmal wurde im Jahre 1846 renoviert, wobei das vorliegende Medaillon durch ein Bronzemedaillon ersetzt wurde.

13. Medaille auf Gluck von Carl Friedr. Voigt (1800 bis 1874). Gypsabdruck.

Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

Bilder und Büsten.

14. Gluck, Chr. W. Brustbild. Oelgem. Copie nach Josephe-Sifrède Duplessis (1725—1802), kaiserl. Gemäldegallerie Wien. *Fräulein Minna Högel, Wien.*

15. Derselbe. Colossalbüste von Jean-Antoine Houdon (1740—1828), Oper, Paris. Gypsabguss.

Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

16. Derselbe. Brustbild (Medaillon). Kupferst. von Augustin de St. Aubin, 1781. Oct.

K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

17. Derselbe. Brustbild (oval). Schabblatt von Quenedey. Fol. *Artaria & Cie., Wien.*

18. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) Quart.

K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

19. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. von Liebe. Oct.

Herr Ludwig Pollak, Wien.

20. Derselbe. Lithogr. von Maurin aîné. Fol.

K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

21. Derselbe. Brustbild. Mit Facsimile seiner Notenschrift. Lithogr. von Pet. Joh. Nep. Geiger. Fol.

K. k. Hofbibliothek.

22. Derselbe. Brustbild. Kupferst. von G. Goldberg nach C. Jäger. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

23. Derselbe. Brustbild. Gypsmedaillon von Prof. Otto König.

Prof. Otto König, Wien.

24. Derselbe. Sein Monument auf dem Matzleinsdorfer Friedhofe in Wien. Lithogr. Fol.
Historisches Museum der Stadt Wien.

25. Mara, Elisabeth, geb. Schmeling (siehe XVII. Nr. 95). Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von Nettling, 1803. Quart. *Herr Ludwig Pollak, Wien.*

26. Dieselbe als Armida. Kniestück (oval). Colorierter Kupferstich von Joh. Conr. Susemihl. Oct. *Derselbe.*

Josef Haydn,

geb. am 31. März 1732 in Rohrau (Niederösterreich), gest. am 31. Mai 1809 in Wien.

Pult I: Autographe Josef Haydn's.

1. Divertimento in *G.* Für Baryton, Viola und Bass. Partitur 1767. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*
Eines der zahlreichen Stücke, welche Haydn für das Baryton, das Lieblingsinstrument des Fürsten Esterházy, schrieb.

2. Symphonie in *Fis-moll* (Abschiedssymphonie). Part. 1772. *Derselbe.*

3. Symphonie in *H-dur.* Part. 1772. *Derselbe.*

4. Madrigal für Chor und Orchester. Part. London 1791. *Derselbe.*
Erste Composition Haydn's auf einen englischen Text.

5. Symphonie in *A-dur.* Part. 1765. *Herr August Artaria, Wien.*

6. Quartett für Streichinstrumente in *G-moll.* Part. 1793. *Derselbe.*

7. Desgleichen in *Es.* Part. 1793. *Derselbe.*

8. Desgleichen in *C-dur.* Part. 1793. *Derselbe.*

9. Symphonie in *D-dur*. Part. 1777.
Herr August Artaria, Wien.

10. Elementarbuch der verschiedenen Gattungen des Contrapunkts. Aus den größeren Werken des Kapellm. Fux von Josef Haydn zusammengezogen. Esterhaz, 22. Spt. 1789. Abschrift.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.

Pult II:

11. „Die ganze Welt will glücklich seyn". Lied mit Clavierbegleitung. Autogr. *Herr August Artaria, Wien.*

12. Missa Sti. Nicolai in *G*. (Sechsvierteltact-Messe). Part. 1772. Autogr. *Derselbe.*

13. Messe in *B-dur*. (Theresienmesse). Part. 1799. Autogr.
K. k. Hofbibliothek.

14. „Der Greis." Gedicht von Gellert in der Abschrift Haydn's. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*

15. Brief Haydn's, Esterhaz, 21. Juli 1801, den Verlag des Oratoriums „Die Jahreszeiten" betreffend.
Herr Julius v. Herz, Wien.

16. Brief Haydn's, vom 6. November 1805 (Fragment).
Dr. Max Friedländer, Berlin.

17. Brief Haydn's an Freiherrn v. Müller, fürstlich Oettingen-Wallerstein'schen Agenten in Wien, Esterhaz, 29. November 1789.
Fürst Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, Maihingen.

18. „Verzeichniss aller derjenigen Compositionen, welche ich (Josef Haydn) mich beiläufig erinnere, von meinem 18ten bis in das 73ste Jahr verfertiget zu haben." Abschrift, vermuthlich von seinem Famulus Elssler.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.

Haydn setzte in diesem Verzeichnisse (1805) die Anfangstacte derjenigen Compositionen auf, deren er sich noch erinnerte.

19. Textbuch der „Schöpfung“ mit Randbemerkungen van Swieten's, als Compositionsvorlage für Haydn.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.

20. „Das jüngste Gericht“, Oratorium von Ignaz Scheiger (als ein Gegenstück zur „Schöpfung“ von Haydn zur Composition bestimmt, aber nicht ausgeführt).
Derselbe.

21. Cassenausweis über den Beitrag des Fürsten Josef Schwarzenberg zur ersten Aufführung der „Schöpfung“, welche im Palais Schwarzenberg am 29. April 1798 unter Leitung Haydn's auf Kosten einer Anzahl österreichischer Cavaliere stattfand.
Fürst Schwarzenberg, Wien.

22—23. Zwei Cassenbelege über den Beitrag des Fürsten Schwarzenberg zur ersten Aufführung der „Jahreszeiten“ im Palais Schwarzenberg am 24. April 1801. Vgl. 21.
Derselbe.

Pult III:

24. Ehrendiplom der „Maatschappy der Verdiensten“ in Amsterdam (1801), für Josef Haydn.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.

25. Haydn's Ehrenbürgerdiplom der Stadt Wien, vom 1. April 1804. *Derselbe.*

26. Goldene Ehrenmedaille von N. Gatteaux, welche Haydn von den vereinigten Tonkünstlern der großen Oper in Paris aus Anlass der ersten Aufführung der „Schöpfung“ in Paris (1800) erhielt. *Derselbe.*
Beiliegend der Gypsabdruck des Avers der Medaille.

27. Silberne Ehrenmedaille für Haydn als Mitglied des „Institut National des Sciences et des Arts“ in Paris, 1802.
Derselbe.

28. Silberne Ehrenmedaille, welche Haydn als Mitglied des „Conservatoire de Musique“ in Paris erhielt.
Derselbe.

29. Schnupftabakdose aus Haydn's Besitze, mit eingravierter Dedication „A token of respect regard for — Haydn". *Graf Albert Amadei, Wien.*

30. Tabakdose aus Schildkrot, mit Gold eingelegt, von Haydn bis in seine letzten Lebenstage benützt. *Herr Alfons Czibulka, Wien.*

31. Bronzemedaille auf Josef Haydn von Durand, 1818. (In Holzrahmen.) *Frau Karoline von Schuberth, Graz.*

32. Medaille zur Feier des hundertsten Jahrestages der Geburt Haydn's (1832). Signiert ST. Gypsabdruck. *Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

32 a. Spech, Johann (1764—1836), Schüler Haydn's. Brustbild. Aquarell. *Frau Karoline von Schuberth, Graz.*

32 b. Eigenhändiges Zeugnis Josef Haydn's für Johann Spech, Eisenstadt, 28. August 1800. *Dieselbe.*

Pult IV:

33. Symphonie in *D.* Part. London 1795. Autogr.; mit der Bemerkung Haydn's auf dem Titelblatte „The 12th, which y have composed in England". *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

34. Symphonie in *C.* Part. 1774. Autogr. *Dieselbe.*

35. Symphonie in *Es.* Part. 1774. Autogr. *Dieselbe.*

36. Die zehn Gebote Gottes. in Canonform. London 1791. *Herr Karl Simon, Berlin.*
Facsimile nach dem Autographe.

37. Haydn, Josef. Aquarell-Medaillon, nicht signiert. *Herr E. Volkmann, Leipzig.*

38. Collection Complette des Quatuors d'Haydn. Dedieé au Premier Consul Bonaparte. A Paris chez Pleyel. Prachtausgabe in Stimmen. Groß-Fol. *Benedictinerstift Seitenstätten.*

39. Die Schöpfung. Erste Ausgabe der Partitur in deutscher und englischer Sprache. Wien 1800.
Herr Max Kalbeck, Wien.

40. Drey und vierstimmige Gesaenge, mit Begleitung des Pianoforte. Leipzig. Breitkopf und Härtel.
Dr. A. M. Nüchtern, Wien.

41. Canons (42) für drey und mehrere Singstimmen. Originalausgabe. Leipzig, Breitkopf und Härtel.
Derselbe.

42. Oeuvres complettes de Joseph Haydn. Leipzig, Breitkopf und Härtel. *Derselbe.*
Gesammtausgabe. Bd. I mit dem Porträt Haydn's, gestochen von C. Pfeiffer nach V. G. Kininger.

43. Philemon und Baucis. Ein Originalsingspiel in einem Aufzuge. Druck. (Wien 1773.) *Stadtbibliothek, Wien.*
Haydn schrieb hiezu die Musik; das Singspiel wurde im Jahre 1773 anlässlich eines Besuches der Kaiserin Maria Theresia in Esterhaz auf der fürstlichen Marionettenbühne zum erstenmale aufgeführt.

44. Die Schöpfung. Textbuch. Wien, Mathias Andreas Schmidt 1799. *Dieselbe.*

44 a. Symphonie in *Es-dur*. Part. 1786. Autogr.
Gräflich Stollberg'sche Bibliothek, Wernigerode.

Pult V.

45. Otter, J. Canone a 7 voci (auf den Text: „Wolthun, edler Freund, erwirkt dir Segen . . .“), Herrn J. Haydn bei Gelegenheit seines Namensfestes gewidmet. Autogr.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.

46. Neukomm, Siegmund Ritter von (1778—1858. Schüler Josef Haydn's). Neujahrswunsch für Josef Haydn: „Töne Lied! auf sanften Schwingen, hebe dich mit Seelenflug.“ Für 4 St. Autogr. 1798. *Derselbe.*

47. Albrechtsberger, Georg. Canons auf den Text „Solatium miseris, socios habuisse dolorum“: Haydn gewidmet. 1806. Autogr. *Derselbe.*

48. Worte eines Freundes der Musen und der Musik an Herrn Joseph Haydn, Doctor der Tonkunst, gesprochen als dieser das Haus des Herrn Karl v. Schenk, Med.-Dr., mit seiner Gegenwart beehrte am 19. März 1800. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*

49. Stadler, Maximilian. Andante für Streichquartett „dem unerschöpflichen Herrn Capellmeister und Doctor der Musik Joseph Haydn gewidmet". Autogr. *Derselbe.*
Als Oberstimme der Anfang des Liedes „Hin ist alle meine Kraft" von Haydn.

50. Tessel, Franz. Variationen für das Forte-piano, dem Herrn Joseph Haydn an seinem Namenstage gewidmet. 1800. Autogr. *Derselbe.*

51. Gaal, Georg von. Gedicht: „Dem unsterblichen Sänger der Schöpfung." 1806. *Derselbe.*

52. Baumberg, Gabriele von. „An den grossen unsterblichen Haydn," Gedicht aus Anlass der Aufführung der Schöpfung im k. k. Nationaltheater am 19. März 1799. *Derselbe.*

53. Eybler, Josef. Die obige Dichtung (52) „in Musik gesetzt von seinem Schätzer...." Autogr. *Derselbe.*

54. Burney, Charles (1726—1814, Musikschriftsteller). Verses on the Arrival in England of the great Musician Haydn. (January 1791). London 1791. *Derselbe.*
Dieses Exemplar wurde Haydn von dem Autor überreicht.

55. Calegari, Antonio (1758—1828, Componist und Capellmeister an der Basilica di S. Antonio di Padova). Alla tomba dell' immortale Giuseppe Haydn. (Für Chor und Orchester). 1810. Part. Handschr. *Derselbe.*

56. Werner, Gregorius, (geb. 1691, † 1766 zu Eisenstadt, Vorgänger Haydn's als fürstl. Esterházy'scher Hofcapellmeister). „Amen". Fuga a 4 voci, 2 viol. org.; Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

57. Elssler, Johann, († 1843, Copist Haydn's, Vater der berühmten Tänzerin Fanny Elssler.) Brief an A. v.

Griesinger, 30. Juni 1809, die letzten Tage und den Tod Haydn's betreffend. *Dr. A. M. Nüchtern, Wien.*

58. Streicher, Andreas. Brief an A. v. Griesinger, 2. Juli 1809. Die letzten Lebenstage Haydn's und die Todtenfeier in der Schottenkirche am 15. Juni 1809 betreffend. *Derselbe.*

59. Porpora, Nicolo (1686—1766). Aquarell-Medaillon. *Prof. Dr. A. Pollitzer, Wien.*

Haydn besorgte einige Zeit die Clavierbegleitung bei Porpora's Gesangsstunden und erhielt dabei mannigfache Anregung, bez. der künstlerischen Behandlung der Singstimmen.

Pult VI. Michael Haydn, geb. zu Rohrau in Niederösterreich am 14. September 1737, gest. Salzburg am 10. August 1806. (Bruder Josef H.)

60. Missa Sti. Francisci Seraphici in *C.* Part. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

61. Missa sub titulo Sanctae Theresiae. Part. 1801. Autogr. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

62. Requiem in *B.* Wie W. Mozart wurde auch Mich. Haydn vor der Vollendung des Requiems vom Tode überrascht; das Werk wurde dann vollendet (vom „judex ergo" angefangen) von Gunther Kronecker. 1839. Part. Verm. Autogr. *Benedictinerstift Kremsmünster.*

63. Die Hochzeit auf der Alm. Dramatisches Schäfergedicht von Florian Reichssiegel (1735—1793). Part. Autogr. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

64. Divertimento a 2 Violini, Viola e Contrab. Part. Autogr. *Dieselbe.*

65. „Surgite Sancti Dei", Motetto a 4 voci. Part. Autogr. *Dieselbe.*

66. Deutsches Hochamt. („Hier liegt vor deiner Majestät.") Wien, Sauer. *K. k. Hofbibliothek.*

67. Der Tactstock Michael Haydn's. *Herr J. Bletzacher, Hannover.*

68. Brief Mich. Haydn's an Artaria & Cie., Salzburg, 9. Nov. 1786. *Herr August Artaria, Wien.*

69. „An den Hain in Aigen", vierst. Gesang. Part. Autogr., datirt „16. April 1804". *Derselbe.*

Bilder.

70. Haydn's Geburtshaus in Rohrau. Aquarell. Quer-Fol. *Graf Johann Harrach, Wien.*

71. Haydn's Geburtshaus in Rohrau. Aquatintablatt von T. Hegi. Quart. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

72. Haydn, Josef in der Uniform als fürstlich Esterházy'scher Hofbeamter. Brustbild. Oelgem., wahrscheinlich von Grundmann, fürstlich Esterházy'schem Hofmaler (Ende der Sechzigerjahre des vorigen Jhdt.). Lwd., h. 52, br. 36. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*

73. Derselbe. Brustbild. Oelgem. von Lorenz Gutenbrunn, ca. 1770. Lwd., h. 24, br. 18. *Prof. Max Ritter v. Karajan, Graz.*

74. Derselbe. Kniestück. Oelgem. von Neugass, 1801 (bez. unten rechts). Lwd., h. 210, br. 175. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*

75. Derselbe. Brustbild. Pastell. Fol. *Derselbe.*

76. Derselbe. Wachsbüste (Haare und Kleider von Haydn selbst). *Dr. Heinrich Steger, Wien.*
Aus dem Besitze Haydn's.

77. Derselbe. Büste, Bleiguss. *Graf Johann Harrach, Wien.*

78. Derselbe. Brustbild (der Meister am Tische componierend). Kupferst. (Punct.-Man.), London, H. Humphrey 1791. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

79. Derselbe. Halbfigur. Kupferst. (Punct.-Man.) von T. Hardy, London 1792. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

80. Derselbe. Brustbild (Medaillon). Kupferst. von J. E. Mansfeld. Oct. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

81. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von Dav. Weiss nach Ihrwachs' Medaillon. Wien 1810. Quart. *Graf Johann Harrach, Wien.*

82. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von Darcis nach Pierre-Narcisse Guérin (1774—1833). Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

83. Derselbe. Büste (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) Wien, Artaria. Fol. *Dieselbe.*

84. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von Laurens nach Chaponnier 1803. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

85. Derselbe (Medaillon). Kupferst. Quart. *Dieselbe.*

86. Derselbe. Gypsbüste von Heinrich Natter (1844 bis 1892). *Frau Ottilie Natter, Wien.*

87. Derselbe. Brustbild. Gypsmedaillon von Prof. Otto König, Wien. *Prof. Otto König, Wien.*

88. Derselbe. Pastellbild von Ludwig Michalek, Groß-Fol. *Herr Ludwig Michalek, Wien.*

89. Derselbe. Photogr. nach Nr. 88. *Kunsthandlung V. A. Heck, Wien.*

90. Derselbe. Lichtdruck von J. Löwy nach Franz Woska. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

91. Esterházy, Fürst Paul Anton. (1711—1762). Halbfigur. Oelgem., Lwd., h. 89, br. 73. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*

1761 trat Josef Haydn als Vicecapellmeister in sein Orchester ein.

92. Esterházy, Fürstin Maria Anna Louise, geb. Marchesa Lunati-Visconti, Gemahlin des vorigen, (gest. 1782). Halbfigur. Oelgem., Lwd., h. 91, br. 72. *Derselbe.*

93. Esterházy, Fürst Nicolaus Joseph, Feldmarschall. (1714—1790). Halbfigur. Oelgem., Lwd., h. 95, br. 74. *Derselbe.*

Unter ihm wirkte Josef Haydn als fürstlicher Hofcapellmeister in Eisenstadt.

94. Schmidt, Therese (1774—1806, fürstl. Esterházy'sche Kammersängerin, wirkte noch unter Haydn in Eisenstadt). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 44, br. 35.
Architekt Emil Ritter v. Förster, Wien.

95. Dieselbe. Miniaturbild. *Derselbe.*

96. Schwarzenberg, Joseph Fürst von (1769—1833). Brustbild. Oelgem. von Jos. Karl Stieler, 1819. Lwd., h. 92, br. 80. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*
Im Palais des Fürsten Joseph Schwarzenberg am Neuen Markt in Wien wurden am 29. April 1798 Haydn's „Schöpfung" und am 24. April 1801 dessen „Vier Jahreszeiten" zum erstenmale aufgeführt.

97. Griesinger, Georg August Ritter v. (Legationsrath der kgl. sächsischen Gesandtschaft in Wien, † 1828). Brustbild, Oelgem. v. Leopold Kupelwieser (1796—1862). Lwd., h. 61, br. 50. *Frau Anna Edle v. Lagusius, Wien.*
Mit Haydn innig befreundet, Verfasser der ersten unter dem Titel: „Biographische Notizen über Joseph Haydn" 1810 erschienenen Haydn-Biographie.

98. Das Ochsenmenuett. Aquatintablatt von F. Hegi. Quer-Oct. *Historisches Museum der Stadt Wien.*
Wie erzählt wird, componierte Haydn auf die Bitte eines aus Rohrau gebürtigen Fleischers für den Hochzeitstag von dessen Tochter ein Menuett. In einer Nacht weckten ihn die Klänge desselben. Er sieht unter seinem Fenster inmitten der Spielleute einen bekränzten Ochsen, das vom Fleischer gebrachte Honorar für die Composition, die seither unter dem Namen „Ochsenmenuett" bekannt ist.

99 und 100. Canons von Haydn, mit deutschem, italienischem und lateinischem Text, welche in Haydn's Schlafzimmer unter Glas und Rahmen hiengen.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.
Haydn sagte einst über diese Canons: „Ich war nicht reich genug, um mir schöne Gemälde zu kaufen; ich machte mir daher selbst eine Tapete, die nicht Jedermann haben kann."

101. Haydn's Sterbehaus, Nr. 84 in der kleinen Steingasse, jetzt Haydngasse, „auf der Windmühle" (VI. Bezirk). Colorierter Holzschnitt. Ausschnitt aus dem „Wiener Extrablatt". *K. u. k. Intendanz der k. k. Hoftheater.*
Gegenwärtig „zum Haydn" genannt.

102. Grabmal desselben, auf dem Gumpendorfer (Hundsthurmer) Friedhofe. Lithogr. Quart.

Historisches Museum der Stadt Wien.

Haydn wurde auf diesem Friedhofe bestattet, 1820 jedoch exhumiert und in seine gegenwärtige Ruhestätte nach Eisenstadt überführt. Der Grabstein, 1842 renoviert, befindet sich noch auf dem obgenannten Friedhofe.

103. Gedenkblatt zur feierlichen Ueberführung der Ueberreste Joseph Haydn's in die vom Fürsten Nicolaus Esterházy in Eisenstadt für ihn erbaute Gruft, 1820. Quart.

Frau Louise v. Ghika, Bad Buziás bei Temesvár, Ungarn.

104. Haydn, Michael. Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von J. F. Schröter (1770—1836). Oct.

K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

105. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Eybl, Wien. Fol.

K. k. Hofbibliothek.

Im Glasschranke.

106. Violine, bez. „Jacobus Stainer in Absam, prope Oeni-pontum 1697". *Herr Lenk, Grieskirchen (Salzburg).*

Als Stainer-Geige nicht nur wegen des gedruckten Zettels, sondern auch wegen ihrer ganz abweichenden Bauart sehr zweifelhaft. Wurde von Mozart benützt.

107. Virginal mit selbstspielendem Musikwerk, Verfertiger unbekannt, wahrscheinlich Anfang des XVIII. Jhdt.

Fürst Esterházy, Eisenstadt.

Einst im Besitze der Fürstin Maria Anna Louise Esterházy (siehe Nr. 92), mit welcher Haydn oft musicierte. Aeußere Bekleidung getriebenes Silber, auf dem Resonanzboden gemalte Blumenarabesken. Die Stifte der Walze, die durch ein Uhrwerk bewegt wird, wirken auf die Docken und bringen dadurch die Saiten zum Erklingen.

108. Violine aus Schildpatt, mit eingelegtem Hals und einem Löwenköpfchen an Stelle der Schnecke. Verfertiger unbekannt, vermuthlich Anfang des XVIII. Jhdt.

Derselbe.

Einst Haydn's Eigenthum.

Wolfgang Amadeus Mozart,

geb. zu Salzburg am 27. Jänner 1756, gest. zu Wien am 4. December 1791.

Pult I.

1. Arie für Sopran: „Conservate fedele" „di Wolfgango Mozart compositore di 9 anni à la Haye 1766 nel janaro". Part. Handschr.

   Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

   Componiert für die Prinzessin von Weilburg. Die Worte „di Wolfgango" sind von Mozart's Hand, die übrigen Worte der Ueberschrift von Mozart's Vater, Leopold Mozart. Die Partitur ist eine Abschrift, vielleicht von Mozart selbst. (Köchel. Thematisches Verzeichniss 23).

2. Arie für Sopran: „Fra cento affanni" „di Amadeo Wolfgango Mozart 1770 à Milano". Part. Autogr., die Ueberschrift wahrscheinlich aus späterer Zeit (Köchel, 88). *Dieselbe.*

3. Scene und Arie für Sopran: „Misera, dove son?" „Ah non sò io, che parlo". (Köchel, 369). Autogr.

   Dieselbe.

   Ueberschrift: „Scena 7. Di Wolgango (!) Amadeo Mozart. Monaco li 8 di marzo 1781". Von fremder Hand die Worte: „A la comtesse de Paumgarten Veuve". Der Text der Arie aus Metastasio's „Ezio".

4. Mozart's Unterricht in der Composition, zum Theile von Schülerhand, zum Theile von ihm selbst geschrieben. Dat. 1784. *K. k. Hofbibliothek.*

5. Autographe Skizzen Mozart's.

   K. k. Universitätsbibliothek, Prag.

6. Cadenzen (5) zu Clavierconcerten. Autogr.

   Herr August Artaria, Wien.

   Mozart schrieb zahlreiche Cadenzen zu seinen Clavierconcerten, zumeist für Productionen von Schülern oder Freunden. (Vgl Köchel 624).

7. Allegro für eine Spieluhr (*F-moll*). 10 Bl.

   Derselbe.

8. Arie der Vitellia aus der Oper „La Clemenza di Tito“: „Deh, se piacer mi vuoi“. Part. Autogr.

Herr August Artaria, Wien.

Componiert zur Krönungsfeier Leopolds II. in Prag und daselbst am 6. September 1791 zum erstenmale aufgeführt; der Text nach Metastasio von Caterino Mazzola. (Köchel, 621).

9. Sonate für Clavier *(F-dur)*. Autogr. als „Sonata III.“ bezeichnet, 4 Blätter, nicht vollständig. (Köchel, 332).

Philharmonische Gesellschaft, Laibach.

Componiert 1779 und gleichzeitig mit den Sonaten in *C* (Köchel, 330) und in *A* (Köchel, 331) als op. VI. erschienen.

10. Symphonie in *G-moll*. Part. Autogr.

Dr. Johannes Brahms, Wien.

Datiert 25. Juli 1788. (Köchel, 550). Beiliegend auf besonderen Blättern eine Partitur für die 2 Oboen und 2 Clarinetten, welch letztere von Mozart erst später hinzugesetzt wurden und eine Modification der Oboestimmen nothwendig machten.

Pult II.

11. Requiem. Part. *K. k. Hofbibliothek.*

Autograph des Requiems und Kyrie (1) mit der Aufschrift: „Requiem di me W. A. Mozart 792 (sic). 9 foliierte Blätter; daran geheftet die übrigen Theile des Requiems vollständig instrumentiert und geschrieben von Süssmayer. Dieses Autograph schickte die Witwe Mozart's nach dessen Tode dem Besteller des Requiems, Graf Walsegg.

12. Dasselbe. Autogr. Part.-Entwurf des Dies irae (die Stücke 2—9). *Dieselbe.*

Enthält die Singstimmen, die Orgel und Andeutungen der Begleitung. Ursprünglich von Mozart (von 11—45) später von anderer Hand foliiert, mit Blatt 65 beginnend, bis Blatt 99. Die von Blatt 65—86 eingeschriebenen Begleitungsstellen sind von fremder Hand und wurden nachträglich, wahrscheinlich von dem Besitzer des Autographes, Abbé Stadler, mit einer Bleistiftlinie umfangen (Köchel, 626).

13. Motette: „Ave verum corpus“, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Orgel und Bass. Part. Autogr.

Dieselbe.

Componiert am 17. Juni 1791 in Baden bei Wien (Köchel, 618).

14. Offertorium de Venerabili Sacramento. „Venite, populi, venite", für 8 Singstimmen in 2 Chöre getheilt, 2 Violinen (ad lib.), Bass und Orgel. Part. Autogr. (Köchel, 260). *K. k. Hofbibliothek.*

Componiert 1776 in Salzburg; beigeheftet „Dixit et Magnificat", für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Trompeten, Pauken, Orgel und Bässe, componiert 1774 in Salzburg (Köchel, 193); Missa brevis in *D*, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Bass, Orgel, componiert 8. August 1774 in Salzburg (Köchel, 194) und „Minuett" für 2 Violinen, Bass, 2 Oboen, 2 Hörner, componiert 1771 in Italien (Köchel, 122); sämmtlich Autogr.

15. Missa solemnis *(C-dur)*. Part. Autogr. *Dieselbe.*

Componiert im März 1780 in Salzburg (Köchel, 337).

'ult III.

16. Die Zauberflöte. Deutsche Oper in 2 Acten. Text von Em. Schikaneder. Part. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

Componiert 1791 in Wien und daselbst unter Mozart's Leitung am 30. September 1791 zum erstenmale aufgeführt. (Köchel, 620).

17. Symphonie *(C-dur)* mit der Schlussfuge, sog. Jupiter-Symphonie. Part. Autogr. Componiert 1788 in Wien (Köchel 551). *Dieselbe.*

18. Concert für Clavier *(C-moll)*. Part. Autogr. *Dieselbe.*

Mit der Ueberschrift „di Wolfgango Amadeo Mozart per la Sgra Barbara de Ployer Vienna li 9. di Febro 1784" (Köchel, 449). Beigebunden Clavierconcert *(D-dur)*, componiert 1784 (Köchel, 451) und Clavierconcert *(G-dur)*, componiert 1784 (Köchel 453).

19. Quintett für zwei Violinen, zwei Violen und Violoncell *(G-moll)*. Part. Autogr. *Dieselbe.*

Mit der Ueberschrift „di Wolfgango Amadeo Mozart. Vienna li 16. di Maggio 1787. Landstrasse".

20. Mozart, Wolfgang Amadeus. Wachsbüste (Medaillon), h. 12, br. 10.

K. u. k. Generalintendanz der k. k. Hoftheater, Wien.

21. Derselbe. Brustbild (Silhouette).

Herr Julius Moser, Wien.

22. Derselbe. Silbermedaille (eingerahmt).
Herr Julius Moser, Wien.

23. Derselbe. Miniaturporträt in Bronzerahmen.
Frau Marie v. Amerling, Wien.

24. Derselbe. Medaillon. Büste aus Wachs und Gyps bossiert. Gürtelspange, nach der Bestätigung Carl Mozart's ehemals im Besitze der Witwe Mozart's, Constanze v. Nissen.
Frau Natalie von Grünhof, Berlin.

25. Derselbe. Kleine Porzellanbüste. Mozart in den jüngeren Jahren darstellend, ehemals im Besitze der Witwe Mozart's, Constanze v. Nissen. *Frau Ella von Lang, Wien.*

26. Kalenderchen (Etrennes mignonnes). Lüttich 1764, Everard Kints. *Victor Graf Wimpffen, Wien.*

In goldgesticktem Einbande, mit handschriftlicher Bemerkung vermuthlich Leopold Mozart's auf dem Titelblatte „Dieses Calenderl hat der Wolfgangl d. 26. Januarij abends von d. Gräfin v. Van Eyck bekomme...“ Auf der Rückseite des Titelblattes vermuthlich von der Hand der Spenderin die Bemerkung „Ich verblaibe wie allzeit ihre getreue Freindin“.

27. Medaille: Zur Säkularfeier der Geburt Mozarts die Stadt Wien, 1856. Von C. Radnitzky. Gypsabguss.
Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

28. Medaille: Zum Andenken des hundertjährigen Mozart-Geburtsfestes in Salzburg. Von O. Steinbock. Gypsabguss.
Dieselben.

29. Mozart, W. A. Medaille von A. Guillemard und F. Stuckgart. Gypsabguss. *Dieselben.*

30. Derselbe. Medaille von Baerend. Gypsabguss.
Dieselben.

31. Colloredo, Hieronymus Graf, Erzbischof von Salzburg 1772—1812. Goldmedaille 1772.
Cardinal Fürstenberg, Fürsterzbischof von Olmütz.

Unter seiner Regierung wirkte Mozart als Hof- und Domorganist in Salzburg.

32. Derselbe. Silbermedaille. 1782. *Derselbe.*

Pult IV.

33. Gesuch Mozart's an den Erzbischof von Salzburg, Hieronymus Graf Colloredo, um seine Dienstesentlassung mit dem Bescheide vom 28. August 1777: „Auf die Hofkammer mit dem, dass Vater und Sohn nach dem Evangelio die Erlaubniss haben ihr Glück weiter zu suchen". *K. k. Landesregierung, Salzburg.*

34. Brief Mozart's aus dem Jahre 1769. *Herr Angelo Saullich, Salzburg.*

35. Mozart, Leopold. Gratulationsschreiben an Lorenz Hagenauer in Salzburg. Bologna 28. Juli 1770, mit einem Postscriptum Wolfgang Mozart's, in welchem er sich den Wünschen des Vaters anschließt. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

36. Derselbe. Brief an seinen Sohn „Wolfgang Amadé Mozart maitre de Musique à Munic". Salzburg, 4. Jänner 1781. *K. k. Universitätsbibliothek, Prag.*

37. Derselbe. Brief, Salzburg, 24. November 1755. *Stadtarchiv Augsburg.*

38. Derselbe. Brief an Artaria & Cie. Salzburg, 21. März 1786. *Herr August Artaria, Wien.*

39. Mozart, Marianne (geb. Pertlin, Wolfgang Mozart's Mutter, gest. 3. Juli 1778). Brief an ihren Gatten Leopold Mozart. vom 13. November 1777; die Adresse von Wolfgang Mozart. *K. k. Universitätsbibliothek, Prag.*

40. Mozart, W. A. Brief an seinen Vater Leopold Mozart. Paris, 20. Juli 1778. *Dieselbe.*

Die auf die damaligen Kriegsunruhen bezüglichen Stellen des Briefes sind mit einer zwischen Vater und Sohn vereinbarten Chiffrenschrift geschrieben. Diese Stellen sind von Nissen (vgl. 42) entziffert.

41. Mozart, Constanze, verehel. Nissen (vgl. 103). Eigenhändiger Brief. *Dieselbe.*

42. Nissen, Georg Nicolaus von (1765—1826, kgl. däni-

scher Staatsrath, der Gatte Constanze Mozart's). Brief an Franz Sales Kandler, Salzburg, 31. December 1825.
K. k. Hofbibliothek.

43. Mozart, Karl (geb. zu Wien 1783, gest. zu Mailand 1858, älterer Sohn W. A. Mozart's, kgl. Buchhaltungsbeamter in Mailand). Eigenh. Brief, nicht datiert. *Dieselbe.*

Pult V.

44. Mozart, W. A. Hymne: „Preis Dir Gottheit". (Splendente te Deus). Für Chor und Orchester. Part. Breitkopf u. Härtel, Leipzig.
Philharmonische Gesellschaft, Laibach.
Nach dem Chore aus König Thamos „Schon weichet die Sonne". 1780. (Köchel, 345). Auf dem Titelblatte Mozart's Brustbild, lithogr. von Kunike.

45. Il dissoluto punito ossia il Don Giovanni. Dramma giocoso in due atti, p^sto^ in musica da W. A. Mozart. Part. 1. Ausgabe in zwei Bänden, Typendruck. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. (Köchel, 527).
Breitkopf u. Härtel, Leipzig.
Componiert 1787, zum erstenmal in Prag am 29. October 1787 aufgeführt.

46. Ein musikalischer Spass für zwei Violinen, Bratsche, zwei Hörner und Bass, geschrieben in Wien, den 14. Juni 1787 von W. A. Mozart. Op. 93. Stimmen. Offenbach, J. André. *Dr. A. M. Nüchtern, Wien.*
Das Titelblatt zeigt die Aufführung dieses auch unter dem Titel: „Bauernsymphonie" und „Die Dorfmusikanten" bekannten Werkes in humoristischer Darstellung.

47. Thematisches Verzeichniss sämmtlicher Compositionen von W. A. Mozart, so wie er ein solches vom 9. Februar 1784 an bis zum 15. November 1791 eigenhändig niedergeschrieben hat. Nach dem Orig.-Manuscripte herausgegeben von A. André 1805. Offenbach, Joh. André. *Herr Emanuel Kann, Wien.*

48. Dasselbe. Neue Ausgabe. 1828. Offenbach, Joh. André.
K. k. Universitätsbibliothek, Prag.
Vor dem Titelblatte das Porträt Mozart's, lithogr. von A. H.

49. Die Entführung aus dem Serail. Ein Singspiel in drey Aufzügen nach Bretznern frey bearbeitet und für das k. k. National-Hoftheater eingerichtet. In Musik gesetzt von Herrn Mozart. Wien, zu finden beym Logenmeister, 1782. Orig.-Textbuch. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

Componiert 1781/82 und zum erstenmale am 12. Juli 1782 aufgeführt.

50. Dasselbe. Prag. Josef Emmanuel Dresbach 1783. *Fürst Georg Lobkowitz, Prag.*

51. Die Zauberflöte. Eine grosse Oper in zwey Aufzügen von Emanuel Schikaneder. Die Musik ist von Herrn Wolfgang Amade Mozart, Capellmeister, wirklicher k. k. Kammer-Compositeur. Wien. Gedruckt bey Ignaz Alberti 1791. Orig.-Textbuch. (Vergl. 16.) *Herr Max Kalbeck, Wien.*

52. Dasselbe. Aufgeschlagen die Abbildung Schikaneder's als Papageno. *Benedictinerstift Kremsmünster.*

53. Così fan tutte osia la scuola degli amanti. Dramma giocoso in due atti. Prag, Elsenwanger (1791). *Fürst Georg Lobkowitz, Prag.*

Textbuch für die Aufführungen in Prag 1791. Der Text von Lorenzo da Ponte; componiert 1790/91 und am 26. Jänner 1791 zum erstenmale in Wien aufgeführt.

54. Der Schauspieldirector. Ein Gelegenheitsstück in einem Aufzuge. Wien, Josef E. v. Kurzbeck 1786. Orig.-Textbuch. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

Von Mozart componiert 1786 und anlässlich eines „Lustfestes", welches Josef II. den Generalgouverneuren der k. k. Niederlande gab, zuerst in Schönbrunn am 7. Februar 1786 aufgeführt.

55. Don Juan. Nach dem Italienischen des Abb. da Ponte, frei bearbeitet von Friedrich Rochlitz. Leipzig, Breitkopf u. Härtel 1801. *Derselbe.*

56. Nissen, Georg Nikolaus von. (Vergl. 42.) Biographie W. A. Mozart's. Nach Originalbriefen . . . . von . . . Nach dessen Tode herausgegeben von Constanze. Witwe

von Nissen, früher Witwe von Mozart. Leipzig, Breitkopf und Härtel 1828. *K. k. Universitätsbibliothek, Prag.*

Pult VI.

57. Fuchs, Alois (1799—1853, Mitglied der k. k. Hofcapelle, Autographensammler). Verzeichniss aller Abbildungen Wolfg. Amad. Mozart's, in: „Wiener Allg. Musikzeitung" Nr. 146.
K. k. Universitätsbibliothek, Prag.

58. Theaterzettel der ersten Aufführung von Mozart's „Zauberflöte" in Augsburg am 21. Jänner 1793.
Stadtarchiv Augsburg.

59. Theaterzettel (auf Seide) der Aufführung von Mozart's „Titus, der Gütige" auf dem hochfürstl. Schlosstheater in Teplitz am 30. August 1821. *Herr Max Blum, Wien.*

60. Mozart, Leopold (geb. 14. November 1719 in Augsburg, gest. 28. Mai 1787, Salzburg, Vater Wolfgang Amadeus Mozart's). Versuch einer gründlichen Violinschule. Augsburg, Joh. Jac. Lotter 1756. 1. Ausgabe. Mit dem Porträt desselben vor dem Titelblatte. Stich von Cornelis van Noorde. *Mozarteum, Salzburg.*

61. Derselbe. Der Morgen und der Abend, den Innwohnern der hochfürstlichen Residenzstadt Salzburg melodisch und harmonisch angekündigt, oder 12 Musikstücke für das Clavier . . . Augsburg, Joh. Jac. Lotter's sel. Erben 1759.
Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.

62. Mozart, Wolfgang (geb. zu Wien, 26. Juli 1791, gest. zu Karlsbad, 29. Juli 1844, jüngerer Sohn Wolfgang Amadeus Mozart's). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1844. *K. k. Universitätsbibliothek, Prag.*

63. Derselbe. Abbildung seines Grabdenkmales in Karlsbad. In: „Wr. Allgem. Musikzeitung", 1845. Nr. 107.
Dieselbe.

64. Derselbe. Allegretto per il Cembalo. Autogr. Dat. 12. August 1841. *K. k. Universitätsbibliothek, Prag.*

65. Derselbe. Variationen für das Pianoforte. Autogr.
K. k. Hofbibliothek.

66. Mozart's (des Sohnes) Vermächtniss an das Mozarteum zu Salzburg. Mitgetheilt von Alois Fuchs in „Wr. Allgem. Musikzeitung", 1845, Nr. 60 und 61.
K. k. Universitätsbibliothek, Prag.

Bilder.

67. Mozart, Anton. Augsburg (XVI. Jhdt.) Speisung der Fünftausend. Oelgem. Kupfer, h. 26, br. 30.
Kgl. Gemäldegallerie, Augsburg.

Die Familie Mozart stammt aus Augsburg. Eine directe Verwandtschaft zwischen ihr und dem Maler dieses Bildes aber konnte bisher nicht nachgewiesen werden.

68. Mozart der Vater, Wolfgang Amadeus Mozart und dessen Schwester Marianne musicierend. Im Hintergrunde das Porträt der Mutter. Stahlst. von Blasius Höfel, 1856 nach dem Gemälde von De la Croce, Salzburg 1779 (gegenwärtig im Mozarteum, Salzburg). Groß-Quer-Fol. *Gilhofer & Ranschburg, Wien.*

69. Dieselben musicierend. Kupferst. von Delafosse 1764, nach L. C. De Carmontelle. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

70. Dasselbe Bild. Seidenapplication und Malerei nach dem Kupferst. von Delafosse. Bez. „Jean Baptiste Walch fecit 1773." *Museum Francisco-Carolinum, Linz.*

71. Mozart als Knabe am Hofe Maria Theresia's. Aquatintablatt von Jazet, 1860. Quer-Roy.-Fol.
Artaria u. Cie., Wien.

72. Mozart am Hofe der Kaiserin Maria Theresia. Oelgem. von Eduard Ender, 1863. Lwd., h. 80, br. 108.
Frau Rosa Goldreich Edle von Bronneck, Wien.

73. Mozart und seine Schwester am Hofe Maria Theresia's. Photogr. nach Aug. Borckmann. Quer-Roy.-Fol. *Photographische Gesellschaft, Berlin.*

74. Mozart als Knabe. Oelgem. von van der Smissen (?). Lwd., h. 59, br. 50. *Landesgerichtsräthin Hörner. Stuttgart.*

75. Derselbe. Brustbild. Kupferst. von L. Sichling. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

76. Mozart als vierzehnjähriger Knabe. Kupferst. von H. Adlard nach Pompeo Battoni 1770. Quart. *Dieselbe.*

77. Derselbe. Sepiacopie des von J. H. Tischbein in Mannheim gemalten, 1849 von der Firma C. A. André, Frankfurt a. M. erworbenen Bildes. Brustbild (oval). Fol. *Frau Emilie v. Gilewska. Wien.*

78. Derselbe. Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54. br. 42. *Gesellschaft der Musikfreunde. Wien.*

79. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

80. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. von J. Neidl nach Posch. Wien, Artaria. Quart. *Dieselbe.*

81. Derselbe. Brustbild (oval). Photogr. nach Pierre-Narcisse Guérin (1774—1833). Fol. *Prof. Victor Tilgner. Wien.*

82. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Belliard. Fol. *K. und k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

83. Derselbe. Halbfigur. Lithogr. v. G. Decker. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

84. Derselbe. Ganze Figur. Photogr. von Bisson frères, Paris nach Ed. Hamann, 1856. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

85. Derselbe. Gypsstatue. Reduction des Standbildes von Schwanthaler. Mozartdenkmal. Salzburg. *Paul Freiherr v. Hock. Wien.*

86. Derselbe. Ganze Figur. Standbild am Mozartdenkmal, Salzburg. Lithogr. von N. C. Liebe. Groß-Fol. *K. und k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

87. Entwurf zu einem Mozartdenkmal von Prof. Otto König. Wien. *Prof. Otto König, Wien.*

88. Mozart, W. A. Brustbild. Gypsmedaillon von Prof. Otto König, Wien. *Derselbe.*

89. Derselbe. Brustbild. Galvanoplastisches Medaillon. *K. k. Hof- und Staatsdruckerei.*

90. Derselbe. Brustbild. Pastell von Ludwig Michalek. Roy.-Fol. *Herr Ludwig Michalek, Wien.*

91. Derselbe. Radierung von Ludwig Michalek nach Nr. 90. Groß-Fol. *Kunsthandlung V. A. Heck, Wien.*

92. Derselbe. Polychrome Statuette. *Bildhauer Robert Weigl, Wien.*

93. Theaterzettel zur ersten Aufführung des „Don Juan“ am gräflich Nostitz'schen Nationaltheater in Prag, 29. October 1787. Facsimile. Quart. *Prof. Guido Adler, Prag.*

94. Diner zu Ehren Mozart's bei Schikaneder. Oelgem. von Aug. Borckmann, Berlin. Lwd., h. 83, br. 120. *Kgl. Ober-Hofmarschallamt, Berlin.*

95. Ein Moment aus den letzten Tagen Mozart's. Lithogr. von Friedrich Leybold nach Franz Schams, 1857. Groß-Quer-Fol. *K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.*

96. Mozart, sein Requiem singend. Photogr. von Goupil & Cie. nach Thom. W. Shields, 1885. Quer-Roy.-Fol. *Artaria & Cie., Wien.*

97. Mozart lässt sich am Tage vor seinem Hinscheiden sein Requiem aufführen. Oelgem. von Michael Munkácsy. Lwd., h. 106. br. 149. *Herr J. Lobmeyr, Wien.*

98. Mozart's Zimmer auf dem Kahlenberge. Lithogr. von Rudolf Alt. Groß-Quer-Fol. *Gilhofer und Ranschburg, Wien.*

99. Mozart's Sterbehaus in der Rauhensteingasse. Aquarell von Emil Hütter, 1847. Fol.

Historisches Museum der Stadt Wien.

1847 in den jetzigen „Mozarthof" umgebaut.

100. Mozart. Brustbild. Bronzemedaillon von Hans Gasser.

Dasselbe.

Von dessen Grabmal am St. Marxer Friedhofe, errichtet vom Gemeinderathe der Stadt Wien 1859. Wurde entwendet und dabei durch das gewaltsame Loslösen arg beschädigt, später wieder zustande gebracht.

101. Derselbe. Erinnerungsblatt an die Säcularfeier seiner Geburt. Kupferst. von Leopold Schmidt nach Pet. Joh. Nep. Geiger, 1856. Roy.-Fol.

Herr Emanuel Kann, Wien.

102. Mozart, Marianne (geb. 30. Juli 1751, gest. Salzburg, 29. Oct. 1829, Schwester W. A. Mozart's). Kreidezeichnung nach dem Orig.-Gem. von Nic. Miguard 1770, Dr. Hoch'sches Conservatorium, Frankfurt a. M. Quart.

Dr. Johannes Brahms, Wien.

103. Mozart, Constanze (geb. Weber, gest. 1842, Gattin Mozart's, in zweiter Ehe vermählt mit dem kgl. dänischen Staatsrath Nissen). Brustbild. Lithogr. Oct.

K. u. k. General-Intendanz der k. k. Hoftheater.

104. Nissen, Georg Nicolaus von (s. Nr. 42), Brustbild. Lithogr. Quart. *Dieselbe.*

105. Metastasio, Pietro (1698—1782). Brustbild. Kupferst. von J. G. Mansfeld nach Joh. Steiner. Fol.

Artaria & Cie., Wien.

Als Dichter von großem Einfluss auf Mozart's künstlerisches Schaffen. Mozart componierte insbesondere in seiner Jugend eine Reihe von Dichtungen Metastasio's; der Text zur letzten Oper „Titus" ist ebenfalls von ihm.

106. Derselbe. Brustbild. Galvanoplastisches Medaillon.

Dieselben.

107. Clavichord, gebundenes. Verfertiger Joh. Andr. Stein, Augsburg 1762. *Herr Joh. Nep. Hummel, Budapest.*

Angeblich Mozart's Reisec'avier.

108. Flügel, bez. „S. A. Vogel, priv. Möbelfabrik in Pest“.

Herr Carl Bach, Wien.

Etwa um 1800 erbaut. Als Beethoven's Clavier bezeichnet; auf der Zierleiste oberhalb der Firma eine Büste mit der Unterschrift: Louis van Beethoven. Möglicherweise eine Huldigung, welche der Erzeuger dem Genie Beethoven's darbrachte. Wegen Raummangels im Beethoven-Interieur hier aufgestellt.

Rechte und linke Oberwand des Westtranseptes.

109. Schwind, Moriz von. Zweiundzwanzig Orig.-Cartons zu Mozart's „Zauberflöte“ (ausgeführt im k. k. Opernhause, Wien). Papier. 2 Stück, h. 150, br. 303; 9 Stück, h. 102, br. 115: 5 Stück, h. 100, br. 100; 1 Stück, h. 116. br. 100; 4 Stück. h. 68, br. 68; 1 Stück, h. 59. br. 69.

Herr Gotthard v. Capellen, Wien.

Ludwig van Beethoven,

geb. zu Bonn am 16. December 1770, gest. zu Wien am 26. März 1827.

Pult I: Autographe Ludwig van Beethoven's (Sammlung Artaria).

1. Eine zweistimmige Fuge in *D-dur* für Orgel.

Revidierte Abschrift; vielleicht eine von Beethoven selbst kalligraphisch ausgeführte Reinschrift. Die Bemerkung auf dem Titelblatte: „Verfertiget von .... im alter von 11 jahren“ ist jedesfalls von seiner Hand.

2. Drei Quartette für Pianoforte, Violine, Bratsche und Violoncello *(C-dur, Es-dur, D-dur)*. Part. 1785.

Auf dem Titelblatt die Bemerkung „Composé par Luis van Beethoven, âgé 13 ans. Beethoven pflegte das Jahr 1772 als das Jahr seiner Geburt anzugeben, daher der Widerspruch der Datierung der Composition und des auf demselben angegebenen Alters Beethoven's.

3. Arie: „Mit Mädeln sich vertragen.“ Für eine Basstimme und Orchester. Part.

Aus der Bonner Zeit. vermuthlich 1790. Text aus Goethe's „Claudine von Villa-Bella“.

4. Ritterballet. Part.

   Aus der Bonner Zeit, am 6. März 1791 im Redoutensaale des kurfürstlichen Palais in Bonn aufgeführt.

5. Lieder und Zwischenacte zu Goethe's Trauerspiel „Egmont", op. 84. Componiert 1810. Part.

6. Punschlied: „Wer nicht, wenn warm etc", für eine Singstimme und Chor, mit Begleitung des Pianoforte. Aus der Bonner Zeit.

7. Skizzenbuch. Enthaltend Skizzen zur Sonate op. 111, zur Missa solemnis, zur neunten Symphonie u. a. m.

8. Sonate für Pianoforte, in *As-dur*, op. 110. Mit dem Datum: „am 25. December 1821".

9. Aus den „Ruinen von Athen" (Ein Nachspiel von A. v. Kotzebue), op. 113. Die Stücke: Chor „Tochter des mächtigen Zeus", Duett: „Ohne Verschulden", Marcia alla turca, Schlusschor. Part.

   Componiert im Jahre 1811 zur Eröffnung des neuen deutschen Theaters in Pest und daselbst am 9. Februar 1812 zum erstenmale aufgeführt.

Pult II: Autographe Ludwig van Beethoven's (Sammlung Artaria).

10. Missa Solemnis, für vier Solostimmen, Chor und Orchester. *D-dur*, op. 123. Die Sätze: 1. Credo (57 Blätter), 2. Sanctus und Benedictus (34 Blätter), 3. Agnus Dei (49 Blätter). Part.

    Componiert von 1818 bis Jänner 1823 und dem Cardinal Erzherzog Rudolf gewidmet. Das Kyrie befindet sich in der kgl. Bibliothek in Berlin, das Gloria fehlt.

11. Contrapunktische Uebungen und Studien.

12. Skizzenbuch. Enthaltend Skizzen zur Sonate op. 109, zur Missa solemnis op. 123 u. a. m.

13. Quartett für Streichinstrumente *(Cis-moll)* op. 131. Part. (1826).

    Unvollständig; es fehlt der ganze letzte Satz.

14. Ouverture „die Weihe des Hauses“, op. 124. Part.
Componiert zur Eröffnung des Josefstädter Theaters in Wien, Ende September 1822.

15. Terzett: „Euch werde Lohn“ aus der Oper „Fidelio“. Part. Fragment (8 Seiten).

16. Große Fuge für zwei Violinen, Viola und Violoncello. *(B-dur)* Op. 133. Part.
Mit der Ueberschrift „Overtura“. Componiert 1825 und dem Cardinal Erzherzog Rudolf gewidmet.

17. Drei Lieder (Text von Reissig). 1. Der Liebende. 2. Der Zufriedene. 3. An den fernen Geliebten. Für eine Singstimme mit Clavierbegleitung. Componiert 1810.

---

18. Romanze *(G-dur)*. op. 40. Für Violine mit Begleitung des Orchesters. 1803. *Herr C. F. Peters, Leipzig*

19. Brief Beethoven's an Vincenz Hauschka (Componist, geb. zu Mies 1766, gest. zu Wien 1840).
Herr Franz Ferd. Poeschl, Wien.
Nicht datiert; bemerkenswert durch einige, die Gesellschaft der Musikfreunde und die Gründung eines Conservatoriums in Wien betreffende Bemerkungen.

Pult III.

20. Sonate *(A-dur)* für Pianoforte und Violoncell. Op. 69. Erster Satz. Autogr. (1807–1808.)
Dr. Heinrich Steger, Wien.

21. Blatt aus einem Skizzenbuche.
Dr. Otto Devrient, Jena.

22. Streichquartett *(B-dur)*. Op. 130. Vierter Satz. „Alla danza tedesca“ überschrieben. Part. Autogr.
Hofcapellmeister Josef Hellmesberger, Wien.

23. Skizzenbuch aus den Jahren 1801—1802, enthaltend Skizzen zur 2. Symphonie, zu den Violinsonaten op. 30 Nr. 2, op. 47 u. a. m. *Graf Albert Amadei, Wien.*

24. „Neue Bagatellen“ f. Pianoforte, op. 119, Nr. 10 und 11, Autogr. 1. Bl. *Frau Isa Raab, Wien.*

25. Brief Beethoven's an Christine Gerhardi-Frank. Nicht datiert; aus der ersten Wiener Zeit.
Herr Max Kalbeck, Wien.

26. Notenblatt, die ersten Tacte des Andante aus dem Quartette op. 131 in der Violinstimme, und Bleistiftskizzen enthaltend. *Derselbe.*

27. Brief Beethoven's an Poldrini, Gesellschafter der Firma Artaria, 20 Dec. 1820. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

28. Beethoven's Testament, Heiligenstadt 6. Oct. 1802.
Stadtbibliothek Hamburg.
An seine Brüder Karl und — (Johann) Beethoven gerichtet. In ergreifenden Worten kommt darin die tieftraurige Gemüthsstimmung Beethoven's zum Ausdruck, hervorgerufen durch seine zunehmende Schwerhörigkeit; nur der Gedanke an die Kunst hält ihn aufrecht.

29. Brief des Verlegers Peters an Beethoven, Leipzig, 12. Juli 1822. *Herr Nikolaus Dumba, Wien.*

30. Brief des Verlegers Simrock an Beethoven. Berlin, 13. Mai 1812. *Derselbe.*

31. Brief August v. Griesinger's an Beethoven, Wien, 17. Juni 1822. *Derselbe*

32. Brief des Verlegers Schlesinger an Beethoven, Berlin, 2. Juli 1822. *Derselbe.*

Pult IV.

33. Brief Beethoven's an den Erzherzog Rudolf, Frühjahr 1811. *K. k. Hofbibliothek.*

34. Brief Beethoven's an Zmeskall, 14. Febr. 1812.
Dieselbe.
Nikolaus Zmeskall von Domanovecz, Officiał der königl. ung. Hofkanzlei, Componist und Violoncellist, war einer der ältesten und aufrichtigsten Freunde Beethoven's in Wien; zwischen Beiden bestand ein reger, von Beethoven oft mit übermüthiger Laune geführter Briefwechsel.

35. Musikalischer Scherz Beethoven's, eingefügt einem Briefe an Zmeskall, auf die Worte „Graf, liebster, bester Graf — Schaf!“ (Herbst 1802.) *K. k. Hofbibliothek.*

Beethoven pflegte Zmeskall in seinen Briefen scherzweise mit Baron, Graf, Musikgraf etc. zu bezeichnen.

36. Urkunde vom 1. März 1809, worin Erzherzog Rudolf, Fürst Josef Lobkowitz und Fürst Ferd. Kinsky Beethoven anlässlich seiner Berufung nach Cassel für den Fall seines Verbleibens in Oesterreich eine jährliche Rente von 4000 fl. aussetzen.

Historisches Museum der Stadt Wien.

37. Brief Beethoven's an Dr. Johann Kanka in Prag. Wien, 14. Jänner 1815. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

Einer der umfangreichsten Briefe Beethoven's, betreffend den Process mit der fürstl. Kinsky'schen Verlassenschaftsmasse wegen Auszahlung der von dem Fürsten Ferd. Kinsky (1809) zugesicherten Rente. (Vgl. 36.)

38. Brief Beethoven's an Dr. Kanka. Wien, 14. Jänner 1815. *Derselbe.*

An den vorigen anschließend und dieselbe Angelegenheit betreffend.

39. Zwei Blätter aus Beethoven's Küchenbuche.

Dr. Max Friedländer, Berlin.

Die Eintragungen mit Tinte sind von Beethoven's Köchin, die mit Bleistift von ihm selbst.

40. Quittung Beethoven's vom 23. Dec. 1798, über den Empfang des Betrages von 225 fl. für die an den Verleger Johann Traeg in Wien verkauften Trio's op. 9.

Frau Isa Raab, Wien.

41. Brief Beethoven's an seinen Bruder Johann Beethoven. Wien, 19. Juni 1824 (?). *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

42. Blatt aus einem Conversationsbuche, mit Bleistiftnotizen Beethoven's. *Graf Albert Amadei, Wien.*

43. Beethoven, die Missa solemnis componierend. Große Miniatur auf Elfenbein von Stieler.

Herr Meyer-Cohn, Berlin.

44. Beethoven, Ludwig van. Medaillon aus Gyps, von Jos. Daniel Böhm. Flachrelief.
Dr. Theodor v. Frimmel, Wien.

45. Haupthaare Beethoven's, mit Bestätigung Anton Halm's, dieselben am 25. April 1826 von Beethoven persönlich erhalten zu haben.
K. k. Hauptmann Hugo Halm, Wien.

46. Haupthaare Beethoven's, von der Leiche abgenommen.
Frau Ella v. Lang, Wien.

47. Tabakdose Beethoven's, welche derselbe laut Bestätigung der Baronesse M. Jenner in seinem Quartiere auf der Landstrasse, Hauptstrasse 248, zurückgelassen hatte. *Herr Alphons Czibulka, Wien.*

48. Silbermedaille von C. Radnitzky auf die Beethovenfeier in Wien, 16. bis 19. Dec. 1870.
Dr. A. R. v. Weilen, Wien.
Beiliegend der Gypsabdruck des Avers der Medaille.

49. Medaille (vergoldet) auf Ludwig van Beethoven, gest. 1827, von L. Heuberger. *Herr Ludwig Pollak, Wien.*
Beiliegend der Gypsabdruck des Avers der Medaille.

50. Medaille auf den Tod Beethoven's, von J. Lang. Gypsabdruck.
Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

51. Medaille „Zu Deutschlands Säcularfeier von Beethoven's Geburtstage 1870". Gypsabdruck. *Dieselben.*

52. Medaille zur Enthüllung des Beethoven-Denkmales in Wien 1880. von A. Scharff. Gypsabdruck. *Dieselben.*

53. Ries, Ferdinand, Brief an Beethoven, London, 19. März 1826, mit der Ueberschrift: „Mein lieber Beethoven".
Herr August Artaria, Wien.

Pult V: Autographe Ludwig van Beethoven's.

54. IX. Symphonie *(D-moll)*. Op. 125. Mit Schlusschor über Schiller's Ode „An die Freude". Part. Die Sätze

1—3, und vom letzten Satze das „Allegro assai vivace“ (Froh wie seine Sonnen) bis zum „Andante maestoso“.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

55. IX. Symphonie. Op. 125. Part. Aus dem letzten Satze, der Anfang, überschrieben: „Presto, Vivace, Tempo I.mo“ u. s. w. (23 Bl.), dann das „Allegro assai“ mit dem Eintritt des Chores“. (10 Bl.)

Das hierauf folgende „Allegro assai vivace“ ist in der Berliner Handschr. enthalten. (Vgl. Nr. 54). Die weiteren Stücke bis zum Schlusse, und zwar: „Andante maestoso“, „Allegro energico“ (15 Bl.), „Allegro ma non tanto“ und „Prestissimo“ (19 Bl.) sind wieder vorhanden. Beiliegend eine Contrafagottstimme. *Herr August Artaria, Wien.*

Die Symphonie wurde vor 1817 begonnen und war zu Anfang 1824 druckfertig. Die erste Aufführung fand in Wien am 7. Mai 1824 statt. Die Symphonie ist dem König Friedrich Wilhelm III. von Preussen gewidmet.

56. „Fidelio“ (Leonore). Oper in zwei Acten. Op. 72. Part. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

Der vorliegende Band enthält zum Theile Autographe, zum Theile revidierte Abschriften einzelner Stücke der Oper (Part.). Aufgeschlagen das Terzett (Nr. 5) „Gut, Söhnchen, gut, hab immer Muth“. (Autogr.)

57. Sonate *(As-dur)* für Pianoforte. Op. 26.

Dieselbe.

Componiert 1801 und dem Fürsten Lichnowsky gewidmet.

58. Conversationsbuch Beethoven's vom 11. März 1820.

Dieselbe.

59. Blatt an Zmeskall, mit grossen Bleistiftbuchstaben: „Der Musikgraf ist seit heute infam cassirt.“

K. k. Hofbibliothek.

60. Fidelio. Eine Oper in zwey Aufzügen. Frei nach dem Französischen bearbeitet von Joseph Sonnleithner. Die Musik ist von Ludwig van Beethoven. Für das k. k. Theater an der Wien. Textbuch. Wien, Anton Pichler 1805.

Herr Richard Robert, Wien.

Die erste Aufführung fand im Theater an der Wien am 20. Nov. 1805 statt.

Pult VI.

61. Castelli, J. F. Bei Ludwig van Beethoven's Leichenbegängnisse am 29. März 1827.
Baron Arthur Löwenthal, Wien.

62. Schlechta. Am Grabe Beethoven's. Den 20. März 1827. Wien. J. P. Sollinger. *Derselbe.*
Diese beiden Gedichte (Nr. 61, 62) wurden bei der Bestattung Beethoven's auf dem Friedhofe vertheilt.

63. Kanne, Friedrich August. Dichtung auf „Ludwig van Beethoven's Tod". Wien, bei Tendler und v. Manstein.
Herr August Artaria, Wien.

64. Einladung zum Leichenbegängnisse Beethoven's.
Frau Louise v. Ghika, Buziás.

65. Trauerklänge bei Beethoven's Grabe. Vierstimmiger Männerchor nach einer Original-Melodie des Verewigten. Die Worte von Franz Grillparzer. Wien, Haslinger (o. J.).
K. k. Hofbibliothek.

66. Actenmässige Darstellung der Ausgrabung und Wiederbeisetzung der irdischen Reste von Beethoven und Schubert, veranlasst durch die Direction der Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates im Oct. 1863. Wien, Carl Gerold's Sohn 1863.
Herr August Artaria, Wien.

67. Einladung der Gesellschaft der Musikfreunde zur Wiederbestattung der irdischen Reste Beethoven's auf dem Central-Friedhofe am 22. Juni 1888. *Derselbe.*

68. Drei Sonaten fürs Klavier, dem Hochwürdigsten Erzbischofe und Kurfürsten zu Köln, Maximilian Friedrich, meinem gnädigsten Herrn gewidmet und verfertiget von Ludwig van Beethoven, alt eilf Jahr. Speier in Rath Bossler's Verlage. *Benedictinerstift Göttweig.*
Dieses Jugendwerk Beethoven's erschien im Jahre 1783 mit einer Widmung an den Kurfürsten zu Köln, Maximilian Friedrich.

69. Dieselben. Abschrift der Orig.-Ausgabe mit einer in schöner Handzeichnung ausgeführten Copie des Titelblattes.
Dr. A. M. Nüchtern, Wien.

70. Notturno pour Fortepiano et Alto par Louis van Beethoven, op. 42. *Dr. A. M. Nüchtern, Wien.*

Von Beethoven arrangiert nach der Serenade in *D*, op. 8. Für Violine, Bratsche und Violoncell. 1804. Leipzig, Hoffmeister und Kühnel.

71. An die ferne Geliebte. Ein Liederkreis von Al. Jeitteles. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, dem Fürsten Lobkowitz gewidmet. Op. 98. Orig.-Ausgabe, Wien, S. A. Steiner & Cie. (1816). *Derselbe.*

72. Große Sonate für das Hammerclavier *(B-dur)*, op. 106, dem Erzherzog Rudolf gewidmet. Orig.-Ausgabe, am 15. Sept. 1819 bei Artaria & Cie. erschienen mit einem Verzeichnisse der Werke Beethoven's von op. 1 bis 106. *Derselbe.*

73. Missa solemnis, *D-dur*, op. 123. Dem Erzherzog Rudolf gewidmet. *Hofcapellmeister Pius Richter, Wien.*

Original-Ausgabe der Partitur, im April 1827 bei B. Schott's Söhne in Mainz erschienen; das vorliegende Exemplar wurde bei der im Jahre 1830 unter Leitung des Lehrers Joh. Vinc. Richter stattgehabten Aufführung des Werkes in Warnsdorf benützt. Nebst Beilagen über die Aufführung der Messe.

74. Sonate *(G-dur)* für Pianoforte und Violine, op. 96. dem Erzherzog Rudolf gewidmet. Original-Ausgabe im Juli 1816 bei S. A. Steiner & Cie. in Wien erschienen. *Dr. A. M. Nüchtern, Wien.*

75. Vaterländischer Künstlerverein. Veränderungen für das Pianoforte über ein vorgelegtes Thema (von A. Diabelli), componiert von den vorzüglichsten Tonsetzern und Virtuosen Wiens und der k. k. österreichischen Staaten. Wien, A. Diabelli & Cie. *Derselbe.*

Die Sammlung enthält 50 Variationen (über ein Walzerthema von A. Diabelli) von 50 österreichischen Tonsetzern, darunter auch W. A. Mozart (Sohn), dem eilfjährigen Fr. Liszt und Franz Schubert. Beethoven, aufgefordert sich an dem Unternehmen zu betheiligen, schrieb über denselben Walzer die 33 Variationen op. 120, vgl. 76.

76. Beethoven, Ludwig van. 33 Veränderungen über einen Walzer, für das Pianoforte componiert und der Frau Antonia v. Brentano, gebornen Edlen v. Birkenstock,

hochachtungsvoll zugeeignet, op. 120. Wien, Cappi und Diabelli (1823). *Dr. A. M. Nüchtern, Wien.*

77. Sechter, Simon. Vier Fugen, für das Pianoforte verfasst und dem Wohlgebornen Herrn Ludw. van Beethoven hochachtungsvoll gewidmet. Wien, Johann Cappi.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

78. Halm, Anton. Grande Sonate pour le Piano-Forte, composée et dediée a Monsieur Louis van Beethoven. Wien, im Selbstverlage des Autors.
Dr. A. M. Nüchtern, Wien.

Bilder.

79. Joseph Clemens Herzog von Bayern, Kurfürst von Köln (1689—1724). Brustbild. Zeitgenössischer Kupferst. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*
Musikfreund und selbst Componist. Erwarb sich grosse Verdienste um die Gestaltung der musikalischen Verhältnisse in Bonn, insbesonders um die Organisation der kurfürstlichen Capelle, in welche Beethoven's Großvater, Ludwig van Beethoven, 1733 als Hofmusicus aufgenommen wurde.

80. Max Friedrich zu Königsegg-Rothenfels, Kurfürst von Köln (1761—1784). Brustbild. Kupferst. von Joh. Mich. Söckler nach A. Stradtmann. Fol.
Dieselbe.
Unter seiner Regierung ward Beethoven geboren, ihm widmete er 1783 seine ersten drei Claviersonaten (s. Nr. 68, 69).

81. Maximilian Friedrich Erzherzog von Oesterreich (geb. 1756, Kurfürst von Köln 1784). Brustbild (Medaillon). Kupferst. von J. E. Mansfeld, 1780. Fol.
Dieselbe.
Unter seiner Regierung wirkte Beethoven als kurfürstlicher Hofmusicus in Bonn.

82. Beethoven. Brustbild. Oelgem. 1806. Lwd., h. 46, br. 52.
Fürst Karl Lichnowski, Grätz bei Troppau.

83. Derselbe. Brustbild (oval). Lithogr. von J. Bauer nach Ludwig Schnorr von Carolsfeld, Wien 1807. Quart.
Artaria & Cie., Wien.

84. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. von Blasius Höfel nach Louis Letronne, 1814. Fol. *Artaria & Cie., Wien.*

85. Derselbe. Brustbild. Oelgem. von Willibrord Joseph Mähler, gemalt 27. Mai 1815. Lwd., h. 64, br. 46.
Prof. Dr. Max Ritter von Karajan, Graz

Laut Mittheilung des Herrn Ausstellers von Franz Grillparzer und Eduard von Bauernfeld als das einzig ähnliche Bild Beethoven's anerkannt. — W. J. Mähler, zu Ehrenbreitstein geboren, Hofsecretär der k. k. Geheimen Hof- und Staatskanzlei,, gestorben in Wien am 20. Juni 1860 im 82. Lebensjahre, war ein Schüler Anton Graff's (1736—1813). Das Bild gieng von der Erbin Mähler's, Louise Gnadflieg, durch Kauf in den Besitz des Custos der k. k. Hofbibliothek. Dr. Theodor Ritter von Karajan, Vaters des gegenwärtigen Besitzers über.

86. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Th. Neu nach A. v. Kloeber's Zeichnung, Mödling 1817. Groß-Fol.
K. k. Hofbibliothek.

87. Derselbe. Lithogr. von Faustin Herr nach Anton Dietrich (1799—1872). Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

88. Derselbe, in seinem achtundzwanzigsten Lebensjahre. Lithogr. von Kriehuber. Fol. *K. k. Hofbibliothek*

89. Derselbe. Kniestück. Oelgem. von W. J. Mähler (s. Nr. 85). Lwd., h. 115, br. 88.
Frau Gabriele Heimler, Wien.

90. Derselbe. Brustbild. Oelgem. von Heckel. Lwd., h. 63, br. 49.
Herr Ferd. Heckel, Mannheim.

91. Derselbe. Brustbild. Oelgem. von Ferdinand Schimon (1797—1852). Lwd., h. 60, br. 48.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

92. Derselbe. Brustbild. Oelgem. von Ferdinand Georg Waldmüller (1793—1865). Lwd., h. 69, br. 56.
Breitkopf und Härtel, Leipzig.

93. Derselbe. Brustbild. Kreidezeichnung von J. Steph. Decker (1784—1844) nach d. Natur.
Maler Georg Decker, Wien.

94. Derselbe. Brustbild von H. Lindner nach C. Jäger. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

95. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Kriehuber. Quart.
K. k. Hofbibliothek.

96. Beethoven's Gesichtsmaske. Gypsabguss nach dem Leben, gemacht 1812 auf Veranlassung Andreas Streicher's von Franz Klein (1779 bis nach 1836), fälschlich Danhauser zugeschrieben.
Historisches Museum der Stadt Wien.

97. Holzschnitt nach einem Stich von Buchhorn. Ganze Figur. Zeitungsausschnitt. *Herr Louis Bohne. Osnabrück.*

Dieses Bild wurde eine Zeit lang als echter Beethoven angesehen, stellt jedoch den Kunsthändler Wittich dar. Auf der Rückseite die Notiz: „Vorstehendes Bild ist von einem Beethoven sehr befreundeten Maler nach der Natur gezeichnet worden. Das Original befindet sich im Künstlerverein zu Bremen und sollen davon nur sehr wenige Abdrücke existieren."

98. Beethoven. Bleistiftzeichnung von Josef Danhauser. Quart. (Documentarisch nicht beglaubigt.)
Maler Ludwig Michalek, Wien.

99. Beethoven am Spaziergange. Kupferst. von E. Mandel nach Lyser. Berlin, E. Schrödter. Quart.
Artaria & Cie., Wien.

100. Beethoven am Spaziergange. Ganze Figur. Lithogr. von Teyček, Prag 1841. Fol. *Dieselben.*

101. Concertanzeige Beethoven's in dem Intelligenzblatte der „Wiener Zeitung" vom 26. Februar 1814 (Nr. 57), worin Beethoven die Aufführung von „Lord Wellington's Sieg in der Schlacht bey Vittoria" und „einer neuen noch nie gehörten Symphonie" (Nr. 8, *F-dur*, op. 93) für Sonntag den 27. Febr. 1814 ankündigt.
Dr. Julius Völser, Wien.

102. Beethoven's Dankschreiben an die Philharmonische Gesellschaft in Laibach für seine Ernennung zum Ehrenmitgliede 1819. *Philharmonische Gesellschaft, Laibach.*

103 und 104. Beethoven's Todtenmaske. 2 Oelskizzen, nach der Leiche Beethoven's gemacht von Josef Danhauser. Quart. *Herr C. A. Artaria sen., Wien.*

105. Beethoven's Hände. Oelskizze von Josef Danhauser (siehe 103 und 104). *Derselbe.*

106. Beethoven's Studier- und Sterbezimmer im Schwarzspanierhause (Alsergrund Nr. 200), 1827. Tuschzeichnung. Quart. *Historisches Museum der Stadt Wien.*
Angefertigt nach dem Leichenbegängnisse Beethoven's, 30. März 1827.

107. Beethoven's Hörrohr.
Physikalisches Cabinet der k. k. Universität, Wien

108 und 109. Beethoven-Denkmal in Bonn von Ernst Julius Hähnel, 1844. Gesammtansicht und zwei Basreliefs: „Die Phantasie" und „Die dramatische Musik". Zwei Blatt. Groß-Fol. *Artaria & Cie., Wien.*

110. Hauptfigur von Zumbusch' Beethoven-Denkmal in Wien. Copie in kleinem Maßstab. Bronzeguss.
Nationalmuseum, Budapest.
Vom Denkmal-Comité Franz Liszt gewidmet.

111. Beethoven. Marmorbüste von Gustav Landgrebe, Berlin.
Herr Franz Gurlitt, Berlin.

112. Derselbe. Gypsstatuette.
Bildhauer Robert Weigl, Wien.

113. Derselbe. Brustbild. Radierung von L. Dake. Groß-Fol.
Artaria & Cie., Wien.

114. Derselbe. Brustbild. Pastell von Ludwig Michalek. Groß-Fol. *Prof. Dr. Adolf Exner, Wien.*

115. Beethoven-Legende. Photogr. Goupil & Cie. nach Leyendecker. Quer-Roy.-Fol. *Artaria & Cie., Wien.*
Beethoven sitzt componierend am Rande eines Waldes in der Nähe seiner Vaterstadt Bonn. Ein Leichenzug kommt des Weges daher. Der Priester gebietet den Sängern Schweigen, um den großen Künstler nicht zu stören.

116. Beethoven. Brustbild. Lithogr. von Reiffenstein & Rösch. Fol. . . *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

Erinnerungsblatt an die Aufführung der großen Messe in *D*. op. 123 im k. k. großen Redoutensaale, Wien. Viertes Gesellschaftsconcert, 17. März 1861..

117. Beethoven-Symphonie. Kupferst. von Julius Ernst nach Moriz von Schwind. Roy.-Fol.

Gilhofer & Ranschburg, Wien.

118. Beethoven in seinem Studierzimmer. Photogr. Goupil & Cie. nach C. Schloesser, 1884. Groß-Fol.

Artaria & Cie., Wien.

119. Vision Beethoven's. Kupferst. von A. de Lemud. Quer-Roy.-Fol. *Dieselbe.*

120. Erzherzog Rudolph (siehe Seite 7, Nr. 58). Halbfigur. Kupferst. (Punct.-Man.) von M. Benedetti nach J. B. Ritter von Lampi. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

121. Lobkowitz, Fürst Franz Josef (1772—1809). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 72, br. 59.

Fürst Georg Lobkowitz, Prag.

Freund und Gönner Beethoven's. Beethoven widmete ihm u. A. die dritte Symphonie, op. 55 (Eroica), welche in dem Palais des Fürsten 1804 zum ersten Male aufgeführt wurde. Siehe auch Nr. 36.

122. Brunswick, Gräfin Therese (1778—1810). Radierung von William Unger nach J. B. Ritter von Lampi. Groß-Quart. *Artaria & Cie., Wien.*

Beethoven's Briefe „an die unsterbliche Geliebte" waren nach neuerlich veröffentlichen Angaben an die Gräfin Brunswick und nicht an die Gräfin Guicciardi gerichtet. Diese in leidenschaftlichem Tone gehaltenen Briefe sind mit Bleistift geschrieben und datiert „am 26. Juli Morgens", „Abends, Montags am 26. Juli" und „Guten Morgen, 27. Juli" ohne Jahreszahl. Beethoven widmete der Gräfin die Sonate op. 78 und die Variationen über das Lied „Ich denke Dein".

123. Guicciardi, Gräfin Julie, verehelichte Gräfin Gallenberg. Marmorbüste von Konrad Heinrich Schwickle (1779—1833).

K. u. k. Major Graf Alexander Gallenberg, Wien.

Geboren am 24. Nov. 1784. Sie heiratete am 3. Nov. 1813 den Grafen Gallenberg und starb am 22. März 1855. Beethoven

widmete ihr die „Sonata quasi fantasia“ (*Cis-moll*, op. 27, Nr. 2), veröffentlicht im März 1802. Die Gräfin war Beethoven's Schülerin und von ihm geliebt. Beethoven wähnte diese seine Liebe erwidert.

124. Dieselbe. Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 60, br. 45.
K. u. k. Major Graf Alexander Gallenberg, Wien.

125. Gallenberg, Wenzel Robert Graf (1783—1839, Gatte der Vorigen). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 60, br. 45.
Derselbe.
War als Balletcomponist beliebt und übernahm 1829 die Direction des Hofoperntheaters in Wien. Stand mit Beethoven im Verkehr.

126. Guicciardi, Julie, verehelichte Gräfin Gallenberg. Brustbild (oval). Bleistiftzeichnung. Oct. *Derselbe.*

127. Gallenberg, Wenzel Robert Graf. Brustbild (oval). Bleistiftzeichnung. Oct. *Derselbe.*

128. Beethoven's Flügel, verfertigt von John Broadwood and Sons in London. *Nationalmuseum, Budapest.*
Mit dem eingelegten Namen „Beethoven“ und der Inschrift auf dem Stimmstock „Hoc Instrumentum est Thomae Broadwood (Londini) donum propter ingenium illustrissimi Beethoven“. Daneben die Tintenautographe von Ferd. Ries, J. B. Cramer, G. G. Fe .ai (?) und C. Knyvett. Dreichörig; Umfang sechs Octaven (*C—c*), zwei Pedale (Aufhebung der Dämpfung und Verschiebung). Ohne Eisenrahmen. Aus dem Besitze Franz Liszt's.

129. Flügel von Erard (Erard frères) in Paris 1803. Dreichörig; Umfang fünf Octaven und Quinte (*F—c*). Vier Pedale und Kniehebel links (zum Andrücken einer Papierrolle an die Basssaiten). Mit Malerei und Bronzeeinlagen schön ausgestattet.
Fürst Karl Lichnowski, Grätz bei Troppau.
Auf diesem Flügel pflegte Beethoven bei dem Fürsten Lichnowski zu spielen.

Rückseite der Wand rechts.

130. Euterpe. Kgl. Museum, Berlin. Gypsabguss.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

131. Geistliche und weltliche Musik. Radierung und Heliogravüre nach G. Dubufe fis. Quer-Imp.-Fol.
Artaria & Cie, Wien.

133—135, Max, Gabriel. Compositionen zu Tonstücken. Beethoven: Grand Sonate (*Si-b maj. B-dur*), Sonate (*G-dur*) oeuvre 14, Sonate pathétique (*Ut min. C-Moll*). Aquarelle. Quer-Fol. *Graf Victor Wimpffen, Wien.*

Franz Schubert

geb. am 31. Jänner 1797 zu Wien, gest. am 19. November 1828 ebendaselbst.

Pult I: Autographe Franz Schubert's (Sammlung Nikolaus Dumba).

1. „Entra l'uomo", viermal componiert: als Arie, Duett, Terzett und Quartett. Part. Sept. 1812.

   Compositionsstudie, bezeichnend für die Art des Unterrichtes, den Schubert bei Salieri genoss.

2. Serbate Dei custodi". Italienische Arie für Tenor mit Clavierbegleitung, 10. Dec. 1812.

   Eine Compositionsstudie bei Salieri.

3. Ländler. Für Clavier; ganz flüchtig entworfen. Jänner 1816.

4. „Ertöne Leyer", Cantate für zwei Tenore und Bass. Part.

   Zur Namensfeier des Vaters gedichtet und mit Guitarrebegleitung componiert von F. Schubert am 27. Sept. 1813.

5. Des Teufels Lustschloss. Oper in drei Acten. Part 30. Oct. 1813.

   Schubert's erste Oper, nach einem Texte von Kotzebue.

6. Messe in *F.* Part. 17. Mai 1814.

   Schubert's erste Messe, geschrieben zur Feier des hundertjährigen Jubiläums der Lichtenthaler Pfarrkirche in Wien.

7. Des Mädchens Klage. Gedicht von Friedrich Schiller. Lied mit Clavierbegleitung. 15. Mai 1815.

8. Des Schäfers Klagelied. Gedicht von Goethe. Lied mit Clavierbegleitung.
   Erste Fassung, abweichend von der später gedruckten.

9. Der Vatermörder. Lied mit Clavierbegleitung. 26. Dec. 1811.
   Eines der frühesten Lieder Schubert's, im Convicte componiert.

10. „Synfonia" (in *D*). Part. 28. Oct. 1813.
    Schubert's erste Symphonie.

11. Wiener Deutsche. Für Clavier.

12. Gesang der Geister über den Wassern. Gedicht von Goethe. Lied mit Clavierbegleitung. Sept. 1816. Fragment.

13. Menuette für Clavier.

14. Die Augengläser Franz Schubert's.

Pult II: Autographe Franz Schubert's (Sammlung Nikolaus Dumba).

15. Skizzen zu den Liedern aus Goethe's „Wilhelm Meister". Op. 62.

16. Die Advocaten von Rustenfeld. Komisches Terzett für zwei Tenore und Bass mit Clavierbegleitung.
    Eigentlich componiert von Fischer, von Schubert jedoch in der Begleitung und den Stimmen wesentlich umgearbeitet. Das Fischer'sche Original ist im Stich bei Eder in Wien erschienen.

17. Lazarus. Ostercantate nach einer Dichtung von August Hermann Niemeyer. Zweite Handlung. Part. Febr. 1820.
    In Wien zum erstenmale am 27. März 1863 aufgeführt.

18. Die ersten Tacte der vierten Symphonie von Beethoven.
    Sorgfältige Abschrift der Partitur von Schubert's Hand.

19. Arie aus der Oper „Echo et Narcisse" von Gluck. Im Clavierauszuge von Franz Schubert. März 1816.

20. Unvollendete Symphonie in *H-moll.* Part. 30. Oct. 1822.

21. Skizzen zum dritten Satze der *H-moll*-Symphonie (1822).

22. Im Freien. Gedicht von J. G. Seidl. Lied mit Clavierbegleitung.

23. Ouverture in *E-moll.* Part. Febr. 1819.

24. Antiphonen zur Palmenweihe, für gemischten Chor. Part. 1820.

In der Eile mit Kreide auf Löschpapier geschrieben; componiert für seinen Bruder Ferdinand, welcher in der Charwoche (1810) seinen Dienst als Regenschori in der Altlerchenfelder Kirche angetreten hatte.

25. Variationen über ein Thema von Anselm Hüttenbrenner für Clavier. Aug. 1817.

26. Pax vobiscum. Gedicht von Schober. Lied mit Clavierbegleitung. April 1817.

27. Muhamed's Gesang. Gedicht von Goethe. Lied mit Clavierbegleitung. März 1817.

28. Gretchen am Spinnrade, aus Goethe's Faust. Lied mit Clavierbegleitung. 14. Oct. 1814.

29. Die zürnende Diana. Gedicht von Mayrhofer. Lied mit Clavierbegleitung. Dec. 1820.

Schöne Reinschrift Schubert's für den Baron Carl v. Schönstein, neben Vogl der hervorragendste Interpret der Schubert'schen Gesänge.

30. Todtengräber's Heimweh. Gedicht von Craigfer. Lied mit Clavierbegleitung. April 1828.

31. Impromptu, op. 90. Nr. 1 *(C-moll)* für Clavier.

Mit Bleistift rasch hingeworfen; eines der schönsten Clavierstücke Schubert's.

32. Drei Clavierstücke (in *Es-moll, Es-dur* und *C-dur*). Mai 1828.

33. Fierrabras. Große heroisch-romantische Oper in drei Acten. Part. 2. Oct. 1823.

Schubert's grösstes dramatisches Werk nach einem Texte von Josef Kupelwieser; von Schubert innerhalb eines Zeitraumes von vier Monaten componiert.

Pult III: Autographe Franz Schubert's (Sammlung Nikolaus Dumba).

34. Unvollendete Messe in *A-moll*. „Für meinen Bruder Ferdinand." Mai 1822. Part.

35. Skizze zur Cantate „Mirjam's Siegesgesang".

Die Dichtung von Franz Grillparzer; für Sopransolo und gemischten Chor mit Clavierbegleitung 1828 componiert. Zum erstenmale aufgeführt in dem am 30. Jänner 1829 zur Errichtung eines Grabdenkmales für Schubert veranstalteten Concerte.

36. Octett in *F*. Für zwei Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Clarinette, Fagott und Horn. Part. Febr. 1824.

37. Bleistiftskizze zum 23. Psalm.

38. Der 23. Psalm. Für Frauenstimmen mit Clavierbegleitung. Part. Dec. 1820.

39. Ständchen „Zögernd leise" von Franz Grillparzer. Für Altsolo und Männerchor mit Clavierbegleitung. Part. Juli 1827.

In Schubert's einzigem Concerte am 26. März 1828 zur Aufführung gebracht.

40. Nachthelle. Gedicht von Seidl. Für Männerchor mit Clavierbegleitung. Part. Sept. 1826.

41. Deutsche Messe. Für gemischten Chor und Blasinstrumente. Part.

Im Jahre 1827 für die Hörer der polytechnischen Schule in Wien geschrieben; Reinschrift für Prof. Joh. Philipp Neumann, der den Text verfasst und die Messe bei Schubert bestellt hatte.

42. Skizzen zur Oper „Der Graf von Gleichen". 14. Juni 1827.

43. Textbuch zur Oper „Der Graf von Gleichen“ von Bauernfeld, wie es Schubert zur Composition vorlag. 1827.

Pult IV.

44. Entwurf zu dem „Gesang der Geister über den Wassern“ von Goethe. Für achtstimmigen Männerchor mit Begleitung von Streichinstrumenten. Dec. 1820. Autogr. *Graf Albert Amadei, Wien.*

45, 46. Des Teufels Lustschloss. Eine natürliche Zauberoper in drei Acten von Kotzebue. Autogr. Part. I. und III. Act. 2. Bearbeitung (1814) Schubert's mit handschriftlicher Bemerkung Josef Hüttenbrenner's über den Ankauf des Werkes von Schubert. *Derselbe.*

47. Inhaltsverzeichniss zum ersten und dritten Act der Oper „Des Teufels Lustschloss“ von Schubert, mit Bleistift geschrieben. *Derselbe.*

48. „Grablied auf einen Soldaten.“ Lied mit Clavierbegleitung. Juli 1816. Autogr.
Dr. Max Friedländer, Berlin.
Vom früheren Besitzer als Schreibunterlage und als Versuchspapier für eine Rastrierfeder benützt.

49. Der Tod und das Mädchen. Lied mit Clavierbegleitung. Fragment von 3 Tacten des Autogr., datiert Febr. 1817.
Graf Victor Wimpffen, Wien.

50. Dasselbe. Fragment, einen Tact des Autogr. enthaltend.
Dr. Max Friedländer, Berlin.
Diese beiden Fragmente (49—50) sind bezeichnend für die Art und Weise, wie frühere Besitzer Schubert'scher Handschriften mit denselben umgiengen.

51. Tagebuch Franz Schubert's vom Juni 1816.
Graf Victor Wimpffen, Wien.

52. Brief Schubert's vom 10. April 1823, den Verlag seiner Werke betreffend. *Herr Nikolaus Dumba, Wien.*

53. Brief Schubert's an Anselm Hüttenbrenner vom 19. März 1818.
Dr. Ferd. von Mixich, Ladberg bei Kopreinitz.

54. Schwind, Moriz. Brief an Franz Schubert in Steyr bei Herrn Vogl, vom 1. Aug. 1825.
Dr. Max Friedländer, Berlin.

55. Schubert, Ignaz. Brief an seinen Bruder Franz nach Zelecz vom 12. Oct. 1818. *Derselbe.*

56. Zeugnis für Franz Schubert vom 16. Jänner 1821, ausgestellt von Ignaz Franz Edlen von Mosel.
Derselbe.

57. Desgleichen, vom 24. Jänner 1821, ausgestellt vom k. k. Hofmusikgrafen Moriz Grafen Dietrichstein.
Derselbe.

58. Desgleichen, vom 27. Jänner 1821, unterfertigt von Josef Weigl und Antonio Salieri. *Derselbe.*
In diesen Zeugnissen (56—58) werden insbesonders Schubert's Verdienste um das k. k. Hofoperntheater und seine hervorragende musikalische Thätigkeit und Tüchtigkeit in warmen Worten anerkannt; Schubert dürfte dieselben bei seinem Ansuchen um die Verleihung der k. k. Hofcapellmeisterstelle (1826) benützt haben. Die Stelle erhielt jedoch Josef Weigl.

59. Einladung zu Schubert's Leichenbegängnis am 21. Nov. 1828, von dessen Vater Franz Schubert.
Herr Nikolaus Dumba, Wien.

Pult V: Autographe Franz Schubert's.

60. Die verfehlte Stunde. Gedicht von Schlegel. Lied mit Clavierbegleitung. April 1816.
Herr C. A. Artaria sen., Wien.

61. Abends unter den Linden. Gedicht von Kosegarten. Lied mit Clavierbegleitung. 24. Juli 1815. *Derselbe.*

62. Salve Regina, für Männerchor. Part. April 1824.
Derselbe.

63. Rondo fürs Pianoforte zu vier Händen. (Grand-Rondeau Op. 107.) Juni 1828. *Derselbe.*
Componiert für Herrn Domenico Artaria.

64. Ouverture in *D.* Part. Fragment. *Derselbe.*

65. Der Gondelfahrer. Gedicht von Mayerhofer. Lied mit Clavierbegleitung. März 1824.

Herr August Artaria sen., Wien.

66. „Deutsche". Für das Pianoforte. Autogr. Blatt, dat. 1824. *Frau Isa Raab, Wien.*

67. Contrapunktische Studie bei Salieri. Mit der eigenhändigen Bemerkung Schubert's: „den 18. Juni 1812 den Contrapunkt angefangen. 1. Gattung".

Dr. Max Friedländer, Berlin.

Der Cantus firmus von Salieri's Hand, der Contrapunkt hiezu von Schubert.

68. Der Erlkönig. Ballade von Goethe. Op. 1. Facsimileausgabe nach der Orig.-Handschr. in der königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin, Wilhelm Müller 1868.

K. k. Hofbibliothek.

Pult VI.

69. Schubert, Franz, † zu Wien 1830, Schullehrer, Vater des Tondichters. Oelgem. u. s. Lwd., h. 25, br. 21.

Historisches Museum der Stadt Wien.

70. Schubert, Ignaz, geb. 1784, † 1844 in Wien. Der älteste Bruder des Tondichters, Schullehrer in der Rossau. Franz Schubert erhielt von ihm den ersten Clavierunterricht. Oelgem. u. s. Lwd., h. 26, br. 21. *Dasselbe.*

71. Schubert, Karl, geb. 1796, † 1855 in Wien. Aelterer Bruder Franz Schubert's. Landschaftsmaler und Schreiblehrer. Oelgem. von Ferd. Schubert. Holz, h. 27, br. 22.

Dasselbe.

72. Schubert, Therese, verehel. Schneider, die Schwester des Tondichters. Oelgem., Pappe, h. 26, br. 21.

Dasselbe.

73. Medaille zur Enthüllung des Schubert-Denkmales in Wien, am 15. Mai 1872, von J. Tautenhayn. Gypsabdruck.

Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

74. Medaille auf Franz Schubert. Von J. E. Boehm. Gypsabdruck. *Dieselben.*

75. Die schöne Müllerin. Liedercyclus von Wilhelm Müller 1823. Illustrierte Prachtausgabe von E. Hallberger, Stuttgart. *Herr E. Hallberger, Stuttgart.*

Bilder.

76. Schubert, Franz. Bildnis aus seinen Jugendjahren. Brustbild. Oelgem., wahrsch. v. Eugen Hummel. Lwd., h. 35, br. 28. *Herr Johann Schrammel, Wien.*

Documentarisch nicht beglaubigt.

77. Derselbe „im 16. Lebensjahre gezeichnet 1813 von seinem Freunde Leopold Kupelwieser". Brustbild. Kreidezeichnung. Quart. *Dr. Carl Kupelwieser, Wien.*

Auf der Rückseite obige Bezeichnung von der Hand Andreas Schubert's, Rechnungsrathes im k. k. Finanzministerium, Bruders von Franz Schubert, geschrieben und mit des Schreibers eigener Unterschrift sowie der des P. Hermann Schubert, Curat und Prediger bei den Schotten, beglaubigt.

78. Derselbe. Kniestück. Oelgem. von Wilhelm Aug. Rieder (1796—1825). Lwd., h. 94, br. 78. *Herr Nicolaus Dumba, Wien.*

79. Derselbe. Brustbild. Radierung von Ludwig Michalek. Groß-Fol. *Kunsthandlung V. A. Heck, Wien.*

80. Derselbe. Halbfigur. Lithogr. v. R. Hoffmann. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

81. Derselbe. Silhouette. Brustbild (Medaillon). Oct. *Herr Nicolaus Dumba, Wien.*

82. Das Schubert-Denkmal im Wiener Stadtparke von Carl Kundmann. Heliogravüre nach dem Gemälde von Andreas Groll. Fol. *Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.*

83. Schubert, Franz. Brustbild (Medaillon). Relief von Prof. Otto König, Wien. *Prof. Otto König, Wien.*

84. Derselbe. Gypsbüste. *Herr Nicolaus Dumba, Wien.*

85. Schubert, Ferdinand (1794—1859, zweitältester Bruder Franz Schuberts, Director der k. k. Normal-

Haupt- und Unterrealschule bei St. Anna). Brustbild. Lithogr. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

86. Castelli, Ignaz Franz (1781—1862, Dichter). Brustbild. Kupferst. von Franz Stöber nach Carl v. Saar (1771—1853). *K. k. Hofbibliothek.*

Schubert setzte dessen einactige Oper „Die Verschworenen" oder „Der häusliche Krieg" in Musik.

87. Hüttenbrenner, Joseph. Brustbild. Aquarell. Oct. *Herr Nicolaus Dumba, Wien.*

War mit Schubert innig befreundet und stets eifrig bemüht, dessen Werke zu verbreiten und denselben Anerkennung zu verschaffen.

88. Hüttenbrenner, Anselm (1794—1868, Componist). Brustbild. Lithogr. von Joseph Teltscher († um 1838). Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

Stand mit Schubert in freundschaftlichem Verkehre und war ihm mit seltener Treue ergeben.

89. Leidesdorf, Max Joseph († 1839, Claviervirtuose, Componist und Musikverleger). Brustbild. Lithogr. von Georg Decker. Fol. *Dieselbe.*

In seinem Musikalienverlage erschien eine Anzahl Schubert'scher Compositionen.

90. Vogl, Johann Michael (1768—1840, k. k. Hofopernsänger). Bleistiftskizze von Moriz von Schwind. *Frau Ida Schweitzer, Lengefeld bei Krems.*

Vogl brachte die Schubert'schen Lieder zuerst vor die Oeffentlichkeit und verschaffte dem jungen Tondichter die ersten großen Erfolge. Der Verkehr mit Vogl war für Schubert von großem Einflusse.

91. Schubert und Vogl. Bleistiftskizze von Moriz v. Schwind. Quart. *Dieselbe.*

92. Schubert mit seinen Freunden bei einem Geselligkeitsspiele, 1820. Aquarell von Leopold Kupelwieser. Quer-Fol. *Herr Nicolaus Dumba, Wien.*

Links im Vordergrunde, eine Taste anschlagend, Schubert, hinter ihm Vogl; Kupelwieser, die Hände emporhebend, auf seine Schulter gelehnt Schober, neben ihm Jänger; das Mädchen mit dem Wimpel Frl. Brison, rechts (im blauen Rocke) ihr Bräutigam Baron Anton Doblhoff, vor diesem sitzend Hofrath Spaun.

93. Schubert mit Freunden auf einer Landpartie bei Atzenbruck, 1821. Aquarell von Leopold Kupelwieser (siehe Nr. 77). Quer-Fol. *Herr Nicolaus Dumba, Wien.*

Dieselben Personen wie auf Nr. 92.

94. Schubertabend. Photographie nach einer Zeichnung von Mor. v. Schwind. Quer-Fol.

Frau Josephine v. Wertheimstein, Meran.

95. Schubertiade bei Ritter von Spaun. Heliogravüre nach Hans Temple. Quer-Roy.-Fol.

Kunsthandlung V. A. Heck, Wien.

Zugegen: Bauernfeld, Beethoven, Grillparzer, die drei Schwestern Fröhlich, Kupelwieser, Mayerhofer, Schubert, Schwind, Spaun.

96. Schubert mit seinen Freunden Anselm Hüttenbrenner und Jänger, Gruppe. Brustbilder. Aquarell von Jos. Teltscher (siehe Nr. 88). Quer-Fol.

Frau Ida Schweitzer, Lengefeld bei Krems.

97. „Gränzen der Menschheit." Gedicht von Goethe. Für eine Basstimme mit Clavier. Autogr.

Dr. Max Friedländer, Berlin.

Durch den Verleger, der die Singstimme in den „Violinschlüssel setze, verunstaltet.

98. „Der Wanderer." Lied, op. 4. Componiert 1816. Lichtdruck nach dem Autogr. 3 Blatt. Quart.

Musikverlag Carl Simon, Berlin.

99. „Die Forelle." Lied mit Pianoforte. Componiert 21. Febr. 1818, 12 Uhr. Photogravüre nach dem Autogr. Quart.

Derselbe.

100. Franz Schubert's Schreibsecretär.

Frau Caroline Sederl, geb. Schubert (Nichte Franz Schubert's).

H. 210, br. 99, t. 45. Nussholz mit Goldverzierung; im Innern Säulchen und Bogen, Spiegel, Fächer und Läden.

101. Mozartmedaille von Guillemard, Erinnerungsmedaillen an die Enthüllung des Schubert-Denkmals und des Beethoven-Denkmals in Wien 1872—1880.

Philharmonische Gesellschaft, Laibach.

Raum XVIII. Musik des XIX. Jahrhunderts. Verstorbene Componisten und Virtuosen Oesterreichs.

Pult I—IV.

1. Cherubini,*) Maria Luigi Zenobio Carlo Salvatore (geb. 1760, gest. 1842. Componist.) „Les deux journées," opéra en 3 actes. Part. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*
2. Derselbe. „Missa pro defunctis." *C-moll.* Paris 1816. Part. Autogr. *Dieselbe.*
3. Derselbe. Bleistiftskizzen. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*
4. Derselbe. Brief an Dauprat, Paris. Autogr. *Kgl. Hof- u. Staatsbibliothek, München.*
5. Haare Cherubini's, Spontini's und Beethoven's in eine Messing-Lyra gefasst. *Fürstin Pauline Metternich, Wien.*
6. Derselbe. Brief vom 6. Oct. 1834. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*
7. Derselbe. Brief an Mosel, Wien, 5. Juli 1803. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*
8. Derselbe. Brief an den General Witzleben vom 2. Mai 1821. Autogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*
9. Derselbe. Brief an den Fürsten Lobkowitz vom 29. April 1808. Autogr. *Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.*
10. Tayber, Anton (geb. 1754, gest. 1822, erzherzogl. Kammervirtuose und Componist). „Fuge für 3 Stimmen", Sopran, Alt und Bass. *G-dur.* Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*
11. Krommer, Franz (geb. 1760, gest 1831, Violinist und Componist). „Quatuor für Flöte, Violine, Viola und Cello." Flötenstimme. Autogr. *Dieselbe.*

*) Cherubini ist wegen seines mächtigen Einflusses in Wien und seines temporären Wirkens daselbst in diese Gruppe aufgenommen.

12. Gyrowetz, Adalbert (geb. 1763, gest. 1850, Componist). Duett „Ch'io non possa . . . .“ aus der Oper „Il finto Stanislao“. Part. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

13. Derselbe. Brief vom 15. Febr. 1850, an den Fürsten Lobkowitz. Autogr. *Fürst Moritz Lobkowitz, Raudnitz.*

14. Derselbe. „Der Augenarzt.“ Singspiel in 2 Aufzügen. Clavierauszug. *K. k. Hofbibliothek.*

15. Eybler, Josef (geb. 1765, gest. 1846, Dirigent und Componist). „Die vier letzten Dinge.“ Oratorium. Part. Autogr. *Dieselbe.*

16. Eberl, Anton (geb. 1766, gest. 1807, Pianist und Componist). „Caprice et Rondo“, für Clavier. *Es-dur.* Autogr. *Dieselbe.*

17. Seyfried, Ignaz Xaver, R. v. (geb. 1776, gest. 1841, Theoretiker und Componist). „Festchor (Hymne) für vier Singstimmen mit Orchesterbegleitung.“ Part. Autogr. *Dieselbe.*

18. Hummel, Johann Nepomuk (geb. 1778, gest. 1837, Pianist und Componist). Variationen für Clavier. *Es-dur.* Autogr. *Dieselbe.*

19. Derselbe. Brief in Dedicationsangelegenheiten. Autogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

20. Derselbe. Eigenhändige Namensfertigung. *Dr. Alexander v. Weilen, Wien.*

21. Schiedermayer, Joh. Baptista (geb. 1779, gest. 1840, Organist und Componist). „Die Praefationen für Sonn- und Feiertage nach dem römischen Missale.“ *K. k. Hofbibliothek.*

22. Clement, Franz (geb. 1784, gest. 1842, Violinist und Componist). Schuldschein an Tichatschek vom 16. Jänner 1834. Autogr. *Frau Josephine Rudolph, Wien.*

23. Pixis, Joh. Peter (geb. 1788, gest. 1874, Pianist und Componist). „Grosses Quintuor für Pianoforte, Violine,

Viola, Violoncell und Contrabass." (Sigm. Thalberg gewidmet). Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

24. Assmayer, Ignaz (geb. 1790, gest. 1862, Kirchencomponist). „Variationen über ein Thema von Anton Diabelli." *C-dur.* Autogr. *Dieselbe.*

25. Derselbe. „Hymne" für gemischten Chor zur Jubiläumsfeier Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Carl. *Es-dur.* Autogr. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

26. Pfeiffer, Josef Anton (wirkte um 1840 als Organist und Componist). „Erste Messe." Autogr. 5 Hefte. *Benedictinerstift Seitenstetten.*

27. Worschischek, Joh. Hugo (geb. 1791, gest. 1825, Componist). Symphonie in *D-dur.* Part. Autogr. mit dem Porträt (Lithogr.) des Componisten. *K. k. Hofbibliothek.*

28. Jansa, Leopold (geb. 1795, gest. 1875, Violinist und Componist). Variationen für Clavier und Violine. *A-dur.* Violin-Part. Autogr. *Dieselbe.*

29. Dussek, Franz Seraphin Joseph (wirkte zu Ende des vorigen und in der ersten Hälfte des XIX. Jhdt. als Componist). Sonate für Clavier und Violine. *B-dur.* Autogr. *Dieselbe.*

30. Führer, Robert (geb. 1809, gest. 1878, Kirchencomponist). Brief an seinen Verleger vom 5. Sept. 1860. Autogr. *Herr J. Taussig, Prag.*

31. Proch, Heinrich (geb. 1807, gest. 1861, Dirigent und Componist). Theil des Liedes „Wohin mit der Freud'". Autogr. *Herr Julius von Herz, Wien.*

32. Esser, Heinrich (geb 1818, gest. 1872, Dirigent und Componist). Brief an Ed. Hanslick vom 26. April 1868. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

33. Derselbe. „Mahomets Gesang", für Männerchor und Orchester. Part. Autogr. *Männergesangverein, Wien.*

34. Dreyschock, Alexander (geb. 1818, gest. 1869, Pianist und Componist). Albumblatt. *Es-dur.* Autogr.
Herr Julius von Herz, Wien.

35. Derselbe. Brief an Ed. Hanslick vom 7. Oct. o. J. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

36. Seidler-Wranitzky, Caroline (wirkte von 1816 bis 1838 als Opernsängerin). Brief an Ed. Hanslick vom 20. Oct. 1845. Autogr. *Derselbe.*

37. Staudigl, Joseph (geb. 1807, gest. 1861, Sänger). Urlaubsgesuch, gerichtet an das k. k. Hofmusikgrafenamt. Autogr. *Frau Ida Raab, Wien.*

38. Ander, Alois (geb. 1824, gest. 1864, Sänger). Brief vom 31. Dec. 1861. Autogr. *Dieselbe.*

39. Derselbe. Brief an Ed. Hanslick. Autogr.
Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.

Bilder.

41. Stadler, Maximilian Abbé (geb. 1748, gest. 1833, Componist, Theoretiker und Musikhistoriker). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

42. Förster, Emanuel Alois (geb. 1748, gest. 1823, Kammermusikcomponist und Musiktheoretiker). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42. *Dieselbe.*

43. Salieri, Antonio (geb. 1750, gest. 1825, Componist und Theoretiker. Lehrer Schuberts und Beethovens). Brustbild Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42. *Dieselbe.*

44. Preindl, Jos. (geb. 1756, gest. 1823, Componist, Dirigent, Theoretiker). Brustbild. Lithogr. von Jos. Bauer. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

45. Cherubini, Maria Luigi (siehe Nr. 1). Kniestück. Lithogr. von P. Sudre, 1843 nach Jean-Aug.-Dom. Ingres, 1843. Groß-Fol. *Dieselbe.*

46. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von J. Neidl nach Hilaire Le Dru. Fol. *Dieselbe.*

47. Triebensee, Josef (geb. 1760, Oboenvirtuose und Componist). Brustbild (oval). Lithogr. von A. Gareis. Prag. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

48. Eberl, Anton (s. Nr. 16). Brustbild (oval). Radierung von C. H. Rahl nach Ferd. Jagemann. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

49. Gyrowetz, Adalbert (s. Nr. 12). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

50. Eybler, Josef Edler von (s. Nr. 15). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42. *Dieselbe.*

51. Seyfried, Ign. Ritt. von (s. Nr. 17). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42. *Dieselbe.*

52. Kanne, Friedr. Aug. (geb. 1778, gest. 1833, Dichter und Componist). Brustbild. Lithogr. *K. k. Hofbibliothek.*

53. Tomaschek, Johann Wenzel (geb. 1774, gest. 1850, Componist, Clavierspieler und Lehrer). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

54. Hummel, J. N. (siehe Nr. 18). Brustbild. Lithogr. von Vigneron. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

55. Derselbe. Brustbild. Schabblatt von Wrenk nach Katharina Escherich. Fol. *K. u. k. Intendanz der k. k. Hoftheater.*

56. Derselbe. Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

57. Derselbe. Todtenmaske. Radierung. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

58. Clement, J. F. (achtjährig, siehe Nr. 22). Brustbild. Aquatintablatt von Heinr. Hesselt 1789. Fol. *Dieselbe.*

59. Pixis, J. P. (siehe Nr. 23). Brustbild. Lithogr. von Vigneron. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

60. Assmayer, Ignaz (siehe Nr. 24). Kniestück. Lithogr. von Kriehuber, 1829. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

61. Czerny Carl (geb. 1791, gest. 1857, Pianist und Componist). Halbfigur. Lithogr. von Kriehuber, 1845. Fol. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

62. Derselbe. Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 42. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

63. Derselbe. Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von Bl. Höfel nach J. Lanzedelly. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

64. Jansa, Leop. (s. Nr. 28). Brustbild. Lithogr. von O. F. Inninger, 1847. Fol. *Dieselbe.*

65. Schoberlechner, Franz (geb. 1797, gest. 1843, Pianist und Componist). Brustbild. Lithogr. von Staub. Fol. *Dieselbe.*

66. Proch, Heinr. (s. Nr. 31). Kniestück. Lithogr. von Dauthage, 1857. (Mit eigenhändiger Widmung an A. S. Sestan.) Wien, 1858. Fol. *Dieselbe.*

67. Karajan, Th. Ritter v. (geb. 1810, gest. 1873, Musikschriftsteller). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1844. Fol. *Dieselbe.*

68. Müller, Adolph (geb. 1802, gest. 1886, Componist). Halbfigur. Lithogr. von Eybl, 1829. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

69. Dreyschock, Alex. (s. Nr. 34). Kniestück. Lithogr. von Kriehuber, 1839. Fol. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

70. Evers, Karl (geb. 1819, gest. 1875, Pianist und Componist). Kniestück. Lithogr. von Kriehuber, 1853. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

71. Leonhart, Andreas (geb. 1810, gest. 1866, Militärcapellmeister und Componist). Kniestück (oval). Photogr. von J. Gertinger. *Dr. Hugo Ritter v. Leonhardt, Wien.*

72. Tomaselli, Josef (geb. 1758, gest. 1836, Sänger). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 78, br. 54.
Herr J. Tomaselli, Salzburg.

73. Tomaselli, Katharina (Tochter des Vorigen, Sängerin). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 54, br. 43. *Derselbe.*

74. Schuppanzigh, Ignaz (geb. 1776, gest. 1830, Violinvirtuose, Mitglied der k. k. Hofcapelle, stand an der Spitze des berühmten Rasumoffsky-Quartetts). Brustbild. Lithogr. von B. Schrötter. Fol.
Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.

75. Sessi, Marianne (geb. 1776, gest. 1847, Sängerin). Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.), von J. Maina. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommisbibliothek.*

76. Mayseder, Josef (geb. 1789, gest. 1863, Violinvirtuose und Componist). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1838. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

77. Schechner, Anna (geb. 1805, gest. 1860, Opernsängerin). Halbfigur. Lithogr. von Hanfstängl nach Fr. Halm. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

78. Staudigl, Josef (s. Nr. 37). Brustbild. Lithogr. von A. Beckel, 1831 (1837?). Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

79. Grünbaum, Caroline (geb. 1820, gest. 1867, Sängerin). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1829. Fol. *Dieselbe.*

80. Marra, Marie von (geb. 1822, Sängerin). Halbfigur. Lithogr. von Kriehuber, 1846. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

81. Doppler, Albert Franz (geb. 1822, gest. 1883, Flötenvirtuose und Componist). Kniestück. Lithogr. von Canzi. Pest 1853. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

82. Ander, Alois. Brustbild. (siehe Nr. 38) Oelgem. Lwd., h. 68, br. 54. *Herr Nicolaus Dumba, Wien.*

83. Derselbe. Kniestück. Lithogr. von Kriehuber, 1849. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

84. Derselbe in der Oper „Der Prophet“ von Meyerbeer. Ganze Figur. Lithogr. von Ed. Kaiser, 1850. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

85. Derselbe als Edgard in „Lucia von Lammermoor“. Ganze Figur. Lithogr. von Ed. Kaiser, 1852. *Dieselbe.*

Raum XIX (Fortsetzung von XVIII).

Pult I—IV.

1. Gänsbacher, Johann (geb. 1778, gest. 1844, Dirigent und Componist). „Huldigungscantate.“ Recit. u. Rondo. *A-dur.* Part. Autogr. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

2. Neukomm, Sigismund (geb. 1778, gest. 1858, Componist). „Psalm V.“ Vierstimmige Part. Autogr.
K. k. Hofbibliothek.

3. Sechter, Simon (geb. 1788, gest. 1867, Theoretiker und Componist). „Melusine.“ Oper (Dichtung von Grillparzer). Part. Autogr. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

4. Halm, Anton (geb. 1789, gest. 1872, Pianist und Componist). „Grand Sextuor“. Für Clavier, 2 Violinen, Viola, Cello und Contrabass, *E-dur.* Clavier-Part. Autogr.
K. u. k. Hauptmann Hugo Halm, Wien.

5. Derselbe. Silhouetten in einem Album, darstellend Anton Halm, seine Gattin und seine Lehrer. *Derselbe.*

6. Sulzer, Salomon (geb. 1804, gest. 1890, Obercantor der israelitischen Cultusgemeinde in Wien). Brief an Ed. Hanslick. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

7. Kerschbaum, Maximilian (geb. 1805, gest. 1874, Componist). „Requiem.“ Part. Druck.
Benedictinerstift Kremsmünster.

8. Mettenleiter, Joh. Georg (geb. 1812, gest. 1868, Organist und Componist). „Psalm 95.“ Sechsstimmig. Part. Autogr. *Gesangverein, Troppau.*

9. Pacher, Josef Adalbert (geb. 1816, gest. 1871, Pianist und Componist). Brief an Ant. Halm. Autogr.
K. u. k. Hauptmann Hugo Halm, Wien.

10. Derselbe. Brief an Ant. Halm. Autogr. *Derselbe.*

11. Flotow, Friedrich Freih. v. (geb. 1812, gest. 1883, Componist). „Martha". Part. Autogr.
Herr Nicolaus Dumba, Wien.

12. Derselbe. „Martha". Part. Autogr.
Frau Rosine Swoboda, verw. v. Flotow, Wien.

Auf dem Titelblatte folgende eigenhändige Bemerkung des Componisten: „Dass diese Partitur von mir eigenhändig geschrieben wurde in allen ihren Theilen, bestätige ich hiedurch mit meiner Namens-Unterschrift und erkläre sie als die einzig richtige."

13. Derselbe. „Lady Henriette." Part. Autogr. *Dieselbe.*

14. Derselbe. Theaterzettel zur Erstaufführung der Oper „Alessandro Stradella". 30. Dec. 1844. *Dieselbe.*

15. Derselbe. Brief vom 31. Jänner 1864. Autogr.
Dieselbe.

16. Derselbe. „Erinnerungen an Offenbach." Autogr.
Dieselbe.

17. Derselbe. „Erinnerungen aus meinem Leben." Autogr.
Dieselbe.

18. Derselbe. Textbuch zur Oper „Naida". Handschr.
Dieselbe.

19. Derselbe. Biographie, herausgegeben von seiner Witwe. Mit Porträt. Breitkopf & Härtel, Leipzig 1892.
Dieselbe.

20. Herbeck, Johann R. v. (geb. 1831, gest. 1877, k. k. Hofcapellmeister). Messe. *E-moll.* Part. Autogr.
Herr Wolfgang R. v. Herbeck, Wien.

21. Derselbe. „Zum Walde." Männerchor mit Begleitung eines Hornquartettes. Part. Autogr. *Derselbe.*

22. Derselbe. „O lieber Herre Gott.“ Cantate für 2 gemischte Chöre componiert, 1858. Part. Autogr.
Herr Wolfgang R. v. Herbeck, Wien.

23. Derselbe. Biographie, von seinem Sohne Ludwig. Wien. Albert J. Guttmann, 1885. *Derselbe.*

24. Derselbe. Adresse anlässlich der Errichtung eines durch ihn angeregten Pensionsinstitutes, überreicht von den Mitgliedern des k. k. Hofopernorchesters. *Derselbe.*

25. Derselbe. Adresse, überreicht von der Gesellschaft der Musikfreunde anlässlich seines Scheidens aus dem Amte als Director der Gesellschaft. *Derselbe.*

26. Derselbe. Adresse, überreicht vom Singverein anlässlich seines Rücktrittes von der Leitung des Vereines.
Derselbe.

27. Derselbe. Tactstock. Ebenholz und Elfenbein.
Derselbe.

28. Derselbe. Tactstock. Ebenholz und Gold, mit Rubinen, Brillanten und Rauten besetzt. *Derselbe.*

29. Derselbe. Tactstock. Ebenholz und Silber. *Derselbe.*

30. Derselbe. Tactstock. Elfenbein, Gold und Lapislazuli.
Derselbe.

31. Derselbe. Lorbeerkranz mit Lyra. Silber. Von den Mitgliedern des Hofoperorchesters überreicht. *Derselbe.*

Böhmische Componisten.

32. Weber, Friedrich Dionys (geb. 1771, gest. 1842, Theoretiker und Componist). „Variazione di Bravura“ für Clavier. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

33. Tomaschek, Joh. Wenzel (geb. 1774, gest. 1850, Componist). „Polonaise“, *C-dur*, für Clavier. Autogr.
Dieselbe.

34. Derselbe. Brief an den Verleger Peters in Angelegenheiten seiner Eklogen. Autogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

35. Derselbe. „Hymnen“. Orig.-Druck. Bei Marco Berra, Prag. *K. k. Universitätsbibliothek, Prag.*

36. Derselbe. Gedichte von Goethe für den Gesang mit Begleitung des Pianoforte. Orig.-Druck. *Dieselbe.*

37. Dieselbe. Titelkupfer zur ersten Ausgabe der Ballade „Leonore“. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

38. Veit, Wenzel Heinrich (geb. 1806, gest. 1864, Componist). II. Quartett (F. W. Pixis gewidmet). *E-dur*. Violinpart. Autogr. *Fräulein Henriette v. Portheim, Prag.*

39. Dessauer, Josef (geb. 1798, gest. 1876, Componist) Brief an Ed. Hanslick vom 16. Mai 1860. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

40 Skraup, Franz (geb. 1801, gest. 1862, Componist). Bruchstück a. d. Oper „Oldřich a Božena“. Part. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

41. Labitzky, Joseph (geb. 1802, gest. 1881, Componist). „Leonorenwalzer“, der Fürstin Leonore Schwarzenberg gewidmet. *C-dur*. Handschr. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

42. Kittl, Johann Friedrich (geb. 1809, gest. 1868, Componist). Brief an Ed. Hanslick vom 12. März 1846. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

43. Smetana, Friedrich (geb. 1824, gest. 1884, Componist). „Aus Böhmens Flur und Hain“. Symphon. Gedicht. Part. Autogr. *Verein Žerotín, Olmütz.*

44. Derselbe. Trombastimme a. d. Symphonischen Dichtung „Richard III.“ Autogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

45. Derselbe. Brief an den Verleger bezüglich zweier dem Grafen Taxis gewidmeten Duette. Autogr. *Derselbe.*

46. „Prager musikalisches Album“, enthaltend eine Anzahl Compositionen böhmischer Tondichter (Tomaschek, Dionys Weber, Dreyschock, Kittl, Dessauer u. a.). Redigiert und herausgegeben von Ludw. Ritter v. Rittersberg. Druck. *K. k. Hofbibliothek.*

Pult V und VI. Wiener Tanzmusik. Sammlung Alexander Posonyi.

47. Lanner, Josef (geb. 1802, gest. 1843). „Terzetto, Preghiera et Aria“ aus „Beatrice di Tenda.“ Bearbeitung. Part. Autogr.

48. Derselbe. „Gitana-Galopp“ nach Auber. Part. Autogr.

49. Derselbe. „Terpsichoren-Walzer.“ Part. Autogr.

50. Derselbe. „Grosses Potpourri.“ Part. Autogr.

51. Derselbe. „Die Mozartisten (nicht zum Tanzen, sondern den Verehrern des unsterblichen Mozart gewidmet).“ Part. Autogr.

52. Derselbe. „Alpenländler, Steyrischer“. Part. Autogr.

53. Derselbe. „Die Braut des Banditen“, Ouverture. Part. Autogr.

54. Derselbe. „Wilhelm Tell“ von Rossini. Ouverture. Bearbeitung. Part. Autogr.

55. Derselbe. „Oberon“ von Weber. Ouverture. Bearbeitung. Part. Autogr.

56. Derselbe. „Anklänge an Raimund v. F. Edl. v. Marinelli.“ Bearbeitung. Part. Autogr.

57. Strauss, Johann (Vater, geb. 1804, gest. 1849). Porträt.

58 und 59. Derselbe. „Künstlerblattänze.“ Part. Autogr.

60. Derselbe. Ankündigungszettel einer humoristischen Abendunterhaltung vom 21. Sept. 1836.

61. Derselbe. „Krapfenwaldl-Walzer.“ Part. Autogr.

62. Derselbe. „Es ist nur ein Wien“ (später „Es gibt nur ein Wien“ genannt). Walzer. Part. Autogr.

63. Derselbe. „Hietzinger Reunion“, Walzer. Part. Autogr.

64. Derselbe. „Pariser Carneval“, Galopp. Part. Autogr.

65. Derselbe. „Lust-Lager-Walzer.“ Part. Autogr.

66. Derselbe. Brief aus dem Jahre 1837, betreffend die Abhaltung eines Redouteballes in Stuttgart. Autogr.

67. Derselbe. Marsch. Letzte Composition. *C-dur*. Part. Autogr.

„Während der Instrumentation dieses Marsches", schreibt Carl Haslinger, „ist Vater Strauss von Scharlach befallen worden und nach drei Tagen gestorben."

Pult VI (Fortsetzung von Pult V).

68. Bendl, Carl (thätig um die Mitte des XIX. Jhdt.). Zwei Märsche für Orchester. Part. Autogr.

69. Binder, Carl (geb. 1816, gest. 1860). Ouverture zu dem Singspiele „Landparthie nach Kaltenleutgeben". Part. Autogr.

70. Gungl, Josef (geb. 1810, gest. 1884). „Soldaten-Lieder", Walzer. Part. Autogr.

71. Derselbe. „Wiener-Sperl-Lust-Klänge", Walzer. Part. Autogr.

72. Hopp, Friedrich (geb. 1789). „Der Billeteur und sein Kind", Ouverture. Part. Autogr.

73. Fuchs, Josef. „Kobolden-Galopp." Part. Autogr.

74. Schwarz, Mathias. Sechs Menuetten. Part. Autogr.

75. Schröder, Franz. „Sternbilder", Walzer. Part. Autogr.

76. Derselbe „Die Sieveringer", Walzer. Part. Autogr.

77. Haag. Josef. „Der Gamsjäger", Polka Mazurka. Part. Autogr.

78. Derselbe. „Wiener Carnevalklänge", Polka française. Part. Autogr.

79. Derselbe. „Gossmann-Klänge", Walzer. Part. Autogr.

80. Derselbe. „Priessnitzthaler-Walzer", Part. Autogr.

81. Derselbe. „Ein Blick nach Westen", Polka Mazurka. Part. Autogr.

82. Derselbe. „Nur Leben“. Walzer. Part. Autogr.

83. Derselbe. „Ach, wie herzig“, Polka française. Part. Autogr.

84. Derselbe. „Wiener Spassvögel“, Walzer. Part. Autogr.

85. Derselbe. „Brühler-Sommer-Souvenir“, Polka schnell. Part. Autogr.

86. Derselbe. „Wiener Strassenleben“, Polka schnell. Part. Autogr.

87. Morelly, L. „Frühlingslust-Walzer“, Part. Autogr.

88. Müller, Josef. „Sechs Galoppe.“ Part. Autor.

89. Fahrbach, Philipp (Vater, geb. 1815, gest. 1885). „Rigoletto-Quadrille.“ Part. Autogr.

90. Derselbe. „Millionär-Quadrille.“ Part. Autogr.

91. Derselbe. „Deutsche Weisen“, Walzer. Part. Autogr.

92. Derselbe. „Die Demokraten“, Walzer. Part. Autogr.

93. Derselbe. „Luftfahrt-Polka.“ Part. Autogr.

Bilder.

94. Weber, Friedrich Dionysius (geb. 1771, gest. 1842, Theoretiker und Componist). Brustbild (oval). Lithogr. von A. Gareis. Prag. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

95. Tomaschek, W. J. (s. Nr. 33). Brustbild (oval). Lithogr. von Gareis, Prag. Fol. *Dieselbe.*

96. Pfeiffer, Josef Anton (thätig um 1840 als Organist und Componist). Kniestück. Photogr. mit Autogr. Fol.
Benedictinerstift Seitenstetten.

97. Neukomm, Sigismund (s. Nr. 2). Brustbild. Lithogr. von Ch. Meder nach E. B. Kietz. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

98. Pitsch, C. J. (geb. 1786, gest. 1858, Componist). Brustbild. Lithogr. von Zum Sande. Fol. *Dieselbe.*

99. Halm, Anton (s. Nr. 4). Brustbild (oval). Photogr. Quart. *K. u. k. Hauptmann Hugo Halm, Wien.*

100. Strauss Josef (geb. 1793, gest. 1866, Violinist und Componist). Brustbild (oval). Photolithogr. von Reiffenstein & Risch nach einer Photogr. Fol. *Artaria & Cie., Wien.*

101. Merk Josef (geb. 1795, gest. 1852, Cellovirtuose). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1829. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

102. Kalliwoda, Johann Wenzel (geb. 1800, gest. 1866, Componist). Brustbild. Lithogr. von G. Schlick, Leipzig. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

103. Müller, Adolf (geb. 1802, gest. 1886, Componist). Brustbild. Lithogr. von St. Decker, 1813. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

104. Labitzky, Josef (s. Nr. 41). Brustbild. Lithogr. von G. Schlick. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

105. Strauss, Johann (Vater) (s. Nr. 57). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1829. Fol. *Dieselbe.*

106. Schuh, Franz Dr. (geb. 1804, gest. 1865, Professor der Chirurgie, vorzüglicher Geiger). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1843. Fol. *Frau Emilie v. Gilewska, Wien.*

107. Derselbe. Bronzestatuette. *Dieselbe.*

108. Theilnehmer am Quartette Schuh (1838—1865): Hofrath Kleindl, Fabrikant Winter, Rechnungsrath Nowak, Professor Schuh, Rechnungsrath Neuwirth, Josef Derffl, Professor Dachs, Dr. Weissel. *Dieselbe.*

109. Sulzer, Salomon (siehe Nr. 6). Halbfigur. Oelgem. Lwd., h. 110, br. 74. *Frau Fanny Koenigsberger, Wien.*

110. Storch, A. M. (1815—1887), Heinrich Proch (1809 bis 1878), Karl Binder (1816—1860), Anton Emil Titl (1809—1882), Franz v. Suppé (geb. 1820).

Gruppenbild, Kniestücke. Lithogr. von Kriehuber, 1852. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

111. Netzer, Joseph B. (geb. 1808, gest. 1864, Componist). Brustbild. Kupferst. (gem. Man.) von Auguste Hüssener. Fol. *Dieselbe.*

112. Singer, Peter, O. S. Fr. (geb. 1810, gest. 1882, Musikschriftsteller und Erfinder des Pansymphonikons). Brustbild. Gypsmedaillon von Prof. Otto König, Wien 1883. *Prof. Otto König, Wien.*

113. Flotow, Friedrich Freih. v. (siehe Nr. 11). Kniestück. Photogr. h. 94, br. 68. *Frau Rosine Swoboda, verwitwete v. Flotow, Wien.*

114. Mildner, Moriz (geb. 1813, gest. 1865, Musikpädagog und Componist). Brustbild. Lithogr. von A. Volkmer. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

115. Baumann, Alexander (geb. 1814, Dialectdichter und Liedercomponist). Kniestück. Lithogr. von Eybl, 1842. Fol. *Dieselbe.*

116. Pacher, J. A. (siehe Nr. 9). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1846. Fol. *Dieselbe.*

117. Engelsberg, E. S. (geb. 1825, gest. 1879, Componist). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 65, br. 52. *Schlesisches Landesmuseum, Troppau.*

118. Herbeck, Johann Ritter v. (siehe Nr. 20). Brustbild (oval). Oelgem. von J. M. Aigner. Lwd., h. 97, br. 86. *Herr Wolfgang Ritter v. Herbeck, Wien.*

119. Derselbe. Arbeitszimmer. Aquarell von Rudolf Alt, 1883. Quer-Imp.-Fol. *Derselbe.*

119a. Derselbe. Gypsbüste, bronziert. *Derselbe.*

120. Milder-Hauptmann, Anna Pauline (geb. 1785, gest. 1838, Sängerin). Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von S. v. Perger nach D. Weiss. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

121. Binder, Josef Sebastian (geb. 1792, gest. 1845, Sänger, Tenor). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber. Quart.
K. k. Hofbibliothek.

122. Haizinger, Anton (geb. 1796, Bühnensänger). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 62, br. 50.
Historisches Museum der Stadt Wien.

123. Seidler, Caroline (geb. 1790, Sängerin). Brustbild. Lithogr. von G. Lüderitz nach E. Daege. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

124. Erl, Josef, als Lyonel in der Oper „Martha" (geb. 1811, Sänger). Ganze Figur. Lithogr. von Eduard Kaiser, 1851. Fol. *Artaria & Cie., Wien.*

125. Ungher, Caroline (verehelichte Sabatier geb. 1803, gest. 1877, Bühnensängerin). Kniestück. Lithogr. von Kriehuber. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

126. Schechner, Anna (geb. 1806, gest. 1860, Sängerin). Halbfigur. Lithogr. von Lanzedelly. Fol. *Dieselbe.*

127. Schoberlechner, Sophie, geb. dall' Occa (1807 bis 1864, Sängerin). Halbfigur. Lithogr. von Kriehuber, 1838. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

128. Schmid, Carl (geb. zu Aarau, gest. 1873 zu Wien, Sänger). Brustbild (oval). Lithogr. von Eduard Kaiser, 1857. Fol. *Dieselbe.*

129. Steger, Franz (wirkte um die Mitte unseres Jahrhunderts als Sänger). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1857. Fol.
Dieselbe.

130. Lutzer, Jenny (verehelichte Dingelstedt, geb. 1816, gest. 1877, Sängerin). Brustbild. Lithogr. von A. Clarot, 1837. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

131. Hasselt-Barth, Anna Marie Wilhelmine (geb. 1813, Sängerin). Kniestück. Lithogr. von Eybl, 1851. Fol.
Artaria & Cie., Wien.

132. Titjens, Therese (geb. 1833, gest. 1877, Sängerin). Halbfigur (oval). Lithogr. von Eduard Kaiser. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

133. Wilt, Marie (geb. 1835, gest. 1891, Sängerin). Gypsbüste.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

134. Ander, Alois (geb. 1824, gest. 1864, Sänger), Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 62, br. 48.

135. Das große Musikfest in der k. k. Winterreitschule. (Aufführung des „Belsazar" von Haendel 1834). Lithogr. Groß Quer-Fol. *Graf Hans Wilczek, Wien.*

136. „Wiener Walzer." Gruppe aus Elfenbeinmasse, polychrom. Auf dem Sockel die Reliefbüste von Johann Strauss (Vater) und Joseph Lanner.
Bildhauer Robert Weigl, Wien.

137. „Wiener Walzer." Aquarell von Th. Zasche, Wien. Fol.
Herr Johann Schrammel, Wien.

Brustbilder von Joseph Lanner, Johann Strauss (Vater), Joseph Strauss, Johann Strauss (Sohn), Eduard Strauss, C. M. Ziehrer, Philipp Fahrbach jun., Carl Millöcker, Joseph Bayer und Johann Schrammel. Unter den Porträts die Anfänge der Compositionen: „Die Schönbrunner", „Loreley-Rheinklänge", „Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust", „An der schönen blauen Donau", „Fesche Geister", „Wiener Mad'ln", „Erinnerung an Joseph Strauss", „Laura-Walzer", „Puppenfee", „'s Herz von an echten Weana".

Raum XX. Musik des XIX. Jahrhunderts. Verstorbene Componisten und Virtuosen Deutschlands.

Pult I—IV.

1. Vogler, Georg Joseph (geb. 1749, gest. 1814, Theoretiker und Componist). Sammlung von Kirchengesängen. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

2. Hoffmeister, Franz Anton (geb. 1754, gest. 1812, Componist). Cassation. *F-dur*, für Violine, Viola, Oboe, Fagott und Horn. Part. Autogr. *Dieselbe.*

3. Zelter, Carl Friedrich (geb. 1758, gest. 1832, Componist). „Kennst du das Land . . .“ Lied, dat. 24. Mai 1817. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

4. Himmel, Friedr. Heinrich (geb. 1765, gest. 1814, Componist). Brief vom 8. Febr. 1812. Autogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

5. Derselbe. Titelkupfer zur ersten Ausgabe der Trauercantate auf den Tod Friedrich Wilhelm's II. *Landesbibliothek Cassel.*

6. Rungenhagen, Carl Friedr. (geb. 1778, gest. 1851, Componist). „Lebensfreude.“ Männerchor. Part. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

7. Aiblinger, Joh. Caspar (geb. 1779, gest. 1867, Dirigent und Componist). Cantate, für Pianoforte eingerichtet. Autogr. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

8. Kreutzer, Conradin (geb. 1780, gest. 1849, Componist). Theil des Liedes „Ein Schütz bin ich“ aus der Oper „Das Nachtlager von Granada“, dat. 25. Mai 1847. Autogr. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

9. Derselbe. Bestätigung und Unterfertigung eines Billets, in welchem Tichatschek durch den Chordirector Joh. Michael Weinkopf als Chorsänger empfohlen wird. Handschr. *Frau Josefine Rudolph, Wien.*

10. Derselbe. Brief an Bäuerle, Redacteur der „Theaterzeitung“. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

11. Dotzauer, Julius Joh. Friedr. (geb. 1783, gest. 1860, Cellist und Componist). Quintett, *F-dur*. Part. Autogr. *Stift Seitenstetten.*

12. Schneider, Joh. Christian Friedrich (geb. 1786, gest. 1853, Componist). „Um Gnade“, vierstimmiger Chorgesang. Part. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

13. Ett, Caspar (geb. 1788, gest. 1847, Kirchencomponist). „Litaniae solennes.“ Part. Autogr. *Stadtmagistrat München.*

14. Lindpaintner, Peter Josef (geb. 1791, gest. 1856, Componist). „Die Bürgschaft." Oper in 3 Aufzügen. Part. Autogr. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

15. Derselbe. Brief vom 24. April 1854. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

16. Moscheles, Ignaz (geb. 1794, gest. 1870, Pianist und Componist). Rhapsodie für Clavier, *H-moll.* Autogr. und Porträt(Kupferstich). Seite 52 des I. Band. d. Autographensammlung. *Graf Victor Wimpffen, Wien.*

17. Derselbe. Prélude und Fuge, für Clavier. *F-moll.* Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

18. Derselbe. Brief an Anton Halm. Autogr. *K. u. k. Hauptmann Hugo Halm, Wien.*

19. Reissiger, Carl Gottlieb (geb. 1798, gest. 1859, Componist). „Die Felsenmühle bei Estalières." Oper. Part. Autogr. *Kgl. Privatmusikaliensammlung, Dresden.*

20. Derselbe. Brief. Autogr. *Frau Josefine Rudolph, Wien.*

21. Grell, Eduard August (geb. 1800, gest. 1886, Componist). „Von zarter Lieb'", Duett für 2 Tenorstimmen mit Begleitung des Pianoforte. Datiert 9. Nov. 1836. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

22. Lortzing, Albert Gustav (geb. 1803, gest. 1851, Componist komischer Opern). „Mozart", Oper, unvollendet. Part. Autogr. *Dir. Angelo Neumann, Prag.*

23. Derselbe. Brief an Pasqué in Darmstadt. Autogr. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

24. Derselbe. Brief an die Hoftheater-Rendantur in Weimar. Autogr. *Professor Joseph Kürschner, Stuttgart.*

25. Derselbe. Brief an Aug. Pichler in Lippe-Detmold vom Jahre 1834. Autogr. *Herr Louis Bohne, Osnabrück.*

26. Derselbe. Brief an Aug. Pichler vom Jahre 1840. Autogr. *Derselbe.*

27. Lachner Franz (geb. 1803, gest. 1891, Componist). „Katharina Cornaro.“ Oper. Part. Autogr.
Kgl. Privatmusikaliensammlung, Dresden.

28. Derselbe. „Canone a due in Octava et in Thesi,“ dat. 15. Febr. 1856. Autogr.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

29. Derselbe. Brief mit Couvert an Jos. Al. Tichatschek.
Frau Josephine Rudolph, Wien.

30. Derselbe. Suite für Orchester. *D-moll.* Part. Autogr.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

31. Hiller, Ferdinand (geb. 1811, gest. 1885, Componist). „Ghasel“. *E-dur*, dat. Köln, 19. März 1878. Fragment. Autogr. *Herr Julius von Herz, Wien.*

32a. Taubert, Carl Gottfried Wilhelm (geb. 1811, gest. 1891, Componist). Thema aus der Symphonie *H-moll*, dat. 7. Dec. 1850. Autogr.
Herr Julius v. Herz, Wien.

32b. Derselbe. Chöre zur „Medea“ des Euripides. (Op. 57. König Friedrich Wilhelm IV. von Preussen zugeeignet.) Mit Clavierbegleitung. Autogr.
Kgl. Musikbibliothek, Dresden.

33. Volkmann, Friedrich Robert (geb. 1815, gest. 1883, Componist). „An die Nacht“, Phantasiestück für Altsolo und Orchester. Part. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

34. Derselbe. Brief an Hofrath Parmentier. Autogr.
Herr Fritz Donebauer, Prag.

35. Kullak, Theodor (geb. 1818, gest. 1882, Pianist und Componist). „Largo“ für Clavier. *G-dur.* Autogr. und Porträt (Lithogr.) des Componisten (S. 35 der Autographensammlung, Band II). *Graf Victor Wimpffen, Wien.*

36. Abt, Franz (geb. 1819, gest. 1885, Componist). „Des Sängers letzter Wunsch“ (letzte Chorcomposition Abt's). Part. Autogr. *Herr Anton August Naaff, Wien.*

37. Derselbe. „Der Storch und der Abt.“ Gedicht. Autogr.
Herr Anton August Naaff, Wien.

38. Derselbe. Brief vom 4. Febr. 1858. Autogr.
Frau Josephine Rudolph, Wien.

39. Derselbe. Photographie mit eigenhändiger Unterschrift.
Herr Anton August Naaff, Wien.

40. Kiel, Friedrich (geb. 1821, gest. 1885, Kirchencomponist). „Christus“, Oratorium. Part. Autogr.
Dr. Erich Rieger, Bonn.

41. Raff, Jos. Joachim (geb. 1822, gest. 1882, Componist). Symphonie. *G-moll.* Part. Autogr.
Frau Director Raff, München.

42. Nessler, Victor Ernst (geb. 1841, gest. 1890, Componist). Brief an Eduard Hanslick. Autogr.
Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.

43. Schröder-Devrient, Wilhelmine (geb. 1804, gest. 1860, dramatische Sängerin). Brief vom 14. Febr. 1847. Autogr. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

44. Dieselbe. Gypsabguss ihres Mundes.
Kgl. Sculpturensammlung, Dresden.

45. Tichatschek, Jos. Alois (geb. 1807, gest. 1886, Opernsänger). Visitkarte mit einem Schreiben an Eduard Hanslick. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

46. Köster, Louise (geb. 1832, Opernsängerin). Silbermedaille in Sammtetui. *Dr. Hans Köster, Celle.*

47. Tausig, Carl (geb. 1841, gest. 1871, Claviervirtuose). Eigenhändige Abschrift des zweiten Satzes aus der Faustsymphonie Liszt's. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

Bilder.

51. Kreutzer, Conradin (s. Nr. 8). Brustbild. Kupferstich von Weyer & Singer, Leipzig. Fol.
Prof. Jos. Kürschner, Stuttgart.

52. Derselbe. Brief an Ferd. Raimund, Wien 12. Dec. 1831. Autogr. *Herr Leopold Pointner, Wien.*

53. Methfessel, Albert (geb. 1785, gest. 1869, herzogl. Braunschweigischer Hofcapellmeister). Brustbild. Lithogr. von George Plato. Fol.
Städtisches Museum, Braunschweig.

54. Schneider, Johann Christian Friedrich (s. Nr. 12). Brustbild. Lithogr. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

55. Ett, Caspar (s. Nr. 13). Gypsstatuette von C. Geiger.
Städtisches Museum, München.

56. Kalkbrenner, Friedrich Wilhelm Michael (geb. 1788, gest. 1849, Pianist und Componist). Brustbild. Kupferstich, Wien, Artaria. Fol. *Artaria & Cie, Wien.*

57. Lindpaintner, Peter Josef (s. Nr. 14). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1837. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

58. Derselbe. Brustbild. Oelgem. von Franz Stirnbrand. (1796—1880). Lwd., h. 22, br. 18.
Kgl. Staatsgallerie, Stuttgart.

59. Leidesdorf, M. J. (gest. 1839, Claviervirtuose und Componist). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1829. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

60. Moscheles, Ignaz (s. Nr. 16). Brustbild. Kupferstich. (Punct.-Man.) von L. Beyer nach Rieder. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

61. Reissiger, Carl Gottlieb. Brustbild. Lithogr. von Krisch. Fol. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

62. Mayer, Charles (geb. 1799, gest. 1862, Pianist und Componist). Brustbild. Lithogr. von Schlick, 1854. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

63. Lortzing, Albert Gustav (s. Nr. 22). Halbfigur. Lithogr. von Prinzhofer, 1846. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

64. Freudenthal, Julius (geb. 1805, Compositeur zahlreicher Stücke humoristischen Genres, Musikdirector in Braunschweig). Bleistiftzeichnung. Brustbild. Fol.
Städtisches Museum, Braunschweig.

65. Hesse, Adolf Friedrich (geb. 1809, gest. 1863, Orgelvirtuose und Componist). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1831. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

66. Taubert, C. G. Wilhelm (s. Nr. 32 a). Oelgem. von Eduard Magnus. Lwd., h. 67, br. 54.
Kgl. Nationalgallerie, Berlin.

67. Rietz, Julius (geb. 1812, gest. 1877, Dirigent und Componist). Halbfigur. Lithogr. von Schlick, 1859. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

68. Volkmann, Robert Friedrich (s. Nr. 33). Marmorbüste von A. Huszar, 1885.
Kgl. Akademie der Tonkunst, Budapest.

69. Kiel, Friedrich (s. Nr. 40). Brustbild. Lithogr. von Fr. Hecht, 1878. Fol. mit eigenhändiger Widmung.
Herr H. Bock, Berlin.

70. Derselbe. Büste von F. Schaper, 1888.
Prof. F. Schaper, Berlin.

71. Raff, Joachim (s. Nr. 41). Brustbild. Photogr. Fol.
Frau Director Raff, München.

72. Derselbe. Gypsbüste.
Hoch'sches Conservatorium, Frankfurt a. M.

73. Pauer, Ernst (geb. 1826, Pianist und Componist). Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von F. Bolt, 1803 nach Lauer. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

74. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Staub, 1831. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

75. Ritter, Peter (geb. 1760, gest. 1846, Violoncellist, 1787—1823 Capellmeister in Mannheim). Lithogr. von Heckel. Fol. *Alterthumsverein Mannheim.*

76. Fürstenau, Anton Bernhard (geb. 1792, gest. 1852, Flötenvirtuose und Componist für dieses Instrument). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

77. Böhm, Joseph (geb. 1795, gest. 1876, Violinist und Pädagoge). Halbfigur. Lithogr. von Kriehuber, 1839. Fol.
Dieselbe.

78a. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1830. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

78b. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1839. Fol.
Dieselbe.

79. Schröder-Devrient, Wilhelmine (siehe Nr. 43). Kniestück. Lithogr. von Fr. Hanfstängl, nach Kietz, 1840. Groß-Fol.
Dieselbe.

80. Dieselbe. Halbfigur. Lithogr. von Vigneron. Paris 1840. Fol.
Dieselbe.

81. Dieselbe. Gypsbüste nach Rietschel.
Gebrüder Weschke, Dresden.

82. Sontag, Henriette Gertrude Walpurgis (geb. 1806 (1800?), gest. 1851, Sängerin) als Aschenbrödel. Brustbild. Lithogr. von Maurin. Paris. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

83. Tichatschek, Josef Alois (s. Nr. 45). Büste. Apotheose zum 25jährigen Jubiläum 1863. Photogr. Fol.
Frau Jos. Rudolph, Wien.

84. Derselbe. Kniestück. Oelgem. Lwd., h. 112, br. 83.
Kgl. Hoftheater, Dresden.

85. Fischer, Beatrix (geb. 1809, gest. 1885 badische Hofsängerin, Halbfigur. Oelgem. Lwd., h. 92, br. 67.
Herr Ludwig Schwarz, Wien.

86. Schebest, Agnes (geb. 1813, gest. 1869, Sängerin). Ganze Figur. Oelgem. Lwd., h. 79, br. 58.
Herr D. Strauss, Stuttgart.

87. Pischek, Johann Baptista (geb. 1814, gest. 1873) als Don Juan. Kniestück. Oelgem. Lwd., h. 162, br. 121.
K. k. Hofbibliothek.

88. Lind, Jenny (verehelichte Goldschmidt, geb. 1820, gest. 1890, Sängerin). Kniestück. Oelgem. von Eduard Magnus. Lwd., h. 115, br. 93.
Kgl. Nationalgallerie, Berlin.

89. Bürde-Ney, Jenny (geb. 1826, gest. 1886, Sängerin). Kniestück, Oelgem. Lwd., h. 128, br. 100.
Kgl. Hoftheater, Dresden.

90. Laub, Ferdinand (geb. 1832, gest. 1875, Violinvirtuose). Halbfigur. Lithogr. von Kriehuber. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

Raum XXI. Verstorbene Componisten und Virtuosen des XIX. Jahrhunderts.

Hier sind besonders diejenigen Künstler eingereiht, welche auf die Musik in Deutschland und Oesterreich Einfluss genommen, oder daselbst gewirkt haben, oder von denen Denkwürdigkeiten in den beiden genannten Reichen erhalten sind.

Pult I—VII.

1. Zingarelli, Nicolo Antonio (geb. 1752, gest. 1837, Componist). „Salve Regina", für 2 Stimmen, mit Orchesterbegleitung. Part. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

2. Derselbe. „Gott erhalte Franz den Kaiser", *G-dur*. Violinpart. Druck. *Dieselbe.*

3. Pleyel, Ignaz Jos. (geb. 1757, gest. 1831, Componist). Trio, für Violine, Viola und Cello. *F-dur*. Autogr.
Dieselbe.

4. Derselbe. Brief an den Fürsten Lobkowitz vom 10. Febr. 1813. *Fürst Moriz Lobkowitz, Raudnitz.*

5. Le Sueur, Jean François (geb. 1760, gest. 1837, Componist). „Zwei kleine Musikstücke." „La prière", für Orchester, Chor und Tenorsolo. Part. Autogr.
K. k. Hofbibliothek.

6. Derselbe. Tanzlied aus der Oper „Die Barden". Druck. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

7. Méhul, Etienne Nicolas (geb. 1763, gest. 1817, Componist). Symphonie. *A-dur.* Part. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

8. Paër, Ferdinand (geb. 1771, gest. 1839, Componist). „L'Agnese", dramma semiserio. Part. Autogr. 2 Bände. *Fürst Moriz Lobkowitz, Raudnitz.*

9. Derselbe. Brief an den Fürsten Moriz Lobkowitz vom 18. Febr. 1808. Autogr. *Derselbe.*

10. Derselbe. „L'Absence", Romance française, für eine Singstimme mit Clavierbegleitung. *Es-dur.* Autogr. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

11. Boieldieu, François Adrian (geb. 1775, gest. 1834, Componist). Chor der jungen Gallierinnen aus der Oper „Pharamond". Part. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

12. Derselbe. Brief an Prof. Gasse in Paris. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

13. Spontini, Gasp. Luigi Pacifico (geb. 1774, gest. 1851, Componist). „Olympie." Oper. Part. Autogr. mit des Componisten eigenhändiger Bestätigung ihrer Echtheit. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

14. Derselbe. Brief mit Couvert und Siegel vom 22. Nov. 1831. Autogr. *Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.*

15. Derselbe. Brief an C. Fr. Zelter vom 18. Nov. 1820. Autogr. *Singakademie, Berlin.*

16. Derselbe. Brief an den Fürsten Lobkowitz vom 6. Febr. 1813. Autogr. *Fürst Moriz Lobkowitz, Raudnitz.*

17. Derselbe. „Ferdinand Cortez." Oper. Clavierauszug mit Text. Erste Ausgabe. *K. k. Hofbibliothek.*

18. Derselbe. Widmung an J. A. Tichatschek nach der Aufführung der „Vestalin", unter Glas. Autogr. *Frau Josefine Rudolph, Wien.*

19. Derselbe. Denkmünze, Bronze.
Frau Josefine Rudolph, Wien.

20. Derselbe. Brustbild. Elfenbein-Medaillon.
Herr Meyer-Cohn, Berlin.

21. Auber, Daniel François Esprit (geb. 1782, gest. 1871, Componist). Brief an Eduard Hanslick.
Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.

22. Rossini, Gioacchino Antonio (geb. 1792, gest. 1868, Componist). Brustbild (oval, Bleistiftzeichnung). Fol.
Comité f. d. Betheil. poln. Kunst a. d. Ausstellung.

23. Derselbe. „Semiramis." Oper. Clavierauszug mit Text. Erste Ausgabe. *K. k. Hofbibliothek.*

24. Derselbe. Brief vom 17. Mai 1841. Autogr.
Herr Max Kalbeck, Wien.

25. Derselbe. Karte an Ed. Hanslick, mit Motiv, *As-dur*, vom 4. Sept. 1860. Autogr.
Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.

26. Derselbe. Biographie von M. de Stendhal, mit Porträt (Stich) des Componisten. *K. k. Hofbibliothek.*

27. Donizetti, Gaëtano (geb. 1797, gest. 1848, Componist). Brief an den Fürsten Esterházy.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.

28. Derselbe. „Alina Regina di Golconda", Oper. Part. Autogr. *Derselbe.*

29. Derselbe. Brief an Mechetti. Autogr.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

30. Derselbe. „Linda von Chamounix", Oper. Clavierauszug. Widmungsexemplar an Ihre Majestät die Kaiserin Maria Anna von Oesterreich. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

31. Lwoff, Alexis von (geb. 1799, gest. 1870, Componist). Billet mit Unterschrift. *Dr. Alexander v. Weilen, Wien.*

32. Berlioz, Hector (geb. 1803, gest. 1869, Componist). Thema der Liebesscene aus der Symphonie „Romeo und Julie", dat. 17. April 1846. Autogr.
Herr Julius v. Herz, Wien.

33. Derselbe. Brief an Herrn Schlesinger, Paris. Autogr.
Herr Max Kalbeck, Wien.

34. Derselbe. Brief mit Couvert an Herrn „Jean Kral", dat. 24. Juli 1855. Autogr. *Herr Joh. Kral, Wien.*

35. Heller, Stephen (geb. 1814, gest. 1888, Pianist und Componist). Brief mit Couvert an seinen Lehrer Anton Halm. *K. u. k. Hauptmann Hugo Halm, Wien.*

36. Derselbe. Zwei Visitkarten an A. Halm gerichtet. Autogr. *Derselbe.*

37. Derselbe. Brief an Ed. Hanslick aus Paris, dat. 1. Febr. 1879. Autogr.
Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.

38. Offenbach, Jacques (geb. 1819, gest. 1880, Componist). Brief an Ed. Hanslick, dat. 6. Febr. 1865. Autogr.
Derselbe.

39. Derselbe. Brief vom 9. Nov. 1863. Autogr.
Herr Max Kalbeck, Wien.

40. Litolff, Henry (geb. 1818, gest. 1890, Componist). Andante, *D-moll*, aus der Oper „Die Girondisten", dat. 1851. Autogr. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

41. Cramer, Joh. Bapt. (geb. 1771, gest. 1858, Pianist und Componist). Große Sonate für Clavier, op. 63. (Joh. Nep. Hummel gewidmet). Autogr.
K. k. Hofbibliothek.

42. Catalani, Angelica (geb. 1779, gest. 1849, Sängerin). Medaille. Gypsabguss.
Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

43. Paganini, Nicolo (geb. 1784, gest. 1840, Violinvirtuose). Brustbild, Kupferst. in Rahmen v. F. Bahmann.
Herr Friedrich Ružička, Wien.

44. Derselbe. Brustbild (oval). Kohlenzeichnung von Gierymski. Fol.
Comité f. d. Betheil. poln. Kunst a. d. Ausstellung.

45. Derselbe. Entwurf eines Concertprogrammes. Autogr.
Herr Moriz M. Edler v. Weitenhiller, Wien.

46. Derselbe. Entwurf eines Concertprogrammes vom 16. Mai 1828. Autogr. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

47. Derselbe. Capriccio für Violine allein. *G-dur* (dem Fürsten Moriz Dietrichstein gewidmet). Autogr.
K. k. Hofbibliothek.

48. Derselbe. Brief an einen Freund. Autogr.
Herr Max Kalbeck, Wien.

49. Derselbe. Brief. Wien, 19. Juli 1828. Autogr.
Herr Moriz M. Edler v. Weitenhiller, Wien.

50. Derselbe. Widmungsblatt an Gräfin Wimpffen mit Porträt (Lithogr.) des Componisten (S. 11. der Autographensammlung, III. Band).
Graf Victor Wimpffen, Wien.

51. Fodor, Josefine (geb. 1793, Sängerin). Medaille. Gypsabguss.
Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

52. Lablache, Aloisio (geb. 1794, gest. 1848, Sänger). Medaille. Gypsabguss. *Dieselben.*

53. Bériot, Charles Auguste de (geb. 1802, gest. 1870, Violonist und Componist). Albumblatt für Madame Holz. *C-dur.* Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

54. Molique, Wilhelm Bernhard (geb. 1803, gest. 1869, Violinist und Componist). Violincadenz. *B-dur.* Dat. 5. April 1845. Autogr. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

55. Herz, Henri (geb. 1806, Pianist und Componist). Impromptu für das Pianoforte. *G-dur.* Dat. Febr. 1828. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

56. Derselbe. Brief an Eduard Hanslick vom 22. Mai 1867. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

57. Malibran, Maria Felicità (geb. 1808, gest. 1836, Sängerin). Biographie von Gaëtano Barbieri mit Bildnis (Lithogr.) der Künstlerin. *K. k. Hofbibliothek.*

58. David, Felicien César (geb. 1810, gest. 1876, Componist). Theil eines Allegrettos. *F-dur.* Autogr. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

59. Bull, Ole Bornemann (geb. 1810, gest. 1880, Violinvirtuose). Aquarellporträt mit eigenhändiger Unterschr. des Künstlers. Groß-Quart. *Herr R. v. Zelechowski, Lemberg*

60. Derselbe. Sentenz, dat. 20. Febr. 1841. Autogr. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

61. Thalberg, Siegmund (geb. 1812, gest. 1871, Pianist und Componist). Variationen für Clavier. *A-dur*, op. 14. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

62. Derselbe. Musiksatz, *C-dur*, mit Unterschrift. Autogr. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

63. Derselbe. Aquarellporträt von Kriehuber, 1838, in Goldrahmen mit eigenhändiger Unterschrift des Componisten. *Fürst Richard Metternich, Wien.*

64. Derselbe. Medaille, Gypsabguss. *Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

65. Ernst, Heinrich Wilh. (geb. 1814, gest. 1865, Violinvirtuose und Componist). Reliefmedaillon, von Amélie Ernst, seiner Witwe, modelliert. Bronze. *Frau Amélie Ernst, Nizza.*

66. Derselbe. Gypsmodell seiner Hand. *Dieselbe.*

67. Derselbe. Concertkarte. Gestempelt: Ernst 27. Oct. *Frau Amélie Ernst, Nizza.*

68. Derselbe. Biographische Skizze von Dr. Leone. *Dieselbe.*

69. Derselbe. „Tongeister", Gedicht auf Ernst. Juni 1845. *Dieselbe.*

70. Derselbe. Quatuor für 2 Violinen, Viola und Violoncell. *A-dur*. Part. Autogr. *Frau Amélie Ernst, Nizza.*

71. Derselbe. Cavatine. *D-dur* für Streichquartett. Part. Autogr. *Dieselbe.*

72. Derselbe. Bleistiftskizzen. Autogr. *Dieselbe.*

73. Derselbe. Cadenz zum Violin-Concert Beethoven's in *D-dur*. Autogr. *Dieselbe.*

74. Derselbe. Cadenz für Violine. *E-dur*. Autogr. *Dieselbe.*

75. Derselbe. Wedding Marche. *C-dur*, für Clavier und Violine. Autogr. *Dieselbe.*

76. Derselbe. Notturno für Clavier. *As-dur*. Autogr. *Dieselbe.*

77. Derselbe. Concertino. *D-dur*. Part. Autogr. *Dieselbe.*

78. Derselbe. Scherzo für Streichquartett. *Es-dur*. Part. Autogr. *Dieselbe.*

79. Vieuxtemps, Henri (geb. 1820, gest. 1881, Violinvirtuose und Componist). Thema aus einem Andante. *F-dur*. Dat. 10. Jänner 1846. Autogr. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

80. Lind, Jenny (geb. 1820, gest. 1891, Sängerin). Brief an Frau Löffler. Autogr. *Derselbe.*

81. Dieselbe. Brief an Herrn Rudolph vom 18. Mai 1858. Autogr. *Frau Josephine Rudolph, Wien.*

82. Dieselbe. Biographie von Dr. A. J. Becher mit Bildnis (Lithogr.) der Künstlerin. *K. k. Hofbibliothek.*

83. Dieselbe. Gypsmedaillon in Holzrahmen unter Glas. *Prof. Jos. Kürschner, Stuttgart.*

84. Dieselbe. Medaille. Gypsabguss. *Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

85. Dieselbe. Medaille. Gypsabguss. kl. Form. *Dieselben.*

86. Milanollo, Therese (geb. 1827, Violinvirtuosin). „Rheinweinlied," dat. 10. Febr. 1874. Autogr.
Herr Julius v. Herz, Wien.

87. Steffens, Julius (geb. 1831, gest. 1882, Cellist). Cellosatz. *G-dur.* Dat. Prag, 24. Oct. 1864. Autogr.
Derselbe.

88. Wieniawski, Henry (geb. 1835, gest. 1880, Violinist und Componist). Passage für Clavier. *Des-dur.* Dat. 20. Febr. 1855. Autogr. *Derselbe.*

89. Belgiojoso, Prince de (berühmter Tenorist, welcher sich auf den Bühnen Italiens 1835—1845 hören ließ). Porträt. Aquarell von Daffinger mit Unterschrift, in Goldrahmen unter Glas. Fol. *Fürst Richard Metternich, Wien.*

90. Sammlung von Denkmünzen, geprägt auf Beethoven (Gold und Silber), Händel (Gold), Haydn (Gold), Cherubini (Gold), Boieldieu (Gold), Rossini (Gold), Schubert (Bronze) und Liszt (Silber). *Frau Estella Weiser, Wien.*

Bilder.

91 a. Pleyel, Ignaz Joseph (s. Nr. 3). Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von F. W. Nettling nach Guérin. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

91 b. Derselbe. Brustbild. Kupferst. (Punct.-Man.) von W. Nutter nach J. Hardy, 1793. Fol. *Dieselbe.*

92. Lesueur, Jean François (s. Nr. 5). Brustbild. Lithogr. von Jules Mailly, 1821. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

93. Méhul, Etienne Nicolas (s. Nr. 7). Brustbild. Lithogr. von Belliard. Fol. *Dieselbe.*

94. Paër, Ferdinand (s. Nr. 8). Brustbild. Lithogr. von Maurin. Fol. *Dieselbe.*

95. Rode, Jaques Pierre Joseph (geb. 1774, gest. 1830, Violinist und Componist). Brustbild. Lithogr. von H. Grevedon, 1827. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

96. Spontini, Gasparo Luigi Pacifico (s. Nr. 13). Brustbild. Lithogr. von Maurin. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

97. Onslow, George (geb. 1784, gest. 1852, Componist). Brustbild. Lithogr. von Vigneron. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

98. Caraffa von Colobrano, Michael Prinz (geb. 1787, gest. 1872, Componist). Brustbild. Lithogr. von Maurin. Fol. *Dieselbe.*

99. Rossini (s. Nr. 22). Doppelporträt. („Figaro giù Paris 1860 d'après la Photogr. de Numa Blanc, Figaro sù Naples 1830 d'après le peintre viennois Mayer.") Brustbilder. Lithogr. von Aug. Lemoine. Quer-Fol. Mit eigenhändiger Widmung an den Aussteller, Passy bei Paris 1867. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

100. Derselbe. Marmorbüste. *Grossherzog Carl Alexander von Weimar.*

101. Derselbe. Marmorbüste. *Fürst Richard Metternich.*

102. Donizetti, Gaëtano (s. Nr. 27). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1842. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

103. Derselbe. Brustbild. Lithogr. Quart. *Dieselbe.*

104. Halévy, Jacques Fromental Elie (geb. 1799, gest. 1862, Componist). Brustbild. Lithogr. von Belliard. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

105. Bellini, Vincenzo (geb. 1801, gest. 1835, Componist). Brustbild. Lithogr. von Focosi nach Arienti. Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

106. Salvi, Matteo (geb. 1815, Componist). Halbfigur. Lithogr. von Kriehuber, 1859. Fol. *Dieselbe.*

107. Berlioz, Hector (siehe Nr. 32). Halbfigur (oval). Oelgemälde von L. Baucher, 1855. Lwd., h. 80, br. 60. *Liszt-Museum, Weimar.*

108. Balfe, Michael William (geb. 1808, gest. 1870, Componist). Halbfigur. Lithogr. von Prinzhofer, 1846. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

109. Litolff, Heinrich (siehe Nr. 40). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1848. Fol.
Historisches Museum der Stadt Wien.

110. Carpani, Giuseppe (geb. 1752, gest. 1825, Musikschriftsteller). Brustbild. Lithogr. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

111. Coltellini, Celeste (geb. 1764, gest. 1817, Sängerin). Brustbild. Kupferst. von G. Stuppi. Quart. *Dieselbe.*

112. Kreutzer, Rodolphe (geb. 1766, gest. 1831, Violinist). Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von C. F. Bredel nach A. P. Vincent, 1809. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

113. Cramer, Johann Baptista (siehe Nr. 41). Brustbild. Kupferst. (Roulette-Man.) nach J. Thomson nach David Barber, 1826. Fol. *Dieselbe.*

114. Catalani, Angelica (siehe Nr. 42). Brustbild. Kupferst. von Dien nach Singry. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

115. Dieselbe. Halbfigur, Kupferst. (Punct.-Man.) von F. Fleischmann. Fol. *Dieselbe.*

116. Dieselbe. Ganze Figur. Kupferst. (Punct.-Man.) von Anthony Cardon nach Clara Maria Pope, 1812. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

117. Borgondio, Gentile Mme. (geb. 1780, hervorragende Sängerin). Brustbild. Lithogr. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

118. Paganini, Nicolo (siehe Nr. 43). Brustbild. Lithogr. Fol.
Dieselbe.

119. Sandrini, Luigia (geb. 1782, gest. 1869, Sängerin). Halbfigur. Oelgem. Lwd., h. 88, br. 73.
Kgl. Hoftheater, Dresden.

120. Gafforini, Elisabetta (geb. 1789, Sängerin). Brustbild (oval). Colorierter Kupferst. (Punct.-Man.) von L. Rados nach F. Scotto. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

121. Donzelli. Domenico (geb. 1790, hervorragender Sänger). Brustbild. Lithogr. von Lieder, 1823. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

122. Rubini, Giovanni Battista (geb. 1795, gest. 1854, Sänger). Brustbild. Kupferst. von Paolo Caronni nach P. Lucchini, 1833. Fol. *Dieselbe.*

123. Pasta, Giuditta (geb. 1798, gest. 1865, Sängerin), als Anna Boleyn. Kniestück. Kupferst. (Aquatinta-Punct.-Man.) von Henriquel-Dupont. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

124. Dieselbe als Tancred. Lithogr. von Maurin. Fol.
Dieselbe.

125. Noblet, Mlle. (Sängerin). Brustbild. Lithogr. von Grevedon. Fol. *Herr Emanuel Kann.*

126. Damoreau-Cinti, Laura Cynthie (geb. 1801, gest. 1863, dramatische Sängerin). Brustbild. Lithogr. von Cäcilie Brand. Quart. *Derselbe.*

127. Brambilla, Marietta (hervorragende Sängerin des XIX. Jhdt.). Halbfigur. Lithogr. von Kriehuber, 1839. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

128. Canzi, Katharina (geb. 1805, hervorragende Sängerin). Brustbild. Kupferst. Mailand, Artaria. Fol. *Dieselbe.*

129. Derivis, Prosper (geb. 1806, Sänger). Brustbild. Lithogr. von Pierre-Louis Vigneron. Fol. *Dieselbe.*

130. Malibran-Garcia, Maria Felicità (siehe Nr. 57). Halbfigur. Lithogr. von Pierre Louis Vigneron. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

131. Dieselbe (als Desdemona). Aquatintablatt von Charles Turner nach Decaisne. Fol. *Dieselbe.*

132. Dieselbe. Halbfigur. Lithogr. von R. Focosi. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

133. Dieselbe Brustbild. Lithogr. von Grevedon 1829. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

134. Bull, Ole Bornemann (s. Nr. 59). Kniestück. Lithogr. von Kriehuber, 1839. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

135. Pleyel, Marie Felicità Denise (geb. 1811, gest. 1875, Pianistin). Halbfigur. Lithogr. von Alophe. Fol.
K. k. Hofbibliothek.

136. Thalberg, Sigismund (s. Nr. 61). Halbfigur. Oelgem. von Carl Agricola. Lwd., h. 65, br. 52.
Gräfin Clam-Gallas, Wien.

137. Derselbe. Bronzestatuette. *Dieselbe.*

138. Ernst, H. W. (s. Nr. 65). Brustbild. Oelgem. von Pollak, 1846. Lwd., h. 35, br. 28.
Herr Adolph Ernst, Brünn.

139. Briccialdi, Giulio (geb. 1818, gest. 1882, Flötenvirtuose). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1842 (?). Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

140. Lind, Jenny (s. Nr. 80). Kniestück. Oelgem. (oval) von Eduard Magnus. Lwd., h. 80, br. 63.
Erzherzog Carl Ludwig.

141. Alboni, Marietta (Gräfin Pepoli, geb. 1824, hervorragende Sängerin). Halbfigur. Lithogr. von Antonio Berselli. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

142. Staudach, Emma, Freiin v. (geb. 1834, gest. 1862, Pianistin). Kniestück. Lithogr. von Prinzhofer, 1853. Fol.
Dieselbe.

143. Pianistes célèbres (jeune école). Lithogr. von Maurin. Quer-Roy.-Fol. *Dieselbe.*

J. Rosenhain, L. Wolff, F. Döhler, F. Chopin, A. Henselt, F. Liszt, S. Thalberg.

Carl Maria von Weber,

geb. 18. Dec. 1786 zu Eutin, gest. 5. Juni 1826 zu London.

1. Weber, Edmund von (1766—1828, Schüler von Jos. Haydn), des Stiefbruders von C. M. von Weber Stammbuch, darin ein Albumblatt von C. M. von Weber, dat. Hildburghausen den 10. Febr. 1797 mit eigenhändiger Bleistiftskizze. ferner von seinem Vater Franz Anton v. Weber, dat. Eutin den 24. Sept. 1788 u. a.

Herr Emil Heckl, Mannheim.

2. Weber, C. M. von, Brief an Artaria in Wien, dat. Freyberg i. S. den 9. Dec. 1800. Autogr. Angebot einer Composition. *Herr C. A. Artaria sen., Wien.*

3. Derselbe. „Peter Schmoll und seine Nachbarn, eine Oper in zwey Aufzügen nach Cramer bearbeitet von Joseph Türke, in Musik gesetzt von —." 2 Bde. Orchesterpart. Compon. 1801. Die Noten autogr., Text zumeist von unbekannter Hand.

Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

4. Derselbe. Gran Concerto in *Fa-b* per il Clarinetto Principale composto per uso dell suo Amico il Signore Baermann di Carlo Maria de Weber. Monaco il 17. Majo 1811. (Op. 73.) Für Clarinette in *F-moll*, vollendet 17. Mai 1811. Autogr. *Major Frhr. von Weber, Dresden.*

5. Derselbe. Großes Concert in *Es* Nr. II. (op. 32) Part. für Clavier mit Orchester. Autogr. Am Ende der eigenhändige Vermerk: „den 7. November 1811 in München vollendet". *Derselbe.*

6. Lobkowitz, Adolph Joseph, Fürst. Brief an Fürst Joseph von Schwarzenberg in Wien vom 23. März 1813, C. M. von Weber betreffend. *Fürst Schwarzenberg, Wien.*

7. Weber, C. M. von. „Sechs Gedichte aus Leyer und Schwert von Theodor Körner. Für 4 Männerstimmen in Musik gesetzt von . . . op. 41. Tenore primo." Die einzelnen Lieder tragen das Datum ihrer Vollendung,

z. B. „Lüzow's wilde Jagd. comp. 13. Sept. 1814 in Tonna". *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

8. Derselbe, Scena ed Aria dell Opera Ines de Castro composto per uso della Signora Harlas da Carlo Maria di Weber. Monaco 17.—22. July 1815. In Quart. obl. Im Text und Musik ziemlich genau übereinstimmend mit Nr. 9. Autogr.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

9. Derselbe. Scena ed Aria dell' Opera Ines de Castro, composta per uso della Signora Harlas da Carlo Maria di Weber, Monaco 17—22 Julio 1815. Part. auf Oct. obl., mit dem Text: Non paventar mia vita. Autogr. Vgl. vorige Nummer. *Dr. Otto Derrient, Jena.*

10. Derselbe. Jubelouverture zur Feier des fünfzigjährigen Regierungsantrittes Sr. Majestät des Königs von Sachsen, den 20. September 1818. Op. 59 (vom 2. bis 11. September, Dresden 1818). Orchester-Part. Autogr.
Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

11. Derselbe. Offertorium a 4tro concertato coi Violini, Viola, Flauti, Oboi, Clarinetti, Corni, Trombe, Timpani, Fagotti, Organo e tutti Bassi di Carolo Maria de Weber, zur Missa sancta No II in *G* gehörig (componiert 1818). Part. Autogr. *Major Freiherr von Weber, Dresden.*

12. Derselbe. Missa No 2, a 4tro concertato coi Violini, Viola, Flauti, Oboi, Clarinetti, Corni, Trombe, Timpani, Fagotti, Organo e tutti Bassi di Carolo Maria de Weber. Messe in *G-dur*, auch Jubelmesse genannt, weil sie zur Feier des 50jährigen Jubelhochzeitsfestes des Königs von Sachsen am 17. Jänner 1819 geschrieben wurde. Autogr.
Derselbe.

13. Derselbe. „Der Freyschütze, Romantische Oper in drey Aufzügen. Gedicht, von Fried. Kind. Music von Carl Maria von Weber, Dresden, vollendet d. 13. May 1820." Part. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*
Erste Aufführung in Berlin am 18. Juni 1821.

14. Kind, Friedrich. „Der Freischütz". Dritte Aufl., Leipzig, G. J. Göschen 1823. Gedr. Operntext.
Herr Rich. Robert, Wien.

15. Weber, C. M. von. Preciosa, vollständige Part. mit autographem Titel: „Preciosa, Schauspiel in 4 Abtheilungen, mit Gesang und Tanz von Wolf. Ouverture und zur Handlung gehörige Musik von Carl Maria von Weber. Dresden im Juny 1820." Autogr.
Major Freiherr von Weber, Dresden.

16. Derselbe. Hinterlassene Entwürfe zur unvollendeten Oper „Die drei Pintos", zum Theil mit Bleistift geschrieben. Eine Seite Orchester-Part. zur Introduction. Darin die Daten vermerkt: „31. Juli 1821 (7½ Min.) und 15. August 1821." Autogr. (13 lose Blätter). *Derselbe.*

17. Derselbe. „Euryanthe", Oper, componiert 1823 (erste Aufführung in Wien am 25. Oct. 1823). Orchester-Part Autogr. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

18. Derselbe. Zwei Walzer: 1. „Max-Walzer" in *Es-dur*, comp. Ems, den 17. August 1825 (nur zwei Theile), bisher ungedruckt. 2. Walzer in *Es-dur*, derselbe, welcher bei Jähns unter Nr. 185 in *D-dur* angeführt ist. Für Clavier, Autogr. in Oct. obl. *Kgl. Hausbibliothek, Berlin.*

19. Derselbe. Planchés (englische) Orig.-Handschr. zum Oberontext mit Notizen von Weber's Hand, z. B. zu Anfang des 2. Actes: Abgegeben an London, d. 5. Januar 1825, erhalten Dresden, d. 18. eiusdem.
Musikdirector Riccius, Dresden.

20. Derselbe. Skizzen zum Oberon mit englischem Texte. Entworfen für das Coventgardentheater in London 1826, erste Aufführung daselbst am 12. April 1826. Autogr., zum Theil mit Bleistift geschrieben.
Major Freiherr von Weber, Dresden.

21. Derselbe. Medaille von C. R. Krüger in Paris (1825) auf den Componisten. Der Revers stellt Arion auf dem Delphin dar. *Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

22. Derselbe. Medaille, eine Lyra darstellend mit rings umschriebenem Namen des Componisten. Darunter Bleistiftnotiz: „3½ Fuss. Klein-Hosterwitz.“ Photogr.
Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

23. Derselbe. Photogr. seiner Büste.
Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.

24. Weber, Luise von, geb. Spitzeder. Kleines Oelbild. Medaillon. *Herr R. von Kozaryn-Okulicz, Wien.*

25. Weber, Carl Maria von. Brustbild. Oelgem. von Ferd. Schimon. Lwd., h. 70, br. 55. *Kgl. Hoftheater, Dresden.*

26. Derselbe. Brustbild (oval). Lithogr. von Piloty nach Ferdinand Schimon (1797—1852). Fol.
K. k. Hofbibliothek.

27—30. Vier Decorationsskizzen zum „Freischütz“. Aquarelle von Jos. Hoffmann, 1867. Quer-Imp.-Fol.
Prof. Joseph Hoffmann, Wien.

31. Vogler, Georg Joseph, Abt (1749—1814, Theoretiker. Componist und Orgelspieler, Lehrer Weber's, ebenso wie zum Theil gleichzeitig Meyerbeer's, s. d. unter Nr. 33). Brustbild (m. einer Art von Hackebrett in der Hand, im Begriffe die Saitenlängen auszumessen). Kupferst. (Punct.-Man.) von F. W. Durmer. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

32. Flügel C. M. von Webers, von Brodmann in Wien, den der Componist den größten Theil seines Lebens über benützte, besonders als er den Freischütz schrieb. In Rücksicht auf den Erfolg, welchen dieser in Berlin errang, vermachte sein Sohn den Flügel testamentarisch Sr. Maj. dem Könige von Preussen. Webers Guitarre, Geschenk seiner Braut Caroline Brandt, mit welcher er seit 1817 verheiratet war, siehe in der Abtheilung XII, Nr. 654.
Kgl. Musikinstrumentensammlung, Berlin.

Giacomo Meyerbeer,

geb. 5. September 1791 zu Berlin, gest. 2. Mai 1864 zu Paris.

1—5. Meyerbeer. Giac. „Die Afrikanerin“ (begonnen 1838, aufgeführt erst 1865 nach seinem Tode). Vollständige Orchester-Part. Autogr. ohne Titelblatt und Daten. Fünf Acte in fünf Bänden. *Meyerbeer'sche Erben, Berlin.*

6. Brief des Abtes Vogler an den Vater Giac. Meyerbeer's. Autogr., dat. Hessen-Darmstadt, 5. Juli 1811. Bericht über die erstaunlichen Fortschritte des Sohnes, seines Schülers. *Dieselben.*

7. Brief Zelter's an die Mutter Meyerbeer's, dat. Berlin. den 9. Mai 1811, betreffend die Aufführung einer Cantate Meyerbeer's. *Dieselben.*

8. Brief der Wilhelmine Schröder-Devrient an Meyerbeer nach Paris. dat. Berlin, den 25. Dec. 1830, betreffend Schritte wegen ihrer etwaigen Uebersiedlung nach Paris. *Dieselben.*

9. Brief von Boieldieu an Meyerbeer in Paris, dat. 9. Oct. 1832. Mit den Ausdrücken höchster Verehrung und Bewunderung seines „Robert der Teufel“ (aufgeführt zuerst im Nov. 1831 in Paris).

Dieselben.

10. Meyerbeer, Giac. Albumblatt mit 16 Tacten aus der Ouverture zu seines Bruders Michael Beer Trauerspiel „Struensee“ (componiert 1846), für Harfe, dat. Gastein, 21. August 1849. *Frau Isabella Arnstein, Wien.*

11. Derselbe. Brief an seine Mutter über die erste Aufführung des „Propheten“ in Paris (am 16. April 1849 in Paris). Ohne Datum. *Meyerbeer'sche Erben, Berlin.*

12. Derselbe. Brief an Franz Liszt. Dank wegen bevorstehender Widmung einer Transscription Liszt's über den „Propheten“, dat. Berlin, 8. Febr. 1852.

Lizst-Museum Weimar.

13. Derselbe. Brief an den Opernsänger Tichatschek, dat. Berlin, 17. März1855. Uebersendung zweier Musikstücke, die Meyerbeer für Letzteren bei der Aufführung des „Nordstern“ in Dresden componierte. Autogr.
Frau Josephine Rudolph, Wien.

14. Derselbe. Billet an Ed. Hanslick in Wien, Zusendung von Billets für die Aufführung des „Nordstern“. Autogr. ohne Namen. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

15. Derselbe. Brief an Prof. Rungenhagen, Zusendung eines Billets zur Aufführung der „Hugenotten“. Autogr. ohne Datum. *Singakademie Berlin.*

16. Derselbe. Brief ohne Adresse und Datum. Zusendung von Billets. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

17. Derselbe. Albumblatt mit vier Tacten. Noten und Namenszug ohne Datum. *Herr Julius von Herz, Wien.*

18. Derselbe. Porträt von Vigneron, Kupferst. von J. Axmann. 1841. Brustbild. *Frau Josephine Rudolph, Wien.*

19. Derselbe. Medaille von Resek, Gypsabguss.
Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

20. Derselbe. Medaille von Carl Radnitzky in Wien. Gypsabguss. *Dieselben.*

21. Meyerbeer's Schreibzeug mit zwei Federhaltern, welche er bis in seine letzten Lebensjahre benützte.
Kgl. Musikinstrumentensammlung, Berlin.

22. Meyerbeer's Tactstock, von ihm noch in seinen letzten Lebensjahren gebraucht. *Dieselbe.*

23. Meyerbeer's Reiseclavier von Ignaz Pleyel. Die Füße lassen sich abschrauben, so dass man das Clavier leicht in der Postkutsche transportieren kann. Der Klang ist auch jetzt noch von grosser Schönheit, die Spielart leicht. Auffallend ist die Schmalheit der Tasten.
Dieselbe.

24. Meyerbeer, Giac. Kleine Bronzebüste mit marmornem Postament von Dantan. 1832.
Meyerbeer'sche Erben, Berlin.

25. Derselbe als neunjähriger Knabe, die Hand auf den Tasten eines Claviers. Ganze Figur. Oelgem. von F. G. Weitsch, 1802. Lwd., h. 145, br. 111.
Kgl. Musikinstrumentensammlung, Berlin.

26. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Vigneron, Paris. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

27. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Maurin, Paris. Fol.
Dieselbe.

28. Derselbe. Brustbild. Kupferst. von M. Lämmel, Leipzig. Quart. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

29. Derselbe. Kniestück. Lithogr. von Kriehuber, 1847. Fol.

30. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von E. Meyer nach Krüger, Dresden. Fol. *Artaria & Cie., Wien.*

31. Derselbe. Brustbild. Lithogr. und geätzt von C. Süssnapp, Berlin. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

32. Derselbe. Ueberlebensgroße Gypsbüste, bronziert, von David 1864 (aus dem Todesjahre des Componisten).
Kgl. Musikinstrumentensammlung, Berlin.

33. Vogler, Georg Joseph, Abt, Meyerbeer's Lehrer in den Jahren 1810—1812 in Darmstadt (siehe auch Weber Nr. 31). Brustbild (Medaillon). Kupferst. (gem. Man.) von J. M. Schramm, München. Fol.
Stadtmagistrat München.

Louis Spohr,

geb. 5. April 1784 zu Braunschweig, gest. 22. October 1859 zu Cassel.

15—17. „Jessonda“ (componiert 1823). Vollständige Opern-Part. 3 Bände. Autogr. *Kgl. Hoftheater, Cassel.*

18. Concert in *E-dur*, dat. Juli 1814. Orchester-Part. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

19. Quartett in *A*, componiert 1814. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

20. Concert für Violine. Part. Autogr. *Prof. Dr. Jos. Joachim, Berlin.*

21. Viertes Doppelquartett für 4 Violinen, 2 Violen und 2 Violoncelli, beendet Cassel, 1. Juni 1847. Orchester-Part. Autogr. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

22. Brief an Baermann in München, dat. Cassel, 2. August 1828. Autogr. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

23. Brief an Franz Hölzl in Wien, dat. Cassel, 16. Mai 1839. Autogr. *Artaria & Cie., Wien.*

24. Brief an Friedrich Schmitt in München, dat. Cassel, 28. Mai 1854. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

25. Brief an Konopásek in Regensburg, dat. Cassel, 18. Jänner 1855. Autogr. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

26. Brief an Franz Liszt, dat. Cassel, 1. October 1856. Autogr. *Liszt-Museum, Weimar.*

27. Spohr, Louis. Brustbild (oval). Stahlst. von Carl Mayer, Nürnberg, nach Photogr. Quart. *Städtisches Museum, Braunschweig.*

28. Derselbe. Brustbild. Kupferst. von Jos. Axmann. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

29. Derselbe. Brustbild (oval, Büste von Scheffer). Stahlst. von Weger, Leipzig. Quart.
Herr Fritz Donebauer, Prag.

30. Spohr, Rosalie. Halbfigur. Kupferst. von Auguste Hüssener. Quart. *Städtisches Museum, Braunschweig.*

Rückwand.

31. Euterpe. Marmorstatue, Louvre, Paris. Gypsabguss.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

32. Ruhmeshalle der deutschen Musik (1740—1867). Kupferst. von Ad. Neumann nach W. Lindenschmitt. Quer-Roy.-Fol. *Kunsthandlung V. A. Heck, Wien.*

33—35. Max, Gabriel. Phantasien zu Tonstücken (siehe Beethoven Nr. 133—135, Mendelssohn Nr. 33, 34). Aquarelle. „Die schönsten Augen." Lied von Stigelli, pour Piano par Ch. Voss, op. 150, Nr. III.; Leopold Mayer, Russische Originallieder, Nr. 3; Chorgesang aus dem XIV. Jhdt. Aquarelle. Quer-Fol. *Graf Victor Wimpffen, Wien.*

Heinrich Marschner,

geb. 16. August 1796 zu Zittau, gest. 14. December 1861 zu Hannover.

1—3. „Templer und Jüdin", vollständige Opern-Part., Autogr., 3 Bände. Dat. Leipzig, März bis Juli 1829.
Kgl. Hoftheater, Hannover.

4. Spanisches Liebeslied (In Liebe erstorben ist süsser Tod.) für Singstimme und Clavier. Autogr. Dat. Hannover, 10. Juni 1833. *Herr Franz Rogge, Wien.*

5, 6. „Hans Heiling", vollständige Opern-Part. (erste Aufführung 24. Mai 1833 in Hannover). Autogr. 2 Bände.
Kgl. Hoftheater, Hannover.

7. Brief an Herlosssohn in Leipzig, dat. Hannover, 9. Juni 1836. Autogr. *Herr C. A. Artaria sen., Wien.*

8. Brief an Tichatschek in Dresden, dat. Hannover, 23. Dec. 1844. Autogr.
Frau Josephine Rudolph, Wien.

9. Brief an Schütz in Braunschweig, dat. Hannover, 18. Juni 1846. Autogr.
Prof. Joseph Kürschner, Stuttgart.

10. Albumblatt von Marschner's Hand geschrieben, dat. Hannover, 3. Sept. 1852.
Herr Julius v. Herz, Wien.

11. Brief an Franz Schuselka, dat. Wien, 15. Juli 1856. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

12. Marschner, Heinrich. Brustbild. Stahlst. von F. Blommers, Haag, nach C. C. A. Last. Quart.
Herr Fritz Donebauer, Prag.

13. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Aug. Kneisel nach Cäcilia Brand. Quart. *Derselbe.*

Felix Mendelssohn-Bartholdy,

geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig.

1. Lied „Frage“ (Ist es wahr? von J. H. Voss), 1 Blatt Autogr. mit eigenhändigem Namenszug und Datum: Zu Pfingsten 1827. *Kgl. Privat-Musikaliensammlung, Dresden.*

2. Ungedrucktes Lied ohne Worte. (Andante espressivo, *E-moll*), 2 Blatt. Autogr., unterzeichnet mit Mendelssohn's Namen, dat. 18. Oct. 1828. Wurde der Frau Therese (Eduard) Devrient in Jena zum Geburtstage geschenkt.
Dr. Otto Devrient, Jena.

3. „Aus der Fremde, ein Liederspiel, gedichtet von Klingemann, componiert von Felix Mendelssohn-Bartholdy zur Feyer des 26. December 1829.“ Clavierauszug. Autogr., für Frau Therese (Eduard) Devrient vom Componisten geschrieben. *Derselbe.*

4. Lied ohne Worte, betitelt „Auf einer Gondel“. (Andante, *G-moll* $^6/_8$), 1 Blatt. Autogr., mit Namenszug und darunter der Vermerk: „Aufgeschrieben Abends Sorrento den 1ⁿᵉⁿ Juny 1831“. *Dr. Otto Devrient, Jena.*

5. Lied im Clavierauszuge aus dem Liederspiel „Aus der Fremde“. Handschr. (nicht Autogr.) mit des Componisten eigenhändiger Widmung auf dem Titelblatte: „Herrn Zschiesche zu freundlicher Erinnerung an Felix Mendelssohn B. Berlin 16. Jänner 1833“. *Derselbe.*

6. Zettel an Immermann. Autogr., dat. Düsseldorf, 18. März 1834. *Herr Alex. Posonyi, Wien.*

7. Sammelband kleinerer Compositionen, und zwar: 1. The Evening-bell für Harfe und Piano, dat. Norwood Surrey, Nov. 1829; 2. Lied ohne Worte (Allegro molto, *Fis-moll*, $^6/_8$), dat. Leipzig, 10. Oct. 1836; 3. desgleichen (Andante, *As-dur*, $^6/_8$), dat. Frankfurt, 27. Juni 1836; 4. Skizzen (Andante, $^4/_4$), dat. München, 13. Juni 1830 und Lied ohne Worte (Con moto, *F-moll*, $^6/_8$), unvollendet; 5. Fuga a tempo ordinario, vierstimmig (für Streichquartett, *Es-dur*), dat. Berlin 1. Nov. 1827; 6. Lied „Bringet des treusten Herzens Grüsse“ für Singstimme und Clavier (Allegro con moto, *E-dur*, $^6/_8$), dat. Venedig, 10. Oct. 1830, und Lied „Auf einer Gondel“ (Andante, *G-moll*, $^6/_8$, vergl. Nr. 4), dat. Venedig, 16. Oct 1830 für Delphine Schauroth; 7. Lied „Erinnerung“ (Was will die einsame Thräne, Adagio non troppo, *Cis-moll*, $^6/_8$), und Lied „Charlotte di Werther“ (mit einigen Worten in englischer Sprache, darüber mit Bleistift: „Lang ist es her, dass du von mir den schweren Abschied nahmst“, Andante con moto, *D-moll*, $^4/_4$), unvollendet; 8. Lied „Verschwunden“ (Da lieg ich unter den Bäumen, Con moto, *E-moll*, $^4/_4$), dat. Düsseldorf 3. Dec. 1831; 9. Allerlei Skizzen; 10. Fuga (*E-moll*, $^4/_4$), unvollendet; 11. Marsch, componiert zur Feyer der Anwesenheit des Malers Cornelius in Dresden, April 1841, Reinschrift und 1 loses Blatt; „O beata... Trinitas“, dreistimmig, mit Orgel, beide Rein-

schriften vermuthlich nicht von Mendelssohn's Hand. Ausser letzterer Nummer sämmtliche Autogr.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

8. Brief an Maler E. Steinbrück in Düsseldorf, dat. Leipzig, 7. März 1837. Zusendung der verlangten Männerlieder. *Prof. Dr. Jos. Joachimi, Berlin.*

9. Zwei Stammbuchblätter. 1. Canone a 4. „Herrn Musikdirector A. Hesse (Organist Adolph Hesse) zur freundlichen Erinnerung Felix Mendelssohn Bartholdy. Leipzig, 4. December 1839" und 2. Canon a 2 mit eigenhändigem Namenszug Mendelssohn's. Leipzig, 30. Juni 1846. Autogr. *Herr Alex. Posonyi, Wien.*

10. Brief an Franz Liszt in Paris, dat. Leipzig, 8. April 1840. *Liszt-Museum, Weimar.*

11. Zwei Briefe an Prof. Jos. Fischhof in Wien, dat. Leipzig, 24. Jänner 1841 und Berlin, 28. Jänner 1842.
Herr Alex. Posonyi, Wien.

12. Zwei Briefe. Autogr. 1. an Prof. Jos. Fischhof in Wien, dat. Berlin, 23. Sept. 1841, betreffs Ankauf eines Bösendorfer'schen Flügels; 2. an J. N. Vogl, Herausgeber der „Liedertafel", dat. Berlin, 9. Nov. 1844, Antwort auf Aufforderung zur Mitarbeit. *Derselbe.*

13. Drei Briefe. Autogr. 1. an Prof. Jos. Fischhof in Wien, dat. Berlin, 12. Oct. 1841; 2. an denselben, dat. Leipzig, 23. Oct. 1846; 3. an Dr. S. W. Dehn in Berlin, dat. Berlin, 21. Jänner 1844. *Derselbe.*

14. Symphonie für das ganze Orchester in *A-moll* (Op. 56, schottische). Vollständige Part. Autogr. Am Ende dat. Berlin, 20. Jänner 1842. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

15. Lied ohne Worte in *E-moll* (op. 62, Nr. 3). Ein Blatt, Autogr., unterzeichnet Leipzig, d. 19. Januar 1843. Auf der Rückseite unvollendetes Lied ohne Worte (Allegro $^{12}/_{8}$).
Dr. Max Friedländer, Berlin.

16. Brief an J. Kistner, dat. Leipzig, 16. Aug. 1843, Jos. Joachim's erstes Auftreten in Leipzig betreffend.
Prof. Dr. Jos. Joachim, Berlin.

17. Brief an Artaria & Cie. in Wien, dat. Berlin, 9. April 1844, ihm für seine Londoner Aufführungen überlassene Beethoven'sche Musikalien betreffend.
Herr C. A. Artaria sen., Wien.

18. Elias, ein Oratorium nach Worten des alten Testaments. Vollständige Part., Autogr., am Ende des Ganzen das Datum, Leipzig 11. Aug. 1846.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

19. Brief an Inspector C. Grenser, dat. Leipzig, den 9. Jänner 1847, Angaben zur Anfertigung eines Censurenbuches für das Conservatorium enthaltend.
Herr C. A. Artaria sen., Wien.

20. Drei Duetten für zwei Sopranstimmen. (Ich wollt meine Liebe. Das ist der Tag des Herrn. Ich stand gelehnet an den Mast) in ursprünglicher Fassung. 3 Blatt. Autogr. *Dr. Otto Devrient, Jena.*

21. „Symphonie des Lobgesanges für das Piano zu zwey Händen eingerichtet". 8 Blatt. Autogr.
Kgl. Hausbibliothek, Berlin.

22. Mendelssohn-Bartholdy, Felix, als Knabe am Clavier, Photogr. nach einer Bleistiftzeichnung. Oct.
Dr. Joh. Brahms, Wien.

23. Derselbe. Kniestück. Lithogr. von Hanhart nach C. F. Müller. Quart. *Dr. Otto Devrient, Jena.*

24. Derselbe. Galvanoplastisches Medaillon der k. k. Hof- und Staatsdruckerei Wien. *K. k. Hof- und Staatsdruckerei.*

25. Mendelssohn's Flügel von Pierre Erard in London 1832. Geschenk des Verfertigers an Mendelssohn laut Tintenautogr. *Kgl. Musikinstrumentensammlung, Berlin.*

26. Derselbe. Büste von Ernst Julius Hähnel. Gypsabguss.
Gebrüder Weschke, Dresden.

27. Derselbe. Halbfigur. Stahlst. von A. H. Payne und W. C. Wrankmore nach Hildebrand. Quart.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

28. Derselbe. Halbfigur. Kupferst. von C. Caspar nach W. Hensel. Fol. *Dieselbe.*

29. Derselbe. Lithogr. von G. Feckert nach Ed. Magnus. Roy.-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

30. Derselbe. Brustbild. Oelgem. von Steinbrück in Düsseldorf, 1836. Lwd., h. 21, br. 21.
Prof. Dr. Joseph Joachim, Berlin.

31. Derselbe. Brustbild. Radierung von L. Michalek nach Ed. Magnus. Groß-Fol. *Kunstverlag V. A. Heck, Wien.*

32. Derselbe. Brustbild. Medaillon von Schnauder, Berlin.
Gebrüder Weschke, Dresden.

33—34. Max, Gabriel. Phantasien zu Tonstücken. Aquarelle. *a)* Mendelssohn, Christus-Oratorium, op. 47; *b)* Lieder ohne Worte, Heft III. Nr. 5. Quer-Fol.
Graf Victor Wimpffen, Wien.

Robert Schumann,

geb. 8. Juni 1810 zu Zwickau, gest. 29. Juli 1858 zu Endenich.

1. Robert Schumann. Brief, Adressat unbekannt, 1 Seite. Autogr., dat. Wien, 1. Dec. 1838. Zusendung einiger Nummern der N. Ztschr. f. Mus.
Herr Max Kalbeck, Wien.

2. Derselbe. Lied „Mondnacht“ nach J. v. Eichendorff. (Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst.) 2 Blatt. Autogr. Auf blauen Liniensystemen. Am Ende der Vermerk: „Der lieben Mutter zum 15ten Mai 1840. Robert “ *Prof. Woldemar Bargiel, Berlin.*

3. Derselbe. Vollständige Orchester-Part. Autogr. mit Titelblatt: „Symphonie (in *D-moll*) von Robert Schumann.“

Auf dem ersten Blatt der Part. 7. Juni 1841. Am Schluss: „Beendigt Leipzig, den 9ten September 1841."

Dr. Johannes Brahms, Wien.

4. Derselbe. Briefe: 1. an Dr. Aug. Schmidt (Redacteur der Wiener Musikzeitung), 3 Seiten Autogr., dat. Leipzig, 23. Aug. 1842. Entschuldigung wegen eines Irrthums in seiner Zeitung; 2. an die Concertdirection in Cöln, 2 Seiten Autogr., dat. Düsseldorf, 8. Feb. 1851. Schlägt vor, die neucomponierte *C-dur*-Symphonie aufzuführen statt der gewählten; 3. Zettel mit seinem eigenen Curriculum vitae, vermuthlich für ein Lexikon. 1 Seite Autogr., ohne Datum. *Herr A. Posonyi, Wien.*

5. Derselbe. Brief an Franz Liszt, 2 Seiten Autogr., dat. Leipzig, 2. Jänner 1843. Verabredung zu einem Zusammentreffen in Berlin. *Liszt-Museum, Weimar.*

6. Derselbe. 2 Autogr.: 1. Brief an Hofrath Sand, Jena, 2 Seiten, dat. Leipzig, 24. Juni 1843. Zusendung einer Composition zur Bezeugung seiner Hochachtung; 2. Canon für den Pedalflügel, Albumblatt für Herrn Ketter, dat. Wien, 16. Jänner 1847.

Herr A. Posonyi, Wien.

7. Derselbe. Autogr. mit dem eigenhändigen Titel: „Sechs Fugen über den Namen BACH für Orgel oder Pianoforte mit Pedal. Robert Schumann. An Woldemar Bargiel zur Erinnerung an seinen Schwager R. Sch. Dresden d. 26sten Sept. 1848." Die einzelnen Theile sind am Ende datiert, und zwar: Nr. I. 7. April 1845, II. 19. April 1845, III. 21. Sept. 1845, IV. 28. Sept. 1845, V. 2. Oct. 1845, VI. Dresden, 28. Nov. 1845.

Prof. Woldemar Bargiel, Berlin.

8. Derselbe. Brief an Adolf Henselt, 4 Seiten Autogr., dat. Dresden, 29. Nov. 1846. Kritik über eine Composition Henselt's. *Herr C. A. Artaria sen., Wien.*

9. Derselbe. Brief an Ed. Hanslick in Prag, 1 Seite Autogr., dat. Dresden, im Mai 1846.

Eduard Prof. Dr. Hanslick, Wien.

10. Derselbe. Vollständige Orchester-Part. Autogr. mit autographem Titelblatt: „Musik zu Lord Byron's Manfred. An Franz Liszt zum Andenken. Robert Schumann.“ Am Ende: „den 23sten November 1848. R. Schumann.“ *Herr Adolf Fürstner, Berlin.*

11. Derselbe. Vollständige Orchester-Part. zu „Der Rose Pilgerfahrt, Märchen nach einer Dichtung von Moritz Horn, für Solostimmen, Chor und Orchester. 112. Werk.“ Autogr. Am Ende das Datum: „Instrumentiert vom 7—27sten Nov. 1851.“ *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

12. Derselbe. „Des Sängers Fluch“, nach Uhland (op. 116). Vollständige Orchester-Part. ohne Titelblatt. Autogr. Am Ende eigenhändiger Namenszug und Datum: Düsseldorf, den 19. Jänner 1852. Revidirt 9. October 1852. *Prof. Julius Stockhausen, Frankfurt a. M.*

13. Derselbe. Vollständige Orchester-Part. der Symphonie *D-moll*. Autogr.. auf dem Titelblatt die Vermerke: „Skizziert im Jahre 1841, neu instrumentiert im Jahre 1853. Als die ersten Klänge dieser Symphonie entstanden, da war Joseph Joachim noch ein kleiner Bursch; seitdem ist die Symphonie und noch mehr der Bursch größer gewachsen, weshalb ich sie ihm auch, wenn auch nur im Stillen — widme. Düsseldorf, den 23sten Dec. 1853. Robert Schumann.“ *Prof. Dr. Josef Joachim, Berlin.*

14. Derselbe. Vollständige Orchester-Part. Autogr. mit autographem Titelblatt: „Phantasie für die Violine mit Begleitung des Orchesters. J. Joachim zugeeignet von Robert Schumann.“ Am Ende: „Düsseldorf, d. 7ten September 1853. R. Schumann (Revidiert).“ *Derselbe.*

15. Derselbe. Sonate für Violine in *A-moll* mit dem Titelblatt „F. A. E. In Erwartung der Ankunft des verehrten und geliebten Freundes Joseph Joachim schrieben diese Sonate Robert Schumann, Albert Dietrich und Joh. Brahms.“ Der autographe Satz Schumann's ist unterzeichnet: „Joh. Kreisler, Düsseldorf, im Oct. 1853.“ *Derselbe.*

Albert Dietrich, geb. 1829. war Schüler Schumann's, und ist gegenwärtig Capellmeister in Oldenburg.

16. Derselbe. Bruchstück aus den Kreisleriana. Ein Blatt Autogr. *Baron Nathaniel Rothschild, Wien.*

17. Clara Wieck (Schumann), Porträt von E. Fechner 1832. Lithogr. de Lemercier, Kniestück, auf den Knien ein Notenblatt. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

18. Dieselbe. Brief an Franz Liszt in Weimar, 1 Seite, Autogr., dat. Leipzig, 17. Juni 1850. Einladung zur Aufführung von Schumann's Oper.
Liszt-Museum, Weimar.

19. Dieselbe. Brief, Adressat unbekannt, 2 Seiten, Autogr., dat. Düsseldorf, 30. Oct. 1852.
Herr Fritz Donebauer, Prag.

20. Dieselbe. Brief an B. Scholz, 3 Seiten, Autogr. dat. Baden, 7. Aug. 1865.
Herr Max Kalbeck, Wien.

21. Dieselbe. Brief an einen Concertagenten in London, 2 Seiten, Autogr. *Frau Josephine Rudolph, Wien.*

22. Dieselbe. Brief an Ed. Hanslick, 7 Seiten, Autogr., dat. Frankfurt a. M. 6. Juni 1881. Aufklärung eines Missverständnisses bezüglich der Herausgabe von Schumann's Nachlass. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

23. Dieselbe. Kupferst. von Weger in Leipzig nach einer Photogr. Kniestück. Fol.

24. Schumann, Robert. Brustbild. Oelgem. Pappe, h. 38, br. 31. *Herr C. F. Peters, Leipzig.*

25. Derselbe. Kniestück. Lithogr. von Ed. Kaiser. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

26. Derselbe. Brustbild. Aquarell von Lauterbach. Quart.
Historisches Museum der Stadt Wien.

27. Derselbe. Brustbild. Retouchirte Photogr. nach einem Daguerrotyp von Ganz, Brüssel. Quart.
Dr. Johannes Brahms, Wien.

28. Derselbe. Brustbild. Kreidezeichnung von Eduard Bendemann, 1859. Fol. *Frau Clara Schumann, Frankfurt a. M.*

29. Derselbe. Radierung von C. Otto (nach Nr. 28). *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

30. Derselbe. Brustbild. Kupferst. von Auguste Hüssener. Quart. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

31. Derselbe. Brustbild. Kupferst. von F. Bauer nach C. Jäger. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

32. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1839. Fol. *Dieselbe.*

33. Derselbe. Radierung von L. Michalek. Groß-Fol. *Kunsthandlung V. A. Heck, Wien.*

34. Derselbe. Brustbild. Medaillon von Prof. Adolf Donndorf. Gypsabguss von Natter, Wien. *Prof. Adolf Donndorf, Stuttgart.*

35. Derselbe. Brustbild. Medaillon von Schnauder, Berlin. Gypsabguss. *Gebrüder Weschke, Dresden.*

36. Schumann, Clara. Brustbild. Oelgem. von Richard Scholz, 1889. Lwd., h. 81, br. 52, Groß-Fol. *Frau Clara Schumann, Frankfurt a. M.*

37. Schumann, Robert und Clara. Brustbilder. Medaillon von Rietschel. Gypsabguss. *Frau Ottilie Natter, Wien.*

38. Dieselben. Radierung von F. Schauer, Berlin, nach dem Relief von Rietschel. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

39. Schumann's Geburtshaus. Aquarell. Quer-Fol. *Frau Clara Schumann, Frankfurt a. M.*

Romantiker (Fortsetzung).

1. Hoffmann, E. T. A. (1776—1822). „Undine“, Zauberoper, Part. Autogr., 2 Bände. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

2. La Motte Fouqué, Friedrich Baron de. Arien und Gesänge der Zauberoper, genannt „Undine“. Musik von Hoffmann. Berlin 1816. Libretto. Druck. *Dieselbe.*

3. Loewe. Karl (1796—1869). Zwei Briefe. 1. an seine Braut, dat. Dresden, 18. Aug. 1821, worinn. A. von einem Besuch bei Weber die Rede; 2. an Benedix, dat. Stettin, 30. Oct. 1847. 2 Seiten, Autogr., interessant wegen Angabe der Forderungen, die er an einen Operntext für sich stellt. *Herr Jos. Waldner, Graz.*

4. Derselbe. Arie des Rudolf von Waldeck aus der Oper „Rudolf, der deutsche Herr“, componiert 1824—1825. Autogr. *Dr. Max Runge, Berlin.*

5. Derselbe. Arie der Afanjah aus „Rudolf, der deutsche Herr“, Text von Loewe's Studienfreund Vocke mit Aenderungen von Herklots, die von Loewe in rother Schrift angebracht worden sind. Autogr. *Derselbe.*

6. Derselbe. Brief, dat. Stettin, 17. Oct. 1827 an seinen Verleger. Geschäftliche Aufträge betreffs seiner „Gesangslehre“. Autogr. *Herr Jos. Waldner, Graz.*

7. Derselbe. Brustbild vom Jänner 1830 von Flach. Lithogr. zu op. 9. Neuauflage. Leipzig. *Derselbe.*

8. Derselbe. „Malekadhel“, vollständige Opern-Part. (componiert 1832). Autogr. *Herr Demharter, Berlin.*

9. Derselbe. Commentar zum zweiten Theile des Goetheschen „Faust“. Berlin (Logier), 1834. Druck. *Herr Jos. Waldner, Graz.*

10. Derselbe. Lied aus Chamisso's „Frauenliebe“ (Traum der eignen Tage), 1 Bl. Autogr., dat. 8. Sept. 1836. *Herr Demharter, Berlin.*

11. Derselbe. Clavierauszug zur Oper „Emmy“. Zum Theil Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

12. Derselbe. Brief an Pianist Rolle in Leipzig, dat. Stettin, 22. Aug. 1854. 1 Seite Autogr. Dank für Zusendung der Dr. Zille'schen Ballade.
Prof. Albert Bach, Edinburgh.

13. Grün, Anastasius. Romanzenkranz „Der letzte Ritter“, vom Verf. an Carl Loewe übersandt, der daraus 4 Balladen unter einigen textlichen Aenderungen componierte. König Friedrich Wilhelm IV. von Preussen ließ sie sich von Loewe öfter vorsingen, wobei die Königin Elisabeth in dem vorliegenden Exemplare nachlas.
Prediger Dr. Runge, Berlin.

14. Loewe, Karl, Brustbild vom Jahre 1857. Photogr. nach dem Originalgemälde von Hildebrandt, befindlich im Besitze der Familie Loewe. Visitformat.
Herr Josef Waldner, Graz.

15. Derselbe. Brustbild um 1864. Photogr. von W. Stoltenburg in Stettin. Cabinetformat.
Prediger Dr. Runge, Berlin.

16. Derselbe. Brief an Capellmeister Rietz in Dresden, dat. Stettin, 27. Nov. 1865. Bitte Loewe's um Nachforschung über den Verbleib des Manuscripts zu seinem Oratorium „Huss“. *Herr Josef Waldner, Graz.*

17. Derselbe. Ballade „Der schnelle Reiter“ (Meister Oluf, der Schmied auf Helgoland). Autogr. In Schlesinger's Edition unter dem Titel „Odins Meeresritt“ erschienen.
Prof. Albert Bach, Edinburgh.

18. Derselbe. Ballade „Der Reimer Thomas lag am Bach“. Autogr. *Herr Josef Waldner, Graz.*

19. Derselbe. Orig.-Part. zu der Oper „Neckereien“. Autogr. *Kgl. Bibliothek, Berlin.*

20. Derselbe. „Die Apostel zu Philippi“, Oratorium (componiert 1835 für bloßen Gesang). Vollständige Part. Autogr. *Herr Demharter, Berlin.*

21. Derselbe. Praktisch-theoretische Clavier- und Generalbass-Schule u. s. w. Stettin (1826). Steindruck.
Herr Demharter, Berlin.

22. Derselbe. Zwei autographierte Werke, und zwar: 1. Praktisch-theoretische Clavier- und Generalbass-Schule für Lehrer und Lernende nach älteren und neueren Lehrbüchern und Systemen methodisch geordnet, zugleich für Anfänger und Kinder leicht fasslich dargestellt. Zweite verbesserte Auflage. Stettin. (Eine dritte Auflage erschien 1834.) 2. Musikalischer Gottesdienst oder Anweisung für Alles das, was in der evangelischen Kirche von Cantoren und Organisten verlangt wird. Zugleich ein vollständiges Choralbuch mit Vor-, Nach- und Zwischenspielen (1851, erreichte vier Auflagen).
Herr Jos. Waldner, Graz.

23. Derselbe. Sämmtliche Lieder, Gesänge, Romanzen und Balladen für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung. Berlin, Laue. Op. 9, Heft 1. Stich.
Herr Demharter, Berlin.

24. Derselbe. Trois Quatuors pour 2 Violons, Viola et Violoncelle. Berlin. Stich. *Derselbe.*

25. Derselbe. Geburtshaus Loewe's in Löbejün bei Halle a. S. Bleistiftzeichnung von Julie v. Bothwell in Unkel a. Rh., Tochter Loewe's. Nebst Cliché. Quer-Fol.
Prediger Dr. Runge, Berlin.

26. Thurm der Stadtkirche von Löbejün, welchem Loewe zum grossen Theil seine ersten Kindheitseindrücke verdanken soll. Bleistiftzeichnung von Julie von Bothwell. Fol. *Derselbe.*

27. Nicolai, Otto (1810—1849). Autographe Beschreibung des Begräbnisses von Fried. Zelter am 15. Mai 1832.
Herr Friedr. Luckhardt, Berlin.

28. Derselbe. Brief an Carl von Holz, dat. 22. Febr. 1847, auf ein zu gebendes Concert bezüglich.
Herr Max Kalbeck, Wien.

29. Derselbe. „Die lustigen Weiber von Windsor". Komisch-phantastische Oper in drei Acten mit Tanz nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. S. Mosenthal. Componiert 1845—1848, zum erstenmale aufgeführt in Berlin am 9. März 1849. Part. Autogr.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

30. Derselbe. Brief an Franz Liszt, dat. Berlin, 6. März 1851. Dank für Unterstützung. Autogr.
Liszt-Museum, Weimar.

31. Gade, Niels W. (1817—1891). Brief an Fräulein Hahn, dat. Copenhagen, 8. Juli 1876. Concertangelegenheit betreffend. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

32. Götz, Hermann (1820—1876). Elf Briefe an Director Herbeck in Wien aus der Zeit von 1874—1876, dat. aus Hottingen bei Zürich. Mit einer Bleistiftzeichnung. Autogr. *Herr Wolfgang Ritter v. Herbeck, Wien.*

33. Derselbe. Brief an seinen Freund J. V. Widmann, dat. Hottingen, 22. Juni 1876.
Herr Max Kalbeck, Wien.

34. Derselbe. Brustbild. Photogr. von 1876. Visitformat.
Herr Wolfgang Ritter v. Herbeck, Wien.

35. Hoffmann, E. T. A. Der Capellmeister Johannes Kreisler in Haustracht, nach dem Leben gezeichnet von Erasmus Spinher. Aquarell. Quart. *Kgl. Bibliothek, Bamberg.*
Ganze Figur, die Pfeife rauchend. Vor ihm auf dem Clavier aufgeschlagen die „Undine".

36. Nicolai, Otto. Halbfigur. Lithogr. von Kriehuber 1842. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

37. Cornelius, Peter (1824—1874). Brustbild. Photogr. nach einer Zeichnung. Oct
Dr. Adolf Sandberger, München.

38. Gade, Niels W. Brustbild. Lithogr. von G. Weinhold, Dresden 1845. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

Franz Liszt,

geb. 22. October 1811 zu Raiding, gest. 30. Juli 1886 zu Bayreuth.

1. Grandes Etudes de Paganini, transcrites pour le Piano et dediées à Madame Clara Schumann. Druckmanuscript für Breitkopf & Härtel. Autogr.
Liszt-Museum, Weimar.

2. Deux Mélodies russes, für Clavier. Autogr.
Dasselbe.

3. Venezia e Napoli, Canzone e Tarantella für Clavier. Druckmanuscript, Autogr. *Dasselbe.*

4. Ungarische Rhapsodien, Nr. IV, V, IX und XI. Autogr.
Dasselbe.

5. Malediction für Claviersolo und Orchester, ungedruckte Part. mit autographen Zusätzen des Componisten.
Dasselbe.

6. I. Concert symphonique. *Es-dur.* Orchesterpart. Reinschrift mit autographen Zusätzen. *Dasselbe.*

7. II. Concert symphonique für Piano und Orchester. Part., theilweise Autogr., dat. Weymar, 6. Mai 1847.
Dasselbe.

8. Ce qu'on entend sur la Montagne (Bergsymphonie). Poëme symphonique (Symphonische Dichtung Nr 1). Orchesterpart. Autogr. *Dasselbe.*

9. Les Préludes (Symphonische Dichtung Nr. 3). Orchesterpart., theilweise Autogr. *Dasselbe.*

10. Orpheus (Symphonische Dichtung Nr. 4, mit Orgel). Orchesterpart. Autogr. *Dasselbe.*

11. Mazeppa (Symphonische Dichtung Nr. 6). Entwurf. Autogr. *Dasselbe.*
Am Ende der Vermerk: Il tombe enfin!. .. et se relève Roi! (Victor Hugo).

12. Festklänge (Symphonische Dichtung Nr. 7). Orchesterpart. Autogr. *Liszt-Museum, Weimar.*

13. Hungaria (Symphonische Dichtung Nr. 9). Orchesterpart. Autogr. *Dasselbe.*

14. Hamlet, Vorspiel zu Shakespeare's Drama (Symphonische Dichtung Nr. 10). Orchesterpart., Autogr., dat. Juni 1858. *Dasselbe.*

15. Eine Faust-Symphonie (in drei Charakterbildern) für zwei Claviere. Autogr., dat. Weymar, 30. Mai 1856. *Dasselbe.*

16. Neun Liedermanuscripte. Autogr.
    1. O quand je dors (O, komm' im Traum).
    2. S'il est un charmant gazon (Ist ein Ort den lieblich Grün).
    3. Comment disaient-ils avec nos pucelles. (Die Uebersetzung „Es frug der Männer Schaar" hat Cornelius gefertigt und mit Bleistift dazugeschrieben).
    4. Dahin, dahin! (Es rauschen die Winde so herbstlich und kalt).
    5. Clärchens Lied aus „Egmont" (Leidvoll und freudvoll).
    6. Die Vätergruft, von Uhland (Es schritt wohl über die Haide).
    7. Kling' leise mein Lied, dat. Weimar, 30. Mai 1848.
    8. Ich scheide (Die duftigen Kräuter auf der Au).
    9. Die drei Zigeuner, von Lenau. Mit Dedicat: „Fräulein Emmy Genast, ihr ganz devoter Zigeuner J. Liszt.

    Dasselbe.

17. Lied der Jeanne d'Arc am Scheiterhaufen: Mon Dieu, j'étais une bergère, für 1 Singstimme und Clavier. Autogr. *Dasselbe.*

18. Drei Lieder aus Schiller's „Wilhelm Tell." Orchesterpart. Autogr. *Dasselbe.*

19. Chor der Engel aus „Faust", für Frauenstimmen mit Clavier oder Harfebegleitung. Autogr., dat. Weymar, 28. Juli 1849. *Dasselbe.*

20. Petrarca, Sonett. (Benedetto sia 'l giorno) für Singstimme mit Clavierbegleitung, dat. 15. Jänner 1854. Autogr. *Dasselbe.*

21. Notenmanuscript (Agitato rapido), 4 Blätter. Autogr. *Dasselbe.*

22. Todtentanz. Orchesterpart., Autogr.
Liszt-Museum, Weimar.

23. Festgesang an die Künstler. Gedicht von Schiller, für Männerchor und 4 Solostimmen mit Begleitung für Clavier. Autogr. nebst Reinschrift davon, mit Bleistift-Correcturen. *Dasselbe.*

24. Drei Quartette für Männerstimmen: 1. Der Gang um Mitternacht, 2. Hüttelein still und klein, 3. Soldatenchor aus „Faust" (Burgen mit hohen Mauern und Zinnen). dat. 6. Juni .... *Dasselbe.*

25. Psalm 23. (Mein Gott der ist mein Hirt) für Tenorsolo, Piano, Harfe und Orgel (Harmonium). Part. Autogr.
Dasselbe.

26. Les Béatitudes (die acht Seligkeiten, Beati pauperes spiritu, Text nach der Bergpredigt) für gemischten Gesangchor mit Orgel. Dédication: Pour Carolyne. Elle est l'inspiration, la liberté et le salut de ma vie et je prie Dieu que nous fructifions ensemble pour la vie éternelle. 15. Oct. 1857. (59?). Autogr. *Dasselbe.*

27. A la Chapelle Sixtine. Orchester-Part. Autogr., mit dem Vermerk am Kopfe: „Miserere d'Allegri et Ave Verum Corpus de Mozart. Evocation. *Dasselbe.*

28. Missa solennis. Kaiser Franz Josef I. gewidmet. Wien 1859. Druck in größtem Folioformat.
K. k. Hof- und Staatsdruckerei.
K. k. Hofbibliothek.

29. Gesammelte Schriften, 7 Bände in Uebersetzung. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1880—1883.
Liszt-Museum, Weimar.

30. Ankündigungszettel des ersten Auftretens von Franz Liszt als 11jähriger Knabe. *Herr M. Blum, Wien.*

31. Brief von Liszt's Vater Adam an den Großvater Adam Liszt in Pottendorf, dat. Paris, 14. Aug. 1825. Bericht über die ungeheuren Fortschritte des Knaben.
Kgl. Nationalmuseum, Budapest.

32. Diplom als Artis musicae doctor honoris causa der Universität Königsberg i. Pr., dat. 14. März 1842. Druck. *Liszt-Museum, Weimar.*

33. Decret, gez. Carl Friedrich, Weimar, 2. Nov. 1842, Ernennung des Virtuosen Dr. Franz Liszt zum Capellmeister des Grossherzogs. *Dasselbe.*

34. Passeport de Mr. Franz Liszt etc. vom 19. Mai 1846, ausgestellt von Georg Graf Apponyi mit amtlichen Bescheinigungen auf den einzelnen Reisestationen in Ungarn, Russland, Oesterreich u. s. w. *Dasselbe.*

35. Brief an einen Baron, dat. Weimar, 26. Nov. 1848. *Dasselbe.*

36. Brief an H. W. Ernst in London, dat. 30. Mai 1849, worin von dem damals steckbrieflich verfolgten Wagner, und seiner Oper „Tannhäuser" die Rede („le drame lyrique le plus remarquable, le plus harmonique, le plus complet, le plus original et selbständig de fonds et de forme que l'Allemagne ait produit depuis Weber").
Frau Amélie Ernst, Nizza.

37. Brief an Baron de Maltitz, französisch, dat. 4. Dec. 1851. Uebersendung eines Briefes. Autogr.
Liszt-Museum, Weimar.

38. Album (das sogenannte „Altenburger Album"), ein Band Gelegenheitsgedichte Hoffmann's von Fallersleben für den Weimaraner Club „Erholung" auf des letzteren Mitglieder, Gäste und Näherstehende, in den Jahren 1854 und 1855, u. a. auf Rubinstein, Raff, Wagner, Cornelius, Berlioz, Hiller und insbesondere auf Liszt.
Dasselbe.

39. Brief an Tichatschek in Wien, dat. Weimar 10. Nov. 1855, in deutscher Sprache. Aufschub eines in Wien geplanten Concertes betreffend.
Frau Josephine Rudolph, Wien.

40. Brief an Ed. Hanslick, französisch, dat. 31. Jänner 1856. Dank für Concertkritiken in der „Presse". Autogr.
Herr Max Kalbeck, Wien.

41. Schriftstück, Bemerkungen über musikalischen Vortrag, französisch, dat. Weymar, März 1856, vermuthlich Autogr. von Richard Wagner.

Liszt-Museum, Weimar.

42. Adelsdiplom, unterzeichnet von Kaiser Franz Joseph, Wien, 30. Oct. 1859, mit dem ihm verliehenen Wappen und dem grossen Insiegel in goldener Kapsel.

Dasselbe.

43. Diplom über die Ernennung des Herrn Hof-Capellmeisters Ritter etc. D. Franz Liszt zum Ehrenbürger der Großherzogl. Haupt- und Residenzstadt Weimar. 26. October 1860. Mit Insiegel der Stadt in einer goldenen Kapsel an dicker Schnur. *Dasselbe.*

44. Brief an Fürstin Eleonore zu Schwarzenberg. Meldung seiner Abreise nach Regensburg, vom Jahre 1869.

Fürst Schwarzenberg, Wien.

45. Brief, französisch, undatiert, an einen Redacteur.

Liszt-Museum, Weimar.

46. Briefe an Liszt von einer grossen Anzahl geistig bedeutender und bemerkenswerter Zeitgenossen, in Pult V und VI aufgelegt. *Liszt-Museum, Weimar.*

Von Fétis, Gutzkow, Henselt, Ed. Hildebrandt, Dehn, F. Dreyschock, Raff, Heyse, Hebbel, Herwegh, Halévy, Walter und Ottilie von Goethe, Grillparzer, Gounod, Berlioz, M. Garcia, Damrosch, Hans v. Bülow, Cornelius, M. v. Schwind, J. Schwanthaler, Rubinstein, Adolf Jensen, H. Smetana, W. Kaulbach, Spontini, Vieuxtemps, Rob. Volkmann, C. Tausig, Carl Lipinski, H. Wieniawski, Tichatschek, Henry Litolff, Otto Ludwig, Alfr. Meissner, Friedr. Preller, Roquette.

47. Convolut Briefe an Liszt von hervorragenden Zeitgenossen. *Dasselbe.*

A. W. Ambros, Andrassy, Augier, Bauernfeld, Bazzini, Ole Bull, Carl Czerny, Ferd. David, Dawison, Dingelstedt, Dumas, Pierre Erard, Freytag, Hackländer, H. Heine, J. Hellmesberger, J. Herbeck, F. Hiller, Hoffmann von Fallersleben, Jos. Joachim, L. Köhler, Antoine de Kontski, Th. Kullak, Lamartine, Fanny Lewald, Lichnowsky, J. Moscheles, Niemann-Seebach, Emile Ollivier, Carl v. Hagen, Palleske, Alfred Piatti, M. Pleyel, Rietz, Julius Levy von

Rosenberg, Gio. Batt. Rubini, G. Sand, M. S. Saphir, Jul. Schulhoff, W. Taubert, Pauline Viardot, Johanna Wagner, C. F. Weitzmann u. A.

48. Briefbeschwerer. Granitplatte mit goldener Lyra, an welche zwei Bücher gelehnt sind. Inschriften: „Wien 1839—1840. Abschiedsconcert den 16. Februar 1840", und Verzeichnis der von ihm gespielten Stücke.
Liszt-Museum, Weimar.

49. Ehrensäbel in goldener Scheide und reich mit Edelsteinen besetzt. An der Schmalseite der Scheide ungarische Inschrift, der zufolge der Säbel Liszt am 4. Jänner 1840 von seinen Landsleuten gewidmet wurde.
Kgl. Nationalmuseum, Budapest.

50. Tactstock mit Silbereinlegearbeit und den Umschriften: „Weimar 1844. — Non multa sed multum. — Die Schöpfung, Iphigenie, Don Giovanni, Fidelio, Freischütz, *C-moll* Symphonie". *Liszt-Museum, Weimar.*

51. Tactstock von geschnitztem Holz mit Elfenbeinknöpfen und der Inschrift: „Dem Piloten Franz Liszt zum 26. Juni 1855 von Gille." Ein von Lorbeer umschlungenes Notenbuch zeigt den Anfang der *C-moll*-Messe (Kyrie).
Dasselbe.

52. Tactstock in Ebenholz mit Silberbeschlägen und der Inschrift: Zur Erinnerung an den 28. September 1856 in Prag. *Dasselbe.*

53. Silberkranz mit Inschrift: 9. November 1823—1873.
Kgl. Nationalmuseum, Budapest.

54. Silberkranz, innen die Umschrift: „De Kunst door hare vereerders aan haren held Doctor Franz Liszt, Amsterdam, 25. April 1866". *Dasselbe.*

55. Goldkranz mit der ungarischen Inschrift: „Buda-Pest Liszt Ferencz 50 éves müvészi pályája emlekeül, tisztelöi 1873, Geschenk zur Jubelfeier von der Stadt Budapesth". *Dasselbe.*

56. Becher in Mattsilber, innen vergoldet, mit Umschrift:

Souvenir de ton ami le Comte Léo Festetics et de son épouse Christine née de Kubinyi 1873, Novembre.
Kgl. Nationalmuseum, Budapest.

57. Silberkranz mit Inschrift: „Franz Liszt, zum 50jähr. Jubiläum 1873. Der allgemeine deutsche Musikverein.“
Dasselbe.

58. Bronze-Medaille, Porträt Liszt's mit Umschrift: „Liszt Ferencz ötvenéves művészi működésének emlékére 1873.“ Rückseite mit ungarischer Inschrift. *Dasselbe.*

59. Silberkranz mit Goldschleife und ungarischer Inschrift. Vom 10. März 1877. *Dasselbe.*

60. Klingel (Doppelklingel) von Silber mit Leier als Griff, auf dem mit Brillanten der Name „Liszt Ferencz 1885“ ausgelegt ist. Auf der äusseren Glocke eine ungarische Inschrift. Geschenk von Taborsky in Pesth.
Liszt-Museum, Weimar.

61. Teller (ohne Inschrift) von Silber. *Dasselbe.*

62. Silberkranz mit langer ungarischer Inschrift. Auf der sehr großen goldenen Schleife: „Liszt Ferencznek Alhalhatatlan zeneköltönek“ u. s. w.
Kgl. Nationalmuseum, Budapest.

63. Medaille, Porträtkopf Liszt's mit der Umschrift: „Franc. Liszt nostri saeculi clavichordii Orpheus.“ Gypsabguss.
Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

64. Tactstock von Gold mit eingelegten Edelsteinen und Perlen. Eingraviert das Adelswappen Liszt's.
Kgl. Nationalmuseum, Budapest.

65. Goldener Becher mit ungarischer Umschrift: „Á ho hires művészének á hazának ezen hölgyet:“ und den 16 Namen der Schenkenden, sämmtlich ungarischen Grafen. *Dasselbe.*

66. Tintenfass von massivem Silber, prächtig graviert mit Liszt's Adelswappen und oben bedeckt von einem Lapis lazuli mit türkischer Inschrift. *Dasselbe.*

67. Trinkglas in goldenem Untersatz mit Henkel, nebst dazugehörigem Theelöffel.
Kgl. Nationalmuseum, Budapest.

68. Liszt's linke Hand, in Marmor nachgebildet, auf Unterlage von poliertem Granit. *Dasselbe.*

68b. Gypsabguss der rechten Hand Liszt's.
Liszt-Museum, Weimar.

69. Gehstock von Dattelpalme mit silbernem Griff, auf welchem in bunter Mosaik das Adelswappen Liszt's ausgelegt ist. Geschenk des Papstes.
Nationalmuseum Budapest.

70. Silberkranz mit Liszt's Monogramm auf der vergoldeten Schleife. *Dasselbe.*

Der Abtheilung gegenüber im Glasschrank der Abtheilung XXIV.

71. Notenpult-Aufsatz mit Liszt's Medaillon, ganz in massivem Silber, kunstvoll gegossen, mit den zahlreichen eingravierten Namen der (Wiener) Schenker.
Dasselbe.

72. Rauchservice von Silber, reich graviert. *Dasselbe.*

73. Schreibzeug von Silber, mit der Inschrift: „Liszt Ferencznek müvészi pályája felszázados ünnepélyének emlékeül. 1873. B. L. M." *Dasselbe.*

74. Schmuckgegenstand in Form einer kleinen Capelle mit dem Bilde des heiligen Franciscus von Assisi (Namenspatron Liszt's) in Silber-Filigranarbeit. *Dasselbe.*

Bilder.

75. Liszt, Franz. Brustbild (oval). Miniatur auf Elfenbein von de la Morinière, 1832, h. 14·5, br. 11·5.
Liszt-Museum, Weimar.

76. Derselbe. Halbfigur. Oelgem. von Ary Scheffer. Lwd., h. 83, br. 58. *Dasselbe.*

77. Derselbe. Ganze Figur. Oelgem. von Wilh. v. Kaulbach. Lwd., h. 228, br. 130.
Kgl. Landesakademie für Musik u. darstellende Kunst, Budapest.

78. Derselbe. Brustbild. Kupferst. von C. Gonzenbach nach Wilh. v. Kaulbach. Quart. *Dieselbe.*

79. Derselbe. Halbfigur. Lithogr. von Léon Noël nach Ary Scheffer. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

80. Derselbe. Ganze Figur. Lithogr. von Aug. Deveria, 1832. Groß-Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

81. Derselbe. Halbfigur, am Clavier aufgeschlagen: „Phantasie über Don Juan". Aquarell von Carl Hartmann, 1843. Mit Liszt's Autogr. Groß-Quart. *Liszt-Museum, Weimar.*

82. Derselbe. Halbfigur. Lithogr. von Kriehuber, 1846. Fol. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

83. Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1856. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

84. Derselbe. Brustbild (oval). Oelgem. von Carl Rahl, 1858, h. 61, br. 51. *Liszt-Museum, Weimar.*

85. Derselbe. Brustbild. Kupferst. von Alfred Krausse, Leipzig. Groß-Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

86. Derselbe. Brustbild. Kupferst. von Alfred Krausse, Leipzig. Fol. *Dieselbe.*

87. Derselbe. Brustbild. Stahlst. von Richter. Leipzig. Quart. *Dieselbe.*

88. Derselbe. Brustbild. Radierung von H. Roemer. Fol. *Dieselbe.*

89. Derselbe. Ganze Figur. Photogravure von Goupil & Cie. nach Legrand, 1870. Roy.-Fol. *Artaria & Cie., Wien.*

90. Derselbe. Brustbild. Zinkotypie von Angerer & Goeschl nach A. Schubert. (Aus der Porträtsammlung der „Illustrierten Frauen-Zeitung"). Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

91. Derselbe. Kreidezeichnung von Franz v. Lenbach, 1881. Groß-Fol. *Verwaltungsrath des Bühnenfestspieles, Bayreuth.*

92. Derselbe. Ganze Figur. Photogr. Mit eigenhändiger Widmung Liszt's an Capellmeister Könnemann, 1882. Fol. *Herr Arthur Könnemann, Mährisch-Ostrau.*

93. Derselbe. Brustbild. Oelgem. von Franz v. Lenbach. Lwd., h. 75, br. 64. *Kgl. Landes-Akademie für Musik und darstellende Kunst, Budapest.*

94. Derselbe. Brustbild. Kupferst. von F. Schirnböck, Wien. Quart. *Kunsthandlung V. A. Heck, Wien.*

95. Derselbe. Marmorbüste von Lorenzo Bartolini (1777 bis 1850). *Liszt-Museum, Weimar.*

96. Derselbe. Gypsbüste von Johann Silbernagel, Wien. *K. k. österreichisches Museum für Kunst und Industrie.*

97. Derselbe. Gypsbüste von P. M. F. Hedley. *Bildhauer P. M. F. Hedley, Wien.*

98. Matinée bei Liszt. Oelgem. von Josef Danhauser, 1840. Holz, h. 122, br. 162. *Herr Dr. Robert Ritter v. Schaub, Wien.*

Bez. unten links: „im Auftrage Conr. Graf's zur Erinnerung an Liszt gemahlt v. Danhauser 1840".

Liszt am Clavier, zu seinen Füßen mit dem Rücken gegen den Beschauer, Gräfin d'Agoult (als Schriftstellerin unter dem Pseudonym Daniel Stern bekannt. Mutter der Cosima Wagner), links von dieser auf einem Lehnstuhl George Sand in Männerkleidern, mit der Cigarre in der Hand, neben ihr Alexander Dumas, hinter den Beiden Victor Hugo. Im Hintergrunde Rossini und Paganini. Auf dem Claviere die von Danhauser selbst modellierte Büste Beethoven's, an der Wand rückwärts das Selbstporträt Danhauser's.

99. Concert desselben in Wien, am 19. Nov. 1839. Bleistiftzeichnung. Quer-Fol. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

100. Matinée bei demselben. Anwesend: Kriehuber, Berlioz, Czerny, Liszt, Ernst. Lithogr. von Kriehuber, 1846. Gr.-Quer-Fol. *Herr Eduard Tourneur, Wien.*

Friedrich Chopin,*)

geb. 1. März 1809 in Zelazowa Woda, gest. 17. October 1849 zu Paris.

Glaskasten an der Wand.

(19) Polonaise pour le Piano Forte, Composée et dediée a mr. A. Zywny par son elève Frederyk Chopin à Varsovie 23. Avril 1821. Autogr.
Herr Adam Münchheimer. Warschau.

(21) Skizze zu der Phantasie op. 13. Autogr. *Derselbe.*

(20) Variationi sopra il tema della opera Cenerentola per flauto con accompagnemento de Piano. Autogr. ined.
Derselbe.

(23) „Steh auf, steh auf, o du Schweitzer Bub." Varié pour le Pianoforte, dedié à Mme. Sowińska, née de Schröder. Autogr. *Akademie der Wissenschaften, Krakau.*

(24) Album mit Autogr. polnischer Componisten, darunter ein Autogr. von Chopin. *Musikverein, Lemberg.*

(34) Methode, nouvelle pour apprendre la langue latine. Warschau 1768. Polnisch und französisch. Einst Chopin's Eigenthum und mit seiner Unterschrift versehen.
Herr Adam Münchheimer, Warschau.

(26) Mendelssohn-Bartholdy, Felix. Brief an Chopin, Autogr. Berlin, 3. Nov. 1844. *Derselbe.*

(27) Chopin. Autographes Blättchen an Johann Matuszyński.
Derselbe.

(22) „Moja pieszczotka." Entwurf einer Composition. Autogr.
Musikverein Krakau.

---

*) Dieser Raum bildet zugleich den Anfang der Specialabtheilung des Comités für Betheiligung polnischer Kunst an der Internationalen Musik- und Theaterausstellung, über welche Gruppe von dem genannten Comité ein Specialkatalog herausgegeben wurde. Die Numerierung wurde vom Comité erst nachträglich vorgenommen; die Zahlen sind oben in Parenthesen beigesetzt.

(28) Chopin. Visitkarte mit Autogr.
Herr Adam Münchheimer, Warschau

(25) Chopin. 21 Briefe an Albert Grzymała.
Fürst Ladislaus Czartoryski, Krakau.

(39) Nekrologe und Berichte über Chopin's Tod. Ausschnitte aus französischen Journalen, in einen Band gebunden.
Derselbe.

Bildwerke und Reliquien.

(3) Chopin, Fr. Brustbild (oval). Copie von Stattler nach dem Oelgem. von Ary Scheffer. Holz, h. 55, br. 43.
Fürst Ladislaus Czartoryski, Krakau.

(9) Derselbe am Schreibtisch. Photogr. nach einer Orig.-Zeichnung von George Sand, 1846. Quart. *Derselbe.*

(6) Derselbe. Brustbild (oval). Aquarell von T. Kwiatkowski.
Herr Anton Jędrzejewicz, Warschau.

(7) Derselbe. Ganze Figur. Aquarellskizze von T. Kwiatkowski. Quart. *Derselbe.*

(12) Derselbe. Ganze Figur. Aquarellskizze von T. Kwiatkowski.
Baron Nathaniel von Rothschild, Wien.

(10) Derselbe. Brustbild (oval). Bleistiftzeichnung von T. Kwiatkowski. Quart.
Polnisches Nationalmuseum, Rapperswyl, Schweiz.

Derselbe. Brustbild. Lithogr. von Kasprzykiewicz, Warschau. *Karoli & Busch, Warschau.*

In der Abtheilung III, Nr. 44. Componisten und Musiker.

(2) Derselbe im Salon des Fürsten Radziwiłł. Oelgem. von Heinrich Siemiradzki, 1887. Lwd., h. 103, br. 173.
Fürst Dominik Radziwiłł, Paris.

(18) Derselbe. Bronzemedaillon, bez. „Frédéric Chopin — A. Bovy f. 1837". *Fürst Ladislaus Czartoryski, Krakau.*

(15) Derselbe. Marmorbüste von Clésinger, bez. „Frédéric Chopin † 17. Octobre 1849 — Clésinger à la Princesse Marcelline Czartoryska". *Fürst Ladislaus Czartoryski, Krakau.*

(17) Derselbe. Kleine eiserne Statuette.
Herr Adam Münchheimer, Warschau.

(37) Linke Hand desselben. Weißer Marmor.
Kgl. Nationalmuseum, Budapest.

(38) Linke Hand desselben. Bronze. *Fürst L. Czartoryski.*

(1) Derselbe. Brustbild. Medaillon von Thaddäus Rybkowski.
Polnisches Nationalmuseum, Rapperswyl, Schweiz.

(14) Derselbe. Lichtdruck nach einer Büste von Wiśniowiecki.
Dasselbe.

(12) Derselbe auf dem Sterbebette. Oelskizze von T. Kwiatkowski nach d. Nat., 1849. Quart. *Dasselbe.*

(5) Derselbe auf dem Sterbebette. Oelgem. von Theophil Kwiatkowski nach d. Nat. Holz, h. 32, br. 52.
Gräfin Cäcilia Działyńska, Posen.

Bei dem Kranken die Fürstin Marcelline Czartoryska, neben dem Tischchen im Fauteuil die jüngste Schwester Chopin's, Frau Jędrzejewicz, ihr gegenüber Graf Grzymała, hinter diesem der Maler selbst.

(4) Derselbe, auf dem Sterbebette, von seiner Schwester gepflegt. Oelgem. von J. Kwiatkowski. Holz, h. 28, br. 35.
Herr Anton Jędrzejewicz, Warschau.

(8) Derselbe. Kopf im Profil, nach seinem Tode, 17. Oct. 1849 gez. v. T. Kwiatkowski.
Fürst Ladislaus Czartoryski, Krakau.

(16) Derselbe. Todtenmaske aus Gyps. *Derselbe.*

(40) Haare von Chopin, mit einer Porträtskizze (Federzeichnung) des Künstlers von T. Kwiatkowski.
Polnisches Nationalmuseum, Rapperswyl, Schweiz.

(41) Blumensträußchen mit Trauerflor von dem Leichenbegängnisse Chopin's. *Fürst Ladislaus Czartorysky, Krakau.*

(29) Chopin's Clavier von Ignaz Pleyel. Palisanderholz.
Herr Anton Jędrzejewicz, Warschau.
Im Besitze Chopin's 1847—1849.

(30) Chopin's Claviersessel. *Derselbe.*

(31) Chopin's Schreibzeug.
Kunsthistorisches Museum, Krakau.
Geschenk vom Neffen des Componisten.

(32, 33) Zwei Schränkchen aus Chopin's Wohnung in Paris.
Fürstin Marcelline Czartoryska, Krakau.

(35) Porzellanvase mit Deckel.
Fürst Ladislaus Czartoryski, Krakau.
Geschenk der Königin Marie Amalie, Gemahlin des Königs Louis-Philippe an Frédéric Chopin.

(36) Pianino von Chopin, im Salon der Familie Potocki benützt.
Graf Eduard Raczynski, Rogalin.

(11) Entwurf eines Denkmals für Chopin. Bleistiftzeichnung. Fol. *Fürst Ladislaus Czartoryski, Krakau.*

Raum XXII. Musik des XIX. Jahrhunderts. Lebende Componisten und Virtuosen.

Pult I.

1. Brahms, Dr. Johannes (geb. 1833 zu Hamburg). Ein deutsches Requiem. Part. Autogr.
Dr. Joh. Brahms, Wien.

2. Derselbe. „Sapphische Ode.“ Autogr.
Herr Max Kalbeck, Wien.

3. Derselbe. „Mädchenlied.“ Autogr.
Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.

Pult II.

4. Franz, Robert (geb. 1815 in Halle). Brief, 30. April 1862 an Musiol. Autogr.; mit Porträt (Lithogr.).
Herr Fritz Donebauer, Prag.

5. Derselbe. Brief, Halle, 1. Mai 1851. Autogr.
Liszt-Museum, Weimar.

6 a. Derselbe. Brief, ohne Datum. Autogr.
Frau Neuda-Bernstein, Wien.

6 b. Derselbe. Brief an Eduard Hanslick, 26. Juni 1871. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

7. Bruckner, Dr. Anton (geb. 1824 zu Ansfelden in Ober-Oesterreich). Brief 22. März 1877. Autogr.
Prof. Dr. Guido Adler, Prag.

8. Derselbe. Brief an G. Adler, 19. Mai 1881. Autogr.
Derselbe.

9. Rubinstein, Anton (geb. 1830 zu Wechwotynec). Medaille, Gypsabguss.
Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

10. Derselbe. Brief, Baden-Baden, 15. Jänner 1868. Autogr.
Graf Amadei, Wien.

11. Derselbe. Musikautogr. (Stammbuchblatt). Wien, 30. April 1872. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

12. Brüll, Ignaz (geb. 1846 zu Prossnitz). Photogr. mit Autogr. *Herr J. Brüll, Wien.*

13. Reinecke, Karl (geb. 1824 zu Altona, Dirigent der Gewandhausconcerte). Brief. Autogr.
Albert Graf Amadei, Wien.

14. Derselbe. Brief an Lüstner. Autogr.
Herr Max Kalbeck, Wien.

15. Derselbe. Brief an Eduard Hanslick. Autogr.
Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.

Pult III.

16. Rheinberger, Joseph (geb. 1839 zu Vaduz, kgl. Hofcapellmeister, München). „Montfort." Cantate. Part. Autogr.
Herr J. Rheinberger, München.

17. Derselbe. Brief an die Luckhart'sche Buchhandlung. 25. Juni 1875. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

18. Bruch, Max (geb. 1838 zu Köln, Director des Orchestervereines, Breslau). Musikautogr. Stammbuchblatt sammt Unterschrift, Wien, 13. März 1878.
Herr Julius v. Herz, Wien.

19. Derselbe. Brief an Hanslick 9. April 1869. Autogr.
Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.

20. Derselbe. Scenen aus der „Frithjofssage". Autogr. Part.
Dr. E. Landau, Bonn.

21. Drei Brief-Autographe:
a) Bruch Max. Brief, Breslau, 2. Jänner 1886.
b) Goltermann, Georg (geb. 1825 in Hannover) Brief, 14. Aug. 1884.
c) Genée. Richard (geb. 1823 in Danzig), Correspondenzkarte, Pressbaum, 18. Febr. 1885.
Herr A. Schmidl-Serra, Triest.

Pult IV.

22 a. Strauss, Johann (geb. 1825 zu Wien). Medaille aus Silber „Zur Feier seines 40jährigen Künstlerjubiläums 15. Oct. 1844—1884 das k. k. Theater an der Wien".
Dr. Alex. v. Weilen, Wien.

22 b. Strauss, Johann sen., Musik-Autogr. mit eigenhändiger Bemerkung von Johann Strauss jun.
Frau Ida Raab, Wien.

22c. Strauss, Johann jun. Brief an Guido Adler. Autogr.
Prof. Dr. Guido Adler, Prag.

23. Dvořák, Dr. Anton (geb. 1841 zu Mühlhausen). Brief, Autogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

24 a. Millöcker, Karl (geb. 1842 zu Wien, Operettencomponist). „Der arme Jonathan." Autogr. Part.
Herr K. Millöcker, Wien.

24 b. Derselbe. „Der Bettelstudent." Autogr. Part.
Derselbe.

25. Suppé-Demelli, Franz von (geb. 1820 zu Spalato, Capellmeister am Carltheater). „Im Keller", Lied. Autogr.
K. k. Hofbibliothek.

Bilder und Büsten.

26. Brahms, Johannes, Dr. (siehe Nr. 9). Bronzierte Gypsbüste von Victor Tilgner. *Prof. Victor Tilgner, Wien.*

27. Derselbe. Kniestück. Oelgem. Lwd., h. 113, br. 78.
Historisches Museum der Stadt Wien.

28. Derselbe. Brustbild, Pastell von Ludwig Michalek. Groß-Fol. *Herr Victor Miller Ritter v. Aichholz, Wien.*

29. Goldmark, Carl (geb. 1832, Componist). Brustbild. Pastell von Ludwig Michalek. Roy.-Fol.
Maler Ludwig Michalek, Wien.

30. Derselbe. Gypsbüste von Victor Tilgner.
Herr Victor Miller Ritter v. Aichholz, Wien.

31. Rubinstein, Anton (siehe Nr. 15). Pastell von Ludwig Michalek. Roy.-Fol. *Maler Ludwig Michalek, Wien.*

32. Derselbe als Knabe. Aquarell von Zimmer und A. Decker. Fol. *Graf Victor Wimpffen, Wien.*

33. Bruckner, Anton, Dr. (geb. 1824, k. k. Hoforganist). Bronzierte Halbfigur aus Gyps von Victor Tilgner.
Prof. Victor Tilgner, Wien.

34. Bülow, Hans v. (geb. 1830). Brustbild. Pastell von Ludwig Michalek. Roy.-Fol.
Maler Ludwig Michalek, Wien.

36. Verdi, Giuseppe (geb. 1813, Componist). Gypsbüste von P. M. F. Hedley, Wien.
Bildhauer P. M. F. Hedley, Wien.

37. Ondříček, Franz (geb. 1859, Violinvirtuose). Kniestück. Photogr. Fol. *Herr Franz Ondříček, Wien.*

33. Labor, Joseph (geb. 1842, Clavier- und Orgelvirtuose, Componist). Photogr. mit Autogr. Cabinetformat.
Herr Joseph Labor, Wien.

39. Schuch, Ernst (geb. 1848, Hofcapellmeister in Dresden). Kniestück (oval). Photogr. Fol.
Kgl. Hoftheater, Dresden.

40. Franz, Robert (geb. 1815, Componist). Brustbild (oval).
Schlesische Kunst- und Verlagsanstalt (vormals S. Schottländer), Breslau.

41. Dvořak, Dr. Anton. Brustbild. Pastell von Ludwig Michalek. Groß-Fol. *Maler Ludwig Michalek, Wien.*

42. Randhartinger, Benedict (siehe XXIV. Nr. 6). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1844. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.

43. Rheinberger, Joseph (siehe Nr. 16). Photogr. mit Autogr. Cabinetformat. *K. k. Hofbibliothek.*

44. Strauss, Johann (siehe Nr. 22a). Brustbild (oval). Kreidezeichnung von Messerschmied. Groß-Fol.
Herr Johann Schrammel, Wien.

45. Preyer, Gottfried (siehe XXIV. Nr. 1). Brustbild (oval). Oelgem. von Ant. Einsle, 1861. Lwd., h. 76, br. 64.
Domcapellmeister G. Preyer, Wien.

46. Gounod, Charles (geb. 1818). Gypsbüste von P. M. F. Hedley. *Bildhauer P. M. F. Hedley, Wien.*

47. Bruch, Max (siehe Nr. 18). Brustbild. Photogr. mit Unterschr. *Prof. Max Bruch, Breslau.*

48. Mottl, Felix (geb. 1856, Hofcapellmeister in Karlsruhe). Photogr. *Hofcapellmeister Felix Mottl, Karlsruhe.*

49. Massenet, J. (geb. 1842). Gypsbüste von P. M. F. Hedley. *Bildhauer P. M. F. Hedley, Wien.*

50. Hermann, Reinhold (Professor der Musik an der

Hochschule in New-York). Brustbild. Oelgem. von M. Fischer. Lwd., h. 59, br. 56.
Herr Reinhold L. Hermann, Berlin.

51. Genée, Richard (geb. 1823, Componist). Brustbild (oval). Photogr. von „Lili", 1892. Mit Autogr. des Componisten. Fol. *Herr R. Genée, Berlin.*

52. Beliczay, Julius von (siehe XXIV Nr. 27). Kniestück. Photogr. mit eigenhändiger Unterschrift.
Herr Julius von Beliczay, Budapest.

53. Mascagni, Pietro (geb. 1863, Componist). Gypsbüste von P. M. F. Hedley. *Bildhauer P. M. F. Hedley, Wien.*

54. Suppé, Franz von (siehe Nr. 25). Kniestück. Oelgem. von J. M. Kupfer, 1892. Lwd., h. 130, br. 95.
Historisches Museum der Stadt Wien.

55. Derselbe Brustbild. Lithogr. von Gabriel Decker, 1846. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

56. Richter, Hans (geb. 1843, k. k. Hofcapellmeister). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 60, br. 50.
Hofcapellmeister Hans Richter, Wien.

57. Levi, Hermann (geb. 1839, General-Musikdirector in München). Maske. Oelgem. von Franz von Lenbach, 1882. Lwd., h. 43, br. 32.
General-Musikdirector H. Levi, München.

58. Weingartner-Münzberg, Felix (geb. 1863, Capellmeister in Hamburg). Brustbild. Photogr., h. 43, br. 33.
Capellmeister F. Weingartner, Berlin.

59. Bayer, Joseph (geb. 1852, Balletmusikdirector der k. k. Hofoper). Federzeichnung von C. Löffler, Freynberg 1892. *Capellmeister Joseph Bayer, Wien.*

60. Grammann, Karl (geb. 1844, Componist). Halbfigur. Oelgem. von Robert Krausse. Lwd., h. 112, br. 72.
Herr Karl Grammann, Berlin.

Raum XXIII (Fortsetzung von XXII).

Pult I.

1. Artôt-Padilla Desirée (geb. 1839 zu Brüssel, Sängerin). Brief an L. Pietsch. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

2. Dieselbe. Brustbild. Photogr. Cabinetformat. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

3. Viardot, Pauline (geb. 1821 zu Paris, Sängerin). Lied „L'ombre et le jour." Autogr. Wien, 1. Juli 1843. *K. k. Hofbibliothek.*

4. Patti, Adeline (geb. 1839 zu Madrid, Sängerin). Brustbild. Photogr. mit Unterschrift. Visitformat. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

5. Dieselbe. Brief an Ed. Hanslick, 28. Mai 1863. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

6. Nilsson, Christine (geb. 1843 zu Hussaby, Sängerin). Brief an Ed. Hanslick, 1. Febr. 1877. Autogr. *Derselbe.*

7. Lucca, Pauline (geb. 1842 zu Wien, Sängerin). Brief an Ed. Hanslick, 20. Febr. 1885. Autogr. *Derselbe.*

8. Dieselbe. Brustbild. Photogr. mit Autogr. Cabinetformat. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

9. Hauck, Minnie (geb. 1852 zu New-York, Sängerin). Brief an Ed. Hanslick, 5. Oct. 1885. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

10. Martinez, M. (Sängerin). Brustbild. Photogr. mit Autogr. Fol. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

11. Plaschesky-Bauer, Katharina (Concertsängerin). Ganze Figur. Photogr. Groß-Fol. *Frau Plaschesky-Bauer, Wien.*

12. Heilbronn, Therese (Sängerin). Brustbild (oval). Photogr. mit Autogr. Cabinetformat. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

13. Leisinger, Elisabeth (Sängerin). Photogr. mit Autogr. *Frl. Elisabeth Leisinger, Berlin.*

14. Lehmann, Lilli (geb. 1848 zu Würzburg, Sängerin). Brief an Ed. Hanslick, 4. Mai 1885. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

15. Ehrenstein-Koenigstein, Louise v. (geb. 1866, k. k. Hofopernsängerin). Brustbild. Photogr. mit Autogr. Fol. *Frau Louise von Ehrenstein, Wien.*

Pult II.

17. Capoul, H. (Sänger). Ganze Figur. Photogr. mit Unterschrift. Cabinetformat. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

18. Sarasate, Pablo de, (geb. 1844 zu Pamplona, Violinvirtuose). Kniestück. Photogr. mit Autogr. Visitformat. *Gemeinderath der Stadt Wien.*

19. Door, Anton (geb. 1833 zu Wien, Pianist). Brustbild. Photogr. mit Autogr. Visitformat. *Derselbe.*

20. Goldmark, Karl (geb. 1832 zu Keszthely, Componist). Brustbild. Photogr. mit Autogr. Visitformat. *Derselbe.*

21. Walter, Gustav (geb. 1835 zu Bilin, k. k. Kammersänger). Brustbild. Photogr. mit Autogr. Visitformat. *Derselbe.*

22. Padilla y Ramos, Marianno de (geb. 1842 in Murcia, Sänger). Brustbild (oval). Photogr. mit Autogr. Cabinetformat. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

23. Schulhoff, Julius (geb. 1825 zu Prag, Claviervirtuose und Componist). 2me Nocturne. Op. 19. *Des-dur*, $\frac{6}{8}$. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

24. Derselbe. Brief, 8. Mai 1854. Autogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

25. Stockhausen, Julius (geb. 1826 zu Paris, Sänger und Gesangslehrer). Brief an Ed. Hanslick, 25. Juli 1881. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

26. Derselbe. Brief an Scholz, 27. Nov. 1874. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

27. Derselbe. Brief o. D. *Graf Albert Amadei, Wien.*

Pult III.

28. Schütky, Franz Josef (kgl. Württembergischer Kammersänger). „Gebrochenes Herz", Lied. Autogr. *Herr J. Schüttky, Stuttgart.*

29. Wachtel, Theodor (geb. 1824 zu Hamburg, Sänger). Brustbild. Photogr. Cabinetformat. *Herr Viktor Joss, Prag.*

30. Krolop, Franz (geb. zu Troja 1839, Sänger). Halbfigur. Photogr. mit Autogr. Cabinetformat. *Herr F. Krolop, Berlin.*

32. Wilhelmj, August (geb. 1845 zu Usingen, Violinvirtuose). Brief, Wiesbaden, 30. Aug. 1871. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

33. Basch-Mahler, Fanny (Claviervirtuosin). Brustbild (oval). Photogr. Cabinetformat. *Frau Fanny Basch-Mahler, Wien.*

34a. Joachim, Josef (geb. 1831 zu Kittsee, Violinvirtuose und Componist). Ouverture zu Shakespeare's „König Heinrich IV." Part. Autogr. *Dr. Johannes Brahms, Wien.*

34b. Derselbe. Brief an Eduard Hanslick, 25. Nov. 1884. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

34c. Derselbe. Fugenfragment. Autogr., dat. 8. Febr. 1852. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

34d. Derselbe. Brief an Rietz, nebst Bild (Stahlst.), ohne Datum. Autogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

34e. Derselbe. Brief an Eduard Hanslick 1862. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

Pult IV.

35. D'Albert, Eugen (geb. 1864 zu Glasgow, Claviervirtuose). Brief an Musiol 12. Juli 1887. Autogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

36. Essipoff, Annette (geb. 1850 zu Petersburg, Claviervirtuosin). Brief in russischer Sprache. Autogr. *Derselbe.*

37. Menter, Sophie (geb. 1846 zu München, Claviervirtuosin). Brief an Nawratil. Autogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

38. Oberthür, Charles (geb. 1819 zu München, Harfenvirtuose). Brief an Robert Musiol. Autogr. *Derselbe.*

39. Popper, David (geb. 1845 zu Prag, Cellovirtuose und Componist). Brief, Frankfurt a. M. 4. Dec. 1882. *Derselbe.*

40. Ondříček, Franz (siehe XXII, Nr. 42). Brief an seinen Bruder Karl, 15. März 1882. Autogr. *Derselbe.*

41a. Bülow, Hans von (siehe XXII, Nr. 40). Stammbuchblatt, 20. Aug. 1854. Autogr. *Herr Julius v. Herz, Wien.*

41b. Derselbe. Brief an Eduard Hanslick 1. März 1880. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

41c. Derselbe. Brief, 9. Oct. 1884. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

41d. Derselbe. Brief vom 25. Mai 1867 mit Porträt (Stahlstich). *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

Bilder und Büsten.

42. Ehnn-Sand, Bertha (geb. 1848, k. k. Kammersängerin). Brustbild, Kupferst. von Weyer nach Photogr. Quart. *Herr C. A. Artaria, Wien.*

43. Beck, Johann Nep. (geb. 1828, k. k. Kammersänger). Ganze Figur, Stahlst. von A. H. Payne. Fol. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

44. Dustmann-Meyer, Louise (geb. 1831, k. k. Kammersängerin). Halbfigur (oval), Lithogr. von Eduard Kaiser, 1856. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

45. Dieselbe. Halbfigur, Lithogr. von Kriehuber, 1860. Fol. *Dieselbe.*

46. Lucca, Pauline (geb. 1841, k. k. Kammersängerin). Halbfigur, Lithogr. von Kriehuber, 1862. Fol. *Dieselbe.*

47. Dieselbe. Brustbild (oval). Pastell auf Pergament von Esebeck, 1878. *Frau Pauline Lucca. Wien.*

48. Materna, Amalie (geb. 1847, k. k. Kammersängerin). Ganze Figur (Costümbild), Photogr. Quart. *Frau Amalie Materna, Wien.*

49. Gomperz-Bettelheim, Karoline (geb. 1843, k. k. Kammersängerin). Ganze Figur (als Selica). Photogr. h. 82, br. 56. *Frau Karoline Gomperz-Bettelheim, Wien.*

50. Dieselbe. Brustbild, Pastell von Karl Fröschl, h. 62, br. 45. *Dieselbe.*

51. Leithner, Eduard (Sänger in Wien Ende der Vierziger-Jahre). Brustbild, Lithogr. von Kriehuber, 1846. Fol. *Herr C. A. Artaria, Wien.*

52. Reichmann, Theodor (geb. 1849, k. k. Kammersänger). Kniestück. Aquarell von W. Frank, 1890. Roy.-Fol. *Herr Theodor Reichmann, Eschenbach.*

53. Papier-Paumgartner, Rosa (geb. 1858, k. k. Kammersängerin). Brustbild. Oelgem. von K. Lafite. Lwd., h. 64, br. 49. *Dr. Hans Paumgartner, Wien.*

54. Dieselbe, als Orfeo (Gluck). Ganze Figur, Photogr. Quart. *Derselbe.*

55. Forster-Brandt, Ella (geb. 1866, k. k. Hofopernsängerin). Halbfigur (als Santuzza). Photogr. von Baron Alfred Rothschild. Fol. *Frau Forster-Brandt, Wien.*

56. Epstein, Marie (Sängerin). Brustbild. Oelgemälde, Lwd., h. 53, br. 44. *E. Hirschler & Cie., Wien.*

57. Renard, Marie (geb. 1864, k. k. Hofopernsängerin). Brustbild. Oelgem., Lwd., h. 56, br. 47. *Herr John Naschér, Wien.*

58. Beeth, Lola (geb. 1863, k. k. Hofopersängerin). Oelgem. von Ludwig Lüderitz, 1886. Halbfigur. *Fräulein Lola Beeth, Wien.*

59. Dieselbe (als Eva in „Die Meistersinger"). Photogr. Fol. *Fräulein Lola Beeth, Wien.*

60. Jahn, Wilhelm (geb. 1835, Director des k. k. Hofoperntheaters). Brustbild. Oelgem. von F. Cihlarz, 1890. Lwd., h. 67, br. 53.
Hofoperndirector Wilhelm Jahn, Wien.

61. Grossi, Charlotte (geb. 1849, Sängerin). Brustbild. Kupferst. von Weger nach Photogr. Quart.
Herr C. A. Artaria sen., Wien.

62. Ebel-Förster, Sophie (geb. 1826, Sängerin). Kniestück. Lithogr. Quart. mit eigenhändiger Widmung.
Prof. Dr. Jodl, Prag.

63. Bignio, Louis v. (geb. 1839, k. k. Kammersänger). Brustbild. Oelgem. von A. Cramolini, 1866. Lwd., h. 72, br. 57. *Herr Louis v. Bignio, Budapest.*

64. Walter, Gustav (geb. 1839, k. k. Kammersänger). Brustbild. Oelgem. von Franz Antoine, 1892. Lwd., h. 60, br. 48. *Herr Franz Antoine, Wien.*

65. Derselbe. Marmorbüste von Anton Brenek.
Bildhauer Anton Brenek, Wien.

66. Rokitansky, Hans Freiherr v. (geb. 1835, k. k. Hofopern- und Hofcapellsänger). Brustbild. Photogr. Fol.
Hans Freiherr v. Rokitansky, Wien.

67. Stockhausen, Julius (geb. 1826, Sänger, Dirigent und Gesangsmeister). Gypsbüste von Robert Toberenz.
Prof. Julius Stockhausen, Frankfurt a. M.

68. Dessoff, Otto (geb. 1835, Capellmeister in Frankfurt a. M.). Brustbild. Photogr. von Ed. Hanfstängl, h. 48, br. 37. *Intendant Alfred Claar, Frankfurt a. M.*

Raum XXIV (Fortsetzung von XXIII).

Pult I.

1. Preyer, Gottfried (geb. 1808 zu Hausbrunn, k. k. Vice-Hofcapellmeister). Missa solemnis in *C-dur*, gewidmet dem Fürsterzbischof Cardinal Rauscher. Druck von Grube, Wien. *K. k. Hofbibliothek.*
2. Derselbe. Brief ohne Datum an Richter. Autogr. *Dieselbe.*
3. Derselbe. Symphonie Nr. II. Part. Autogr. *Herr G. Preyer, Wien.*
4. Derselbe. Tedeum. Part. Autogr. *Derselbe.*
5. Derselbe. Einlage zum Tedeum. Part. Autogr. *Derselbe.*
6. Randhartinger, Benedikt (geb. 1802 zu Rupprechtshofen, k. k. Hofcapellmeister a. D.). „Mitgefühl", Lied. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*
7. Derselbe. Harf' und Psalter. Wien. 1853. *Dieselbe.*
8. Derselbe. „Sage Dank", Lied. Autogr. *Dieselbe.*
10. Eder, Leopold (geb. 1823, Capellmeister zu St. Augustin). Brustbild, Photogr. Cabinetformat. *Herr L. Eder, Wien.*
11. Bibl, Rudolf (geb. 1832 zu Wien, k. k. Hoforganist). Brustbild, Photogr. mit Autogr. Cabinetformat. *Herr Rudolf Bibl, Wien.*

Pult II.

12. Keudell, Robert v. (geb. 1824, Staatsmann, Componist). Photogr., Fol. *R. v. Keudell, Hohenlübbichow.*
13. Amadei, Albert Graf (geb. 1851 zu Ofen, k. u. k. Sectionsrath, Componist). „Morgensonne", Lied. Autogr. *Albert Graf Amadei, Wien.*
14. Derselbe. Brustbild, Photogr. mit Autogr. Cabinetformat. *Derselbe.*
15. Kosak, Romeo. Medicinermarsch aus dem Jahre 1848. *Herr E. Kosak, Wien.*

16. Hochberg, Bolko Graf v. (geb. 1843 auf Schloss Fürstenstein, Generalintendant der kgl. preussischen Hoftheater). Streichquartett. Autogr.
Kgl. Hoftheater, Berlin.

17. Grammann, Karl (geb. 1844 zu Lübeck, Componist). Das Andreasfest. Part. Autogr.
Herr K. Grammann, Berlin.

Pult III.

18. Meyer-Olbersleben, Max. Symphonie *G-moll.* Part. Autogr. *Herr Max Meyer-Olbersleben, Würzburg.*

19. Derselbe. Brustbild. Photogr. mit Autogr. Cabinetformat.
Derselbe.

20. Abert, Johann Joseph (geb. 1832 zu Kochowitz, Hofcapellmeister in Stuttgart). Jubelsymphonie nach der österreichischen Volkshymne. Part. Handschr.
K. k. Hofbibliothek.

21. Derselbe. Brief an Dr. Landau. Stuttgart, 29. Nov. 1868. Autogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

22. Kretschmer, Edmund (geb. 1830 zu Ostritz). Brustbild. Photogr. mit Autogr. Cabinetformat.
Herr E. Kretschmer, Dresden.

23. Kirchner, Theodor (geb. 1824 zu Neukirchen, Componist). Brief an Ed. Hanslick vom 31. Jänner 1868. Autogr.
Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.

24. Goldschmidt, Adalbert (geb. 1853 zu Wien, Componist). Brustbild. Photogr. Fol.
Herr Adalbert Goldschmidt, Wien.

25. Reinhold, Hugo (geb. 1854 zu Wien, Componist). Photogr. mit Unterschrift. *Herr Hugo Reinhold, Wien.*

Pult IV.

27. Beliczay, Julius v. (geb. 1835 zu Komorn, Professor am Conservatorium in Budapest). Symphonie in *D-moll.* Autogr. Part. *Herr Julius v. Beliczay, Budapest.*

28. Radecke, Robert (geb. 1830 zu Dittmannsdorf, Director der kgl. Hochschule für Musik in Berlin). Brief, 20. Oct. 1862. Berlin. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

29. Kretzschmar, Hermann (geb. 1848 zu Olbernhau, Universitätsprofessor in Leipzig). Brief, 19. Aug. 1889, an Guido Adler. *Prof. Dr. Guido Adler, Prag.*

30. Derselbe. Brief, Leipzig, 9. Jänner 1890, an denselben. *Derselbe.*

31. Hummel, Josef Friedrich (geb. 1841 zu Innsbruck, Director des Mozarteums). Brustbild. Photogr. mit Autogr. Fol. *Herr Josef Hummel, Salzburg.*

32. Hellmesberger, Josef (geb. 1829 zu Wien, Director des Wiener Conservatoriums). Brief, 8. Juli 1847. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

33. Zeller, Karl, Dr. (geb. 1842 zu St. Peter in der Au, k. k. Sectionsrath, Componist). Brustbild. Photogr. mit Autogr. Fol. *Sectionsrath Dr. Karl Zeller, Wien.*

34. Tschaikowsky, Peter (geb. 1840 zu Wotkinsk). Brief, 25. Dec. 1891, an C. Nawratil. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

35. Pembaur, Josef (geb. 1848 zu Innsbruck, Universitätsmusikdirector). Brustbild. Photogr. mit Autogr. Fol. *Herr Josef Pembaur, Innsbruck.*

37. Saint-Saëns, Camille (geb. 1835 zu Paris). Brief, 29. Oct. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

38. Tactstock, Geschenk der Kaiserin Augusta von Deutschland an Capellmeister A. Könnemann. *Herr A. Könnemann, Mähr.-Ostrau.*

39. Verdi, Giuseppe (geb. 1813 zu Roncole). Brief, 22. Dec. 1872, an Luccardo, nebst Porträt. Lithogr. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

40. Derselbe. Brief, 22. Dec. 1851, an Ronzi. *Derselbe.*

41. Derselbe. Medaille, Gypsabguss. *Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.*

42. Gounod, Charles (geb. 1818 zu Paris). Brief an Ed. Hanslick. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

43. Derselbe. Brief an Derffel, 21. März 1856. *Frau Isa Raab, Wien.*

Bilder und Büsten.

44. Rappoldi, Eduard (geb. 1839, Violinvirtuose). Kniestück. Lithogr. von Eybl, 1856. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

45. Oesterreichisches Damengesang-Quartett: Fanny Tschampa (1. Sopran), Marie Tschampa (2. Sopran), Frieda Perner (1. Alt) und Amalie Tschampa (2. Alt). Brustbilder (oval). Pastellzeichnung. *Frl. Tschampa, Graz.*

46. Remenyi, Eduard (geb. 1830, Violinvirtuose). Kniestück. Lithogr. von Barabas, 1860. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

47. Stoll, Franz (geb. 1807, Guitarrenvirtuose). Brustbild. Lithogr. von Kitzerow. Fol. *Dieselbe.*

48. Leschetitzky, Theodor (geb. 1840, Pianist und Componist). Brustbild. Photogr. mit Autogr. Fol. *Frau von Donimirska, Wien.*

49. Essipoff-Leschetitzky, Annette (geb. 1851, Pianistin). Brustbild. Photogr. mit eigenhändiger Unterschrift. Groß-Fol. *Dieselbe.*

50. Bargiel, Woldemar (geb. 1828, Componist). Brustbild. Photogr. Groß-Fol. *Herr W. Bargiel, Berlin.*

51. Sachse-Hofmeister, Anna (geb. 1852, kgl. preuß. Hofopernsängerin). Kniestück. Photogr. Royal-Fol. *Prof. Fr. Luckhardt, Wien.*

52. Patti, Adelina (geb. 1843, Sängerin). Ganze Figur. Colorierte Photogr. Quart. *Derselbe.*

53. Badiali, Cesare (geb. 1805, Sänger). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1839. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

55. Neuda-Bernstein, Rosa (Sängerin), als Fricka. Ganze Figur. Photogr. (oval). Cabinetform.
Dr. Max Neuda, Wien.

57. Joachim, Josef (geb. 1831, Violinvirtuose). Brustbild. Pastellgem. von Ludwig Michalek.
Maler Ludwig Michalek, Wien.

58. Derselbe. Quartett. Photogr. mit den Bildnissen Josef Joachim's, Robert Hausmann's, Emanuel Wirth's, Heinrich de Ahna's und den eigenhändigen Unterschriften der Künstler. Quer-Fol. *Prof. Dr. Hans Müller, Berlin.*

59. Derselbe. Mit seinen Quartettgenossen, 1854. Photogr. mit Widmung und Unterschrift. Quart.
Stadtgemeinde Brünn.

60. Derselbe. Gypsbüste von Adolf Donndorf.
Prof. Jos. Joachim, Berlin.

61. Derselbe. Trio. Photogr. mit den Bildnissen (ganzen Figuren) Josef Joachim's, Carl Reinecke's und Alfred Piatti's. Quer-Fol. *Prof. Dr. Hans Müller, Berlin.*

62. Stockhausen, Julius (geb. 1826, Sänger und Dirigent). Brustbild (oval). Kreidezeichnung. Fol.
Frau H. v. Hornbostel-Magnus, Wien.

63. Hornbostel-Magnus, Helene v. (Concertsängerin). Brustbild. Oelporträt. Lwd., h. 52, br. 45. *Dieselbe.*

64. Niemann, Albert (geb. 1831, Sänger). Gypsbüste von Pohlmann. *Herr A. Pohlmann, Berlin.*

65. Derselbe. Brustbild. Radierung mit Autogr. Facs.-Fol.
Schlesische Kunst- und Verlagsanstalt (vormals S. Schottlaender), Breslau.

66. Grünberger, Ludwig (geb. 1839, Componist), Rüfer, Philipp B. (geb. 1844, Componist), Tauwitz, Eduard (geb. 1812, Componist und Dirigent). Photogr. mit eigenhändigen Unterschriften der Componisten. Cabinet-Format.
Herr Victor Joss, Prag.

67. Marchesi-Graumann, Mathilde (geb. 1831, Gesanglehrerin). Halbfigur (oval). Lithogr. von Dauthage, 1858. Fol. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

68. Rossi, Marcello (Violinvirtuose). Kniestück. Photogr. mit Unterschrift. Fol. *Herr Marcello Rossi, Wien.*

69. Ondřicek, Franz (siehe XXII, Nr. 37, Violinvirtuose). Kniestück. Photogr. Cabinet-Format. *Verein Žerotín, Olmütz.*

70. Weis, Karl (Componist). Brustbild. Photogr. Cabinet-Format. *Derselbe.*

71. Schüttky, Franz Josef (kgl. Württembergischer Kammersänger und Opernregisseur). Brustbild (oval). Kreidezeichnung. Fol. *Herr Fr. Schüttky, Stuttgart.*

72. Wüllner, Franz (geb. 1832, Componist und Dirigent). Brustbild. Oelporträt von A. Sprickmann, 1883. Lwd., h. 62, br. 51. *Prof. Dr. F. Wüllner, Köln.*

73. Heckmann-Quartett. Photogr. (oval). Widmung und Unterschriften. Fol. *Dr. Theodor Helm, Wien.*
Rob. Heckmann, Otto Forberg, Theodor Allekotte, R. Bellmann.

74. Grünfeld, Alfred (geb. 1852, Pianist). Brustbild. Oelporträt von M. Munkacsy, 1885. Lwd., h. 64, br. 52. *Herr Alfred Grünfeld, Wien.*

75. Popper, David (geb. 1846, Cellovirtuose und Componist). Kniestück. Photogr. Groß-Fol. *Herr D. Popper, Wien.*

76. Zaic, Florian (Violinist). Kniestück. Photogr. Cabinetformat. *Verein Žerotín, Olmütz.*

77. Nešvera, Josef (geb. 1842, Componist). Brustbild. Photogr. Cabinetformat. *Derselbe.*

78. Hellmesberger, Josef (geb. 1829, k. k. Hofcapellmeister und Violinvirtuose). Kniestück. Lithogr. von Jagemann, 1850. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek, Wien.

79. Artôt-Padilla, Desirée (geb. 1835, Sängerin). Brustbild. Lithogr. von Jos. Marastoni, 1862. Fol.
K. u. k. Familien-Fideicommisbibliothek.

80. Radecke, Robert (geb. 1830, Dirigent). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 64, br. 50. *Herr R. Radecke, Breslau.*

82. Krebs, Mary (geb. 1851, Pianistin). Brustbild (oval). Photogr. mit eigenhändiger Namensfertigung. Fol.
Frau A. Krebs, Dresden.

83. Krebs-Michalesi, Aloisia (geb. 1826, Sängerin). Kniestück. Lithogr. von J. A. Hornemann, 1850. Fol.
Dieselbe.

84. Sucher, Joseph (geb. 1843, Dirigent). Brustbild. Photogr. aus Eckstein's Porträtverlag. Fol.
Kgl. Hoftheater in Berlin.

85. Sucher-Hasselbeck, Rosa (Sängerin). Brustbild. Photogr. aus Eckstein's Porträtverlag. Fol. *Dasselbe.*

86. Krolop, Franz (geb. 1839, kgl. Kammersänger). Kniestück. Photogr. Fol. *Herr J. C. Schaarwächter, Berlin.*

87. Hellmesberger-Quartett. Brustbilder. Photogr. (oval) der Theilnehmer. *Frau Sailler, Prag.*
Josef Hellmesberger (Vater), Josef Hellmesberger (Sohn), Prof. Röwer, Prof. Bachrich.

88. Rossi, Marcello (Violinvirtuose). Gypsbüste von Charlemont. *Herr M. Rossi, Wien.*

89. Jäger, Ferdinand (Sänger). Gypsbüste von Richard Tautenhayn. *Bildhauer Richard Tautenhayn, Wien.*

Anmerkung: Der im Raum XXIV befindliche Glaskasten enthält Silbergeräthschaften aus dem Besitze von Franz Liszt, welche im Liszt-Raum verzeichnet sind.

Raum XXV. Historiker, Theoretiker, Kritiker, Aesthetiker und Förderer der Tonkunst im XIX. Jahrhundert.

Pult I.

1. Mosel, Ignaz Franz (geb. 1772, gest. 1844, Musikschriftsteller). Ode zur Feier der heil. Cäcilia, aus dem Englischen des Alex. Pope, mit Beibehaltung des Versmaßes und der Reimstellen des Originales übersetzt. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

2. Kiesewetter, Raphael Georg (geb. 1773, gest. 1850, Musikschriftsteller). Porträtmedaillon. Elfenbein. *Frau Therese v. Ambros, Wien.*

3. Ambros, August Wilhelm (geb. 1816, gest. 1876, Musikhistoriker). „Geschichte der Musik." Autogr. *Herr Constantin Sander, Leipzig.*

4. Schubiger, Anselm P. (geb. 1815, gest. 1890, Musikforscher). Brief an Guido Adler, vom 30. Mai 1884. Autogr. *Prof. Dr. Guido Adler, Prag.*

5. Maier, Julius Josef (geb. 1825, gest. 1889, Musikforscher). Brief an Guido Adler, vom 2. Dec. 1881. Autogr. *Derselbe.*

6. Westphal, Rudolf Georg Hermann (geb. 1826, Musikhistoriker). Brief an Guido Adler vom 21. April 1884. Autogr. *Derselbe.*

7. Lussy, Mathis (geb. 1828, Musikschriftsteller). Brief an Guido Adler vom 9. Juni 1885. Autogr. *Derselbe.*

8. Bellermann, J. Gottfr. Heinr. (geb. 1832, Theoretiker und Componist). Brief an Guido Adler vom 9. Juli 1886. Autogr. *Derselbe.*

9. Pothier, Dom Josef O. S. B. (Restaurator des Gregorianischen Gesanges). Brief an Guido Adler vom 20 Juni 1884. Autogr. *Derselbe.*

10. Kienle, Ambrosius O. S. B. (Schüler des Vorigen, Musikhistoriker). Brief an Guido Adler vom 5. Oct. 1890. Autogr. *Prof. Dr. Guido Adler, Prag.*

Pult II.

11. Sulzer, Johann Georg (geb. 1719, gest. 1779, Musikschriftsteller). Brief vom 24. Febr. 1777. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

12. Gerbert, Martin Abt (geb. 1720, gest. 1793, Musikhistoriker). Bronzemedaille, vergoldet. *Cardinal Fürstenberg, Fürsterzbischof von Olmütz.*

13. Albrechtsberger, Joh. Georg (geb. 1736, gest. 1809, Componist und Theoretiker). Canon „Surrexit Christus". Autogr. *Frau Isa Raab, Wien.*

14. Rochlitz, Johann Friedr. (geb. 1769, gest. 1842, Musikschriftsteller). Brief vom 25. Oct. 1853. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

15. Thibaut, Anton Friedr. Justus (geb. 1772, gest. 1840, Jurist und Musikästhetiker). Brief vom 25. April 1798. Autogr. *Derselbe.*

16. Weber, Gottfried (geb. 1779, gest. 1839, Theoretiker und Musikschriftsteller). Abhandlung über die Fortbewegung der Septime und Terz. Autogr. *K. k. Hofbibliothek.*

17. Sechter, Simon (geb. 1788, gest. 1867, Componist und Theoretiker). „Der Graf von Habsburg." Ballade. Druck. *Dieselbe.*

18. Köchel, Ludwig R. v. (geb. 1800, gest. 1877, Musikhistoriker). Brief vom 18. Mai 1869. Autogr. *Dr. Alexander v. Weilen, Wien.*

19. Vischer, Friedr. Theodor (geb. 1807, gest. 1887, Aesthetiker). Brief. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

20. Jahn, Otto (geb. 1813, gest. 1869, Philologe und Musikhistoriker). Brief an Ed. Hanslick vom 17. Juni 1855. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

21. Derselbe. Brief an Benndorf vom 21. März 1869. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

22. Ambros, August Wilhelm (siehe Nr. 3). Ouverture zu Calderon's Schauspiel „Der wunderthätige Magus". Part. Autogr. *Frau Therese von Ambros, Wien.*

23. Derselbe. Brief an Ed. Hanslick vom 5. April 1846 mit einer Nachschrift von Berlioz. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

24. Jähns, Friedr. Wilhelm (geb. 1809, Musikhistoriker). Brief an Guido Adler vom 23. April 1884. Autogr. *Prof. Dr. Guido Adler, Prag.*

25. Thayer, Alexander Whelock (geb. 1817 Musikhistoriker). Brief an Guido Adler vom 14. Oct, 1888. Autogr. *Derselbe.*

26. Faisst, Immanuel Gottlob Friedrich (geb. 1823, Organist und Theoretiker). Brief an Guido Adler vom 6. März 1884. Autogr. *Derselbe.*

27. Hanslick, Eduard (geb. 1825, Musikästhetiker und Historiker). Brief an Guido Adler vom 24 Mai 1884. Autogr. *Derselbe.*

28. Derselbe. Vorwort zum Buche „Moderne Oper". Autogr. *Derselbe.*

29. Chrysander, Friedrich (geb. 1826, Musikhistoriker). Brief an Guido Adler vom 28. März 1884. Autogr. *Derselbe.*

30. Gevaërt, François Auguste (geb. 1828, Componist und Theoretiker). Brief an Guido Adler vom 21. März 1882. Autogr. *Derselbe.*

31. Derselbe. Brief an Guido Adler vom 30. April 1884. Autogr. *Derselbe.*

32. Spitta, J. Aug. Philipp (geb. 1841, Philologe und Musikhistoriker). Brief an Guido Adler vom 5. Dec. 1881. Autogr. *Derselbe.*

33. Derselbe. Brief an Guido Adler vom 27. Aug. 1886. Autogr. *Prof. Dr. Guido Adler, Prag.*

34. Stumpf Carl (geb. 1848, Philosoph, Begründer der Tonpsychologie). Brief an Guido Adler vom 30. April 1884. Autogr. *Derselbe.*

35. Tappert, Wilhelm (geb. 1830, Musikschriftsteller). Brief an Guido Adler vom 29. Sept. 1883. Autogr. *Derselbe.*

Bilder.

36. Chladni, Ernst Florenz Friedrich (geb. 1756, gest. 1827, Akustiker). Brustbild (oval). Kupferst. von W. H. Bollinger. Quart. *K. k. Hofbibliothek.*

37. Rochlitz, Johann Friedrich (geb. 1769, gest. 1842, Musikschriftsteller). Brustbild. Lithogr. von Carl Lange, nach Auguste Böhme. Groß-Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

38. Sechter, Simon (siehe Nr. 17). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1840. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

39. Mosel, Ignaz Franz (siehe Nr. 1). Brustbild. Oelgemälde. Lwd., h. 56, br. 45. *Herr Moriz Maria Edler v. Weitenhiller, Wien.*

40. Hauptmann, Moriz (geb. 1792, gest. 1868, Theoretiker). Brustbild. Lithogr. nach Bary. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

41. Proksch, Josef (geb. 1794, gest. 1864, hervorragender Musikpädagog). Brustbild. Oelgem. Lwd., h. 101, br. 80. *Frau Marie Proksch, Prag.*

42. Bösendorfer, Ignaz (geb. 1796, gest. 1859, Clavierbauer). Brustbild. Lithogr. von Kriehuber, 1859. Fol. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

43. Graff (Graf), Conrad (geb. 1782, gest. 1851, hervorragender Clavierbauer). Brustbild. Lithogr. Fol. *Dasselbe.*

44. Marx, Adolf Bernhard (geb. 1799, gest. 1866, Musik-

theoretiker und Aesthetiker). Brustbild. Lithogr. von Engelbach. Fol. *K. u. k. Familien-Fideicommissbibliothek.*

45. Ambros, August Wilhelm v. (siehe Nr. 3). Brustbild. Oelgem. von Gustav Kratzmann, 1856. Lwd., h. 72, br. 57. *Frau Therese v. Ambros, Wien.*

46. Derselbe. Brustbild. Bronziertes Gypsmedaillon von Gerne, 1876. *Dieselbe.*

47. Karajan, Theodor Georg Ritter v. (geb. 1810, gest. 1873, Musikschriftsteller). Brustbild. Lithogr. von A. Dauthage, 1853. Fol. *K. k. Hofbibliothek.*

48. Pohl, Carl Friedrich (geb. 1819, gest. 1887, Musikhistoriker). Brustbild (oval). Photogr. Lwd. Groß-Fol. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

49. Naumann, Constantin Friedrich Emil (geb. 1827, gest. 1888, Musikhistoriker). Brustbild. Kreidezeichnung von Wilh. v. Kaulbach. Groß-Fol. *Frau Prof. Emil Naumann, Dresden.*

50. Hanslick, Eduard (siehe Nr. 27). Brustbild. Radierung von P. Halm. Fol. Mit eigenhändiger Widmung an Prof. Guido Adler. *Prof. Dr. Guido Adler, Prag.*

51. Derselbe. Bronzierte Gypsbüste von Victor Tilgner. *Prof. Victor Tilgner, Wien.*

52. Chrysander, Friedr. (siehe Nr. 29). Kniestück. Oelgemälde von W. Niels, 1892. Lwd, h. 108, br. 76. *Dr. Rudolph Chrysander.*

53. Spitta, Joh. Aug. Phil. (siehe Nr. 32). Brustbild. Kohlenzeichnung von J. Schmerberg, 1890. Groß-Fol. *Kgl. Nationalgallerie, Berlin.*

54. Stumpf, Carl (siehe Nr. 34). Brustbild (oval). Photogr. von A. Marx, München. Groß-Fol. *Prof. Dr. C. Stumpf, München.*

Diverse.

55–58. Adagio, Allegro (Geständnis der Liebe). Scherzo und Finale (der Liebe Schutz). Gruppen von Otto König. Gyps. *Prof. Otto König, Wien.*

59–62. Instrumentalmusik, Gesang, Melpomene, Cäcilia. Reductionen der Figuren von Ernst Julius Hähnel, Zwinger, Dresden. Gyps.
Gebrüder Weschke, Dresden.

63. „Sappho". Photogr. nach Alma Tadema. Quer-Roy-Fol.
Photographische Gesellschaft, Berlin.

64. Scene aus „Die lustigen Weiber von Windsor". Photogr. nach Margarethe Löwe, Düsseldorf. Quer-Imp.-Fol. *Dieselbe.*

65. Tanzstunde unserer Großmütter. Radierung von Doris Raab nach Toby Rosenthal. Quer-Imp.-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

66. Mozart's letzte Tage. Photogr. nach Hermann Kaulbach. Quer-Imp.-Fol.
Photographische Gesellschaft, Berlin.

67. Marcello lässt seine Psalmen singen. Kupferst. (gem. Man.) von Baland nach Rubis, 1877. Quer-Roy.-Fol.
Artaria & Cie., Wien.

68. Die Daphnephorie. Photogr. von Goupil & Cie. nach Sir Frederick Leighton. Quer-Roy.-Fol. *Dieselben.*

69. Mignon und der Harfner. Kupferst. von P. H. Couwenberg und Alph. François nach Aug. Scheffer. Groß-Fol.
Dieselben.

70a. Der Musikunterricht. Lithogr. von F. Hanfstängl nach P. van Slingenland (1640—1691), kgl. Gemäldegallerie, Dresden. Groß-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

70b. Der Improvisator. Photogr. von Goupil & Cie. nach Léopold Robert. Quer-Roy.-Fol. *Artaria & Cie., Wien.*

Instrumente.

71. Flügel von „Nanette Streicher née Stein" in Wien, aus dem Jahre 1819. Umfang 6 Octaven. *(F—f)*. Dreichörig. 4 Pedale. *K. k. Technologisches Gewerbemuseum, Wien.*

72. Aufrechter Flügel (Giraffe) in Pyramidenform, von Dieudonné & Schiedmayer in Stuttgart. Umfang 6 Octaven (*F—f*). Zweichörig. 3 Pedale, mit neuergänzter blauseidener Mittelfüllung. Anfang des XIX. Jhdt.

Schiedmayer & Söhne, Stuttgart.

73. Aufrechter Flügel (Giraffe) in Pyramidenform. Umfang 5¼ Octaven (*F—c*), von Josef Wachtl in Wien. Ende des XVIII. Jhdt. In der Mittelfüllung schön ciselierte Bronzen. Gekrönt von einer Vase, zu beiden Seiten zwei Leuchter im Empirestil. *Herr Paul de Wit, Leipzig.*

74. Clavicylinder (nach Chladni), erbaut von Louis Concone in Turin, zu Anfang des XIX. Jhdt. *Derselbe.*

Gebogene Eisenkrampen, die an einem Ende mit Filz überzogen sind, werden durch Niederdruck der Taste gegen eine in Rotation versetzte und angefeuchtete Glaswalze gedrückt.

75. Glasharmonika (Franklin'sche), aus der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts. Glocken theils roth, theils schwarz mit Goldrand (letztere für die chromatischen Töne). Die Scala ist unvollständig. *Derselbe.*

Die auf einer Eisenstange aufgereihten Glasglocken werden durch Fußbetrieb in Rotation versetzt; der Spieler bestreicht die vorher angefeuchteten Gläser mit den Fingerspitzen und entlockt dem Instrumente zarte, orgelähnliche Töne.

76. Glasharmonika, ähnlich wie Nr. 75, mit dem Unterschiede, dass die Glaswalze mittelst Kurbel durch eine zweite Person gedreht werden muss. Umfang 3 Octaven (*D—d*). Anfang des XIX. Jhdt.

Herr Edmund Braun jun., Wien.

77. Flügel mit Hammermechanik. Bez. „Jean André Stein, Faiseur d'Orgues, des Clavecins et Organiste à l'Eglise des Minorittes à Augsbourg 1775.“ Umfang 5 Octaven (*F—f*). Doppelchörig. Oberste Octave dreichörig. Ohne Pedale und Kniedrücker. *Derselbe.*

Der äussere Kasten ist aus Kirschbaumholz, der Deckel ist ganz nach Silbermann'scher Art getäfelt. Stein ist der Erste gewesen, welcher nach Silbermann Claviere mit Hammermechanik gebaut hat.

Raum XXVI. Varia (Bilder).

1. Die Lautenspielerin. Oelgem. von Karl Sohn (geb. 1805, gest. 1867). Lwd., h. 87, br. 64.
Kgl. Nationalgallerie, Berlin.

2. Figur, aus Instrumenten combiniert. (Pauke, Trompeten, Fagott, Harfe, baskische Trommel, Spinett, Geige, Serpent, Laute, Clarinette, Pochette, Guitarre, Zinken, Triangel, Octav-Flöte und Trumscheit.) Federzeichnung. Fol. *Ferdinandeum, Innsbruck.*

3. Concert des Paukenvirtuosen Georg Roth in Wien am 29. April 1798. Color. Kupferst. Quart.
Historisches Museum der Stadt Wien.

4. Wandernde Musikanten. Kupferst. von J. G. Wille 1764, nach Dietericy (Christ. Wilh. Ernst Dietrich, geb. 1712, gest. 1774). Groß-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

5. Dieselben. Colorierter Kupferstich von Kilian Ponheimer (geb. 1757) nach G. Oppitz. Fol.
Historisches Museum der Stadt Wien.

6. Dieselben. Color. Kupferst. von Andreas Geiger (geb. 1773, gest. 1856) nach Hofmann. (Beilage zu Bäuerle's Theaterzeitung). Fol. *Dasselbe.*

7. Dieselben. Lithogr. von Joseph Lanzedelly (geb. 1774, gest. 1832). Wiener Tagesbegebenheiten. Nr. 1. Quer-Fol.
Dasselbe.

8. Die Harfenisten im Prater. Lithogr. von Demselben. Scenen aus dem Leben Nr. 3. Quer-Fol.
K. k. Akademie der bildenden Künste, Wien.

9, 10 und 11. Musikantencaricaturen. Galerie musicale von H. Hess. Chromolithogr. von Caeppelin. Zwölf Blätter Quart in drei Rahmen. *Gilhofer und Ranschburg, Wien.*

12 a. Musikalische Kinder-Bewahranstalt. Caricatur. Lithogr. Quer-Fol. *Historisches Museum der Stadt Wien.*

12 b. Carnevalsbild („Das ist das Loos des Schönen auf der Erde."). Caricatur. Lithogr. s. n. & a. Quer-Fol.
Historisches Museum der Stadt Wien.

13. Der Musiker. Colorierte Lithogr. von C. Kunz nach Peter Joh. Nep. Geiger (aus dessen Cyclus: „Der Mensch und sein Beruf." Des Künstlers Selbstporträt). Quer-Fol. *Herr Emanuel Kann, Wien.*

14. Lanner, Joseph, die „Hans Jörgel-Polka" executierend. Colorierter Kupferst. Octav.
K. u. k. Generalintendanz der k. k. Hoftheater.

15. Capelle Strauss im k. k. Volksgarten in Wien. Lithogr. von F. Kaliwoda, 1853. Quart.
Historisches Museum der Stadt Wien.

16. Ein heiterer Abend auf der „Grünen Insel". Federzeichnung von Prof. Ferdinand Laufberger, 1858. Quer-Fol.
Dr. Joseph Scheiner, Wien.
Beckmann, Joseph Wagner, Suppé u. A. ein Concert aufführend.

17. Text der Oper „Cavalleria rusticana" (2143 Worte in sechs Farben) auf einer Correspondenzkarte. Der Fürstin Pauline Metternich gewidmet. Incl. Rahmen h. 44, br. 52. *Herr Louis Knorr, Wien.*

Kolossalgruppe Paul de Wit.

Westportal.

Die Verherrlichung der Musik. Reichverzierte Kolossalwand, an und vor derselben Instrumente, h. 10, br. 8·5.
Herr Paul de Wit, Leipzig.

Nach dem Entwurfe des Architekten Hans Friedel in Leipzig von dem dortigen Zimmermeister Willy von Zimmermann erbaut. Figuren, Schnitzereien, Wappen etc. antik (Lindenholz), zum größten Theil vom Orgelprospect der alten Stiftskirche zu Oehringen (Württemberg). Draperie in den Farben der Stadt Leipzig (blau und gelb).

In der Mittelfüllung dieser Gruppe hängen 76 alterthümliche Blasinstrumente, und zwar: 17 Reitertrompeten aus dem XVII.

und XVIII Jhdt.. mit seidenen Behängen; diverse Alt-, Tenor- und Quartbass-Posaunen, Hörner, Serpents, 1 französisches Serpent mit Drachenkopf, Schellenbäume, Dudelsäcke, Klappentrompeten etc. In der Mitte stehen auf einem Gestell 11 Stück aus Kupfer getriebene russische Hörner (aus Weißenfels a. d. Saale, wo sie bis vor Kurzem sowohl bei Beerdigungen wie beim Choralblasen gebraucht wurden). Auf einem vorgebauten Podium stehen weiter nachstehende Instrumente:

1. Kleines Hammerclavier mit Nähtischchen im Empirestil aus dem Anfang dieses Jahrhunderts, verm. in Wien angefertigt. Umfang 4 Octaven *(F—f)*. Untertasten weiß. Doppelchörig.

   Die Claviatur ist verschiebbar eingerichtet. Unterhalb derselben liegen drei Schubfächer mit vollständiger Nähtischchen-Einrichtung.

2. Cembalo, Erbauer unbekannt, wahrsch. aus der Mitte des XVII. Jhdt. Umfang 5 Octaven, weniger Ganzton *(G—f)*. Untertasten gelb. Doppelchörig.

   Im inneren Deckel befindet sich ein Gemälde, welches eine Musikaufführung aus der Mitte des XVII. Jhdt. darstellt (Geige, Theorbe, Mandoline, Clavicymbel). Der äußere Kasten ist mit Goldmalerei verziert. Der Anschlag geschieht durch Lederstückchen.

3. Landsknecht-Trommel, mit Wappen bemalt. XVII. Jhdt.

4. Cembalo, anscheinend aus dem Anfang des XVIII. Jhdt. Umfang von 5 Octaven weniger Ganzton *(G—f*, aber das tiefste *Gis* fehlt). Doppelchörig. Untertasten schwarz.

   Der Anschlag geschieht mittelst Lederstückchen. Der Deckel ist auf der Innenseite mit einer Malerei verziert, eine Musikaufführung aus dem XVIII. Jhdt. vorstellend. (Flügel und 2 Violinen.) Der äussere Kasten roth mit grüner Ornamentik. Die Tasten der Halbtöne sind aus massivem Elfenbein.

5. Clavichord, ähnlich wie Nr. 4. Umfang 3 Octaven und Sexte *(E—c)*. Untertasten gelb. Doppelchörig.

   Auf der Innenseite des Deckels ein Gemälde, die von einem Meerungeheuer bewachte Andromeda vorstellend.

6. Gebundenes Clavichord. Das geschlossene Kästchen hat die Gestalt einer Bibel. 15 Saitenchöre für 27 Tasten. Umfang 2 Octaven und kleine Terz *(A—c)*, wobei das tiefste *A* und *G* eine einzige gebrochene Taste bilden. Untertasten schwarz. L. 37, br. 28, h. 8.

7. Clavichord (gebundenes) mit Malerei am Inneren des Deckels. Links die heil. Cäcilia die Orgel spielend, rechts ein Chor singender und tanzender Engel. Aus dem XVIII. Jhdt. Umfang 3 Octaven und Sexte *(E—c)*. Doppelchörig. Untertasten gelb.

8. Clavichord in Rococo, bez. „Christian Gottlob Hubert, Hochfürstl. Ansbachischer Hofinstrumentenbauer. Anno 1768".

   Das Instrument ist bundfrei, hat sonach für jede Taste einen eigenen Saitenchor. Umfang 5 Octaven und Terz *(F—a)*. Die ganze Claviatur ist kunstvoll mit Elfenbein und Perlmutter eingelegt. Untertasten schwarz. Doppelchörig. Ausstattung geschmackvoll, Bemalung des Kastens weiß mit Gold. Auf der Innenseite des Deckels ein auf Leinwand gemaltes Bild.

9. Gebundenes Clavichord, deutsch, mit 28 Saiten und 45 Tasten.

   Auf dem Inneren des Deckels Johannes der Täufer, in der Mitte der Heiland am Kreuz mit der Umschrift: „Ecce Agnus Dei, Qui Tollis Peccata Mundi, Miserere Nobis", rechts die Mutter Gottes, links das Agnus Dei. Umfang 3 Octaven und Sexte *(E—c)*. Untertasten schwarz. Doppelchörig.

10. Harfe (Pedal-) im Empire-Styl, bez. „Challiot, facteur de harpes à Paris". Anfang des Jhdt. 7 Pedale, 43 Saiten. Hinten durchbrochener Resonanzkasten. Mechanik mit Drehscheiben.

11. Harfe (Pedal-) im Stile Louis XVI. aus dem Ende des vorigen Jhdt. Resonanzboden mit Malereien geschmückt. 7 Pedale, 38 Saiten. Mechanik mit Drehscheiben.

12. Kleineres Cembalo.

    Das Innere des Deckels mit Malerei (vermuthlich später hinzugefügt) Musikaufführung unter Mönchen darstellend. Der äussere Kasten ist roth bemalt und mit Amoretten, die ein grünes Band halten, verziert. Der Anschlag der Saiten geschieht mittelst Lederstückchen. Umfang 4 Octaven *(C—c)*. Untertasten gelb. Doppelchörig.

13. Landsknecht-Trommel, mit Malerei (Reiter). XVII. Jhdt. Höhe 66, Durchmesser 35.

14. Cembalo, italienisch, aus der ersten Hälfte des XVIII. Jhdt.

Umfang 4 Octaven und Quart *(C—f)*. Untertasten weiß. Doppelchörig.

Im inneren Deckel befindet sich eine Ansicht der Stadt Pisa und des Campo Santo nebst Battisterio. Die Zier- und Schutzleiste oberhalb der Docken ist kunstvoll mit Elfenbein, Ebenholz und Schildpatt eingelegt.

15. Physharmonica.

Jedenfalls eines der ersten Exemplare der Harmoniumgattung; drei Octaven Umfang *(C—c)*. Das Kästchen ist aus massivem Mahagoni. Mit Fusstrittbrett.

16. Kleine Harfe (Empire), vergoldet, mit Schwan als Aufsatz. Mechanik mit Stellschrauben und Drehscheibchen. 27 Saiten. Resonanzboden hinten durchbrochen. Anfang des XIX. Jhdt.

17. Psalterium in Kasten, mit innen bemaltem Deckel (Engel psalterspielend). Neun paar dreichörige Saiten. Die Wirbel von auffallender Länge stehen an der Seite. Zwei Rosetten.

Richard Wagner,

geb. am 22. Mai 1813 in Leipzig, gest. am 13. Februar 1883 in Venedig.

Separatausstellung in der Gibichungenhalle. Entworfen und erbaut von Professor Josef Hoffmann.

Deutsches Fürstenhaus in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung. An der Stirnseite Ungethüme mit einem Rehe in den Fängen, das Symbol der Gewalt der Starken gegenüber den Schwachen. An den Ecken des Daches Beile, das Zeichen der Herrschaft, umgeben von Wuotan's Pferden. An den beiden Säulen der Vorhalle die Hauszeichen des Besitzers, mit Zaubernägeln befestigt, um das Unheil vom Hause fernzuhalten.

Das Innere in den Vor- (Warte-) Raum und in den Saal getheilt. In letzterem unter offenem Dache der Herd, zu beiden Seiten umgeben von den Hauptstützen des Gebäudes, die an den Schäften mit Runen- (Wahl- und Zauber-) Sprüchen, an den Würfeln mit erbeuteten Waffen verziert sind, die Hochsitze

der Aeltesten. Links der Hochsitz des Hausherrn und der Hausfrau, ebenso montiert, daneben ein Tischchen mit dem Trinkhorn (Willkommsbecher), in der Ecke eine Harfe. Neben den Hochsitzen beiderseits die Sitze der Sippen, mit Thierfellen belegt. An den Wänden Waffen und Trophäen der Ahnen und des Hausherrn; an den Gestellen allerlei Hausrath, Gehörn, Geweihe und Knochen, darunter die Stoßzähne des Narwals (des sagenhaften Einhorns). Sämmtliche Ornamente Gräberfunden und anderen Kunstdenkmalen des frühesten Mittelalters, die Verzierungen der Vorhänge und Baldachine den friesischen Miniaturen getreu nachgebildet.

An der Rückwand, dem Eingange gegenüber, die „Welt-Esche“ Yggdrasil, der Baum des Schreckens, der seine Aeste und Zweige durch den ganzen Himmelsraum ausbreitet, nach dem Verschwinden Wuotan's aus der Mitte der Götter über Tag und Nacht emporgewachsen. Aus seinen Wurzeln entsprang die „Urdquelle“; aus seiner mächtigen Frucht, die plötzlich mit ungeheurem Getöse vom Gipfel herab unter die Götter fiel und platzte, erhob sich zum Schrecken der Asen ein geharnischter Mann, das Sinnbild der neuen kampferfüllten Zeit. In den Gipfeln des Baumes Adler und Falke, die weltüberschauenden Wächter Wuotan's, die beiden Raben Hugin und Munin (Gedanke und Erinnerung), dessen Boten; an dem Schafte das auf- und niederschießende Eichhörnchen, das von den Beschädigungen, die der Wurm Nidhöggr an den Wurzeln der Esche anrichtet, sowie von dessen Flüchen Kunde bringt, dem Gotte Thor geweiht, Symbol des Blitzes. An den Seitenwänden vier Hirsche, die an den Zweigen der Welt-Esche äsen, deren unbegrenztes Wachsthum das Weltall sprengen würde, die vier Jahreszeiten, welche die Schöpfungskraft der Natur begrenzen.

An der Eingangsseite rechts oben ein äsender Hirsch, die Unbill der Zeit, links die Ziege Heidrun, von deren Milch sich nach dem Beschlusse der Nornen die Götter nähren müssen. An dem Sperrbalken die Midgardschlange, von den Göttern in das Meer verwiesen, die, ausgewachsen, die Erde umspannen und erdrücken wird. Unter dem Hirsche der Wolf Fenrir, links ein geflügeltes Ungethüm, die Kinder des gefallenen Gottes Loki und des Riesenweibes Angurboda (Angstbotin), von den Göttern an die Urdquelle gebracht, von den Nornen erkannt und, wie Alles, was in den Bereich der Quelle gelangt, der Vernichtung

entzogen, die dereinstigen Mitkämpfer Loki's im Entscheidungskampfe um die Herrschaft der Welt.

In den Seitenräumen sind die Autographe, Bilder und sonstigen auf Richard Wagner bezüglichen Gegenstände*) in folgender Ordnung ausgestellt.

Pult I.

1. „Der fliegende Holländer." Romantische Oper in 3 Aufzügen. „Seinem besten Freunde gewidmet 1853." Part. Zum Theile Autogr.
   Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele, Bayreuth.

2. Derselbe. Autogr. Partiturskizze zur Ouverture.
   Prof. Dr. Standhartner, Wien.

3. „Lohengrin." „Seinem alter Ego 1853." Part. Zum Theile Autogr.
   Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele, Bayreuth.

4. „Die Hochzeit." Introduction, Chor und Septett. Fragment. Part.-Autogr. *Dr. Adolf Sandberger, München.*
   Die erste (unvollendete) dramatische Arbeit R. Wagner's.

5. „Parsifal." Handschr. Clavierauszug.
   Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele, Bayreuth.

6. „Die Meistersinger von Nürnberg." Schusterlied. Autogr. „Die Schuster gratulieren zum Geburtstag. 23. Febr. 1863 Wien, R. Wagner seinem J. Standhartner." *Prof. Dr. Standhartner, Wien.*

Pult II.

1. „Schmerzen." Autogr. mit Widmung an Ihre Durchlaucht Fürstin Pauline Metternich. „Geschrieben zu Paris im Juni 1860." *Fürstin Pauline Metternich, Wien.*

---

*) Die von der Vermögens-Administration Sr. Majestät des Königs von Bayern gesendeten Objecte sind im Interieur der Münchener Hoftheater-Intendanz exponiert.

2. Tactstock Richard Wagner's aus Elfenbein mit Türkisen. *Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele, Bayreuth.*

3. „Oper und Drama." Autogr. mit Widmung an Theodor Uhlig. Zürich, 21. Dec. 1851. *Derselbe.*

4. „Ueber das Dirigiren." Autogr. *Liszt-Museum, Weimar.*

5. „Parsifal." Orchester-Part. Gedruckt bei Schott in Mainz. Einziges in dieser Ausstattung hergestelltes Exemplar. *Schott und Söhne, Mainz.*

6. „Tannhäuser." Als Manuscript von der Handschrift des Componisten auf Stein gedruckt. Dresden 1845. Mit autogr. Widmung: „Seinem treuen Franz Liszt 1853". *Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele, Bayreuth.*

7. Wagner, Richard. Brief an Jos. Hoffmann, 22. Oct. 1872. Autogr. *Prof. Jos. Hoffmann, Wien.*

Pult III.

1. Bühnenfestspielhaus in Bayreuth. Seitenansicht. Photogr. von Otto Weihrauch, München. *Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele, Bayreuth.*

2. Dasselbe. Totalansicht. Photogr. von Demselben. *Derselbe.*

3. Dasselbe. Vorderansicht. Photogr. von Demselben. *Derselbe.*

4. „Parsifal." Programm zu den Bayreuther Aufführungen 1882. *Akademischer Wagner-Verein, Wien.*

5. „Die Meistersinger von Nürnberg." Theaterzettel der ersten Aufführung am 21. Juni 1868 im kgl. Hof- und Nationaltheater in München. *Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.*

6. „Ueber Schauspieler und Sänger." Leipzig 1872. Mit Widmung an Heckel. Mannheim, 19. Nov. 1872. Autogr. *Herr E. Heckel, Mannheim.*

7. Trauerfeier für R. Wagner, veranstaltet vom Wiener akademischen Wagner-Verein am 1. März 1883. Programm.
Akademischer Wagner-Verein, Wien.

8. „Lohengrin." Clavierauszug mit autogr. Widmung Liszt's an Ihre Durchlaucht Fürstin Pauline Metternich.
Fürstin Pauline Metternich, Wien.

9. „Tristan und Isolde." Theaterzettel der ersten Aufführung am 15. Mai 1865 im kgl. Hof- und Nationaltheater in München.
Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, München.

10. Gesammelte Schriften und Dichtungen. Erster Band, Leipzig 1872, mit autogr. Widmung an Franz Liszt „7. Sept. 1872 am zweiten Tag der allerneuesten Hegira".
Kgl. ungarische Musik- und Theaterakademie, Budapest.

Pult IV.

1. Schale und Teller aus Porzellan mit Malerei (Scenen aus „Tannhäuser") und Goldornamentik.
Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele, Bayreuth.

2. „Isolden's Liebestod." Bleistiftskizze. (Autogr.?)
Akademischer Wagner-Verein, Wien.

3. Schale und Teller aus Porzellan mit Malerei (Scenen aus „Lohengrin") und Goldornamentik.
Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele, Bayreuth.

4. Wagner, Cosima. Brief an Josef Hoffmann, ohne Datum. Autogr. *Prof. Josef Hoffmann, Wien.*

5. Wagner, Richard. Brief an denselben. Bayreuth, 9. Febr. 1874. Autogr. *Derselbe.*

6. Wagner, Cosima. Brief an Franz v. Lenbach. Bayreuth, 26. Dec. 1873. Autogr. *Derselbe.*

7. Wagner, Richard. Brief an Josef Hoffmann. Bayreuth, 28. Juli 1872. Autogr. *Derselbe.*

8. Derselbe. Brief an denselben. Bayreuth, 19. Dec. 1873. Autogr. *Derselbe.*

9. Derselbe. Brief an Ihre Durchlaucht die Fürstin Pauline Metternich über die „Tannhäuser"-Aufführung in Paris, Dienstag Abends. Autogr.
Fürstin Pauline Metternich, Wien.

10. Derselbe. Brief an Josef Hoffmann. Bayreuth, 9. Juni 1874. Autogr. *Prof. Josef Hoffmann, Wien.*

11. Derselbe. Brief an denselben. Bayreuth, 28. Jänner 1874. Autogr. *Derselbe.*

12. Derselbe. Brief an denselben. Bayreuth, 1. April 1874. Autogr. *Derselbe.*

13—19. Briefe Richard Wagner's an Ihre Durchlaucht Fürstin Pauline Metternich in Paris über die erste Aufführung des „Tannhäuser" in Paris. Autogr. Dat.
Fürstin Pauline Metternich, Wien.

13. Rue d'Aumale. 14. Paris, 18. Dec. 1860. 15. Dienstag, 20. Nov. 1860. 16. Paris, 12. Nov. 1860. 17. Paris, 25. März 1861. 18. Paris, 15. Dec. 1860. 19. Paris, 8. Jänner 1861.

Pult V.

1. Schnorr v. Karolsfeld, Ludwig (1836—1865, der berühmteste Wagnersänger). Brief an Richard Wagner, o. D. Autogr. *Frau Josephine Rudolph, Wien.*

2. Wagner, Richard. Brief an Frau Amalie Materna. 2. Febr. 1876. Autogr. *Frau Amalie Materna, Wien.*

3. Derselbe. Brief an dieselbe, vom 9. Sept. 1876. Autogr. *Dieselbe.*

4. Derselbe. Brief an dieselbe, vom 18. Febr. 1877. Autogr. *Dieselbe.*

5. Flacon aus Jaspis. Geschenk von Pariser Künstlern an Frau Materna. Mit einer Widmungsurkunde vom 16. März 1890. *Dieselbe.*

6. Wagner, Richard. Brief an Frau Amalie Materna, vom 13. Nov. 1878. Autogr. *Dieselbe.*

7. Derselbe. Brief an dieselbe, Venedig, am 28. Sept. 1882. Autogr. *Frau Amalie Materna, Wien.*

8. Derselbe. Brief an dieselbe, Venedig, 14. Jänner 1883. Autogr. (Vorletzter Brief von der Hand Richard Wagner's). *Dieselbe.*

9. Derselbe. Brief an Tichatschek (Josef Alois, 1807 bis 1872, der erste Wagnersänger). Dresden, am 25. Aug. 1845. Autogr. *Frau Josephine Rudolph, Wien.*

11. Bülow, Hans v. Brief an Tichatschek, vom 31. Juli 1868. Autogr. *Dieselbe.*

12. Wagner, Cosima. Brief an Frau Amalie Materna, vom 26. Juli. Autogr. *Frau Amalie Materna, Wien.*

13. Wagner, Richard. Brief, Zürich, 28. Sept. 1853. Autogr. *Herr Max Kalbeck, Wien.*

14. Derselbe. Brief an Tichatschek. Paris, 8. Dec. 1861. Autogr. *Frau Josephine Rudolph, Wien.*

15. Derselbe. Anweisung zur Aufführung des „Rienzi". Autogr. *Herr Ad. Förstner, Berlin.*

16. Derselbe. Brief an Eduard Hanslick, vom 1. Jänner 1847. Autogr. *Prof. Dr. Eduard Hanslick, Wien.*

17. Erinnerungsmedaille aus Bronze an die Festspiele in Bayreuth 1876. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

18. Goldene Brustnadel mit dem Wappen der Stadt Brüssel. Geschenk der Stadt an Frau Amalie Materna, Jänner 1889. *Frau Amalie Materna, Wien.*

19. Silberner Lorbeerkranz. Geschenk Richard Wagner's an Frau Materna. „Nach dem Festspiel in Bayreuth am 30. August 1876 Meister Richard Wagner der Brünhilde Materna." *Dieselbe.*

20. Bronzemedaille. Avers: Porträt R. Wagner's, Revers: Poesie, Musik, Schauspielkunst. *Herr Fritz Donebauer, Prag.*

21. Wagner, Richard. Photogr. mit autogr. Widmung R. Wagner's: „Chriemhilde dort, Kundry hier — Jederzeit des Werkes Zier. 23. August 1882."
Frau Amalie Materna, Wien.

22. Derselbe. Brief an Hofrath Winkler in Dresden vom 7. Mai 1841. Autogr. *Frau Josephine Rudolph, Wien.*

23. Derselbe. Brief an Fr. Liszt vom Mai 1852. Abschrift.
Dr. Heinrich Steger, Wien.

24. Steckbrief auf R. Wagner. *Prof. Dr. v. Streintz, Graz.*

Vor der Halle.

Kolossalbüste Wotan's von Prof. Anton Brenek in Wien. *Bildhauer Anton Brenek, Wien.*

Bildwerke. Linke Seitengallerie.

1. Richard Wagner. Brustbild (oval). Photogr. Groß-Fol. Mit Widmung an Frau Materna.
Frau Amalie Materna, Wien.

2. Derselbe. Kniestück (oval). Photogr. Mit Widmung an Dr. Standhartner. Fol. *Prof. Dr. Standhartner, Wien.*

3. Derselbe. Brustbild (lebensgroß). Photogr.
Kgl. Hof-Photograph Albert, München.

4. Derselbe. Brustbild. Radierung nach L. Michalek. Groß-Fol. *Kunsthandlung V. A. Heck, Wien.*

5. Derselbe. Bronzemedaillon von Anton Brenek.
Bildhauer Anton Brenek, Wien.

6. Derselbe. Pastell von L. Michalek, 1890. Groß-Fol.
Maler Ludwig Michalek, Wien.

7. Concertsaal des Gewandhauses in Leipzig. Aquarell, Groß-Quer-Fol.
Direction des Leipziger Gewandhauses.

In diesem Saale wurde 1833 Wagner's einzige Symphonie in *C* zum ersten Male aufgeführt.

8. Richard Wagner. Stahlst. nach einer Photogr. Fol. Mit eigenhändiger Widmung an Herrn Reichmann.
Herr Theodor Reichmann, Eschenbach.

9. Derselbe. Brustbild, Photogr. nach Franz von Lenbach. Fol. *Kunsthandlung O. Simon, Berlin.*

10. Derselbe. Brustbild (oval), Photogr. Fol.
Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele in Bayreuth.

11. Derselbe. Kniestück (oval). Photogr. mit Widmung an Dr. Standhartner. *Prof. Dr. Standhartner, Wien.*

12—27. Bilder zum „Ringe des Nibelungen" im Auftrage und nach Angaben Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern gemalt von Josef Hoffmann. 17 Blatt. Photogr. Fol. und Quer-Fol. Die Orig.-Aquarelle verschollen.
Kgl. Hof-Photograph Albert, München.

12. Alberich und die Rheintöchter (Rheingold). „Hehe! ihr Nicker, wie seid ihr niedlich, niedliches Volk!" 13. Wotan und Loge in Nibelheim (Rheingold). „Zittre und zage, gezähmtes Heer! Rasch gehorcht des Ringes Herrn!" 14. Siegmund und Sieglinde (Walküre). „Siegmund den Wälsung siehst du, Weib!" 15. Siegmund's Tod (Walküre). „Zurück von dem Speer, in Stücken das Schwert!" 16. Wotan's Abschied von Brünhilde (Walküre). Wotan's Auge weilt auf der Gestalt der schlafenden Brünhilde.

Linke Seitengallerie (Fortsetzung).

17. Feuerzauber (Walküre). „Loge! Loge! Hieher!" 18. Siegfried's Schwertprobe (Siegfried). „So schneidet Siegfried's Schwert." 19. Siegfried's Kampf mit Fafner (Siegfried). „Da lieg', neidischer Kerl, Nothung trägst du im Herzen." 20. Siegfried und Wotan (Siegfried). „Zurück vor dem Speer." 21. Brünhilde's Erweckung (Siegfried). „Erwache, heiliges Weib!" 22. Siegfried's Ankunft bei Gunther (Götterdämmerung). „Die so mit dem Blitz den Blick du mir sengst, was senkst du dein Auge vor mir?" 23. Brünhilde's Bezwingung (Götterdämmerung). „Jetzt bist du mein, Brünhilde, Gunther's Braut, nun gönne mir dein Gemach!" 24. Brünhilde's Eid gegen Siegfried (Götterdämmerung). „Brach seine Schwüre er all', schwur Meineid jetzt dieser Mann." 25. Siegfried's Tod (Götterdämmerung). „Süßes Vergehen, seliges Grauen; Brünhilde bietet mir Gruß." 26. Brünhilde sprengt in Siegfried's Scheiterhaufen (Götterdämmerung). „Siegfried, Siegfried, sieh, selig grüsst dich dein Weib." 27. Die Rheintöchter ziehen Hagen mit dem Ringe in die Tiefe (Götterdämmerung).

Linke Seitengallerie.

28—30 und 44—46. Decorationsskizzen zu Mozart's „Zauberflöte", für das k. k. Hofoperntheater in Wien entworfen von Josef Hoffmann. Groß-Quer-Fol.

Maler Josef Hoffmann, Wien.

28. Vorhalle des Prüfungstempels, II. Act. 29. Unterirdischer Tempel, II. Act. 30. Halle mit einem Ausblicke in die oberen Tempelräume. 44. Saal, innerster Tempel mit dem Götterbilde. 45. Die Schreckenspforte. 46. Aeußerste Grenze des Tempelbezirkes, Nillandschaft.

31. Einzug der Götter in Walhall. Photogr. von Jaffé, nach einem Aquarell von Josef Hoffmann, Wien. Quer-Fol.

Derselbe.

32. Dasselbe wie Nr. 14. *Derselbe.*

33. Dasselbe wie Nr. 17. *Derselbe.*

34—43. Dasselbe wie Nr. 18—27. *Derselbe.*

47. Richard Wagner in Bayreuth. Photogr. nach einem Originale von Georg Papperitz. Roy.-Fol.

Herr Hermann Winkelmann, Wien.

48, 49, 58—62, 68, 69. „Der Ring des Nibelungen." Photogr. von Victor Angerer nach Hans Makart. 9 Blatt. Fol. und Quer-Fol.

K. k. Hofphotograph Victor Angerer, Wien.

48. Titelblatt. 49. Loskaufung Freya's (Rheingold). 58. Kampf Siegmund's und Hunding's (Walküre). 59. Siegmund und Sieglinde. 60. Brünhilde bringt Sieglinde in Sicherheit. 61. Kampf der Riesen um das Gold. 62. Raub des Rheingoldes. 68. Wiedererlangung des Ringes. 69. Brünhilde verkündet Siegmund den Tod.

50—57. Decorationsskizzen der Brüder Brückner für Bayreuth. Oelgem., Lwd.

Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele in Bayreuth.

50. Der Wartburgsaal aus „Tannhäuser", II. Act., h. 34, br. 45. 51. Schiffsdecoration aus „Tristan und Isolde", I. Act., h. 43, br. 62. 52. Lager der Venus aus „Tannhäuser", I. Act., h. 81, br. 110. 53. Venus-Grotte aus „Tannhäuser", I. Act., h. 81, br. 110. 54. Waldgegend, im Hintergrunde die Wartburg (Herbststimmung), aus „Tannhäuser", III. Act., h. 81, br. 110. 55. Waldgegend, im Hintergrunde die Wartburg (Frühlingsstimmung), aus „Tannhäuser", I. Act., h. 81, br. 110. 56. Gartendecoration aus „Tristan und Isolde", II. Act., h. 45, br. 61. 57. Burg Kareol aus „Tristan und Isolde", II. Act., h. 45, br. 61.

63—67. Figurinen zum „Ringe des Nibelungen“ von Josef Hoffmann. Fol. *Maler Josef Hoffmann, Wien.*

63. *a*) Loge, *b*) Fafner, *c*) Froh, *d*) Wuotan, *e*) Fasolt. — 64. *a*) Alberich, *b*) Fricka, *c*) Donner, *d*) Freya, *e*) Woglinde. — 65. *a*) Hunding, *b*) Sieglinde, *c*) Siegmund, *d*) Brünhilde als Walküre, *e*) eine Walküre. — 66. *a*) Einer der Mannen, *b*) Siegfried, *c*) Brünhilde im Frauenkleid, *d*) Gunther, *e*) Walküre, *f*) einer der Mannen. — 67. *a*) Mime, *b*) Gutrune, *c*) Lindwurm, *d*) Hagen, *e*) Wala.

70. Wagner-Gallerie von Theodor Pixis. 20 Photogr. Cabinetformat (s. Nr. 74). *Maler Theodor Pixis, München.*

71. Wuotan's Abschied. Photogr. nach dem Originalgem. von C. Dielitz. Roy.-Fol.

Photographische Gesellschaft, Berlin.

Dasselbe gehört zu dem Cyclus „Die vier Elemente“: Luft (Walkürenritt), Feuer (Wuotan's Abschied von Brünhilde), Wasser (Das Rheingold) und Erde (Siegfried's Drachenkampf), welcher im Lichtraume des Dampfers „Ems“ durchgeführt ist.

72. Eröffnungs-Vorhang (1868) des k. k. Hofopern-theaters in Wien von Josef Hoffmann. Papier, h. 98, br. 101. *Maler Josef Hoffmann, Wien.*

73. Ferdinand Jäger als Siegfried. Ganze Figur. Photogr. Roy.-Fol. *K. k. Hofjuwelier Th. Köchert, Wien.*

74. Wagner-Gallerie von Theodor Pixis (s. Nr. 67). 20 Photogr. Fortsetzung von Nr. 70.

Maler Theodor Pixis, München.

75. Wagner, Richard. Brustbild. Radierung nach Egusquiza. Roy.-Fol. *Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.*

76. Parsifal und Walther v. Stolzing. Heliogr. nach Statuetten von Prof. v. Zumbusch. *Dieselbe.*

77. Ander, Alois als Lohengrin. Brustbild (oval). Kreidezeichnung. Groß-Fol. *Herr Hermann Winkelmann, Wien.*

78. Winkelmann, H., als Walter von Stolzing. Brustbild. Photogr. in Lebensgröße. *Derselbe.*

79. Siegfried und die Rheintöchter. („Götterdämmerung", 3. Act.) Lithogr. nach einer Kreidezeichnung A. M. Prott's von H. Fantin. Fol. *Prof. Dr. Adam Politzer, Wien.*

80. Musikvereinssaal anlässlich der Gedächtnisfeier Richard Wagner's. Photogr. Quer-Fol. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

Mittelgallerie.

1. Richard Wagner. Gypsbüste mit Postament von O. Gradler. *Herr O. Gradler, Charlottenburg.*

2. Frau Cosima Wagner. Gypsbüste von Gustav Kietz. *Frau Amalie Materna, Wien.*

3. König Ludwig II. von Bayern. Gypsbüste von Prof. A. Düll. *Prof. A. Düll, Wien.*

4. Frau Amalie Materna als Brünhilde. Bronzebüste von Godepsky. *Frau Amalie Materna, Wien.*

   Am Marmorsockel in Relief eine Darstellung des Walkürenrittes.

5. Parsifal-Statuette, nach einem Originale von Prof. C. v. Zumbusch. Gyps, bronziert. *Prof. C. v. Zumbusch, Wien.*

7. 22 Maquetten zu den Musikdramen Richard Wagner's für König Ludwig II. von Bayern von Quaglio, Jank und Döll entworfen. *Stadt Straßburg, Elsass.*

   a) „Tannhäuser", I. Act, Venusberg; *b*) „Tannhäuser", I. Act, Venusberg; *c*) „Tannhäuser", I. Act. Waldgegend im Hintergrunde die Wartburg (Frühlingsstimmung): *d*) „Tannhäuser", III. Act, Waldgegend, im Hintergrunde die Wartburg (Herbststimmung); *e*) „Tannhäuser", III. Act, Waldgegend, im Hintergrunde die Wartburg (Herbststimmung); *f*) „Tannhäuser", III. Act, Waldgegend, im Hintergrunde die Wartburg (Herbststimmung); *g*) „Meistersinger", I. Act, das Innere der Katharinenkirche; *h*) „Meistersinger", III. Act, Wiesenplan an der Pegnitz; *i*) „Der fliegende Holländer", I. Act, steiles Felsufer, Ausblick auf das Meer; *j*) „Der fliegende Holländer", II. Act, großes Zimmer im Hause Daland's: *k*) „Der fliegende Holländer", III. Act, Seebucht mit felsigem Gestade; *l*) „Tristan und Isolde", I. Act, zeltartiges Gemach auf dem Vorderdeck eines Seeschiffes: *m*) „Tristan und Isolde", II. Act, Garten vor dem Gemach Isolden's; *n*) „Tristan und Isolde", III. Act, Burg Kareol. Ausblick auf das Meer; *o*) „Lohengrin", I. Act, eine Au am Ufer

der Schelde bei Antwerpen; *p*) „Lohengrin", II. Act, Burghof in Antwerpen; *q*) „Lohengrin", II. Act, Burghof in Antwerpen; *r*) „Lohengrin", III. Act, 1. Scene, das Brautgemach; *s*) „Lohengrin", IV. Act, 1. Scene, das Brautgemach; *t*) „Tannhäuser", II. Act, die Sängerhalle auf der Wartburg; *u*) „Tannhäuser", II. Act, die Sängerhalle auf der Wartburg; *v*) „Tannhäuser", II. Act, die Sängerhalle auf der Wartburg.

6 und 8. Vier Maquetten zur „Zauberflöte", für das k. k. Hofoperntheater in Wien entworfen von Josef Hoffmann. Bild I und II, IV und VI.

Maler Josef Hoffmann, Wien.

9. Walther v. Stolzing. Bronzierte Gypsstatuette nach einem Original von Prof. C. v. Zumbusch.

Prof C. v. Zumbusch, Wien.

10. Frau Amalie Materna als Brünhilde. Gypsbüste von Heinrich Natter. *Frau Amalie Materna, Wien.*

11. Richard Wagner. Gypsbüste von Prof. A. Düll.

Prof. A. Düll, Wien.

12. Derselbe. Bronzebüste von Fritz Schaper.

Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele in Bayreuth.

13. „Der fliegende Holländer". Bronzierte Gypsstatuette nach einem Originale von Prof. C. v. Zumbusch.

Prof. C. v. Zumbusch, Wien.

14. Theaterzettel einer Aufführung der „Götterdämmerung" in St. Petersburg (Marientheater) vom 21. März 1889 (russisch und deutsch).

Deutsches Landestheater, Prag.

15. Theaterzettel einer Aufführung der „Walküre" in St. Petersburg (Marientheater) vom 18. März 1889 (russisch und deutsch). *Dasselbe.*

16—33. Costümstudien zu Richard Wagner's „Parsifal" von Rudolf Seitz. *Graf Th. Desfours-Walderode.*

16. Parsifal, I. und II. Act. 17. Kundry, I. Act. 18. Gurnemanz. 19. Gralsritter. 20. Knappe. 21. Titurel. 22. Klingsor. 23. Kundry, II. Act. 24. Amfortas. 25. Knappe. 26. Knabe. 27. Parsifal, III. Act. 28—33. Blumenmädchen.

34. Richard Wagner. Radierung von William Unger. Quart. *Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.*

35. Derselbe. Gypsmedaillon von Johannes Benk. *Akademischer Wagner-Verein, Wien.*

36. Karte der Tournée der Wagner-Truppe Angelo Neumann's. *Deutsches Landestheater Prag.*

37. Richard Wagner. Radierung von Hermann Dröhmer. Quart. *Kunstverlag C. Simon, Berlin.*

38. Theaterzettel einer Rheingold-Aufführung in Petersburg vom 17. März 1889. *Deutsches Landestheater, Prag.*

39. Theaterzettel einer Siegfried-Aufführung in Bologna. *Dasselbe.*

40. „Tannhäuser" (Venusgrotte). Lithographie von H. Fantin, nach einer Kreidezeichnung von A. M. Prott. Groß-Quer-Fol. *Prof. Dr. Adam Politzer, Wien.*

41. „Rheingold" (I. Scene). Dieselbe. Fol. *Derselbe.*

42. Dasselbe (letzte Scene). Dieselbe. Fol. *Derselbe.*

43. Siegfried (III. Aufzug, I. Scene). Dieselbe. Quer-Fol. *Derselbe.*

Rechte Seitengallerie.

1. Richard Wagner. Brustbild. Oelgem. von Franz v. Lenbach. Holz, h. 71, br. 56. *Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele in Bayreuth.*

2. Frau Amalie Materna als Ortrud. Halbfigur. Oelgem. von G. Gaul. Lwd., h. 125, br. 80. *Frau Amalie Materna, Wien.*

3—6. Wiederholung der 14 Originalentwürfe zum „Ring des Nibelungen", ausgeführt für das Bayreuther Festspiel im Jahre 1876 von Josef Hoffmann; Oelbilder auf Pappe, h. 18, br. 24. Nr. 7. Original-Entwurf für Bayreuth im einstigen Besitz weiland König Ludwigs II. Die übrigen 13 Entwürfe verschollen. *Maler Josef Hoffmann, Wien.*

7. „Siegmund den Wälsung siehst du, Weib!“ Oelbild zu Richard Wagner's „Wallküre“, I. Act, von Josef Hoffmann. Lwd., h. 82, br. 106.
Fräulein Schembera, Wien.

8. Beckmesser's Ständchen. Oelbild von Theodor Pixis, zu Richard Wagner's „Die Meistersinger von Nürnberg“, II. Act, 1889. Lwd., h. 90, br. 68.
Maler Theodor Pixis, München.

9. Tristan und Isolde. Oelbild von demselben, zu Richard Wagner's „Tristan und Isolde“, II. Act. Lwd., h. 90, br. 68. *Derselbe.*

10. Grotte der Wala (Siegfried, III. Act). Entwurf von Josef Hoffmann, Richard Wagner zur Wahl vorgelegt. Lwd., h. 82, br. 106. *Dr. S. Federn, Wien.*

11. Tichatschek, Josef Alois. Kniestück. Oelgem. Lwd., h. 130, br. 106.
Freies deutsches Hochstift, Frankfurt am Main.

12. König Ludwig II. von Bayern. Brustbild. Oelgem. von Theodor Pixis. Lwd., h. 57, br. 40.
Maler Theodor Pixis, München.

13. Scenerie aus „Rheingold“. Eventual-Entwurf von Josef Hoffmann, Richard Wagner zur Wahl vorgelegt. Oelgem. Lwd., h. 82, br. 106. *Dr. S. Federn, Wien.*

14. Gibichungenhalle (Götterdämmerung, I. Act). Eventual-Entwurf von Josef Hoffmann, Richard Wagner zur Wahl vorgelegt. Oelgem. Lwd., h. 82, br. 106.
Maler Josef Hoffmann, Wien.

15. Ufergegend vor der Gibichungenhalle (Götterdämmerung). Eventual-Entwurf von Josef Hoffmann, Richard Wagner zur Wahl vorgelegt. II. Act. Oelgem. Lwd., h. 82, br. 106. *Dr. S. Federn, Wien.*

16. Gesegnet sei du Reiner durch das Reine. (Parsifal, III. Act.) Oelgem. von Theodor Pixis. Lwd., h. 158, br. 118. *Maler Theodor Pixis, München.*

17. Tannhäuser und Venus. Oelgem. von Otto Knille, 1873. Lwd., h. 265, br. 277.
Kgl. Nationalgallerie, Berlin.

18. Frau Amalie Materna als Brünhilde. Halbfigur. Oelgem. von Hermann Nigg, 1885. Lwd., h. 151, br. 88.
Frau Amalie Materna, Wien.

19. Alberich und die Rheintöchter. Oelgem. von Hermann Nigg, 1885. Lwd., h. 162, br. 98. *Herr H. Nigg, Wien.*

20. Hermann Winkelmann als Siegfried. Kniestück. Oelgem. von Franz Antoine, 1892. Lwd., h. 154, br. 88.
Herr Franz Antoine, Wien.

21. Gralsbecher aus rothem Glas mit Goldbeschlag auf gothisch-ornamentierter Thonconsole.
Herr Hermann Winkelmann, Wien.

22. Speer aus Holz mit versilberter Gypsspitze. *Derselbe.*

23. Ein Theater, das absolute Sicherheit bieten soll, und in welchem jeder Beschauer den möglichst gleichen Blick auf die Bühne hat. Project des Herrn Josef Hoffmann (Aquarell). *Maler Josef Hoffmann, Wien.*

a) Grundrisse. Fol.; *b*) Seitenansichten und Aufrisse. Fol.; *c*) ganze Ansicht. Quer-Fol.

MUSIKVEREINE, CONCERTWESEN

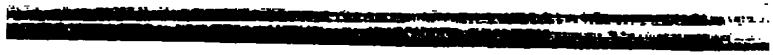
UND

UNTERRICHT.

DEUTSCHLAND, SCHWEIZ

UND

OESTERREICH-UNGARN.



Abtheilung für Musikvereins-, Concertwesen und Unterricht.

Die Bedeutung des musikalischen Vereins- und Concertwesens sowie des musikalischen Unterrichtes rechtfertigte es, für diese Zweige der Ausstellung eine abgesonderte Abtheilung in Aussicht zu nehmen. Ursprünglich war beabsichtigt, die beiden Gruppen räumlich zu vereinigen, eine Anordnung, die sich namentlich mit Rücksicht auf die in Oesterreich bestehenden Verhältnisse empfahl, zumal in Oesterreich fast sämmtliche bedeutenderen Musikschulen von Vereinen erhalten werden, und daher die zwei Gruppen oft in einem kaum trennbaren Zusammenhange stehen. Räumliche Rücksichten veranlassten jedoch die Trennung dieser Gruppen, und es möge daher nur diesem Umstande zugeschrieben werden, wenn, wie auch bei Besprechung der einzelnen Gruppen selbst hervorgehoben wird, manches auf das Vereinswesen bezügliche Materiale sich in der Unterrichtsabtheilung vorfindet und umgekehrt.

Die Erwerbungsaction für diese Abtheilung wurde in der Weise eingeleitet, dass sämmtliche Musik-, Gesangs- Concertvereine und -Institute, ferner sämmtliche Musikschulen Oesterreich-Ungarns, Deutschlands und der Schweiz zur Beschickung der Ausstellung eingeladen wurden. Dieser Einladung hat leider nur ein verhältnissmässig kleiner Bruchtheil der Aufgeforderten entsprochen; auch musste später, wegen des nur in beschränktem Ausmaße zur Verfügung stehenden Raumes, manche sonst willkommene Anmeldung zurückgewiesen werden.

Für die Gruppe „Musikvereins- und Concertwesen“ ergab sich von selbst der Grundsatz, Alles, was die Entwicklung und die Thätigkeit dieser Vereine und Institute zu illustrieren geeignet ist, also so ziemlich die meisten Gegenstände aus ihrem Besitze, unter diesem entscheidenden Gesichtspunkte des Individualbesitzes, zur Ausstellung zuzulassen. Deshalb war auch die Wiederholung gewisser Gegenstände in den Sonderausstellungen einiger Vereine, so z. B. einiger Gedenkmünzen, nicht zu vermeiden.

Für die Gruppe „Unterricht“ wurde, was die Schulanstalten anbelangt, in erster Linie auf die Gewinnung statistischen Materials Werth gelegt; betreffs der Erwerbung von Lehrmitteln wurde an dem Grundsatze festgehalten, nur solche Lehrmittel zuzulassen, welche entweder die staatliche Genehmigung zum Unterrichtsgebrauche besitzen oder an Conservatorien und bedeutenderen Musikschulen im Lehrgebrauche stehen; Manuscripte wurden nur unter der letzteren Bedingung zugelassen. Außerdem sind einige Specimina älterer Lehrmittel und Lehrbehelfe zur Ausstellung angenommen worden, und wurde auch Gegenständen solcher Disciplinen, welche mit dem eigentlichen Musikunterrichte in nur entfernterer Verbindung stehen, wie Instrumentenbau, Akustik und reine Stimmung, Vereinfachung und Verbesserung der Notenschrift, in dieser Gruppe Aufnahme gewährt.

In der Gruppe für Vereinswesen haben die „Gesellschaft der Musikfreunde“ in Wien, der „Wiener Männergesangverein“ und der „Schubertbund“, sowie die „Wiener Singakademie“ die Installation ihrer Ausstellungsobjecte übernommen. Die Installation der Ausstellung des k. k. Blinden-Erziehungsinstitutes in Wien in der Unterrichtsabtheilung ist von diesem Institute, unter der Leitung des Herrn Directors Alexander Mell, besorgt worden.

An der Redaction des Katalogs haben sich in verdienstlichster Weise die Herren Prof. Oswald Koller und Josef Man-

tuani, sowie Archivar Eusebius Mandyczewski betheiligt, welch Letzterer die die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien betreffenden Materialien beistellte. Ich statte allen den genannten Herren und Instituten auch an dieser Stelle für ihre Mitwirkung meinen verbindlichsten und herzlichsten Dank ab.

Für die Collectionen des „Wiener Männergesangvereines“ und des Wiener „Schubertbund“ sind zum Theile die von diesen Vereinen herausgegebenen Specialkataloge benützt worden.

Wilhelm Freiherr v. Weckbecker.

Musikvereine und Concertwesen.

(Im Rundgange der Rotunde, zwischen Ost- und Nord-Portal, räumlich anschließend an die dramatische Abtheilung.)

Diese Abtheilung enthält auf Vereine, Akademieen, Gesellschaften und Concertinstitute bezügliche Gegenstände, wie Statuten, Jahresberichte, Programme, Ankündigungen, Vereinsabzeichen, bildliche Darstelluugen von Concerthäusern und Aehnliches. Doch ist darauf hinzuweisen, dass sich einiges auf das Vereins- und Concertwesen bezughabende Materiale auch in der Unterrichtsabtheilung vorfindet, sofern dasselbe nach der Person des Ausstellers oder wegen des untrennbaren Zusammenhanges mit einem Schulinstitute dort untergebracht werden musste.

Dies gilt insbesondere von den Gürzenich-Concerten in Cöln (ausgestellt beim Cölner Conservatorium), von den Musikvereinen in Brünn, Laibach etc.

Raum I.*)

1. Wiener Singakademie (gegr. 1858). Wand: Tafel mit den in der Zeit von 1858—1892 aufgeführten Werken. Tisch 1: Programme, Texte, Jahresberichte. Glaspult I enthält: Abzeichen, die der Akademie verliehene österr. goldene Medaille und Autogr. von Stegmayer, Brahms, R. Franz, F. Hiller, Hummel, A. v. Dommer, Marschner, Herbeck und B. Ehnn.

2. Verein zur Beförderung der Tonkunst in Böhmen, Prag (gegr. 1810). Tisch 1: Statuten und Protokolle.

2a. Akademischer Wagner-Verein in Wien (gegr. 1872). Tisch 1: Rechenschaftsberichte.

3. Mozarteum. Internationale Stiftung, Salzburg (gegr. 1870). Tisch 1: Jahresberichte. Katalog, Statuten. Freisauf, R. v., Mozart's „Don Juan"; Engl, J. E., W. A. Mozart; Engl, J. E., Festschrift zur Centennarfeier; Freisauf,

*) Sämmtliche unter einer Nummer angeführten Gegenstände sind von einem und demselben Aussteller eingesendet. Soferne nichts Anderes bemerkt ist, ist der unter dem Schlagworte angegebene Verein oder sonstige Aussteller als Einsender der Gegenstände zu betrachten.

R. v., Das I. Salzburger Musikfest; Engl, J. E., Das II. Salzburger Musikfest; Pirkmayer, F., Zur Lebensgeschichte Mozart's.

3a. Tonkünstler-Verein in Wien (gegr. 1885). Tisch 1: Rechenschaftsberichte.

4. Verein zur Beförderung der Tonkunst in Galizien, Lemberg (gegr. 1838). Tisch 1: Prolog, Programme, Statuten, Jahresberichte und eine Chronik (Handschr.).

4a. Sieben Medaillen (Gypsabgüsse). Wand 1: Belagerungsmedaille von Aire (Avers und Revers, 89 und 89a); Wien, Sängerfest 1890 (Avers und Revers, 96 und 96a); Prag, Rudolfinum (Avers und Revers, 95 und 95a); Lemberg, Conservatorium (94); Laibach, Philharmonische Gesellschaft (93); Budapest, Conservatorium (Avers und Revers, 90 und 90a); Köln, Sängerfest 1846 (Avers und Revers, 92 und 92a).

Kunsthistorische Sammlungen des Ah. Kaiserhauses.

5. Pěvecko-hudební spolek „Žerotín" (Gesang- und Musikverein in Olmütz, gegr. 1880). Wand 1: Statistik auf Tabellen (graphisch dargestellt). Tisch 2: Statuten, Jahresberichte, Handschr. (Autogr.) čechischer Componisten (Dvořák, Bendel, Foerster u. A.). Wand vis-à-vis: Photographie alter Musikinstrumente des mährischen Volkes.

6. Philharmonische Gesellschaft in Laibach (gegr. 1702). Wand 1: Ansichten und Aufrisse der Tonhalle. Wand 3: Grundriss derselben, Wand 3 und 4: Photogr. Aufnahmen derselben, Tisch 2: Statuten, Jahresberichte. Glaspult II: Geschichte des Vereines von Dr. Friedrich Keesbacher, Concertzettel 1811—1820 und 1831—1840.

7. Berliner Singakademie (gegr. 1791). Wand 1: Ansichten des Gebäudes; Wand 2: Ansichten des Gebäudes von außen und innen, Durchschnitt, Grundriss; Wand 3: Porträte: Fasch, C. F., Begründer und erster Director der Singakademie, Oelgem.: Rungenhagen, C. F., Relief, Gyps; Zelter, C. F., Oelgem.; Grell, E. A., Oelgem.; Glaspult II. Grell, E. A., Messe, 16stimmig, Autogr.; Blumner, „Der Fall Jerusalems." Autogr.

Pult III: Zelter, „Auferstehung und Himmelfahrt Jesu." Autogr.; Rungenhagen, Cäcilia, Oratorium, Autogr.; Fasch, Missa a 16 voci, Autogr.; Blumner, Geschichte der Berliner Singakademie 1791—1891; eine geschriebene Sammlung von in der Akademie gehaltenen Reden; Verzeichnis der Mitglieder der Akademie 1790—1800 (geschrieben); dasselbe 1790; dasselbe 1796; Zelter, Carl Fried. Christ. Fasch's Biographie; Blumner, Festcantate zur Feier des hundertjährigen Bestandes der Singakademie; Radziwill, Fürst, Compositionen zu Goethe's „Faust" (mit Zeichnungen); Die Liedertafel, Sammlung von Gedichten; Organisations-Entwürfe, Geschichte, Festschriften der Akademie. Porträte von Fasch (Stich), Zelter (zwei Stiche), Blumner (Photogr. mit Autogr. und Photogravüre); Fasch, Medaille (Bronze), Grabdenkmal von Fasch, Photogr.

8. Universitäts-Sängerverein „St. Paulus" in Leipzig (gegr. 1822). Tisch 1: Kneipordnung, Liederbuch „Vivat Paulus", Statuten.

9. Bohn, Dr. E. Tisch 1: Programme der von ihm in Breslau veranstalteten historischen Concerte.

Stadtbibliothek Breslau.

10. Kirchenmusik-Verein der l.-f. Pfarrkirche „zur heil. Maria vom Siege" in Fünfhaus (gegr. 1882). Tisch 1: Statuten und Jahresberichte.

11. Hermannstädter Musikverein. (Gegr. 1839.) Tisch 2: Programme, Concertzettel, Texte, Eintrittskarten, Berichte, Geschichte des Vereines und der von demselben veranstalteten Concerte, Statuten.

12. Neue Liedertafel in Osnabrück. (Gegr. 1835.) Tisch 2: Gedenkblatt zum 50jähr. Jubiläum, ein geschriebenes Verzeichnis der von 1769—1890 aufgeführten Concerte, Geschichte der vereinigten norddeutschen Liedertafeln.

Herr Louis Bohne, Osnabrück.

13. Musikverein in Innsbruck. Tisch 1: Statuten.

14. Zpěvacký spolek „Hlahol“ v Praze (Gesangverein „Hlahol“ in Prag. Gegr. 1861.) Tisch 1: Gedenkschrift zum 25jähr. Jubiläum (Památník), Statuten (Stanovy), Jahresberichte (Zprávy), zwei Hefte „Sborník“ (Gesangshefte) Tisch 2: Programme, Concerttexte.

14a. Hanslick, Ed. Tisch 2: Geschichte des Concertwesens in Wien. *Herr Braumüller, Wien.*

15. „Concordia.“ Verein zur Pflege und Förderung ästhetischer Zwecke in Kremsier. (Gegr. 1864.) Tisch 1: Festschrift zum 25jähr. Jubiläum, Berichte, Concerttexte und Theaterzettel.

16. Verein der Musiklehrerinnen in Wien. (Gegr. 1888.) Tisch 2: Statuten, Jahresberichte, Concertprogramme.

17. Musikverein für Kärnten in Klagenfurt. (Gegr. 1828.) Tisch 2: Programme und Concertzettel.

18. Elben, Dr. O. Tisch 2: Geschichte und Stellung des deutschen Männergesanges.

19. Steiermärkischer Musikverein, Graz (gegr. 1815). Pult II: Lindpaintner Festouverture, Autogr. Neukomm, Missa solemnis. Autogr.; Worzischek, Brief. Autogr.; Basily, Motette: „Domine salvum me fac.“ Autogr. (Alla sacra Maestà di Francesco I.) Tisch 2: Chronik des Vereines und Bericht der Direction 1891.

20. Musikverein der Stadt Bozen (gegr. 1856). Wand 3: Statuten, Skizze der Vereinsgeschichte, Concertzettel.

21. Wissenschaftlicher Club in Wien. Wand 3: Autogr. Briefe von: Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy, Hiller Ferd., Esser, Paganini, Liszt; musikalische Autogr. von Marschner, Schubert und Rubinstein.

22. Sängerverein „Harmonie“ in Zürich (gegr. 1831). Wand 3: Jahresberichte, Mitgliederverzeichnisse und Statuten. (Daneben eine Placattafel der ausstellenden Musikvereine aus der Schweiz.)

22a. Gemischter Chor in Zürich (gegr. 1856). Pult IV: Festschrift, Jahresberichte, Texthefte.

22b. Tonhalle-Gesellschaft in Zürich (gegr. 1868). Pult IV: Geschäftsberichte, Concertprotokolle und Register zu denselben.

22c. Männerchor in Zürich (gegr. 1826). Pult IV: Berichte und Statuten.

22d. Allgemeine Musikgesellschaft in Zürich (gegr. 1613). Pult IV: Musikalische Neujahrsgedichte. 1713, 1716. Neujahrsgeschenk ab dem Musiksaal. 1778. Vätertugenden. Geschenk an die Zürchersche Jugend von der Musikgesellschaft an der deutschen Schule. 1805. Die Schweizerreise. Erstes Neujahrstück der allgemeinen Musikgesellschaft in Zürich. 1813. Fünfundfünfzigstes Neujahrstück. 1867. Neujahrsgeschenk für die vaterländische Jugend. 1783. Gesänge zur Beförderung vaterländischer Tugend. 1790. Achzigstes Neujahrsblatt. 1892.

23. Gewandhaus in Leipzig (Concerte wurden aufgeführt seit 1781). Wand 3: Ansichten des neuen Gewandhauses in Leipzig. (Photogr.) Pult IV: Dörffel A. Geschichte der Gewandhausconcerte in Leipzig, 1884, (Wand vis-à-vis dem Raume I.) Sechs Pläne und Risse des neuen Gewandhauses.

24. Landshuter Liedertafel (gegr. 1841). Pult II: Kiel, Requiem. Autogr. Gedenkblatt zum 50jähr. Jubiläum. Spenden: Tactstock, Ring. Ehrendiplom für Kalcher. Sliber, geätzt. Chronik der Landshuter Liedertafel. (Wand gegenüber dem Raume I.) Ein Barde, Bronze. Banneraufsatz.

24a. Plan zu Errichtung musikalischer Akademieen von Diletanten in Brünn. 1804. *Franzensmuseum, Brünn.*

25. Frankfurter Liederkranz (gegr. 1827). Pult IV: Festschrift, Jahresberichte. Statuten; 4 Stimmbücher der Vereinschöre. (Handschr.)

26. Mozart-Stiftung in Frankfurt a. M. (gegr. 1838). Pult IV: Statuten.

27. Niederösterreichischer Sängerbund (gegr. 1863) Glasschrank V: Fahne des niederösterreichischen Sängerbundes. Festbanner des deutschen Sängerbundes (seit dem IV. Feste 1890 in Wien).

Wiener Männergesangverein.

Raum II und III:

Der Wiener Männergesangverein wurde am 6. October 1843 von Dr. August Schmidt gegründet, und steht mithin gegenwärtig im 49. Jahre seines ununterbrochenen künstlerischen Wirkens.

Raum II, an den Wänden:

1. Barth, Gustav. Lithogr. von Kriehuber.
2. Derselbe. Oelporträt von J. Reiner, 1846.
3. Stegmayer, Ferdinand. Lithogr. von Josef Bauer.
4. Programm des ersten Concertes des Wiener Männergesangvereines am 17. Dec. 1843.
5. Programm des Concertes vom 29. Dec. 1844, auf dem bereits der Name „Männergesangverein“ öffentlich erschien.
6. Aquarell. Erster Standort des Wiener Männergesangvereines im Dornbacher Park. 12. Sept. 1847.
7. Empfang des Wiener Männergesangvereines am belgischen Hofe zu Laeken 1880. C. Karger. Heliogravüre.
8. Photographie des Hauses „zum goldenen Löwen“, woselbst der Wiener Männergesangverein gegründet wurde.
9. Dumba, Nicolaus. Oelgem. von G. Gaul.
10, 11. Abbildungen des im Besitze der „Ulmer-Liedertafel“ befindlichen alten Meistersinger-Banners. Zwei Kupferst.
12. Photographische Aufnahme des in Venedig für den Verein eigens erbauten Sängerschiffes.

13. Egger, Dr. Franz. Oelporträt von A. Fink.

14. Wahlspruch des Wiener Männergesangvereines, Manuscript des Chormeisters Johann Herbeck, 1856.

15. Aquarell (angeblich von Kaulbach). Erinnerung an die „Münchner-Liedertafel".

16. Dankadresse (Gedicht) des Dr. E. Fentsch. Randmalerei von Th. Guggenberger.

17, 18. Vereinsbanner und ein Fahnenband.

19. Kaiserbanner, Geschenk Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef. Mai 1868.

20. Beglaubigte Abschrift des kaiserl. Handschreibens, anlässlich der Huldigung, die Ihrer kaiserl. Hoheit Erzherzogin Stefanie in Brüssel vom Vereine dargebracht wurde.

21. Handschreiben Sr. Durchlaucht des Prinzen Constantin zu Hohenlohe-Schillingsfürst, betreffend die Widmung des von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef gespendeten Banners.

22. Altdeutsches Banner, mit einer Ansicht der Stadt Graz.

23. Franziscischlössel am Kapuzinerberg in Salzburg.

24. Olschbaur, Carl Ritter v., Büste von Schmidgruber.

25. Schmidt, Dr. August. Büste von Schmidgruber.

26. Kremser, Eduard. Büste von Schmidgruber.

Sechs Kränze aus künstlichen Blättern mit verschiedenen Emblemen. Geschenke von Vereinen in Brüssel, Constantinopel und Budapest.

27. Schierer, Franz. Lithogr. von V. Katzler.

28. Schmidt, Dr. August. Oelporträt von Rahl.

29. Ander, Alois. Lithogr. von Kriehuber.

30. Esser, Heinrich. Zeichnung.
31. Mair, Franz. Photogr.
32. Schierer, Franz. Oelporträt von van Trösch.
33. Feyerer, Carl. Photogr.
34. Grandjean, A. M. Photogr.
35. Engelsberg, E. S. (Dr. Ed. Schön). Lithogr. von Aug. Schubert.
36. Schläger, Hans. Lithogr. von Eduard Kaiser.
37. Storch, A. M. Oelporträt von J. Reiner.
38. Herbeck, Joh. Ritter v. Lithogr. von Eduard Kaiser.
39. Weinwurm, Rudolf. Lithogr. von Josef Bauer.
40. Weinzierl, Max v. Photogr.
41. Canal grande in Venedig. Kreidezeichnung.
42. Holzrelief nach einem Defregger-Gemälde von Johann Graber.
43. Schiller-Feier in Wien 1859. Photogr. nach Lehmann's Gem.
44. Dirigentenpult aus Ebenholz mit Elfenbeineinlagen, Bronzefuss und Bronzefiguren von Schönthaler.
45. Schubert, Franz. Statuette von Weissenberger.
46. Lorbeerkränze aus künstlichen Blättern auf den Kasten.

Raum III.

47. Festzug der Sänger in Nürnberg 1861. Lithogr.
48. Ansicht des Königsees mit den Sängerschiffen, anlässlich der Sängerfahrt nach Salzburg 1856. Color. Lithogr.
49. Ansicht der „Rosenburg“ bei Horn. Color. Federzeichnung.

50. Der erste Narrenabend des Wiener Männergesangvereines 1861. Color. Lithogr. von Vinc. Katzler.

51. a) Sängerpass, Vereinsdrucksorte für die Vereinsmitglieder; b) Passierschein, zur Passierung der Grenze bei Berchtesgaden für sämmtliche Mitglieder.

Autographe (Briefe und Musikalien) von:

52. Abt Franz; Anschütz Heinrich; Berlioz Hector; Bruch Max.

53. Faist Dr. Emanuel; Ferstel Heinrich Freih. v.; Förster Dr. August; Fischhof Josef; Franz Robert; Fischer C. L.; Kunz K. M.

54. Mozart-Säcular-Festcomité in Salzburg; Gemeinderath der Stadt Wien; Mozart-Festcomité, Wien; Ausschuss des Naturforscher- und Aerztetages.

55. Storch A. M., „'s Nesterl", Chor; Manuscript, vom Componisten auf Packpapier mit Pinsel geschrieben.

56. Erste Einzeichnungsliste der Mitglieder bei der Gründung des Vereines (Orig.-Unterschriften), 1843.

Bilder:

57. Das Innere der Festhalle in Nürnberg 1861. Stahlst.

58. Erinnerung an die Sängerfahrt nach Freudenthal-Engelsberg, 1887. Photogr.

59. Momentaufnahme des Engelsberg-Denkmales (Dr. Ed. Schön), in Engelsberg.

60. Autographe von: Beust Graf Friedrich; Ernst Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha; Doppler Franz; Dingelstedt Fr. Freiherr v.; Esser Heinrich.

61. Handschreiben Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand Max; Handschreiben Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Carl Ludwig.

62. Gablenz, Feldmarschall-Lieutenant; Glöggl, Franz;

Grammont, Herzog von; Gernsheim Friedrich; Gaul, Gustav.

63. Grandjean M. A.; Herbeck Johann; Hermes E.; Hiller Ferdinand.

64. Konradin C. F.; Kuntze C. F.; Kücken Franz; Lachner Vincenz; Lachner Franz.

Bilder, Sculptur und Fahnen:

65. Narrenabend im Dianasaal, Handzeichnung von Prof. Ferdinand Laufberger.

66, 67. Ansichten des Kaiserbanners. Photogr.

68. Mozart-Denkmal. Copie en miniature des Mozart-Denkmales in Salzburg.

69. Grosse Schiffsflagge, angefertigt in den Stimmgattungsfarben weiss, grün, roth und blau; 4 Stimmfähnchen, weiss, grün, roth und blau (die Stimmgattungen des Vereines markierend).

Pult mit Medaillen.

71. Tableau A (17 Medaillen):

1. Oesterreichische goldene Medaille für Kunst, dem Vereine verliehen 1861.

2. Goldene Erinnerungsmedaille, verliehen vom Kaiser Napoleon III. 1867.

3. Große goldene Salvator-Medaille von der Commune Wien, 1868.

4. Schubert-Medaille (in Silber und Bronze).

5. Denkmünze (Silber). Anlässlich der Eröffnung des neuen k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie.

6. Erinnerungsmedaille (Bronze). Sängerfest, Zürich 1858.

7. Erinnerungsmedaille (Bronze). Sängerfest Bamberg, 1863.
8. Erinnerungsmedaille (Bronze). Sängerfest des Männergesangvereines „Biedersinn". Wien, 1862.
9. Erinnerungsmedaille (Bronze). Mozart-Feier, 1856.
10. Erinnerungsmedaille (Bronze). Schiller-Feier, 1859.
11. Erinnerungsmedaille (Bronze). Meyerbeer-Feier, 1847.
12. Erinnerungsmedaille (Bronze). Beethoven-Feier, 1870.
13, 14. Erinnerungsmedaille (Bronze). Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten Kaiser Franz Josef und Kaiserin Elisabeth.
15. Erinnerungsmedaille (Bronze). IV. deutsches Sängerbundesfest, Wien, 1890.
16. Erinnerungsmedaille (Bronze) an Joseph Haydn.
17. Erinnerungsmedaille (Bronze). Feier des 25jährigen Jubiläums des Landstraßer Männergesangvereines, 1891.

Tableau B (16 Medaillen):

1. Medaille. Se. Majestät der König Leopold von Belgien (von Silber, vergoldet).
2. Medaille mit dem belgischen Staatswappen (von Silber, vergoldet).
3. Denkmünze (Silber). Vom Festausschusse der Stadt Innsbruck, 1881.
4. Erinnerungsmedaille (Silber) an die Feier des 200. Jahrestages der Befreiung Wiens von den Türken, 1683. Modelliert von Tautenhayn.
5. Erinnerungsmedaille (Silber). Eröffnung des Rathhauses Wien, 1883. Modelliert von Scharff.

6. Erinnerungsmedaille (Silber). 25jähriges Jubiläum des Vereines „Die Nasswalder".

7. Erinnerungsmedaille (Silber). Grillparzer-Denkmal-Enthüllung. Modelliert von Scharff.

8. Erinnerungsmedaille (Bronze). Beethoven-Denkmal-Enthüllung. Modelliert von Scharff.

9. Erinnerungsmedaille (Bronze). 25jähriges Jubiläum des Wiener Sängerbundes.

10, 11. Erinnerungsmedaille (Bronze). Vermählung des Kronprinzen Rudolf und der Prinzessin Stefanie. Modelliert von Scharff und Tautenhayn.

12. Erinnerungsmedaille (Bronze). 25jähriges Jubiläum der „Ottakringer Liedertafel".

13. Erinnerungsmedaille (Bronze). Enthüllung des Kaiserin Maria Theresia-Monumentes. Modelliert von Scharff.

14. Erinnerungsmedaille (Bronze). 25jähriges Jubiläum des „Schubert-Bundes". Modelliert von Schwerdtner.

15. Erinnerungsmedaille (Bronze). Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung (zur Feier des 40jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät Kaiser Franz Josef). Modelliert von Schwartz.

16. Erinnerungsmedaille (Silber). 25jähriges Jubiläum des Kaufmännischen Gesangvereines.

Schreiben des k. k. Oberstkämmerers, Herrn Grafen Lanckoronski.

Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Wien, Dr. Zelinka.

Bilder und Drucksorten:

72. Kreissle, Heinrich v. Hellborn. (Schubertbiograph.) Lithogr.

73. Aufnahms-Diplom. Drucksorte.

74. Beethoven, L. van. Unfertiges Oelporträt von einem unbekannten Maler.

75. Diplom für die Ehrenmitglieder.

76. Placat vom 16. August 1848.

77. Jugendbild Franz Schubert's. Lithogr. nach Kupelwieser's Zeichnung.

78. Schubert-Denkmal im Stadtpark.

79. Schubert, Franz. Photogr. nach einer Zeichnung von Kupelwieser.

80. Erinnerungsblatt an die Sängerfahrt nach Venedig.

81. Altes Grabdenkmal Franz Schubert's am Währinger Ortsfriedhofe. Photogr.

82. Neues Grabdenkmal Franz Schubert's am Wiener Centralfriedhofe.

83. Autographe, Briefe etc. von: Veit W. N.; Vesque v. Püttlingen (Hoven); Volkmann Robert; Wagner Richard; Weber Franz; Stade W.

84. Rahl Carl; Raff Joachim; Rechbauer Dr. Carl; Rettich Julie; Reinecke Carl; Reichardt Gustav.

85. Riedel C.; Rheinberger Jos.; Rodenberg Jul.; Rosegger P. K.; La Roche Carl; Rubinstein Anton; Santner Carl; Schachner J. R.

86. Mosenthal Dr. S. H. v.; Nessler V. E.; Hans Max; Niels W. Gade; Otto Jul.; Nicolai Otto.

87. Stegmayer Ferdinand; Storch A. M.; Strauss Johann, Sohn; Strauss Josef; Thomas Ambroise: Tschirch W.

88. Schönthaler F.; Schober Franz v.; Schuselka Dr. Franz; Silcher Dr. Friedrich; Seidl Johann Gabriel; Schumann Clara; Schwind Moriz.

89. Scheffel Victor J.; Schmölzer J.; Schmidt Dr.

August; Schön Dr. Eduard; Engelsberg E. S.; Schläger Hans.

90. Marschner Dr. H.; Möhring Ferd.; Methfessel Ernst; Methfessel Albert; Meyerbeer Jacob; Müller von der Werra.

91. Liszt Franz; Mendelssohn-Bartholdy Felix.

92. Langer Hermann; Lenz L.; Langer Anton; Laube Heinrich; Laufberger Ferdinand.

93. Modell zu Franz Schubert's Denkmal.

Raum II. Pult I.

Storch's Porträt und Haare. Spende der Familie Storch 1888. Photogr.

Urkunde und Dankadresse betreffend die Uebernahme des vom Vereine errichteten Schubert-Denkmales.

Huldigungs-Gedicht für Prinzessin Stefanie als Braut des Kronprinzen Rudolf.

Aquarell. Entwurf zu einem Schubert-Denkmal und Situationsplan.

18. Psalm von Franz Liszt. Orig.-Part.

Pult II.

48 Jahresberichte.

„Der Wiener Männergesangverein." Geschichte desselben von Dr. A. Schmidt.

Festschrift zur Enthüllung des Schubert-Denkmales.

Satzungen des Vereines.

Drucksorten des Vereines.

Mitglieder-Verzeichnisse.

Reichardt, G. Photogr.

Zamara, A. Photogr.

Sulzer, Salom. Manuscript.

Durst, M. Manuscript.

Liebe, Ludwig. Manuscript.

Laurencin Graf, Dr. Manuscript.

Diez-Felwinger, Wilhelm. Manuscript.

Meisl, Carl. Manuscript.

Germanisches Museum in Nürnberg. Dankschreiben.

Auf dem Pult II.

Humpen, aus Holz geschnitzt.

Becher, aus Holz geschnitzt.

Glaspokal in Holzumhüllung.

Pokal, aus Holz geschnitzt.

Pult III.

Album, groß, aus Ebenholz mit Elfenbein eingelegt und ciselierten Silberschließen.

Beethoven, Ludwig van, Parte, Orig.

Beethoven, Ludwig van, Haupthaar. Am 26. März 1827 von Herrn Teltscher abgenommen.

Dose aus Olivenholz und Schildpatt. Auf dem Deckel das Porträt von W. A. Mozart, mit seinen Haaren.

Motto von Franz Grillparzer. Handschr.

Ständchen, Chor von Joh. Herbeck. Manuscript.

Abschiedslied von E. S. Engelsberg. Manuscript.

Reichardt, Gustav. Manuscripte.

Noten, eine zweite Basstimme von Beethoven's Oratorium

„Christus am Oelberg“, aus dem Schutte des Ringtheaters.

Weber, Carl Maria von. Autogr.

Glaskasten IV.

14 Fahnenbänder.

Glaskasten V.

34 Fahnenbänder.

Vitrine VI.

Silberner Becher.

Silberner Becher mit Deckel.

Glaspokal.

Silberner Pokal, vergoldet.

Silberner Pokal mit Deckel und Postament.

Altdeutscher Humpen aus Zinn mit Glaseinsatz.

Trinkhorn mit silbernem Ständer.

Silberner Pokal mit der Loreley.

Silberner Pokal mit Deckel.

Pokal aus Krystallglas mit Silberfassung.

Silberner Becher mit Deckel.

Silberner Deckelkrug.

Silberner Becher.

Silberner Lorbeerkranz.

Silberner Lorbeerkranz.

Cassette. Enveloppe zu der Salvator-Medaille.

Einfacher hölzerner Tactstock.

Tactstock aus Ebenholz und Silbermontierung.

Glaskasten VII: Schubert-Reliquien.

Bronze-Büste Franz Schubert's von der Grabstätte am Währinger Ortsfriedhofe.

Schlüssel zum Sarge Franz Schubert's.

Haarlocke Franz Schubert's.

Schubert-Medaille. Bronze, modelliert von Tautenhayn.

Manuscript des Liedes „Der Schiffer". Von Franz Schubert.

Nachbildung en miniature des Schubert-Denkmales.

Anzeige über das Ableben Franz Schubert's und Einladung zur Theilnahme am Leichenbegängnisse.

Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.*)

Raum IV.

Pult I: Beethoven.

1. Beethoven. Ein Medaillon mit Haaren von Beethoven.

2. Derselbe. In seinem 16. Jahre. Schattenbild.

3. Derselbe. Denkmünze zur Enthüllung des Beethoven-Denkmals in Wien. Von Scharff. Bronze.

4. Derselbe. Bleistiftzeichnung von Lyser. Beethoven, wie er auf der Gasse zu gehen pflegte.

4a. Derselbe. Denkmünze von Radnitzky. Rückseite: „Beethovenfeier in Wien XVI. bis XIX. Dec. MDCCCLXX". Bronze.

5. Derselbe. Brief an Erzherzog Rudolf, Mödling, 15. Juli 1819. Autogr.

6. Derselbe. Brief an Erzherzog Rudolf, Döbling, 18. April 1821. Autogr.

*) Bei den Gegenständen, die nicht der Gesellschaft gehören, ist der Besitzer besonders genannt.

6a. Derselbe. Denkmünze von Gatteaux. Rückseite: „Né le 17 Decemb. 1770 a Bonn mort le 26 Mars 1827.“ Silber.

7. Derselbe. Schöner, inniger Brief an Carl Czerny, Autogr.

7a. Derselbe. Große goldene Medaille von Gayrard, Beethoven verehrt von König Ludwig XVIII. von Frankreich. Rückseite: „Donnée par le Roi à Monsieur Beethoven“.

8. Derselbe. Drei Trios für Clavier, Violine und Violoncell, op. 1. Orig.-Ausgabe.

9. Derselbe. Skizze zu einer Composition von Goethe's „Erlkönig“. Autogr.

10. Derselbe. Ein Studienheft, überschrieben: „Materialien zum Contrapunkt“. Autogr.

11. Derselbe. Sonate in *Es*, Titel: „Lebewohl, 31. Mai 1809 bei der Abreise Sr. kais. Hoheit des verehrten Erzherzogs Rudolf“. Autogr.

12. Derselbe. Violinconcert in *C*, aus Beethoven's Knabenzeit in Bonn. Autogr. Part.

13. Derselbe. Drei Sonaten für Clavier, dem Kurfürsten von Cöln gewidmet. Die ersten vom jungen Beethoven veröffentlichten Sonaten. Speier 1783. (Beethoven war damals 13 Jahre alt.) Orig.-Ausgabe.

14. Derselbe. „Morgengesang“ von Ph. Em. Bach in einer Abschrift von Beethoven's Vater. Beethoven schrieb darauf: „von meinem theuren Vater geschrieben“.

15. Derselbe. Glückwunschcanon an Erzherzog Rudolf. Auf einem Bogen gewöhnlichen Schreibpapiers, von Beethoven selbst liniert. Autogr.

16. Erzherzog Rudolf. Nekrolog auf Beethoven. Autogr.

17. Derselbe. Beethoven's Schüler und Protector. Variationen für Clarinette und Clavier über eine Cavatine von Rossini. Autogr. Part. mit Correcturen von Beethoven.

Pult II: Beethoven und Schubert.

18. Beethoven. Grosses Skizzenbuch zu „Fidelio.“ Autogr.

19. Derselbe. Erste Part.-Abschrift der „Eroica“ (3. Symphonie). Das ursprünglich darauf gesetzte „intitulata Bonaparte“ radierte Beethoven später so heftig, dass ein Loch im Papier entstand. Mit vielen Correcturen von Beethoven's Hand.

20. Derselbe. Abschrift der *C-moll*-Fuge aus dem zweiten Theil von Bach's „wohltemperiertem Clavier“. Studie. Autogr.

21. Derselbe. Skizzen zur Egmont-Ouverture. Autogr.

22. Derselbe. Ankündigung der musikalischen Akademie, die Beethoven am 23. Mai 1824 gegeben hat. (Zweite Aufführung der IX. Symphonie). Orig.

23. Derselbe. Ankündigung der ersten Aufführung von Beethoven's Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus“, März 1801. Orig.

24. Schubert, Franz. Symphonie in *C-dur*, componiert März 1828. Autogr. Part.

25. Derselbe. „Geist der Liebe“, Gedicht von Matthison. Männerchor. Autogr. Part.

26. Derselbe. Einladung zum einzigen Concert, das Schubert in seinem Leben gegeben hat. Orig.

27. Derselbe. Einladung zur Todtenfeier für ihn, bei welcher seines Freundes Hüttenbrenner Requiem aufgeführt wurde. An Grillparzer gerichtet. Orig.

28. Zwei Blätter, jedes auf einer Seite von Beethoven (Lied: „Ich liebe Dich“), auf der anderen von Schubert Andante der *Es-dur*-Sonate) beschrieben.

Dr. Johannes Brahms, Wien.

29. Schubert, Franz, nach Rieder gemalt von Michael Stoll. Aquarell.

Pult III. Haydn und Mozart.

30. Mozart, W. A. Cantate für ein Fest in der Freimaurerloge, der er angehörte. 19 Tage vor seinem Tode componiert und von ihm selbst noch aufgeführt. Autogr. Part. „W. A. Mozart, den 15. November 1791".

30 a. Derselbe. Denkmünze von Baerend. Rückseite: „Auditus saxis intellectusq. ferar. sensibus".

31. Haydn, Joseph. Die zehn Gebote, als Canons componiert. Autogr. Part., bez. „Von Jos. Haydn 1808".

32. Metastasio, Pietro. Canoni. Orig.-Ausgabe.

33. Haydn, Joseph. Einladungskarte zu dem zwei Wochen nach seinem Tode veranstalteten Seelenamt. Orig.

34. Mozart, W. A. und Schikaneder. Eine kleine lustige Broschüre in Knittelversen. Wien 1801. Orig.-Ausgabe.

34 a. Mozart, W. A. Relief-Medaillon aus Gyps.

35. Haydn Joseph. „Gott erhalte den Kaiser!" Die österreichische Volkshymne. Erster Druck, 1797.

36. Mozart, W. A. Brief an Hofmeister, in bedrängter Lage geschrieben, 1785. Autogr.

37. Haydn, Joseph. Brief an Salomon in London. Wien 1799. Autogr.

38. Porpora, Nicolo Antonio. „Alma redemptoris" für Alt und Streichinstrumente. Autogr. Part.

39. Haydn, Joseph. Visitkarte vom Jahre 1805; Abdruck von der Orig.-Platte, mit den ersten Tacten des vierstimmigen Liedes „Der Greis".

40. Haydn, Joseph. Sechs Divertimenti à 4 (Streichquartette). 1771. Autogr. Part.

40a. Derselbe. Denkmünze von Carl Leberecht, herausgeg. von der philharmonischen Gesellschaft in St. Petersburg 1802. Rückseite: „Societas philharmonica Petropolitana Orpheo redivivo". Silber.

40b. Derselbe. Denkmünze von Gatteaux. Gypsabdruck.

40c. Derselbe. Miniaturporträt mit einer Haarlocke Haydn's.

41. Derselbe. Schattenbild im Profil.

42. Haydn, Michael. Responsorien für gemischten Chor. Autogr. Part.

43. Mozart, Leopold, Vater von Wolfgang Amadeus Mozart. Arie für Tenor und Orchester. Autogr. Part.

44. Jahn, Otto, Mozart's Biograph, Brief an Leopold v. Sonnleithner. Autogr.

44a. Derselbe. Photogr.

45. Mozart, W. A. „Sonates pour le clavecin". Composition des siebenjährigen Mozart aus der Zeit seines ersten Pariser Aufenthaltes. Paris 1763. Orig.-Ausgabe.

46. Derselbe. Clavierconcert in *D-moll*. Autogr. Part.

47. Derselbe. Eine Partie verschiedener Tänze. Violinstimme. Autogr., bez. „Von Wolfgang Amadé Mozart, Wienn den 27ten Juli 1786 unterm Kegelscheiben".

48. Derselbe. Erstes Textbuch zur „Zauberflöte", mit dem Stich: Schikaneder als Papageno. Wien 1791. Orig.-Ausgabe.

Pult IV: Bach, Händel, Gluck.

49. Ein Wiener Concertzettel aus der Mitte des vorigen Jhdt.

50. Gluck, Chr. Chor aus der Oper „Aristeo". Autogr. Part.

50a. Derselbe. Stich von Miger, nach dem Gemälde von Duplessis.

50b. Derselbe. Denkmünze von Voigt. Rückseite: „Zur Heimath der Töne d. 15. Nov. 1787." Bronze.

50c. Derselbe. Denkmünze von Gayrard. 1818. Gypsabdruck.

51. Lotti, Antonio. Dreistimmige Messe mit Instrumenten. Autogr. Part.

52. Hasse, Joh. Ad. Fragment einer Messe. Autogr. Part.

53. Forkel, Joh. Nicol., Musikschriftsteller. Sonate für Clavier in *C-dur*. Autogr.

53a. Derselbe. Miniaturporträt.

54. Händel, Georg Fried. Jagdcantate. Autogr. Part.

55. Telemann, Georg Philipp. Violinstimme zu einer Kirchencantate. Autogr.

56. Derselbe. Brief an den Lexikographen Walther mit autobiographischen Daten für das Lexikon. Hamburg 1729. Autogr.

57. Bach, Ph. Em. (Sohn Joh. Seb. Bach's). Sonate per il clavicembalo solo all' uso delle donne. Riga 1786.

58. Derselbe. Stich von Stöttrup.

59. Bach, Joh. Seb. Fragment einer ungedruckten Kirchencantate. Autogr. Part. *Prof. Jul. Epstein, Wien.*

60. Derselbe. Clavierübung, Partita V. 1730. Stich und Verlag von J. S. Bach. Orig.-Ausgabe.
Dr. Johannes Brahms, Wien.

61. Derselbe. Lithographie von Langlumé.

Nr. 62 ff. s. Seite 466.

Instrumente.

237. Kielflügel von Shudi und Broadwood in London 1775, mit 2 Claviaturen und einer Jalousie zur Schallverstärkung.

238. Kleines Tafelclavier von Johann Schantz in Wien, um 1780 verfertigt. Haydn besaß es bis zu seinem Tode und vermachte es der fürstl. Esterházy'schen Kammerjungfer Frl. Kandler.

239. Flügel von Conrad Graf in Wien, von diesem 1840 Frl. Clara Wieck bei ihrer Vermählung zum Geschenk

gemacht. Rob. Schumann hatte es stets in seinem Zimmer und benützte es bis zu seinem Tode.

239a. Ankündigungen der ersten Concerte der Clara Wieck in Wien im Winter 1837/38, wo sie ungewöhnliches Aufsehen erregte.

Nr. 240 und 241 s. Seite 466.

Bilder.

242. Sonnleithner, Christof, geb. zu Szegedin 1734, gest. zu Wien 1786. Advocat und Lieblingscomponist Kaiser Josephs II. Oelgem.

243. Kiesewetter, Raphael Georg, geb. zu Holleschau 1773, gest. zu Baden 1850, k. k. Hofrath, berühmter Musikhistoriker, Mitbegründer der Gesellschaft für Musikfreunde. Oelgem.

244. Mayseder, Joseph, geb. zu Wien 1789, gest. ebenda 1863. Violinvirtuose und Componist. Oelgem.

245. Mosel, Ign. Franz von, geb. zu Wien 1772, gest. ebenda 1844, k. k. Hofrath, Componist und Dirigent der ersten Musikfeste der Gesellschaft der Musikfreunde 1812—1816. Oelgem.

246. Wanhall, Joh. Baptist, geb. zu Nechanitz in Böhmen 1739, gest. zu Wien 1813, Componist und Violinvirtuose. Oelgem.

247. Martini, Padre Giovanni Battista, geb. zu Bologna 1706, gest. ebenda 1784. Der größte italienische Musikgelehrte des vorigen Jhdt. Oelgem.

248. Preyer, Gottfried, geb. zu Hausbrunn 1808, Componist und Capellmeister, Director des Conservatoriums der Gesellschaft 1843—1846. Oelgem.

249. Egger, Dr. Franz, geb. zu Wien 1810, gest. ebenda 1877, Advocat und Mitglied des Staatsgerichtshofes. Präsident der Gesellschaft der Musikfreunde 1868—1877. Oelgem.

250. Erzherzog Rudolf, geb. zu Florenz 1788, gest. zu

Baden 1831. Seit 1819 Cardinal und Erzbischof von Olmütz, Beethoven's Schüler in der musikalischen Composition. Protector der Gesellschaft der Musikfreunde 1814—1831. Oelgem.

251. Erzherzog Anton, Erzherzog Rudolf's Bruder, 1804 bis 1835 Hochmeister des deutschen Ordens. Protector der Gesellschaft der Musikfreunde 1832—1835. Oelgem.

252. Hofmann, Leopold Freiherr von, gest. zu Wien 1885, General-Intendant der kaiserl. Hoftheater. Präsident der Gesellschaft der Musikfreunde 1877 – 1885. Oelgem.

253. Schubert, Franz, im Kreise seiner Freunde auf einer Landpartie in Atzenbruck. Aquarell von Schwind und Mohn.

254. Arnstein, Fanny von, eine kunstbegeisterte Dilettantin, die 1811 den ersten Anstoß gab zur Gründung der Gesellschaft der Musikfreunde. Aquarell von Kriehuber.

255. Beethoven. Gesichtsmaske von Johann Klein 1812.

Wand V.

256. Beethoven, Ludwig van, geb. zu Bonn 1770, gest. zu Wien 1827. Oelgem.

257. Mozart, W. A., geb. zu Salzburg 1756, gest. zu Wien 1791. Oelgem.

258. Mozart, Leopold, Wolfgang's Vater, geb. zu Augsburg 1719, gest. zu Salzburg 1787. Oelgem.

259. Haydn, Jos., geb. zu Rohrau 1732, gest. zu Wien 1809. Oelgem.

260. Hauschka, Vincenz, gest. zu Wien 1840, Violoncell- und Barytonvirtuose, Mitbegründer der Gesellschaft der Musikfreunde und erster Dirigent der Gesellschaftsconcerte. Oelgem.

261. Weiss, Anna, Sängerin im Theater an der Wien, als „schöne Schusterin" im gleichnamigen Singspiel von Ig. Umlauff. Oelgem. um 1795.

262. Fux, Joh. Jos., geb. zu Hirtenfeld in der Steiermark 1660, gest. zu Wien 1741. Componist, Capellmeister und Theoretiker. Oelgem.

263. Gedenkblatt an die zur Feier des 25jährigen Bestandes der Gesellschaft der Musikfreunde veranstaltete Aufführung von Haydn's „Schöpfung". 1837.

264, 265. Das Musikfest der Gesellschaft am 6. Nov. 1834. Aufführung von Händel's „Belsazar", zum Namenstag der Kaiserin, in der kaiserl. Winterreitschule. Zwei Lithogr.

266. Das frühere Gebäude der Gesellschaft (Musikvereinsgebäude) unter den Tuchlauben 1830 - 1869. Stich.

266 a. Das jetzige Gebäude der Gesellschaft, wie es ursprünglich geplant war. Holzschn.

267. Die jetzige Direction der Gesellschaft. Photogr.

268. Schenk, Johann, geb. zu Wiener-Neustadt 1753, gest. zu Wien 1836, Operncomponist, Compositions- und Clavierlehrer. Oelgem.

269. Haydn, Michael, geb. zu Rohrau 1737, gest. zu Salzburg 1806, Bruder Joseph Haydn's, Kirchencomponist und Compositionslehrer. Oelgem.

270. Reutter, Georg Karl, geb. zu Wien 1708, gest. ebenda 1772, Componist und Capellmeister bei St. Stephan. Oelgem.

271. Krommer, Franz, geb. zu Kamenitz in Mähren 1759, gest. zu Wien 1831, Violinvirtuose, kaiserl. Kammercapellmeister und Hofcomponist, Oelgem.

272. Spontini, Gasparo, geb. zu Maiolati 1774, gest. ebenda 1851, berühmter Operncomponist. Oelgem.

273. Caldara, Antonio, geb zu Venedig 1670, gest. zu Wien 1736, berühmter Componist am Hofe Kaiser Karls VI. Oelgem.

274. Preindl, Joseph, geb. zu Marbach 1758, gest. zu

Wien 1823, Componist und Capellmeister bei St. Stephan. Oelgem.

275. Mosenthal, Sal. Herm., geb. zu Cassel 1821, gest. zu Wien 1877, Dichter und Schriftsteller; hervorragendes Mitglied der Gesellschaft der Musikfreunde. Oelgem.

276. Hellmesberger, Georg, geb. zu Wien 1800, gest. in Neuwaldegg 1873, ausgezeichneter Violinlehrer, Prof. am Wiener Conservatorium. Oelgem.

277. Hellmesberger, Joseph, geb. zu Wien 1829, k. k. Hofcapellmeister, Director des Wiener Conservatoriums seit 1851. Oelgem.

278. Herbeck, Johann, geb. zu Wien 1831, gest. ebenda 1877, Componist und Dirigent, Leiter der Gesellschaftsconcerte 1859–1870 und 1876–1877. Oelgem.

279. Romberg, Bernhard, geb. zu Münster 1742, gest ebenda 1814, Violoncellvirtuose und Componist. Oelgem.

280. Graf, Conrad, geb. zu Rüdlingen (Württemberg) 1782, gest. zu Wien 1851, berühmter Clavierfabrikant. Aquarell von Kriehuber.

281. Wagner, Richard. Gypsbüste.

282. Liszt, Franz, Gypsbüste.

Akademischer Wagnerverein, Wien.

283. Schubert, Franz, Gypsbüste.

284. Gluck Christoph, Gypsbüste.

Frau Rosa Paumgartner-Papier, Wien.

285. Mozart, W. A. Gypsbüste.

286. Beethoven, Ludwig van, Gypsbüste.

287. Ihre k. u. k. Hoheit Frau Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie, Protectorin der Gesellschaft der Musikfreunde seit 1886. Gypsbüste.

288. Die Jahresberichte der Gesellschaft der Musikfreunde 1851—1891. 25 Bände.

290. Haydn, Joseph, Gypsbüste.

291. Haydn's Geburtshaus in Rohrau. Oelgem. von Tröpsch, einem Schüler des Conservatoriums und akademischem Künstler. 1829.

Nr. 292, siehe S. 474.

Raum VI. (Instrumente.)

Glasschrank V.

155, 156. Zwei Bassethörner, älterer Art, gebogene Form, mit 8 Grifflöchern und 4 Klappen. Die Röhre mit Leder überzogen, der Sturz aus Messingblech. Bayerisches Wappen auf dem Schallbecher.

157. Plockflöte, mit 8 Grifflöchern, kleinere Gattung, bez. „W. Oberlender".

158. Querflöte, flauto traverso, mit 6 Grifflöchern und 4 Klappen, bez. „Potter, Johnsons' Court, Fleet-Street, London".

159, 160. Zwei Oboën da caccia mit 3 Klappen, 4 einfachen und 2 doppelten Grifflöchern, bez. „R. Haka".

161. Gerader Zinken (cornetto diritto) mit 6 Grifflöchern und 1 Octavloch. Sehr alt.

162. Plockflöte, Schnabelflöte, flûte à bec, flûte douce, mit 7 Grifflöchern und 1 Octavloch, bez. „Castel".

163. Orientalische Mandoline, Tamburek, mit 4 Saiten. Erzeuger unbekannt, um 1800.

164. Kleine türkische Laute, Tambur Kutschuk, mit 7 Saiten. Erzeuger unbekannt.

165. Guitarre, russische, mit 6 Darmsaiten, einfache Construction. Erzeuger unbekannt.

166. Doppelflöte mit 3 und 4 Grifflöchern, im Süden der Steiermark und in Croatien gebräuchlich. Erzeuger unbekannt.

167. Theorbierte Laute, Archiliuto, mit 27 Wirbeln, 14 am oberen Kragen. Zu einer Bassguitarre umgestaltet, bez. „Bassiano liuttaro in Roma 1668".

168. Viola di Bordone mit 6 Darmsaiten über, 13 Metallsaiten unter dem Griffbrette. Verfertigt von Heinrich Krammer, Lauten- und Geigenmacher in Wien 1714.

169. Violone, Contrabass, in verjüngtem Maßstabe. Modell. Verfertigt von Georg Skomal in Graz 1814.

170. Italienisches Englisch-Horn, corno inglese. Gebogene Form mit Leder überzogen. 7 Klappen. 5 einfache und 1 doppeltes Griffloch, bez. „J. Baur Wien".

171. Doppelflöte mit 7 Paar und 1 einfachen Griffloch, in Bayern gebräuchlich. Verfertigt von L. Walch.

172. Große Mandora mit 20 Saiten und reicher Elfenbein- und Perlmutter-Arbeit, bez. „Antonio Scoti, Milano 1747".

173. Guitarre, spanische Guitarre mit ursprünglich 5 Paaren Darmsaiten und schöner Elfenbein- und Perlmutter-Arbeit. Zu einer 6 saitigen Guitarre umgestaltet, bez. „Pietro Reilich fecit in Padua".

174. Große türkische Laute, Tambur buzurk, mit 8 Saiten. Erzeuger unbekannt.

175. Türkische Geige, Ajakli Keman, mit 3 Metallsaiten (ursprünglich mit Pferdehaaren) bespannt. Reiche Perlmutter-Arbeit. Erzeuger unbekannt.

176. Bassethorn in *F*, eckige Form, mit 6 Grifflöchern und 15 Klappen. Erzeuger unbekannt.

177, 178. Zwei Clarinettes d'amour, mit 7 Grifflöchern und 3 Klappen, bez. „R. Paur".

179. Querflöte, mit 6 Grifflöchern und 6 Klappen, bez. „Potter, Johnson's Court, Fleet-Street, London".

180. Archiliuto, mit 24 Saiten (4 auf dem Nebenkragen), der Körper aus Schildkrot, der Hals mit Elfenbein eingelegt. Erzeuger unbekannt.

181. Stahlgeige, Nagelharmonika, mit 40 gestimmten Stahlstäbchen im Halbkreis. Tonumfang 3¼ Oct. Erzeuger unbekannt.

182. Krummer Zinken, cornetto curvo, mit 6 Grifflöchern und 1 Octavloch. Sehr alt. Erzeuger unbekannt.

183. Türkische Schalmey, Zurna, kleinste Gattung, mit 7 Grifflöchern und Octavloch. Erzeuger unbekannt.

184. Strohfiedel. Xylophon, auch Holzharmonika, oder Holz- und Strohinstrument genannt. Für die Aufführungen von Saint-Saëns' „Danse macabre" bestimmt.

185. Rakettfagott, auch Wurst- oder Faustfagott genannt, mit 10 Grifflöchern. Am unteren Metallbeschlag ein Wappen mit einer Infel und 2 Störchen, bez. „M. A. Z. L. 1709".

186. Ein Paar kleiner türkischer Heerpauken, die Kessel mit Leder überzogen und an einem Riemen zusammenhängend.

187. Grosse Bassflöte, Riesenflöte, mit 6 Grifflöchern, einfachste Construction, bez. „1501". Erzeuger unbekannt.

188. Oboë d'amore, mit 2 Klappen, 5 einfachen und 1 doppelten Griffloch, bez. „J. Fridrich, Prag".

189. Archiliuto, mit 24 Saiten, wovon 4 auf dem Nebenkragen. Resonanzboden aus Elfenbein; bez. „In Padova Wendelio Venere de Leonardo Tiefembrucker 1587". Repariert 1831 von Martin Stoss in Wien.

An der Wand, rechts von der Vitrine:

190. Apollo- oder Lyra-Guitarre, einst im Besitze des Hofopernsängers J. Mich. Vogl. Erzeuger unbekannt.

191. Trompete in *Es*, mehrfach gewundene Form, schönes Exemplar. Verfertigt von Antoni Schnitzer in Nürnberg 1598.

192. Zwei Waldhörner, corni da caccia, in *Es*, bez. „Machts Johannes Leicham Schneider in Wien 1710".

193. Türkisches Tambourin, Handpauke. Erzeuger unbekannt.

194. Alpenhorn, rumänisch Bucium, aus Birkenholz, mit Lindenrinde überzogen. Holzblasinstrument des Hirtenvolkes der östlichen Karpathen. Aus der Bukowina.

An der Wand, links von der Vitrine:

195. Dulcian, dolce suono, mit 6 Grifflöchern vorn und 2 hinten. 2 Klappen.

196. Alt-Posaune in *A* (unvollständig). Verfertigt von Jacob Schmidt in Nürnberg.

197. Trumscheit, Trompetengeige, Marinetrompete, mit 1 Metallsaite. Ende des vorigen Jhdt.

198. Posaune in *Es* (unvollständig), aus dem XVI. Jhdt., verm. Nürnberger Arbeit.

199. Grosse Bassflöte, flauto dolce basso, mit 7 Grifflöchern und 1 Klappe, bez. „F. G.“

Vitrine VI.

200. Drei Geigenbogen älterer Art, kunstvoll geschnitzt. Erzeuger unbekannt.

201. Oboë da caccia mit 2 Klappen, 5 einfachen und 1 doppelten Grifloch, bez. „Lempp in Wienn“.

202. Serpent, Schlangenrohr, mit Leder überzogen und mit dem österreichischen Wappen „F. II.“ bezeichnet. Monogramm J. S. 6 Grifflöcher. Erzeuger unbekannt.

203. Viola d'amore, mit 7 Darmsaiten über, 5 Metallsaiten unter dem Griffbrett. Am Wirbelkasten ein schön geschnitzter Kopf mit verbundenen Augen. Verfertigt von Johannes Schorn, Salzburg 1699.

204. Cister aus türkischem Haselnussholz, mit 11 Metallsaiten, bez. „Antonius Tirr. fecit Viennae 1795“.

205. Erbéb, marokkanische Geige mit 2 Darmsaiten, das älteste aller in Europa vorkommenden Saiteninstrumente. Erzeuger unbekannt.

206. Polnische Zither, aus türkischem Haselnussholz, mit 10 Darmsaiten, bez. „Johannes Schorn, Salisburgo 1696".

207. Polnische Zither (polnisch Kithara), mit 24 Darmsaiten, theorbirt, 4 Paar Wirbel am oberen Kragen, bez. „Wojciech Pilichowski zrobil w Krakowie R^u. 1799".

208. Mandoline, neapolitanisch, aus Rosenholz, mit Elfenbein und Perlmutter reich verziert, mit 8 Darmsaiten. Erzeuger unbekannt.

209. Romanische Theorbe (Chitarrone), mit 14 Saiten. Verfertigt von Jacob Laugenwalder in Füssen (Tirol) 1625.

210. Taschengeige, mit Elfenbein eingelegt, in der Form eines kleinen Nachens. Erzeuger unbekannt.

211. Baryton, Viola Bardona, mit 6 Darmsaiten über, 13 Metallsaiten unter dem Griffbrett. Verfertigt von Daniel Achatius Stadlman, Lauten- und Geigenmacher in Wien 1732.

212. Taschengeige, Tanzmeister-Geige, mit einem geschnitzten Kopf am Wirbelkasten. Ausgezeichnete Arbeit. Erzeuger unbekannt.

213. Romanische Theorbe (Chitarrone) mit 14 Saiten. Verfertigt von Benn Dellio Wenere (Wendelio Venere) in Padua 1622.

214. Polnische Zither aus türkischem Haselnussholz, mit 15 Darmseiten, außergewöhnlich breitem Halse und dreieckigem Saitenhalter mit Rose. Am Sattel 2 Metallhaken zur Verkürzung der Saiten. Erzeuger unbekannt.

215. Alte deutsche Schalmei (Schryari), mit 14 Grifflöchern. Erzeuger unbekannt.

216. Polnische Zither, mit 10 Metallsaiten und einem geschnitzten Löwenkopf am Wirbelkasten. Exemplar gewöhnlicher Art. Erzeuger unbekannt.

217. Hirtenflöte, Schalmei, in der Schweiz gebräuchlich, mit 6 Grifflöchern. Am oberen Theil eine hohle, vielfach durchlöcherte Kugel, am unteren Theil ein glockenförmiger Schallbecher. Erzeuger unbekannt.

218. Oboë, alte, mit 3 Klappen, 5 einfachen und 1 doppelten Griffloch, bez. „M. Deper".

219. Viola d'amore mit 7 Darmsaiten über, 7 Metallsaiten unter dem Griffbrett. Am Wirbelkasten ein schön geschnitzter und bemalter Kopf. Verfertigt von Mathias Thir, Wien 1779.

220. Viola d'amore, mit 6 Darmsaiten über, 6 Metallsaiten unter dem Griffbrett. Verfertigt von Johannes Blasius Weigert, Lauten- und Geigenmacher in Linz 1722. Mit Negerkopf am Wirbelkasten.

221. Mandoline mit 4 Darmsaiten. Einfache Construction, bez.: „Carolus Hellmer jun. me fecit Pragae 1798".

222. Bauernleyer, gemeine Leyer, Lira tedesca, mit 5 Darmsaiten, die durch Reibung an einem Rade zum Tönen gebracht werden. Erzeuger unbekannt.

223. Spitzharfe, auf jeder der beiden Seiten mit 42 Metallsaiten bespannt. Erzeuger unbekannt.

224. Oboë da caccia, mit 3 Klappen, 4 einfachen und 2 doppelten Grifflöchern, bez. „M. Deper".

225. Kleine Querpfeife, Schweizerflöte, mit 6 Grifflöchern, bez. „C. Teich".

226. Kleine Querpfeife, Schweizerflöte, mit 6 Grifflöchern. Erzeuger unbekannt.

227. Dudelsack, Sackpfeife, mit Elfenbeinarbeit versehen. 6 einfache und 1 doppeltes Griffloch, bez. „S. O. M.".

An der Wand, rechts vom Glasschrank.

228. Kleine Bassflöte (Bassetflöte), mit Aufsatz, 7 Grifflöchern und 1 Klappe, bez. „A. A".

229. Dulcian mit 6 Grifflöchern und 4 Klappen, bez. „A. A. 1". — Mit zwei Wappen, welche signiert sind: „S. F. S. — C. K.". Der Messingbeschlag am Rande des Schallbechers trägt die Inschrift:

DER . DULCIN . BIN . ICH . GENANT
NIT . EINEM . IEDEM . WOL . PEKANT
DER . MICH . WILL . RECHT . PFEIFEN
DER . MUS . MICH . WOL . LERNEN . GREIFEN.

230. Quint-Posaune in *D*. Verfertigt von M. Joh. Leonh. Ehe in Nürnberg 1732. Schön graviert mit Engelsköpfen.

231. Gerade Trompete in *B*. Verfertigt von Joh. Wilh. Haas in Nürnberg.

232. Trumscheit. Trompetengeige, auch Marinegeige genannt, mit 1 Darmsaite bespannt. Verfertigt von Joh. Ullrich Fischer, Lautenmacher in Landshut 1722. Mit Schrauben-Wirbelmechanik.

An der Wand, links vom Glasschrank.

233. Apollo- oder Lyra-Guitarre mit 6 Darmsaiten, bez. „Gio. Battista Fabricatore Napoli Anno 1805. J. S. M. dell' Ajuto."

234. Haken-Harfe, sogenannte kleine Davidsharfe, mit 29 Darmsaiten und 7 Haken. Rohe Bauart.

235. Türkisches Tambourin mit gemaltem Lederüberzug. Erzeuger unbekannt.

Nr. 236 s. Seite 474, Nr. 237—239 s. Seite 455.

240. Rossini, Giac. Gypsbüste. (Auf dem Glasschrank V.)

241. Méhul, Etienne. Gypsbüste. (Auf dem Glasschrank VI.)

Raum VII.

Pult VII. Musikalische Curiositäten.

62. Riotte. Europens Wonnetag, die Vermählungsfeier Marien Louisens mit Napoleon I. am 11. März 1810. Ein musikalisches Gemälde für das Pianoforte. Orig.-Ausgabe.

63. Haslinger. Der Brand in Baden. eine musikalische Skizze für das Pianoforte. Orig.-Ausgabe.

64. Schwanenberg, Jos. Franz Ignaz. Die versprochenen rothen und blauen Krebsen, eine Belohnung durch Verwandlung, dem Talente solcher Zöglinge zum Andenken. Clavierstück zu vier Händen, roth und blau gedruckt. Orig.-Ausgabe.

65. Kanne, Fried. August. Die Gondelfahrt in Venedig oder die Wonne Italiens bei dem feyerlichen Einzuge Sr. Maj. des Kaisers Franz I. Poetisch-musikalische Phantasie für das Pianoforte. Orig.-Ausgabe.

66. Derselbe. Der Prater und Lob des Weines. Wien 1807. Ein musikalisches Büchlein für Praterbesucher. Orig.-Ausgabe.

67. Zapf, J. N. Der Feldzug im Norden und die Schlacht an der Moskwa unter der unmittelbaren Leitung Sr. Maj. Napoleon. Eine musikalische Darstellung für das Pianoforte. Orig.-Ausgabe.

68. Derselbe. Der grosse Sturm in Wien im Jahre 1807. Charakteristische Schilderung für das Pianoforte. Orig.-Ausgabe mit einem Titelkupfer.

69. Bohdanowicz. Basilius. Neuen Fragen, als Ankündigung eines Concertes, das er 1802 mit seinen Kindern in Wien gab.

69 a. Derselbe. Das Andenken des Vaters an seine acht Kinder. Reclameblatt mit den Schattenrissen der Familienmitglieder. Stich von Gareis.

Pult VIII. Varia.

70. Rossini, Gioachino. Canzonette: „Milaguero“. Autogr.

71. Mercadante. Gius. Sav. Cantate „Tiranno amore“. Autogr.

72. Pacini, Giovanni. Skizze einer Arie. Autogr.

73. Astorga, Em. Cantate: „Non piu guerra“. Autogr. Part. um 1730.

74. Czerny, Carl. Concept eines Briefes an Beethoven, mit Bleistift geschrieben. Autogr.

75. Derselbe. „Erinnerungen aus meinem Leben“, aufgeschlagen, wo er von seiner ersten Begegnung mit Beethoven spricht. Autogr.

76. Hummel, Joh. Nep. Brief an Sonnleithner mit autobiographischen Daten. Weimar 1826. Autogr.

77. Hoffmann, E. T. A. Tre canzonette italiane für Sopran, zwei Tenore, Bass und Pianoforte. Autogr. Part.

78. Mattheson, Joh. 12 Flötensonaten, zu Amsterdam gedruckt. Orig.-Ausgabe.

79. Derselbe. Arie aus einer Cantate. Autogr. um 1740.

80. Fux J. J. Singfundament. Eine systematische Gesangschule. Autogr. um 1730.

81. Salieri, Antonio. An die Religion. Einst populäres Chorstück. Autogr. Part. Um 1820.

82. Schenk, Johann. Der Dorfbarbier, komische Oper 1796. Lange Zeit auf allen deutschen Bühnen bekannt. Autogr. Part.

83. Sechter, Simon. Compositionen von Prosatexten aller Art, wie sie Sechter in seinen letzten Lebensjahren täglich zu verfertigen pflegte. Ein Band aus dem Jahre 1866. Autogr.

84. Ernst, Heinr. Wilh. Seine Hand, den Geigenhals haltend. Gypsabdruck. Modelliert von seiner Frau Amélie E.

Pult IX. Ältere Werke.

85. Sammlung griechischer Kirchengesänge in den alten byzantinischen Noten. Manuscript-Codex in kleinem Format.

86. Römisches Missale, aus dem XV. Jhdt. Manuscript. Pergament in kleinem, zierlichem Format.

87. Virdung, Sebastian. „Musica getutscht". Basel 1511. Eines der ältesten Bücher über musikalische Instrumente. Orig.-Ausgabe.

88. Radolt, Freiherr von. Lautenbuch (Tabulatur), Wien 1701.

89. Quercu, Simon de. „Opusculum musices." Wien 1516.

90. Agricola, Martin. „Musica instrumentalis deudsch." Wittenberg 1529.

91. Scarlatti, Domenico. 30 Sonaten für Clavier. Ausgabe aus der ersten Hälfte des vorigen Jhdt.

Dr. Johannes Brahms, Wien.

93. Frescobaldi, Girolamo. Il secondo libro di toccate, canzone, versi d'hinni, magnificat, gagliarde, correnti et altre partite. Rom 1637. Orig.-Ausgabe.

94. Kremberg, Jacob. „Musikalische Gemüthsergötzung." Eine Sammlung von Arien mit Begleitung verschiedener Instrumente (Tabulaturen). Dresden 1689. Orig.-Ausgabe.

95. Tinctor, Johannes. „Terminorum musicae diffinitorum", das älteste musikalische Lexikon. Neapel, um 1475. Orig.-Ausgabe.

96. Judenkunig, Hans. Lautenbuch „Ain schone kunstliche Unterweisung. . . ." etc. Wien 1523. Orig.-Ausgabe.

Pult X. Zur Geschichte der Gesellschaft.

97. Plan der Orchester- und Choraufstellung bei einer Aufführung der Gesellschaft im Jahre 1826.

98. Ankündigung eines Balles der Gesellschaft im Jahre 1837.

99. Ankündigung der Aufführungen von Stadler's Oratorium „Die Befreiung von Jerusalem" im Jahre 1816.

100. Ankündigung der Aufführung von Händel's „Timotheus" im Jahre 1812.

101. Mendelssohn, Felix. Brief an die Gesellschaft aus Anlass seiner Ernennung zum Ehrenmitgliede. 1837. Autogr.

102. Berlioz, Hector. Brief an die Gesellschaft aus Anlass seiner Ernennung zum Ehrenmitgliede. 1846. Autogr.

103. Spontini, Gasparo. Brief an die Gesellschaft aus Anlass seiner Ernennung zum Ehrenmitgliede (an den Präsidenten der Gesellschaft R. Kiesewetter gerichtet). Berlin 1844. Autogr.

104. Schubert, Franz. Brief an die Gesellschaft aus Anlass seiner Ernennung zum Ehrenmitgliede. Wien 12. Juni 1827. Autogr.

105. Beethoven, Ludwig van. Brief an die Gesellschaft, das bei ihm bestellte Oratorium betreffend. Wien 1824. Autogr.

106. Cherubini, Luigi. Brief an den Präsidenten der Gesellschaft, Grafen Goëss, als Dank für die Ernennung zum Ehrenmitgliede. Paris 1828. Autogr.

107. Zelter, Carl Friedrich. Brief an die Gesellschaft aus Anlass seiner Ernennung zum Ehrenmitgliede. Berlin, Jänner 1828. Autogr.

108. Gerber, E. L., geb. zu Sondershausen 1746, gest. ebenda 1819, berühmter Musikschriftsteller, Begründer der kunstwissenschaftlichen Sammlungen der Gesellschaft. Brief an die Gesellschaft, den Uebergang seiner Sammlungen in den Besitz derselben betreffend. Sondershausen 1815. Autogr.

108 a. Derselbe. Stich von A. Brückner nach einer Zeichnung von Bollinger 1797.

109. Die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und ihr Conservatorium. Von C. F. Pohl, Archivar der Gesellschaft, Wien 1871.

110. Blätter der Erinnerung an den Bau und die Eröffnung des neuen Hauses der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien 1870.

111. Die Statuten der Gesellschaft. Neueste Auflage, 1877.

112. Die Gesellschaft der Musikfreunde. Historische Darstellung des Entstehens und Wirkens derselben. Von dem Herausgeber des „österreichischen Volksfreundes".

113. Monatsbericht der Gesellschaft vom Jahre 1829.

114. Programm eines Gesellschaftsconcertes vom Jahre 1815.

114a. Statuten der Gesellschaft. Erste Auflage. 1814.
K. k. Universitätsbibliothek, Wien.

115. Entwurf der Statuten der Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates. 1813.

116. Plan der Aufstellung des Chors und des Orchesters bei der grossen Aufführung von Händel's „Timotheus" in der k. k. Winterreitschule im November 1812. Diese Aufführung gab den Anstoß zur Gründung der Gesellschaft.

117. Vorschlag zur Organisierung des Dilettantenvereines. Einer der ersten Statutenentwürfe zur Gründung der Gesellschaft der Musikfreunde.

Pult XI: Neuere Meister.

118. Paganini, Nicolo. Haarlocke in einem Medaillon, früher im Besitze des Dichters Halm.

118a. Derselbe. Denkmünze von J. Lang, Wien 1828. Rückseite: „Perituris sonis non peritura gloria". Bronze.

119. Méhul, Etienne. Brief, Autogr.

119a. Derselbe. Denkmünze von Fyrat. 1822. Auf der Rückseite die Namen aller seiner Opern. Bronze.

120. Thalberg, Sigmund. Brief, Autogr.

121. Meyerbeer, Giacomo. Brief aus früherer Zeit, Wien 1813. Autogr.

121a. Derselbe. Denkmünze von Radnitzky in Wien. Rückseite: „Ihrem Mitgliede die Concordia MDCCCLXVII." Bronze.

122. Kiesewetter, Raphael von. Brief aus dem Jahre 1837, seine gelehrten Arbeiten betreffend. Autogr.

123. Strauss, Johann, der Sohn. Partiturskizze zu „Ritter Pázman", mit Bleistift geschrieben. Autogr.
Dr. Johannes Brahms, Wien.

124. Grillparzer, Franz. Brief an Leopold von Sonnleithner. Autogr.

125. Derselbe. „Du schönes Fischermädchen", Lied für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Composition von Grillparzer. Autogr. *Dr. Johannes Brahms, Wien.*

126. Derselbe. Studien im Generalbass, unter S. Sechter's Leitung geschrieben. Autogr.

127. Volkmann, Robert. Brief an Jul. Epstein in Wien. Autogr. *Prof. Jul. Epstein, Wien.*

128. Spohr, Louis. Brief an Josef von Sonnleithner, Wien 1813, aus der Zeit, in welcher Spohr Capellmeister im Theater a. d. Wien war. Autogr.

129. Cherubini, Luigi. Brief über Bellini's Tod. Autogr.
Dr. Johannes Brahms, Wien.

129a. Derselbe. Stich von F. W. Bollinger in Berlin 1803.

130. Liszt, Franz. Concertprogramm vom 13. April 1823, an welchem Tage der eilfjährige Liszt zum dritten Male in Wien öffentlich spielte.

131. Derselbe. Deutscher Brief an Jul. Epstein. Autogr.
Prof. Jul. Epstein, Wien.

132. Derselbe. Französischer Brief ohne Datum. Autogr.

133. Rubinstein, Anton. Ankündigung des Concertes vom 23. Jänner 1842 in Wien.

134. Derselbe. Die Kinder der Haide, Oper, im Clavierauszug mit Text vom Componisten. Autogr.

135. Abt Vogler, Georg, Brief an Glöggl in Linz. Wien 1813. Autogr.

136. Vieuxtemps, Henri. Brief an Leopold von Sonnleithner. 1854. Autogr.

137. Joachim, Joseph. Rondo für Violine und Orchester, aus dem ungarischen Violinconcert. Autogr. Part.

Dr. Johannes Brahms, Wien.

Pult XII. Neuere Meister.

138. Chopin, Friedr. Rondo in *C-dur*, für Clavier. Aus frühester Zeit. Autogr.

139. Moscheles, Ignaz. Brief an Leopold v. Sonnleithner. Autogr.

140. Mendelssohn, Felix. Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine, von ihm selbst für Clavier zu vier Händen gesetzt. Autogr.

141. Brahms, Johannes. Canons für Frauen- oder Männerstimmen. Autogr. Part. 1890.

142. Derselbe. Photogr. einer im Jahre 1852 für Rob. Schumann gemachten Zeichnung von Laurent.

143. Schumann, Clara. Andante con sentimento für Clavier. Componiert in Wien im April 1838. Autogr.

144. Dieselbe (Clara Wieck). Brief an Fürst Lobkowitz, worin sie die Absicht ausspricht, „in Wien zu leben und zu wirken". Leipzig 1838. Autogr.

145. Dieselbe. Photogr. von Adèle in Wien.

146. Schumann, Robert. Kleines Skizzenblättchen, mit Bleistift geschrieben. Dresden 1846. Autogr.

147. Derselbe. Scherzo zu einer Sonate. Autogr. Skizze.

148. Weber, C. M. v. Sechs Ecossaisen für Clavier, „dem schönen Geschlecht in Hamburg“ gewidmet, 1802. Orig.-Ausgabe.

149. Derselbe. Nach C. Vogel gestochen von C. A. Schwerdtgeburth in Weimar 1823. Mit dem Facsimile: „Wie Gott will! Carl Maria v. Weber.“

150. Derselbe. Brief an Jos. v. Sonnleithner in Wien, die Aufführung der Jubelcantate in den Gesellschaftsconcerten betreffend. Dresden 1822. Autogr.

151. Derselbe. Sechs Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Autogr. *Dr. Johannes Brahms, Wien.*

152. Derselbe. Partiturfragment aus der Oper „Silvana“. Autogr.

153. Derselbe. Sechs Fugetten, seinem Bruder in Hessen-Cassel gewidmet. Erste Veröffentlichung Weber's. Orig.-ausgabe.

154. Derselbe. Haarlocke.

Nr. 155 ff. s. Seite 260.

Bilder, Büsten und Instrumente.

236. Terpodion. Ein Tasteninstrument, das die Klangfarben der Blasinstrumente nachahmt. Die Tonerzeugung geschieht durch Reibung eiserner und hölzerner Stäbchen an einer Walze. Erfunden von J. D. Buschmann in Nordhausen 1816.

Auf dem Terpodion:

Ankündigung eines auf diesem Instrumente vom Erfinder und dessen Sohne am 8. Mai 1834 in Wien gegebenen Concertes.

Nr. 227 ff. s. Seite 455.

292. Pasterwitz, Georg von, geb. zu Buchhütten 1730, gest. zu Kremsmünster 1803. Professor der Philosophie, Componist und Chorregent der Abtei zu Kremsmünster. Oelgem.

293. Fischer, Anton, geb. zu Ried in Schwaben 1777,

gest. zu Wien 1808. Operncomponist, Sänger und Capellmeister im Theater a. d. Wien. Oelgem.

294. Glaser, Franz, geb. zu Ober-Georgenthal in Böhmen 1798, gest. zu Kopenhagen 1861. Operncomponist und von 1817—1830 Capellmeister am Josefstädter Theater. Oelgem.

295. Starzer, Jos., geb. zu Wien 1727, gest. ebenda 1793, Violinspieler und Balletcomponist, Concertmeister der kaiserl. Hofcapelle. Oelgem.

296. Farinelli, Carlo Broschi, geb. zu Neapel 1705, gest. zu Bologna 1782. Einer der größten Sänger (Castraten), die je gelebt haben. Oelgem.

297. Wolfram, Jos. Maria, geb. zu Dobržan in Böhmen 1789, gest. als Bürgermeister zu Teplitz 1830. Operncomponist und Dirigent. Oelgem.

298. Pixis, Jos. Pet., geb. zu Mannheim 1788, gest. zu Baden-Baden 1874. Claviervirtuose und Componist. Oelgem.

299. Hensel, Peter, Wien 1770—1831. Violinvirtuose und Componist. Oelgem.

300. Wölfl, Jos., geb. zu Salzburg 1772, gest. um 1813 in England. Einst ein gefeierter Claviervirtuose und Componist. Oelgem.

301. Rossini, Gioachino, geb. zu Pesaro 1792, gest. zu Paris 1868. Weltberühmter Operncomponist. Aquarell von Daffinger 1822.

302. Crescentini, Girolamo, geb. zu Urbania 1766, gest. 1846. Einer der letzten großen Castraten, zugleich Componist. Oelgem.

303. Laub, Ferdinand, geb. zu Prag 1832, gest. zu Gries bei Bozen 1875. Ausgezeichneter Violinvirtuose. Oelgem.

304. Müller, Wenzel, geb. zu Türnau in Mähren 1767,

gest. zu Baden bei Wien 1835. Capellmeister und Componist volksthümlicher Opern und Singspiele, Oelgem.

305. Schuppanzigh, Ignaz, geb. zu Wien 1776, gest. ebenda 1830. Violinvirtuose. Oelgem.

306. Die Direction der Gesellschaft 1862. Photogr., Gruppenbild, mit eigenhändigen Namensunterschriften.

307. Nottebohm, Gustav, geb. zu Lüdenscheid in Westphalen 1817, gest. zu Graz 1882. Musikschriftsteller, Archivar der Gesellschaft 1865. Photogr.

308. Ernst, Heinrich Wilhelm, geb. zu Brünn 1814, gest. zu Nizza 1864. Berühmter Violinvirtuose. Reliefmedaillon von seiner Frau Amélie Ernst.

309. Bach, Joh. Seb. Photogr. einer vom Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde seinem Dirigenten Hans Richter verehrten Statuette von Benk.

310. Koželuch, Joh. Ant., geb. zu Welwarn in Böhmen 1738, gest. zu Prag 1814. Componist und Musikdirector. Oelgem.

311. Pichl, Wenzel, geb. zu Bechyn in Böhmen 1740, gest. zu Wien 1805. Componist und Musikdirector. Oelgem.

312. Cartellieri, Casimir. Anton, geb. zu Danzig 1772, gest. zu Libkowec in Böhmen 1807. Componist und fürstl. Lobkowitz'scher Capellmeister. Oelgem.

313. Aspelmayer, geb. zu Wien 1728, gest. ebenda 1786, Hofmusicus und Balletcomponist. Oelgem.

314. Drechsler, Jos., geb. zu Wällisch-Birken in Böhmen 1782, gest. zu Wien 1852, Musikpädagog, Componist und Capellmeister am Leopoldstädter Theater und bei St. Stephan. Oelgem.

315. Sabbatini, Peter Luigi Antonio, geb. zu Albano 1739, gest. zu Padua 1809. Franciskaner-Mönch. Componist und Musiktheoretiker. Oelgem.

316. Ulbrich, Maximilian, geb. zu Wien 1752, gest. ebenda 1814. Regierungsbeamter, als Componist seinerzeit sehr geschätzt. Oelgem.

317. Fischhof, Joseph, geb. zu Butschowitz in Mähren 1804, gest. zu Wien 1857. Professor für Clavierspiel am Wiener Conservatorium. Oelgem.

318. Böhm, Joseph, geb. zu Pest 1795, gest. zu Wien 1876. Berühmter Violinspieler und Violinlehrer. Professor am Wiener Conservatorium 1820—1848. Oelgem.

319. Sonnleithner, Leopold v., geb. zu Wien 1797, gest. ebenda 1873. Advocat, hervorragender und verdienstvoller Musikfreund. Oelgem.

320. Gänsbacher, Joh. Bapt., geb. zu Sterzing in Tirol 1778, gest. zu Wien 1844. Componist und Capellmeister bei St. Stephan in Wien. Oelgem.

321. Feierliche Grundsteinlegung zu dem früheren Gebäude der Gesellschaft der Musikfreunde unter den Tuchlauben, 1830. Orig.-Bleistiftzeichnung von Franz Weigl.

322. Lobkowitz, Fürst Aug. Longin v., Präsident der Gesellschaft der Musikfreunde 1833—1842. Lithogr. nach einem Gemälde von Eybl.

323. Goëss, Peter Graf v., Präsident der Gesellschaft der Musikfreunde 1825—1832. Lithogr. von Kriehuber.

324. Pohl, Carl Ferdinand, geb. zu Darmstadt 1819, gest. zu Wien 1887. Musikschriftsteller, Archivar der Gesellschaft der Musikfreunde 1866—1887. Photogr. von Winter.

325. Mozart, W. A. Kleine Gypsbüste.

326. Beethoven, Ludwig van. Bronzestatuette von Preleuthner (um 1835).

Männergesangverein „Schubertbund“ in Wien (gegr. 1863).

Raum IX:

Pult I: Fahnenbänder.

Pult II: Erinnerungsschriften und Kritiken in den Tagesblättern.

Pult III: Schreiben an den Verein bei verschiedenen Anlässen, theils ganz Autogr., theils nur mit autogr. Unterschriften, so von Abt, Hellmesberger, Richter H., Strauss und Anderen.

Pult IV: Textbücher, Festschriften und Photogr. von Spenden.

Pult V: Compositionen (Autogr.) von Bobies, K. Schmid, Titl und Hölzl.

Pult VI: Compositionen (Autogr.) von F. Mair, Storch und Hüttenbrenner. Storch's Porträt. Photogr.

Pult VII: Sängerzeichen des „Schubertbund“. Sängeralbum. Jahresberichte, Chronik, Aufzeichnungen, Festschriften und Festzeitung. Biographisches über Beethoven und Schubert, besonders deren Exhumierung und Wiederbeisetzung Betreffendes.

Pult VIII: Briefe (Autogr.) von Mendelssohn-Bartholdy, Cappilleri, Becker, Lachner, Schlögl, Dr. A. Schmidt; 2 Porträts des Letztern (Lithogr.). Porträts von Kalliwoda, Schmölzer, Beethoven, Grillparzer und Meyerbeer. Biographische und publicistische Werke.

Pult IX: Spenden, Erinnerungsschriften und Ehrendiplome.

Pult X: Meisterbrief für Franz Mair und mehrere Fahnenbänder.

Glasschrank XIII: Fahnenbänder. Oben Autogr. Lortzing's und Sauter's.

Glasschrank XIV: Autographe von Bauernfeld, Schubert, Engelsberg, Grillparzer und Sechter; ferner Prechtl

v. Scheffel, C. M. v. Weber, Kreissle, Laube, Möhring, Holtei. Seidl. 2 Trinkhörner, 1 Silberpokal, 1 Pokal aus Holz geschnitzt, 1 Pokal aus Majolika-Fayence, 10 Medaillen aus Gold, Silber und Bronze, 1 Silberkranz, Haarlocken F. Schubert's und Storch's, Parte Beethoven's sammt Kerzen mit Trauerflor von seinem Sarge, Parte Schubert's, Schulzeugnis von F. Schubert's Vater, J. N. Vogl (Bleistiftzeichnung mit Gedicht). Auf dem Schranke: Büste F. Schubert's von Preleuthner.

An der Wand VIII: Bilder und Büsten.

1. Medaillen des Vereines.
2. Gedenkblatt zum 25jähr. Jubiläum.
3. Medaillen des Vereines.
4. Ansicht der Sängerhalle des IV. deutschen Sängerbundfestes. (Photogr.)
5. Ansicht der Sängerhalle des III. deutschen Sängerbundfestes. (Photogr.)
6. und 7. Der Festwagen des IV. deutschen Sängerbundfestes. (Photogr.)
8. Der Festausschuss des IV. deutschen Sängerbundfestes (Photogr.).
9. Gedenkblatt zum 25jähr. Jubiläum.
10. Gründer des Singvereines (Photogr.).
11, 12, 13. Gedenkblätter zum 25jähr. Jubiläum.
14. Gesangvereine von Oesterreich-Ungarn, nach Ländern. Nationalität etc. (Uebersichtstafel der wichtigeren Gesangverbindungen.)

Im Raume III.

15. Erinnerungsbild vom Huldigungsfest 1879.
16. Ferdinand Schubert. Porträt. Lithogr.

17. Franz Schubert. Porträt. Oeldruck.

18—20, 26—29. Porträts F. Schuberts nach verschiedenen Zeichnungen und Reproductionen.

21. Die ausübenden Mitglieder des „Schubertbund.“

22. Ernst Schmid. Porträt. Kreidezeichnung.

23. Franz Bobies. Porträt. Lithogr.

24. Franz Mair. Porträt. Lithogr.

25. Ein Schubertabend. Heliogr.

30. Ein Schubertabend. Oelskizze von M. v. Schwind.

31. Ein Schubertabend. Photogr. nach einer Sepiazeichnung von M. v. Schwind.

32. Josef Kleindl. Porträt. Photogr.

33. Franz Bobies. Porträt. Lithogr.

34. Derselbe. Porträt. Photogr.

35. Franz Mair. Porträt. Lithogr. von Fahrnbauer.

36. Franz Mair. Porträt. Holzschnitt.

37. A. M. Storch. Porträt. Lithogr.

38. Widmungsblatt an A. M. Storch. Aquarell, mit Unterschriften.

39. E. S. Engelsberg. Porträt. Stich.

40. Der niederösterr. Sängerbundesrath. Photogr.

41. Croquis und Porträtverzeichnis zu M. v. Schwind's „Schubertabend“. Bleistiftskizze.

42. Der Sangrath des „Schubertbund“.

43. Der deutsche Sängertag in Coburg.

55. F. Grillparzer. Gypsbüste.

56. F. Schubert. Gypsbüste.

57. F. Mair. Gypsbüste.

Die ganze gegenüberliegende Wand wird von einem Glasschranke mit Sängerzeichen der dem „Schubertbund“ befreundeten Vereine eingenommen.

Innsbrucker Liedertafel.

Im Glasschrank XI:

Oesterreichische goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft sammt der Verleihungsnote. Preisdiplom des 1. Preises beim Sängerwettstreit in Köln. Trinkglas W. A. Mozart's mit Document; dem Vereine geschenkt von Mozart's Sohn Karl. Erinnerungspokale, Trinkhörner, Tactstöcke, ein Straußen-Ei, montiert; Medaillen. Banner und Fahne.

An den Wänden.

44. Dr. Leiter. Porträt. Oelgem.

45. Pembauer. Porträt. Oelgem.

46. Teichner. Porträt. Oelgem.

47. Graf Belrupt. Porträt. Oelgem.

48. Graf Wolkenstein. Porträt. Oelgem.

49. Graf Thun-Hohenstein. Porträt. Oelgem.

50. Gedenkblatt an die Verleihung der goldenen Medaille an den Verein.

51. Dr. Hausotter. Porträt. Oelgem.

52. Preisdiplom von Köln 1880.

53. Komzák. Porträt. Oelgem.

54. Ritter v. Riederer. Porträt. Photogr.

Orchesterclub „Haydn", Wien.

Pult XII:

58. Schwarzer und gelber Siegelabdruck des Vereines.
59. Haydn, J. „Die Jahreszeiten." Part. Druck.
64—68. Derselbe. Claviersonaten. Druck.
69. Derselbe. Terzette über das Gedicht: „Daphne's einziger Fehler". Handschr.
70. Mozart, W. A. Grand Trio (Violine, Viola, Basso). Stich.
71. Derselbe. „Oeuvres complètes." 2 Hefte. Druck.
72. Schubert F. „Gesänge des Harfners". Stich.
73. Muzio, Clementi. Sieben Sonaten für Clavier, Violine und Cello. Lithogr.
74. Daube, J. Generalbasslehre. Leipzig, 1756.
75. Beethoven's Gesichtsmaske. (Gypsabguss).
76. Programm über die Aufführung von Händel's „Jephta".
77. Beglaubigungsschreiben für die Part. der „Jahreszeiten".
78. Dankschreiben für Mitwirkungen von „Die Nasswalder" und vom Deutschen Schulverein.

An den Wänden.

61. Beethoven, L. v. Statuette. Gyps.
62. Händel, G. F. Statuette. Gyps.
63. Haydn, J. Büste. Gyps.
Neun Programme über die Vortragsabende (in Passepartouts). Begrüßung Sr. Majestät, des Kaisers Franz Josef I. Aquarell. Begrüßung des Kaisers Wilhelm II. Aquarell. Haydn's Grabdenkmal. Photogr.

Unterrichtsabtheilung.

(Ost-Transept; räumlich anschließend an die österr. gewerbliche Abtheilung.)

Die Unterrichtsabtheilung umfasst statistisches Materiale, Jahresberichte, Programme und Lehrmittel von Musikschulen Oesterreich-Ungarns, Deutschlands und der Schweiz, ferner musikalische Lehr- und Lernmittel für theoretische und praktische musikalische Fächer aus älterer und neuerer Zeit, Lehr- und Hilfsmittel für den Musikunterricht der Blinden, mehrere Instrumente mit reiner Stimmung, Lehrmittel für Akustik und Gegenstände, welche sich auf letztere Disciplin beziehen, und Aehnliches.

In dieser Abtheilung ist auch einiges auf das musikalische Vereins- und das Concertwesen bezügliche Materiale untergebracht, sofern dasselbe von den Schulinstituten zur Ausstellung eingesendet wurde oder mit denselben in engerem Zusammenhange steht.

Wand und Tisch I.

1. Innsbruck, Musikvereinsschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Die Ausstellungs-Commission.*

2, 3. Dieselbe. Jahresberichte und Schulvorschriften. *Musikverein, Innsbruck.*

4. Salzburg, Musikschule „Mozarteum“ des Vereines „Internationale Mozartstiftung“. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Die Ausstellungs-Commission.*

5—7. Dieselbe. Concertprogramme, Lehrstoffverzeichnis, Programme der öffentlichen Schülerprüfungen. *Internationale Mozartstiftung, Salzburg.*

8. Laibach, Musikschule der Philharmonischen Gesellschaft. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Die Ausstellungs-Commission.*

9. Laibach, Musikschule der Glasbena matica. Statistische Tabelle für das Jahr 1890/91. Schulordnung. *Dieselbe.*

10—12. Dieselbe. Graphische Tabelle über die Entwicklung der Schule, Schul- und Lehrordnung.
Glasbena matica, Laibach.

13. Förster. Theoretisch-praktische Clavierschule, Laibach. Verlag der Glasbena matica. *Dieselbe.*

13a. Nedvěd. Kranjska dežele und Slava Awarnikow. Herausgeg. von der Glasbena matica. *Dieselbe.*

14. Lavorika, Sammlung von Gesängen für gemischten Chor. Herausgeg. von der Glasbena matica. *Dieselbe.*

15. Lavorika, Sammlung von Gesängen für Männer-Chor. Herausgeg. von der Glasbena matica. *Dieselbe.*

16. Narodne pesni z napevi. Herausgeg. von Janko Žirovnik. Verlag der Glasbena matica. *Dieselbe.*

17. Brünn, Musikvereinsschule. Ein Carton, enthaltend Statuten des Brünner Musikvereines, Organisationsplan vom Jahre 1890, Rechenschaftsberichte, Denkschrift zum Jubiläum des 25jährigen Bestandes der Musikvereinsschule, Programm der Schlussfeier nebst Lehrstoff und Lehrplan, Programm des Jubiläumsconcertes, Ergänzungen zur Denkschrift, Darstellung der Concertthätigkeit des Musikvereines, endlich die I.-Violin-Stimme zu Beethoven's *A-dur*-Symphonie aus der ersten Ausgabe vom Jahre 1812. *Musikverein Brünn.*

18. Dieselbe. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91.
Die Ausstellungs-Commission.

19. Klagenfurt, Musikvereinsschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Dieselbe.*

20. Linz, Musikvereinsschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Dieselbe.*

21. Czernowitz. Musikvereinsschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Dieselbe.*

22, 23. Cernowitz. Musikverein. Programme 1862—1892

und Geschichte des Vereines zur Förderung der Tonkunst.

Verein zur Förderung der Tonkunst in der Bukowina, Czernowitz.

24. Buchenthal, Constantin v. Dumki i Kolomyjki für Streichmusik. *Derselbe.*

25. Worobkiewicz, Isidor. Cantari liturgice ortodoxe orientale. Wien 1890. *Derselbe.*

26. Derselbe. Rumänische und ruthenische Gesänge für Volksschulen. Wien 1889. 9 Hefte. *Derselbe.*

27, 28. Prag, Conservatorium. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. Tabelle über die seit dem Bestande des Conservatoriums an demselben ausgebildeten Schüler. *Die Ausstellungs-Commission.*

29. Dasselbe. Verzeichniss hervorragender Schüler. *Verein zur Förderung der Tonkunst in Böhmen, Prag.*

30. Ambros, A. W. „Das Conservatorium in Prag". Denkschrift zur fünfzigjährigen Jubelfeier. Prag 1858. *Derselbe.*

31. Krakau, Musikvereinsschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Die Ausstellungs-Commission.*

32—34. Dieselbe. Lehrplan, Organisationsstatut und Regulativ. *Musikverein, Krakau.*

35. Lemberg. Conservatorium. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Die Ausstellungs-Commission.*

36—38. Dasselbe. Lehrplan und Regulativ. *Musikverein Lemberg.*

39. Lehranstalt für Kirchenmusik des Ambrosiusvereines in Wien. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Die Ausstellungs-Commission.*

40—42. Dieselbe. Gedenkblätter der Instructionscurse 1881, 1883, 1891. *Ambrosiusverein Wien.*

43. Böhm, Josef. Praktischer Lehrgang für den Gesangunterricht. Wien, Rörich. *Ambrosiusverein, Wien.*

44—46. Derselbe. Elementar-Gesangschule. 3 Hefte. Wien, Rörich. *Derselbe.*

47. Derselbe. Zweistimmige Gesangsübungen. Wien, Wessely. *Derselbe.*

48. Ordinarium missae, Regensburg 1889. *Derselbe.*

49. Hauber, Ett und Witt. Cantica sacra, christliche Gesänge mit Orgelbegleitung. Regensburg 1890. *Derselbe.*

50. Haberl, Fr. X. Magister choralis. Regensburg 1890. *Derselbe.*

51. Mettenleitner. Die Behandlung der Orgel. Regensburg 1886. *Derselbe.*

52. Piel, P. Harmonielehre. Düsseldorf 1890. *Derselbe.*

53. Kothe, Bernhard. Orgelbaulehre. Leobschütz 1890. *Derselbe.*

54. Pembaur, Josef. Ueber das Dirigieren. Leipzig 1892. *Derselbe.*

55. Brosig, Moriz. Orgelbuch, neu herausgeg. von Th. Forchammer. Leipzig, Leuckart. *Derselbe.*

56. Werra, Ernst von. Orgelbuch. 20. Vereinsgabe der Cäcilia 1887. *Derselbe.*

57, 58. Mattei, S. Dreistimmige Uebungen über die kurzen bezifferten Bässe, frei bearbeitet von A. Monici. Wien, Rörich. *Derselbe.*

59. Album für Kirchenmusik, herausgeg. vom Präsidium des allgemeinen Kirchenmusikvereines St. Ambrosius in Wien. *Derselbe.*

60. Haller, Michael. Gesänge zu den Processionen am Feste Maria Lichtmess. Verlag des Ambrosiusvereines. *Derselbe.*

61, 62. Statuten der Lehranstalt für kirchliche Tonkunst des St. Ambrosiusvereines. *Ambrosiusverein, Wien.*

63. Widmann, Benedict. Generalbassübungen. Leipzig, Merseburger. *Derselbe.*

64. Bertalotti, Angelo. 50 zweistimmige Solfeggien. Regensburg 1891. *Derselbe.*

65. Oberhoffer, H. Die Schule des katholischen Organisten. Trier 1884. *Derselbe.*

66. Statuten des Ambrosiusvereines. *Derselbe.*

67. Sieber, Ferd. Katechismus der Gesangskunst. Leipzig, Weber. *Derselbe.*

68. Heinze, Leopold. Theoretisch-praktische Harmonielehre. Breslau 1891. *Derselbe.*

69. Kothe, Bernhard. Abriss der Musikgeschichte. Leipzig 1890. *Derselbe.*

70. Schmetz, Paul. Die Harmonisierung des gregorianischen Kirchengesanges. Düsseldorf. *Derselbe.*

71. Augsburg, Musikschule. Statistische Tabelle über das Schuljahr 1890/91. *Die Ausstellungs-Commission.*

72. Dieselbe. Bericht über die ersten 22 Semester ihres Bestehens. *Kgl. Musikschule Augsburg.*

73. München, Conservatorium. Statistische Tabelle über das Schuljahr 1890/91. *Die Ausstellungs-Commission.*

74. Dasselbe. Jahresberichte. *Kgl. Conservatorium München.*

75. Aschaffenburg, Musikschule. Statistische Tabelle über das Schuljahr 1890/91. *Die Ausstellungs-Commission.*

76, 77. Würzburg, Musikschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. Jahresbericht. *Kgl. Musikschule Würzburg.*

78. Ritter, Hermann. Schule für die Viola alta. Leipzig, Rühle. *Kgl. Musikschule, Würzburg.*

79. Eichstätt, städt. Musikschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Die Austellungs-Commission.*

80. Bamberg, städt. Musikschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Dieselbe.*

81. Dieselbe. Jahresberichte. *Städt. Musikschule Bamberg.*

82. München, Musikschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Die Ausstellungs-Commission.*

83. Dieselbe. Statuten 1889. *Städt. Musikschule München.*

84. Jahresberichte der kgl. Lehrer-Bildungsanstalten und Schullehrer-Seminarien 1891: Amberg, Schwabach, Freising, Lauingen, Unterfranken und Aschaffenburg, Oberfranken, Straubing, Kaiserslautern, Speyer, Altdorf, Eichstätt. *Die betreffenden Institute.*

85. Statistische Tabellen der kgl. Lehrer-Bildungsanstalten und Schullehrer-Seminarien: Amberg, Lauingen, Freising, Straubing, Eichstätt, Speyer, Schwabach, Altdorf, Würzburg. *Die betreffenden Institute.*

Wand und Tisch II.

86—91. Cöln, Conservatorium. Pläne und Ansichten des Gebäudes. Graphische Darstellung der Frequenz. Modell der neuen Orchesterbühne. *Conservatorium Cöln.*

92. Jensen G. Bearbeitungen für Violine. *Dasselbe.*

93. Eibenschütz, Hompesch, Mertke und Seiss. Compositionen und Bearbeitungen. *Dasselbe.*

94. Wüllner, Franz. Chorübungen der Münchner Musikschule. München 1892. *Dasselbe.*

95. Mertke. Compositionen und Bearbeitungen: Technische Uebungen, Octavenschule. *Dasselbe.*

96. Derselbe. Improvisationen über berühmte Lieder; Czerny, Kunst der Fingerfertigkeit. *Conservatorium Cöln.*

97. Klauwell, Dr. Otto. Der Fingersatz des Clavierspiels. Leipzig 1885. *Dasselbe.*

98. Jahresberichte des Conservatoriums in Cöln 1885 bis 1891. *Dasselbe.*

99. Unterrichtsstatistik des Conservatoriums in Cöln. *Dasselbe.*

100. Mertke. Compositionen und Bearbeitungen: Paraphrasen über R. Wagner's „Ring der Nibelungen" und „Parsifal"; Mendelssohn, Lieder ohne Worte; Mendelssohn, Clavierwerke. *Dasselbe.*

101. Derselbe. Chopin, Concerte *E-moll* und *F-moll*, Hummel, Concerte *A-moll* und *H-moll;* Mendelssohn, Capriccio, *G-moll-* und *D-moll*-Concert; Weber, Concertstück. *Dasselbe.*

102. Derselbe. Impromptus über Walzer von Schubert; Chopin, Clavierwerke. *Dasselbe.*

103. Verfassung und Schulgesetz des Conservatoriums in Cöln. *Dasselbe.*

104. Jahresbericht des Conservatoriums in Cöln 1891. *Dasselbe.*

105—107. Concert-Gesellschaft in Cöln. Programme der Gürzenich-Concerte 1849—1891. *Dasselbe.*

108. Schönbach, k. k. Fachschule für Musikinstrumenten-Erzeuger. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1891/92. *Die Ausstellungs-Commission.*

109. Grasslitz, k. k. Fachschule für Musikinstrumenten-Erzeuger. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1891/92. *Dieselbe.*

Wand III.

110. Petschau, staatlich subventionierte Musikfachschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1891/92. *Dieselbe.*

111. Graz, Musikschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1891/92. *Die Ausstellungs-Commission.*

112—114. Dieselbe. Pläne des Schulgebäudes. Grundzüge des zu erweiternden Lehrplanes.
Steiermärkischer Musikverein, Graz.

115. Wandkarte der im österreichischen Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder. Darstellung der behördlich genehmigten Lehranstalten für Musik.
Die Ausstellungs-Commission.

116—119. Budapest, Conservatorium. Frequenztabelle, Stundenplan. Photogr. eines Lehrsaales und der Hausbühne.
Kgl. Landesakademie für Musik und darstellende Kunst, Budapest.

Pult III.

120. Fischhof (Prof. am Conservatorium 1833—1856). Versuch einer Geschichte des Clavierbaues. Wien 1853.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

121. Altenburg, Joh. E. Versuch einer Anleitung zur heroisch-musikalischen Trompeter- und Paukerkunst. Halle 1795.
Stadtbibliothek Leipzig.

122. Hotteterre le Romain, Principes de la flûte traversière, de la flûte a bec et du hautbois. 1741.
K. k. Hofbibliothek.

123. Muzyka do pieśni polskih i ruskih ludu galicyjskego. Gesammelt von W. v. Oleski, Lemberg 1833.
Conservatorium Lemberg.

124. Quantz, Johann Joach. Versuch einer Anweisung, die Flöte traversière zu spielen. Breslau 1780.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

125. Sellner, Jos. (Prof. am Conservatorium 1821—1838). Theoretisch-praktische Oboëschule. Wien, Leidesdorf.
Dieselbe.

126. Bochsa, N. Chr. fils, petite méthode pour la harpe. Paris, Bochsa. *Dieselbe.*

127. Král, J. Anleitung zum Spiel der Viole d'amour. Wien 1869. *Herr Johann Král, Wien.*

128. Slama, Anton (Prof. am Conservatorium 1833—1869). Contrabasschule. Wien, Haslinger. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

129. Gyrowetz, Adalbert. Alpengesang für 2 Discant- und 2 Altstimmen zum Gebrauche der Singjugend des grossen Musikvereines in Wien. Handschr. *Dieselbe.*

130—135. Zorn, Friedrich Albert. Grammatik der Tanzkunst. Leipzig, Weber, nebst Notenheft und Atlas. *Herr F. A. Zorn, Odessa.*

136. Derselbe. Gruppen und Tabellen zu Balleten in Erziehungsanstalten. Handzeichnung 1892. *Derselbe.*

137. Derselbe. Russischer Volkstanz für 2 Personen. Odessa. 1887. *Derselbe.*

Versuche einfacherer Notenschriften.

138. Schulz, J. A. P. Entwurf einer neuen und leicht verständlichen Tablatur. Berlin 1786. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

139. Heinroth, J. A. G. Volksnote oder vereinfachte Tonschrift. Göttingen 1828. *Dieselbe.*

140. Kless, M. C. A. Beiträge zur Volksnote oder Beschreibung einer weniger bekannten Musikschrift. Stuttgart 1827. *Dieselbe.*

141. Baumgartner, August. Kurzgefasste Anleitung zur musikalischen Stenographie oder Tonzeichenkunst. München 1853. *Dieselbe.*

142—144. Romano, Gasparo. Rudimento musicale, nuovissimo sistema stenografico. Mailand 1843. *Dieselbe.*

145. Gambale, Emanuel. La riforma musicale. Mailand 1840. *Dieselbe.*

146. Decher, Adolph. Chromogr. Darstellung der Tondichtungen. München, Th. Ackermann. (Chromogr. Darstellung des zweiten Satzes der V. Symphonie von L. v. Beethoven.) *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

147. Gambale, Emanuel. Joie et douleur pour Piano par Rod. Willmers, traduit d'après la reforme musicale. Mailand 1846. *Dieselbe.*

148. Huth, Ch. A. B. Erklärung des farbigen Notensystems. Hamburg 1888. *Dieselbe.*

149. Sacher, Hans. Entwurf einer Vereinfachung der Notenschrift. Wien 1889. *Dieselbe.*

150. Ailler, Johann. Noten- und Liniensystem (angeregt durch den Sacher'schen Entwurf). Handschr. 1890. *Dieselbe.*

151. Schmitt, Hans. Eine neue Notenschrift. Brünn 1892. *Dieselbe.*

152. Latte, Ludwig. Neues gesetzlich geschütztes Tonsystem. 1892. Prospect. *Herr Wilhelm Latte, Berlin.*

153, 154. Jubiläumsmedaille des Nationalconservatoriums in Budapest. Ein Exemplar in Silber (Avers), ein Exemplar in Bronze (Revers).
Kgl. Landesakademie für Musik und darstellende Kunst, Budapest.

Tisch IV.

155. Wagner, Hans. Musikstenographie nebst einem neuen Notendrucke. Wien, Reisser & Werthner.
Prof. Hans Wagner, Wien.

156. Derselbe. Neues Musik-Lehrsystem zur Erleichterung des Clavierunterrichtes. Wien, Reisser & Werthner.
Derselbe.

157—169. Budapest, Conservatorium. Jahresberichte, Geschichte, Festschrift, Concertprogramme und Schuldrucksorten.
Kgl. Landesakademie für Musik und darstellende Kunst, Budapest.

170. Beliczay, Julius v. Musikalische Compositionslehre in ungarischer Sprache.
Prof. Julius v. Beliczay, Budapest.

Wand und Tisch V.

171. Hannover, Conservatorium. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Die Ausstellungs-Commission.*

172. Berlin, kgl. Institut für Kirchenmusik. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Dieselbe.*

173. Berlin, kgl. Hochschule für Musik. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1891/92.
Kgl. Hochschule für Musik, Berlin.

174. Frankfurt, Dr. Hoch'sches Conservatorium. Wandtafel mit Plänen und Photogr. des Gebäudes.
Dr. Hoch'sches Conservatorium, Frankfurt.

175. Eibenschütz, Ilona (Schülerin des Hoch'schen Conservatoriums). Porträt (Brustbild), Kreidezeichnung von Rich. Scholz. Fol. *Dasselbe.*

176. Scholz, Bernhard, Dr. (geb. 1835, seit 1883 Director des Hoch'schen Conservatoriums). Gypsbüste. *Dasselbe.*

177. Weimar, grossherzogl. Orchester- und Musikschule. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91.
Die Ausstellungs-Commission.

178. Dresden, kgl. Conservatorium. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1890/91. *Dieselbe.*

179—184. Wien, Horak'sche Clavier- und Gesangschulen. Lehrplan für Clavier, Orgel, Sologesang und Hilfsfächer, dann für den Vorbereitungscurs zur Ablegung der Staatsprüfung. Uebersicht der für das Lehramt des Clavier- und Orgelspiels, dann des Gesanges approbierten Zöglinge. Photogr. Tableau des Lehrkörpers.
Herr Eduard Horak, Wien.

Wand und Tisch VI.

185, 186. Wien, Kaiser'sche Musikschulen. Statistik des Schulbesuches 1874—1892. Formular der Preiszuerkennung bei der Concurrenzprüfung. *Herr Rudolf Kaiser, Wien.*

187—193. Leipzig, kgl. Conservatorium. Uebersichtstabelle über die Schülerfrequenz; Pläne, Durchschnitt und Ansichten des Schulgebäudes. *Kgl. Conservatorium, Leipzig.*

194. Dresden, kgl. Conservatorium. Tabelle, enthaltend die Schülerstatistik und die Uebersicht des Schulbesuches 1892. *Kgl. Conservatorium, Dresden.*

Wand und Tisch VII.

195. Hellmesberger, Josef (Director des Conservatoriums seit 1851). Gypsbüste von Ella Weber. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

196—198. Wien, Conservatorium. 3 Pläne des Schulgebäudes. *Dieselbe.*

199. Dasselbe. Statistische Tabelle für das Schuljahr 1891/92. *Dieselbe.*

200. Dasselbe. Statistische Tabelle über die Entwicklung des Conservatoriums 1817—1892. *Dieselbe.*

201—203. Dasselbe. Photogr. Tableaux des Lehrkörpers des Conservatoriums. *Dieselbe.*

204. Kiesewetter, Raph. Georg, Hofrath (der erste Vorstand des Conservatoriums 1817—1825). Porträt. Lithogr. von Kriehuber. *Dieselbe.*

205—218. Wien, Conservatorium. Verschiedene Formularien und Schuldrucksorten. *Dieselbe.*

219. Maxintsak, Josef. Accordstudien für die Violine. Wien, Wetzler. *Dieselbe.*

220. Grützmacher, Friedrich. Etuden für Violoncell. Leipzig, Peters. *Dieselbe.*

221. Simandl, Franz. 18 Etuden von Kreutzer, für den Contrabass eingerichtet. Wien, Krämer.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

222—224. Derselbe. Neue Methode des Contrabass-Spieles. Wien, Krämer. *Dieselbe.*

225. Lefèvre. Clarinettschule, neu bearbeitet von Hermann Bender. Offenbach, André. *Dieselbe.*

226. Weissenborn, Jul. Fagottstudien. Leipzig, Peters.
Dieselbe.

227. Simandl, Franz. 30 Etuden für den Contrabass. Wien, Krämer. *Dieselbe.*

228. Libon. Etuden für den Contrabass, eingerichtet von Simandl. Wien, Krämer. *Dieselbe.*

229. Prosniz, Adolf. Compendium der Musikgeschichte. Wien, Wetzler, 1889. *Dieselbe.*

230. Derselbe. Grundriss der allgemeinen Musiklehre. Wien, Wetzlar, 1888. *Dieselbe.*

231. Derselbe. Handbuch der Clavierliteratur. Wien, Wetzlar.
Dieselbe.

232. Zellner, L. A. Vorträge über Akustik. Wien, Hartleben.
Dieselbe.

233. Classikerausgabe des Wiener Conservatoriums, herausgeg. von J. Dachs, A. Door und J. Epstein. (Compositionen von Händel). Wien, C. A. Spina. *Dieselbe.*

234. Pohl, C. F. Die Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates und ihr Conservatorium. Wien 1871. *Herr W. Braumüller, Wien.*

235. Album mit Photographien, Josef Hellmesberger zu seinem 25jährigen Jubiläum als Director des Conservatoriums gewidmet von seinen Schülern.
Director Josef Hellmesberger, Wien.

236—241. Wien, Conservatorium. Jahresberichte von 1840–1891. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

242—244. Dasselbe. Lehrplan, Stundenplan und Schulordnung. *Dieselbe.*

245. Gyurkovich, G. v. Die Schauspielschule des Wiener Conservatoriums 1874—1876. Wien, Beck. *Dieselbe.*

246. Schmitt, Hans. Fundament der Claviertechnik. Wien, Doblinger. *Dieselbe.*

247. Dotzauer, J. J. F. 12 Esercizi per il violoncello solo. Mailand, Ricordi. *Dieselbe.*

248. Pacher, Josef. Der Pianist der guten Schule. Wien, C. A. Spina. *Dieselbe.*

249. Hellmesberger, Josef jun. Uebungen für die Violine. Wien, Wetzler. *Dieselbe.*

250. Rode, P. 24 Caprices. Neue Ausgabe von J. Hellmesberger, Wien, C. A. Spina. *Dieselbe.*

251. Czerny, C. Schule der Geläufigkeit. Herausgeg. von Wilh. Rauch. Wien, Wetzler. *Dieselbe.*

252. Lütgen, B. Die Kunst der Kehlenfertigkeit. Leipzig, Peters. *Dieselbe.*

253. Conus, Eduard. Problèmes de rythmes en 60 préludes. Moskau. *Dieselbe.*

254. Döring, C. H. Studien und Etuden für das Pianoforte. Dresden, Hoffarth. *Dieselbe.*

255. Brahms, Johannes. Studien für das Pianoforte. Leipzig, Senff. *Dieselbe.*

256. Concone, J. 50 leçons de chant. Leipzig, Peters. *Dieselbe.*

257. Aprile, G. Exercices pour la vocalisation. Leipzig, Peters. *Dieselbe.*

Pult VII.

258—265. Wien, Conservatorium. Instruction für die Gesellschaft der Musikfreunde, ältere Jahresberichte, Rechnungsabschlüsse, Ankündigungen und Zeugnisse.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

266—276. Dieselbe. Programm zu älteren Zöglingsconcerten seit 1825. *Dieselbe.*

277, 278. Dieselbe. Zwei Preismedaillen (von 1832 und 1870).
Dieselbe.

279—281. Wien, Kaiser'sche Musikschulen, drei Preismedaillen.
Herr Rudolf Kaiser, Wien.

Tisch VIII.

282. Weimar, großherzogl. Musikschule. Jahresberichte 1877—1891.
Großherzogl. Musik- und Orchesterschule, Weimar.

283, 284. Wien, Kaiser'sche Musikschulen. Prospect, Statut und Wahlspruch. *Herr Rudolf Kaiser, Wien.*

285. Berlin, kgl. Hochschule. Jahresberichte 1876—1891.
Kgl. Hochschule für Musik, Berlin.

286, 287. Dresden, Conservatorium. Satzungen und Festschrift zur 25jährigen Jubelfeier 1881.
Kgl. Conservatorium für Musik, Dresden

288, 289. Leipzig, Conservatorium, Prospecte.
Kgl. Conservatorium, Leipzig.

290. Wien, Horak'sche Clavierschulen. Musikalische Regeln für Eltern und Erzieher. Wien. Selbstverlag.
Herr Eduard Horak, Wien.

291. Dieselben. Controlbuch der Horak'schen Clavierschulen
Derselbe.

292. Horak, Eduard. Der Clavierunterricht, in natürliche Bahnen gelenkt. Wien. Selbstverlag. *Derselbe.*

293. Derselbe. Introduction zur Kunst des Clavierspieles. 25 Vortragsstudien. Wien, Krämer.
Herr Eduard Horak, Wien.

294. Derselbe. Verschiedene musikpädagogische Abhandlungen. *Derselbe.*

295, 296. Wien, Horak'sche Clavierschulen. Jahresberichte. *Derselbe.*

297. Dieselben. Etuden für den Unterricht in den Horak'schen Clavierschulen. Wien, Krämer. *Derselbe.*

298. Horak, Eduard und Spiegel, Czerny'sche Etuden in Auswahl. (Ausgabe der Horak'schen Clavierschulen.) *Derselbe.*

Wand und Tisch IX: Ausstellung des k. k. Blinden-Erziehungsinstitutes in Wien.

299—302. Paradies, Maria Theresia von (1759—1824, berühmte blinde Componistin). Notensetztafel 1780. Ein Blatt Noten aus schwarzem Carton, durch Aufkleben erzeugt (Methode der Paradies). Placat einer musikalischen Production 1810. „Eigenhändiges Schreiben", hergestellt auf einem Kempelen'schen Handdruckapparat. Wien 1779.

303—313. Tastbare Notenschrift. (303.) Versuch, musikalische Zeichen auf mechanischem Wege zu vervielfältigen. Wien 1808. (304.) Stacheltypendruck, erfunden 1809, angewendet auf die Notenschrift. Wien 1812—1814. (305.) Fühlbare Notenzeichen, zum Zusammenkleben von Musikstücken benützt. Wien 1820. (306.) Masseschrift. 1823. (307.) Tastbarer Notendruck. (308.) Versuch einer Notenschrift mit Bleistift zwischen fühlbaren Linien, ausgeführt vom blinden Componisten Godard. Wien 1825. (309.) Notenschreibmethode des Cyrill Rainer. (310 und 310a.) Notendruck. Wien 1835 und Glasgow 1839. (311.) Ektypogr. Harzschrift. (312 und 313.) Notenschrift mit Masse, verbessertes Verfahren.

314—320. Apparate zur Herstellung tastbarer Notenschrift. (314.) Aelteste Vorrichtung zur Herstellung

linierten Notenpapieres. Wien 1806—1808. (315.) Versuch, Noten durch Cartonblättchen auf einem Kissen zu Musikstücken zusammenzustellen. 1810. (316.) Aelteste Stacheltype. Wien 1810—1850. (317.) Neuere Stacheltypen. (318.) Notenskizzen nach dem System des blinden Füredy. Wien 1820—1830. (319.) Rädchen zur Herstellung tastbaren Notenpapiers. Wien 1840. (320.) Neuere Stacheltypen. 1850.

321—330. Notendrucke und Drucke von Liedertexten. (321.) Erster Druck im k. k. Blinden-Erziehungsinstitute. Wien 1808. (322.) Aelteste Art des Druckes mit Bleitypen. Wien 1811. (323.) Stacheltypenschrift. 1833. (324.) Lithogr. Druck. Wien 1836. (325, 329, 330.) Ektypogr. Drucke. (326—328.) Liedertexte.

331—336. Notensystem der Sehenden in tastbarem Drucke. Drucke aus Wien, Mailand, Boston, Philadelphia und Kopenhagen.

Vorrichtungen zum Notendruck für Blinde.

337. Tableau sämmtlicher Noten in Punktschrift vom Director A. Mell.

338. Oppel'sche Braille-Setztafel.

339. Notendruckmaschine von Colard-Vienot. Paris 1870.

340. Schlagapparat zur Herstellung punzierter Stereotypplatten. Berlin 1880.

341. Bayerlen'scher Apparat zur Punktschrift. Stuttgart 1886.

342. Stereotypplatten zum Druck von J. S. Bach's Inventionen. (Erster Braille-Notendruck des k. k. Blinden-Erziehungsinstitutes.) Wien 1890.

343. Prägetafel in Verbindung mit dem Stacheltypenapparat (System Mell). Wien 1892.

344. Schreibtafel für die Braille'sche Punktschrift (Rillensystem). Dresden 1892.

345—357. Musikalien und Theaterstücke in Braille'scher Punktschrift aus den Druckereien der Institute Boston, Düren, Kopenhagen. Lausanne, London, Paris, Rom, Steglitz, Wien. 138 Bde.

358—361. Compositionen blinder Musiker und Lieder für und über Blinde. 4 Mappen.

362. Klein, J. M., Gründer des k. k. Blinden-Erziehungsinstitutes. Gypsbüste.

363. Braun, Jacob, der erste Zögling des k. k. Blinden-Erziehungsinstitutes. Brustbild (oval). Kupferst. Oct. Wien 1804.

364. Kleinhans, Johann, blinder Organist und Bilderschnitzer. Aquarell. Halbfigur (oval). Fol.

365, 366. Liszt und Wagner. Büsten, modelliert von dem blinden Zögling des k. k. Blinden-Erziehungsinstitutes, Alois Bernardi.

367. Zither (16saitig), erbaut und gespielt von dem Blinden Gamsjäger.

368, 369. Blinde Knaben, musicierend und lesend. Tuschzeichnungen von Prof. C. Mell in Salzburg.

370, 371. Modelle für Blinde zur Erklärung der Claviermechanik, der Zungen- und Lippenpfeifen.

372. Placat des ersten Zöglingsconcertes des k. k. Blinden-Erziehungsinstitutes, Wien 1811.

Wand und Tisch X—XI.

373, 374. Braille'sche Notenschrifttafel; ferner eine Abhandlung „Der Blinde in der Musik", nebst Notenschriftproben. *Kgl. Blindeninstitut München.*

375, 376. Eitz Karl. Apparate zur Darstellung der Wellenbewegung. *Schiedmayr's Pianofortefabrik, Stuttgart.*

377—388. Renner, Gesangswandtafeln. Regensburg, Pichler. *K. k. Schulbücherverlag, Wien.*

389—400. Niernberger. Wandtafeln für den Gesangsunterricht. Wien, Pichler. *K. k. Schulbücherverlag, Wien.*

401. Klausberger. Lieder für Volksschulen. Wien, Gräser. *Derselbe.*

402. Mair, Franz. Kleiner Liederstrauß. Wien, Pichler. *Derselbe.*

403. Derselbe. Liederstrauß. Ein- und zweistimmige Lieder. Wien, Pichler. *Derselbe.*

404. Derselbe. Praktische Singlehre für allgemeine Volksschulen. Wien, Pichler. *Derselbe.*

405. Derselbe. Liederbuch für österreichische Bürgerschulen. Wien. Pichler. *Derselbe.*

406. Tomaschewitz, Joh. Kleiner Liederstrauß. Prag, Tempsky. *Derselbe.*

407. Schober und Labler. Liederhain für österreichische Volksschulen. Im Anschlusse an das dreitheilige Lesebuch. Prag, Tempsky. *Derselbe.*

408. Dieselben. Liederhain für österreichische Volksschulen. Im Anschlusse an das fünftheilige Lesebuch. Prag, Tempsky. *Derselbe.*

409. Dieselben. Liederhain für österreichische Volksschulen. Im Anschlusse an das achttheilige Lesebuch. Prag, Tempsky. *Derselbe.*

410. Dieselben. Liederhain für österreichische Bürgerschulen. Prag, Tempsky. *Derselbe.*

411. Zingerle, Franz. Canzoniere ad uso dei fanciulli. Triest, Selbstverlag. *Derselbe.*

412. Derselbe. Canzoniere ad uso delle scuole popolari. *Derselbe.*

413. Derselbe. Metodo di canto pei fanciulli. *Derselbe.*

414. Sinico, Franc. Metodo teoretico-pratico di canto elementare. 1877. *Derselbe.*

415. Worobkiewicz. Isidor. Cîntaerî corâle pentru liturgia sfîntulnî Joan Gurae de aur. (Choralgesänge aus der Liturgie des heil. Johannes Chrysostomus, rumänisch.) *K. k. Schulbücherverlag, Wien.*

416. Derselbe. Napjevi iz božestvennoj liturgiji sv. Joanna Zlatoustogo (Dasselbe Werk, ruthenisch). Czernowitz 1881. *Derselbe.*

417. Schmidt. Ernst. 50 Kinderlieder für Volks- und Bürgerschulen. Wien, Gräser. *Derselbe.*

418. Vogl, Anton. Liederbuch für österr. Volkschulen. Wien, Pichler. *Derselbe.*

419, 420. Wagner. E. und Sluke, W. Vaterländisches Liederbuch. Reichenberg, Selbstverlag. *Derselbe.*

421. Weinwurm, Rudolf. Elementargesangbuch für Volksschulen. Wien, Pichler. *Derselbe.*

422—426. Derselbe. Kleines Gesangbuch für Bürgerschulen. Wien, Hölder. *Herr A. Hölder, Wien.*

427. Singer. B. Deutsche Schullieder nebst einem Anhang liturgischer Gesänge. Prag, Brandeis. *Herr Jacob Brandeis, Prag.*

428. Sinico, Franc. Lira del popolo. Wien, k. k. Schulbücherverlag. *K. k. Schulbücherverlag, Wien.*

429. Worobkiewicz. Isidor. Collectione de cântece. Wien, k. k. Schulbücherverlag. *Derselbe.*

430. Derselbe. Spjevannik dlja škol narodnjih (Volksschulliederbuch, ruthenisch). Wien 1892. *Derselbe.*

431. Volkshymne, die österreichische, in 11 Landessprachen: deutsch, böhmisch, polnisch, ruthenisch, slovenisch, croatisch, serbisch, rumänisch (in lateinischer und cyrillischer Schrift), hebräisch. Wien, k. k. Schulbücherverlag. *Derselbe.*

432. Blümel, Fr. und Gotthardt. R. Liederbuch für die Jugend. Wien, Pichler. *Derselbe.*

433. Jessen. Chr. Kleiner Liederborn. Wien, Pichler. *K. k. Schulbücherverlag, Wien.*

434. Derselbe. Liederborn. Wien. Pichler. *Derselbe.*

435. Roller, Joh. E. Liederschatz. Wien, Klinkhart. *Derselbe.*

436. Tritremmel. Ferd. Treffübungen für den Gesangsunterricht. Wr.-Neustadt, Centner. *Derselbe.*

437. Proschko, Adalb. Liederquelle. Ausgewählte Lieder für österreichische Bürgerschulen. Linz. Quirein. *Herr M. Quirein, Linz.*

438–441. Derselbe. Liederquelle. Ausgewählte Lieder für österreichische Volksschulen. Linz, Quirein. *Derselbe.*

442. Bergmann, J. und Drůbek, F. Výbor písní školních (Auwahl von Schulliedern). Prag, Drůbek. *J. Bergmann und F. Drůbek, Prag.*

443. Vlk, Josef. Vpěvník pro žáky škol obecních a měšťanských (Gesangbuch für Volks- und Bürgerschulen). Prag, Rohlíček. *K. k. Schulbücherverlag, Wien.*

444. Nedvěd, Anton. Slavček (Sammlung von Schulliedern). Laibach, Selbstverlag. *Derselbe.*

445. Hussak, Karl. Śpiewnik szlaski (Liederbuch für schlesische Volksschulen). Wien, Pichler. *Derselbe.*

446, 447. Fürst, Ignaz. Katholische Kirchenlieder. Wien, k. k. Schulbücherverlag. Mit Orgelbegleitung. *Derselbe.*

448. Hermann, Joh. R. v. Liederbuch für Volks- und Bürgerschulen. Wien, Klinkhart. *Derselbe.*

449. Nitsche, Franz. Liederbuch. Prag, Tempsky. *Derselbe*

450. Bezirkslehrerverein Komotau. Lieder für Schule und Haus. Komotau, Butter. *Derselbe.*

451. Liebscher, Franz. Oesterreichischer Liederkranz. Komotau, Butter. *K. k. Schulbücherverlag, Wien.*

452. Mann, Josef. Gesangbuch für österreichische allgemeine Volksschulen. Prag, Neugebauer. *Derselbe.*

453. Derselbe. Gesangbuch für österreichische Bürgerschulen. Prag, Neugebauer. *Derselbe.*

454—456. Manzer, J. D. Gesangbuch für österreichische allgemeine Volksschulen. Wien, k. k. Schulbücherverlag. *Derselbe.*

457. Rau, Franz. Praktischer Lehrgang für den Gesangunterricht. Wiener-Neustadt, Weil. *Derselbe.*

458. Machaček, V. Písně pro školní mládež (Lieder für die Schuljugend). Prag, Mikuláš. *Derselbe.*

459. Sinico, Josef. Božestvennaja služba. Triest 1892. *Herr J. Sinico, Triest.*

460. Wallerstein, M. Hebräische und deutsche Synagogengesänge. Prag, Brandeis. *Herr Jacob Brandeis, Prag.*

461—462. Schur, Ferd. und Hertrich, Rob. Evangelisches Gesangbuch. Bielitz, Verlag der evangelischen Gemeinde. *Evangelische Gemeinde, Bielitz.*

463. Kirchengesänge, katholische, und Gebete für österreichische Mittelschulen. Prag. Rohliček. *Buchhandlung Rohliček, Prag.*

464, 465. Bergmann und Drůbek. Výbor písní kostelních (Kirchenliedersammlung). Prag, Bergmann und Drůbek. Nebst Orgelbegleitung *Oberlehrer Ferd. Drůbek, Prag.*

466. Klus, Georg. Melodie piésni kościelnych (Kirchenlieder). Teschen, Selbstverlag. *Herr Ed. Feitzinger, Teschen.*

467. Hussak, C. Gebete und Gesänge für die katholische Schuljugend. Teschen, Feitzinger. *Derselbe.*

468. Bauer und Löwit. Schir-Hakawod, türkisch-orientalische Synagogengesänge. Wien, Selbstverlag.
Türkisch-sephardische Gemeinde, Wien.

469. Michalitschke, Anton. Räumliche Darstellung der Tonreihe. Tableau. *Herr Anton Michalitschke, Prag.*

470. Neuhofer. Lehrmittel für den Gesangunterricht am k. k. Gymnasium zu Freistadt.
Herr J. Neuhofer, Freistadt.

471. Rollfuss, Bernhard. Kurze Vorschule für das Clavier.
Herr Bernhard Rollfuss, Dresden.

472—479. Weinwurm, Rudolf. Gesangbuch für Sopran- und Altstimmen. Wien, Hölder 1879—1882.
Herr Alfred Hölder, Wien.

480. Derselbe. Vorstufe einer Chorschule. Wien, Hölder 1883.
Derselbe.

481. Derselbe. Allgemeine Musiklehre. Wien, Hölder 1888.
Derselbe.

482. Mende. Liederbuch für österreichische Mittelschulen. Prag 1886. *Rohlíček & Simon, Prag.*

483—486. Mason, L. W. New Music Reader. Boston 1890.
Herr L. W. Mason, Boston.

487. Mason, L. W., Zeidler und Unglaub. Neue Gesangschule. Leipzig 1892. *Derselbe.*

488. Brodbeck, Dr. Adolf. Die Zweige der Musik, übersichtlich zusammengestellt. Stuttgart 1880.
Dr. Adolf Brodbeck, Hannover.

489. Stimmtonconferenz, Beschlüsse und Protokolle. Wien 1885. *K. k. Schulbücherverlag, Wien.*

490. Fichtner, O. Gesangunterricht für deutsche Volksschulen. Leipzig 1889. *Herr O. Fichtner, Leipzig.*

491—493. Tippmann, Franz. Liederbuch für mittlere und höhere Schulen. K. k. Hof- u. Staatsdruckerei, Wien.
K. k. Hof- u. Staatsdruckerei, Wien.

494. Brodbeck, Ad. Die physischen Grundlagen der Musikwissenschaft. Stuttgart 1883.
Dr. Adolf Brodbeck, Hannover.

495. Derselbe. Skizzen und Zeittafeln zur Geschichte der Musik. Stuttgart 1883. *Derselbe.*

496. Singer, B. Beiträge zur Geschichte der Musik. Synagogale Gesänge. Prag, Pascheles 1887.
Herr B. Singer, Jungbunzlau.

497, 498. Buhovcev und Tanjev. Rukovodstvo k upotrebljenju fortepiannoj pedali (Handbuch zur Erlernung des Pedals in russischer Sprache), mit Beispielen aus Rubinstein'schen Werken. Moskau 1886.
Herren Buhovcev und Tanjer, Moskau.

499. Buwa, Johann. Zur Reform der Clavierpedalschrift. Graz, Selbstverlag. *Herr J. Buwa, Graz.*

500. Steiner, Joachim. Grundzüge einer neuen Musiktheorie. Wien 1891. *Herr Alfred Hölder, Wien.*

501. Lang, Victor von. Ueber die Bildung der Tonleiter. Wien 1868. *Herr W. Braumüller, Wien.*

502. Steiner, Joachim. Neue Instrumente für das Dilettantenorchester. Wien 1886. *Herr Alfred Hölder, Wien.*

503. Böhme, E. Geschichte der Musik in Tabellen. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1890. *Herr E. Böhme, Leipzig.*

504, 505. Wien, Musikschule Latzelsberger. Jahresberichte und Uebersichtstabellen zur Geschichte der Musik.
Herr Jos. Latzelsberger, Wien.

506—509. Sacher, Hans. Tontabelle, vereinfachte Notenschrift mit Wiener Tonnamen. Broschüre über den Gesangsunterricht und das Treffenlehren. Gesanghefte für Schule und Haus, nebst Erläuterungen. *Herr H. Sacher, Wien.*

510. Huber. A. und Pressl, Jos. Grundzüge der Theorie der Tonkunst. Hannover, Bacmeister.
Herr A. Huber. Wien.

511. Resumé über die künstlerische und pädagogische Thätigkeit des Maximilian v. Ambros vom Jahre 1870.
Herr Maximilian v. Ambros, Wien.

512, 513. Rollfuss'sche Musikakademie für Damen. Jahresberichte und eine Broschüre: Sollen unsere Töchter Clavierspielen lernen? *Herr F. B. Rollfuss, Dresden.*

514, 515. Brünner Orgelschule. (Varhanická škola.) Organisationsstatut, Jahresbericht und Statistik.
Orgelschule Brünn.

Pult X.

516. Gugl, Math. Fundamenta partiturae. Augsburg 1737.
K. k. Universitätsbibliothek, Innsbruck.

517. Mattheson, Joh. Kern melodischer Wissenschaft. Hamburg 1737. *Fürst Esterházy, Eisenstadt.*

518. Kirnberger, J. Ph. Grundzüge des Generalbasses. Wien, musikalisch-typographische Gesellschaft.
K. k. Universitätsbibliothek, Innsbruck.

519. Martini, G. Storia della musica. II. Bd. Bologna 1770.
K. k. Universitätsbibliothek, Wien.

520. Herbst, Joh. Andr. Musica poetica, d. i. kurze Anleitung und Unterweisung, wie man eine schene harmoniam... machen soll. Handschr. Fol. XVIII. Jhdt.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.

521. Jarmusiewicz. System der Musik. Wien 1843.
Conservatorium, Lemberg.

522—524. Kästlein, musikalisches. XVII. Jhdt. Nebst 2 handschr. Erläuterungen. *Fürst Clary, Wien.*

525. Maichelbeck, Frz. Anton. Die auf dem Clavier lehrende Cäcilia. Augsburg 1738.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

526. Albrechtsberger, J. G. Gründliche Anleitung zur

Composition. Leipzig, Breitkopf 1798. Handexemplar Albrechtsberger's mit Correcturen von seiner Hand.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

527. Müller, A. E. Kleines Elementarbuch für Clavierspieler. Leipzig, Peters. *Dieselbe.*

528. Hummel, J. N. Ausführliche theoretisch-praktische Anweisung zum Pianofortespiel. Wien, Haslinger 1828. *Dieselbe.*

529. Mozart, Leopold. Versuch einer gründlichen Violinschule. Augsburg, Lotter 1776. *Dieselbe.*

530. Tosi, P. F. Anleitung zur Singekunst. Deutsch von Agricola. Berlin 1757. *Dieselbe.*

531. Bach, Ch. Ph. E. Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen. Leipzig 1780.
K. k. Universitätsbibliothek, Prag.

532. Mattheson, J. Große Generalbasschule. Hamburg.
Fürst Esterházy, Eisenstadt.

533. Marpurg, Fr. W. Handbuch beim Generalbass. Berlin 1755. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

534. Fux, J. J. Gradus ad Parnassum. 1725. *Dieselbe.*

535. Kurpinski, Karl. Zasady harmonyj. Warschau 1844
Conservatorium, Lemberg.

536. Bartl, Fr. Konr. Nachricht von der Harmonika. Olmütz 1796. *K. k. Universitätsbibliothek Innsbruck.*

Vor Tisch XI.

537. Mason, Zeidler und Unglaub. Neue Gesangschule. Notenkarten auf Ständer. *Herr L. W. Mason, Boston.*

Wand XI.

538. Sondershausen, Conservatorium. Placat.
Fürstl. Conservatorium, Sondershausen.

539. Olmütz, Musikschule des Vereines Žerotin. Statistische Tabelle 1888/89—1891/92 (s. Nr. 555—558).
Verein Žerotín, Olmütz.

540. Znaim, städtische Musikschule. Statistische Tabelle (s. Nr. 554). *Städtische Musikschule, Znaim.*

Wand und Tisch XII.

541. Ritter, Hermann. Viola alta.
Kgl. Musikschule, Würzburg.

542, 543. Wien, Clavierschule Kokoschka. Organisationsstatut und Controlbuch. *Herr Jul. Kokoschka, Wien.*

544. Müller, Cölestin. Theoretisch-praktische Pianoforteschule. Wien, Rörich. *Herr Cölestin Müller, Wien.*

545. Buwa, Johann. Schule der Accordverbindungen. Graz 1883. *Herr Johann Buwa, Graz.*

546. Wien, Hirschler'sche Musikschule. Programm.
Herr J. Hirschler, Wien.

547—553. Laibach, Orgelschule des Cäcilienvereines Lehrplan und Lehrmittel; kirchliche Compositionen von Lehrern und Schülern der Anstalt; Cecilija cerkvena pesmarica (Gesangbuch); Cerkveni glasbenik (Organ des Cäcilienvereines) 14 Bde. Foerster A., Nauk o harmoniji etc. (Lehrbuch der Harmonie). Sämmtlich herausgeg. vom Cäcilienverein. *Cäcilienverein, Laibach.*

554. Znaim, städtische Musikschule. Organisation und Lehrplan (s. Nr. 540). *Städtische Musikschule, Znaim.*

555—558. Olmütz, Musikschule des Vereines Žerotín. Lehrmittel, Organisationsstatuten und Jahresberichte.
Verein Žerotín, Olmütz.

559—561. Prag, Gesanginstitut Pivoda. Anleitung zum Gesangunterricht; neue Methode des Gesangunterrichtes; Liedersammlungen zu Unterrichtszwecken.
Herr F. Pivoda, Prag.

562—574. Kremsier, Kaiser Franz Josef-Musikschule des Vereines „Concordia". Pläne der neuerbauten Kaiser Franz Josef-Musikschule nebst Concertsaal und Dilettantenbühne; Pläne und statistische Tabellen, Programme und Lehrplan. *Verein „Concordia", Kremsier.*

575. Czerny, Carl (1791—1857, Clavierpädagoge). Lithogr. Brustbild von Kriehuber 1823. Fol.
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.

576. Mayseder, Josef (1789—1863, Violinspieler und Lehrer). Brustbild (oval). Kupferst. von Hoefel (Punct.-Man.), nach einer Zeichnung von Letronne 1815. Quart. *Dieselbe.*

577. Muzio, Clementi (1752—1832, Claviercomponist und Lehrer). Brustbild (oval). Kupferst. (Punct.-Man.) von Neidl, nach einem Gemälde von Hardy. Oct. *Dieselbe.*

578. Albrechtsberger, Georg (1736—1809, Theoretiker und Lehrer). Brustbild (oval). Kupferst. (gem. Man.), nach dem Orig.-Gem. gestochen von Seb. Langer. Oct. *Dieselbe.*

579. Quantz, Joh. Joach. (1697—1773, Flötenvirtuose, Lehrer Friedrich's des Großen). Brustbild (oval) Kupferst. von Schleuen. Oct. *Kgl. Kupferstichcabinet, Dresden.*

580. Rode, Pierre (1774—1830, Violinspieler und Lehrer). Brustbild (oval), Kupferst. (Punct.-Man.) von Riedel 1815. Oct. *Gesellschaft der Musikfreunde, Wien.*

581. Kreutzer, Rudolf (1766—1831, Violinspieler und Lehrer). Brustbild. Kupferst. (Punct.-Man.) von Riedl nach einem Gemälde von Vincent. Oct. *Dieselbe.*

582. Cramer, J. B. (1771—1858, Clavierpädagog). Brustbild. Kupferst. (gem. Man.) von Holl. Fol. *Dieselbe.*

583—587. Mittenwalde, Geigenbauschule. Bild mit Lehrplan, Ansichten und Bauplänen des Schulhauses; Schülerzeichnungen; Tableau, darstellend die Anfertigung der einzelnen Geigenbestandtheile. *Geigenbauschule, Mittenwalde.*

588. Armellini, G. Kunst des Clavierstimmens. Weimar, Voigt, 1881. *Herr Arnold Voigt, Markneukirchen.*

589, 590. Töpfer, J. G. Die Theorie und Praxis des Orgelbaues. Weimar, Voigt 1888, mit Atlas.
Herr Arnold Voigt, Markneukirchen.

591, 592. Blüthner und Gretschel. Lehrbuch des Pianofortebaues, mit Atlas. Weimar, Voigt 1886. *Derselbe.*

592b. Apian-Denewitz. Die Geige, der Geigenbau und die Bogenverfertigung. Wien, 1892. *Derselbe.*

593—606. Markneukirchen. Schule für Instrumentenbau. Schülerarbeiten, Concert- und Prüfungsprogramme.
Stadtrath Markneukirchen.

607, 626. Lausanne, Institut de musique. Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestandes. Jahresberichte, Schuldrucksorten, Programme. *Institut de musique, Lausanne.*

627. Koella, G. A. Exercices de chant. *Dasselbe.*

628. Derselbe. Théorie élémentaire de musique. *Dasselbe.*

629. Schelblé J. J. und Teschner G. W. Zweistimmige Solfeggien. *Dasselbe.*

630. Eschmann-Dumur, Carl. Exercices techniques de piano. Uebersetzt von Ruthardt. *Dasselbe.*

631. Dieselben. Guide du jeune pianiste. *Dasselbe.*

632. Zürich, Musikschule. Jahresberichte.
Musikschule, Zürich

Glaskasten XIII.

633. Präparate, anatomische, des Gehörorganismus.
Phys. Cabinet der k. k. Universität, Wien.

634. Modell eines menschlichen Ohres. *Dasselbe.*

635. Stimmgabeluhr nach König. *Dasselbe.*

636. Glaskasten mit einer Stimmgabel von 921·73 c. S. (vergoldet), zwei Hilfsgabeln von König, zwei Gabeln von 921·73 c. S., geprüft und verificiert vom Stimmgabelverificationsamte der k. k. Universität in Wien.
Dasselbe.

637. Metronom, angeblich das erste, welches von Mälzel (1772—1838) verfertigt wurde.

Herr Friedr. Putler, Wien.

638. Vibrationsmikroskop von König.

Phys. Cabinet der k. k. Universität, Wien.

639. Holzbank mit Stimmgabel zur Beobachtung der Schwebungen zweier Stimmgabeln; eine Präcisionsgabel von 870 c. S.; eine Stimmgabel von 870 c. S.: geprüft und verificiert vom Stimmgabelverificationsamte der k. k. Universität in Wien. *Dasselbe.*

640. Kempelen'sche Sprechmaschine (Wolfgang von Kempelen, geb. 1734, gest. als Hofrath 1804 in Wien, erfand die erste Sprechmaschine im Jahre 1769).

Phys. Cabinet der k. k. technischen Hochschule, Wien.

641. Beschlüsse der internationalen Stimmtonconferenz in Wien 1885. Wien, k. k. Schulbücherverlag.

K. k. Schulbücherverlag, Wien.

642. Anschlagapparat nach Dr. Tuma zur Beobachtung der Schwebungen zweier Stimmgabeln mittelst des Mikrophons. *Phys. Cabinet der k. k. Universität, Wien.*

643. Hipp's Chronoskop zur Bestimmung der Schwingungszahlen einer Stimmgabel nach Prof. V. v. Lang's Methode.

Dasselbe.

644. Vibrograph zur Bestimmung der Schwingungszahlen einer Stimmgabel nach der graphischen Methode.

Dasselbe.

Podium XIV.

645. Steiner, Joachim. Demonstrations-Harmonium mit drei Manualen, erbaut von Th. Kotykiewicz in Wien 1890. „Dient zur Demonstration über reine Stimmung und soll die Unhaltbarkeit der bestehenden akustischen Musiktheorien beweisen helfen."

Herr Theophil Kotykiewicz, Wien.

646. Derselbe. Grundzüge einer Musiktheorie. Wien 1891.

Derselbe.

647. Derselbe. Tonkunst und Musikwissenschaft. Wien 1892.
Herr Theophil Kotykiewicz, Wien.

648. Steiner-Austerlitz. Reingestimmtes Harmonium. Erbaut von Th. Kotykiewicz in Wien. *Derselbe.*

649. Eitz'sches Harmonium mit einer Methode reiner Stimmung und Tableau zur Veranschaulichung der Tonverhältnisse nebst Batterie und Trockenelementen.
Herr F. Schiedmayer, Stuttgart.
Siehe Nr. 375 und 376.

650. Jankó-Claviatur, erstes Modell. Klingendes Instrument, vom Erfinder selbst verfertigt.
Herr Paul v. Jankó, Budapest.

651. Harmonium mit Jankó-Claviatur. Erbaut von Th. Kotykiewicz. *Herr Theophil Kotykiewicz, Wien.*

652. Vincent und Hahn. Chromatische Claviatur, ausgeführt im Jahre 1874 von Schiedmayer in Stuttgart.
Herr F. Schiedmayer, Stuttgart.

Namens- und Sachregister

von

Dr. A. M. Nüchtern.

Die fettgedruckten Ziffern bedeuten die Seitenzahl, die darauffolgenden die Nummern des Gegenstandes.

A.

Aachen, Hans v. **121**, 11.
Abbondio. **6**, 52.
Abert, Johann Josef. **395**, 20, 21.
Abt, Franz. **330**, 56, 39, **442**, 52.
Adalbertuslied. **59**, 132, 133.
Adam, Jacob. **237**, 153.
Adamek, J. **235**, 136.
Adiaphon. **179**, 1214.
Adlard, H. **282**, 76.
Adler (Instrumentenmacher, Paris). **168**, 172, **172**, 455.
— Guido. **4**, 33.
— Jacob. **86**, 86.
Adriaen v. Utrecht. **97**, 133.
Aegypter, Musikdarstellungen. **18**, 119, **19**, 123, 128, 129.
Agazzari, Agost. **106**, 23.
d'Agoult, Gräfin, **378**, 98.
Agricola, Alexander. **44**, 43, 44, **90**, 24—27.
— Karl (Maler). **346**, 136.
— Christoph. **126**, 63.
— Joh. Friedr. **243**, 7.
— Martin. **78**, 117—121, **469**, 90.
— Nicolaus. **80**, 139.
Ahle. Joh. Rudolf. **113**, 109.
Ahner, Heinrich de. **398**, 58.
Aiblinger, Joh. Caspar. **328**, 7.
Aichinger, Georg. **131**, 89.
— Gregor. **112**, 103, **124**, 41, **154**, 56.
Aichmiller, Joan. **131**, 89.
Aldynian, Arsenius. **32**, 110.
Aigner, J. M. **325**, 119.
Akustische Instrumente. **511**, 633 ff.
Albani, Paolo. **203**, 172.
d'Albert, Eugen. **390**, 35.
Albert. Heinrich. **112**, 96. 97.
Albertinelli, Mariotto, **46**, 77.
Alboni, Marietta. **346**, 141.
Albrecht, V. von Bayern. **121**, 18, 19.
Albrechtsberger, Georg. **226**, 19, **228**, 44, **236**, 146. **246**, 44, **266**, 47, **402**, 13.
Albrici, Vincenzo. **114**, 122.
Alcaini, Giorgio Giacopo. **211**, 17.
Aletsee, Paulus. **143**, 12.
Alexander, Friedrich, Landgraf von Hessen. **208**, 230.
Alibrandi. **215**, 56.
L'Allemand, Siegmund. **209**, 237.
Aloja, Vincenzo. **233**, 104.
Alophe. **346**, 135.
Alphorn, siehe Horn.
Alt, Rudolf. **283**, 98. **325**, 119.
Altdorf, Lehrer-Bildungsanstalt

(Schullehrer-Seminarium). **488**, 84, 85.
Altenburg, Michael. **115**, 138.
Altquinton. **176**, 874, 875.
Altviole, siehe Viola.
Alypios. **16**, 66.
Amadei, Albert, Graf. **394**, 13, 14.
Amalia, Herzogin v. Sachsen. **207**, 212.
Amati, Antonius u. Hieronymus. **4**, 31. **201**. 143, 145, 146, **203**, 165, **239**, 187, **240**. 190.
— Nicolaus. **3**, 20, **176**, 837, **201**, 147, **203**, 173.
Amberg, Lehrer-Bildungsanstalt (Schullehrer-Seminarium). **488**, 84, 85.
Ambros, August Wilhelm, **401**, 3, **402**, 22, 23, **405**, 45, 46.
Ambrosius. **47**, 85.
Amerbach, siehe Elias.
Amici, Luigi. **198**, 102.
Amiconi. **232**, 98.
Amling, C. G. **223**, 14.
Amman, Georg. **176**, 875, **202**, 156.
Ammon, Blasius. **54**, 68—74, **49**, 90, **130**, 82, 84.
Ander, Aloïs. **313**, 38, 39, **316**, 82. 83, **317**, 84, 85, **327**, 135, **422**, 77, **440**, 29.
André, A. **278**, 47.
— Johann. **235**, 134.
Andrée, J. C. (Instrumentenmacher). **178**, 1094.
Angeli, H. v. **1**, 1. **2**, 4.
Anna, Amalia von Preussen. **206**, 205, 207.
— Amalia, Herzogin zu Sachsen-Weimar. **207**. 221.
Annibale da Milano. **180**, 14.
Antiphonar. **24**, 29, **25**, 32, **26**, 45, 46, **29**, 125. 127. **39**, 1, 2, **40**, 5—8, **70**. 32—34, **134**, 42.
Antoine, Franz. **393**, 64, **427**, 20.
Anton, Erzherzog von Oesterreich. **457**, 251.
— Ulrich, Herzog von Braunschweig und Lüneburg, **207**, 211.
Apollo. **14**, 35, 43. **15**, 48. **18**, 104. **19**, 122, **20**, 136, **21**, 148.
Apolloguitarre, siehe Guitarre (Lyra).
Arabische Handschriften. **13**, 26, 27.
Arbeau, Thoinot. **62**, 171.
Arcadelt **155**, 70.
Archilaute, siehe Laute.
Ardell, James Mac. **232**, 97.
Arien. XVIII. Jhdt., Sammmlung. **185**, 74, 75.
Arienti. **343**, 105.
Arion. **14**, 40.
Ariosti, Attilio. **233**, 112
Aristides, Quintilianus. **15**, 57, **16**, 66.
Ariston. **179**, 1312.
Aristoxenos. **15**, 60, **16**, 65, 66.
Armenische Kirchengesänge. **31**, 95 ff.
— Tonsystem. **32**, 109, 116.
Arnberger, Max. **180**, 7.
Arnstein, Fanny v. **457**, 254.
Aron, Pietro. **78**, 124, **80**, 147.
Artaria, Carlo. **237**, 155.
— Dominik, **236**, 138.
Artot-Padilla, Desirée. **388**, 1, 2, **400**, 79.
Aschaffenburg, Musikschule. **487**, 75.
Aspelmayer. **476**, 313.
Aṣṣâr. **13**, 23.
Assmayer, Ignaz. **312**, 24, 25, **315**, 60.
Assyrer, Musikdarstellungen. **20**, 130—132. **21**, 145.
Astorga, Em. **468**, 73.
Athanasius. **47**, 86a.
Attaignant, Pierre. **91**, 50 ff.
Auber, Daniel François. **337**, 21.
Aubin, Augustin de. **237**, 158, **249**, 82, **250**, 87, **261**, 16.
Auerbach, J. G. **210**, 242.
Augsburg, Musikschule. **487**, 71, 72.
Aventinus, Johannes. **79**, 132, 133.
Axmann, J. **352**, 18, **354**, 28.
Azelt, Joh. **162**, 124.

B.

Bacchios, d. Aeltere. **16**, 66.
Bach, Carl Philipp Emanuel. **258**, 42—44.
— Johann Ambrosius. **258**, 33.
— Johann Christian. **258**, 41.
— Johann Christoph Friedrich. **257**, 32, **259**, 45.
— Johann Ludwig. **259**, 46.
— Johann Sebastian. **177**, 1049, **238**, 160, **254**, ff. 1—48, **455**, 59—61. **476**, 309.
— Philipp Emanuel. **257**, 24—31, **451**, 14, **455**, 57, 58.
— Wilhelm. **259**, 47.
— Wilhelm Friedemann, **256**, 19 bis 23.
Bachmann. Anton. **175**, 831.
Badia, Carlo Agostino. **132**, 14, **230**, 79, 80.
Badiali, Cesare. **397**, 53.
Baehr, Johannes. **119**, 174.
Baer, Aaron. **12**, 9.
Baffo, Antonio. **180**, 14.
Bainbridge. **169**, 214.
Bakfarc, Valentinus Greffus. **155**, 73.
Baland. **406**, 67.
Balestrieri, Thomas. **240**, 191.
Balfe, Michael. **343**, 108.
Balletti, Bernardino. **155**, 67.
Balzer, Johann. **234**, 121.
Bamberg, städt. Musikschule. **488**, 80, 81.
Banchieri, Adriano. **107**, 34—35, **134**. 44.
Bandurria. **146**, 55.
Bank, Karl. **396**, 36.
Barabas. **397**, 46.
Baraldi, Giovanni **175**, 820.
Barbarelli, Giorgio. **138**. 79.
Barbaro, Branzo Francesco. **174**, 723.
Barber, David. **344**, 113.
Barberis, Melchioro de. **154**, 65, 66.
Barbiers, P. **188**, 112, 113.
Barbireau, Jacob. **42**, 32.
Barbiton. **17**, 101, **19**, 124.
Bargiel, Woldemar. **397**, 50.
Baritonhorn, s. Horn.
Baron, Ernst Gottlieb. **246**, 39.
Barth, Gustav. **439**, 1. 2.
Bartholinus, Caspar. **136**, 59.
Bartl. Andreas Nicolaus. **239**, 179.
- Franz Konrad, **246**. 46.
Bartolini, Lorenzo. **378**. 94.
Bartolomea della Porta. **37**, 176, **138**, 82.
Bartolozzi, F. **191**, 36, **253**, 16, **254**, 18a, 20.
Bartsch, Adam v. **180**, 10.
Baryphonus, Henricus. **135**, 50a.
Baryton. **142**, 1, **176**, 843. **180**, 8, **198**, 110. **205**. 189, 193, 197, **461**, 168, **464**. 211.
Basch-Mahler, Fanny. **390**, 33.
Basilius. der heil. **47**, 84.
Basily. **437**, 19.
Bassenge, Aegidius. **53**, 52—54, **94**, 87, 88.
Bassethorn. **172**, 450, 451, 453 bis 456, **460**, 155. 156, **461**, 176.
Bassflöte, siehe Flöte.
Basshorn. englisches. **168**. 172, 173. 174. Chromatisches **168**. 175.
Bassiano (Lautenmacher). **461**, 167.
Basstuba. siehe Tuba.
Battoni, Pompeo. **282**. 76.
Batyphon. siehe Clarinette.
Baucher, L. **343** 107.
Bauer, F. **364**, 31.
— J. (Instrumentenmacher). **171**, 342.
— Jacob. **13**. 21.
— Josef. **294**, 83, **313**, 44, **439**, 3, **441**, 39.
Bauernfeld, Ignaz. **304**, 43, **309**. 95.
Bauernleier, siehe Radleier.
Baumann, Alexander. **325**, 115.
Baumberg, Gabriele v. **267**, 52, 54.
Baur, J. **461**. 170.
— Rocko. **171**, 343.
Bayer, Bertha v. **209**. 235.
— Josef. **327**. 137, **387**. 59.
Beaumenil, Henriette, **238**, 159.

Beavioyevlx, Balthasar. **62**, 170.
Bečák, Thomas. **70**, 31.
Bechardini, Giovanni. **174**, 721.
Beck, Johann Nepomuk. **391**, 43.
Beckel, A. **316**, 78.
Becker, Carl. **238**, 162a, **254**, 22.
Beeth, Lola. **392**, 58, 59.
Beethoven, Ludwig van. **8**, 66—68, **176**, 837—840, **285**, 108, **285** ff, 1—129, **301**, 18, **309**, 95, 101, **310**, 5, **342**, 90, **378**, 98, **444**, 12, **446**, 74, **448**, **450**, 1—6, **451**, 6a—17, **452**, 18—23, 28, **457**, 250, 255, 256, **459**, 286, **470**, 105, **477**, 326, **482**.
Belgiojoso, Prince de. **342**, 89.
Belhaver, Vincenzo. **129**, 81.
Beliczay, Julius v. **387**, 52, **395**, 27.
Bellermann, J. Gottfr. **401**, 8.
Belliard. **250**, 89, **282**, 82, **342**, 93, **343**, 104.
Bellicorius, Wolffg. **131**, 89.
Bellini, Vincenzo, **343**, 105.
Benda, Franz. **250**, 93.
— Friedrich, Ludwig. **228**, 54.
— Georg. **229**, 66, **235**, 130, 131, **244**, 24.
Bendemann, Eduard. **364**, 28.
Bendl, Karl. **322**, 68.
Benedetti, M. **298**, 120.
— Piero. **108**, 51.
Benedictionale. **89**, 6.
Benevoli, Orazio. **148**, 78.
Benk, Johann. **425**, 35, **476**, 309.
Benoit, Andran. **232**, 99.
Benozzo, Gozzoli. **35**, 155.
Berardi, Angelo. **135**, 51.
Berchem, Claesz Pietersz. **98**, 140.
— Jachet de. **44**, 47—51, 54, 55, **93**, 69, 70, **122**, 20.
Berg. Chr. **131**, 89.
Berger, D. **235**, 134.
— Ernst, **191**, 37.
Berghouer, Christ. **131**, 89
Beriot, Charles. **339**, 53.
Berlin, Singakademie. **435**, 7.
— Kgl. Institut für Kirchenmusik. **493**, 172.
Berlin, Kgl. Hochschule für Musik. **493**, 173, **497**, 285.
Berlioz, Hector. **338**, 32—34, **343**, 107, **378**, 100, **442**, 52, **470**, 102.
Bernabei, Ercole. **114**, 121, **212**, 22—24, **223**. 21.
— Giuseppe Antonio. **114**, 125, **213**, 34—37.
Bernard, Anna Mart. **69**, 18.
Bernasconi, Andreas. **215**, 57—59.
Berselli, Antonio. **346**, 141.
Bertali, Antonio. **118**, 167, **216**, 82, 84, 86.
Bertani, Lelio. **129**, 10.
Bertoni, Ferdinand Giuseppe. **230**, 77.
Besardus, J. B. **158**, 95, **161**, 118.
Beyer, L. **332**, 60.
Bianchini, P. **32**, 117.
Bianco, Ant. **113**, 114.
Bibelregal, siehe Regal.
Biber, Alois. **178**, 1096.
— Henr. Joh. Franc. **151**, 32—34, **161**, 117, **221**, 126.
Bibl, Rudolf. **394**, 11.
Bignio, Louis v. **393**, 63.
Binder, Carl. **322**, 69, **324**, 110.
— Josef Sebastian. **326**, 121.
Bindernagel, Joh. Wilh. **173**, 599.
Biondi, C. **233**, 107.
Bissari, Pietro Paolo. **210**, 2, 3, **211**, 4, 13a, 18.
Bizet, George. **187**, 110.
Blasinstrumente bei den Griechen. **17**, 99.
Blockflöte, siehe Flöte.
Blommers, F. **156**, 12.
Blumner **435**, 7.
Bobies, Franz. **480**, 23, 33.
Boccardi. **214**, 52.
Boccella, Francesco. **108**, 52.
Boccherini, Luigi. **224**, 3.
Bochum, Michael. **173**, 593.
Bockhorst, Jan v. **64**, 196.
Bodenschutz, Erhard. **112**, 100.
Bodmer, G. **192**, 45.
Boehm, Eduard. **179**, 1311.
Boëthius. **16**, 63, 64, 67—70.

Bohdanowicz, Basilius. **467**, 69, 69a.
Bohn, E. D. **436**, 9.
Böhm, Josef (Violinspieler). **334**, 77, 78, **477**, 318.
— Josef Daniel. **290**, 44.
Böhmisch-mährische Brüder. **70**, 32 ff.
Boie, F. **170**, 257.
Boieldieu, François. **336**, 11, 12, **342**, 90, **351**, 9.
Boissard, J. J. **117**, 148, **121**, 14.
Boito, Arrigo. **187**, 104.
Boller, Joh. Adolf. **175**, 781.
Bollinger, J. W. **237**, 152, **254**, 19, **404**, 36.
Bolt, F. **333**, 73.
Bonagionta, Giulio. **129**, 81.
Bonamicus, Petr. **131**, 89.
Bonanni, Filippo. **245**, 31.
Bonarelli, Pietro. **219**, 108.
Bonifacio, Veronese. **64**, 195.
Bonno, Giuseppe. **231**, 86, **234**, 122.
Bononcini, Giov. Maria. **136**, 57, **243**, 12.
Bontempo, Joh. Andreas. **221**, 128. 129, 130.
Bonvicini, Alessandro (Morello). **38**, 180.
Borchgrevinck, Melch. **107**, 33.
Borckmann. August. **281**, 73, **283**, 94.
Bordone, Paris. **20**, 136.
Boretti, G. A. **217**, 83.
Borgondio. Gentile. **344**, 117.
Borrono, Paolo da Milano. **155**, 71.
Bösendorfer, Ignaz. **404**, 42.
Bosse, Abraham. **232**, 95.
Bothwell, Julie v. **367**, 25, 16.
Boticelli, Sandro (Filipepi). **36**, 167, **66**, 208.
Bozen. Musikverein. **437**, 20.
Brade, Wilh. **96**, 111. **150**, 23.
Brahms, Johannes. **362**, 15. **382**, 1—3, **385**, 26—28, **434**, 1, **473**. 141, 142.
Brambilla, Marietta. **345**. 127.
Bramer, Leonhard. **99**. 143.
Brand, Cäcilie. **345**, 126, **356**, 13.
Brandl, Johann. **245**, 29.
Brandt, Caroline, verehel. Weber. **350**, 32.
Bratsche, siehe Viola.
Bredel, C. F. **344**, 112.
Breitkopf, Joh. Gottl. Immanuel. **133**. 34, **134**, 36.
Brenek, Anton. **393**, 65, **419**, 5.
Bressan. **83**, 24.
Bretschneider, A. (Ringelrennen). **64**, 189.
Brettelgeige, siehe Geige.
Breviarium. **23**, 9, 10, 18, **24**, 24, **27**, 59, **29**, 126. 128, **30**, 82, **32**, 107.
Briccialdi, Giulio. **346**. 139.
Briegel, Wolffg. Carl. **113**, 110 bis 113, **118**, 163.
Brixi, Franz. **244**, 25.
Broadwood, John. **299**, 128. **455**, 237.
Brodman (Claviermacher). **350**, 32.
Bronzino, Angelo. **99**, 151.
Broschi, Carlo (Farinelli). **232**, 98, **249**, 78, **475**, 296.
Brossard. Seb. de. **245**, 34.
Brouck, Jacobus de. **93**, 68.
Brouwer, Adriaen. **137**, 67.
— C. **188**, 112, 113, 115.
Bruch, Max. **384**, 18—21, **386**, 47, **442**, 52.
Bruck, Arnold v. **51**, 44.
Bruckner, Anton. **383**, 7, 8, **385**, 33.
Brueghel. Jan. **98**, 135, **162**, 126, 131.
— Pieter. **192**, 42.
Brüll, Ignaz. **383**, 12.
Brumel, Antonius. **43**, 40—42, **91**, 41, 42, **122**, 24.
Brunetti, Domenico. **108**. 49.
Brünn. Musikvereinschule **484**, 17, 18. Orgelschule **507**. 514, 515.
Brunswick, Therese. **298**, 122.
Bruyn, Nicolaus de. **192**. 47.
Bub, Matthäus, **145**. 38.
Buccin. **183**, 38.
Buchhorn. **296**, 97.

Budapest. Conservatorium **490**, 116—119, **492**, 157—169.
Buel, Cristoph. **118**, 165.
Bügelhorn, siehe Horn.
Bülow, Hans v. **385**, 34, **391**, 41, **418**, 11.
Bürde-Ney, Jenny. **335**, 89.
Buggiano (Instrumentenmacher). **177**, 1032.
Bull, Ole. **340**, 59, 60, **346**, 134.
Burgkmair, Hans. **3**, 20—24.
Burtius, Nicolaus. **76**, 95, **89**, 10.
Buschmann, J. D. **474**, 236.
Buus, Jacobus. **95**, 101.
Buxtehude, Dietrich. **150**. 20.

C.

Caccini, Giulio. **108**. 46, 47, 55.
Caceres, Abraham, **11**, 4.
Cäcilia. Darstellungen der heil. **28**, 76. **34**, 147. **35**, 158, 159, **36**, 160, 164, **37**, 173, 174, **47**, 92, **63**. 184. **179**, 1.
Caesar, Gio Martin. **131**. 89.
Caimo, Giuseppe. **129**, 81.
Calascione. **143**, 21, **174**, 723.
Caldara, Antonio. **220**, 120, **225**, 7, **230**, 72, **231**, 81, 82, **247**, 60, **458**, 273.
Calegari, Antonio. **267**, 55.
Caliano, Ferdinandus. **241**, 215, 216.
Califano, Giov. Batt. **127**, 73, 76, 83.
Calvisius, Seth. **55**, 84b, **81**. 167.
Calzabigi, Raniero di. **215**, 64, **260**, 7.
Campra, André, **118**, 169.
Cannabich, Christian. **226**, 17, **236**, 140.
Cantino, Paolo. **127**, 73, 76, 83.
Cantuale. **26**, 49, **27**, 56, 60, **28**, 71.
Canzi. **316**, 81.
— Katharina. **345**, 128.
Capellmeister-Instruction für die k. k. Hofcapelle. **5**, 40.
Capoul, H. **389**, 17.
Cappa, Lofredus. **240**, 194.
Capricius, Georg. **131**, 89.
Capricornus, Samuel. **118**, 162.
Caracci, Antonio. **163**, 133.
Caracciolo, Paolo. **129**, 5.
Caraffa, Michael. **343**, 98.
Caramuel. von Lobkowitz. **81**. 166.
Caravaggio, Michel Angelo Amerighi da. **98**, 134, **138**, 81, **162**, 129.
Cardon, Anthony. **344**. 116.
Carducho, Vincenzio. **38**, 179.
Carissimi, Giacomo. **136**, 61, 62.
Carl Ludwig, Erzherzog von Oesterreich. **1**, 3.
Carm, P. J. **135**, 56.
Carmontelle, L. C. de. **281**, 69.
Carolina, Augusta, Kaiserin, **3**, 26,
Caroline, Friederike, Markgräfin. **204**, 232.
Carolus, Borromäus. **50**, 11.
Caronni, Paolo. **345**, 122.
Carpaccio, Vittore. **66**, 207, **163**, 137.
Carpani, Giuseppe. **344**. 110.
Carracci, Annibale. **100**, 153.
Cartellieri, Casimir Anton. **476**, 312.
Caspar, C. **360**, 28.
Casteel, Henricus van. **222**, 143, **460**, 162.
Castelli, J. F. **292**, 61, **308**, 86.
Cathelin, J. L. **233**, 105, **237**, 154.
Catalani, Angelica. **141**, 114, **338**, 42, **344**, 114—116.
Cavalli, Francesco. **109**, 57a.
Caviezel, Jan de. **69**. 17.
Cecchi, Giov. Batt. **232**, 102.
Cembalo. **410**, 2, 4, **411**, 12, 14.
Cerrone de Bergamo, Pedro. **81**, 152.
Certon, Pierre. **93**, 66.
Cervetto, Giacomo. **234**, 119.
Cesti, Marc Antonio. **217**, 88—93.
Chanot (Instrumentenmacher Paris). **176**, 836. 876, 904.
Chaponnier. **270**, 84.
Charlemont. **400**, 88.
Chedeville. **186**, 81.
Chelidonius, Benedict. **56**, 97.

Cherubini, Luigi. **310**, 1—9, **313**, 45, 46, **342**, 90, **470**, 106, **472**, 129.
Chitarra, siehe Guitarre.
Chitarrone. **85**, 71, **147**, 69, **174**, 721—723, **199**, 118, **464**, 209, 213.
Chladni, Ernst. **179**, 1212, **232**, 94, **246**, 48, **404**, 36, **407**, 74.
Chopin, Friedrich. **346**, 143, **379**, ff. 1—41, **473**, 138.
Choralnoten. **26**, 46, ff. **34**, 145, 146, **46**, 77, 80, **48**, 105, 106.
Chosrew, Dehlewî. **13**, 24.
Christenius, Johann. **75**, 81.
Christian, Friedrich Albert. **12**, 10.
Chrysander, Friedrich. **403**, 29, **405**, 52.
Cihlarz, F. **393**, 60.
Cimarosa, Domenico. **231**, 92, **232**, 100, **234**, 117, **244**, 18.
Cipriani, G. B. **253**, 16, **254**, 20.
Cister. **85**, 82—84, **102**, 185, 186, **103**, 191, 192, **143**, 22, **144**, 26, **173**, 593, 597, 599. **182**, 14, 15, **238**, 164, **241**, 207, **463**, 204.
— Harfen. **86**, 92.
— Tasten. **143**, 14, **182**, 16.
— Theorben. **144**, 29, **173**, 613, 614, **200**, 125.
Citaredus, Franciscus. **182**, 14.
Clarinette (siehe auch Bassethorn). **171**, 410 ff.
— Alt. **148**, 75.
— d'amour. **172**, 420, 441, 442, 443, **461**, 177, 178.
— Tenor. **172**, 443.
— Bass. **172**, 457.
— Contrabass. **172**, 458, 459.
Clarot, A. **326**, 130.
Claudin le jeune. **82**, 173.
Claudius, Sebastianus Metensis. **80**, 148.
Claviatur. **141**, 107, **513**, 650 bis 652.
Clavichord. **38**, 183, **177**, 1010, 1014, 1017, **193**, 52, **284**, 107. (Mozart's Reiseclavier) **410**, 5, 6, **411**, 7—9.
Clavicylinder. **179**, 1212, **407**, 74.
Clavicymbel. **141**, 110, **177**, 1047, 1049, 1061, 1062.
Clavicytherium. **3**, 19.
Clavier. **3**, 25 (Josef II.). **3**, 26 (Kaiserin Carolina Augusta) **177**, 1065, **178**, 1090, 1093, 1095, 1096, **194**, 64, 66, **282**, 29 (Chopin). **352**, 23 (Meyerbeer).
— Hammer. **141**, 113, 114, **178**, 1078—1080, 1082, 1087, **410**, 1.
— Harfen. **178**, 1202.
— Tafel. **141**, 116, **178**, 1081, 1084, 1086, 1092, 1094, 1098, **222**, 143, **223**, 145, **455**, 238. Siehe auch Flügel, Pianino, Spinett, Cembalo.
Claviorganum. **242**, 235.
Clemens non papa, Jacobus. **44**, 56, **57**, 114.
Clement, Franz. **311**, 22, **314**, 58.
Clementi, Muzio **226**, 23, **237**, 150.
Clesinger. **381**, 15.
Cleve, Johannes de. **53**, 48, **128**, 80.
Cochin, Ch. N. **237**, 158.
Cocleus, Johannes. **78**, 115, 116.
Codde, Pieter. **137**, 69, **192**, 43.
Cöln. Conservatorium **488**, 86—91. Concertgesellschaft **489**, 105 bis 107.
Colin, Pierre. **51**, 24.
Colloredo, Hieronymus, Graf. **276**, 31, 32, **277**, 33.
Colomba, N. N. **234**, 115.
Colonna Linceo, Fabio. **81**, 153.
Coltellini, Celeste. **344**, 111.
Coma, Annibale. **128**, 75.
Concone, Louis. **179**, 1212, **407**, 74.
Conti, Francesco Bartolomeo. **229**, 62, **231**, 82.
Contrabass. **222**, 141, **461**, 169.
Conversi da Correggio, Girolamo. **130**, 88.
Cordophon. **196**, 80.
Corelli, Arcangelo. **133**, 16. 17, **151**, 29, 30, **164**, 149.
Cornazzani, Alb. **131**, 89.

Cornazzani, Fileno. **131**, 89.
Cornelius, Peter. **368**, 37.
Cornemuse. **144**, 33, **172**, 485.
Corner, David. **68**, 6, 7.
Cornet à piston, siehe Trompete.
Corteccia, Francesco. **122**, 27.
Corvinus, Mathias. **39**, 1, **47**, 96.
Cosimi, Niccolo. **164**, 145.
Coster, Adam de. **117**, 157.
Couperin, François. **164**, 146.
Cousineau **3**, 27, **182**, 24, **251**, 102.
Coussemaker. E. de. **28**, 75.
Coypel, Ch. **186**, 91. **187**, 93, 94.
Cramer, Joh. Bapt. **294**, 128, **338**, 41, **344**, 113.
— Wilhelm. **236**, 143.
Cramolini, A. **393**. 63.
Cranach, Lucas. **163**, 143.
Crema, P. L. **84**, 56.
Crescentini, Girolamo. **475**, 302.
— Giovanni. **96**, 107, 108, **106**, 18.
Croce, de la. **281**. 68.
Croft. William. **132**, 11.
Crouth. **46**. 82.
Crüger, Johannes. **163**. 139.
Cupeda, Donato. **220**, 111.
Czakan. **169**, 223.
Czernowitz. Musikverein **484**, 22, 23. Musikvereinsschule. **484**, 21.
Czerny, Karl. **315**, 61—63, **378**, 100, **468**, 74, 75.

D.

Daege, E. **326**. 123.
Daffinger. **342**, 89, **475**, 301.
Dake. L. **297**, 113.
Damoreau-Cinti, Laura. **345**.126.
Danhauser, Josef. **296**, 98, **297**, 103—105, **378**, 98.
Danicant, François André. **237**, 158.
Dantan. **353**, 24.
Danzi, Franz. **224**. 80.
Daser, Ludwig. **120**, 10.
Dašian. **31**. 106.
Dasianotation. **40**. 10.
Dauthage, A. **315**. 66, **399**, 67, **405**, 47.
David, Felicien. **340**, 58.
David (König). **33**, 131, **35**. 153, **37**, 177, **46**, 81, 82.
Davis. **38**, 181.
Decaisne. **345**. 131.
Decker, A. **385**, 32.
— Gabriel. **387**, 55, **398**, 54.
— Georg. **2**, 5, **234**, 124, **282**, 83, **308**, 89.
— Joachim. **74**, 76.
— Stephan. **295**, 93, **324**. 103.
Deconet (Instrumentenmacher). **202**, 161.
Decorationsskizzen (Entwürfe). Zur „Zauberflöte". **421**, 28—30. 44—46, **424**, 6, 8. — Für Baireuth. **421**, 50—57. — Zu den Musikdramen R. Wagner's **423**, 7. — Zum „Ring des Nieblungen". **425**. 3—6, **426**, 10, 13—15.
Delafosse. **281**, 69, 70.
Delibes, Leo. **187**, 106.
Demantius, Christoph. **61**. 166. 167.
Denner, Joh. Christoph. **169**, 201. 204. **170**, 303, **171**. 385, 410. **200**, 128.
Deper, M. (Instrumentenmacher). **465**, 218, 224.
Derivis, Prosper. **345**, 129.
De Sola, D. A. **12**, 19.
Dessauer, Josef. **320**, 39. 46.
Dessoff. Otto. **393**. 68.
Des-Touches. **109**, 66.
Detroy. **187**. 95.
Deveria. August. **232**.101.**377**.80.
Dieffopruckar, siehe Tieffenbrucker.
Dielitz, C. **422**. 71.
Dieterich. Cunrad. **148**. 1.
Dietrich. Albert. **362**, 15.
— Anton. **295**, 87.
— Christ. Wilh. Ernst. **408**, 4.
Dietrichstein, Moriz Graf. **208**. 222, **305**, 57.
Dietz. Joh. Christ. **178**. 1202.
Dieudonné. **407**, 72.
Dirksen. J. **119**. 175.

Discantquinton. **177**, 901.
Discantus. **42**, 28, 29.
Dittersdorf, Karl Ditters v. **227**, 31, **228**, 53. **236**, 141, **249**, 76.
Döhler, F. **346**, 143.
Dohnal(Instrumentenmacher). **140**, 102, 103.
Dolce, Carlo. **35**, 159.
Dolciane. **171**, 350—358, **463**, 195, **466**, 229.
Dolinger, Sebastian. **203**, 168.
Dommer, Arrey v. **434**, 1.
Donatello (Donato di Betto Bardi). **45**, 72, 73, **47**, 87—94, 98, 99, **48**. 100—101, **81**, 156—165.
Donizetti, Gaëtano. **337**, 27—30. **343**. 102, 103.
Donndorf, Adolf. **364**, 34, **398**, 60.
Donzelli, Domenico. **345**, 121.
Door. Anton. **389**. 19.
Doppler, Albert Franz. **316**, 81.
— Franz. **442**, 60.
Dörffler, Hans Andreas. **174**, 719.
Dorati, Nicolo. **128**, 7.
Dotzauer, Julius. **328**. 11.
Dow, Gerard. **100**, 152, **101**, 166, **118**, 164.
Draghi, Antonio. **5**, 45, 46, **218**, 95—98, 100, 101, **219**, 103—105, 107—110, 111.
Dragoni, Gio. Andreas. **95**, 104, **124**. 81.
Drechsler, Josef. **476**, 314.
Drecht, J. v. **188**, 115.
Drehleier. **177**, 1000, **180**. 7.
Dresden, Kgl. Conservatorium **493**, 178, **494**, 194, **497**, 286, 287.
— Rollfuss'sche Musikakademie für Damen **507**, 512, 513.
Dressler, Gallus. **55**, 91, 92, **94**, 83.
Dreyschock, Alexander. **313**, 34, 35, **315**, 69, **320**, 46.
Dröhmer. Hermann. **425**, 37.
Ducis, Benedict. **57**. 108.
Duck, Jacob A. **138**. 78.
Duclos, A. J. **249**. 82. **250**. 87.
Dudelsack. **85**, 70. **465**. 227.
Dülcken. Louis. **3**. 26.
Düll. A. **423**, 3. 7. **424**, 11.
Dumas. Alexander. **378**, 98.
Dumba. Nikolaus. **439**, 9.
Duni. Egidio Romoaldo. **244**. 15.
Duplessis, Josephe-Sifrède. **261**, 14.
Dürer, Albrecht. **2**, 5, **3**, 20—24. **64**, 191, **180**, 11, **186**, 90.
Durazzo, Jac. Graf **233**, 108.
Durmer, F. W. **350**, 31.
Dussek, Franz. **312**. 29.
Dustmann-Meyer, Louise. **391**. 44, 45.
Dvořák, Anton. **384**, 23, **386**, 41.
Dyck, Anton van. **100**. 154. **119**, 173, **187**, 100.

E.

Ebberl, Joan. Udalricus. **143**, 10, **204**. 188.
Ebel-Förster, Sophie. **393**, 62.
Eberl, Anton. **235**, 128, **311**, 16, **314**, 48.
Eberlein, G. **180**, 11.
Eberlin, Daniel. **162**, 124.
— David. **119**, 170.
— Joh. Ernst. **225**, 15.
Ebner (Instrumentenmacher). **169**, 217.
— Wolfgang. **4**, 34.
Eccard. Joh. **110**, 80, **111**, 81, 82.
Eckhart, Conrad. **114**, 116.
Edelinck, Gérard. **117**, 156, **165**. 154.
— N. **118**, 169.
Eder, Leopold. **394**, 10.
Edlinger, Thomas. **143**, 13, **147**, 73.
Egger, Franz Dr. **440**, 13, **456**, 249.
Ehe, Friedrich. **126**, 51—53, **166**, 13, 61, **167**, 65.
— Johann Leonhard. **102**, 172, 174, **104**. 207, **165**, 2, **166**, 14, 15, **466**, 230.
Ehnn-Sand. Bertha. **391**, 42, **434**.
Ehrenstein, Louise v. **389**. 15.

Ehrlich, Paul. **179**, 1312.
Eichentopf. J. H. **170**, 330.
Eichstätt, Lehrer-Bildungsanstalt (Schullehrer-Seminarium). **488**, 84. 85.
— Musikschule. **488**, 79.
Eilers, Gustav. **136**, 63.
Einsle, Anton. **386**, 45.
Eisenbraut. **169**. 247.
Elben, O. Dr. **437**, 18.
Elias, Nicolaus, gen. Amerbach. **153**, 54.
Elimar, Herzog von Oldenburg. **204**, 241.
Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich. **1**, 2, **4**, 32.
Ellwanger, Josef. **177**, 935.
Elssler, Johann. **267**, 57.
Elymos (Flöte). **17**, 99.
Ender, Eduard. **281**, 72.
Engelbach. **405**, 44.
Engelbert v. Admont. **41**, 20.
Engelhard, J. F. **170**, 313.
Engelsberg, E. S. **325**, 117, **441**, 35, **447**, 89, **448**.
Englischhorn. **170**, 340, **171**, 342. 343, 345, **199**, 113, **461**, 170.
Epstein, Marie. **392**, 56.
Erard, Pierre. **173**, 511, 512, **178**, 1095, **299**, 129, **359**, 25.
Erbach, Christian. **131**, 89, **149**, 6. **154**, 56.
Erbe, Sebastian. **153**, 55.
Erbéb (marokkan. Geige). **464**, 205.
Erk, Ludwig. **188**, 3.
Erl, Josef. **326**. 124.
E(rmelinda), T(alea) P(astorella) A(rcada), siehe Maria Antonia von Sachsen.
Ernst, Heinrich. **340**, 65—69, **341**, 70—78, **346**, 138, **378**, 100, **468**, 84, **476**, 308.
— Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha. **442**, 60.
Eschenbach (Instrumentenmacher). **166**, 36.
Escherich, Katharina. **314**, 55.
Esebeck. **392**, 47.
Esser, Heinrich. **312**, 32, 33, **441**, 30, **442**, 60.
Essipoff Annette. **390**, 36, **397**, 49.
Esterházy, Paul Anton Fürst. **270**, 91.
— Maria Anna Louise. **270**, 92.
— Nicolaus Josef. **270**, 93.
Ett, Caspar. **328**, 13, **332**, 55.
Euklid. **16**, 66.
Eulenstein, Karl. **193**, 54.
Evers, Karl. **315**, 70.
Eybl. **272**, 105, **315**, 68, **325**, 115, **326**, 131, **397**, 44.
Eybler, Josef. **267**, 53, **311**, 15, **314**, 50.
Eyck, Hubert u. Jan. **36**, 160.

F.

Faber, Gregor. **80**, 141.
Facius. **231**, 89.
Fagott. **83**, 37—41. **171**, 350. ff. **199**, 116, 117, 124, **200**, 126, 132, 133.
— Stock- **171**, 385, **462**, 185.
Fahrbach, Philipp. **326**, 137.
Faisst, Immanuel. **403**, 26, **442**, 53.
Fantin, H. **423**, 79, **425**, 40 bis 43.
Fasch, C. F. **435**, 7.
Fasolo, Giov. Batt. **148**, 2.
Fechner, E. **363**, 17.
Feckert, G. **360**, 29.
Federici, Domenico. **217**, 85.
Feiger, Veit Syller. **198**, 106.
Feldtmair, Joan. **131**, 89.
Felis, Stephanus. **51**, 23.
Felstein, Sebastian. **79**. 126, 127.
Fenitzer, Georg. **118**, 165.
Ferdinand I., Kaiser. **2**, 17.
— II., Kaiser. **2**, 8, **6**, 51.
— III., Kaiser. **2**, 9, **4**, 33, 34, **5**, 41, 42, **6**, 52, **113**, 115.
Fernandez, Antonio. **135**, 48.
Ferrandini, Giovanni. **214**, 46 bis 49, **223**, 45.
Ferrari, Benedetti. **216**, 82.
— Gaspar. **240**, 200.

Ferretti. Giovanni. **129**, 81.
Feuerbach, Anselm. **94**, 144, **139**, 84.
Feyerer. Carl. **441**, 33.
Fichtoldt, Michael. **175**, 740.
Fieglmüller, Benedict. **177**, 913.
Fielke, Joachim. **180**, 8, 12.
Fiesco, Giulio. **127**, 73, 76, 83, **128**, 75.
Fiesole. Giovanni. **34**, 149, **35**, 151, 152.
Figurinen zum „Ringe des Nibelungen". **422**, 63—67.
— zu „Parsifal". **424**, 16—33.
Filano, Donatus. **239**, 180, **240**, 204.
— Giuseppe. **240**, 198.
Filipepi, Alessandro (Boticelli). **66**. 208.
Finck, Heinrich. **120**, 7.
Finke (Instrumentenmacher, Dresden). **168**, 173.
Fiorillo, Ignatio. **230**, 75, **234**, 115.
Firdûsî, Schahnaméh. **13**, 25, 28.
Fischer, Anton. **474**, 293.
— Beatrix. **334**, 85.
— F. (Instrumentenmacher). **171**, 413.
— Johann Ulrich. **142**, 2.
— Joh. Casp Ferd. **149**, 7, **152**, 44, 45.
— Johann Ulrich (Lautenmacher). **466**, 232.
— M. **386**. 50.
Fischhof, Josef. **442**, 53, **477**, 317.
Flageolet. **169**, 215—219.
Fleisch, Joh. F. **161**. 114.
Fleischer, Friedr. Gottlob, **250**, 88.
— Oskar. **159**, 100.
Fleischmann, F. **344**, 115.
Flöte. **169**, 200, ff.
— Amour-. **145**, 44.
— Bass-. **462**, 187, **463**, 199, **465**, 228.
— Block- (Schnabel-). **83**, 2—27, **120**, 9, **144**, 34, **145**, 46, **169**, 200—214. **183**, 41. 42. 45, 46, **199**, 115. 119, 120, 122, 123, **200**, 127—130, **460**, 157, 162.
Flöte, Croatische. **184**. 43, 44.
— Doppel-. **460**. 166, **461**, 171.
— b. d. Griechen. **17**, 99.
— Quer-. **17**. 99, **83**, 28, **145**, 43, 45, 49, **146**. 64, **147**, 70, **169**, 242—262, **183**, 39, 40, **200**, 134, **460**, 158, **461**, 179.
— Schweizer-. **465**, 217, 225, 226, (siehe auch Flageolet, Czakan).
Flötenwerk. **194**, 61, 62.
Florius, Jacob. **130**, 84.
Flotow, Friedrich. **318**, 11—19, **325**, 113.
Flügel (siehe auch Clavier). **38**, 182, 184, **67**, 219, 220. **141**, 115, **178**, 1093, 1095, 1096, **179**, 5, 16, **222**, 114, **259**, 48, (Bach) **285**, 108, **299**, 128, 129, (Beethoven) **350**, 32, (C. M. v. Weber) **359**, 25, (Mendelssohn) **406**, 71, **407**, 72, 73, 77, **455**, 237, 239.
Flügelhorn, siehe Horn.
Focosi, R. **232**, 100, **343**. 105, **345**, 132.
Fodor, Josefine. **339**, 51.
Föllmer, Joh. Valentin. **175**. 833.
Förster, Emanuel Alois. **313**, 42.
Förtsch. **222**, 139.
Foggia, Francesco. **117**, 149.
Folianus, Ludovicus. **186**, 79.
Forkel, Johann. **455**, 53.
Formellis, Wilhelm. **55**, 84a.
Formes, Karl. **389**, 16.
Forster, Ella. **392**. 55.
Fortuny, Mariano. **249**, 80.
Fossa, Johannes. **126**, 65, 66.
Franchetti, Albert. **187**. 111.
Franck, Melchior. **115**, 129.
Francke, C. **210**, 243.
Frank, W. **392**, 52.
Frankfurt, Liederkranz. **438**. 25.
— Mozartstiftung. **438**, 26.
— Dr. Hoch'sches Conservatorium. **493**, 174.
Franklin, Benjamin. **179**, 1210, **407**, 75, 76.
Franz I., von Lothringen. **2**, 14.
— Kaiser v. Oesterreich. **2**, 16, **3**, 28—31, **7**. 57.

Franz Josef I., Kaiser v. Oesterreich. **1**, 1.
Franz, Robert. **382**, 4, **383**, 5, 6, **386**, 40. **434**, **442**, 53.
Frauenlob, Heinrich. **58**, 121, **62**, 180.
Frei, Hans. **85**, 73, 74.
Freising. Lehrer-Bildungsanstalt (Schullehrer-Seminarium). 488, 84, 85.
Frescobaldi, Girolamo. **97**, 130, **132**, 4, 5, **148**, 3, 4, **163**, 157, **469**, 93.
Freudenthal, Julius. **333**, 64.
Freudlinger, Johann. **55**, 93,
Freundt, J. **191**, 32.
Fridrich, J. (Instrumentenmacher). **462**, 188.
Friedel, Hans. **409**.
Friedrich der Gr. **177**, 1065, (Reiseclavier). **206**, 200—204, **209**, 239, **210**, 243, **210**, 244, (Flötenconcert, Menzel).
— Eugen, Herzog von Württemberg. **208**, 228, **209**, 235.
Friedtstadt, Christoph. **176**, 872.
Frisch, J. C. **235**, 134.
Fritsch, Balth **96**, 112.
— C. **251**, 99.
Fritz, Joh. **178**, 1093.
Froberger, Joh. Jacob **149**, 11.
Fröhlich, Schwestern. **309**, 95.
Fröschl, Karl. **392**, 50.
Fromm, Andreas. **112**, 104.
Frommel, Karl. **191**, 33.
Froschius, Johannes. **79**, 128-129.
Frottole. **90**, 31—38.
Fryčaj, Thomas. **70**, 30.
Fuchs, Alois. **280**, 57, **281**, 66.
— Josef. **322**, 73.
Fuenllana, Miguel de. **93**, 75, **155**, 68.
Füger. **235**, 137.
Führer, Robert. **312**, 30.
Füllsack, Zach., Hildebr. und Christian. **150**, 21, 22.
Fünfhaus (Wien), Kirchenmusikverein. **436**, 10.
Fugger, Georg Graf. **155**, 69, 70.
Fuhrmann, Georg Leopold. **158**, 96.
Funcke, C. W. **169**, 245.
Fürstenau, Anton Bernh. **334**, 76.
Fux, Johann Josef. **4**, 37, **220**, 114, **227**, 36, **229**, 61, **236**, 145, **245**, 33, **248**, 63, **458**, 262, **468**, 80.

G.

Gaal, Georg v. **267**, 51.
Gabler, Josef. **188**, 4.
Gabrieli, Andrea. **106**, 22.
— Giovanni. **57**, 112, **125**, 44.
Gade Niels, W. **368**, 31, 38. **446**, 86.
Gänsbacher, Joh. Bapt. **477**, 320.
— Johann. **317**, 1.
Gafforini, Elisabetta. **344**, 120.
Gafurius, Franchinus. **76**, 96 bis 101, **90**, 11—13.
Gagliano, Marco da. **107**, 32 **109**, 57.
Gaglianus, Alexander. **238**, 174.
Galiano, Nicola. **241**, 213.
Galileo, Vincenzo. **155**, 72.
Gallenberg, Wenzel Robert, Graf. **207**, 219, **299**, 125, 127.
Galliculus, Johannes. **45**, 58.
Gallus, Jacobus (Handl). **53**, 61 bis 66, **54**, 67, **57**, 110, **81**, 169, 170, **82**, 171, 172, **94**, 76, 77.
— de Mederitsch, Johann. **229**, 57.
Galuppi. **221**, 124.
Ganassi, Sylv. di. **91**, 49.
Gareis, A. **314**, 47, **323**, 94, 95,
Gasser, Hans. **284**, 100.
Gassmann, Florian. **220**, 115—117, **226**, 30, **229**, 67, **235**, 129.
Gastoldi, Giov. Giacomo. **106**, 21.
Gatto, Simon. **113**, 114, **130**, 82.
Gaucquier, Alardus de. **57**, 117.
Gaudentius. **16**, 66.
Gaul, Gustav. **425**, 2, **439**, 9. **443**, 63,
Gaultier, Denis. **159**, 99—102.
Gehring (Instrumentenmacher). **171**, 412, **172**, 441, 442.
Geige (siehe auch Violine, Viola). **87**, 104, 106, **88**, 108, **89**, 120.

103, 193, **104**, 205, **142**, 2, **143**, 12, 17, **144**, 24, **175**, 780, **177**, 912, 940—950, **182**, 5, 7, **185**, 64, **197**, 97, **242**, 234, **463**, 200. — Brettl. **175**, 790. — Stock. **175**, 792, 793.
Geiger, Andreas. **408**, 6.
— C. **332**, 55.
— Peter Joh. Nep. **261**, 21, **284**, 101, **409**, 13.
Geissenhof, Franciscus. **198**, 108, **203**, 167.
Geminiani, Francesco. **232**, 97.
Gersheim, Friedrich. **443**, 62.
Genée, Richard. **384**, 21, **387**, 51.
Genet, Eleazar, genannt Carpenhas. **45**, 57.
Gennaro (Instrumentenmacher). **146**, 57, **242**, 226, 227.
Georg V., König von Hannover. **208**, 227, **209**, 237.
Georgic. **69**, 20.
Gerber, E. L. **470**, 108.
Gerbert v. Hornau, Martin. **248**, 66, **402**, 12.
Gerhard, Paul. **75**, 86.
Gerhardi-Frank, Christine. **288**, 25.
Gerle, Hans. **156**, 78, **161**, 115.
Gerne. **405**, 46.
Gerson, Christian. **12**, 18.
Gesangbücher, siehe Kirchenlied.
Gesius, Bartholomäus. **115**, 130.
Gevaërt, François Auguste. **403**, 30, 31.
Geyer, Hans. **84**, 53, 54.
Ghibelli, Eliseo. **95**, 103.
Gilly, Agnes **69**, 19.
Gintzler, Simon. **93**, 72.
Giovanelli, Ruggiero. **117**, 150, **153**, 55.
Giraffe. **407**, 72, 73.
Giunti, Eugen. **215**, 63.
Glarean, siehe Loritius.
Glaser, Franz. **475**, 294.
Glasharmonika. **179**, 1210, **407**, 75, 76.
Glezl, Georg. **172**, 451.
Glier, G. F. **172**, 422.
Glocken. **84**, 66, **85**, 67f, **185**, 62, 63.
Gluck, Christoph Willibald. **134**, 38, **186**, 86, **259** ff., 1—26, **301**, 19, **454**, 50c, **459**, 284.
Godepsky. **423**, 4.
Goeppert (Instrumentenmacher). **171**, 365
Goess, Peter Graf. **477**, 323.
Götz, Hermann. **368**, 32—34.
Goethe, W. **207**, 221.
Gogavinus. **16**, 65.
Goldberg, C. **261**, 22.
Goldgrund. **250**, 85.
Goldmark, Carl. **385**, 29, 30, **389**, 20.
Goldschmidt, Adalbert. **395**, 24.
Gole, J. **231**, 90.
Goltbeck, Petrus. **167**, 67.
Goltberg, Johann. **143**, 20.
Goltermann, Georg. **384**, 21.
Gombert, Nicolaus. **44**, 52—55, **120**, 5, **123**, 5.
Gomperz-Bettelheim, Karoline. **392**, 49, 50.
Gonzalez-Coques. **98**. 136
Gonzenbach, C. **377**, 78.
Gosswinus, Anton. **127**, 71, 72.
Gottmannshausen, Hans. **175**, 822.
Goudimel, Claude **51**, 28, 29. **93**, 67.
Gounod, Charles. **187**, 103, **386**, 46, **397**, 42, 43.
Gradler, O. **423**, 1.
Graduale. **23**, 12, 13, 14, **24**, 30, 31, **25**, 33, 34, 35—37, 40, 42, **26**, 47. **27**, 58, 62, **28**, 66, 67, 72, **29**, 121—124, 129, **39**, 3. **71**, 50 55, **134**, 41.
Graf, Conrad. **404**, 43, **455**, 239, **259**. 280.
— J. **168**, 171.
Grammann, Karl. **387**, 60, **395**, 17.
Grandjean, A. M. **441**, 34, **443**, 63.
Granzino, Giovanni. **202**, 152, **241**, 220.
Grasslitz, k. k. Fachschule für

Musikinstrumenten-Erzeuger. **489**, 109.
Graun, Karl Heinr. **243**, 3, 4, 10, 11, **250**, 84. **251**, 97.
Graz. Steiermärkischer Musikverein. **437**. 19.
— Musikschule. **490**, 111—114.
Gregor d. Gr. **33**, 132, **47**, 86b.
Gregorianischer Gesang. **39** ff.
Grell, Eduard August. **329**, 21, **435**, 7.
Grenser. Karl. **258**, 34.
— H. **164**, 255, **171**, 368, 414 bis 416.
Grétry, André Erneste Modeste. **250**, 89.
Grevedon. H. **342**, 95, **345**, 125. **346**, 133.
Griechen. Musikdarstellungen. **14**, 32 ff., **17**, 100, **18** ff.
— Musiktheoretiker. **15**, 50 ff.
— Blasinstrumente. **17**, 99.
— Saiteninstrumente. **17**, 101.
Griesinger, August v. **267**, 57, 58, **271**, 97, **288**, 33.
Griesling (Instrumentenmacher). **172**, 453.
Griessmann. **258**, 37.
Grillparzer. Franz. **292**, 65, **303**, 35, 39, **309**, 95, **448**, **472**, 124—126.
Groblicz, Martin. **197**, 101.
Groll, Andreas. **307**, 82.
Grossi, Carlo. **108**, 53.
— Charlotte. **393**, 61.
Grün. Anastasius. **366**, 13.
Grünbaum, Karoline. **316**, 79.
Grünberger, Ludwig. **399**, 66.
Grünfeld, Alfred. **399**. 74.
Grundmann (Instrumentenmacher). **170**, 307, 308, 310, 311, 336.
— Fürstlich Eszterházy'scher Hofmaler. **269**, 72.
Guadagnini, Joannes Battista. **240**, 192, **241**, 210.
— Josef. **240**, 193.
Guarmandi, Philippus. **238**, 163a.
Guarnerius, Andreas. **176**, 840, **200**, 140, **201**, 151, **202**, 160, **203**, 169, 171.
Guarnerius, Josephus. **176**, 838, **202**, 162, **203**, 170, **239**, 186, **240**, 189, **241**, 204, **242**, 228.
— Petrus. **201**, 144, **240**, 195.
Guéranger, Dom. Prosper. **46**, 79.
Guerin, Pierre Narcisse. **270**, 82, **282**, 81, **342**, 90.
Guerrero. Francesco. **52**, 34, 35.
Gugl. Matthäus. **246**, 47.
Guicciardi, Julie, Gräfin. **298**, 123, **299**, 124, 126.
Guido v. Arezzo. **41**, 15—18, **46**, 78.
Guitarre. **86**, 85—91, **88**, 121, **145**, 53, **146**, 56—58, 61—63, 65, **173**, 643 ff., **182**, 17, 18, **185**, 67, 68, **188**, 116, **189**, 111, **200**, 137, **204**, 186, **222**, 142. **238**, 163a, 172, 173, **240**, 199, **241**, 206, 218, 223, **242**, 226.
— Apollo- **462**, 190, **466**, 233.
— Bass- **105**, 195.
— Lyra- **146**, 59, **174**, 680, 683, **185**, 68.
— Russische. **460**, 165.
— Spanische. **461**, 173.
— Tasten- **146**, 60.
Gumpeltzheimer, Adam. **81**. 154, 155, **135**, 49.
Gumpert. G. J. **12**, 7.
Gungl. Josef. **322**, 70, 71.
Gutenbrunn, Lorenz. **269**, 73.
Gyrowetz, Adalbert. **311**, 12—14, **314**, 49.

H.

Haag, Josef. **322**, 77—81, **323**, 82—93.
Haas. Joh. Wilh. **166**, 16, 50, **167**, 66, **183**, 35, **466**, 231.
Hackebrett. **141**, 112, **147**, 71, **173**, 554, **183**, 25, 26.
Hadelerus, Joan. **131**, 89.
Hähnel, Ernst Julius. **238**, 161, **297**. 108, 109, **359**, 26, **406**, 59—62.
Händel, Georg Friedrich. **132**, 13, **133**, 18, **214**, 52. **252** ff., 1—22, **342**, 90. **455**. 54. **458**, 264, 265.
Hafenreffer, Samuel. **135**, 52.

Hafner, Philipp. **227**, 43.
Hagspiel (Instrumentenmacher). **176**, 841.
Hainlein, Paul. **84**. 55.
Hairinger, Anton. **326**, 122.
Haka, R. **460**, 159, 160.
Hakenharfe, siehe Harfe.
Halevy, Jacques. **343**, 104.
Halm, Anton. **133**, 33, **294**, 78, **317**, 4, 5, **324**, 99.
— Fr. **316**, 77.
— P. **405**, 50.
Hals, Dirk. **181**, 20.
— Frans. **99**, 146.
Hamann, Ed. **282**, 84.
Hamich (Instrumentenmacher). **169**, 254.
Hammerclavier, siehe Clavier.
Hammerschmied, Andreas. **111**, 88—92.
Handl, Adam (Galliculus). **55**, 95.
— Jacob, siehe Gallus.
Handorffer, Lorenz. **178**, 1084.
Hanfstängl, Fr. **316**, 77, **334**, 79.
Hanhart. **359**, 23.
Hannieche, G. **169**, 215.
Hannover, Conservatorium. **493**, 171.
Hanslick, Eduard. **403**, 27, 28, **405**, 50, 51, **437**, 14.
Hardy, T. **231**, 89, **236**, 143, **237**, 150. **269**, 79, **342**, 91.
Harfe. **3**, 27, **38**, 135, **66**, 212, 213, **67**, 214, 216, **88**, 117, **172**, 500 ff., **180**, 6, 15, 17, **182**, 22—24, **411**. 10, 11, **412**, 16.
— Doppel- **173**, 530—532.
— Haken- **173**, 503, 507, **194**, 65, **466**, 234.
— Pedal- **172**, 510—512, **251**, 102.
— Spitz- **465**, 223.
— Tisch- **134**, 59.
Harmonium, reingestimmtes, von Eitz. **513**, 649.
— von Steiner. **512**, 645, **513**, 648.
Harnisch, J. **8**, 64.
— Oth. Sigfr. **96**, 119, **97**, 121.
Harpsichord. **178**, 1050.
Hartmann Barth. **131**, 89.
— Karl. **377**, 81.
Haschka, Lorenz Leop. **9**, 76, 77.
Hasler, Hans Leo. **55**, 85—90, **57**, 115, **95**, 92, **106**, 19, 20, **115**, 128, **116**, 146. **153**, 55, 56.
Haslinger, Karl. **467**, 63.
Hass, H. A. **177**, 1017.
Hasse, Faustina (Bordoni). **236**, 147, **249**, 78.
— Joh. Adolf. **226**, 27, 28, **227**, 32, **237**, 149, **243**, 2, **455**, 52.
Hasselt-Barth, Anna. **326**, 131.
Hauck, Minnie. **388**, 9.
Haug, Virgilius. **79**, 134.
Hauke, Friedrich. **250**, 86.
Haupt. **189**, 17.
Hauptmann, Moriz. **404**, 40.
Hauschka, Vincenz. **287**, 19, **457**, 260.
Hausmann, Robert. **398**, 58.
Haussmann, E. G. **258**, 35.
Havelka, Joannes. **239**, 183.
Haydn, Josef. **3**, 18, **9**, 76, 77, **10**, 78—81, **248**, 74, **262** ff., 1—105, 107, 108, **342**, 90, **347**, 1, **444**, 16. **453**, 31, 33, 35, 37, 39, 40, **454**, 40b, c, 41, **457**. 259, **458**, 263, **460**, 290, 291, **482**.
— Michael. **268**, 60—69, **272**, 104, 105, **454**, 42, **458**, 269.
Heber, R. **398**. 56.
Hecht, Fr. **333**, 69.
Heckel, Wolff. **152**, 89, 90. (Beethoven-Porträt). **295**, 90.
Heckmann-Quartett. **399**, 73.
Hedley, Percival M. F. **378**, 97, **385**, 36, **386**, 46, 49, **387**, 53.
Hedlinger, C. **7**, 55.
Hegi, T. **269**, 71, **271**, 98.
Heider, Jobst. **112**, 95.
Heiderich. **189**, 7, 8.
Heilbronn, Therese. **388**, 12.
Heilpronn, Moses. **12**, 15.
Heinichen, Joh. David. **229**, 63. **246**, 37.
Heinrich XXIV., Prinz zu Reuss. **208**, 225, 226.
Heitz, J. **184**, 42.
Heller, Stephen. **338**, 35—37.

Hellmer, Carolus (Instrumentenmacher). **465**, 221.
Hellmesberger, Georg. **454**, 276.
— Josef. **396**, 32, **400**, 78, **494**, 195.
— Quartett. **400**, 87, **459**, 277.
Hemiquel-Dupont. **345**, 123.
Hemmel, Sigmund. **73**, 72.
Hempfer, Petr. **131**, 89.
Henne S. **254**, 17.
Hensel, Peter. **475**, 299.
— W. **360**, 28.
Henselt, A. **346**, A.
Henz, Ernst Hans Conrad. **174**, 711.
Herbeck, Johann R. v. **318**, 20, 21, **319**, 22—31, **325**, 118, 119, **434**, **440**, 14, **441**, 38, **443**, 63, **448**, **459**, 278.
Herbst, Johannes Andreas. **138**, 76.
Hering, Joh. Stephan. **140**, 106.
Herlinus, Joan. **131**, 89.
Hermann, Reinhold. **386**, 50.
Hermannstadt, Musikverein. **436**, 11.
Herr, Faustin. **295**, 86.
— M. **118**, 168.
Herterich, J. C. **36**, 166.
Herwart, Heinrich. **126**, 64.
Herz, Henri. **339**, 55, 56.
Hess, H. **408**, 9—11.
Hesse, Adolf Friedrich. **333**, 65.
Hesselt, Heinrich. **314**, 58.
Hessen, Ernst Ludwig, Landgraf von. **224**, 4.
— Moriz, Landgraf zu. **74**, 78, **82**, 180, **110**, 69.
Heuberger, R. **188**, 5.
Heumann. **237**, 157.
Heyden, Jacob v. **118**, 166.
— Sebald. **78**, 122, 123.
Heyne, H. Chr. **178**, 1081.
Hickel, Anton. **234**, 121.
Hifthorn, siehe Horn.
Hildebrandt. **360**, 27. **366**, 14.
Hiller, Ferdinand. **330**, 31, **434**, 1, **443**, 63.
— Johann Adam. **228**, 51, **235**, 137.
Himmel, Friedrich Heinrich. **328**, 4, 5.
Hinterleithner, Ferd. Ign. **132**, 9.
Hobrecht, siehe Obrecht.
Hochberg, Bolko Graf. **395**, 16.
Höfel, Blasius. **281**, 68, **295**, 84, **315**, 63.
Höltzl, Petr. **131**, 89.
Höss, Rudolph. **177**, 901.
Hoffmann, Ernst Theodor Am. **365**, 1, **368**, 35, **468**, 77.
— Joh. Christ. **142**, 4, **174**, 717, 718, **175**, 733.
— Joh. Lorenz. **227**, 42.
— Josef. **350**, 27—30, **412**, **420**, 12—27, **421**, 28—30, 44—46, **422**, 63—67, 72, **424**, 6, 8, **425**, 3—6, **426**, 7, 10, 13, 14, 15, **427**, 23.
— Moriz. **175**, 803.
— R. **307**, 80.
Hoffmeister, Franz Anton. **327**, 2.
Hofhaymer, Paul. **3**, 20—24, **56**, 99—102.
Hofmann, Leopold Freih. v. **457**, 252.
Hollander, Christian. **61**, 157.
Holzner, Anthon. **131**, 89.
Homilius, Gottfr. August. **249**, 81.
Honhaken, J. **253**, 15.
Hopp, Friedrich. **322**, 72.
Horaz'sche Oden, Compositionen. **56**, 106, 107, **92**, 54.
Hordisch, Lucas. **56**, 98.
Horn, Alp- **83**, 42, **463**, 194.
— Alt- **140**, 94, **200**, 136.
— Bariton- **140**, 96, 98, 99.
— Bass-, siehe dort.
— Flügel- **140**.
— Hift- **183**, 31—33.
— Inventions- **168**, 131—134.
— Jagd- **58**, 118, **83**, 56, 58—62, **104**, 214, **105**, 218, **148**, 79, **167**, 126, **183**, 34, 35, 36, **184**, 49—51.
— Klappen- **139**, 90, **140**, 101, **168**, 151, 153, 155.
— Natur- **140**, 91.
— Post- **167**, 125.
— Ruf- **83**, 57.
— Russisches- **167**, 104—112, **410**.

Horn, Signal (Bügel-). **140**. 92, **167**, 123, 124.
— Wald- **102**, 180, **104**, 207, **167**, 127—130, **462**. 192.
— Ziegen- **167**. 100.
Hornbostel, Helene. **398**. 63.
Hornemann, J. A. **400**, 83.
Hortense, Reine. **186**. 84, 85.
Hoste, l' da Reggio. **105**. 4.
Houdon, Jean Antoine. **261**, 15.
Houtermano, Marco. **130**. 87.
Hoven, siehe Vesque.
Howard, H. **164**. 149.
Hrabanus, Maurus. **59**. 131.
Hroznata. **66**. 209.
Hubert, Christian Gottlob. **177**, 1014, **195**. 67. **411**, 8.
Hucbald. **40**. 9—11.
Hudson, Th. **253**, 13, **254**. 21, 22.
Hüssener, Auguste. **325**. 112, **355**, 30, **364**. 30.
Hüttenbrenner, Anselm. **302**, 25, **304**, 53, **308**. 88, **309**. 96.
— Josef. **304**, 45, 46. **308**, 87.
Hütter, Emil. **284**. 99.
Hüttl, Ignaz. **102**, 183.
Hufeisenschrift. **26**, 49ff.
Hugl, Fr. Anton. **152**. 47.
Hugo, Victor. **378**, 98.
Hulinsky, Thomas Andreas. **205**, 191.
Hummel, Johann Nepomuk. **311**, 18—20, **314**, 54—57, **434**, 1, **468**, 76.
— Josef Friedrich. **396**, 31.
Humphrey, H. **269**. 78.
Hunt, Arabella. **164**, 152.
Hus, Johannes. Lied auf. **59**, 136.
Huszar, A. **333**. 68.
Hymnarium. **22**. 2. 5. **23**. 11, **26**, 51, **27**, 61. **30**. 88, 89, 91, **31**, 100, 103. **32**. 113.

J (I).

Jacobi, Friedr. Wilh. **167**, 130.
Jäger, C. **261**, 22. **296**. 94. **364**, 31.
— Ferdinand. **400**. 89.
Jähns, Friedr. Wilhelm. **403**, 24.
Jänger. **308**, 92, **309**. 96.
Jagdhorn, siehe Horn.
Jagdruf, siehe Jagdhorn, bezw. Horn.
Jagemann, Ferd. **314**, 48, **400**, 78.
Jahn, Otto. **402**, 20, 21, **454**, 44.
— Wilhelm. **393**, 60.
Jakesch, Johann. **141**, 115.
— Mathias. **38**, 184.
Jambe de Fer, Philibert. **51**, 30, 31.
Jank. **423**, 7.
Janko-Claviatur. **513**, 650, 651.
Janko, Paul. **141**, 107.
Janovka, Thomas Balth. **136**, 60
Jansa, Leopold. **312**, 28, **315**, 64.
Jay, L. **283**, 105.
Jazet. **281**, 71.
Ickert. **250**, 93.
Iglau, „Postenbrief" der Meistersinger in. **62**, 180.
Immola, Giulio da. **127**, 73, 76, 83, **128**, 77.
Imperial, Andreas. **131**, 89.
Ingres, Jean Aug. Dan. **313**, 45.
Inninger, O. F. **315**. 64.
Innsbruck. Musikverein. **436**, 13,
— Liedertafel. **481**.
— Musikvereinsschule. **483**, 1, 2, 3.
Instrumente. Türkisch. **179**, 4.
— Nubisch. **179**, 4.
Inventionshorn, siehe Horn.
Joachim, Josef. **390**, 34, **398**, 57—61, **473**, 137.
Jobin, Bernhard. **157**, 82.
Jode, P. de. **119**, 173.
Johann Georg II. von Sachsen. **207**, 220.
Johannes de Muris. **41**. 21, 22.
Jomelli, Nicolo. **230**, 74, **233**, 114, **248**, 65.
Jones, Edward. **132**, 12.
Josef I., Kaiser. **2**, 11, **4**, 33, **6**, 50, 54.
— II., Kaiser. **2**, 15, **3**, 25.
Josef Clemens, Kurfürst von Köln, **294**, 79.
Josquin de Prés. **43**, 36—39, **90**, 16—19, **120**, 5.

Jouxis, P. H. **188**, 114.
Irmologium. **29**, 79.
Isaac, Heinrich. **51**, 36—38, **57**, 113, **90**, 30, **120**, 6.
Jubal, **21**, 138.
Juden, Musik der. **11**, ff.
Judenkunig, Hans. **469**, 96.
Jukes F. **191**, 38.
Julius III., Papst. **50**, 8—9.

K.

Kaiser, Eduard. **317**, 84, 85. **326**, 124, 128, **327**, 132, **363**, 25, **391**, 44, **441**, 36, 38.
— Martin. **174**, 716.
— Reinhard. **228**, 49.
Kaiserslautern, Lehrer-Bildungsanstalt (Schullehrer-Seminarium). **488**, 84.
Kalb, Alois. **38**, 186.
Kaliwoda, F. **409**, 15.
Kalkbrenner, Friedrich. **332**, 56.
Kalliwoda, Johann Wenzel. **324**, 102.
Kancyonal. **69**, 21, 23, 24, **70**, 28—31, 36, **75**, 87.
Kanka, Johann Dr. **289**, 37, 38.
Kanne, Friedrich August. **292**, 63, **314**, 52, **467**, 65, 66.
Kapsberger, Gio. Girol. **132**, 3.
Karajan, Theodor, Ritter v. **315**, 67, **405**, 47.
Kargel, Sixtus. **157**, 83.
Karl, VI. Kaiser. **2**, 12, **4**, 37, **6**, 55.
Kasprzykiewicz. **380**, 10.
Kastner, J. **117**, 153.
Katinelli. **189**, 13.
Kaufmann, J. G. **141**, 117.
Kaulbach, Fr. v. **139**, 83.
— Hermann. **406**, 66.
— Wilhelm v. **377**, 77, 78, **405**, 49.
Keil, Bernhard. **146**, 59.
Kelme, N. **171**, 411.
Kempter, Andreas. **142**, 9.
Kerle, Jacobus de. **57**, 116, **123**, 29, 30.
Kerll, Joh. Caspar. **114**, 119, **144**, 15, **211**, 16, 20, **223**, 14, 15.
Kerschbaum, Maximilian. **34**, 7.
Keudell, Robert. **394**, 12.
Khoegl. Hans. **203**, 175.
Khöpff. Peter. **199**, 118.
Kiefhaber. J. C. S. **120**, 8.
Kiel, Friedrich. **331**, 40, **333**, 69, 70.
Kiendl. **196**. 79. 88.
Kienle. Ambrosius. **402**, 10.
Kiesewetter. Raphael Georg. **401**, 2, **456**, 243, **472**, 122.
Kietz. E. B. **323**, 97.
— Gustav. **423**, 2.
Kilian. Lucas. **161**, 118.
— Phil. **118**, 162.
Kind, Friedrich. **348**, 13, 14.
Kindermann, Joh. Erasm. **151**, 25. **161**. 114.
— Joh. Mich. **173**. 532.
Kinniger. Josef Franz. **246**. 45.
Kinsky, Ferdinand, Fürst. **289**, 36.
Kirchenlied. **67** ff.
— Aeltestes deutsches. **59**. 131.
— Katholisches. **68**. 1 ff., **69**, 20 ff.
— Ladinisches. **69**, 12 ff.
— der böhmisch-mährischen Brüder. **70**, 32 ff, **73**, 69, 70.
— Protestantisches. **72**, 56 ff.
Kircher, Athanasius. **5**, 42, **135**, 54, 55.
Kirchhahn, **12**, 16.
Kirchner (Instrumentenmacher). **197**, 91.
— Theodor. **395**, 23.
Kirckmann, Jacob. **178**, 1050.
Kirnberger, Joh. Philipp. **234**, 125, **237**, 152, **246**, 43, **247**, 51, **255**. 8.
Kirst, F. G. A. **147**, 70, **170**, 256.
Kirtz. **334**. 79.
Kithara. **17**, 101.
Kittl. Joh. Friedrich. **320**, 42, 46.
Kitzerow. **397**. 47.
Klagenfurt. Musikverein für Kärnten. **437**, 17. Musikvereinsschule. 484. 19.
Klappenhorn, siehe Horn.
Kleber. Leonardus. **149**, 9.
Klein, Franz. **296**. 96.
Kleindl. Josef. **480**. 32.

Klieber, J. **8**. 64.
Kloeber, August v. **21**. 138, **295**, 86.
Klopstock. **259**, 2, **260** 5. 9.
Klotz, Mathias. **141**. 118, **176**, 861.
Knecht, Justinus Heinrich. **227**, 35, **249**, 79.
Knefel, Johann. **129**. 80.
Kneisel, Aug. **356**. 13.
Knille, Otto. **417**. 17.
Knyvett, C. **299**. 128.
Köchel, Ludwig, Ritter v. **402**, 18.
König, Otto. **261**. 23. **270**, 87, **283**, 87, 88. **307**, 83. **325**. 112, **405**, 55—58.
Königsberger, J. **172**. 450.
Körner, Anton. **140**. 91.
Köster, Louise. **331**, 46.
Konradin, C. F. **443**. 64.
Korinna. **18**. 107.
Kortholt, siehe Kurzpfeiff.
Kosak, Romeo. **394**, 15.
Kotzebue, A. v. **286**. 9.
Kowatsch, Josef. **253**, 14.
Koželuch, Leopold. **224**, 5, **237**, 151, **245**, 26. **476**. 310.
Krätschmer. **249**. 81.
Krakau, Musikvereinsschule. **485**, 31, 32, 33. 34.
Kram, Andreas Ernst. **173**, 613. 614.
Krammer, Heinrich. **461**, 168.
Kratzmann, Gustav. **405**. 45.
Kraus, J. **172**. 420.
Krause, Christian Andreas. **185**, 76.
— M. A. **178**. 1092.
Krauskopf, W. **101**. 162. **139**, 84.
Krausse. Alfred. **377**. 85. 86.
— Robert. **387**. 60.
Krebs, Michalesi Aloisia. **400**. 83.
— Mary. **400**. 82.
Kreissle v. Hellborn. Heinrich. **445**, 72.
Kremberg, Jacob. **469**. 94.
Kremser. Eduard. **440**. 26.
Kremsier. „Concordia". **437**. 15.
— Kaiser Franz Josef-Musikschule des Vereines „Concordia". **510**, 562—574.
Kren, Franz (Instrumentenmacher). **173**. 625.
Krengel, Gregor. **82**, 174.
Kretschmar (Instrumentenmacher). **169**, 251
Kretschmer, Edmund. **395**, 22.
Kretzschmann, J. C. **170**, 312.
Kretzschmar, Hermann. **396**, 29, 30.
Kreutzer, Conradin. **328**, 8—10, **331**, 51, 52.
— Rudolf. **344**. 112.
Kreutzinger, Josef. **237**, 153.
Krieger, Adam. **117**, 155.
— Johann. **152**. 46.
Kriehuber, Josef. **232**, 103, **233**, 111. **295**. 88, **296**, 95, **315**, 60, 61. 67, 69. 70, **316**, 76, 79, 80, 83, **324**, 101, 105, 106, 110, **325**. 116, **326**, 121, 125, 127, 129, **332**. 57. 59, **333**. 65, **334**, 76—78. **335**. 90, **340**, 63, **343**, 106. **344**, 109, **345**, 127, **346**, 134. 139. **353**. 29, **364**, 32, **368**, 36, **377**, 82, 83, **378**, 100, **386**, 42. **391**, 45, 46, **392**, 51, **397**, 53, **404**, 38, 42, **439**, 1, **440**, 29, **457**, 254.
Krisch. **332**, 61.
Krolop, Franz. **400**, 86.
Krommer. Franz. **310**, 11, **458**, 271.
Krummhorn. **171**, 490—406, **200**, 136.
Krumper, Guil. **131**, 89.
Krupp, P. **38**, 185.
Kruspe, C. **171**, 345, **172**. 458, 459.
Kücken, Friedrich. **443**, 64.
Kühlewind, Samuel. **179**, 1309.
Kühn, L. **99**, 146, **136**, 65.
Kühnel, August. **151**, 28.
Kürzinger, Joan. **131**, 89.
Küsel, Melchior. **217**, 88, 89, **225**, 5—12.
— Matthäus. **223**, 5—12.
Küstner, Josef. **141**, 113.
Kuhač, J. **189**, 14—16.
Kuhnau, Johann. **153**, 48—53.
Kukuzetas, Johannes. **30**, 92, **31**, 94.

Kullak, Theodor. **330**, 35.
Kundmann, Carl. **307**, 82.
Kunike. **278**, 44.
Kupelwieser, Leopold. **271**, 97, **307**, 77, **308**, 92, **309**, 93, 95.
Kupetzky, Johann. **164**, 148.
Kupfer, J. M. **387**, 54.
Kurzpfeiff (Kortholt). **84**, 49, **170**, 390—394.
Kwiatkowski, Josephe. **241**, 207.
— Theophil. **380**, 6, 7, 10, 12, **381**, 4, 5, 8, 40.
Kyte, F. **253**, 15.

L.

Labitzky, Josef. **320**, 41, **324**, 104.
Lablache, Aloisio. **339**, 52.
Labor, Josef. **386**, 38.
La Cave. **233**, 113.
Lachner, Franz. **330**, 27—30, **443**, 64.
— Vincenz. **443**, 64.
Lafite, K. **392**. 53.
La Hire de. **187**, 92.
Laibach. Philharmon. Gesellschaft, **435**, 6.
— Musikschule der Philharmon. Gesellschaft. **483**, 8.
— Musikschule der „Glasbena matica". **483**, 9, 10, 11.
— Orgelschule des Cäcilienvereines. **509**. 547—553.
Lairesse, Gerard de. **19**, 125.
Lalande, Michel Richard de. **119**, 171.
Lamballe, Prinzessin v. **185**, 77.
Lambert. **124**. 40.
Lämmel, M. **353**, 28.
La Motte Fouqué, Friedrich. **365**, 2.
Lampi, Joh. Bapt. **7**, 58, **298**, 120. 122.
Lancret, Nicolas. **191**, 39, 40, **193**. 49.
Landgrebe, Gustav. **297**, 111.
Landshut, „Liedertafel". **438**. 24.
Lang, Josefine. **178**, 1096.
— Moriz. **118**, 167.
Langenwalder, Jacob. **198**, 105.
Langius, Georgius. **94**, 89.
Lanner, Josef. **321**, 47—56, **327**, 136, 137, **409**, 14.
Lanzedelly, J. **209**, 328, **315**, 63, **326**, 126, **438**, 7, 8.
Larmessin, N. **121**, 17.
Laske, Josephus Antonius. **145**, 41.
Lasler, Joan. **131**, 89.
Lasso, Ferdinando di. **124**, 40—42, **125**. 43, **131**. 89.
— Orlando di. **119** ff.
— Rodolpho. **125**, 45, 46, **131**, 89.
Last, C. C. A. **356**, 12.
Laub, Ferdinand. **335**, 90, **475**, 303.
Lauer. **333**, 73.
Laufberger, Ferdinand. **409**, 17, **443**, 65, **447**, 92.
Lauingen. Lehrer-Bildungsanstalt (Schullehrer-Seminarium). **488**, 84, 85.
Laurencin, Graf Dr. **448**.
Laurens. **270**, 84.
Laurent. **170**, 260.
Lausanne. Institut de musique. **511**, 607—626.
Lausmann, Christoph. **102**, 182, **166**, 32.
Laute. **85**, 73-78, 81, **103**, 187, 194, **126**. 61. 62. **143**, 18. **144**, 25, 28, 31, **145**, 54. **147**, 68, 73. **174**, 700 ff., **158** 92. 93, **182**, 19, 20, **204**, 179, **241**, 208. **460**, 164, 174, **461**, 167.
— Archilaute. **147**, 72, **174**, 711, **180**, 9. **200**, 131, **203**, 176, **204**, 183, **461**, 180, **462**, 184.
Lautentabulatur. **91**, 44, **154**, 65 ff.
Lauterbach. **363**, 26.
Lavos, Jos. **235**, 127.
Lazzari, Sebastiano. **186**, 88, 89.
Lechner. Franz. **180**, 7.
— Leonhard. **54**, 80. 81, **55**, 82, 83, **61**, 158, **94**. 81, 82, **124**, 40, **129**. 80, **130**. 82.
Le Dru, Hilaire. **313**, 46.

Lefèvre, Robert. **250**, 89.
Legendarium. 23, 7.
Legrand. **377**, 89.
Lehmann, Lilli. **389**, 14.
Leidesdorf, Max Josef. **308**, 89, **332**, 59.
Leidolff, Joh. Christoph. **176**, 873, **197**, 98, **198**, 109.
Leighton, Frederick. **406**, 68.
Leipzig. Universitäts-Sängerverein „St. Paulus“ **436**. 8.
— Gewandhaus. **419**, 7, **438**, 23.
— Kgl. Conservatorium. **494**, 187 bis 193. **497**, 288, 289.
Leisentritt, Johann. **68**. 1b, 2.
Leisewitz, Joh. Anton. **236**, 139.
Leisinger, Elisabeth. **388**. 13.
Leithner, Eduard. **392**, 51.
Lemaire, L. **101**, 164.
Lemberg. Verein zur Beförderung der Tonkunst in Galizien. **435**, 4.
— Conservatorium. **485**, 35, 36, 37, 38.
Lemböck, Gabriel. **398**. 56.
Lemercier de. **363**, 17.
Lemlin, Lorenz. **51**. 39.
Lemoine, Aug. **343**, 49.
Lemud, A. de. **298**. 119.
Lenbach, Franz v. **378**, 91, 93, **387**, 57. **420**, 9, **425**, 1.
Leo X. **47**. 83, **50**. 7.
Leonard, J. F. **161**, 123.
Leonhart, Andreas. **315**, 71.
Leoni, Leon. **106**, 16, 17.
Leopold I. Kaiser. **2**, 10, **3**, 19, **4**. 33, 36, **5**, 43—47, **6**, 48, 49, 53.
Le Sage de Richée, Phil. Franz. **159**, 105.
Leschetitzky, Theodor. **397**, 48.
Le Sueur, Eustache. **159**, 99.
— Jean François. **335**, 5, 6, **342**, 92.
Letronne, Louis. **295**, 84.
Leuchter, Joh. Heinr. **118**, 165.
Leutholdt, Joh. G. **167**, 128.
Levi, Hermann. **387**. 57.
Leyden, Lucas v. **37**, 177, **64**, 194, **65**. 198, 199.
Leyendecker. **297**, 115.
Leyhold, Friedrich. **283**, 95.
Libanus, Georgius. **79**, 131.
Liberati, Antimo. **137**, 75.
Liberti, Henricus. **119**, 173.
Libri, Girolamo dai. **34**, 150.
Liebe, N. C. **235**, 137, **261**, 19, **282**, 86.
Liederbuch, Berliner. **59**, 138.
— Deutsches. **60**, 141.
— Forster'sches. **60**, 146—148.
— Locheimer. **59**, 137a.
— Münchener. **59**, 137b.
— Oeglin'sches. **92**, 55.
— Ott'sches. **60**, 149, **92**, 62.
— Schöffer'sches. **92**, 54.
Lieder, französische, XVIII. Jhdt. **186**, 83—85, 86.
— Englische, XVIII. Jhdt. **186**, 80.
Limborch. Hendrik van. **99**, 147.
Linarol, Francesco. **87**, 96, 100, 104, **88**, 107.
Lind (Goldschmidt), Jenny. **335**, 88, **341**, 80—85, **346**. 140.
Lindau, Dietrich, Wilh. **232**. 93.
Lindenschmitt, W. **355**, 32.
Lindner, Friedrich. **124**, 41.
— H. **296**, 94.
Lindpaintner, Peter Josef. **329**, 14, 15, **332**, 57, 58. **437**, 19.
Lippi, Filippo. **36**, 162.
Lira da braccio. **87**, 95, **205**, 192.
— da gamba. **86**, 94, **175**, 820, **176**, 842.
Lisiewski, Christ. Friedr. Reinh. **234**, 125, **258**. 36.
Listenius, Nicolaus. **80**, 140, **93**, 64, 65.
Liszt, Adam. **371**, 31.
— Franz. **293**, 75, **342**, 90, **346**, 143, **369**, 1—100, **447**, 91, **459**, 182, **472**. 130—132.
Littolff, Henry. **338**, 40, **344**, 109.
Liturgie der griechisch-orientalischen Kirche. **29**, 79 ff.
Lituus. **17**, 99.
Live, A. L., de la. **233**, 114.
Lobkowitz, August, Fürst. **477**, 322.

Lobkowitz, Josef Fürst. **208**, 224, **289**, 36, **293**, 71, **298**, 121, **310**, 9, **347**, 6.
Lobwasser, Ambrosius. **74**, 77, **75**, 90.
Löffler, C. **387**, 59.
Löschenkohl. **236**, 141.
Löwe, Karl. **365**, 3—10, **366**, 11—20, **367**, 21—26.
Löwit, Isidor. **13**, 21.
Longhi, Pietro. **231**, 92.
Longo, Magno. **85**, 81.
Lorente, Andres. **135**, 53.
Lorenzo da Viterbo. **36**, 168.
Loritius, Henricus. **79**, 135.
Lortzing, Albert. **329**, 22—26, **332**, 63.
Loth, Urban. **131**, 89.
Lotti, Antonio. **108**, 54, **227**, 37, 40, **455**, 51.
Lotz, Robert. **103**, 195.
Louis Ferdinand von Preussen. **206**, 209, 210, **209**, 240.
Louvet, Pre. **183**, 27.
Lucca, Pauline. **388**, 7, 8, **391**, 46, **392**, 47.
Lucchini, P. **345**, 122.
Ludwig II., König von Bayern. **423**, 3, **426**, 12.
Lüderitz, G. **326**, 123.
— Ludwig. **392**, 58.
Lully, Giov. Batt. **109**, 61—67, **117**, 156, **118**, 158, **186**, 78.
Lupacchino, Bernardino. **122**, 27.
Luscinius, Ottomar. **78**, 125.
Lusitanus, Vincentius. **130**, 82.
Lussy, Mathis. **401**, 7.
Luther, Martin. **72**, 56, **74**, 80, **76**, 91, 92, **82**, 179, **120**, 8, **163**, 143.
Luti, Benedetto. **99**, 150.
Lutzer, Jenny (Dingelstedt). **326**, 130.
Luyton, Carlo. **127**, 73, 76, 83.
Luzzaschi, Luzzato. **165**, 156.
Lwoff, Alexis v. **337**, 31.
Lyra. b. d. Griechen. **17**, 101, **19**, 120.
Lyser. **296**, 99, **450**, 4.

M.

Madrigal. **105** ff.
Mähler, Josef Willibrord. **235**, 126, **295**, 85, 89.
Maggini, Paolo. **85**, 84, **201**, 148.
Magiello, Dominico. **128**, 75.
Magnus, Eduard. **259**, 47, **333**, 66, **335**, 88, **346**, 140, **360**, 29, 31.
Maier, Julius Josef. **401**, 5.
Mailly, Jules. **342**, 92.
Maina, J. **316**, 75.
Mair, Franz. **441**, 32, **478**, **480**, 24, 35, 36.
Majer, Joh. Gabriel. **181**, 19.
Makart, Hans. **421**, 48, 49, 58—62, 68, 69.
Malibran-Garcia, Maria. **340**, 57, **345**, 130—132, **346**, 133.
Maller, Laux. **85**, 75.
Malvezzi, Christofano. **107**. 41—43.
Mandola. **143**, 23, **174**, 730, 731, **175**, 733.
Mandoline. **143**, 19, 20, **175**, 740, **180**, 8, **182**, 9—11, **198**, 102, 104, **204**, 181, **239**, 177, 180, **240**, 198, 200, 204, **241**, 205, 217, 219, **242**, 225, 227, **460**, 163, **464**, 208, **465**, 221.
Mandora. **85**, 79, **148**, 74, **461**, 172.
Mansfeld, J. E. **269**. 80, **284**, 105.
Mantegazza, Francesco. **201**, 142.
Mantegna, Andrea. **65**, 203.
Manuel. Bryennios. **15**, 59, 61.
Mara. Gertrud Elisabeth. **251**, 95, **262**, 25, 26.
Marastoni, Josef. **400**, 79.
Maratta, Carlo. **18**, 102.
Maray, Marie von. **316**, 80.
Marazzoli, Marco. **109**, 58.
Marc Anton, siehe Raimondi.
Marcello, Benedetto. **97**, 131, 132, **234**, 16, **244**, 14, **406**, 67.
Marcellus II. (Papst). **50**, 10.
Marchal a Mirecourt. **238**, 172.
Marchesi-Graumann, Mathilde. **399**, 67.
Marchesius, Aloysius. **249**, 78.

Marenzio, Luca. **95**, 91, 99, 100, 103, **96**, 105, 106, **105**, 9—11, **106**, 12—15, **119**, 172.
Maria Antoinette, Königin von Frankreich. **3**, 27, **180**, 17, **185**, 76.
Maria Antonia, Kurfürstin von Sachsen. **133**, 34, **207**, 213 bis 216, **209**, 233, **214**, 50, 51, **230**, 68.
Maria Theresia, Erzherzogin von Oesterreich. **2**, 4.
Maria, Theresia, Kaiserin. **2**, 13, **7**, 56, **10**, 82, **248**, 69—73.
Marinegeige, siehe Trumscheit.
Markneukirchen. Schule für Instrumentenbau. **511**, 593—606.
Marot, Daniel. **208**, 231.
Marpurg, Friedrich Wilhelm. **133**, 19—30, **246**, 42, **250**, 86
Marschner. Heinrich. **355**, 1—13, **434**, 1, **447**, 90.
Martines, Marianne v. **230**, 76.
Martinez, Maria. **388**, 10.
Martini, Giov. Batt. **231**, 84, **233**, 110, **244**, 23, **246**, 41, **456**, 247.
Martiny, Solar Vincenz, **237**, 153, **244**, 19.
Mascagni, Pietro. **187**, 109, **387**, 53, **404**, 17.
Massenet, Jules. **187**, 105, **386**, 49.
Materna, Amalie. **392**, 48. **423**, 4, **424**, 10, **425**, 1, **427**, 18.
Mathilde, Erzherzogin von Oesterreich. **5**, 38, 39.
Matray, Gabriel. **190**, 25.
Mattheson, Johann. **245**, 35, 36, **251**, 99, **468**, 78, 79.
Matthias, Herm. **93**, 74.
Matthieu. **254**, 45.
Maultrommel. **193**, 54.
Maurin. **261**, 20, **334**, 82, **342**, 94, **343**, 96, 98, **345**, 124, **346**, 143, **353**, 27.
Marx, Adolf Bernhard. **404**, 44.
Max, Gabriel. **300**, 133—135, **355**, 33—35, **360**, 33, 34.
— Josef III. Kurfürst von Bayern. **207**, 217, 218, **223**, 60.
Maximilian I., Kaiser. **2**, 5, **3**, 20—24.
— II., Kaiser. **2**, 6.
— Friedrich, Erzherzog, Kurfürst von Köln. **7**, 59, **292**, 68, 69, **294**, 80, 81.
— Herzog in Bayern. **208**, 229, **209**, 236.
Mayer, Carl. **354**, 27.
— Charles. **332**, 62.
— Leopold. **398**, 54.
Mayerhofer, Karl. **309**, 95.
Mayr, Andreas Ferdinand, **127**, 61.
— von Landshut. **64**, 190.
Mayseder, Josef. **316**, 76, **456**, 244.
Mazak, Albericus. **113**, 108.
Mecken, Israel v. **63**, 185, **65**, 200.
Meder, Ch. **323**, 97.
Medici, Katharina v. **66**, 206.
Megerle, Abrah. **97**, 123, 124, **113**, 107.
Méhul, Etienne. **336**, 7, **342**, 93, **466**, 241, **471**, 119.
Meibomius. **16**, 66.
Mailand, Jacob. **61**, 152—154, **94**, 85, 86.
Meistersinger. **58**.
— Gesangbücher. **58**, 123, 126.
— Tabulatur. **58**, 124.
— Iglauer „Postenbrief". **62**, 180.
Melan, Claude. **162**, 132.
Melozzo da Forli. **35**, 154, 157.
Menaion. **30**, 90.
Mendelssohn-Bartholdy, Felix. **178**, 1095, **356** ff., 1—34, **379**, 26, **447**, 91. **470**, 101, **473**, 140.
Mengs, Anton Raphael. **18**, 103, **209**, 239, **233**, 109.
Menter, Sophie. **391**, 37.
Menzel, Adolf. **210**, 244.
Mercadante, Gius. Sal. **467**, 71.
Merk, Josef. **324**, 101.
Mersenne, Marin. **135**, 47.
Messerschmied. **386**, 44.
Metastasio, Pietro. **214**, 47, 58, **220**, 119, **227**, 39, **249**, 78, **273**, 3, **274**, 8, **284**, 105, 106.

Methfessel, Albert. **332**, 53, **447**, 90
— Ernst. **447**, 90.
Metronom. **197**, 96. **512**. 637.
Metsu, Gabriel. **100**, 158, **163**, 135.
Mettenleiter, Johann. **317**, 8.
Meyer, E. **353**, 30.
Meyerbeer, Giacomo. **178**, 1098 (Tafelclavier) **351** ff. 1—33, **444**, 11, **447**, 90, **472**. 121.
Meyer-Olbersleben, Max. **395**, 18, 19.
Michael, Psellos. **16**, 62.
Michalek, Ludwig. **21**, 142, 143, **47**, 96, **100**, 160, **270**, 88, 89, **283**, 90, 91, **297**, 114, **307**, 79, **360**, 31, **364**, 33, **385**, 28, 29, 31, 34, **386**, 41, **398**, 57, **419**, 4, 6.
Micheli, Dominico. **128**, 75.
Mielich, Hans. **121**, 19.
Mieris, Frans v. **98**, 138, 141, **101**, 162, **139**, 85, 87, **162**, 127, **164**, 147.
— Wilhelm v. **99**, 145.
Migliais, Antoninus de. **177**, 1061.
Mignard, Nicola. **284**, 102.
— Pierre. **37**, 174, **118**, 158.
Milanollo, Therese. **342**, 80.
Milder-Hauptmann, Anna. **325**, 120.
Mildner, Moriz. **325**, 114.
Miller, Wenzel. **475**. 304.
Millöcker, Carl. **327**, 137, **384**, 24.
Minato, Nicolaus. **218**, 95—98, **219**, 103—105, 107, 109—110, **220**. 112, 113.
Mingotti, Katharina Regina. **233**, 109.
Misale. **22**, 1, **23**, 6, 8, 15, 17, **24**, 19, 20, 22, 23, 26—28, **25**, 38. **26**, 43, 44. 52, **27**. 63, **31**, 102, **32**, 118, **40**, 4, **89**, 1—3, 5, 7, 8, **134**, 43, **469**, 86.
Misliweczek, Josef. **230**, 70.
Moët, Aeg. **131**, 89.
Möller, Christian. **75**, 85.
Molenaer, Jan Mienze. **136**, 63.
Molique, Wilhelm. **339**, 54.
Moller, Joannes. **115**, 131.
Monetarius, Stefan. **77**, 108.
Monodie. **108** ff.
Monserrate, Andres de. **135**, 50.
Monte, Philippus de. **57**, 109, **82**, 175, **117**, 148, **124**, 40, **128**, 75.
Monteverdi. Claudio. **97**, 129, **106**, 26, **107**, 27—31, **109**, 56, **117**, 153.
Morales, Christofero. **51**, 32, 33.
— Louis de. **66**, 206.
Moretto, siehe Bonvicini.
Morinière, de la. **376**, 75.
Moritz, C. W. **140**, 100.
— J. G. **168**, 153.
Moscheles, Ignaz. **329**, 16—18, **332**, 60, **473**, 139.
Mosel, Ignaz v. **133**, 32, **305**, 56, **310**, 7, **401**, 1, **404**, 39, **456**. 245.
Mosenthal, Sal. Herm. **446**, 86, **459**, 275.
Mosler, Michael, **181**, 18.
Mosto, Bernardino. **127**, 73, 76, 83.
— Giov. Battista. **129**, 81.
Mottl, Felix. **386**, 48.
Mozart, Anton (Maler). **281**, 67.
— Constanze. **276**, 24, 25, **277**, 41, 42. **274**, 56, **284**, 103.
— Karl. **278**, 43, **481**.
— Leopold. **273**, 1, **276**, 26, **277**, 33, 35—40. **280**, 60, 61, **281**, **454**, 43, **457**, 258.
— Marianne (Mozart's Mutter) **277**, 39, **281**, 68—70.
— Marianne (Mozart's Schwester). **281**, 68—70, **284**, 102.
— Wolfgang Amadeus. **134**, 37, 39, **175**, 790, **215**, 65, **216**, 67, **224**, 68, **272**, 106, **273** ff. 1—107, 109, **280**, 62—66, **293**, 75, **309**, 101, **406**, 66, **421**, 28—30, 44—46, **424**, 6, 8, **442**, 54, **443**, 68, **444**, 9, **448**, **453**, 30, 34, 36, **454**, 45—48, **457**, 257, **459**, 285, **477**, 325, **481**, **482**, 70.
— Wolfgang (Sohn). **280**, 62, 63, **281**, 64—66.

Mouilleron, L. v. **232**, 94.
Mouton, Jean. **160**, 106. **165**, 154.
Mügling, Heinrich. **62**, 180.
Müller, Adolf. **315**. 68, **324**, 103.
— Ambros. **96**. 116.
— C. A. (Instrumentenmacher). **166**, 34.
— C. F. **359**. 23.
— Johann (Instrumentenmacher). **166**. 17.
— Wilh. Martin. **167**, 129.
— Wenzel. **229**. 60, **234**, 124, **235**. 127, 132.
München, Conservatorium. **487**, 73, 74.
— Musikschule. **488**, 82, 83.
Münich, Johann. **153**, 55.
Muffat, Georg. **114**, 120. **149**, 13, 14. **152**. 35—38.
— Gottlieb. **225**, 12.
— Theofilo. **152**, 41—43.
Munkacsy, Michael. **283**. 97. **399**, 74.
Murschauser, Franz Xav. Ant. **150**, 16.
Musen. **15**. 46, 49, 51, 52, 54, 55, **18**, 108—113, **21**. 146.
Musette. **184**, 47, 60, **185**, 61.
Musica enchiriadis. **40**, 11, 12.
Musikvereine. **434** ff., siehe übrigens die einzelnen Städte.

N.

Nadermann. **66**, 212, **67**, 214.
Nagelgeige. **140**, 104, 105, **177**, 935. **462**. 181.
Nagelschrift. **26**, 50 ff.
Naich, Hubert. **91**, 45, 46, **105**, 2, 3.
Nanini, Giovanni Maria. **82**, 177.
Napoli, Giov. Batt. **241**, 205.
Nardini, Paolo. **232**. 102.
Nasco, Giov. **128**, 75.
Natter, Heinrich. **270**. 86, **424**, 10.
Naturhorn, siehe Horn.
Naumann, Constantin. **405**, 49.
— Joh. Gottlob. **227**, 32. **230**. 71, **236**, 148, **251**, 96.
Neander, Valentin. **53**, 46, 47.
Neefe, Christian Gottlob. **225**, 10, **229**, 55.
Neer, Eglon van der. **163**, 134, **164**, 151.
Negri, Anton. **231**, 82.
— Cesare. **156**. 77.
Neidl, J. **234**, 117, **282**, 80, **313**, 46.
Nelli, Ottaviano. **37**, 172.
Neri, Francisco. **38**, 183.
Nero. **15**, 50, 53.
Nessler, Victor Ernst. **331**, 42, **446**, 86.
Nešvera, Josef **399**. 77.
Nettling, F. W. **262**, 25, **342**, 90.
Netscher, Caspar. **99**, 142, 149, **100**, 155. 157. **117**, 152, 154.
Netzer, Josef B. **325**. 111.
Neu, Th. **295**. 86.
Neuda-Bernstein, Rosa. **398**, 55.
Neuenthaler, E. **118**, 163.
Neugass. **264**, 74.
Neugebauer, Josef. **1**, 2.
Neukomm, Sigismund. **266**, 46, **317**, 2, **323**. 97.
Neumann, Ad. **355**, 32.
— Angelo. **425**. 36.
Neumen. **22** ff. **30**, 85—87, 88 ff., **33**. 132 ff., **45**, 71.
— Punkt- und Strichneumen. **22**, 1 ff.
— auf vierlinigem System. **24**, 24, 29 ff.
— Zusammenstellung. **24**, 25.
Neusiedler, Melchior. **124**, 39, **158**, 91. **161**, 122.
Nicolai, Otto. **367**, 27, 28, **368**, 36, **446**, 86.
Nicolaides, Wenzeslaus. **73**. 68.
Niederösterr. Sängerbund. **439**, 27.
Niels, W. **405**, 52.
Niemann, Albert. **398**, 64, 65.
Nigg, Hermann. **427**, 18, 19.
Nikomachus. **16**, 66.
Nilsson, Christine. **388**, 6.
Nissen, Georg Nicolaus v. **277**, 40, 42, **279**, 56, **284**, 104.

Nizámí. **13**, 22.
Noble, Mlle. **345**, 125.
Noël, Leon. **377**, 79.
Nonnengeige, siehe Trumscheit.
Noris, Mat. **217**, 83.
Notendruck und -Stich. **89** ff. **131** ff.
— für Blinde. **499**, 337 ff.
— Geschriebene Noten auf gedruckten Linien **89**, 1 ff.
— Holztafeldrucke **89**, 10 ff.
— Kupferplattendrucke **131** ff.
— Neuerer Notendruck. **134**, 41 ff.
— Patronendrucke. **89**, 4 ff.
— Petruccidrucke. **90**, 16 ff.
— Pewterplattendrucke. **134**, 39, 40.
— Typendruck. **133**, 34 ff.
Notenschrift. Neumen. **22**, 1 ff., **33**, 131 ff., **45**, 71. **46**, 79.
— für Blinde. **498**, 303—313, 314 bis 335.
— Buchstabennotation. **23**, 14.
— Choralnotation. **26**, 46 ff., **34**, 145, 146, **46**, 76, 80, **48**, 105, 106.
— Dasianotation. **40**, 10, siehe auch Orgel-Lautentubulatur.
— Nagel- und Hufeisenschrift. **26** ff.
— Versuche einfacherer Notenschrift. **491**, 138—152, 155, 156, **506**, 506—509.
Nottebohm, Gustav. **476**, 307.
Nucis, Johannes. **54**, 77—79.
Nutter, W. **342**, 91.

O.

Oberthür, Charles. **391**, 38.
Oboe. **84**, 47, 48, **145**, 47, **148**, 76. **170**, 280 ff., **184**, 48, **465**, 218.
— d'amore. **170**, 331, 332. **462**, 188.
— da Caccia. **148**, 77, **170**, 336. **199**, 121, **460**, 159, 160, **463**, 201. **465**, 224.
Obrecht, Jacob. **43**, 33—35. **90**, 20—23, **120**, 6.
Obsopaeus, Johannes. **55**, 94.
Ochsenkun, Sebastian. **156**, 79, 80. **157**, 86, **161**, 120.
Ochstermann, Joh. Georg. **173**, 597.
Octogonbass. **251**, 101.
Oddo (von Clugny). **40**, 14.
Oeglin, Erhard. **92**, 55, 56.
Oertel, H. **168**, 155.
Oettingen-Wallerstein, Familie, musicierend. **116**, 147.
Offenbach, Jacques. **338**, 38, 39.
Officium. St. Ulrici. **25**, 39.
— Armenisches Kirchen-O. **32**, 115.
— Hebdomadae sanctae. **28**, 71.
— Todtenofficium. **25**, 41, **89**, 9.
Ofterdingen, Heinrich v. **62**, 180.
d'Ogny, Comte. **185**, 73.
Olifant. **58**, 119.
Olmütz, „Žerotín". **435**, 5.
— Musikschule (Žerotín). **509**, 539, 555—558.
Olschbaur, Carl, Ritter v. **440**, 24.
Ondříček, Franz. **385**, 37, **391**, 40, **399**, 69.
Onslow, George. **343**, 97.
Ophicleïde. **168**, 171.
Opitz, Martin. **75**, 82a.
Orchester. Darstellung eines mittelalterlichen. **64**, 197, **65**, 205.
Organum. **42**, 28, 29.
Orgel. **63**, 185, 186, **179**, 2, 3, **193**, 55.
— Buxheimer Orgelbuch. **119**, 3.
— Mit Hammerclavier. **179**, 1309.
— Musik. **148** ff.
— Tabulatur. **153** ff.
Orlandi, Luigi. **213**, 31, 32.
Ornithoparchus, Andreas (Vogelsang). **77**, 113, 114.
Orpheoreon. **104**, 201.
Orpheus-Darstellungen. **14**, 32, 33, 37, 38, 41.
Orphica. **140**, 102, **178**, 1200, **180**, 10, **201**, 138.
Osiander, Lucas. **74**, 73, **94**, 80.
Osnabrück, „Neue Liedertafel". **436**, 12.
Ostade, Adriaen van. **137**, 71.
Ostendorfer, Michael. **121**, 18.
Osterspiele. **58**, 128—130.
Ott, Johann. **92**, 62.
Otter, J. **266**, 45.

Otto, C. **177**, 912, **364**, 29.
— Georgius. **74**, 74, **112**, 98.
— Julius. **446**, 86.

P.

Pachelbel, Johann. **150**, 18, 19.
Pacher. Josef Adalbert. **318**, 9. 10, **325**, 116.
Pacini, Giovanni. **467**, 72.
Padilla-y-Ramos, M. **389**, 22.
Pädagogische Werke. Für Clarinette. **495**, 225.
— Für Clavier und Clavierbau. **484**, 13, **489**, 97, **490**, 120, **496**, 246. 248, 251. 254, 255. **497**, 292 bis 294. **505**, 471, **506**, 497 bis 499, **508**, 527, 528, 531. **509**, 544, **510**, 588. **511**, 591. 592. 630. 631.
— für Contrabass. **491**, 128, **495**, 221—224, 227, 228.
— Für Fagott. **495**, 226.
— Für Flöte. **490**, 122, 124.
— Für Gesang. **486**, 43, 44—46, 47. **487**, 64, 67, **488**, 94. **496**, 252, 256, 257, **500**, 377—388, **501**, 389—400, 404, 413, 414, **503**, 436, **504**, 457, **505**, 470, 480, 490, **508**, 530, 537, **509**, 559—561, **511**, 627, 629.
— Für Harfe. **490**, 126.
— Für Musiktheorie. **486**, 52, 54, 57, 58. **487**, 63, 68. 69, 70, **493**, 170, **495**, 229, 230, 231, **505**, 488, **506**, 494—496, 500, 501, 503—505. 510. **507**, 516—521, 526, **508**, 532—535, **509**, 545, 547—553. **511**, 628, **512**, 646, **513**, 647.
— Für Oboe. **490**, 125.
— Für Orgel und Orgelbau. **486**, 51, 53, 55, 56, **487**, 65, **511**, 589, 590.
— Für Viola. **488**, 78, **509**, 541.
— Für Viola d'amour. **491**, 127.
— Für Violine und Geigenbau. **494**, 219, **496**, 249, **508**, 529, **511**, 592b.
— Für Violoncello. **494**, 220, **496**, 247.
Paër, Ferdinand. **336**, 8—10, **342**, 94.
Paganini. Nicolo. **338**, 43, **339**, 44—50, **344**, 118, **378**, 98, **471**, 118.
Paisiello, Giovanni. **233**, 104.
Palestrina, Giovanni Pierluigi. **47**, 95. **50**, 1—6, **51**, 28, **82**, 176, **95**, 97, 98, **105**, 7, 8.
Palffy, Ferdinand Graf. **209**, 238.
Pallavicino. Benedetto. **128**, 75.
— Carlo. **114**, 123, **221**, 131, 132.
Pallavicino, Stephano. **221**, 132.
Palmezzano, Marco. **36**, 163.
Palthe, Gerard, Jan. **161**, 121.
Paminger, Leonhart. **53**, 49 bis 51.
Pandora. **173**, 590.
Papier, Rosa. **392**, 53, 54.
Pappe, N. **169**, 202.
Papperitz. Georg. **421**, 47.
Parnass-Darstellungen. **16**, 98, **18**, 102, 103, 117, **19**, 125, **37**, 175, **181**, 21.
Partel, Michael Andreas. **143**, 11, **176**, 866.
Pasquilinus, Bernardus. **249**, 78.
Pasquini. Abbate. **220**, 118.
— Bernardo, **109**, 60.
Pasta, Giuditta. **345**, 123, 124.
Pasterwitz, Georg. **228**, 52, **474**, 292.
Patti, Adeline. **388**, 4, 5, **397**, 52.
Pauer. Ernst. **333**, 73, 74.
Pauke. **84**, 63, **184**, 56, **408**, 3.
— türkische **462**, 186.
Paul V. (Papst). **50**, 15—17.
Pauli, Antoni. **176**, 862.
Paumann, Conrad. **119**, 1, 2, 3.
Paur R. (Instrumentenmacher). **461**, 177, 178.
Payne, A. H. **360**, 27, **391**, 43.
Pelizon, Antonius. **238**, 175.
Pembaur, Josef. **396**, 35.
Penzel, J. C. **166**, 51.
Peposa. **83**, 24.
Peranda, Josef. **221**, 130.
Perger, S. v. **325**, 120.
Pergolesi, Giov. Batt. **231**, 85.

Peri, Jacopo. **108**, 48.
Perin d'Ancicourt. **48**, 105, 106.
Perius, Velarius. **147**, 66.
Perlatius, Jacobus. **131**, 89, 90.
Perozzo de Perozzi. **215**, 56.
Persische Handschriften. **13**, 22—25, 28.
Perugino, Pietro. **37**, 170.
Petschau, Musikfachschule. **489**, 110.
Peterstamm. **189**, 7, 8.
Petit, Adrian (genannt Coclius). **79**, 137, 138, **81**, 168.
Petrangelus, Laurentius. **131**, 89.
Petrini, François. **185**, 77.
Petrucci, Octavio. **90**, 16ff.
Petzold, Christian. **225**, 6.
Peutinger, Chuonrad. **120**, 6.
Pfann, Johann. **118**, 161.
Pfeife, Jagd- **184**, 52.
— Sack- siehe Musette.
Pfeifenwerk. **179**, 1311.
Pfeiffer, A. T. **12**, 17.
— C. H. **235**, 136.
— Josef Anton. **312**, 26, **323**, 96.
Pfeuffer, C. **14**, 42.
Philidor, siehe Danicant.
Philippi (Instrumentenmacher). **103**, 200.
Philomela. **143**, 16.
Physharmonika **179**, 1303, **412**, 15.
Pianino. **38**, 181, 186.
Piatti, Alfred. **398**, 61.
Piccini, Nicolo. **237**, 154, **244**, 16.
Pichl, Wenzel. **476**, 311.
Picot, M. A. **234**, 119.
Piering,(Instrumentenmacher).**170**, 258, **172**, 454.
Piero della Francesca. **36**, 161.
Pierre de la Rue. **44**, 45, 46.
Piéton, Loyset. **51**, 26, 27.
Pilichowski, Wojciech. **464**, 207.
Pindar. **18**, 105.
Pinello. Joh. Bapt. **56**, 96.
Pinturicchio, Bernardino di Betto Bagio. **45**, 74.
Pisano. Andrea. **46**, 75.
Pischek, Johann Bapt. **335**, 87.
Pisendel. Joh. Georg. **224**, 1.
Piston. **140**, 97.
Pitsch. C. J. **323**, 98.
Pixis. Joh. Peter. **311**, 23. **314**, 59.
— Josef Peter. **475**, 298.
— Theodor. **422**, 70, 74, **426**. 8, 9. 12. 16.
Plaikner(Instrumentenmach.).**200**, 130.
Plaschewsky-Bauer, Katharina. **388**. 11.
Plato. Georg. **332**, 53.
Plauw. Heinrich de. **128**. 79.
Pleyel, Ignaz Josef. **178**. 1098, **335**. 3, 4. **342**. 90. 91, **352**, 23. **382**. 29.
— Marie. **346**, 135.
Plutarch. **15**. 56.
Pochette. **88**, 111—113. **144**. 36, 37. **145**. 38—42. **175**. 781. **177**, 913. **181**. 1—4, **201**. 141, 149, **202**. 156. 158, **242**. 230—233, **464**. 210, 212.
Poenitentiale. **22**, 3.
Poerschmann, J. **169**. 243.
Pohl. Karl Friedr. **405**, 48, **470**, 109. **477**. 324.
Pollak (Maler). **346**. 138.
Pollard. Rob. **191**. 38.
Pomis, Alessandro de. **6**. 51.
Pommer, siehe auch Schalmey. **83**, 1, **170**. 280—289.
— Alt- **84**. 45.
— Tenor- **83**. 43. 44.
Ponheimer. Kilian. **408**, 5.
Ponte, Francesco da (Maler). **137**, 73.
Pope. Clara Marie. **344**, 116.
Popper, David. **391**, 39, **399**, 75.
Pordenone, Giov. Antonio Regillo da. **162**. 130.
Porpora, Nicolo Ant **231**. 83, **233**, 107, **268**. 59, **453**, 38.
Porsile. Giuseppe. **247**, 61.
Porta. Const. **124**, 40.
— Joh. Bapt. **215**, 54, 55. **223**, 53. **230**, 73.
Portativ. **141**, 108. **180**, 13, **193**. 50.

Posaune. **102**, 175, **126**, 60, **410**.
— Alt- **167**, 65—68, **463**, 196.
— Discant- **167**, 75, 76.
— Tenor- **102**, 176, **166**, 60, 61.
— Quart- **166**, 55.
— Quint- **102**, 174, **166**, 50, 51, **466**, 230.
Posch. **282**. 80.
— Antony. **103**, 194.
Positiv. **67**, 215.
Posthorn, siehe Horn.
Pothier, Dom Josef. **401**, 9.
Potter (Instrumentenmacher). **460**, 158, **461**, 179.
Praetorius, Jacob. **74**, 76.
— Hieronymus. **74**, 76, **96**, 109, 110.
— Michael. **111**, 83, **134**, 45, 46.
Prag. Verein zur Beförderung der Tonkunst. **434**. 2.
— Conservatorium. **485**, 27, 28, 29.
— „Hlahol." **437**. 14.
— Gesanginstitut Pivoda. **509**, 559 bis 561.
Prager, J. S. **12**. 20.
Prasperger, Balthasar. **77**, 107.
Pratsch, J. **189**, 18.
Pratter, Stephanus. **204**, 179.
Predieri, Luccant. **244**, 21.
Preindl, Josef. **313**, 44, **458**, 274.
Preisler, Valentin Dan. **161**, 114, **234**, 115, **251**, 98.
Prevost, L. **190**, 29, 30.
Preyer, Gottfried. **386**, 45, **394**, 1—5, **456**, 248.
Primavera, Giov. Leon. **129**, 81.
Prinzhofer. **332**, 63, **343**, 108.
Priuli, Gio. **131**, 89.
Processionale. **27**, 55, 60, 64, 65, **28**, 68—70, 73
Processionarium. **89**, 4.
Proch, Heinrich, **312**, 31, **315**, 66, **324**, 110.
Proksch, Josef. **404**, 41.
Proschek, Anton. **4**, 32.
Proth, A. M. **423**, 79, **425**, 40 bis 43.
Prudentius, Aurelius. **46**, 76.
Psalter (Instrument). **173**, 550, **412**, 17.
Psalterium. **26**, 53, **27**, 57, **70**, 35—37.
Ptolemaeus, Claudius. **15**, 58, **16**. 65.
Puchschwinder, Adam. **165**, 4.
Pujos. **238**. 159.
Purggraff, Franz Anton. **126**, 60.
Puschmann, Adam. **63**, 183.

Q.

Quaglio, Giovanni, Maria. **224**, 70—73.
— Lorenzo. **224**, 74. 75.
Quantz. **147**, 70, **206**, 208, **225**, 14, **250**, 91.
Quenedey. **261**. 17.
Quercu, Simon de **469**, 89.
Querflöte, siehe Flöte.
Querpfeife. **465**, 225, 226.
Quesnel. August. **100**, 160.
Questenberg, Joh. Ad., Graf v. **164**. 148.
— Marie Ant., Gräfin. **210**, 242.
Quinterne. **173**, 592.

R.

Raab, Doris. **164**, 150, **406**, 65.
Raaf Anton. **223**, 66.
Rackettfagott, siehe Fagott (Stock).
Radecke, Robert. **395**, 28, **400**, 80.
Radesca di Foggia. **108**. 50.
Radleier. **88**. 114, 115, **143**, 15, **183**, 27, **465**, 222.
Radolt, Wenzel Ludwig v. **132**, 7, 8, **469**, 88.
Rados, L. **232**, 100, **344**, 120.
Radziwill, Fürst. **436**, 7.
Rafael, Santi. **16**, 98, **35**, 158, **37**, 171, 174, **47**, 83, **100**, 161, **179**, 1, **181**, 21.
Raff, Jos. Joachim. **331**, 41, **333**, 71, 72, **446**, 84.
Rahl, Karl. **165**, 155, **314**, 48, **377**, 84, **440**, 28, **446**, 84.
Raibolini, Francesco. **37**, 169.
Raimondi, Marc Anton. **64**, 193

Rameau, Phil. **244**, 13.
Ramos, Bartolomeo. **42**, 27.
Randhartinger, Benedict. **386**, **42**, **394**, 6—8.
Rappoldi, Eduard. **397**, 44.
Rauch, Andreas. **112**, 99.
Rauscher, C. **192**, 46.
Rebecca, B. **254**, 18a.
Recchi, Imanuel. **11**, 3.
Regal. **67**, 217, 218, **141**, 109.
— Bibel- **179**, 1301.
Regenbogen, Barthold. **62**, 180.
Regino von Prüm. **22**, 4.
Regnard, Jacob. **54**, 75—76, **61**, 159—161, **94**, 84, **127**, 71, 72, **128**, 75, **153**, 56.
Regnault, François. **77**, 112.
Rehberg, Fr. **236**, 144.
Reichardt, Gustav. **446**, 84, **447**, 448.
— J. Fr. **228**, 47.
Reiche, Gottfried. **251**, 94.
Reichel (Instrumentenmacher) **169**, 216.
Reichmann, Theodor. **392**, 52.
Reigel, C. F. **168**, 131.
Reilich, Pietro. **461**, 173.
Reinecke, Karl. **383**, 13—15, **398**, 61, **446**, 84.
Reiner, Jacob. **61**, 162—164, **124**, 40, **154**, 56.
Reinhold, Hugo. **395**, 25.
Reisch, Georg. **77**, 104.
Reisiger, Carl Gottlieb. **329**, 19, 20, **332**, 61.
Remenyi, Eduard **242**, 228, **397**, 46.
Renard, Marie. **392**, 57.
Renault. **172**, 510.
Reusch, Johannes. **56**, 103, 104.
Reusner, Esaias. **132**, 6, **159**, 103, 104.
Reutter, Georg. **220**, 118, 119, **227**, 35, **229**, 64, **235**, 133, **458**, 270.
Rex, Rudolf Graf (Maler). **63**, 182.
Reynolds, Joshua. **36**, 164.
Rhau, Georg. **79**, 136.
Rheinberger, Josef. **383**, 16, 17, **386**, 43, **446**, 85.
Riccius, Theodor. **57**, 111, **128**, 80.
Richafort, **124**, 39.
Richter, Hans. **387**, 56.
Ridley. **237**, 151.
Riedel, August. **192**, 45.
Riedel, C. F. **170**, 301, 331, **234**, 116.
Riedelius, Joan. **131**, 89.
Rieder, August Wilhelm. **307**, 78, **452**, 29
Riedl, Josef. **102**, 176, 180.
Ries, Ferdinand. **290**, 53, **299**, 198.
Rietschel. **364**, 37, 38.
Rietz, Julius. **333**, 67.
Rinaldo da Capua. **227**, 41.
Rink, Christian Heinrich. **76**, 93.
Riotte. **466**, 62.
Rist, Johann. **82**, 181.
Ristori, Alberto. **222**, 134, 135, **226**, 26.
Ritter, Peter. **333**, 75.
Rituale. **23**, 16, **24**, 21, **26**, 48, 50, **31**, 95, **32**, 114.
Robbia, Lucca della. **35**, 156, **45**, 63—70.
Robert, Leopold. **190**, 29, 30, **406**, 70b.
Robineau. **237**, 154.
Robusti, Jacopo (Tintoretto). **101**, 163.
Rochlitz, Joh. Friedr. **279**, 55, **402**, 14, **404**, 37.
Rode, Jacques. **342**, 95.
Röllig, Clemens. **140**, 102, 103. **178**, 1200, **200**, 138.
Roemer, H. **377**, 88.
Rohr, Wilhelm. **137**, 67, 69.
Rokitansky, Hans Baron. **393**, 66.
Rolle, Joh. Heinr. **243**, 6.
Romano, Alessandro. **129**, 81.
Romberg, Bernhard. **259**, 279.
Romney, George. **192**, 44.
Romstet, Ch. **116**, 145.
Rorarius. **172**, 423.
Rore, Cipr. de. **95**, 93—96, **105**, 6. **124**, 39, 40.
Rosegger, P. K. **188**, 5.

Rosenberg, Sophie v., Trauergesang auf. **60**, 142.
Rosenhain, J. **346**, 143.
Rosenkron, Johann Daniel. **181**, 18.
— Nicolaus. **181**, 18.
Rosenthal, Toby. **238**, 160, **406**, 65.
Rossi, Annibale de. **180**, 17.
— Benedetto. **11**, 1. 2.
— Marcello. **400**, 88.
Rossini, Gioachino. **337**, 22—26. **342**, 90, **343**, 99—101, **378** 98, **466**, 240, **467**, 70, **475**, 301.
Rosso, Giovanni Battista il. **36**, 165.
Rota, Andrea. **129**, 81.
Rotari. **237**, 149.
Roth, J. G. **168**, 132, 133.
— Georg. **408**, 3.
Roubillac, Louis François. **254**, 17, 18, 18a.
Rouget de l'Isle, Claude Joseph. **190**, 26.
Roullet, Jean Louis. **118**, 158.
Rousseau, J. J. **247**, 53.
Rovigo, Francesco. **113**, 114, **125**, 44.
Rowlandson, Thomas. **187**, 97 bis 99, **191**, 38.
Rozenplut, Johann. **69**. 21, 23.
Rubens, P. P. **19**, 120, **35**, 153. **37**, 173.
Rubert, Joh. Martin. **116**, 139.
Rubin, David. **12**, 8.
Rubini, Giovanni. **345**, 122.
Rubinstein, Anton. **383**, 9—11, **385**, 31, 32, **446**, 85, **473**, 133, 134.
Rubis. **406**, 67.
Rudolf II., Kaiser. **2**, 7. **4**, 35.
— Erzherzog von Oesterreich, Cardinal. **7**, 58, 60, **8**, 61—69, **9**, 70—75, **286**, 10, **288**, 33, **293**, 71—73, **298**, 120, **450**, 56, **451**, 15—17, **452**, 18—28, **456**, 250.
Rue, Pierre de la. **120**, 6.
Rüfer, Philipp. **399**, 66.
Rufhorn, siehe Horn.
Ruger, Francesco. **201**, 139, 150, **202**, 163.
— Vincenzo. **175**, 828, **176**, 839, **202**, 155.
Rungenhagen, Karl Friedrich. **328**, 6, **435**, 7.
Rybkowski, Thaddäus. **191**, 31, **381**, 1.
Ryckaert, David. **101**, 165.
Rydiger, J. G. **145**, 45.

S.

Saar, Carl v. **308**, 86.
Sabbatini, Peter Luigi. **476**, 315.
Sacchini, Anton. **215**, 62, **233**, 105.
Sachs, Hans. **63**, 181, 182.
Sachse-Hofmeister, Anna, **397**, 51.
Sackpfeife, siehe Dudelsack, Musette.
Sadeler, Joh. **121**, 13.
Saess, Heinrich. **77**, 105.
Sätzel, Christophor. **131**, 89.
Safîed-din al Urma wî. **13**, 27.
Sagittario, Giov. **131**, 89.
Saint-Saëns, Camille. **187**, 107, **396**, 37.
Saiteninstrumente bei den Griechen. **17**, 101.
Saitenmesser. **144**, 35.
Sale, Franciscus de. **53**, 55—60, **130**, 85.
Salieri, Antonio. **230**, 78, **236**, 144, **247**, 59. **249**, 77. **300**, 12. **305**, 58, **306**, 67, **313**, 43, **468**, 81.
Salinas, Francesco. **81**, 151.
Salò, Gaspar, da. **87**, 101—103, **202**, 158, **239**, 182, **241**, 212.
Salomon, Joh. Peter. **231**, 89.
Salpinx. **17**, 99.
Salterio, siehe Hackebrett.
Salucz, Ulrich de. **69**, 13.
Salvi, Matteo. **343**, 106.
Salzburg, Mozarteum **434**, 3, **483**, 4, 5, 6, 7.

Samber, Joh. Bapt. **246**, 40.
Sances, Felice. **114**, 117.
Sand, George. **378**, 93, **380**, 9.
Sande, Zum. **210**, 245, **323**, 98.
Sandrart, J. **118**, 168.
Sandrin, **124**, 39.
Sandrini, Luigia. **344**, 119
Santagiuliona, Gaëtano. **240**, 199.
Santerre. **119**, 171.
Sappho. **15**, 44, 45.
Saraillac, François. **201**, 149.
Sarasate, Pablo de. **389**, 18.
Sakler. C. F. **166**, 22, 23, **167**, 123. **168**, 174.
Sätzel, Christoph. **131**. 89.
Sayve, Lamb. de. **61**. 165, **96**, 115. **111**, 84, **115**, 135, 136.
Sbarra, Francesco. **217**, 86, 88 bis 90, 91—93.
Scalmany, Giuseppe. **249**. 3.
Scarlatti, Alessandro. **228**, 50.
— Domenico. **224**, 2, **464**, 91.
— Francesco. **247**, 62.
— Giuseppe. **231**, 87. **247**, 57.
Schachner, J. R. **446**. 85.
Schäufelein, Hans. **62**. 179.
Schalcken, Gottfried. **116**, 144
Schalmey (siehe auch Pommer, Krummhorn). **84**. 46, 50. 51, **145**. 50. 51, 52, **464**, 245, **465**, 217.
— türkische. **462**, 183.
Schamal, Wenzel. **140**. 94.
Schams, Franz. **283**, 95.
Schantz, Johann. **222**, 144, **455**, 238.
Schaper, Fritz. **424**, 12.
Schauer, F. **364**, 38.
Schebest, Agnes. **334**, 86.
Schechner, Anna. **316**, 77, **326**, 126.
Scheffer, Ary. **376**, 76, **377**, 79. **380**, 3, **406**, 69.
Scheibe, Joh. Adolf. **243**, 5.
Scheidemann, David. **74**, 76.
Scheidt, Samuel. **113**, 105, 106, **117**, 151a, **150**, 17, 17a, **163**, 140.
Scheiger, Ignaz. **264**, 20.
Schein, Joh. Herm. **75**. 82. **96**, 113, **112**. 101, 102, **115**, 126.
Scheitholt. **173**, 580.
Schell, H. **199**, 123, **200**, 127.
Schellenberger, H. J. **181**, 19.
Schenk, Johann. **229**, 56, **458**, 268, **468**, 82.
— Peter (Kupferstecher). **119**, 174.
Scherer (Instrumentenmacher). **169**. 248—250, **170**, 306.
Schiedermayer, Johann Bapt. **311**. 21.
Schiedmayer. **407**. 72.
Schierer, Franz. **440**, 27, **441**, 32.
Schiessl, Jonas. **131**, 89.
Schikaneder, Emanuel. **279**. 51, 52, **283**, 94.
Schimon, Ferdinand. **295**, 91, **350**, 25, 26.
Schläger, Hans. **441**, 36, **446**, 89.
Schlechta. **292**. 62.
Schlesinger. **236**, 138.
Schleuen. **250**, 91.
Schlichten, Jan Phil. van. **139**, 89.
Schlick, Arnold. **92**, 58.
— Elise, Gräfin. **210**. 245.
— G. **324**, 102. 104, **332**. 62.
Schlirnbach, Kaspar. **174**, 656.
Schloesser, C. **298**, 118.
Schlott (Instrumentenmacher). **172**, 453.
Schmall v. Lebendorf, Nicolaus. **157**, 88.
Schmelzer, Johann Heinrich. **97**, 125. 126, **114**. 118. **151**, 31, **181**. 19, **217**, 86, 87, **218**, 102, **219**, 106.
Schmerberg, J. **405**. 53.
Schmid, Bernhard. **157**, 87.
— Carl, Dr. **326**, 128.
— Ernst. **480**, 22.
— Melchior. **181**. 19.
Schmidgruber. **440**, 24—26.
Schmidt. August. Dr. **440**, 25, 28. **446**. 89, **447**.
— Jacob (Instrumentenmacher). **84**, 52, **463**, 196.
— Leopold. **284**. 101.
— Therese. **271**, 94, 95.
Schmied. Johann Josef. **167**, 68.
— Johann Simon. **166**, 55.
— Michael. **167**. 127.

Schmölzer, J. G. **189**. 6. **446**, 89.
Schmutzer. Andreas. **164**. 148. **210**. 242.
— Joseph. **164**. 148. **210**. 242.
Schnabelflöte, siehe Flöte.
Schnauder. **360**. 32. **364**. 35.
Schneider. Joh. Christ. Friedr. **328**. 12. **332**. 54.
— L. M. **251**. 98.
Schnorr v Carolsfeld. Ludwig (Maler). **294**. 83.
— (Sänger). **417**. 1.
Schober. Franz. **446**. 88.
Schoberlechner. Franz. **315**. 65.
— Sophie. **326**. 127.
Schöller. Philipp. **183**. 37.
Schönbach. k. k. Fachschule für Musikinstrumenten-Erzeuger. **489**. 108.
Schönstein. Karl v. **302**. 29.
Schofar. **12**. 11—13. **167**. 102.
Scholz. Bernh. **193**. 176.
— Richard. **364** 36. **493**. 175.
Schonger. Franz. **176**. 835.
Schorn. Johann. **175**. 790, **238**, 165. **463**. 203. **464**. 206.
Schramm. J. M. **353**. 33.
Schrammel. Johann. **327**. 137.
Schrammius. Melchior. **129**, 80.
Schree. J. G. **174**. 653.
Schröder. Franz. **322**. 75. 76.
— J. J. **31**. 155.
— Joh. Heinrich. **253**, 12.
— L. A. **166**. 36.
— Simon. **142**. 1.
Schröder-Devrient. Wilhelmine. **331**. 43. 44. **334**. 79—81. **351**, 8.
Schröter. J. F. **272**. 104.
Schrötter. B. **316**. 74.
Schroter. Leonart. **130**. 82.
Schubert. A. **377**. 90.
— Ferdinand. **302**. 24. **306**. 71, **307**. 85. **479**, 16.
— Franz (Vater). **305**. 59, **306**, 69.
— Franz. **292**. 66. **293**. 75, **300**, 1—101. **342**. 90. **441**. 45. **443**. 71, **446**. 77—79. 81. 82. **447**. 93. **450**. **452**. 24—28. **457**, 253. **459**. 283. **470**. 104. **478** ff.
Schubert, Ignaz. **305**. 55. **306**. 70.
— Karl. **306**. 71.
— Therese. **306**. 72.
Schuch. Ernst. **386**. 39.
Schürer. J. G. **222**. 136. **227**. 34.
Schütky. Franz Josef. **390**. 28, **399**. 71.
Schütz. Heinrich. **97**. 127. 128, **109**. 68 ff., **116**. 145. **118**. 159.
Schuh, Franz, Dr. **203**. 165—168, **324**. 106—108.
— Quartett. **324**. 108.
Schulhoff. Julius. **389**. 23. 24.
Schulz, Joh. Abr. Peter. **243**, 9, **247**, 58.
— Peter. **238**. 173.
Schumann (Wieck). Clara. **363**, 17—23. **364**, 36—38. **446**. 88, **455**. 239, 240, **473**, 143—145.
— Robert. **360** ff.. 1—39. **473**, 146, 147.
Schuppanzigh, Ignaz. **316**. 74, **476**. 305.
Schuster, Josef. **231**, 88.
— M. **198**. 111.
Schwabach. Lehrer-Bildungsanstalt (Schullehrer-Seminarium). **488**. 84, 85.
Schwanberg, Joh. Gottfr. **250**. 92.
Schwanenberg, Josef Franz. **467**, 64.
Schwanthaler. **282**. 85, 86.
Schwarz. Mathias. **322**. 74.
Schwarzenberg. Ernst Fürst. **208**, 223, **209**, 234.
— Josef Fürst. **264**. 21—23. **271**, 96.
Schweder, J. H. **250**, 88.
Schweiger. D. **172**. 507.
— Josef. **66**, 213.
Schweitzer, Anton. **230**. 69.
Schweizerflöte, siehe Flöte.
Schwickle, Konrad Heinrich. **298**, 123.
Schwind, Moriz v. **285**. 109. **298**. 117, **305**. 54. **308**, 90, 91, **309**, 94, 95, **446**. 88. **457**. 253. **480**. 30, 31, 41.

Scoti, Antonio. **461**, 172.
Scotto, F. **344**, 120.
Sechter, Simon. **294**, 75, **317**, 3, **402**, 17, **404**, 38, **468**, 83.
Seeau, Josef, Graf. **216**, 69.
Seeger, Josef. **225**, 9.
Seelos, Joan. **205**, 193, 195.
Seemann, E. **233**, 112.
Segert (Seeger), Josef Ferd. **244**, 22.
Seidelmann. **237**, 148.
Seidl, Joh. Gabriel. **10**, 80, **446**, 88.
Seidler-Wranitzky, Caroline. **313**, 37, **326**, 123.
Seitz, Rudolf. **424**, 16—33.
Selich, Daniel. **111**, 86, 87.
Sellas, Matteo. **86**, 88.
Selleny, Josef. **192**, 41.
Sellius, Thomas. **119**, 175.
Selneccer, Nicolaus. **117**, 151.
Senfl, Ludwig. **52**. 41—43, **120**, 4—8.
Sequenzen, Notker'sche. **23**. 11.
Sermisy, Claude de. **51**, 25.
Sermoneta, Fabritio Caroso da, Il Ballarino. **155**, 74, **186**, 82.
Serpent. **102**, 179, **103**, 196, **168**, 185, 190, 191, 194, **238**, 167, **410**, **463**, 202.
Seschesch, siehe Sistrum.
Sessi, Marianne. **316**, 75.
Seydelmann, Franz. **245**, 27.
Seyfried, Ignaz Xaver. **311**, 17, **314**, 51.
Shields. Thom W. **283**, 96.
Shudi. **455**, 237.
Sichling, L. G. **254**, 21, **282**, 75.
Siciliano, Antonio. **174**, 722.
Siemiradzki, Heinrich. **380**, 2.
Signalhorn, siehe Horn.
Signorelli, Luca. **38**, 178.
Silbermann, J. G. **177**, 1047, **178**, 1080, **242**, 235.
Silbernagel, Josef. **378**, 96.
Silcher, Friedrich. **190**, 27, 28, **446**, 88.
Silva, Andreas de. **124**, 39.
Simon, F. **233**, 112.
— Ignaz. **173**, 623.
Simon, de Quercu. **77**, 110, **90**, 15.
Singer, Peter. **325**, 112.
Singry. **344**, 114.
Sistrum. **14**, 34, **17**, 99, **84**, 64, 65, **185**, 70.
Sitar. **182**, 12.
Sivert, Paul. **150**, 17b.
Sixtus V. (Papst). **50**, 12—14.
Skomal, Georg. **461**, 169.
Skraup, Franz. **320**, 41.
Slakony (Slatkonia), Georg. **3**, 20—24.
Slingenland, Pieter v. **136**, 65, 406, 70a.
Služebnik. **29**, 80—81.
Smetana, Friedrich. **320**, 43—45.
Smissen, van der. **282**, 74.
Smit, Giovan. **86**, 89.
Smith, Schüler Händel's. **252**, 2—5.
— John. **164**, 145, 149, **192**, 44.
Sohn, Karl. **408**, 1.
Sohren, Peter. **75**, 84.
Solis, Niclas. **65**, 204, **125**, 47.
Solnhofer Tischplatte. **66**, 211.
Sondershausen, Conservatorium. **508**, 536.
Sonnleithner, Christof. **456**, 242.
— Josef. **291**, 60, **477**, 319.
Sontag, Henriette. **334**, 82.
Sophokles. **14**, 42.
Sordunen-Bass. **83**. 37, 38.
Spangenberg, G. **63**, 181.
— Johann. **73**, 62.
Spaun, A. R. v. **189**, 9.
— Josef, Ritter v. **308**, 92, **309**, 95.
Spech, Johann. **265**, 32a u. b.
Sperontes. **228**, 45, 46.
Speyer, Lehrer-Bildungs-Anstalt (Schullehrer-Seminarium). **488**, 84, 85.
Spieluhr. **141**. 117.
Spielwerk. **144**, 63.
Spinett. **177**, 1032, 1034, **180**, 13, 14, 17, **183**, 28, 29, **193**, 53, 57.
Spiridion à Monte Carmelo. **149**, 5.
Spitta, J. Aug. Philipp. **110**, 79, **403**, 32, 33, **405**, 53.

Spohr, Louis. **354**, 1—30, **472**, 128.
— Rosalia. **355**, 30.
Spontini, Gasp. **310**, 5, **336**, 13 bis 18, **337**, 19, 20, **343**, 96, **658**, 272.
Spontone, Bartolomeo. **129**, 14.
Spriekmann, A. **399**, 72.
Stabile, Annibale. **129**, 81.
Stade, W. **446**, 83.
— Johann. **96**, 114, **115**, 127, **116**, 114.
Staden, Sigm. Theophil. **116**, 140, **118**, 168.
Stadler, Maximilian. **227**, 33, **267**, 49, **313**, 41.
Stadlmair, Joan. **131**. 89.
Stadlmann, Daniel, Achatius. **176**, 843, **464**, 211.
— Joh. Josef. **176**, 869, **205**, 189, **240**. 201.
— Mich. Ign. **3**, 28, **222**, 140.
Stadlmayer, Joa. **97**, 122.
Stainer, Jacobus. **88**, 108, **141**, 118, **175**, 821, **197**, 97, **198**, 112 (Grabstein), **202**, 159, 164, **203**, 166, **204**, 184, **205**, 197, **222**, 141, **239**, 185.
Starck, Hieronymus. **101**, 171.
Starzer, Josef. **475**, 295.
Staub. **315**. 65.
Staudach, Emma. **346**, 142.
Staudigl, Josef. **313**, 37, **316**, 78.
Staufer, Joh. Georg. **177**, 906.
Stautinger Mathias. **174**, 704.
Steen, Jan. **98**, 137, **137**, 68.
Steffan, Josef Anton. **226**, 18.
Steffani, Agostino. **212**, 26—30, **213**, 31—33, **223**, 25.
Steffens, Julius. **342**, 87.
Steger, Franz. **326**, 129.
— Magnus. **147**, 69.
Stegher, Magno. **174**, 731.
Stegmayer, Ferd. **434**, 1, **439**, 3, **446**, 87.
Steigleder, Joh. Ulrich. **149**, 10.
Stein, Andreas. **141**, 114, **284**, 107, **407**, 77.
Steinbrück (Maler). **360**, 30.
Steinhäuser, Joh. Casp. **247**, 55.
Steinhauser v. Treuberg. **234**, 117.
Steinle, Ed. **164**, 150.
Steinmetz, Cornelius. **102**, 173.
Stentzel, Georg Friedrich. **178**, 1079.
Stephanie, Erzherzogin. **459**, 287.
Sterkel, Johann. **250**, 90.
Sterner, J. H. **167**, 75.
Stevenson, Jo. **190**. 23.
Stieler, Josef Karl. **271**, 96.
Stirnböck, F. **378**, 94.
Stirnbrand, Franz. **332**, 58.
Stobaeus, Joh. **111**, 81, 82.
Stockfagott, siehe Fagott.
Stockgeige, siehe Geige.
Stockhausen, Julius. **389**, 25—27, **393**, 67, **398**, 62.
Stöber, Franz. **308**, 86.
Stölzl, C. F. **238**, 162b.
Stör, J. W. **161**, 116.
Stoll, Franz. **397**, 47.
Stoltzer, Thomas. **51**, 40.
Storch, A. M. **324**, 110, **441**, 37, **442**, 55, **446**, 87, **447**, **478** **480**, 37, 38.
Stowasser, Ignaz. **140**, 92, 93, 95, 97—99.
Stradella, Aless. **109**, 59.
Stradivarius, Antonius. **87**, 105, **197**, 99, **239**, 188, **242**, 229.
Straubing, Lehrer-Bildungsanstalt (Schullehrer-Seminarium). **488**, 84, 85.
Strauss, Eduard. **327**, 137.
— Johann (Vater). **321**, 57—65, **322**, 66, 67, **324**, 105, **327**, 136, 137, **384**, 22b, **409**, 15.
— Johann (Sohn). **187**, 101, 102, **327**, 137, **384**, 22, **386**, 44, **446**, 87, **472**, 125.
— Josef. **324**, 100, **327**, 137.
Streicher, Andreas. **268**, 58, **296**, 96.
— J. B. **38**, 182.
— Nanette. **406**, 71.
Streitwolf, G. (Instrumentenmacher). **168**, 175, **169**, 219, **172**, 456, 457.

Strohbach (Instrumentenmacher). **169**, 253. **172**, 443.
Strohfiedel. **84**, 67, **462**, 184.
Strohmaier, Thomas. **58**, 125.
Strozzi, Bernardo. **139**, 86
Stumpf, Karl. **404**, 54, **405**, 54.
Stuntz, Josef Hartmann. **216**, 81.
Stuporius, Joan. **131**, 89.
Sucher, Josef. **400**, 84.
— Rosa. **400**, 85.
Süssmayer, Franz. **228**, 48.
Süssnapp, C. **353**, 31.
Sulzer, Johann Georg. **402**, 11.
— Salomon. **317**, 6, **324**, 109, **448**.
Sumer is icumen (ältester Canon). **48**, 102.
Sunderreiter, Georg. **68**, 3.
Suovetaurilia. **14**, 36.
Suppé, Franz v. **324**, 110, **385**, 25, **387**, 54. 55.
Susemihl, Joh. Conr. **262**, 26.
Sušil, Fr. **189**, 12.
Stuppi, G. **344**, 111.
Sweelinck, Joh. P. **97**, 121, **136**, 58, **161**, 119, **163**, 142.
Swieten, Gerhard v. **248**, 74, **264**, 29.
Syrinx. **17**, 99, 19, 123.

T.

Tabard. **183**, 38.
Tadema, Alma. **406**, 63.
Tafelclavier, siehe Clavier.
Tambourah. **182**, 13.
Tambourin. **17**, 99, **103**, 200, **184**, 53–55, **463**, 193, **466**, 235.
Tamburek. **460**, 163.
Tamburini, Antonio. **232**, 101, 111.
— Maria. **232**, 103.
Tangenwalder, Jacob. **464**, 209.
Tanz im Mittelalter. Darstellungen. **62**, 172 ff., **64**, 189 ff.
Tanzmeistergeige, siehe Pochette.
Tappert, Wilhelm. **404**, 35.
Tartini, Giuseppe. **225**, 13.
Tascin, Pascal. **178**, 1082.
Taubert, Carl Gottfr. Wilh. **330**, 32, **333**, 66.
Tausig, Carl. **331**, 47.
Tautenhayn. **400**, 89.
Tauwitz, Eduard. **398**, 66.
Tayber, Anton. **310**, 10.
Techler, David. **202**, 154.
Telemann, Georg, Philipp. **133**, 15, **226**, 25, **251**, 98, **455**, 55, 56.
Teltscher, Josef. **308**, 88, **309**, 96.
Teniers, David (der Jüngere). **101**, 168, **191**, 34, 35, **192**, 46.
Teofilo. **218**, 94.
Tepl, Kupferschüssel von Hroznata. **66**, 209.
Ter Borch (Terburg), Gerard. **98**, 139, **100**, 159, **101**, 167, 169, **136**, 64.
Terpodion. **474**, 236.
Terzago, Ventura. **212**, 23, 24, 27–30, **213**, 35, 36.
Tessarae (Theatermarken). **13**, 1 bis 31.
Tessel, Franz. **267**, 50.
Testore, Carlo Giuseppe. **241**, 214.
Textoris, Guglielmo. **128**, 9.
Teyček. **296**, 101.
Thalberg, Siegmund. **340**, 61 bis 63, 64, **346**, 136, 137, 143, **446**, 87.
Than, Moriz. **47**, 96
Thayer, Alexander Whelock. **403**, 25.
Theater des Bacchus in Athen. **18**, 118. In Egesta **21**, 139. In Taormina. **19**, 126.
Theatermarken, römische. **13**, 1 bis 31.
Thelen-Rüden. **1**, 1.
Theodoricus. **92**, 60.
Theorbe. **85**, 71, 72, 80, **104**, 204, **174**, 716–719, **182**, 21, **198**, 105, **204**, 178, 182. **238**, 163b, 171, **241**, 222, **464**, 209, 213.
Thibaut, Anton Friedr. **402**, 15.
Thomas, Ambroise. **446**, 87.
Thomassin. **119**, 171.
Thomson, J. **344**, 113.
Thorwaldsen, B. **21**, 144.

Tichatschek, Josef Alois. **331**, 45. **334**, 83, 84, **426**, 11.
Tieffenbrucker, Caspar. **137**, 66, 77, **205**, 192.
— Leonardo. **462**, 189.
— Magnus. **85**, 71, **174**, 703, 730, **203**, 176, **204**, 178.
— Vendelin. **86**, 94.
Tielke, Joachim. **173**, 592, **202**, 158, **203**, 174, **240**, 202.
Tier (Instrumentenmacher). **198**, 107.
— Antonius. **463**, 204.
— Mathias. **465**, 219.
Tilgner, Victor. **385**, 26, 30, 33, **405**, 51.
Tinctor, Johannes. **469**, 95.
Tischbein, J. H. **282**, 77.
Tischharfe, siehe Harfe.
Titjens, Therese. **327**, 132.
Titl, Anton Emil. **324**, 110.
Tizian. **99**, 148, **100**, 156.
Tomaschek, Johann Wenzel. **314**, 53, **319**, 33. 34. **323**, 95.
Tomaselli, Josef. **316**, 72.
— Katharina. **316**. 73.
Tomkins, Th. **232**, 97.
Tononis, Joannes de. **241**, 211.
Topiarius, Casp. **131**, 89.
Torsi, Pietro. **213**, 38, 39, **214**, 40—44.
Tosi, P. Fr. **245**. 32.
Touchemolin, G. F. **223**, 66.
Trajeta, Tomaso. **215**, 61.
Triangel. **85**, 68.
Tridentiner, Codices. **42**, 30, 31.
Triebensee, Josef. **314**, 47.
Tritonius, Petrus. **56**, 105—107, **92**, 54.
Triumphzug, Kaiser Max I. **3**, 20—24.
Troiano, Massimo. **127**, 67—69.
Tromba marina, siehe Trumscheit.
Trommel. **104**, 208, **105**, 220, **184**. 59.
— Landsknecht. **410**, 3, **411**, 13.
Trompete. **84**, 52. 55, **101**. 171. **102**, 172, 173, 178, 181, **126**, 51—53, 57—59, **140**, 93, **165**, 2, 11, 13 ff., **183**, 37, **410**. **462**, 191, **466**, 231.
Trompete, Klappen. **102**, 182, 183, **166**, 33.
— Inventions. **166**, 32.
— Büchsentrompete. **165**, 4.
— Cornet à piston. **166**. 36. 37.
Trompetengeige, siehe Trumscheit.
Troubadourlieder. **58**, 120.
Trumscheit. **86**, 93, **101**, 170, **102**, 184, **103**, 188—190, **104**, 203, **105**, 219. **175**, 770. 773, **238**, 166, 169, **463**, 197. **466**, 232.
Tschaikowsky, Peter. **396**. 34.
Tschampa (Damengesang-Quartett). **397**. 45.
Tschirch, W. **446**, 87.
Tuba, **102**, 177.
— Bass. **140**, 100. **168**, 170.
Tucher, Gottlieb. **76**, 94.
Türck, Sebastian. **138**, 76.
Türkische, I. **460**, 164, **461**, 174, 175, **462**. 183, 186, **463**, 193, **466**, 235.
Tuma, Franz. **226**, 29, **234**, 118, 121.
Turner, Charles. **345**, 131.

U.

Učkardašian, P. Anton. **31**, 101.
Ufer, Oswald. **181**, 21.
Ulbrich, Maximilian. **477**, 316.
Ulenberg, Caspar. **75**, 89.
Umlauf, J. **234**, 123.
Unger, William. **298**, 122, **425**, 3, 4.
Ungher, Caroline (Sabatier). **326**, 125.
Unterrichtsanstalten, siehe bei den betreffenden Städten.
Urban VIII. (Papst). **50**, 18—20.
Utendal, Alexander. **124**, 40, **130**, 82.

V.

Valentin (Maler). **137**, 72.
Valentini, Gioan. **113**, 115.
— Giuseppe. **152**, 39, 40.
Varesco, Giambattista. **215**, 65.

Vecchi, Horatio. **107**, 36—40.
— Orfeo. **113**, 114.
Vecoli, Pietro. **129**, 81.
— Regolo. **127**, 73, 76, 83.
Vehe, Michael. **68**, 1a.
Veit, Rudolf. **166**, 60.
— Wenzel Heinrich. **320**, 38. **446**, 83.
Venere, Wendelin **85**, 72, 76, 78, **86**, 92, **464**, 243.
Venosa, Principe de. **107**, 44.
Vento, Ivo de. **61**, 155, 156. **127**, 70—72.
Veracini, Franc. Maria. **225**, 8.
Verdelot, Philipp. **45**, 59.
Verdelotto, Fil. **105**, 1.
Verdi, Giuseppe. **187**, 108, **385**, 36, **396**, 39—41.
Verhelst. **236**, 140.
Vernis, Martin. **185**, 64.
Verovio, Simone. **131**, 1.
Verrochio, Andrea del. **34**, 148.
Vespa, Hieronymo. **128**, 75.
Vesque von Püttlingen, Johann. **446**, 83.
Vestri, Marco. **232**, 102.
Vettorazzo, Giovanni. **67**, 216.
Vianen, Paul v. **185**, 71.
Viardot, Pauline. **388**, 3.
Vict, G. **131**, 89.
Victorinus, Georg. **128**, 78, **131**, 89.
Vidal. **238**, 159.
Vierdanck, Johann. **112**, 94.
Vieuxtemps, Henri. **341**, 79, **473**, 136.
Vigneron, Pierre Louis. **314**, 54, 59, **334**, 80. **343**, 97. **345**, 129, 130, **352**, 18, **353**, 26.
Vihuela. **173**, 643.
Vimercati, Gaspare. **144**, 25.
Vinaccia, Antonius. **143**, 23.
— Gaëtanus. **241**, 217.
Vinaccio, Joannes. **241**, 208.
Vincent, A. P. **344**, 112.
Vincentinus, Nicolaus. **80**, 145, 146. **82**, 178.
Vinckeboons, David. **192**, 47.
Viola, Alf. dalla. **91**, 47, **105**, 5.
Viola (Bratsche). **3**, 30. **142**, 6, 8. **144**, 30, **176**, 876, 839, **198**, 106, 108, **201**, 142, 148. **202**, 161. **203**, 167, 172, **204**, 187, **238**, 165, 170, **241**, 220.
— Alt- **176**, 871—873.
— d'amore. **142**, 3, 5, 9, **143**, 10, 11, **176**, 861, 862, 864, 866, 867, 869, **182**, 6, **198**, 103. **204**, 188. **205**, 190, 191, 195, 196, 198, **206**, 199, **238**, 175, **239**, 179, 181, 183, 184. **240**, 201, 203, **463**, 203, **465**, 219, 220.
— di basso. **175**, 803.
— di Bordone, siehe Baryton.
— da braccio. **87**, 105.
— da gamba. 87, 96—99, 100—103, **88**, 109, 110, 116, **126**, 62. **143**, 13, **175**, 821, 822, 828, 829, 831, **180**, 12, **182**, 8, **203**, 175, **204**, 184, **239**, 176, 182. **240**, 202.
— pomposa, **142**, 4.
Violetta. **176**, 900.
Violine (siehe auch Geige). **3**, 28, 29, **10**, 82, **87**, 106, 107, **176**, 904, 837, 838, **177**, 906, 910. **180**, 6, **188**, 117, **197**, 99, 100, 101. **198**, 107, 109, **201**, 143—147, 151, **202**, 152-155, 159, 163, 164. **203**, 165, 166, 169, 170, **204**, 185, **239**, 185 bis 188, **240**, 189—194. **241**, 209-216, 224. **242**, 228, 229, **272**, 106, 108.
Violoncello. **4**, 31, **104**, 202, **142**, 7, **175**, 833. **176**, 835, 836, 840, 841, **197**, 98. **201**, 139, 140, 150, **202**, 160, 162, **203**, 168, 171, 173, **238**, 174, **240**, 195.
Violone. **222**, 140.
Viotti, Giovanni Battisto. **233**, 106,
Virdung, Sebastian. **77**, 111, **469**, 87.
Virginal. **147**, 66, 67, **193**, 51, **272**, 107.
Vischer, Friedr. Theodor. **402**, 19.
— Peter. **14**, 32.
Vita. **1**, 3.

Vitalba. **233**, 108.
Vittoria. **153**, 5, 6.
Vivaldi, Antonio. **151**, 26, **233**. 113.
Vivares, F. **191**. 36.
Voboan, Alexandre. **86**, 91, **222**, 142.
Vogel, Emil. **108**, 45.
— S. A. **285**, 108.
Vogelorgel. **104**, 206, **140**, 106. **141**, 111, 193, 56.
Vogelsang, siehe Ornithoparchus.
Vogelweide, Walther von der. **62**, 180.
Vogl, Johann Michael. **308**, 90, 91, **462**, 190.
Vogler, Georg Josef. **216**, 76, **247**, 56, **326**, 1, **350** 31, **351**, 6, **353**, 33, **473**, 135.
Voigtländer, Gabriel, **116**, 141.
Volkmann, Friedr. Robert. **330**, 33, 34, **333**, 68, **446**, 83, **472**, 127.
Volkmer, A. **325**, 114.
Volkshymne, österreichische. **3**, 18, **9**, 76, 77, **10**, 78—81.
Volkslied im Mittelalter. **59**, ff.
— Bearbeitungen. **60**, 151, ff.
— modernes. **188**, ff.
Volpato, Giov. **100**, 161.
Vuillaume. **251**, 101.
Vulpius, Melchior. **111**. 85.

W.

Wachtel, Theodor. **390**, 29.
Wachtl, Josef. **407**, 73.
Wagenseil, Johann Christoph. **58**, 127, **114**, 124.
— Christoph. **221**, 125, **225**, 16, **229**, 65.
Wagner, Cosima. **416**, 4, 6, **418**, 12, **423**, 2.
— Joachim. **179**, 2.
— Richard. **412** ff., **416**, 83, **459**, 281.
Waidhofer, Johann. **62**, 180.
Waidmann, Adam. **131**, 89.
Walch, L. **461**, 171.
Waldhorn, siehe Horn.
Waldmüller, Georg. **295**, 92.
Waldorp, J. G. **188**. 114.
Walliser, Christoph Thomas. **118**, 166.
Walter, Anton (Instrumentenmacher). **67**, 219.
— Gustav. **389**, 21, **393**, 64, 65.
Walther, Johann. **72**, 60. 61.
— Joh. Friedrich. **179**, 2.
— Joh. Gottfried. **216**, 38.
Wanhal, Johann. **226**, 20, **235**, 136, **248**, 64, **456**, 246.
Wanningius, Johann. **129**, 80.
Warth, Philipp Jacob. **178**, 1087.
Watteau, Antoine. **139**, 88, **164**. 144, **181**, 22, **192**, 48, **232**, 99.
Weber, Carl Maria von. **133**, 32. 33, **174**, 654 (Laute), **178**. 1087 (Clavier), **347** ff., 1—32, **449**. **474**, 148—151.
— Edmund v. **347**, 1.
— Franz. **446**, 83.
— Friedrich Dionys. **319**, 32, **320**, 35—37, 46, **323**, 94.
— Gottfried. **402**, 16.
— Louise v. **350**, 24.
— L. M. **7**, 56.
Wecker, Hans Jacob. **156**, 81.
Weger. **355**, 29, **363**, 23, **391**, 42, **393**, 61.
Weich, Steph. **131**, 89.
Weichenberger, Johann Georg. **160**, 108—110.
Weidner, Andreas. **220**, 121.
Weigert, Joannes Blasius. **205**, 195, **465**. 220.
Weigl, Josef. **229**. 58. 59. **235**, 126. **245**, 30, **248**, 67—75, **305**, 58.
— Robert. **283**. 92.
Weihnachtsspiel. **58**, 128.
Weimar, Grossherzogl. Orchester- und Musikschule. **493**, 177. **497**, 282.
Weingartner, Felix. **387**, 58.
Weinhold, G. **368**. 38.
Weinlig. **237**. 148.
Weinwurm, Rudolf. **441**, 39.
Weinzierl, Max. **441**. 40.
Weis, Karl. **399**, 70.

Weishaupt, Joh. Caspar. **175**, 829.
Weiss. Anna. **457**, 261.
— David. **270**, 81, **325**, 120.
— Franz (Instrumentenmacher). **67**, 220.
— H. **32**, 120.
— Jacob. **103**, 187, **205**, 198.
Weitsch, F. G. **353**, 25.
Wellter, Johann. **161**, 123.
Welter, Lorenz. **161**, 113.
Wenzelslied, St. **59**, 134.
Wenzel v. Prachatitz. **41**, 22.
Werdenberget Namischt, Casimir, Graf. **6**, 50.
Werner, Gregor. **267**, 56.
— J. **170**, 332.
Werth, Giaches de. **124**, 40, **127**, 73, 76, 83. **128**, 80, **129**, 81.
Westhoff, Giov. Paolo. **151**, 27.
Westphal, Rudolf. **401**, 6.
Widmann, Erasmus. **115**, 132 bis 134.
Wien. Singakademie. **434**, 2a.
— Akad. Wagnerverein. **434**, 2a.
— Tonkünstlerverein. **435**, 3a.
— Musiklehrerinnen. **437**, 16
— Wissenschaftlicher Club. **437**, 21.
— Männergesangverein. **439** ff.
— Gesellschaft der Musikfreunde. **450** ff.
— Schubertbund. **478** ff.
— Orchesterclub „Haydn". **482**.
— Lehranstalt für Kirchenmusik, (Ambrosiusverein). **485**, 39, 40, 41, 42.
— Horak'sche Clavier- und Gesangschulen. **493**, 179—184, **497**, 290, 291, **498**, 295, 296, 297.
— Kaiser'sche Musikschulen. **494**, 185, 186, **497**, 279—281, 283, 284.
— Conservatorium. **495**, 196—198, 199, 200, 201—203, 205—218, **496**, 236—241, 242—244, **497**, 258—265, 266—276, 277, 278.
— Musikschule Latzelsberger. **506**, 504 - 505.
— Clavierschule Kokoschka. **509**, 542, 543.
— K. k. Blinden-Erziehungsinstitut. **498** ff.
Wieniawski, Henri. **342**. 88.
Wilhelm V. von Bayern. **122**, 22.
Wilhelmj, August. **390**, 32.
Willaert, Adrian. **39**, **45**, 60 bis 62. **93**, 71, **123**, 7, **124**, 39.
Wille, G. **116**, 144.
Willeborts, Thomas. **63**, 184.
Wilphlingseder, Ambrosius. **80**, 142, 143, **92**, 63.
Wilt, Marie. **327**, 133.
Winkelmann, Hermann. **422**, 78, **427**, 20.
Winter, Peter v. **216**, 77—79, **245**, 28.
Winterhalter, Franz Xaver. **1**, 2.
Wintter, H. E. v. **223**, 21, 25, 45. 53, **224**, 80.
Wirth, Emanuel. **398**, 58.
Wiser, Johann. **42**, 30, 31 (siehe Tridentiner Codices).
Wisniowiecki. **381**, 14.
Wit, J. de. **188**, 114.
Wittich (Kunsthändler). **296**. 97.
Woelffl, Josef. **236**, 142, **475**, 300.
Woëriot, Pierre. **138**. 77.
Woernle, W. **139**, 83.
Wolck, Bernardin. **131**, 89.
Wolf, F. **234**, 124.
— J. Lob. **11**, 5.
Wolff. Jeremias. **231**, 90, **232**, 96.
— L. **346**, 143.
Wolfgang, G. A. **253**, 12.
Wolfram, Josef Maria. **475**. 297.
Wolkenstein, Oswald v. **58**, 122.
Wollicus, Nicolaus. **90**. 14.
Worzischek, Joh. Hugo. **312**, 27, **437**, 19.
Woska, Franz. **270**. 90.
Wranitzky, Paul. **226**, 21, 22, **234**, 120, **247**, 54.
Wrankmore, W C. **360**, 27.
Wrenk. **314**, 55.
Wüllner, Franz. **399**, 72.
Würzburg, Musikschule. 487, 76, 77.
— Lehrerbildungsanstalt (Schullehrer-Seminarium). **488**, 85.
Wurffet, J. **176**, 871.

X.

Xylophon. **462**, 184.
Xystus, Theodor. **52**, 45.

Y.

Young, Guglielmo. **151**, 24.

Z.

Zachar, Maximilian. **176**, 864, 874.
Zack, V. **189**, 7. 8.
Zaic, Florian. **399**, 75.
Zamara, Alfred. **448**.
Zanggel, Narcissus. **130**, 84.
Zangius, Nicolaus. **61**, 168, 169, **94**, 78, 79, **96**, 117, 118, **115**, 137.
Zapf. J. N. **467**, 67. 68.
Zarlino, Giuseppe. **51**, 21, **22**, **80**, 149, 150, **93**, 73.
Zeelandia, Henricus de. **41**, 23.
Zeidler, Maximilian. **237**, 157.
Zelenka, Joh. Dismas. **227**, 38.
Zeller, Karl Dr. **385**, 35, **396**, 33.
Zelter, Karl Friedrich. **328**, 3, **351**, 7, **367**, 27, **435**, 7, **470**, 107.
Zeno, Apostolo. **215**, 55, **220**, 120.
Zetsche (Instrumentenmacher). **139**, 90, **140**, 101.
Ziani, Francesco. **247**, 52.
— Marc. Ant. **217**, 88, **231**, 82, **243**, 1, **244**, 20, **247**, 49, 50.
Zick, J. G. **169**, 211.
Ziegenhorn, siehe Horn.
Ziegler, J. **169**, 223, **170**, 261, 262.
Ziehrer, C. M. **327**, 137.
Zielsdorf. **167**, 76.
Zingarelli, Nicolo. **355**, 1, 2.
Zinken (siehe auch Serpent). **83**, 29—36, **126**, 54—56, **144**, 32, **168**, 180—188, **183**, 30, **199**, 114, **200**, 135.
— Gerader. **460**, 161.
— Krummer. **462**, 182.
Zither. **4**, 32, **104**, 209—212, 215—217, **173**, 580 ff., **177**, 932, **180**, 7, **195** ff., 69—95, **204**, 180, **239**, 178, **240**, 197.
— Polnische. **464**, 206, 207, 214, 216.
Zmeskall v. Domanovecz, Nicolaus. **288**, 34, **289**, 35, **291**, 59.
Znaim, Städtische Musikschule. **509**, 540, 554.
Zöllner, L. **232**, 93.
Zoffany, J. **234**, 119, **253**, 11.
Zuccarelli, Francesco. **191**, 36.
Zürich, Sängerverein „Harmonie". **437**, 22.
— Gemischter Chor. **438**, 22a.
— Tonhalle-Gesellschaft. **438**, 22b.
— Männerchor. **438**, 22c.
— Allgem. Musikgesellschaft. **438**, 22d.
— Musikschule. **511**, 632.
Zumbusch, Caspar. **297**, 110 (Beethoven-Denkmal, Wien), **422**, 76, **423**, 5, **424**, 9, 13.
Zumsteeg, J. R. **133**, 35, **238**, 16, 26.

Verzeichnis der Aussteller.

Zusammengestellt
von
Prof. Oswald Koller.

Die fettgedruckte Zahl bedeutet die Seite des Kataloges, die kleinere die Nummer des Gegenstandes.

Absam.

Pfarramt. **198**, 112.

Admont.

Benedictinerstift. **16**, 70, **24**, 27, **27**, 58, **40**, 14, **41**, 20.

Agram.

Arnold, F. **189**, 16—18.

Altdorf.

Lehrer-Bildungsanstalt, kgl. **488**, 84, 85.

Amberg.

Lehrer-Bildungsanstalt, kgl. **488**, 84, 85.
Stadtmagistrat. **251**, 100.

Ansbach.

Kreisbibliothek, kgl. **57**, 111, **64**, 189.
Regierung, kgl. bayer., von Mittelfranken, **51**, 32, **57**, 117.
Regierungsbibliothek, kgl. **154**, 63.
Verein, historischer, für Mittelfranken. **55**, 94.

Aschaffenburg.

Lehrer-Bildungsanstalt, kgl. **488**, 84.

Augsburg.

Gemäldegallerie, kgl. **63**, 184, **162**, 130, **165**, 153, **281**, 67.
Kreisbibliothek, kgl. **53**, 66.
Lang, Placidus. **196**, 82, **197**, 93.
Musikschule, kgl. **487**, 72.
Ordinariat, bischöfliches. **126**, 57—59.
Stadtarchiv. **55**, 85, **81**, 154, **149**, 6, **158**, 91, **216**. 69, **277**, 37, **280**, 58.
Stadtbibliothek. **72**, 60, **106**, 23, **107**, 34, 35.
Verein, historischer. **52**, 45, **64**, 192, **92**. 54, 56, **249**, 83.

Baden.

Kronenfels, Ritter v. **204**, 184.

Bamberg.

Bibliothek, kgl. **18**, 116, 117, **63**, 187, 188. **125**, 50, **368**, 35.
Musikschule, städt. **488**, 81.

Bayreuth.

Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele. **378**, 91, **414**, 1, 3, 5, **415**, 2, 3, 1—3, **416**, 1, 3, **420**, 10. **421**, 50—57, **424**, 12, **425**, 1.

Bergedorf.

Chrysander, Dr. Fr. **134**, 40, **252**, 7.

Berlin.

Bargiel, Woldemar, Prof. **255**, 6, **360**. 2, **361**. 7, **397**, 50.
Bibliothek, kgl. **42**, 27, **57**, 113, **59**, 138, **72**, 57, **77**, 106 **90**, 16—27, **92**, 57, 58, **97**, 131, 132, **107**, 36—38, **108** 47, 48, **109**, 56, 57, **113**, 106. **131**, 1, **132**, 2, **4**, **149** 9, **163**, 142, 143, **206**, 204, **207**, 209, 210, **228**, 49, **229** 66, **243**, 4, 5, 7, 9, **253**, 10, **254**, 1, **256**. 12, 19, **20** **257**, 31, 32, **258**, 33. 42—44, **259**. 45, 46. 2. **260**, 5

265, 33—35, **275**, 16—19, **277**, 35, **290**, 54, **291**, 56, 57, 58, **295**, 91, **310**, 1, **328**, 3, **329**, 21, **330**, 33, **347**, 7, **348**, 13, **354**, 18, **357**, 7, **358**, 14, **359**, 18, **362**, 11, **363**, 17, **366**, 11, 19, **368**, 29.
Bock, H. **333**, 69.
Commandantur, kgl. **210**, 243.
Demharter. **360**, 20, **365**, 8, 10, **367**, 21, 23, 24.
Donndorf, Dr. Adolf. **398**, 60.
Fleischer, Dr. Oscar. **159**, 100.
Friedländer, Dr. Max. **247**, 58, **255**, 9, **263**, 16, **289**, 39, **304**, 48, 50, **305**, 54—58, **306**, 67, **309**, 97, **358**, 15.
Fürstner, Adolf. **362**, 10, **418**, 15.
Genée, Richard. **387**, 51.
Gesellschaft, photographische. **36**, 166, **179**, 1, **210**, 244, **238**, 160, **281**, 73, **406**, 63, 64, 66, **422**, 71.
Grammann, Karl. **387**, 60, **394**, 17.
Gründorf, Natalie v. **276**, 24.
Gurlitt, Franz. **297**, 111.
Gymnasium, Joachimsthal'sches. **149**, 7, 11, **152**, 46, **153**, 52, **206**, 205—207, **210**, 246, **234**, 125, **255**, 7, 8, 11, **258**, 36.
Haack, A. **108**, 45.
Hausbibliothek, kgl. **206**, 200—203, 208, **349**, 18, **359**, 21, **365**, 1, 2.
Hermann. Reinhold. **386**, 50.
Hochschule für Musik, kgl. **80**, 144, **109**, 58, **152**, 41, 45, **165—179** (Sammlung alterthümlicher Musikinstrumente) **188**, 3, **350**, 32, **352**, 21, 22, 23, **353**, 25, 32, **359**, 25, **493**, 173, **497**, 285.
Hoftheater, kgl. **394**, 16, **400**, 84, 85.
Joachim Jos., Dr. **354**, 20, **358**, 8, **359**, 16, **360**, 30, **362**, 13 bis 15.
Krolop, Franz. **390**, 30.
Kunstgewerbemuseum, kgl. **179**, 5, 16, **200**, 137.
Kupferstichcabinet, kgl. **159**, 99, **179**, 2, 3.
Latte, W. **492**, 152.
Leisinger, Elisabeth. **389**, 13.
Luckhard, Friedr. **367**, 27.
Meyerbeer's Erben. **351**, 1—9, 11, **353**, 24.
Meyer-Cohn. **260**, 11, **289**, 43, **337**, 20.
Müller, Hans. **398**, 58, 61.

Museum für Volkstrachten. **101**, 171, **103**, 199.
Museum, kgl. **14**, 33, 35—38, 41, **20**, 130—132, **28**, 76—78, **139**, 90, **158**, 94.
Museum, kgl. altes. **48**, 104.
Nationalgallerie, kgl. **63**, 181, **99**, 144, **238**, 162a, **333**, 66 bis 69, **335**, 88, **405**, 53, **408**, 1, **427**, 17.
Oberst-Hofmarschallamt, kgl. **251**, 95, **283**, 94.
Pohlmann, Adolf. **398**, 64.
Runge, Dr. **365**, 4, 5, **366**, 13, 15, **367**, 25, 26.
Schaper, F. Prof. **333**, 70.
Scharwächter, Phot. **400**, 86.
Simon, C. **254**, 22, **258**, 38, **259**, 3, **265**, 36, **309**, 98, 99, **420**, 9, **425**, 37.
Singakademie. **250**, 84, **259**, 47, **336**, 15, **352**, 15, **435**, 7.
Spitta, Dr. Philipp. **227**, 42, **228**, 45, 46, **246**, 38.
Vogel, Dr. Emil. **117**, 153.
Weingartner, Felix. **387**, 58.

Bielitz.

Gemeinde, evang. **504**, 461, 462.

Blansko.

Fürst Salm. **189**, 18.

Bonn.

Landau, Dr. E. **384**. 20.
Rieger. **331**, 40.

Boston.

Mason, L. W. **505**, 483—487, **508**, 537.

Bozen.

Musikverein. **437**, 20.

Braunschweig.

Museum, städt. **236**, 139, **250**, 88, 92, **332**, 53, **333**, 64, **354**, 27, **355**, 30.

Breslau.

Bruch, Max. **386**, 47.
Museum schlesischer Alterthümer. **162**, 125.
Radecke, R. **400**, 80.
Schottländer (Kunst- und Verlagsanstalt, schlesische). **386**, 40, **398**, 65.
Stadtbibliothek. **75**, 81, **108**, 51, **110**, 80, **111**, 85, 86, 88, **112**, 96, 101, 104, **113**, 105, 109, **115**, 127—130, 138, **158**, 96, **436**, 9.

Brünn.

Ernst, Adolf. **346**, 138.
Franzensmuseum. **26**, 49, **27**, 57, 63, **438**, 24a.
Landesausschuss, mährischer. **68**, 5, **69**, 39, 43, **71**, 46, 47.
Musikverein. **484**, 17.
Orgelschule, **507**, 514, 515.
Stadtgemeinde. **398**, 59.
Vetter von der Lilie, Ida Gräfin. **3**, 26.
Zitherclub. **204**, 180.

Budapest.

Beliczay, Julius v. **387**, 52, **395**, 27, **493**, 170.
Bignio, Louis v. **393**, 63.
Hummel, Joh. Nep. **284**, 107, **297**, 110, **299**, 128.
Jankó, Paul v. **513**, 650.
Landesakademie, kgl., für Musik und darstellende Kunst. **333**, 68, **377**, 77, 78, **378**, 93, **416**, 10, **490**, 116—119, **492**, 153, 154, 157—169.
Nationalmuseum, kgl. ungarisches. **3**, 27, **371**, 31, **374**, 49, 53—56, **375**, 57—59, 62, 64—66, **376**, 67, 68—74, **381**, 37.
Sternberg, Armin. **202**, 162, 163.

Budweis.

Städtisches Museum. **89**, 8, **198**, 104, **202**, 158.

Buziás.

Ghika, Louise v. **272**, 103, **292**, 64.

Cassel.

Hoftheater, kgl. **230**, 77, **244**, 13, **354**, 15—17.
Landesbibliothek, ständische. **13**, 1—31, **52**, 33, 35, **61**, 157, **73**, 61, 72, **74**, 74, **75**, 85, **95**, 105, **97**, 120, **107**, 32, 33, **108**, 49, **109**, 68, **110**, 69, 73, 76, **111**, 89, **112**, 94, 95, 98, **116**, 139, **151**, 28, **224**, 4, **230**, 75, **328**, 5.
Lang, Eduard. **196**, 89.

Celle.

Köster, Dr. Hans. **331**, 48.

Charlottenburg.

Gradler, O. **423**, 1.

Chrudim.

Stadtgemeinde. **70**, 36.

Chur.

Caviezel von Rothenbrunnen. **69**, 12—19, **190**, 20—22.

Cöln.

Conservatorium. **488**, 86 bis **489**, 107.
Lempertz, Heinrich sen. **180**, 11, **232**, 94.
Stadtbibliothek. **40**, 12.
Wüllner, Dr. F. **399**, 72.

Cottbus.

Liersch. **203**, 174.

Czernowitz.

Verein zur Förderung der Tonkunst in der Bukowina. **484**, 23, **485**, 24—26.

Darmstadt.

Landgraf Friedrich Alexander von Hessen. **208**, 230.

Dresden.

König Albert von Sachsen. **198**, 111, **204**, 178, 182, **242**, 235.
Bibliothek, kgl. **63**, 183, **163**, 141, **255**, 3, 4, 10, **256**, 21, 22.

Conservatorium, kgl. **494**, 194, **497**, 286, 287.
Haupt- und Staatsarchiv, kgl. **54**, 80, **110**, 75, **111**, 87, **123**, 33, **150**, 17, **254**, 2.
Hofkirche, Archiv der kgl. kath. **227**, 32, 34.
Hoftheater, kgl. **251**, 96, **334**, 84, **335**, 89, **344**, 119, **386**, 39.
Kaufmann und Sohn. **141**, 117.
Krebs, A. **400**, 82, 83.
Kretschmer, E. **395**, 22.
Kupferstichcabinet, kgl. **118**, 160, **137**, 66, **510**, 579.
Naumann, Prof. Emil. **237**, 148, **405**, 49.
Privat-Musikaliensammlung, kgl. **110**, 70, 79, **114**, 122, 123, **133**, 34, **151**, 26, 27, **207**, 212—216, 220, **209**, 233, **221**, 117, 128, 130—132, **222**, 133—136, **224**, 1, **225**, 6, 8, 14, **226**, 25—28, **227**, 37, 38, 41, **229**, 63, **230**, 68, 71, **231**, 88, **236**, 147, **237**, 149, **243**, 2, 8, **244**, 17, **245**, 37, **246**, 43, **329**, 14, 19, **330**, 27, 32b, **347**, 3, **348**, 10, **349**, 17, **350**, 20, 23, **354**, 21, **356**, 1.
Riccius, Musikdirector. **349**, 19.
Rollfuss, F. B. **505**, 471, **507**, 512, 513.
Sculpturensammlung, kgl. **331**, 44.
Weber, Freih. v., Major. **347**, 4, 5, **348**, 11, 12, **349**, 15, 16, 20.
Weschke, Gebrüder. **238**, 161, **334**, 81, **359**, 26, **364**, 35, **406**, 59—62.

Edinburgh.

Bach, Albert, Prof. **366**, 12, 17.

Eichstätt.

Seminar, bischöfliches. **154**, 54, **488**, 84, 85.

Einsiedeln.

Benedictinerstift. **16**, 64, **40**, 9, **58**, 128.

Eisenstadt.

Esterházy, Fürst Nicolaus. **9**, 77, **108**, 53, **114**, 120, **141**, 111. **136**, 62, **205**, 189, 197, **221**, 124, 125, **246**, 47, **257**, 28, **262**, 1—4, 6—8, **263**, 10, 14, 18, **264**, 19, 20, 24—28, **266**, 45—47, **267**, 48—55, **269**, 72, 74, 75, **270**, 91—93,

271, 99, 100, **272**, 107, 108, **337**, 27, 28, **507**, 517, 520, **508**, 532.

Eschenbach.

Reichmann, Theodor. **392**, 52, **420**, 8.

Frankfurt a. M.

Claar, Alfred. **393**, 68.
Hoch'sches Conservatorium. **333**, 72, **493**, 174—176.
Hochstift, freies deutsches. **426**, 11.
Liederkranz. **438**, 25.
Mozartstiftung. **438**, 26.
Rothschild, Baronin Willy. **202**, 157.
Stockhausen, Julius. **362**, 12, **393**, 67.
Schumann, Clara. **364**, 28, 36, 39.

Freising.

Lehrer-Bildungsanstalt, kgl. **488**, 84, 85.

Freistadt.

Neuhofer, J. **305**, 470.

Freiwaldau.

Kastner, Josef. **249**, 76.

Friedrichsruh.

Chrysander, Dr. Rudolf. **405**, 52.

Görz.

Landesmuseum. **140**, 102.

Göttingen.

Universitätsbibliothek. **61**, 158, 166, 167, 168, 169, **81**, 151, 152, **90**, 11, **92**, 61, 63, **94**, 78, 79, 85, 86, 89, **95**, 115, 117, 118, **111**, 90, 91, **112**, 99, **113**, 110, 111, **115**, 131—136, **151**, 32—34.

Göttweig.

Benedictinerstift. **4**, 34, **26**, 53, **27**, 54, **58**, 125, 126, 127, **76**, 100, 101, **78**, 117, **79**, 130, **80**, 140, **89**, 5, **97**, 122, **108**, 54, **109**, 61, **134**, 46, **220**, 114, **225**, 15, **228**, 55, **229**, 59, **246**, 41, **255**, 5, **256**, 16, 23, **257**, 29, 30, **292**, 68.

Grätz.

Lichnowsky, Fürst. **299**, 129.

Graslitz.

Schulmuseum. **102**, 182, 183.

Graz.

Buwa, Joh. **506**, 499, **509**, 545.
Graus, Monsignore. **18**, 115.
Joanneum. **103**, 194, **188**, 5, **189**, 6, **236**, 145.
Karajan, Prof. Max Ritter v. **269**, 73, **295**, 85.
Musikverein, steiermärk. **437**, 19.
Schuberth, Caroline v. **265**, 31, 32a b.
Streintz, Prof. Dr. H. v. **197**, 99, **201**, 142.
Tschampa, F., M. u. A. **397**, 45.
Universitätsbibliothek, k. k. **77**, 103, **78**, 115, **106**, 24, 25, **189**, 7.
Waldner, Josef. **365**, 3, 6, 7, 9, **366**, 14, 16, 18, **367**, 22.

Greiz.

Müller. **197**, 94.

Grieskirchen.

Lenk, Franz Josef. **272**, 106.

Hamburg.

Museum Umlauff. **148**, 79.
Stadtbibliothek. **45**, 61, 62, **78**, 123, **79**, 136, **80**, 141, 142, **91**, 48, **93**, 74, **95**, 91, 102, **96**, 109—114, 116, 119,

97, 129, **107**, 29—31, **110**, 74, **115**, 126, **132**, 11, 13, **136**, 58, **150**, 21, 22, **222**, 137—139, **252**, 1—5, **253**, 13, **288**, 28.

Hannover.

Bletzacher, J. **268**, 67.
Brodbeck, Dr. Adolf, **505**, 488, **506**, 494, 495.
Hoftheater, kgl. **355**, 1—3, 5—6.
Officierscasino. **209**, 241.

Heiligenkreuz.

Cistercienserstift. **28**, 71, **29**, 127, **103**, 196, **220**, 118, 119, **229**, 64, **231**, 84.

Hermannstadt.

Musikverein. **436**, 11.

Herzogenburg.

Augustiner-Chorherrenstift. **24**, 31, **40**, 5, **42**, 25, 26a, **68**, 3, 7, **74**, 75, **75**, 90, **77**, 110, **78**, 116, 79, 132, **89**, 1.

Hohenfurt.

Cistercienserstift. **25**, 38, **26**, 43, **27**, 55, **60**, 141, **157**, 87.

Hohenlübbichow.

Keudell, Robert v. **394**, 12.

Iglau.

Stadtgemeinde. **62**, 180.

Ilsenburg.

Reuss, Heinrich Prinz. **208**, 225, 226.

Innsbruck.

Ferdinandeum. **3**, 28—31, **25**, 42, **205**, 198, **222**, 140, **408**, 2.
Liedertafel. **481**.

Musikverein. **436**, 13, **483**, 2, 3.
Pembaur, Josef. **396**, 35.
Universitätsbibliothek, k. k. **16**, 67, **23**, 10, **41**, 24, **42**, 28, **76**, 101, **77**, 104, 107, 111, 113, **78**, 122, **81**, 153, **93**, 75, **135**, 55.

Jena.

Devrient, Dr. Otto. **287**, 21, **348**, 9, **356**, 2, 3, **357**, 4, 5, **359**, 20, 23.
Universitätsbibliothek. **43**, 38, **44**, 46, 50, 51, 54, 55, **45**, 58, 59, **51**, 26, 27, 30, 31, **52**, 39, **60**, 146—149, **91**, 49, **92**, 62, **97**, 121, **116**, 141.

Jungbunzlau.

Singer, B. **506**, 496.

Kaiserslautern.

Lehrer-Bildungsanstalt, kgl. **488**, 84.
Museum. **102**, 174, 175, **104**, 207.

Karlsruhe.

Hofbibibliothek, grossherzogl. **157**, 86.
Mottl, Felix, **386**, 48.

Kefermarkt.

Pfarramt. **102**, 172, 173, **246**, 44.

Klagenfurt.

Musikverein für Kärnten. **437**, 17.

Klingenthal.

Lindemann, H. **197**, 95.

Klosterneuburg.

Augustiner-Chorherrenstift. **24**, 21, **26**, 45, 51, **57**, 108.

Königsberg.

Birnbaum, Obercantor. **11**, 1, 3—6, **12**, 7, 9—17.
Universitätsbibliothek. **74**, 76, 80, **75**, 82, 84, 88, **76**, 93, 94, **107**, 44, **111**, 81, 82, **113**, 112, 113, **133**, 15.

Krakau.

Akademie der Wissenschaften. **379**, 23.
Czartoryski, Fürst Ladislaus. **380**, 3, 9, 18, 25, 39, **381**, 8, 15, 16, 38, 41, **382**, 11, 35.
— Marcelline, Fürstin. **382**, 33.
Museum, kunsthistorisches. **382**, 29.
Musikverein. **379**, 22, **485**, 32—34.

Kremsier.

„Concordia", Verein. **437**, 15, **510**, 562—574.
Koller, Oswald. **33**, 131—143, **34**, 144—146, **45**, 71, **138**, 80, **189**, 12, **191**, 32.

Kremsmünster.

Benedictinerstift. **23**, 7, 8, **53**, 60, **54**, 68, **57**, 115, **113**, 115, **154**, 62, **159**, 102, 104, **160**, 110, **288**, 52, **246**, 45, **268**, 62, **279**, 52, **317**, 7.

Kreuznach.

Hessel, Daniel. **118**, 159.

Kronstadt.

Zelenka, Franz. **196**, 85.

Ladberg.

Mixich, Ferdinand. **304**, 53.

Laibach.

Auersperg, Fürst. **89**, 10, **108**, 52, **158**, 95.
Cäcilienverein. **509**, 547—553.

Franciscanerconvent. **40**, 4.
Glasbena matica. **484**, 10—16.
Gesellschaft, Philharmonische. **134**, 38, **260**, 8, **274**, 9, **278**, 44, **296**, 102, **309**, 101, **435**, 6.
Lycealbibliothek, k. k. **26**, 47, **28**, 73, **50**, 1, **54**, 70—72, **56**, 98, **94**, 90, **111**, 84, **113**, 114.
Rudolfinum. **201**, 149.

Lambach.

Benedictinerstift. **23**, 16, **27**, 61, **67**, 218, **77**, 102, **79**, 129, **133**, 31.

Landshut.

Liedertafel. **438**, 24.
Reichsarchiv, kgl. **125**, 49.

Lanna.

Fürstenberg, Fürst. **26**, 50, **42**, 29, **245**, 34.

Lauingen.

Lehrer-Bildungsanstalt, kgl. **488**, 84, 85.

Lausanne.

Institut de Musique. **511**, 607—631.

Leipzig.

Böhme, E. **506**, 503.
Breitkopf & Härtel. **50**, 3, **134**, 36, 37, 39, **278**, 45, **295**, 92.
Fichtner, O. **505**, 490
Gewandhausconcerte, Direction der. **419**, 7, **438**, 23, **494**, 193, **497**, 288, 289.
„Paulus", Universitäts-Gesangsverein. **436**. 8.
Peters, C. F. **133**, 19—30, **253**, 12, **258**, 34, **287**, 18, **363**, 24.
Sander, Constantin. **401**, 3.
Stadtbibliothek. **22**, 4, **54**, 67, **56**, 106, **61**, 152—154, **96**, 107, 108, **106**, 18, 21, **107**, 39, 40, **108**, 72, **116**, 143, **150**, 18, **153**, 53, 54, **251**, 94, **256**, 13—15, **490**, 121.

Thomasschule. **258**, 35.
Volkmann, E. **265**, 37.
Wit, Paul de. **34**, 147, **66**, 213, **67**, 215—217, **101**, 164, 170, **102**, 184—186, **103**, 188—193, 195, **104**, 201, 212. **126**, 61, 62, **137**, 70, **74**, **140**, 106, **141**, 107—110, 112, **142**-**148**, **193**, 50, 52, 53, 57, **194**, 58—61, 63—66, **195**, 67, 68, **197**, 96, **198**, 102, **200**, 125, 138, **407**, 73 bis 75, **409**—**412**.

Leitomischl.

Stadtgemeinde. **72**, 54.

Lemberg.

Conservatorium (Verein zur Förderung der Tonkunst in Galizien). **189**, 19, **379**, 23, **435**, 4, **485**, 36—38, **490**, 123, **507**. 521, **508**, 535.
Universitätsbibliothek. **29**, 79.
Zelechowski, R. v. **340**, 59.

Lengefeld.

Schweitzer, Ida, Frau. **308**, 90, 91, **309**, 96.

Leopoldshof.

Meidlinger, Therese. **196**, 87.

Linz.

Francisco-Carolinum. **65**, 198, **102**, 178, **103**, 187, **104**, 204, **198**, 105, 106, **199**, 113, 114, 116—124, **200**, 126—130, 132—136, **293**, 175, **204**, 187, **205**, 190, 193, 195, 196.
Quirein, M. **503**, 437—441.
Straberger, Josef. **66**, 210.

Lübeck.

Stadtbibliothek. **44**, 52, 53, **53**, 46, 47, **74**, 73, **94**, 50, **105**, 4, **150**, 20.
Stiehl, Karl, Prof. **159**, 101.

Lüneburg.

Stadtbibliothek. **150**, 17a.

Mährisch-Ostrau.

Könnemann, Arthur. **208**, 229, **209**, 236, **378**, 92, **396**, 38.

Maihingen.

Fürst Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein. **116**, 147, **209**, 232, **248**, 65, **250**, 85, **263**, 17.

Mainz.

Schott und Söhne. **415**, 5.

Mannheim.

Alterthumsverein. **236**, 140, **333**, 75.
Heckel, Ernst. **295**, 90, **347**, 1, **415**, 6.

Marburg.

Staatsarchiv. **74**, 78, **243**, 10, 11, **260**, 10.

Markneukirchen.

Stadtrath. **511**, 593—606.
Voigt, Arnold. **510**, 588, **511**, 589—592b.

Melk.

Benedictinerstift. **23**, 12, 17, **25**, 37, **80**, 149, **89**, 9, **124**, 38.

Meran.

Wertheimstein, Josefine von. **309**, 94.

Mittenwalde.

Geigenbauschule. **510**, 583—587.

Moskau.

Buhovcev und Tanjev. **506**, 497. 498.

Mostar.

Hajdecki, k. u. k. Majorauditor. **197**, 101, **205**, 192.

München.

Albert, Hofphotograf. **419**, 3, **420**, 12—27.
Blindeninstitut, kgl. **500**, 373, 374.
Berger, Ernst. **191**, 37.
Conservatorium, kgl. **487**, 74.
Flüggen, Prof. **120**. 9.
Hausarchiv, kgl. bayer. geheimes. **122**, 23, **127**, 68, 74, **130**, 86, 87.
Hefner-Alteneck, Geheimrath. **119**, 1.
Hof- und Staatsbibliothek, kgl. **22**, 5, **40**, 11, **45**, 60, **55**, 84b, **56**, 97, **59**, 131, 137b, **60**, 139, **68**, 1b, **89**, 2, **90**, 37, **91**, 47, 50—52, **92**, 53, 55, 59, 60, **93**, 66, 68, 71, **95**, 101, **105**, 1, 5, **106**, 26, **114**, 116, 119, 121, 125, **119**, 3, **120**, 4, 5, 7, 8, 10, **122**, 24, 25, 27, **123**, 28—30, 35, **124**, 37, 39—41, **125**, 45, 48, **126**, 63—65, **127**, 70—73, 76, 83, **128**, 75, 78, 80, **129**, 81, **130**, 82, 84, 85, 88, **131**, 89—91, **148**, 3, **149**, 8, **154**, 59, **156**, 76, **157**, 85, **207**, 218, **210**, 1, 2, **211**, 3, 4, 13, 13a, 17—20, **212**, 23, 24, 27—30, **213**, 31—33, 35—39, **214**, 40—43, 47—52, **215**, 55, 56, 58, 59, 61—65, **216**, 67, 76, 77, 79, 81, **223**, 5—12, **228**, 47, **245**, 28, **247**, 51, **248**, 66, **257**, 26, **268**, 63, 64, **273**, 1, 2, 3, **310**, 4, **328**, 7, **329**, 23, **330**, 28, **331**, 43, **336**, 13, **337**, 29, **347**, 8, **354**, 22, **415**, 5, **416**, 9.
Kalbfuss. **196**, 80.
Kreisarchiv, kgl. bayr. **126**, 66, **127**, 69, **128**, 77, 79, **211**, 16. **212**, 22, 26, **213**, 34, **214**, 44, 46, **215**, 54, 57, **216**, 78.
Kupferstichcabinet, kgl. **65**, 204, **138**, 77, **223**, 21, 25, 45—66, **224**, 70—75, 80.
Levi, Hermann. **387**, 57.
Maillinger. **223**, 53, **224**, 68.

Müller, Ferd. v., Prof. **141**, 118.
Museum, städtisches. **332**, 55.
Musikschule, städtische. **488**, 83.
Pixis, Theodor. **422**, 70, 74, **426**, 8, 9, 12, 16.
Raff, Fr. **331**, 41, **333**, 71.
Reichsarchiv, kgl. bayr. **123**, 34, **124**, 42, **125**, 43, 46.
Rex, Rudolf, Graf. **63**, 182.
Rheinberger, J. **383**, 16.
Sandberger, Adolf, Dr. **119**, 2, **121**, 20, **123**, 36, **368**, 37, **414**, 4.
Stadtmagistrat. **328**, 13, **353**, 33.
Tachi. **14**, 34.
Universitätsbibliothek. **123**, 31.

Nikolsburg.

Dietrichstein, Fürstin. **28**, 66, 67, **160**, 107, **249**, 77.

Nizza.

Ernst, Amélie v. **340**, 65—69, **341**, 70—78, **372**, 36.

Nürnberg.

Gunzelmann, Gebrüder. **195**, 72.
Stadtbibliothek. **79**, 137, **116**, 142, **151**, 25, **181**, 18, 19.

Odessa.

Zorn, Fried. Alb. **491**, 130—137.

Olmütz.

Blumenzweig, Dr. Albert. **198**, 108, **206**, 199.
Cardinal Fürsterzbischof Fürstenberg. **7**, 59, 60, **8**, 61—69, **9**, 70—75, **16**, 65, **50**, 7—20, **276**, 31, 32, **402**, 12.
Clericalseminar, fürsterzbischöfliches. **69**, 22, **89**, 7.
Domcapitel. **23**, 18, **26**, 41, **29**, 126, 128.
Studienbibliothek, k. k. **25**, 35, **26**, 46, **54**, 81, **59**, 134, **70**, 31, **78**, 125, **79**, 127, 131, **80**, 148, **93**, 64, **217**, 89, **218**, 95.

Zerotin, Verein. **70**, 29, 30, 37, **71**, 40, 42, **320**, 43, **399**, 69, 70, 76, 77, **435**, 5, **509**, 539, 555—558.

Osnabrück.

Bohne, Louis. **296**, 97, **329**, 25, 26.
Liedertafel. **436**, 12.

Paris.

Radziwill, Dominik Fürst. **380**, 2.

Poděbrad.

Hellich, J. **204**, 183.

Posen.

Dzialynska, Gräfin Cäcilia. **381**, 5.

Prag.

Adler, Guido, Professor. **19**, 128, **40**, 129, **40**, 13, **46**, 78, **47**, 92, **64**, 197, **162**, 128, **283**, 93, **383**, 7, 8, **384**, 22c, **396**, 29, 30, **401**, 4—9, **402**, 10, **403**, 24—32, **404**, 33—35.
Bergmann u. Drůbek. **503**, 442.
Bibliothek, fürsterzbischöfliches. **70**, 25, **71**, 45.
Bibliothek des Metropolitancapitels. **73**, 67, **74**, 79, **89**, 3.
Břewnow, Benedictinerstift. **201**, 141, **205**, 191.
Brandeis, Jacob. **502**, 427, **504**, 460.
Desfours-Walderode, Graf. **424**, 16—33.
Donebauer, Fritz. **244**, 16, **289**, 37, 38, **310**, 8, **311**, 19, **319**, 34, **320**, 44, 45, **328**, 4, **330**, 34, **337**, 30, **353**, 28, **355**, 29, **356**, 12, 13, **363**, 19, **364**, 30, **382**, 4, **384**, 23, **388**, 2, 4, 8, 10, 12, **389**, 17, 22, 24, **390**, 32, 34d, 35, 36, **391**, 37—40, 41d, **395**, 21, **396**, 34, 39, **418**, 17, 20.
Drůbek, Ferd. **504**, 464, 465.
Hlahol, Gesangverein, **437**, 14.
Jodl Dr. Friedr. **393**, 62.
Joss, Victor. **390**, 29, **398**, 66.
Landestheater, deutsches. **424**, 14, 15, **425**, 36, 38, 39.

Lobkowitz, Georg Fürst, **29**, 121, **39**, 2, 3, **40**, 8, **68**, 10, **70**, 33, **73**, 70, **109**, 62, **157**, 88, **217**, 90, **219**, 103, **279**, 50, 53, **298**, 121.
Michalitschke, Anton. **505**, 469.
Neumann, Angelo. **329**, 22.
Nostitz, Erwin, Graf. **65**, 201, **91**, 44a, **115**, 137, **134**, 45, **151**, 24, **217**, 83, **218**, 99, 100.
Pivoda, F. **509**, 559—561.
Portheim, Henriette v. **141**, 116, **320**, 38.
Proksch, Marie. **404**, 41.
Rohliček und Simon. **504**, 463, **505**, 482.
Rubin, D. **12**, 8, **204**, 188.
Sailler, Fr. **400**, 87.
Strahow, Prämonstratenserstift. **27**, 64, 65, **51**, 23, **54**, 75, **70**, 27, **71**, 48, **79**, 134, **135**, 49, **136**, 60, **189**, 10, 11.
Taussig, J. **312**, 30.
Universitätsbibliothek, k. k. **16**, 68, **29**, 81, **30**, 82, **41**, 22, 23, **58**, 129, 130, 132, 133, 135, 136, **63**, 186, **68**, 6, **69**, 21, 23, 24, **70**, 26, 28, 34, **71**, 44, 45, 49, 50, **72**, 51, 52, 55, **75**, 87, **77**, 108, **78**, 114, **89**, 6, **108**, 50, **135**, 56, **154**, 60, 61, **273**, 5, **277**, 36, 39—41, **278**, 48, **279**, 56, **280**, 57, 62, 63, **281**, 64, 66, **320**, 35, 36, **508**, 531.
Verein zur Förderung der Tonkunst in Böhmen. **434**, 2, **485**, 29, 39.
Winarski (Firma Brichta). **198**, 107, **201**, 147, 148.

Radebeul-Dresden.

Siegert, A. D. **202**, 159.

Raigern.

Benedictinerstift. **6**, 50, **23**, 9, 13, **26**, 52, **27**, 59, **54**, 77—79, **70**, 32, 35, **77**, 109, **132**, 7, 8, 9, **159**, 105, **160**, 108, 109, 111, 112.

Rapperswyl.

Nationalmuseum, polnisches. **380**, 10. **381**, 1, 12. 14. 40.

Raudnitz.

Lobkowitz, Moriz, Fürst. **26**, 48, **80**, 143, **90**, 12, **201**, 145, 151, **202**, 152—154, 159, 160, 164, **203**, 176, **218**, 94, 96—98, 101, 105, 109, 110, **220**, 111, 113, 120, **221**, 123, **222**, 141, **247**, 54, 59, **249**, 75, **310**, 9, **311**, 13, **335**, 4, **336**, 8, 9, 16.

Regensburg.

Kreisbibliothek, kgl. **120**, 6.
Museum, städtisches. **193**, 55.
Stiftungsrath, evangelischer, **122**, 26.
Thurn und Taxis, Fürst **90**, 14, **153**, 55, 56, **154**, 57, 58.

Rogalin.

Raczynski, Eduard, Graf. **382**, 36.

Rothenburg.

Schmid, Stadtcantor. **148**, 1.

Salzburg.

Carolino-Augusteum. **102**, 179, **104**, 206, **140**, 105, **148**, 78, **193**, 56, **197**, 100, **221**, 126, **280**, 61, **316**, 74.
Hummel, Josef. **396**, 31.
Landesregierung, k. k. **277**, 33.
Mozarteum, **280**, 60, **434**, 3, **483**, 5—7.
Saullich, Angelo. **277**, 34.
Studienbibliothek, k. k. **24**, 20, **76**, 99, **77**, 105, **160**, 112 b.
Tomaselli, J. **316**, 72, 73.

Schleissheim.

Gemäldegallerie, kgl. **121**, 11—18, **122**, 21, **223**, 60.

Schwabach.

Lehrer-Bildungsanstalt, kgl. **488**, 84, 85.

Seitenstetten.

Benedictinerstift. **23**, 15, **25**, 34, **29**, 123, **265**, 38, **312**, 26, **323**, 96, **328**, 11.

Sondershausen.

Conservatorium, kgl. **508**, 538.

Spalato.

Domcapitel. **69**, 20.

Speyer.

Lehrer-Bildungsanstalt, kgl. **488**, 84, 85.

St. Florian.

Augustiner Choherrenstift. **24**, 19, 22, 23, **27**, 56, **29**, 124, 129, **41**, 19, **89**, 4.

St. Paul.

Benedictinerstift. **14**, 32, **40**, 10, **41**, 21, **58**, 120.

St. Pölten.

Diöcesanmuseum. **28**, 70.

Stockholm.

Lindgreen, Adolf. **160**. 106.

Strassburg.

Barack, Dr. **67**, 214.
Stadtgemeinde. **423**, 7.
Universitätsbibliothek. **79**, 128.

Straubing.

Lehrer-Bildungsanstalt, kgl. **488**, 84, 85.

Stuttgart.

Bibliothek, kgl. **109**, 64—67, **149**, 10.
Donndorf, Prof. Adolf. **258**, 40, **364**, 34.
Elben, Dr. **437**, 18.
Hallberger, E. **307**, 75.
Hörner, Landesgerichtsräthin. **282**, 74.
Kürschner, Joseph. **329**, 24, **331**, 51, **336**, 14, **341**, 83, **356**, 9
Schiedmayer und Söhne. **407**, 72, **500**, 375, **513**, 649, 682.
Schüttky, Fr. J. **390**, 28, **399**, 71.
Silcher, Dr. Fr. **190**, 27, 28.
Staatsgallerie, kgl. **332**, 58.
Strauss, Dr. **334**, 86.

Tepl.

Prämonstratenserstift. **22**, **3**, **66**, 209.

Teschen.

Feitzinger, Eduard. **504**, 466, 467.

Torgau.

Jacob, Fr. **110**, 71.

Triest.

Schmidl-Serra, A. **384**, 21.
Sinico, J. **504**, 459.

Troppau.

Landesmuseum, schlesisches. **325**, 117.
Musikverein. **317**, 8.

Waidhofen.

Pfarrer Gabler. **188**, 4.

Warschau.

Jedrzejewicz, Anton. **380**, 6, 7, **381**, 4, **382**, 29, 30.
Münchheimer, Ad. **379**, 19—21, 26. 27, 34, **380**, 28, **381**, 17.

Weimar.

Bibliothek, großherzogl. **58**, 123, **259**, 1.
Carl Alexander, Großherzog. **258**, 39, **343**, 100.
Liszt-Museum. **343**. 107, **351**, 12, **354**, 26, **358**, 10, **361**, 5, **363**, 18, **368**, 30, **369**, 1—11, **370**, 12—21, **371**, 22—27, 29, **372**, 32—35, 37, 38, **373**, 41—43, 45—47, **374**, 48, 50—52, **375**, 60, 61, **376**, 68 b, **377**, 75, 76, 81, 84, **378**, 95, **383**, 5, **415**, 4.
Musik- und Orchesterschule, großherzogliche. **497**, 282.

Wels.

Malek, Josef. **126**, 51—53, 60.

Wernigerode.

Bibliothek, fürstlich Stolberg'sche. **42**, 26 b, **59**, 137 a, **75**, 82 a, **92**, 53 a, **135**, 50 a, **156**, 81, **266**, 44 a.

Wien.

Akademie der bildenden Künste, k. k. **17**, 100, **18**, 114, **19**, 122, **21**, 141, 144—147, **22**, 149—151, **36**, 164, **37**, 173, **47**, 87—91, **64**, 195, **65**, 203, **98**, 139, **99**, 142, **116**, 144, **117**, 152, 154, **118**, 164, **138**, 78, **139**, 85—89, **164**, 148, 151, **181**, 20, **192**, 41, 43, **232**, 99, **249**, 80—82, **250**, 87, **283**, 95, **299**, 130, **355**, 31, **406**, 65, 70 a, **408**, 4, 8.
Amadei, Albert, Graf. **265**, 29, **287**, 23, **289**, 42, **304**, 44—47, **383**, 10, 13, **390**, 27, **394**, 13, 14.
Ambros, Max von. **507**, 511.
— Therese v. **401**, 2, **403**, 22, **415**, 45, 46.
Ambrosiusverein. **485**, 40—42, **486**, 43 bis **487**, 70.
Amerling, Marie v. **276**, 23.
Angerer, Victor. **421**, 48, 49, 58—62, 68, 69.
Antoine, Franz. **201**, 146. **393**, 64, **427**, 20.
Arnstein, Isabella. **351**, 10.
Artaria, C. A. **262**, 5, **263**, 9, 11, 12, **269**, 68, 69, **273**, 6, 7, **274**, 8, **277**, 38, **285**, 1 bis **287**, 17, **290**, 53, **291**, 55, **292**, 63, 66, 67, **297**, 103—105, **305**, 60—64, **306**, 65,

347, 2, **355**, 7, **359**, 17, 19, **361**, 8, **391**, 42, **392**, 51, **393**, 61.
Artaria & Cie. **4**, 33, **46**, 79, **47**, 95, **181**, 21, **194**, 83, **235**, 135, **236**, 138, **237**, 155, 156, **253**, 14, **254**, 20, **261**, 17, **281**, 71, **283**, 96, **284**, 105, 106, **294**, 83, **295**, 89, **296**, 99, 100, **297**, 108, 109, 113, 115, **298**, 118, 119, 122, **299**, 131, **324**, 100, **326**, 124, 131, **332**, 56, **353**, 30, **354**, 23, **377**, 89, **406**, 67—69, 70b.
Ausstellungscommission. **21**, 142, 143, **483**, 1, 4, 8, 9, **484**, 18—21, **485**, 27, 28, 31, 35, 39, **487**, 71, 73, 75, **488**, 79, 80, 82, **489**, 108—110, **490**, 111, 115, **493**, 171, 172, 177, 178.
Bach, Karl. **285**, 108.
Basch-Mahler, Fanni. **390**, 33.
Bauer & Löwit. **13**, 21.
Bayer, Josef, Capellmeister. **204**, 185, 186, **387**, 59.
Bayer, Josef. **103**, 200.
Beeth, Lola. **392**, 58, **393**, 59.
Bellegarde, Graf. **38**, 185.
Benedictinerstift zu den Schotten. **16**, 66, **25**, 39, **29**, 80, **52**, 36, **53**, 55, **57**, 110, **93**, 65, **245**, 35.
Berger, Dr. Alfred. **20**, 135, **21**, 138, **201**, 143.
Bibl, Rudolf. **394**, 11.
Blindenerziehungsinstitut, k. k. **498**, 299—**500**, 372.
Blum, Max. **38**, 181, **223**, 145, **280**, 59, **371**, 30.
Brahms, Dr. Johannes. **274**, 10, **284**, 102, **359**, 22, **360**, 3, **363**, 27, **382**, 1, **390**, 34a, **452**, 28, **455**, 60, **469**, 91, **472**, 123, 125, 129, **473**, 137, **474**, 151.
Braumüller, Wilhelm. **437**, 14a, **495**, 234.
Braun, H. **407**, 76, 77.
Braunmüller, Gustav. **194**, 62.
Brenek, Anton: **393**, 65, **419**, vor der Halle, **419**, 5.
Brüll, Ignaz. **383**, 12.
Bucher, Ignaz. **196**, 79.
Cabinet, physikalisches, der k. k. Universität. **297**, 107, **511**, 633—636, **512**, 638, 639, 642—644.
Cabinet, physikalisches, der k. k. technischen Hochschule. **512**, 640.
Capellen, Gotthard v. **285**, 109.
Carl Ludwig, Erzherzog. **2**, 4, **7**, 58, **346**, 140.

Centralcommission, k. k., für Erforschung und Erhaltung österr. Baudenkmale. **65**, 202.
Clam-Gallas, Gräfin. **346**, 136, 137.
Clary, Fürst. **507**, 522—524.
Club, wissenschaftlicher. **437**, 21.
Commission für Betheiligung der polnischen Kunst. **337**, 22, **339**, 44.
Costenoble, Karl. **247**, 55.
Cumberland, Herzog von. **208**, 227, **209**, 237.
Czibulka, Alfons. **265**, 30, **290**, 47.
Decker, Georg. **295**, 93.
Dominikanerconvent. **56**, 105, **68**, 9.
Donimirska, v. **397**, 48, 49.
Düll, A. **423**, 4, **424**, 11.
Dumba, Nicolaus. **288**, 29—32, **300—303**, 42. **304**. 43, 52, **305**, 59, **307**, 78, 81, 84, **308**, 87, 92, **309**. 93. **316**, 82, **318**, 11.
Eder, Leopold. **394**, 10.
Ehrenstein, Louise v. **389**, 15.
Epstein, Julius. **455**, 59, **472**, 127, 131.
Exner, Adolf, Dr. **297**, 114.
Familien-Fideicommissbibliothek, k. k. **2**, 5, **81**, 168, **82**, 173, 175—178, **116**, 145, 146. **117**, 148—150, 156, **118**, 158, 161—163, 165—169, **119**, 170, 171, 173—175, **121**, 12—17, **137**, 75, **138**, 76, **145**, 14, **161**, 113—120, 122, 123, **162**, 124, 132, **164**, 145, 146, 149, 152, **165**, 154, **231**, 89, **232**, 97. 98, 100—103, **233**, 104, 105, 110 bis 114, **234**, 115, 116, 119, 121, **235**, 131, 133, 134, 136, 137, **236**, 141—143, **237**, 150, 152—154, 157, 158, **238**, 159, **249**, 79, 81, **250**, 86, 89—91, 93, **251**, 97—99, **253**, 15, 16, **254**, 19, 21, **258**, 37, 41, **261**, 16, 18, 20, 22, **269**, 78, 80, **270**, 82, 83. 90, **272**, 104, **281**, 69, **282**, 82, 84, 86, **295**, 87, **296**, 94, **298**, 116, **314**, 47, 59, **315**, 68, **316**, 75, 77, 80, **323**, 94, 95, **324**, 102, 104, 105, **326**, 123, 125, 126, 130, **332**, 54, 57, 59, 62, 63, **333**, 65, 67, 73, **334**, 76, 77, 82, **342**, 92—94, **343**, 97, 98, 104, 108, **344**, 112, 113, 116, 120, **345**, 123, 124, 130, 131, **346**, 134, 139, **353**, 26, 27, 31, **360**, 27, 28, **363**, 25, **364**, 29, 31, 32, 38, **368**, 36. 38, **377**, 79, 83, 85—88, 90, **386**, 42, **391**, 44—46, **399**, 78, **400**, 79.

Federn, Dr. S. **427**, 10, 13, 15.
Forster-Brandt, Ella. **392**, 55.
Förster, Emil, R. v. **271**, **94**, 95.
Franz Ferdinand von Oesterreich-Este, Erzherzog. **18**, 106—111, **83**—**88**, **104**, 213 (= Nr. 109 der Instrumentensammlung).
Friedmann, Armin. **201**, 139.
Frimmel, Dr. Theodor v. **290**, 44.
Fritsch, Franz. **195**, 75, **196**, 88.
Fromm, Karl. **196**, 78, 81.
Gallenberg, Alexander Graf. **298**, 123—127.
Gemeinde, türkisch-sephardische. **505**, 468.
Gemeinderath. **389**, 18—21.
Generalintendanz der k. k. Hoftheater. **81**, 166, **210**, 242, **271**, 101, **275**, 20, **284**, 103, 104. **314**, 55, **409**, 14.
Gesellschaft der Musikfreunde. **10**, 80, **81**, 167, **82**, 174, 180, 181, **117**, 151, 151a, 155, **209**, 240, **223**, 15, **226**, 21, **229**, 67, **234**, 118, 120, 122, 123, **235**, 128—130, 132, **236**, 147, **253**, 8, **260**, 9, **261**, 15, **282**, 78, **294**, 194, **312**, 25, **313**, 41—43, **314**, 49—51, 53, 56, **315**, 62, **317**, 3, **327**, 133, **331**, 47, **332**, 61, **405**, 48, **423**, 80, **450**—**477**, **490**, 120, 124—126, **491**, 128, 129, 135—145, **492**, 146—151, **494**, 195 bis **495**, 233, **496**, 236 bis **497**, 278, **507**, 525, 526, **508**, 527—530, 533, 534, **510**, 575—578, 580—582.
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst. **47**, 96, **99**, 146, **100**, 160, **101**, 162, **136**, 63, 65, 67, 69, **139**, 83, 84, **164**, 150, **191**, 31, **192**, 46, **307**, 82, **422**, 75, 76, **425**, 34.
Gewerbemuseum, k. k. technologisches. **1**, 3, **102**, 176, 177, 180, 181, **104**, 203, **222**, 143, 144, **406**, 71.
Gilewska, Emilie v. **203**, 165—168. **282**, 77, **324**, 106—108.
Gilhofer & Ranschburg. **281**, 68, **283**, 98, 117, **408**, 9—11.
Goldreich, Rosa, Edle v. Bronneck. **281**, 72.
Goldschmidt, Adalbert. **395**, 24.
Gomperz-Bettelheim, Karoline v. **392**, 49, 50.
Graf, Theodor. **18**, 119, **19**, 123, 127.
Grünfeld, Alfred. **399**, 74.
Halm, Familie. **38**, 182.
Halm, Hugo, **290**, 41, **317**, 4, 5, **318**, 9, 10, **324**, 99, **329**, 18, **338**, 35, 36.

Hämmerle, **197**, 97, **203**, 169—172.
Hanslick, Dr. Eduard. **312**, 32, **313**, 35, 36, 39, **317**, 6, **320**, 39, 42, **331**, 42, 45, **337**, 21, 25, **338**, 37, 38, **339**, 56, **343**, 99, **352**, 14, **361**, 9, **363**, 22, **382**, 3, **383**, 6b, **384**, 19, **388**, 5—7, 9, **389**, 14, 25, **390**, 34b, 34e, **391**, 41b, **395**, 23, **397**, 42, **402**, 20. **403**, 23, **419**, 10.
Harrach, Johann, Graf. **103**, 197. **104**, 202, **105**, 219, **197**, 98, **198**, 103, 109, 110, **199**, 115, 131, **204**, 181, **269**, 70, 77, **270**, 81.
Haus-, Hof- und Staatsarchiv, k. u. k. **4**, 35, 36, **114**, 117, **247**, 49, 50, 52, 60—62.
„Haydn", Orchesterclub. **482**.
Heck, V. A., Kunsthandlung. **270**, 89, **283**, 91, **307**, 79, **309**, 95, **355**, 32, **360**, 31, **364**, 33, **378**, 94, **419**, 4.
Hedley, P. M. F. **385**, 36, **386**, 46, 49, **387**, 53.
Heimler, Gabriele. **295**, 89.
Hellmesberger, Josef. **287**, 22, **495**, 235.
Helm, Dr. Theodor. **399**, 73, **400**, 88.
Herbeck, Wolfgang, Ritter v. **318**, 20, 21, **319**, 22—31, **325**, 118—120, **368**, 32, 34.
Herz, Julius, Ritter v. **263**, 15, **288**, 27, **312**, 31, **313**, 34, **328**, 8, **330**, 31, 32a, **338**, 32, 40, **339**, 46, 54, **340**, 58, 60, 62, **341**, 79, 80, **342**, 86—88, **352**, 17, **354**, 25, **356**, 10, **383**, 11, **384**, 18, **390**, 34c, **391**, 41a.
Hierath, Clara. **67**, 219.
Hirschler, E., & Cie. **66**, 206, **190**, 23, **392**, 56.
- J. **509**, 546.
Högel, Minna. **261**, 14.
Hölder, Alfred. **502**, 422—426, **505**, 472—481, **506**, 500.
Hönigsberg, Dr. R. **201**, 150.
Hock, Paul, Freih. v. **282**, 85.
Hof, Ah. **1**, 2, **2**, 6, 8—17, **3**, 19, 25, **10**, 82, **119**, 172, **165**, 156, 157, **193**, 51, **204**, 179.
Hofbibliothek, k. k. **4**, 34, 37, **5**, 41, 43, 45—47, **6**, 48, 49, **9**, 76, **10**, 79, **11**, 2, **12**, 18, **13**, 22—28, **15**, 56—61, **16**, 62, 63, 69, 98, **18**, 102, 103, **19**, 120, 125, **20**, 136, **23**, 6, 11, 14, **24**, 24—26, 28, **25**, 40, **27**, 62, **28**, 72, 74, 75, **29**, 122, **30**, 83, 84, 89, 90—93, **31**, 94, **32**, 117, **34**, 148—150, **35**, 152—155, 159, **36**, 160, 161, 165, 167, 168, **37**, 169, 171, 174, **38**, 179, 180,

39, 1, **41**, 15, 16, **42**, 32, **43**, 33—37, 39—42, **44**, 43—45, 47—49, 56, **45**, 57, 74, **47**, 83—85, 86a, 86b, **50**, 2, **51**, 21, 22, 24, 25, 28, 29, **52**, 34, 37, 38, 40—42, **53**, 49—54, 56—59, 61, **54**, 69, **55**, 82, 83, 87—90, 91, 92, 95, **56**, 96, 99—102, 107, **57**, 109, 112, 114, 116, **58**, 121, 124, **60**, 143, 144, 151, **61**, 155, 156, 159—165, **62**, 170, 171, **64**, 196, **65**, 199, **66**, 207, 208, **68**, 1a, 2, 4, 8, 11, **71**, 38, **72**, 53, 58, **73**, 62—66, 68, 69, 71, **74**, 77, **75**, 83, 89, **76**, 91, 92, 97, **77**, 112, **78**, 118—121, 124, **79**, 126, 127, 133, **80**, 139, **90**, 15, 28—36, **91**, 38—46, **93**, 67, 69, 70, 72, 73, **94**, 76, 77, 81—84, 87, 88, **95**, 92—100, 103, **96**, 105, 106, **97**, 123—128, 133, **98**, 134—136, 138, 140, 141, **99**, 145, 147, 149—151, **100**, 152—155, 157—159, 161, **101**, 163, 165—169, **105**, 2, 3, 6—11, **106**, 12—16, 19, 20, 22, **107**, 27, 28, 41—43, **108**, 46, 47, 55, **109**, 57a, 59, **110**, 77, 78, **111**, 92, 93, **112**, 97, 100, 102, 103, **113**, 107, 108, **114**, 118, 124, **117**, 157, **125**, 44, **127**, 67, **132**, 3, 5, 6, 10, 12, **133**, 16, 17, **134**, 43, **135**, 47, 48, 50, 52, 53, **136**, 57, 59, 64, **137**, 68, 71, **138**, 81, 82, **139**, 86, 87, **149**, 14, 15, **150**, 19, **151**, 29, 30, 31, **152**, 35—40, 42, 43, **153**, 48, 49, **154**, 65, **155**, 66—73, **156**, 77, 78, **157**, 82, 83, **158**, 89, 90, **162**, 129, 131, **163**, 134—136, **164**, 144, 147, **165**, 155, **188**, 1, 2, **189**, 9, 11, 13, 17, **190**, 25a, b, 29, 30, **191**, 33—36, 39, **192**, 40, 44, 45, 47—49, **207**, 217, 219, 221, **208**, 224, **210**, 245, **212**, 36a, **216**, 82, **217**, 84—88, 91—93, **218**, 102, **219**, 104, 106, 107, 108, **220**, 112, **221**, 129, **225**, 7, 11, 12, 13, **226**, 17, 19, 20, 22—24, 29, 30, **227**, 31, 33, 35, 36, 39, 40, **228**, 44, 48, 50, 51, 53, **54**, **229**, 56—58, 61, 62, 65, **230**, 69, 70, 72, 74, 76, 78–80, **231**, 81—83, 85, 86, **232**, 93, **233**, 107—109, **234**, 117, 124, **235**, 127, **236**, 144, **237**, 151, **243**, 1, 3, 6, 12, **244**, 14, 15, 18—25, **245**, 26, 27, 29, 30, 32, 33, 36, **246**, 39, 42, 46, 48, **253**, 9, **254**, 18, 18a, **256**, 17, 18, **257**, 24, 27, **260**, 4, 6, **261**, 21, **263**, 13, **267**, 56, **268**, 60, 66, **269**, 79, **270**, 84, 85, **272**, 105, **273**, 4, **274**, 11, bis 13, **275**, 14, 15, **277**, 42, **278**, 43, **281**, 65, **282**, 75, 76, 79, 80, 83, **288**, 33, 34, **289**, 35, **291**, 59, **292**, 65, **294**, 79—81, **295**, 86, 88, **296**, 95, **298**, 120, **306**,

68, **307**, 80, 85, **308**, 86, 88, 89, **310**, 3, 7, 10, 11, **311**, 12, 14—18, 21, 23, **312**, 24, 27—29, **313**, 44—46, **314**, 48, 52, 54, **57**, 58, **315**, 60, **63**—67, 70, **316**, 76, 78, 79, 81, 83, **317**, 84, 85, 2, **319**, 32, 33, **320**, 40, 46, **323**, 97, 98, **324**, 101, 103, 110, **325**, 111, 114—116, 120, **326**, 121, 127—129, **327**, 132, 1, 2, **328**, 6, 12, **329**, 17, **332**, 60, **333**, 74, **334**, 78a, b, 79, 80, **335**, 87, 90, 1, 2, 3, 5, **336**, 7. 11, 17, **337**, 23, 26, **338**, 41, **339**, 47, 55, **340**, 57, 61, **341**, 82, **342**, 90, 91, 95, **343**, 96, 102, 103, 105, 106, **344**, 110, 111, 114, 115, 117, 118, **345**, 121, 122, 127—129, 132, **346**, 133, 135, 141—143, **350**, 26, 31, **354**, 19, 28, **360**, 29, **371**, 28, **377**, 80, **385**, 25, **386**, 43, **387**, 55, **388**, 3, **389**, 23, **394**, 1, 2, 6—8, **395**, 20, **396**, 32, **397**, 44, 46, 47, 53, **402**, 16, 17, **404**, 36, 38, 42, **405**, 47, **490**, 122.

Hof- und Staatsdruckerei, k. k. **3**, 18, **10**, 81, **18**, 104, 105, 109—113, **283**, 89, **359**, 24, **371**, 28, **505**, 491—493.

Hoffmann, Josef. **350**, 27—30, **415**, 7, **416**, 4—8, **417**, 10—12, **421**, 28—46, **422**, 63—67, 72, **424**, 6, 8, **425**, 3—6, **426**, 14, **427**, 23.

Holzhausen, Adolf. **3**, 20—24.

Horak, Eduard. **493**, 179—184. **497**, 290—292, **498**, 293—298.

Hornbostel-Magnus, Helene v. **398**, 62, 63.

Huber, A. **506**, 510.

Institut für österreichische Geschichtsforschung an der k. k. Universität. **35**, 151, 156, **36**, 162, 163, **37**, 170, 172, 175—177, **38**, 178, **45**, 63—70, 72, 73, **46**, 75—77, 80—82, **48**, 102, 103, 105, 106, **62**, 172—178, **63**, 185, **64**, 190, 193, 194, **65**, 200, **138**, 79, **163**, 137—140.

Jahn, Wilhelm. **363**, 60.

Jesuiten-Collegium. **22**, 1, 2, **40**, 6, 7, **76**, 95, 96, 98.

Kässmayer, C. **202**. 155.

Kaiser, Rudolf. **494**, 185, 186, **497**, 279—281. 283, 284.

Kalbeck, Max. **75**, 86, **158**, 98, **247**, 53, **260**, 7, **266**, 39, **279**, 49, 51, 54, 55, **288**, 25, 26, **310**, 6, **328**, 10, 15, **336**, 12, **337**, 24, **338**, 33, 39, **339**, 48, 53, **352**, 16, **354**, 24, **356**, 11, **360**, 1, **363**, 20, **367**, 28, **368**, 31, 33, **372**, 40, **382**, 2, **383**, 14, **384**, 17, **388**, 1, **390**, 26, **391**, 41c, **396**, 28, 37, **401**, 1, **402**, 11, 14, 15, 19, **403**, 21, **419**, 13.

Kann, Emanuel. **209**, 238, **278**, 47, **284**, 101, **345**, 125, 126, **409**, 13.
Kiendl, Anton. **104**, 209—211, 215—217, **196**, 86.
Kirchenmusikverein zu Fünfhaus. **436**, 10.
Kirchner, Gebrüder. **195**, 73, 76, **196**, 90.
— Karl. **195**, 69, 71.
Klanter, Dr. **72**, 59.
Knorr, Louis, **409**, 17.
Köchert, Th. **422**, 73.
König, Otto. Prof. **261**. 23, **262**, 24, 25, **270**, 87, **283**, 87, 88, **325**, 112, **405**, 55—58.
Königsberger, Fanny. **324**, 109.
Kosak, E. **394**, 15.
Kotykiewicz, Theophil. **512**, 645, 646, **513**, 647, 648, 651.
Kozaryn-Okulicz, Ritter v. **350**, 24.
Kral, Johann. **338**, 34, **491**, 127.
Kratzer, Karl v. **202**, 156.
Kupelwieser, Dr. Carl. **307**, 77.
Labor, Josef. **386**, 38.
Lagusius, Anna Edle v. **271**, 97.
Lanckoronski, Karl Graf. **35**, 158, **205**, 194, **253**, 11.
Landesausschuss, niederösterr. **54**, 73, 74.
Lang, Ella v. **66**, 212, **276**, 25, **290**, 46.
Latzelsberger, Jos. **506**, 504, 505.
Leonhart, Hugo. Ritter v. **315**, 71.
Liechtenstein, Johann, Fürst. **62**, 179, **65**, 205, **125**, 47, **180**, 10, **181**, 22, **191**, 38, **208**, 231, **231**, 90—92, **232**, 95, 96.
Lindner, Hermann. **196**, 83.
Lobmeyr, J. **283**, 97.
Löwenthal, Baron Arthur. **292**, 61, 62.
Lucca, Pauline, **392**, 47.
Luckhart, Fritz. **397**, 51, 52.
Männergesangverein. **312**, 33, **439—450**.
Mantuani, Josef. **81**, 169, 170, **82**, 171, 172.
Martinez, Franz. **38**, 186, **67**, 220.
Materna, Amalie. **392**, 48, **417**, 2—6, **418**, 7, 8, 12, 18, **19**, **419**, 21, 1, **423**, 2, 4, **424**, 10, **425**, 2, **427**, 18.
Mayer, Otto. **195**, 74.
Mechitaristen-Congregation. **30**, 85—87, **31**, 95—106, **32**, 107 bis 116, 118—120.

Metternich, Pauline, Fürstin. **158**, 92, 93, **310**, 5, **414**, 1, **416**, 8, **417**, 9, 13—19.
— Richard Fürst. **340**, 63, **342**, 89, **343**, 101.
Michalek, Ludwig. **270**, 88, **283**, 90, **296**, 98, **385**, 29, 31, 34, **386**, 41, **398**, 57, **419**, 6.
Miller v. Aichholz. **385**, 28, 30.
Millöcker, Karl. **384**, 24a. b.
Ministerium, k. k., für Cultus und Unterricht. **42**, 30, 31.
Minoriten-Convent. **81**, 155, **97**, 130, **132**, 14, **135**, 51, **148**, 2, 4, **149**, 5, 12, **150**, 16, 17b, **152**, 44, 47.
Moser, Julius. **275**, 21, **276**, 22.
Museum, historisches, der Stadt Wien. **261**, 12, **262**, 24, **269**, 71, **271**, 98, **272**, 102, **284**, 99, 100, **289**, 36, **296**, 96, **297**, 106, **306**, 69—72, **315**, 61, 69, **326**, 122, **344**, 109, **363**, 26, **377**, 82, **378**, 99, **385**, 27, **386**, 55, **391**, 43, **399**, 67, **404**, 43, **408**, 3, 5—7, 12a, **409**, 12b, 15.
— k. k. österr., für Kunst und Industrie. **18**, 118, **19**, 126, **21**, 139, 148, **47**, 93, 94, 98, 99, **48**, 100, 101, **81**, 156 bis 165, **179**, 4, **180**, 6-9, 12—15, 17, **378**, 96.
Naff, Anton August, **330**, 36, **331**, 37, 39.
Naschér, John. **392**, 57.
Natter, Ottilie, **270**, 86, **364**, 37.
Neuda, Dr. Max. **398**, 55.
Neuda-Bernstein, Rosa. **383**, 6.
Nigg, H. **427**, 19.
Nüchtern, Dr. August. **50**, 4, **133**, 18, 32, 33. 35, **266**, 40-42, **267**, 57, **268**, 58, **278**, 46, **292**, 69, **293**, 70—72, 74—76, **294**, 78.
Ondříček, Franz. **385**, 37.
Oppolzer, Cölestine v. **201**, 140, 144, **203**, 173.
Pallavicini Alexander, Markgraf. **48**, 97.
Papier-Paumgartner, Rosa. **459**, 284.
Paumgartner, Dr. Hans. **392**, 53, 54.
Plascheski-Bauer, Kath. **388**, 11.
Pöschl, Franz Ferd. **287**, 19.
Pointner, Leopold. **332**, 52.
Pollak, Ludwig. **253**, 17, **261**, 19, **290**, 49.
Pollanetz. **38**, 184.
Pollitzer, Dr. Adam. **268**, 59, **423**, 79, **425**, 40—43.
Pontzen, Theodor. **233**, 106.

Popper, David. **399**, 75.
Posonyi, Alexander. **5**, 42, **44**, **321**, 47 bis **323**, 93, **357**, 6, **358**, 9, 11—13, **361**, 4, 6.
Presbyterium, evangelisches. **82**, 179.
Preyer, Gottfried. **386**, 45, **394**, 3—5.
Privatbesitz, Ah. **4**, 32, **58**, 122.
Putler, Friedrich. **512**, 637.
Raab, Isa. **288**, 24, **289**, 40, **306**, 66, **313**, 37, 38, **384**, 22b, **397**, 43, **402**, 13.
Rainer, Erzherzog. **20**, 133.
Reichsanstalt, k. k. geologische. **1**, 1.
Reichsfinanzarchiv, k. k. **5**, 40, **55**, 84a, 86, **248**, 63.
Reinhold, Hugo. **395**, 25.
Richter, Hans. **387**, 56.
Richter, Pius. **293**, 73.
Robert, Richard. **291**, 60, **349**, 14.
Rodenfels, Fanny, Heinz, Edle v. **193**, 54.
Römisch, Vincenz v. **67**, 221.
Rogge Franz. **355**, 4.
Rokitansky, Hans, Freih. v. **393**, 66.
Rossi, Marcello. **399**, 68.
Rothschild, Nathaniel, Baron. **181**—**188**, **363**, 16, **380**, 12.
Ruderer, Hans. **195**, 70.
Rudolph, Josefine. **311**, 22, **328**, 9, 20, **330**, 29, **331**, 38, **334**, 83, **336**, 18, **337**, 19, **341**, 81, **352**, 13, 18, **356**, 8, **363**, 21, **372**, 39, **417**, 1, **418**, 9, 11, 14, **419**, 22.
Ružicka, Friedrich. **338**, 43.
Sacher, H. **506**, 506—509.
Sängerbund, niederösterreichischer. **439**, 27.
Sammlungen, kunsthistorische des Ah. Kaiserhauses. **2**, 7, **6**, 51 bis 54, **7**, 56, 57, **14**, 39, 40, 42, 43, **15**, 44—55, **41**, 17, 18, **50**, 5, 6, **52**, 43, 44, **72**, 56, **80**, 145, 146, **131**, 92, **190**, 26a, b, **207**, 211, **249**, 18, **261**, 13, **265**, 32, **276**, 27—30, **290**, 50—52, **306**, 73, 74, **338**, 42, **339**, 51, 52, **340**, 64, **341**, 84, 85, **349**, 21, **352**, 19, 20, **375**, 63, **383**, 9, **396**, 41, **435**, 4a.
Schaub, Rob., Ritter v. **378**, 98.
Scheiner, Dr. Josef. **409**, 16.
Schembera. **426**, 7.
Schmied, Franz. **197**, 92.

Schrammel, Johann. **307**, 76, **327**, 137, **386**, 44.
Schubertbund. **478—481**.
Schulbücherverlag, k. k. **500**, 377 bis **502**, 421, **502**, 428 bis **503**, 436, **503**, 443 bis **504**, 458, **505**, 489, **512**, 641.
Schwarz. **334**, 85.
Schwarzenberg, Fürst. **10**, 78, **53**, 48, **54**, 76, 93, **60**, 140, 142, 150, **111**, 83, **121**, 19, **122**, 21, **134**, 44, **208**, 222, 223, **209**, 234, **220**, 115—117, **224**, 2, 5, **225**, 9, 10, **229**, 60. **231**, 87, **247**, 57, **248**, 64, **252**, 6, **264**, 21—23, **268**, 61, **271**, 96, **317**, 1, **320**, 37, 41, **336**, 6, 10, **347**, 6, **373**, 44.
Sederl, Karoline. **309**, 100.
Seminar, archäologisch-epigraphisches, der k. k. Universität. **17**, 9a, 101, **19**, 121, 124, **20**, 134, 137, 140.
Singakademie. **434**, 1.
Sizzo, Gräfin. **141**, 113.
Stadtbibliothek. **220**, 121, 122, **266**, 43, 44.
Standthartner, Dr. **414**, 26, **419**, 2, **420**, 11
Starhemberg, Graf. **66**, 211.
Stefan, Hofrath v. **204**, 177.
Steger, Dr. Heinrich. **269**, 76, **287**, 20, **419**, 23.
Stein, Andreas. **140**, 103, **141**, 114.
Stowasser, Ignaz. **139**, 90, **140**, 91—101.
Swoboda, Rosine. **318**, 12—19, **325**, 113.
Tautenhayn, Richard. **400**, 89.
Theresianum, k. k. **136**, 61.
Tilgner, Victor. **282**, 81, **385**, 26, 33, **405**, 51.
Tonkünstlerverein. **435**, 3a.
Tourneur, Eduard. **141**, 115, **378**, 100.
Universitätsbibliothek, k. k. **56**, 103, 104, **79**, 135, 138, **80**, 147, 150, **98**, 137, **99**, 143, 148, **100**, 156, **109**, 63, **123**, 32, **135**, 54, **137**, 73, **139**, 88, **155**, 74, **156**, 79, **163**, 133, **190**, 24, **192**, 42, **246**, 41, **471**, 114a, **507**, 519.
Verein der Musiklehrerinnen. **437**, 16.
Völser, Julius, Dr. **296**, 101.
Wagner, Hans. **492**, 155, 156.
Wagnerverein, akademischer. **415**, 4, **416**, 7, 2, **425**, 35, **434**, 2a, **459**, 282.
Weigl, Josefs Enkel. **235**, 126, **248**, 67—74.

Weigl, Robert. **283**, 92, **297**, 112, **327**, 136.
Weilen, Alexander, R. v. **290**, 48, **311**, 20, **337**, 31, **384**, 22a, **402**, 18.
Weiser, Estella. **342**, 90.
Weitenhiller, Moriz M., Edler v. **339**, 45, 49, **404**, 39.
Wessely, Karl. **30**, 88.
Wilček. **195**, 77, **196**, 84.
Wilczek, Hans, Graf. **27**, 60, **38**, 183, **58**, 118, 119, **60**, 145, **103**, 198, **104**, 205, 208, 214, **105**, 218, 220, **126**, 54 bis 56, **134**, 41, 42, **140**, 104, **156**, 75, **158**, 97, **224**, 3, **225**, 16, **226**, 18, **227**, 43, **245**, 31, **257**, 25, **327**, 135.
Wimpffen, Victor Graf. **276**, 26, **300**, 133—135, **304**, 49, 51, **329**, 16, **330**, 35, **339**, 50, **355**, 33—35, **360**, 33, 34, **385**, 32.
Winkelmann, Hermann. **421**, 47, **422**, 77, 78, **427**, 21, 22.
Württemberg, Wilhelm, Herzog von. **208**, 228, **209**, 235.
Zach, Karl. **222**, 146, **238**, 163a bis **242**, 234, **251**, 101, 102.
Zeller, Dr. Karl. **396**, 33.
Zitherclub, erster Wiener. **197**, 91.
Zumbusch, C. v. **423**, 5, **424**, 9, 13.

Würzburg.

Kreisarchiv, kgl. **247**, 56.
Lehrerbildungsanstalt, kgl. **485**, 85.
Meyer-Olbersleben, Max. **395**, 18, 19.
Musikschule, kgl. **487**, 76, 77, **488**, 78, **509**, 541.
Universität. **137**, 72, **161**, 121, **162**, 126, 127, **209**, 239.
Universitätsbibliothek. **90**, 13, **109**, 60, **230**, 76.

Znaim.

Musikschule, städt. **509**, 540, 554.

Zürich.

Chor, gemischter. **438**, 22a.
Harmonie. **437**, 22.

Männerchor. **438**, 22c.
Musikgesellschaft, allgemeine. **438**, 22a.
Musikschule. **511**, 632.
Tonhallegesellschaft. **438**, 22b.

Zwettl.

Cistercienserstift. **24**, 29, 30, **25**, 32, 33, 36, **29**, 125.

STATISTISCHE TABELLE

zusammengestellt von

PROF. OSWALD KOLLER.

	Allerhöchste Persönlichkeiten		Hochadel		Geistliche Personen und Corporationen	
	Aussteller	Gegenstände	Aussteller	Gegenstände	Aussteller	Gegenstände
Wien	5	153	17	140	6	58
Niederösterreich ohne Wien	—	—	—	—	8	71
Oberösterreich	—	—	—	—	4	32
Steiermark	—	—	—	—	1	5
Salzburg	—	—	—	—	—	—
Kärnten	—	—	—	—	1	4
Tirol	—	—	—	—	1	1
Böhmen	—	—	5	77	6	25
Mähren	—	—	3	6	4	60
Schlesien	—	—	1	1	1	1
Krain	—	—	1	3	1	1
Görz und Triest	—	—	—	—	—	—
Dalmatien und Bosnien	—	—	—	—	1	1
Galizien	—	—	2	12	—	—
Bukowina	—	—	—	—	—	—
Länder der ungarischen Krone	—	—	1	53	—	—
Oesterreich-Ungarn	**5**	**153**	**30**	**192**	**34**	**259**
Berlin	—	—	—	—	—	—
Das übrige Preussen	—	—	3	10	—	—
München	—	—	1	1	—	—
Das übrige Bayern	—	—	2	10	3	4
Sachsen	1	4	—	—	1	2
Braunschweig und Hessen	1	1	—	—	—	—
Thüringische Staaten	1	2	—	—	—	—
Baden	—	—	—	—	—	—
Württemberg	—	—	—	—	—	—
Elsass	—	—	—	—	—	—
Freie Städte	—	—	—	—	—	—
Deutschland	**3**	**7**	**6**	**21**	**4**	**6**
Schweiz	—	—	—	—	1	3
Frankreich	—	—	1	1	—	—
Russland	—	—	1	1	—	—
Schweden	—	—	—	—	—	—
England	—	—	—	—	—	—
Nordamerika	—	—	—	—	—	—
Die übrigen Staaten	—	—	2	2	1	3
Gesammtsumme	8	160	38	225	39	268

Hofinstitute		Staats- und Landes-institute		Städte und städtische Institute		Privatgesell-schaften und Vereine		Einzelne Privat-personen		Summe	
Aussteller	Gegenstände	Aussteller	Gegenstände	Aussteller	Gegenstände	Aussteller	Gegenstände	Aussteller	Gegenstände	Aussteller	Gegenstände
4	939	18	480	3	41	17	1373	114	704	184	3888
—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	12	77
—	—	1	26	—	—	—	—	4	11	9	69
—	—	2	9	—	—	1	11	7	19	11	44
—	—	2	5	1	9	1	28	4	5	8	47
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	5
—	—	2	24	—	—	2	57	3	6	8	88
—	—	3	56	3	5	3	9	17	116	37	288
—	—	2	17	3	4	7	100	4	26	23	213
—	—	1	1	—	—	1	1	2	3	6	7
—	—	2	11	—	—	3	84	—	—	7	99
—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	3	3
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	3
—	—	4	4	—	—	3	70	—	—	9	86
—	—	—	—	—	—	1	15	—	—	1	15
—	—	2	66	—	—	—	—	10	15	13	134
4	939	40	700	10	59	39	1788	173	916	335	5056
3	9	9	486	—	—	3	39	29	87	44	621
2	10	4	107	3	19	7	59	24	51	43	256
1	13	6	186	3	4	—	—	13	38	24	242
1	4	26	86	6	19	4	37	5	8	47	168
—	—	8	84	2	36	3	15	19	281	34	422
—	—	—	—	1	7	—	—	—	—	2	8
1	61	4	25	—	—	—	—	2	9	8	97
1	1	—	—	—	—	1	2	2	51	4	54
—	—	2	6	—	—	—	—	8	19	10	25
—	—	1	1	1	22	—	—	1	1	3	24
—	—	—	—	2	47	—	—	3	4	5	51
9	98	60	981	18	154	18	152	106	549	224	1968
—	—	—	—	1	1	7	63	1	10	10	77
—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	2	16
—	—	—	—	—	—	—	—	5	22	6	23
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	1	6
—	—	—	—	1	1	7	63	10	56	21	125
13	1037	100	1681	29	214	64	1953	289	1521	580	7149

Die bedeutendsten Aussteller.

Hofbibliothek, Wien	683	Gegenstände
Gesellschaft der Musikfreunde, Wien	521	„
Männergesangverein, Wien	356	„
Instrumentenmuseum, Berlin	340	„
Schubertbund, Wien	314	„
Paul de Wit, Leipzig	214	„
Blinden-Erziehungsinstitut, Wien	201	„
K. u. k. Fideicommissbibliothek, Wien	187	„
Hof-Staatsbibliothek, München	162	„
Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este	127	„
Baron Nathaniel Rothschild	119	„
Kgl. Bibliothek, Berlin	98	„

Oesterreich	335	Aussteller	mit	5056	Gegenständen
Deutschland	224	„	„	1968	„
Die übrigen Staaten	21	„	„	125	„
	580			7149	

OCT 17 1919